

Kreishaushalt 2021/2022

Oberbergischer Kreis

Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Ergebnis- und
Finanzplan 2021 - 2025
Anlagen



© Oberbergischer Kreis

Inhaltsverzeichnis Kreishaushalt 2021/2022 (Doppelhaushalt)

Seite

I. Haushaltssatzung	3
II. Vorbericht	8
Erläuterung zum "Neuen Kommunalen Finanzmanagement" und zur Haushaltssystematik	9
Evaluation des NKF - 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz	22
Rückschau auf Vorjahre - einleitende Bemerkungen zum Haushaltsentwurf 2021/2022	23
Ziele und Kennzahlen im NKF	29
Kosten- und Leistungsrechnung	32
Bildung von Budgets / Bewirtschaftungsregeln	38
Gesamtergebnisplan 2021-2022 und Erläuterungen zu einzelnen Bereichen	40
Isolierung von Finanzschäden aus der Corona-Pandemie	46
Personalaufwendungen	50
Sozialetat	52
Jugendhilfe	62
Projekt OBK_FAIRsorgt	67
Abwicklung von Baumaßnahmen / Kreisstraßen	69
Förderprogramm "Gute Schule 2020"	77
Programm KUNO: Klima - Umwelt - Natur - Oberberg	78
Entwicklung der Aufwendungen im freiwilligen Aufgabenbereich	79
Schulden (Investitions- und Liquiditätskredite)	81
Entwicklung Eigenkapital / Bilanz / Rechnungsergebnisse der Vorjahre	85
Eckdaten zum Haushalt 2021/2022 (mit Übersicht über die Entwicklung der Kreisumlagen)	89
III. Haushaltsplan (Zahlenwerk mit Erläuterungen)	92
Hinweise zum Aufbau des Haushaltsplans	93
Produktgruppenübersicht mit Inhaltsverzeichnis der Teilergebnispläne	98
Gesamtergebnisplan	99
Gesamtfinanzplan	101
Haushaltsquerschnitt, Ergebnis- und Finanzplan	104
Allgemeine Planerläuterungen zu allen Teilergebnisplänen	112
Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne	116 - 634
IV. Anhang	635
Stellenplan 2021/2022	636 / 646
Übersichten	655
Übersicht über die Bürgschaften	656
Übersicht über den Stand von Sonderabgaben	658
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	659
Übersicht über die Kreditverbindlichkeiten	661
Beteiligungen	662
Übersicht über die wirtschaftliche Lage der Beteiligungen (§ 1 Abs. 2 Ziffer 8 GemHVO)	663
Zuwendungen an die Kreistagsfraktionen gem. § 40 Abs. 3 KrO	668
Finanzstellen (PSP-I)	671

I. Haushaltssatzung 2021/2022

(Stand: Kreistagsbeschluss 06.05.2021)

Haushaltssatzung

des Oberbergischen Kreises für die Haushaltsjahre 2021 / 2022 vom _____

Aufgrund des § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW, S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.09.2020 (GV. NRW, S. 916) und der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.09.2020 (GV. NRW, S. 916) hat der Kreistag des Oberbergischen Kreises mit Beschluss vom _____ 2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021/2022 (Doppelhaushalt), der die für die Erfüllung der Aufgaben des Oberbergischen Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird im Haushaltsjahr

2021

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	471.089.921 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	471.665.371 €
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	458.719.816 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	452.123.913 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	11.962.286 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	48.745.258 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	36.782.972 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	3.825.000 €

und im Haushaltsjahr

2022

im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	475.802.151 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	476.380.341 €
im Finanzplan mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	464.744.253 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	456.019.576 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	13.161.855 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	53.404.862 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	40.243.007 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	3.860.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2021 für Investitionen erforderlich ist, wird auf **36.782.972 €** festgesetzt. Für das Jahr 2022 wird die Summe der Investitionskredite auf **40.243.007 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird für den Doppelhaushalt 2021/2022 auf **34.494.586 €** festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird für das Jahr 2021 auf **575.450,00 €** und für das Jahr 2022 auf **578.190,00 €** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die im Haushaltsjahr 2021 und 2022 zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **60.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

<p>1. Zur Deckung des durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarfs wird von den Gemeinden gem. § 56 Abs. 1 Kreisordnung NW eine Kreisumlage erhoben. Der Umlagesatz beträgt im Jahr 2021 einheitlich und im Jahr 2022 einheitlich der für die Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen.</p>	<p>38,4556 % 39,0971 %</p>																																										
<p>2. Zur Deckung der dem Kreis entstehenden Kosten für die Wahrnehmung der Aufgaben der Volkshochschule Oberberg wird von den kreisangehörigen Gemeinden, die durch die Volkshochschule Oberberg versorgt werden, gem. § 56 Abs. 4 Kreisordnung NW eine einheitliche Mehrbelastung für das Jahr 2021 in Höhe von und für das Jahr 2022 in Höhe von der für diese Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen erhoben.</p>	<p>0,2801 % 0,2939 %</p>																																										
<p>3. Zur Deckung der dem Kreis entstehenden Kosten für die Wahrnehmung der Aufgaben des Berufsschulwesens wird von den kreisangehörigen Gemeinden, die durch das Berufsschulwesen des Oberbergischen Kreises versorgt werden, gem. § 56 Abs. 4 Kreisordnung NW eine Mehrbelastung der für diese Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen erhoben in Höhe von</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: right;">2021</th> <th style="text-align: right;">2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bergneustadt</td> <td style="text-align: right;">2,1806 %</td> <td style="text-align: right;">2,2634 %</td> </tr> <tr> <td>Engelskirchen</td> <td style="text-align: right;">1,6884 %</td> <td style="text-align: right;">1,7525 %</td> </tr> <tr> <td>Gummersbach</td> <td style="text-align: right;">1,8397 %</td> <td style="text-align: right;">1,9096 %</td> </tr> <tr> <td>Hückeswagen</td> <td style="text-align: right;">1,8077 %</td> <td style="text-align: right;">1,8763 %</td> </tr> <tr> <td>Lindlar</td> <td style="text-align: right;">1,6899 %</td> <td style="text-align: right;">1,7541 %</td> </tr> <tr> <td>Marienheide</td> <td style="text-align: right;">2,0305 %</td> <td style="text-align: right;">2,1076 %</td> </tr> <tr> <td>Morsbach</td> <td style="text-align: right;">1,5073 %</td> <td style="text-align: right;">1,5646 %</td> </tr> <tr> <td>Nümbrecht</td> <td style="text-align: right;">1,8378 %</td> <td style="text-align: right;">1,9076 %</td> </tr> <tr> <td>Radevormwald</td> <td style="text-align: right;">1,4619 %</td> <td style="text-align: right;">1,5174 %</td> </tr> <tr> <td>Reichshof</td> <td style="text-align: right;">1,9068 %</td> <td style="text-align: right;">1,9792 %</td> </tr> <tr> <td>Waldröhl</td> <td style="text-align: right;">1,7990 %</td> <td style="text-align: right;">1,8673 %</td> </tr> <tr> <td>Wiehl</td> <td style="text-align: right;">1,8933 %</td> <td style="text-align: right;">1,9652 %</td> </tr> <tr> <td>Wipperfürth</td> <td style="text-align: right;">1,7325 %</td> <td style="text-align: right;">1,7983 %</td> </tr> </tbody> </table>		2021	2022	Bergneustadt	2,1806 %	2,2634 %	Engelskirchen	1,6884 %	1,7525 %	Gummersbach	1,8397 %	1,9096 %	Hückeswagen	1,8077 %	1,8763 %	Lindlar	1,6899 %	1,7541 %	Marienheide	2,0305 %	2,1076 %	Morsbach	1,5073 %	1,5646 %	Nümbrecht	1,8378 %	1,9076 %	Radevormwald	1,4619 %	1,5174 %	Reichshof	1,9068 %	1,9792 %	Waldröhl	1,7990 %	1,8673 %	Wiehl	1,8933 %	1,9652 %	Wipperfürth	1,7325 %	1,7983 %
	2021	2022																																									
Bergneustadt	2,1806 %	2,2634 %																																									
Engelskirchen	1,6884 %	1,7525 %																																									
Gummersbach	1,8397 %	1,9096 %																																									
Hückeswagen	1,8077 %	1,8763 %																																									
Lindlar	1,6899 %	1,7541 %																																									
Marienheide	2,0305 %	2,1076 %																																									
Morsbach	1,5073 %	1,5646 %																																									
Nümbrecht	1,8378 %	1,9076 %																																									
Radevormwald	1,4619 %	1,5174 %																																									
Reichshof	1,9068 %	1,9792 %																																									
Waldröhl	1,7990 %	1,8673 %																																									
Wiehl	1,8933 %	1,9652 %																																									
Wipperfürth	1,7325 %	1,7983 %																																									

4. Zur Deckung der dem Kreis entstehenden Kosten für die Wahrnehmung der Aufgaben des Kreisjugendamtes wird von den kreisangehörigen Gemeinden, die durch das **Jugendamt** des Oberbergischen Kreises versorgt werden, gem. § 56 Abs. 5 Kreisordnung NW eine einheitliche Mehrbelastung für das Jahr 2021 in Höhe von **28,0484 %** und für das Jahr 2022 in Höhe von **29,3093 %** der für diese Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen erhoben.
5. Die im Jahr 2021 und 2022 kassenwirksamen Umlagen werden mit einem Zwölftel zum 05. eines jeden Monats fällig.
6. Die Abrechnung der Umlage für die Volkshochschule Oberberg sowie der Berufsschulumlage erfolgt gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW. Im Rahmen des Jahresabschlusses wird der ermittelte Überschuss oder Fehlbetrag den an der Abrechnung beteiligten Kommunen durch Bescheid mitgeteilt und bilanziert. Der Ausgleich der festgesetzten Beträge erfolgt im übernächsten Jahr.
7. Die Abrechnung der Jugendhilfeumlage erfolgt gemäß § 56 Abs. 5 KrO NRW. Im Rahmen des Jahresabschlusses wird der ermittelte Überschuss oder Fehlbetrag den Kommunen ohne eigenes Jugendamt durch Bescheid mitgeteilt und bilanziert. Der Ausgleich der festgesetzten Beträge erfolgt im übernächsten Jahr.

§ 7

Die **Wertgrenze** für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan gemäß § 26 Abs. 1 Buchstabe g KrO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 KomHVO NRW wird auf **50.000 €** festgesetzt.

Gummersbach, den 25.03.2021

gez.
Jochen Hagt
Landrat

gez.

Kreistagsmitglied

gez.
Jonas Goße
Schriftführer

II. Vorbericht zum Haushalt 2021/2022

Erläuterungen zum „Neuen Kommunalen Finanzmanagement – NKF“

1.1 Reform des Kommunalen Haushaltsrechts:

Mit dem Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden/Gemeindeverbände im Land Nordrhein Westfalen (NKFG NRW) vom 16.11.2004 wurden das Haushaltsrecht in NRW umfassend reformiert und die Gemeinden und Kreise verpflichtet, bis zum 01.01.2009 ihr bisheriges kameralistisches Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umzustellen. Die Inhalte ergeben sich aus dem neu gefassten 8. Teil „Haushaltswirtschaft“ der Gemeindeordnung NRW und der neu eingeführten Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), die im Zuge der Evaluierung der Neuregelungen zum 01.01.2019 durch die Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) ersetzt wurde.

Mit der Einführung des NKF werden von der Landesregierung folgende Ziele verfolgt:

- Umfassende Abbildung des Ressourcenverbrauchs
- Periodengerechte und vollständige Zuordnung des Werteverzehrs
- Darstellung des Vermögens und der Schulden einer Kommune
- Darstellung der tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Kommune
- Intergenerative Gerechtigkeit
- Verbesserte Steuerungsfähigkeit durch Produktorientierung und Ziel-/Leistungsvorgaben
- Größere Haushalts-Transparenz für Bürgerinnen und Bürger durch produktorientierte Darstellung

1.2 Wesentliche Elemente des NKF:

Der frühere kamerale Haushalt war in den Verwaltungshaushalt, den Vermögenshaushalt und die Sammelnachweise unterteilt. Diese Begriffe spielen im NKF keine Rolle mehr. Im NKF-Haushalt erfolgt eine vollständig geänderte Darstellung des Haushaltsplanes. Beim Vergleich der aktuellen Ansätze mit den Ansätzen aus Vorjahren ist zu berücksichtigen, dass einige Ansätze aufgrund der Praxiserfahrungen oder zwischenzeitlich geänderter Vorgaben aus der Kassenstatistik in der Zuordnung verschoben, zusammengefasst oder zur besseren Bewirtschaftung geteilt wurden.

Im früheren kameralen Haushalt wurde das „Geldverbrauchs-konzept“ dargestellt, bei dem Einnahmen das Geldvermögen erhöht und Ausgaben das Geldvermögen vermindert haben. Im NKF-Haushalt wird im Haushaltsplan das "Ressourcenverbrauchs-konzept" dargestellt, bei dem Erträge das Eigenkapital erhöhen und Aufwendungen das Eigenkapital mindern (Ergebnisplan). Daneben werden die Zahlungsströme, die Liquidität und Investitionsmaßnahmen abgebildet (Finanzplan).

Wesentliche Komponenten für die Planung, Bewirtschaftung und den Jahresabschluss im NKF sind

- der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung
- der Finanzplan und die Finanzrechnung und
- die Bilanz

Das folgende Schaubild verdeutlicht das Zusammenwirken dieser drei Komponenten und wird nachfolgend weiter erläutert:



Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht die Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und -verbrauch ab. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushalts. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung wird in die Bilanz übernommen und wirkt sich auf das Eigenkapital der Kommune aus; Überschüsse erhöhen das Eigenkapital, Fehlbeträge verringern das Eigenkapital entsprechend. Veränderungen im Ergebnisplan haben direkte Auswirkungen auf die Höhe der Kreisumlage.

Der Finanzplan und die Finanzrechnung:

Der Finanzplan und die Finanzrechnung beinhalten alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie für Investitionen und die Kredittilgung. Im Finanzplan wird der notwendige Kreditbedarf für Investitionen im Planungszeitraum festgelegt. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln der Kommune in der Bilanz ab. Veränderungen im Finanzplan wirken sich nur „periodisiert“ über Abschreibungen auf den Ergebnisplan aus.

1. 3 Produktgliederung des NKF-Haushalts:

Der NKF-Haushalt ist in einen Ergebnisplan, einen Finanzplan sowie in Teilpläne zu gliedern. Die Teilpläne sind produktorientiert unter Beachtung der vom Innenministerium vorgegebenen Mindestgliederung nach folgenden verbindlichen Produktbereichen in der ausgewiesenen Reihenfolge zu gliedern (§§ 53 Abs. 1 KrO i.V.m. § 79 GO und. § 4 KomHVO):.

<i>Produktbereiche</i>		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschafts- Pflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV	

Innerhalb der Grenzen dieser Produktbereiche können Teilpläne auch nach Produktgruppen oder nach Produkten aufgestellt werden. Es bleibt daher jeder Gemeinde überlassen, ob sie den Haushalt auf Basis der Mindestgliederung nach Produktbereichen darstellt oder den Haushaltsplan weiter untergliedert und auf Basis der Produktgruppen oder noch tiefer untergliedert und auf Basis der Produkte darstellt.

Der Haushalt des Oberbergischen Kreises ist in 15 Produktbereiche (der Bereich Ver- und Entsorgung fällt beim Oberbergischen Kreis nicht an, daneben verfügt der Oberbergische Kreis über keine eigenen Stiftungen, die Produktbereiche 11 „Ver- und Entsorgung“ und 17 „Stiftungen“ entfallen daher), 65 Produktgruppen und 128 Produkte gegliedert. Der Haushaltsplan ist auf Ebene der Produktgruppen dargestellt. Für jede Produktgruppe sind im Haushaltsplan nach den vorgegebenen Mustern der KomHVO eine Beschreibung der Produktgruppe und der hierunter abgebildeten Produkte, eine Beschreibung der Ziele und Kennzahlen, Angaben zur Zielgruppe und zum eingesetzten Personal sowie das Zahlenwerk mit Angabe der Ertrags- und Aufwandsarten, das Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit, das Ergebnis aus der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und das Gesamtergebnis dargestellt. Die für die Darstellung im Haushaltsplan gewählte Ebene der Produktgruppen enthält deutlich mehr Informationen als eine Darstellung auf Ebene der gesetzlichen Mindestvorgaben (= Produktbereiche), ist im Gegensatz zu einer Darstellung auf Ebene der Produkte aber noch überschaubar.

Die Darstellung der Haushaltsdaten im NKF-Haushalt (Zahlenwerk mit Erläuterungen) gliedert sich wie folgt:

- **Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan** mit aggregierter Darstellung **aller Produktbereiche**
 - **15 Teilergebnispläne/Teilfinanzpläne auf Basis der jeweiligen Produktbereiche** mit aggregierter Darstellung der hierunter zusammengefassten Produktgruppen
 - **65 Teilergebnispläne/Teilfinanzpläne auf Basis der Produktgruppen** mit aggregierter Darstellung der enthaltenen Produkte
 - Jeder Produktgruppe ist eine Übersicht mit den enthaltenen Produkten vorangestellt
 - Anschließend ist jedes Produkt einzeln unter Angabe von Auftragsgrundlage, Zielen und Zielgruppe beschrieben
 - Es folgt der Teilergebnisplan mit den Erträgen und Aufwendungen je Produktgruppe
 - Danach sind die Planerläuterungen mit Hinweisen zum jeweiligen Teilergebnisplan abgedruckt
 - Abschließend folgt der Teilfinanzplan der jeweiligen Produktgruppe (enthält die Einzahlungen und Auszahlungen je Produktgruppe, sowie die Höhe der Investitionen mit Beschreibung von Investitionsmaßnahmen > 50.000 €)

Graphisch lassen sich der Aufbau und die Gliederung des Zahlenwerks wie folgt darstellen:

Gesamtergebnisplan				
Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“			Produktbereiche 02 – 16	
Produktgruppe 01.01 „Politische Gremien“	Produktgruppe 01.02 „Verwaltungsführung“	Produktgruppe 01.03 bis 01.15 z.B. 01.06.„zentrale Dienste“	Produktgruppe 02.01 bis 02.11	Produktgruppe 03.01 bis 03.04
Produkt 01.01 Politische Gremien	Produkt 01.02 Verwaltungs- führung	Produkt 01.06.01 Druckerei	Produkt 02.01.01	
		Produkt 01.06.02 Poststelle	Produkt 02.01.02	
		Produkt 01.06.03 Bürgerservice	Produkt 02.02.03	
		Produkt 01.06.04 Fuhrpark		

1.4 Die Bilanz:

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist stichtagsbezogen das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital nach. Die Bilanz ist nach den Vorgaben des § 42 KomHVO aufzustellen und zu gliedern. Die Gliederung der Bilanz ist nachfolgend aufgeführt.

Bilanzgliederung	
Aktiva (Vermögensübersicht)	Passiva (Finanzierungsübersicht)
<p>1. Anlagevermögen</p> <p>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</p> <p>1.2 Sachanlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundstücke/Gebäude - Infrastrukturvermögen - Betriebs- und Geschäftsausstattung <p>1.3 Finanzanlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertpapiere des Anlagevermögens - Beteiligungen <p>2. Umlaufvermögen</p> <p>2.1 Vorräte</p> <p>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</p> <p>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</p> <p>2.4 Liquide Mittel</p> <p>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</p>	<p>1. Eigenkapital</p> <p>1.1 Allgemeine Rücklage</p> <p>1.2 Sonderrücklage</p> <p>1.3 Ausgleichsrücklage</p> <p>1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</p> <p>2. Sonderposten</p> <p>3. Rückstellungen</p> <p>3.1 Pensionsrückstellungen</p> <p>4. Verbindlichkeiten</p> <p>5. Passive Rechnungsabgrenzung</p>

Aus den Bilanzpositionen sind die Kontengruppen und Kontenklassen für das Buchungssystem entwickelt worden. Um eine Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse zu gewährleisten, sind die Kontengruppen und Kontenklassen im NKF-Kontenrahmen vom Innenministerium für die Kommunen verbindlich vorgegeben worden. Zur Darstellung örtlicher Besonderheiten kann der Kontenrahmen den örtlichen Verhältnissen angepasst und um weitere Konten erweitert werden. Der Kontenrahmen des Oberbergischen Kreises umfasst zur Zeit rd. 2.200 Konten. Von besonderer Bedeutung sind die Kontenklasse „4“, in der alle Erträge abgebildet sind, und die Kontenklasse „5“ die alle Aufwendungen enthält. Auf der Folgeseite ist der NKF-Kontenrahmen als Übersicht dargestellt. Danach folgen ausführliche Erläuterungen zu der Kontenklasse 4 „Erträge“ und der Kontenklasse 5 „Aufwendungen“.

1.5 Haushaltsrechtlicher NKf – Kontenrahmen

Aktiva		Passiva		Ergebnisrechnung		Finanzrechnung		Abschluss	KLR
Kontenklasse 0	Kontenklasse 1	Kontenklasse 2	Kontenklasse 3	Kontenklasse 4	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6	Kontenklasse 7	Kontenklasse 8	Kontenklasse 9
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen	Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Abschlusskonten	Kosten- und Leistungsrechnung
00 ...	10 Anteile an verbundenen Unternehmen	20 Eigenkapital	30 Anleihen	40 Steuern und ähnliche Abgaben	50 Personalaufwendungen	60 Steuern und ähnliche Abgaben	70 Personalauszahlungen	80 Eröffnungs-/ Abschlusskonten	90 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen.
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	11 Beteiligungen	21 Wertberichtigungen (kein Bilanzausweis)	31 ...	41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51 Versorgungsaufwendungen	61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71 Versorgungsauszahlungen	81 Korrekturkonten	
02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12 Sondervermögen	22 ...	32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42 Sonstige Transfererträge	52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62 Sonstige Transferinzahlungen	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82 Kurzfristige Erfolgsrechnung	
03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13 Ausleihungen	23 Sonderposten	33 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53 Transferaufwendungen	63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73 Transferauszahlungen		
04 Infrastrukturvermögen	14 Wertpapiere	24 ...	34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
05 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15 Vorräte	25 Pensionsrückstellungen	35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 Sonstige ordentliche Erträge	55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		
06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	16 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	26 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	46 Finanzerträge	56 ...	66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	76 ...		
07 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	27 Instandhaltungsrückstellungen	37 Sonstige Verbindlichkeiten	47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	57 Bilanzielle Abschreibungen	67 ...	77 ...		
08 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18 Liquide Mittel	28 Sonstige Rückstellungen	38 ...	48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19 Aktive Rechnungsabgrenzung	29 ...	39 Passive Rechnungsabgrenzung	49 Außerordentliche Erträge	59 Außerordentliche Aufwendungen	69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		

1.6 Vorbemerkungen zu den Kontenklassen 4 „Erträge“ und 5 „Aufwand“

Kontenklasse 4 - Erträge

Die Kontenklasse 4 ist in verschiedene Kontengruppen unterteilt:

KG 40: Steuern und ähnliche Abgaben

KG 41: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

KG 42: Sonstige Transfererträge

KG 43: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

KG 44: Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

KG 45: Sonstige ordentliche Erträge

KG 46: Finanzerträge

KG 47: Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

KG 48: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

KG 49: Außerordentliche Erträge

Zu Kontengruppe 40: Steuern und ähnliche Abgaben

Die KG 40 ist untergliedert in 5 Kontenarten. Da der Kreis seit dem Wegfall der Einnahmen aus der Jagdsteuer über keine eigenen Steuereinnahmen mehr verfügt, verbleibt in der Kontengruppe *Steuern und ähnliche Abgaben* nur die Zuweisung aus der Wohngeldentlastung, die aufgrund statistischer Vorgaben des Landes hier zu veranschlagen ist.

Zu Kontengruppe 41: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In dieser Kontengruppe weist der OBK Finanzhilfen in Form von Zuweisungen und Zuschüssen zur Erfüllung seiner Aufgaben aus. Insbesondere werden an dieser Stelle Schlüsselzuweisungen (Kontenart 411) sowie allgemeine Umlagen (Kontenart 418) z.B. in Form der Kreisumlage und der Jugendamtsumlage erfasst. Darüber hinaus werden über die Kontenarten 412 Bedarfszuweisungen, 413 Sonstige allgemeine Zuweisungen, 414 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und 416 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen abgewickelt. Letzteres kommt beim OBK v. a. im Bereich des Straßenbaus und der Straßensanierung zum Tragen, in dem hohe zweckgebundene Zuweisungen vereinnahmt werden. Damit der aus der Zuweisung entstehende Ertrag periodengerecht, d.h. verteilt auf die gesamte Nutzungsdauer der Investition, verbucht werden kann, werden die Sonderposten entsprechend dem Abschreibungsintervall linear aufgelöst.

Zu Kontengruppe 42: Sonstige Transfererträge

Transferleistungen sind Zahlungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht, soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt. Unterschieden werden in diesem Bereich zunächst die Kontenarten 421 und 422 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb bzw. innerhalb von Einrichtungen, welche z.B. für die Verbuchung von Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz, übergeleiteten Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige und Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen genutzt werden. Darüber hinaus beinhaltet die KG 42 die Kontenarten 423 Schuldendiensthilfen und 429 andere sonstige Transfererträge.

Zu Kontengruppe 43: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter den Begriff Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte fallen die Kontenarten 431 Verwaltungsgebühren, 432 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, 436 zweckgebundene Abgaben sowie 437 und 438 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge bzw. für den Gebührenaussgleich.

Zu Kontengruppe 44: Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Diese Kontengruppe beinhaltet insgesamt 5 Kontenarten. Hierzu gehören Erträge aus Mieten und Pachten (Kontenart 441) sowie aus Verkauf (Kontenart 442), beispielsweise von forstwirtschaftlichen Erzeugnissen und Erträge aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten wie Eintrittsgeldern zu kulturellen Veranstaltungen. Des Weiteren werden in der KG 44 Erträge aus Kostenerstattungen und (pauschalen) Kostenumlagen (Kontenart 448) verbucht, sofern Güter bzw. Dienstleistungen für andere Stellen wie Bund, Land, Kommunen, private Unternehmen etc. erbracht werden. Auf den Konten der Kontenart 449 Erträge aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen werden ferner Ausgleichsleistungen des Bundes nach dem SGB II vereinnahmt.

Zu Kontengruppe 45: Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören 8 Kontenarten. Die Kontenart 451 umfasst Erträge aus Konzessionsabgaben. Bei der Kontenart 452 sind Erträge aus der Erstattung von Steuern erfasst. Kontenart 454 beinhaltet die Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Kontenart 455 die Erträge aus der Verkauf von Finanzanlagen. Die sonstigen ordentlichen Erträge (Kontenart 456) erfassen Bußgelder und Säumniszuschläge sowie die Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften. Kontenart 457 erfasst die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten. Die nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge (Kontenart 458) erfassen Erträge aus Zuschreibungen, aus

der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen und sonstige nicht zahlungswirksame Erträge. Die anderen sonstigen ordentlichen Erträge (Kontenart 459) erfassen beispielsweise Zinsen für zurückzuzahlende Zuweisungen und Zuschüsse.

Zu Kontengruppe 46: Finanzerträge

Bei der Kontenart 461 handelt es sich um Zinserträge aus Darlehen bzw. Ausleihungen aus Geldanlagen, aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr sowie aus Kaufpreis- u.a. Forderungen. Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden in der Kontenart 465 erfasst. Sonstige Finanzerträge wie Erträge aus Konventionalstrafen, Ausgleichsabgaben nach dem Schwerbehindertengesetz und einbehaltene Disagien werden auf der Kontenart 469 erfasst.

Zu Kontengruppe 47: Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

In der KG 47 werden die aktivierten Eigenleistungen (Kontenart 471) und die Bestandsveränderungen von fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr (Kontenart 472) erfasst.

Zu Kontengruppe 48: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Kontenart 481) erfassen die Erträge, die durch Verrechnung zwischen den produktorientierten Teilplänen entstehen.

Zu Kontengruppe 49: Außerordentliche Erträge

Außerordentlichen Erträge (Kontenart 491) beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Dazu gehören beispielsweise Versicherungsleistungen oder besondere Zuweisungen nach Naturkatastrophen sowie Schenkungen (Spenden) soweit sie von wesentlicher Bedeutung sind und ohne Auflage gewährt werden.

Kontenklasse 5 - Aufwendungen

Die Kontenklasse 5 ist ebenfalls in verschiedene Kontengruppen unterteilt:

KG 50: Personalaufwendungen

KG 51: Versorgungsaufwendungen

KG 52: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

KG 53: Transferaufwendungen

KG 54: Sonstige ordentliche Aufwendungen

KG 55: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

KG 56: frei

KG 57: Bilanzielle Abschreibungen

KG 58: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

KG 59: Außerordentliche Aufwendungen

Zu Kontengruppe 50: Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören die Dienstaufwendungen für die aktiv Beschäftigten des OBK (Kontenart 501). Diese werden nach den verschiedenen Dienstverhältnissen, Beamte, tariflich Beschäftigte und sonstige Beschäftigte, differenziert. Zusätzlich sind die geldwerten Sachaufwendungen für Sachbezüge gegenüber Beschäftigten, die Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit von Beschäftigten, für nicht genommenen Urlaub und für Überstunden den Dienstaufwendungen zuzurechnen. Bei den Beiträgen zu den Versorgungskassen (Kontenart 502) wird in Beiträge für tariflich und sonstige Beschäftigte unterschieden. Die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kontenart 503) gliedern sich in Beiträge für Beamte, tariflich und sonstige Beschäftigte. Die Beihilfen sowie Unterstützungsleistungen für Beschäftigte werden auf der Kontenart 504 gebucht. Die Aufwendungen für Pensionsrückstellungen werden in der Kontenart 505 erfasst.

Zu Kontengruppe 51: Versorgungsaufwendungen

Zur KG 51 gehören die Versorgungsbezüge (Kontenart 511) der Beamten, der tariflich und sonstigen Beschäftigten. Die Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger werden in der Kontenart 512 erfasst. Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung werden in der Kontenart 513 erfasst. Aufwendungen für Beihilfen, Unterstützungsleistungen und Hinterbliebene werden in der Kontenart 514 erfasst.

Zu Kontengruppe 52: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit den Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Aufwendungen (Erhaltungsaufwand) für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden in der Kontenart 521 verbucht. Die Kontenart 522 umfasst die Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere erbracht hat, werden bei Kostenerstattungen (Kontenart 523) gebucht. Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden in der Kontenart 524 erfasst. Dazu zählen insbesondere Energie-, Reinigungskosten etc. Die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Haltung von Fahrzeugen oder Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens entstehen, sind bei den Aufwendungen für den Unterhalt des beweglichen Vermögens zu buchen (Kontenart 525). Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen wie z.B. Lehrmittel werden in der Kontenart 527 erfasst. Bei der Kontenart 529 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen handelt es sich um eine Sammelposition für Aufwendungen die keiner anderen Kontenart zugeordnet werden können.

Zu Kontengruppe 53: Transferaufwendungen

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Leistungen ohne konkrete Gegenleistung. Hierzu zählen Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (Kontenart 531) sowie um Finanzhilfen zugunsten verschiedener Aufgabenträger des öffentlichen, privaten und sonstigen Bereiches. Die Aufwendungen für Schuldendiensthilfen dienen vorwiegend der Verbilligung der Zinsleistungen (Kontenart 532). Als Sozialtransferaufwendungen (Kontenart 533) werden alle sozialen Leistungen, die natürlichen Personen in Form individueller Hilfe gewährt werden, bezeichnet (z.B. Leistungen der Sozial- oder Jugendhilfe). Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände werden in der Kontenart 535 verbucht. Die Kontenart 537 umfasst allgemeine Umlagen an das Land, Gemeinden oder Gemeindeverbänden. Dazu zählt insbesondere die Landschaftsumlage. Der Kontenart 539 werden die sonstigen Transferaufwendungen ohne Gegenleistungsverpflichtung Dritter zugeordnet.

Zu Kontengruppe 54: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontenart 541) handelt es sich um Personalnebenaufwendungen wie Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Reisekosten etc. Zu den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Kontenart 542) gehören die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, Mieten, Pachten und Leasing, Bankgebühren sowie sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten. Bei den Geschäftsaufwendungen (Kontenart 543) werden insbesondere die Aufwendungen für Büromaterial,

Telefon, Bücher, Rechtsschutz, Fachliteratur und Porto erfasst. Die Kontenart 544 umfasst Versicherungsbeiträge und Schadensfälle. Aufgrund statistischer Vorgaben des Landes sind hier auch (Kontenart 546) die Leistungen für Unterkunft und Heizung (SGB-II), zur Eingliederung von Arbeitssuchenden sowie einmalige Leistungen an Arbeitssuchende zu verbuchen, obwohl es sich um klassische Transferaufwendungen handelt, die eigentlich der Kontengruppe 53 zuzuordnen sind. . Die Kontenarten 547 und 548 umfassen betriebliche Steueraufwendungen. Zu den weiteren sonstigen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Kontenart 549) zählen Aufwendungen für Verfügungsmittel des Landrates, Fraktionszuwendungen und übrige Aufwendungen.

Zu Kontengruppe 55: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Kontenart 551 umfasst Zinsaufwendungen wie Zinsen für aufgenommene Kredite, Darlehen, Hypotheken oder Kontokorrentzinsen. Zu den sonstigen Finanzaufwendungen (Kontenart 559) zählen Kreditbeschaffungskosten wie Disagien und Abschlussgebühren sowie Kreditprovisionen.

Zu Kontengruppe 56:

Im Kontenrahmen z. Zt. nicht belegt.

Zu Kontengruppe 57: Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Kontenart 571) erfassen den Betrag des an Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs. Als geringwertige Wirtschaftsgüter werden die Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens bezeichnet, die selbstständig genutzt werden können, einer Abnutzung unterliegen und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 410 € nicht überschreiten. In der Kontenart 572 werden die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen gebucht. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen werden in der Kontenart 573 erfasst.

Zu Kontengruppe 58: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontenart 581) umfassen alle Aufwendungen, die durch Verrechnungen zwischen den Produktbereichen entstehen.

Zu Kontengruppe 59: Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen (Kontenart 591) fallen außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufs an. Beispiele für außerordentliche Aufwendungen sind Naturkatastrophen oder sonstige durch höhere Gewalt verursachte Ereignisse.

Evaluation des NKF – 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz

Im Rahmen der NKF-Evaluation hat der der Landtag NRW am 12. Dezember 2018 das Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz- 2. NKFVG NRW) beschlossen, das am 01.01.2019 in Kraft getreten ist. Mit der Gesetzesänderung wurde die bisherige Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aufgehoben und durch die neue Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) ersetzt.

Die Änderungen bzw. Neuregelungen umfassen Regelungen in folgenden Bereichen:

1. Haushaltsplanung,

u.a. Verpflichtung zum Beifügen eines „Haushaltsquerschnittes“ und weiterer Übersichten sowie ergänzender Erläuterungen im Vorbericht, Abgrenzung zwischen konsumtiven und investiven Ausgaben, erweiterte Veranschlagung von Liquiditätskrediten, Möglichkeit des Ausweises eines globalen Minderaufwandes, geänderte verbindliche Muster, ...

2. Haushaltswirtschaft,

u.a. im Bereich Forderungsmanagement, bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie bei Berichtspflichten, ...

3. Buchführung,

u.a. im Bereich von Buchhaltungs- und Bewertungsgrundsätzen, Einführung Komponentenansatz, Inventurregelungen, ...

4. Jahresabschluss

u.a. Neuregelungen zum Anhang und zur Bilanz, Prüfungsregelungen, Verwendung Jahresergebnis, Befreiung vom Gesamtabchluss

Nach der Gesetzesänderung haben sich aufgrund einer Vielzahl von geänderten bzw. unbestimmten Rechtsbegriffen in der Praxis viele Anwendungs- und Auslegungsfragen ergeben. Hierauf hat das Ministerium für Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen mit mehreren Anwendungserlassen sowie der Veröffentlichung einer FAQ-Liste mit Anwendungsfragen und Antworten zum 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz reagiert. Die FAQ-Liste hat mittlerweile einen Umfang von 58 Seiten (Format DIN A-4, Stand 06.11.2019). Da die angekündigten neuen verbindlichen Mustervordrucke noch nicht vollumfänglich vorliegen, hat das Ministerium am 22.09.2020 mitgeteilt, dass die Kommunen unter den genannten Voraussetzungen durchaus weiterhin auf vor Ort vorhandene Muster aufsetzen können.

**Rückschau auf Vorjahre -
Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2021 - 2022**

Rückschau auf Vorjahre

Einleitende Bemerkungen zum Doppelhaushalt 2021/2022

Rückschau auf Vorjahre

Im Jahr 2012 wurde durch das „Umlagengenehmigungsgesetz“ das Verfahren zur Aufstellung von Haushalten für Umlageverbände (Kreise + Landschaftsverbände) deutlich erweitert. Durch ein vorgeschaltetes „Benehmensverfahren“ mit den kreisangehörigen Kommunen hat sich das gesetzlich vorgeschriebene Aufstellungs- und Beratungsverfahren um 6 Wochen verlängert. Durch das anschließend erforderliche Genehmigungsverfahren unterliegt der Kreishaushalt zudem bis zur Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde der vorläufigen Haushaltsführung, wodurch sich insbesondere Verzögerungen bei der Auszahlung von freiwilligen Leistungen (z.B. Zuschüsse für Jugendarbeit) und bei der Umsetzung neuer Investitionsmaßnahmen ergeben. Der Oberbergische Kreis ist daher – wie auch zahlreiche andere Kreise und der Landschaftsverband Rheinland – seit dem Jahr 2013 dazu übergegangen, Doppelhaushalte für zwei Jahre, getrennt nach Jahren, aufzustellen.

Durch den längeren Planungszeitraum eines Doppelhaushaltes kann ein höheres Maß an Stetigkeit und Planungssicherheit erreicht werden, wovon vor allem die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, aber auch weitere Beteiligte profitieren. Daneben kann der kleinteilige jährliche Erfassungsaufwand in der Verwaltung verringert werden. Angesichts der immer länger dauernden Genehmigungsverfahren und der langen Zeit der vorläufigen Haushaltsführung wird daneben eine Vereinfachung der Haushaltsabwicklung erreicht und ein Beitrag zum Standardabbau geleistet. Durch die Möglichkeit einer Nachtragssatzung, die bisher allerdings nur einmal in 2014 genutzt werden musste, kann darüber hinaus auf veränderte Umstände reagiert werden. Eine Reaktion auf geänderte Bedingungen ist allerdings auch – ohne das (zeit-) aufwendige Verfahren des Erlasses einer Nachtragssatzung - durch entsprechende Kreistagsbeschlüsse möglich, wie z.B. im Jahr 2017, als Verbesserungen aus der Landschaftsumlage per Kreistagsbeschluss unmittelbar an die kreisangehörigen Kommunen ausgekehrt wurden.

Aufgrund der positiven Erfahrungen der Vorjahre wurde der Haushalt 2021/2022 erneut als Doppelhaushalt geplant.

Rückschau Doppelhaushalt 2019-2020:

Haushaltsjahr 2019:

Der Jahresabschluss 2019 weist bei einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von rd. 418,9 Mio. Euro ein „ordentliches“ Ergebnis von + 2,08 Mio. Euro aus (Abweichung < 0,5 %). Durch eine außerordentliche Abschreibung der Kreisforsten¹ aufgrund der aktuellen Borkenkäferkalamität in Höhe von rd. 6,22 Mio. Euro verwandelte sich das eigentlich positive Ergebnis in einen Jahresfehlbetrag von rd. – 4,14 Mio. Euro (Abweichung < 1,0 %).

¹ Der Oberbergische Kreis bewirtschaftet als kommunaler Waldbesitzer rd. 950 ha Wald mit einem Fichtenanteil von ca. 55%. Nach den Schäden durch das Sturmtief Friederike im Januar 2018 und den anschließenden trockenen und heißen Sommern wurden die Fichtenbestände vom Borkenkäfer befallen. Über 2/3 der Bestände sind in Folge abgestorben, der Holzpreis ist durch das Überangebot drastisch gesunken. Der Oberbergische Kreis und die angrenzenden Regionen sind Schwerpunktregionen der Borkenkäferkalamität in Deutschland, einer Naturkatastrophe in einem bisher nie dagewesenem Ausmaß.

Haushaltsjahr 2020 und Corona-bedingte Auswirkungen

Ende 2019 ist in China der bis dahin unbekannte Coronavirus SARS-CoV-2 ausgebrochen. Der Virus hat sich in kurzer Zeit weltweit ausgebreitet und wurde von der Weltgesundheitsorganisation WHO am 11.03.2020 als Pandemie eingeordnet. Die Pandemie hatte zu einer landesweiten Schließung von Kindergärten, Schulen, Restaurants und öffentlichen Einrichtungen sowie zu zahlreichen Beschränkungen des öffentlichen Lebens geführt (sog. „Lockdown“ von Mitte März bis Mitte Juni 2020 und sog. „Lockdown light“ ab November 2020).

Die Bekämpfung und die Folgen der Pandemie haben auch beim Oberbergischen Kreis zu erheblichen Mehraufwendungen und Einnahmeausfällen geführt:

Mehraufwand ergab sich im Jahresverlauf u.a. für Schutzausrüstung, Einrichtung von Corona-Teststraßen und Durchführung von Corona-Tests, personelle Verstärkung Gesundheitsamt/Überstunden, Einrichtung und Betrieb einer Krankenhilfeeinrichtung (Franz-Dohrmann-Haus) und einer Kurzzeitpflegeeinrichtung, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs (Gebäudemaßnahmen, Sicherheitsdienst, Homeoffice, ...), steigende Fallzahlen bei bestimmten Hilfearten/ Sozialtransferaufwand.

Einnahmeausfälle ergaben sich u.a. im Bereich des Jugendamtes (Verzicht auf Elternbeiträge, teilweise vom Land kompensiert), Rückgang bei Verwaltungsgebühren (SVA, Lebensmittelüberwachung, Brandschauen, Umweltverwaltung, Gesundheitsamt, Bauamt, ...), deutlicher Rückgang bei Bußgeldern aus Geschwindigkeitsüberwachung (da aufgrund des Lockdowns auch der Straßenverkehr in weiten Teilen zum Erliegen gekommen ist).

Ende November 2020 wurden die Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen der Pandemiebekämpfung zudem verpflichtet, kurzfristig zentrale Impfzentren einzurichten. Für die Einrichtung und den Betrieb der Impfzentren hat die Landesregierung Kostenerstattungen angekündigt. Da entsprechende Mittel zur Pandemiebekämpfung im Kreishaushalt nicht eingestellt waren, sind vom Kreistag zunächst 6,8 Mio. Euro außerplanmäßig zur Bekämpfung der Pandemie und zum Schutz der Bevölkerung sowie im November weitere 1,5 Mio. Euro zur Einrichtung eines Impfzentrums zur Verfügung gestellt worden.

Bund, Land und EU haben zur Abmilderung der finanziellen Folgen der Pandemie umfangreiche Hilfsprogramme und Rettungsschirme in Milliardenhöhe sowohl für die Wirtschaft und Bevölkerung als auch für die öffentliche Hand aufgelegt.

Für die Wirtschaft und die Bevölkerung wird u.a. auf die folgenden Maßnahmen hingewiesen:

- Errichtung eines Wirtschaftsstabilisierungsfonds
- Soforthilfen zur Existenzsicherung für Selbständige und Unternehmen
- Erweiterung der Kurzarbeiterregelungen
- Befristete Senkung der Umsatzsteuer im Zeitraum 01.07.-31.12.2020

Daneben wurden diverse Hilfsprogramme des Bundes und des Landes zur Unterstützung von Kommunen aufgelegt, die sich wie folgt darstellen:

1. Kompensation von Gewerbesteuerausfällen 2020 der Kommunen durch pauschale Bundeshilfen, ergänzt durch Landesmittel (Förderung ist auf 2020 begrenzt), die Auszahlung erfolgte im Dezember 2020
2. zusätzliche individuelle Finanzhilfen für Stärkungspaktkommunen in 2020
3. ÖPNV-Rettungsschirm zum Ausgleich von Belastungen der ÖPNV-Träger und Verkehrsunternehmen
4. Möglichkeit, corona-bedingte Lasten im Jahresabschluss 2020 zu isolieren, um ein Abgleiten in die Haushaltsicherung aufgrund von Jahresfehlbeträgen zu verhindern (Covid-19-Isolierungsgesetz NRW, CIG).
5. Möglichkeit, corona-bedingte Lasten im Haushaltsentwurf 2021 + Jahresabschluss 2021 zu isolieren, um ein Abgleiten in die Haushaltsicherung aufgrund von Fehlbeträgen zu verhindern

Einer langjährigen Forderung der Kreise entsprechend, hat die Bundesregierung im Zuge der Corona-Pandemie zudem entschieden, den Bundesanteil an den von den Kreisen und kreisfreien Städten zu tragenden Kosten der Unterkunft (KdU) ab dem Jahr 2020 dauerhaft zu erhöhen (Erhöhung des Erstattungssatzes von 49% auf 74%).

Die Corona bedingten Finanzschäden der Kommunen sollen im Jahresabschluss 2020 sowie im Haushaltsentwurf/Jahresabschluss 2021 separat ausgewiesen (isoliert) und vorgetragen werden (Verlustvortrag). Entsprechende Mehrerträge oder Ausgleichszahlungen (z.B. Beteiligung des Landes an den KITA-Gebührenaussfällen) sind hierbei anzurechnen.

Bei der Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft, die bereits im Jahr 2020 aber auch dauerhaft zu Mehreinnahmen führt, handelt es sich nicht um eine „Corona-bedingte Ausgleichszahlung“ (wie beispielsweise die Beteiligung des Landes an den KITA-Gebührenaussfällen). Gleichwohl räumt das CiG den Kreisen/kreisfreien Städten ein Wahlrecht dahingehend ein, dass diese Mehreinnahmen entweder als Minderung des Corona-bedingten Finanzschadens oder als lfd. Erträge verbucht werden können.

Bei einer Verbuchung als „Minderung des Corona-bedingten Finanzschadens“ würde sich der „Corona-Finanzschaden“, der in der Jahresrechnung 2020 bzw. im Haushalt 2021 isoliert werden kann, entsprechend verringern und zu geringeren Zukunftslasten führen. Diese Verbuchung hätte aber insbesondere für das Jahr 2021 den Effekt, dass sich der zu isolierende Finanzschaden verringern würde, so dass ein Ausgleich über eine entsprechende Kreisumlagebelastung erfolgen müsste. Um die kreisangehörigen Kommunen möglichst weitgehend zu entlasten, sollen die Mehreinnahmen aus der erhöhten Bundesbeteiligung daher als lfd. Ertrag eingeplant und verbucht werden. Für weitere Erläuterungen wird auf das Kapitel „Isolierung von Finanzschäden aus der Corona-Pandemie“ verwiesen.

Während es sich bei den o.g. Hilfsprogrammen Nr. 1 – 3 um echte mit Liquidität unterlegte Finanzhilfen handelt, handelt es sich bei Nr. 4 + 5 um eine zeitliche Streckung der Belastungen durch eine besondere Buchungs- und Darstellungsform (= Verschiebung in die Zukunft und Belastung zukünftiger Generationen).

Im Jahr 2024 soll dann – in Abhängigkeit von der Entwicklung und Erholung der Finanzlage - entschieden werden, wie langfristig mit den Verlustvorträgen umgegangen wird (z. B. Ausbuchung gegen Eigenkapital). Bis dahin müssen diese ggf. über Liquiditätskredite zwischenfinanziert werden. Die verbleibenden Verlustvorträge können über langfristige Kreditaufnahmen finanziert und über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren abgeschrieben werden.

Zur Bekämpfung der Pandemie wurden aus allen Verwaltungsbereichen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen zur Unterstützung des Gesundheitsamtes zusammengezogen. Auch die Kämmerei ist hiervon betroffen, wodurch sich u.a. die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 verzögern wird. Nach der Prognose des Rechnungsergebnisses werden sich die Corona-bedingten Finanzschäden im Jahr 2020 auf rd. 10, Mio. Euro addieren. Entsprechend den Vorgaben des Covid-19-Isolierungsgesetzes (CIG) sollen diese im Jahresabschluss 2020 „isoliert“ werden.

Für das Rechnungsjahr 2020 wird insgesamt trotz der Einnahmeverbesserungen aus der Erhöhung der KdU-Bundesbeteiligung und der Isolierung der Corona-bedingten Finanzlasten mit einem verbleibenden Defizit von 3 bis 4 Mio. Euro gerechnet. Ursächlich hierfür sind u.a. gegenüber der Planung deutlich erhöhte Pensionsrückstellungen, ein erhöhter Verlustausgleich der OVAG für 2019 und 2020 sowie eine erneute Sonderabschreibung der Kreisforsten, die aufgrund fehlender Kausalität nicht in die Corona-Isolierung einbezogen werden können.

Doppelhaushalt 2021/2022:

Der Doppelhaushalt 2021/2022 ist von der Corona-Pandemie geprägt. Durch den Rückgang der Steuerkraft der Kommunen sinken die Umlagegrundlagen, durch eine teilweise Anrechnung der Kompensationshilfen zum Ausgleich der Gewerbesteuerückgänge wird dieser Effekt aber abgemildert bzw. aufgefangen. Die Schlüsselzuweisungen werden in 2021 durch eine Landesförderung auf einen Wert aufgestockt, der über den Werten aus 2020 liegt, gleichwohl aber den prognostizierten Wert für 2021 gemäß den Orientierungsdaten des Landes unterschreitet. Aufgrund der Krise ist von steigenden Sozialtransferaufwendungen auszugehen, gleichzeitig wird der Haushalt durch die erhöhte Bundesbeteiligung im Bereich der Kosten der Unterkunft entlastet. Durch die Möglichkeit der „Isolierung“ können Corona-bedingte Finanzbelastungen in die Zukunft verschoben und periodisiert werden.

Der (Personal-) Aufwand zur Bekämpfung der Pandemie und insbesondere die dauerhaft erforderlich personelle Verstärkung des Gesundheitsamtes führen zu Mehraufwendungen, auch wenn eine teilweise Kompensation durch den angekündigten Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst erfolgt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes sind und waren im Rahmen der Pandemiebekämpfung enormen Belastungen ausgesetzt. Die Gewerkschaften haben eine Anerkennung und einen Ausgleich durch entsprechende Tarif- und Besoldungserhöhungen gefordert. Der aktuelle Tarifabschluss sieht Steigerungen von bis zu 4,5% vor, wobei dies insbesondere für medizinisches Personal und Ärzte gilt, die von den Kreisen beschäftigt werden.

Die Wirtschaft, die durch die Pandemie und den verhängten Lockdown erheblich belastet wurde, muss trotz der finanziell angespannten Lage auch der öffentlichen Haushalte durch entsprechende Aufträge und Investitionsmaßnahmen „gefördert“ werden, damit einerseits Firmenschließungen und ein Anstieg von Arbeitslosenzahlen/Sozialtransferaufwendungen verhindert werden, der Wirtschaftsaufschwung in Gang gesetzt wird und die Steuerkraft erhalten bleibt.

Für den Oberbergischen Kreis bedeutet dies, dass neben der weiteren Bekämpfung der Corona-Pandemie und dem Schutz der Bevölkerung auch der Erhalt der Infrastruktur (Schulen, Verwaltungsgebäude, Kreisstraßen), der Erhalt und die Förderung des ÖPNV, der Erhalt unserer Wälder und die Umsetzung des Programms „Klima-, Umwelt-, Natur-, Oberberg“ (KUNO), der digitale Ausbau von Schulen und Verwaltung, der weitere Kindergartenbau, die Umsetzung des Rettungsbedarfsplans und die Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung der Bevölkerung, die Chancen für die Region aus der Umsetzung der Regionale 2025 und die vielen anderen Aufgaben der Kreisverwaltung nicht vernachlässigt werden dürfen.

In Summen ausgedrückt steigen die Gesamtaufwendungen von 424,9 Mio. € in 2020 auf 471,7 Mio. € in 2021 (Anstieg um rd. 46,8 Mio. €). Von diesem Anstieg entfallen allein rd. 13,5 Mio. € auf Corona-bedingte Kosten, die im Haushalt entsprechend isoliert werden. Der weitere Anstieg ist im Wesentlichen dem Anstieg der Transferaufwendungen, insbesondere in den Bereichen Landschaftsumlage, ÖPNV und im Kindergartenbereich (aufgrund der Ausweitung der Betreuungsangebote) geschuldet. Zusätzlich Steigerungen ergeben sich bei den Personalaufwendungen und Pensionsrückstellungen. Durch die hohen Tarifabschlüsse der zurückliegenden Jahre, die in dieser Höhe nicht eingeplant waren, waren die Personalkostenansätze für 2019/2020 bereits nicht auskömmlich gewesen, was nun gegenüber den Vorjahreswerten zu überproportionalen Steigerungsraten führt.

Als Folge können die Hebesätze der allg. Kreisumlage wie auch der differenzierten Umlagen nicht wie in der Finanzplanung vorgesehen gesenkt werden. Die Hebesätze der allg. Kreisumlage steigen von 2020 nach 2021 von 37,7882 % auf 38,4556 % und in 2022 auf 39,0971 %. In der Finanzplanung wird bis 2025 ein anschließender Rückgang auf Werte unterhalb der Werte von 2020 erwartet. Insgesamt liegen die Hebesätze der allg. Kreisumlage aber noch deutlich unter den Werten von 2011 bis 2018.

Von den im Kreistag vertretenen Fraktionen wurden insgesamt 27 politische Anträge zum Haushalt, zum Teil aus mehreren Punkten bestehend, vorgelegt. Die Anträge haben teilweise zu Mehrbelastungen gegenüber dem Haushaltsentwurf geführt, insbesondere in den Bereichen Klima- und Naturschutz sowie ÖPNV (Angebotsverbesserung/Attraktivitätssteigerung der OVAG und Einstieg in Wasserstofftechnologie).

Gegenüber dem Haushaltsentwurf haben sich daneben folgende Veränderungen ergeben (siehe auch Veränderungsnachweis am Ende des Vorberichts.)

a) Ergebnisplan

- Anpassung an Endfassung GFG 2021
- Isolierung prognostizierter Einnahmerückgang aus Schlüsselzuweisungen 2022
- Reduzierung Zuschuss AGEWIS
- Anpassung Fördermittel
- Auswirkungen der politischen Anträge zum Haushalt
- Kleinere Ergänzungen und Fehlerkorrekturen

b) Finanzplan

- Rettungswache Morsbach, Einstellung Planungsmittel (politischer Antrag)
- Anpassung Fördermittel für Kreisstraßen

Im Ergebnis konnte die Kreisumlagebelastung der kreisangehörigen Kommunen sowohl hinsichtlich des Hebesatzes als auch des Zahlbetrages der allg. Kreisumlage für beide Jahre gegenüber dem Entwurf reduziert werden.

Die Eckdaten des Doppelhaushalt 2021/2022 sind in den nachfolgenden Erläuterungen und Tabellenübersichten dargestellt.

Ziele und Kennzahlen

Ziele und Kennzahlen im NKF

Nach § 26 Abs. 1 Buchstabe u) der Kreisordnung (KrO) legt der Kreistag die „strategische Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen“ fest. In seiner Sitzung am 30.06.2016 hat der Kreistag die im Jahr 2011 unter der Überschrift „Lebenswertes Oberbergisches Land“ beschlossenen strategische Ziele für den Oberbergischen Kreis neu formuliert und wie folgt festgelegt:

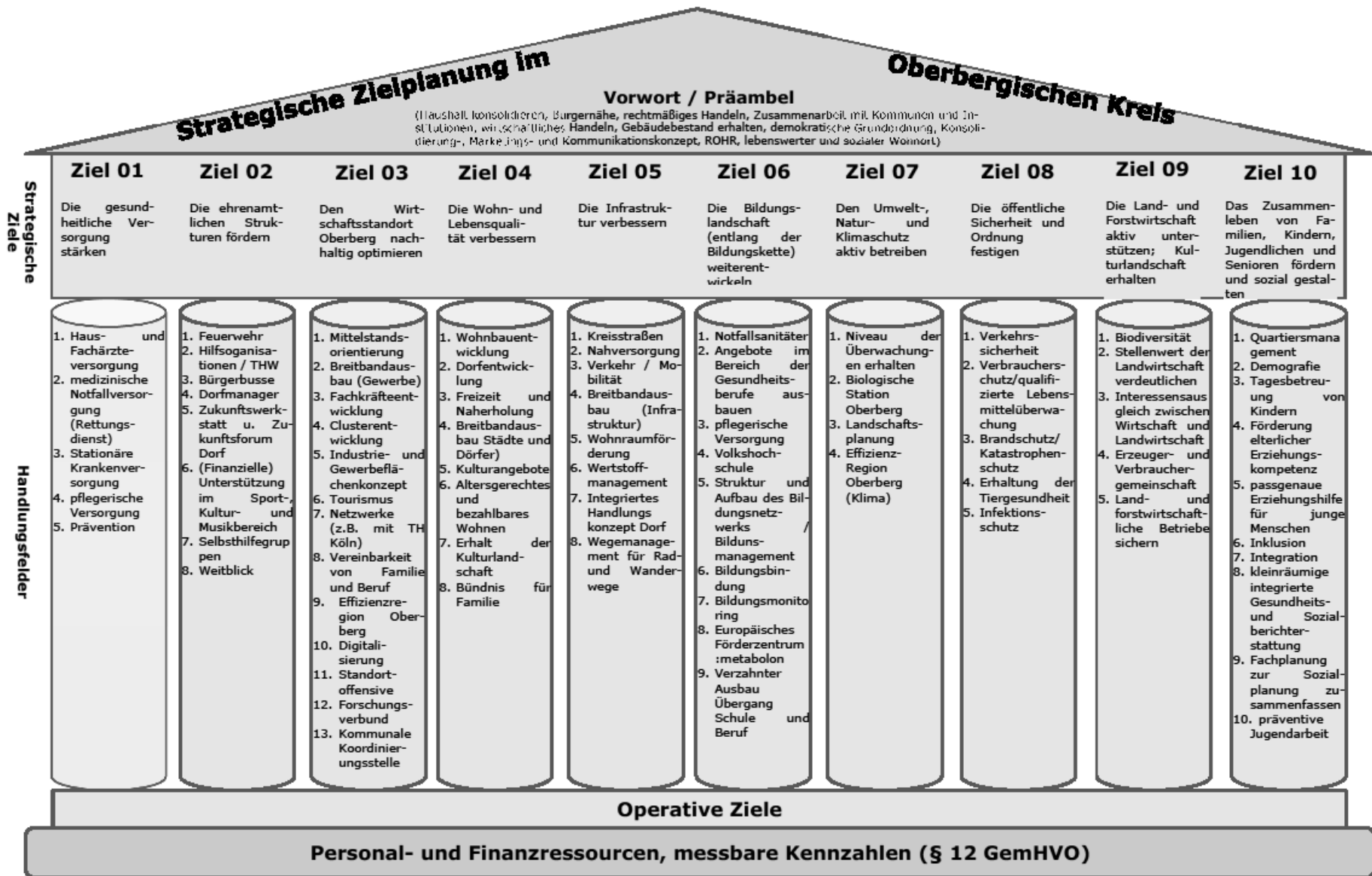
- 1. Die gesundheitliche Versorgung stärken**
- 2. Die ehrenamtlichen Strukturen fördern**
- 3. Den Wirtschaftsstandort Oberberg nachhaltig optimieren**
- 4. Die Wohn- und Lebensqualität verbessern**
- 5. Die Infrastruktur verbessern**
- 6. Die Bildungslandschaft (entlang der Bildungskette) weiterentwickeln**
- 7. Den Umwelt-, Natur- und Klimaschutz aktiv betreiben**
- 8. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung festigen**
- 9. Die Land- und Forstwirtschaft aktiv unterstützen, Kulturlandschaft erhalten**
- 10. Das Zusammenleben von Familien, Kindern, Jugendlichen und Senioren fördern und sozial gestalten**

Aufgrund der abstrakten Formulierung der strategischen Ziele haben sich die Fraktionen einvernehmlich darauf verständigt, dass die Beschreibung der strategischen Ziele über sog. „Handlungsfelder“ erfolgen soll. Insgesamt bilden die zehn Ziele zusammen mit einer Präambel und den Handlungsfeldern die „Zielplanung für den Oberbergischen Kreis“.

Um eine fundierte fachliche Ausgestaltung der Handlungsfelder sicherstellen zu können, wurde die inhaltliche Beschreibung der Handlungsfelder in den jeweiligen Fachausschüssen beraten und bei Bedarf ergänzt oder verändert. Der Kreistag hat die Handlungsfelder und damit abschließend die gesamte strategische Zielplanung für den Oberbergischen Kreis in seiner Sitzung am 08.12.2016 einstimmig beschlossen. Innerhalb der Handlungsfelder werden durch die Verwaltung konkrete operative Ziele und Maßnahmen zur Zielerreichung entwickelt.

Bei der Zielplanung handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der in Folgejahren fortzuführen ist. Der aktuelle Stand der Ziele und Handlungsfelder ist in der nachfolgenden Übersicht zusammenfassend dargestellt.

Ziele und Kennzahlen im NKF



Ziele und Kennzahlen im NKF

Die zwischenzeitlich aufgehobene Gemeindehaushaltsverordnung sah in § 4 Abs.2 GemHVO vor, neben der strategischen Zielplanung in den Teilplänen möglichst Kennzahlen zur Zielerreichung aufzunehmen. § 12 GemHVO konkretisierte die Regelung wie folgt: „Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung bestimmt werden“.

Im Rahmen der Evaluierung des NKF wurde § 12 GemHVO mit in Kraft treten der neuen Kommunalhaushaltsverordnung zum 01.01.2019 ersatzlos gestrichen. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat anschließend im Erlasswege darauf hingewiesen, dass damit nicht mehr die Verpflichtung besteht, zu ausnahmslos allen Produkten des kommunalen Haushaltes, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung abzubilden. Vielmehr soll der eigenverantwortliche Umgang der Kommune mit Steuerungspotentialen gestärkt und die Darstellung nicht bzw. wenig steuerungsrelevanter Informationen im Haushalt vermieden werden. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass die KomHVO bei der nächsten Änderung dahingehend angepasst werden soll, dass sich die Vorschriften und Regelungen bezüglich der Abbildung von Zielen und Kennzahlen auf bedeutsame Produkte beschränken und die Regelung bereits jetzt umgesetzt werden soll (Erlass des MHKBG-NRW vom 28.06.2019, Az. 304.48.02.946).

Die in den letzten Jahren begonnene Integration von produktorientierten Kennzahlen in den Haushalt soll entsprechend fortgesetzt werden.

Kosten und Leistungsrechnung
Bildung von Budgets - allg. Bewirtschaftungsregeln

Kosten- und Leistungsrechnung

Die **Kosten- und Leistungsrechnung** (KLR) ist ein Bestandteil des NKF. Sie dient in erster Linie der internen Steuerung. Die *Ergebnis- und Finanzrechnung* im Haushaltsplandruck ist dagegen eine allgemeine Darstellung der Kosten, weil durch sie die sachzielbezogenen Kosten der Fachämter für die Aufgabenerledigung, aber auch die Aufwendungen der Querschnittsämter oder Gemeinkosten, zu Kostenartengruppen (z. B. *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen, sonstige ordentliche Kosten*) zusammengefasst werden.

Der Detaillierungsgrad der Planungskosten geht durch die Vorgaben des Gesetzgebers zur Darstellung der Haushaltsdaten - unterteilt nach vorgegebenen Ertrags- und Aufwandsarten - weitgehend verloren. Die intern orientierte Kosten- und Leistungsrechnung dagegen liefert Informationen zu speziellen Kostenarten (welche Art von Kosten), zu den Kostenstellen (wo entstehen die Kosten) und zu den Kostenträgern (für welche Produkte entstehen Kosten). Beispiel: Die Gebäudekosten des Kreishauses (Sanierung, Energie, Versicherung, Abschreibungen, usw.) werden zentral über eigene Kostenstellen abgewickelt. Diese Querschnittskosten oder Gemeinkosten werden im Rahmen der KLR bzw. im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung auf die Produkte nach bestimmten Schlüsseln verrechnet. Im Haushaltsplandruck erscheinen die Positionen der KLR damit nicht, sie dient, wie oben bereits erwähnt, primär der internen Steuerung.

Jede Gemeinde in NRW soll entsprechend **§ 17 KomHVO NRW** eine **Kosten- und Leistungsrechnung** zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit nach den örtlichen Bedürfnissen führen. Der Hauptverwaltungsbeamte regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat/Kreistag zur Kenntnis vor.

Die Kostenrechnung dient damit der Planung, Steuerung und Kontrolle des wirtschaftlichen Geschehens, gleichzeitig sollen alle Planungskosten bzw. später Ist-Kosten *verursachungsgerecht* auf die einzelnen Produktbereiche verteilt werden. Die Regelung gibt den Gemeinden die Befugnis, die Kosten- und Leistungsrechnung nach ihren Bedürfnissen zu führen. Die Gemeinde entscheidet danach eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung und hat insoweit einen großen Entscheidungsspielraum. Die konkrete Ausgestaltung ist nach den örtlichen Erfordernissen auszurichten. Die örtlichen Bestimmungen zur Kosten- und Leistungsrechnung werden

im Folgenden vorgestellt. Über die Aufnahme in den Haushaltsplan ist die Kenntnisnahme durch den Kreistag gewährleistet.

Als Kostenstelle bezeichnet man in der Literatur häufig eine organisatorische Einheit, die den Ort der Kostenentstehung darstellt. Orte der Kostenentstehung sind beispielsweise Organisationseinheiten (Ämterkostenstellen), Immobilien (Gebäudekostenstellen) oder technische Einrichtungen/Geräte bzw. Fahrzeuge (Objektkostenstellen). Hilfskostenstellen hingegen sind reine Kostensammler. Meist handelt es sich dabei um Gemeinkosten (z.B. Haftpflichtversicherung), die in ihrer Entstehung keinem Produkt eindeutig zugeordnet werden können.

Die Differenzierung der Kosten- und Leistungsrechnung erfolgte unter Berücksichtigung der örtlichen Erfordernisse bzw. die Kostenstellenbildung orientiert sich an den vorhandenen Strukturen. So wurden zunächst drei Kostenstellengruppen für die spätere Gliederung der Kostenstellen eingerichtet:

- Hilfskostenstellen, z. B. für Kosten der Beihilfe, Kosten für Fortbildungen, etc.
- Objektkostenstellen für Gebäude, Fahrzeuge, AfA-Kostenstellen
- Fachkostenstellen, z. B. für Organisationseinheiten

Die Hilfskostenstellen werden in der Regel im Rahmen einer *Verteilung* verrechnet, im Haushaltsplandruck werden diese üblicherweise in den Zeilen 11 bis 16 ausgewiesen. Gemeinkosten (z. B. Gebäudekosten) werden dagegen üblicherweise im Rahmen einer *Umlage* verrechnet, diese Kosten werden in den Zeilen 27 bis 28 im Haushaltsplandruck ausgewiesen.

Um das Thema zu veranschaulichen, werden beispielhaft einige Kostenstellen genannt. Hilfskostenstellen bestehen immer aus einer 4-stelligen Ziffernfolge, z. B. Kostenstelle 1016 für die Abwicklung der Dienstreisen. Auch alle Arten von Versicherungen (Haftpflicht-, Elektronikversicherung oder die Unfallversicherung für Kreistagsmitglieder, usw.) werden über Hilfskostenstellen abgewickelt. Weitere typische Beispiele für Hilfskostenstellen sind Kosten der Beihilfe, Beiträge zur Sozialversicherung oder zur Versorgungskasse, Kosten der Aktenvernichtung, Kosten für Datenleitungen oder Kosten für zeitlich befristete Projekte (z. B. Zensus 2011). Objektkostenstellen wurden insbesondere für die Abwicklung der Gebäudekosten oder die Kosten des Fuhrparks (Kfz-Kostenstellen) eingerichtet, diese bestehen immer aus einer 5-stelligen Ziffernfolge, z. B. Kostenstelle 12020 für die Abwicklung des Gebäudes Berufskolleg Gummersbach. Auf dieser Gebäudekostenstellen werden unterschiedliche Planungskonten (= Kostenarten) berücksichtigt: z. B. Strom, Fernwärme, Wasser, Sanierungsmaßnahmen, Abfallentsorgung, Gebäudereinigung, Gebäudeversicherung oder die Grundsteuer. Die Fachkostenstellen werden in der Regel für die Abrechnung von Büromaterial, Zeitungen und

Fachliteratur oder sonstigen Sach- und Dienstleistungen genutzt. Die Organisationskostenstellen bestehen aus einer 6-stelligen Ziffernfolge, z. B. Kostenstelle 100310 für die Kosten der Polizeibehörde.

Neben der Einrichtung der Kostenstellenstruktur besteht die Hauptaufgabe darin, ein *geeignetes Verrechnungsverfahren* bzw. geeignete Verrechnungsschlüssel auszuwählen. Die Definition von "geeigneten" Bezugsgrößen oder Verrechnungsschlüsseln ist unter Berücksichtigung örtlicher Strukturen und Erfordernisse in das Ermessen der Gemeinde gestellt.

Die Kosten des Gebäudes Kreishaus werden beispielsweise anhand einer statistischen Kennziffer *Belegungsfläche Kreishaus* (Einheit: m²) auf die verschiedenen Organisationskostenstellen verrechnet. In einem zweiten Verrechnungsschritt werden diese Kosten weiter auf die Produkte verteilt. Andere Gebäudekosten können in Summe zu 100 Prozent unmittelbar verrechnet werden. So werden die Gebäudekosten des Berufskollegs Gummersbach direkt auf das Produkt Berufskolleg Gummersbach im Produktbereich Berufsschulen verrechnet. Für Kosten der Beihilfe werden als Bezugsbasis dagegen die Plankosten der Beamtenbesoldung berücksichtigt, d. h. die Beihilfe wird per Dreisatz im Verhältnis der geplanten Beamtenbesoldung verrechnet. Für die spätere Abrechnung der Ist-Kosten müssen selbstverständlich die Ist-Kosten der Beamtenbesoldung als Bezugsbasis berücksichtigt werden. Andere Kosten wie die der Fortbildung werden dagegen nach festen Prozentsätzen nach Erfahrungswerten verteilt. Im Rahmen der Haushaltsplanung können nur Erfahrungswerte berücksichtigt werden, im Rahmen des Jahresabschlusses könnten dagegen die Kosten anhand der tatsächlichen Inanspruchnahme auf die Fachkostenstellen verteilt werden.

Bei der Suche nach einer *verursachungsgerechten* Bezugsgröße oder Verteilungsschlüssel stößt man früher oder später auf folgendes Problem: Gerechte Verteilungsschlüssel können zu ungerechten Ergebnissen führen und umgekehrt.

Organisationseinheiten (bzw. Produktbereiche) die in einem sanierungsbedürftigen Gebäude untergebracht sind, bekommen im Verhältnis relativ mehr Gebäudekosten für Energie und Sanierung zugeordnet als andere Organisationseinheiten. Da die Organisationseinheiten sich in der Regel ihren Arbeitsort nicht aussuchen können, kann diese Art der Verrechnung als *ungerecht* bewertet werden. Dagegen ist es aber rational begründet, die tatsächlichen Gebäudekosten möglichst sachgerecht den einzelnen Fachämtern zuzuordnen.

Ein anderes Beispiel ist die Beihilfe. Folgende Frage soll diskutiert werden: Sollen Beihilfekosten personenbezogen verrechnet werden oder pauschal im Wege einer Kopfpauschale? Bei einer personenbezogenen Verrechnung werden die Organisationseinheiten benachteiligt, deren Altersdurchschnitt über dem Gesamtdurchschnitt liegt (es wird hier angenommen, dass es eine Korrelation zwischen Alter der Beschäftigten und Kosten der Beihilfe gibt). Die Kosten der Beihilfe wären dann aber hochgradig genau zugeordnet. Das könnte aber mit Blick auf das Produkt dazu verleiten, möglichst junge Kollegen bei internen Stellenbesetzungen zu bevorzugen, da diese weniger Beihilfekosten "produzieren" und damit ein Produkt im Vergleich weniger belasten. Dagegen werden bei einer pauschalen Verteilung von Kosten der Beihilfe besonders Abteilungen mit einem jugendlichen Altersdurchschnitt benachteiligt, obwohl dieser Personenkreis unter Umständen gar keine Beihilfekosten verursacht. Die Frage, was ist *verursachungsgerecht*, lässt sich somit nicht immer eindeutig beantworten.

Neben diesen Grundregeln sowie der Unterscheidung in Ist-Kosten- und Plankosten-Rechnung wurden bei der Ausgestaltung insbesondere folgende Grundsätze berücksichtigt:

- Objektivität,
- Rationalität
- Klarheit,
- formelle Ordnungsmäßigkeit sowie
- Wirtschaftlichkeit.

Der Oberbergische Kreis hat rd. 1.050 Kostenstellen (Stand: September 2020) eingerichtet. Über die kostenartengenaue Planung ergibt sich ein hoher Detaillierungsgrad.

Die im SAP-System im Hintergrund ausgeführte Kostenrechnung erfolgt als iterative Verrechnung. Das bedeutet, dass z.B. die Kosten der ADV-Abteilung auf alle Ämter, somit auch auf die Personalverwaltung umgelegt werden. Die Kosten der Personalverwaltung werden ebenfalls auf alle Bereiche, somit auch auf die ADV-Abteilung verrechnet. Diese Verrechnungsschritte werden im SAP-System so oft wiederholt, bis alle Kostenstellen auf null verrechnet sind. Durch die Vielzahl der Verrechnungsschritte im SAP-System ist die Kostenverrechnung so umfangreich, dass ein Ausdruck der Kostenrechnungsschritte nicht möglich ist.

Da jede Verwaltung ihr Verrechnungsmodell eigenverantwortlich mit dem gegebenen Entscheidungsspielraum aufstellt, ist eine Vergleichbarkeit von Produkten von verschiedenen Verwaltungen prinzipiell nicht möglich. So kann Kommune A die Kosten der Beihilfe zentral im Produkt Personalbetreuung verbucht haben, Kommune B verteilt dagegen die Kosten nach einer Kopfpauschale auf alle Produkte und Kommune C wiederum hinterlegt eine individuelle Bezugsgröße. Die Frage nach einem sachgerechten Verteilungsprozess bzw. einem gerechtem Verteilungsergebnis liegt im Auge des Betrachters und kann rational ganz unterschiedlich begründet werden. Insofern wird es zum Thema KLR immer Widersprüche und andere Meinungen geben. Anders ausgedrückt könnte man auch sagen, dass es *die eine optimale Verrechnungsstrategie* nicht gibt. In einer derartigen Situation wird man vielmehr feststellen, dass nebeneinander gleichwertige Verrechnungsmodelle existieren.

Die Kostenstellenstruktur wird lfd. fortentwickelt und dem zukünftigen Bedarf angepasst. Hierbei muss der Aufwand und Nutzen der Kostenrechnung gewahrt bleiben, da für jede Kostenstelle ein Verrechnungsschlüssel definiert und gepflegt werden muss und auch der Buchungsaufwand für die Buchung der Verrechnungen zu berücksichtigen ist. Je aufwendiger ein Verrechnungsmodell ausgestaltet wird, umso höher sind die Kosten der Informationsbeschaffung sowie der laufenden Pflege und Anpassung.

Bildung von Budgets / Bewirtschaftungsregelungen für die Ausführungen des NKF-Haushaltes

1. Grundsatz der Gesamtdeckung (§ 20 KomHVO NRW)

Soweit nichts anderes bestimmt ist, dienen die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen. Die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit dienen insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit. Die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten dienen insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für Investitionstätigkeit.

2. Bildung von Budgets (§ 21 KomHVO NRW)

Nach § 21 Abs. 1 KomHVO können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Budgetbildung kann sowohl für Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan als auch für Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan erfolgen. Durch die Verbindlichkeit stellt das Budget die Obergrenze der Ausgabeermächtigung für die Bewirtschaftung dar. Durch die Budgetbildung soll die dezentrale Ressourcenverantwortung gestärkt und eine flexible Haushaltswirtschaft gefördert werden. Solange das jeweilige Budget nicht überschritten wird, liegt keine haushaltsrechtliche Überschreitung vor.

Konkrete Vorgaben für die Budgetbildung sieht die KomHVO nicht vor, so dass jede Kommune individuell entscheiden kann, ob und in welcher Form Budgets gebildet werden. Bei der Budgetbildung besteht die Möglichkeit, die Budgets nach Produkten bzw. Produktbereichen oder organisationsbezogene Budgets zu bilden. Daneben können Budgets für einzelne Ertrags- und Aufwandsarten oder Mischformen der verschiedenen Möglichkeiten gewählt werden.

Beim Oberbergischen Kreis erfolgt die Budgetbildung in einer Mischform in Anlehnung an die Organisationsstruktur. Hierdurch sollen wirtschaftliche Vorteile durch zentrale Beschaffungen und die zentrale Abwicklung/Bewirtschaftung von Querschnittsaufgaben erzielt werden. Daneben soll den Fachämtern eine flexible und verantwortliche Bewirtschaftung der zur Aufgabenerledigung erforderlichen Finanzmittel ermöglicht und die Verantwortlichkeit der Produktverantwortlichen gestärkt werden.

Beim Oberbergischen Kreis werden folgende Budgets gebildet:

1. **Budget Personalaufwand:** Die Personal- und Versorgungsaufwendungen aller Produktgruppen werden zu einem Budget Personalaufwand verbunden. Die Budgetverwaltung erfolgt zentral durch die Personalverwaltung (Amt 11).
2. **Budget Gebäudeunterhaltung:** Die Aufwendungen zur Unterhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung, Instandsetzung, Wartung technischer Anlagen, etc.) werden zu einem Budget „Gebäudeunterhaltung“ verbunden. Hiervon ausgenommen sind die Rettungswachen, deren Unterhaltungskosten in den Gebührenhaushalt Rettungsdienst einfließen. Die Budgetverwaltung erfolgt zentral durch das Grundstück- und Gebäudemanagement/Amt 23.
3. **Budget Gebäudebewirtschaftung:** Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Gebäude (Grundbesitzabgaben, Energiekosten, Reinigung, etc.) werden zu einem Budget „Gebäudebewirtschaftung“ verbunden. Hiervon ausgenommen sind die Rettungswachen. Die Budgetverwaltung erfolgt zentral durch das Grundstücks- und Gebäudemanagement/Amt 23.
4. **Budget Zentrale Dienste:** Die Kosten für ADV + Netzwerk, Beschaffung, Büromaterial, Telefon, zentralen Fuhrpark etc. werden von den Zentralen Diensten bewirtschaftet. Die Zentralen Dienste übernehmen für die Abwicklung von Materialbeschaffungen und Bestellungen hierbei die Funktion einer „Servicestelle“, die von den Ämtern zu nutzen ist. Die Abrechnung der Kosten für Büromaterial, Bücher und Zeitschriften, erfolgt über eine Amtskostenstelle, die für jedes Amt eingerichtet wird. Die Amtsleitungen sind hierbei für die Einhaltung des Kostenrahmens verantwortlich, haben jedoch die Möglichkeit einer flexiblen Bewirtschaftung.
5. **Budget Sachaufwand:** Innerhalb der Produktgruppen bzw. Produkte werden die sachlich zusammenhängenden Aufwendungen aus den Zeilen 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und den Zeilen 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ zu einem Budget verbunden. Die Budgeteinrichtung erfolgt durch die Kämmerei in Abstimmung mit den Fachämtern. Die Budgetverwaltung erfolgt durch die Produktverantwortlichen in den Fachämtern.

**Gesamtergebnisplan 2021/2022
und Erläuterungen zu einzelnen Haushaltspositionen**

Gesamtergebnisplan 2021/2022

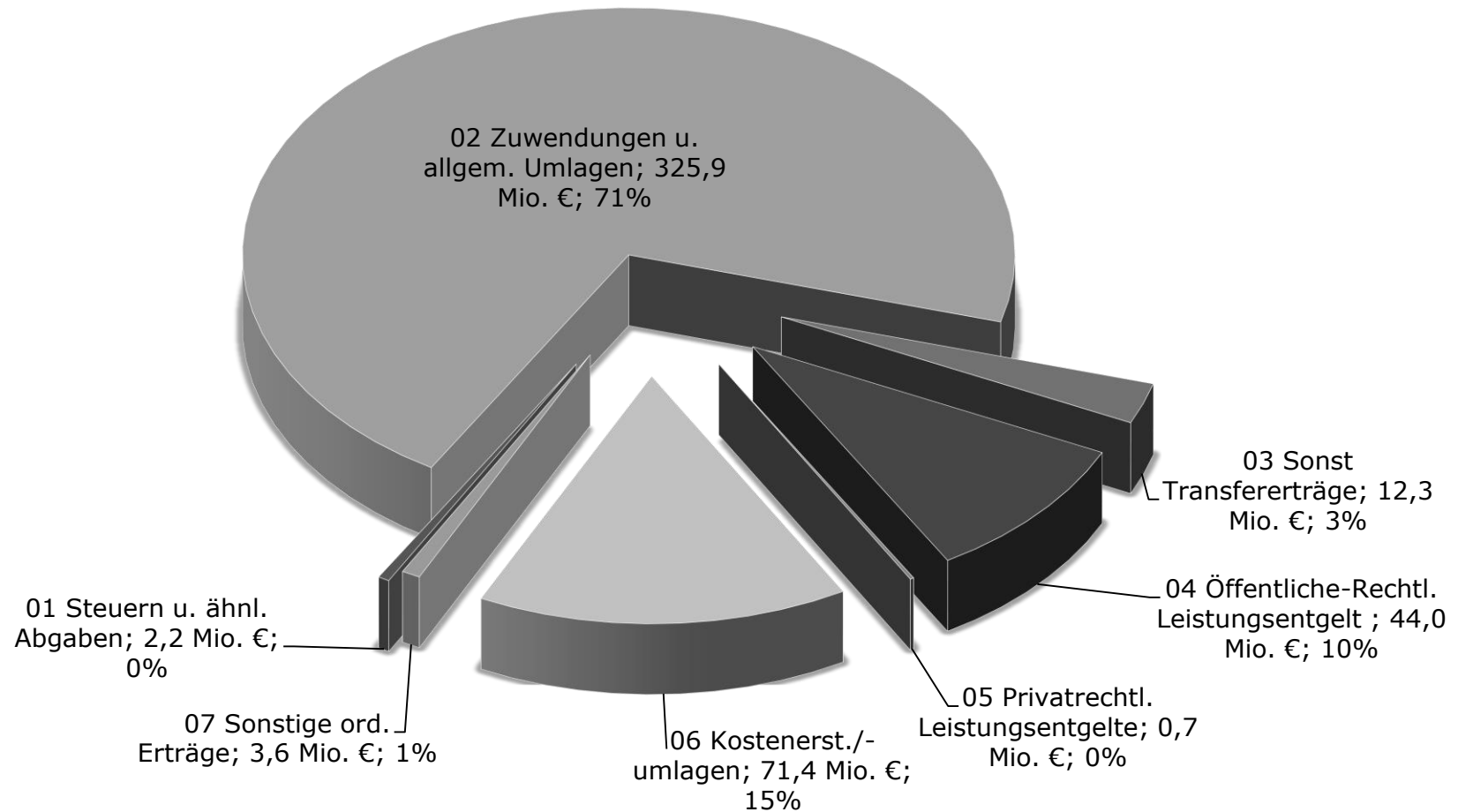
Zeilenbeschriftungen Erträge und Aufwendungen	IST 2018	IST 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022
01 Steuern u ähnl Abg	2.179 T€	2.290 T€	2.361 T€	2.192 T€	2.192 T€
02 Zuw u allgem Uml	288.311 T€	296.133 T€	306.558 T€	325.948 T€	331.356 T€
03 Sonst Transferertr	16.378 T€	15.006 T€	12.763 T€	12.282 T€	12.433 T€
04 ÖR Leistungsentgelt	40.978 T€	40.786 T€	42.190 T€	43.974 T€	47.473 T€
05 PR Leistungsentgelte	1.010 T€	1.491 T€	763 T€	740 T€	759 T€
06 Kostenerst./-umlagen	49.145 T€	47.010 T€	52.748 T€	71.428 T€	68.449 T€
07 Sonst ord. Erträge	7.192 T€	9.578 T€	4.756 T€	3.575 T€	3.575 T€
10 Ordentliche Erträge	405.192 T€	412.294 T€	422.139 T€	460.140 T€	466.236 T€
11 Personalaufwendungen	-79.206 T€	-85.980 T€	-81.548 T€	-91.685 T€	-97.231 T€
12 Versorgungsaufw	-11.097 T€	-9.689 T€	-9.492 T€	-9.112 T€	-9.413 T€
13 Aufw Sach-/Dienstleistungen	-32.164 T€	-34.507 T€	-43.067 T€	-56.097 T€	-53.313 T€
14 Abschreibungen	-10.104 T€	-10.119 T€	-10.680 T€	-10.357 T€	-11.135 T€
15 Transferaufwendungen	-211.816 T€	-215.689 T€	-225.318 T€	-245.525 T€	-248.038 T€
16 Sonst. ord Aufw.	-57.099 T€	-55.186 T€	-52.881 T€	-57.404 T€	-55.807 T€
17 Ordentliche Aufwendungen	-401.485 T€	-411.170 T€	-422.986 T€	-470.179 T€	-474.937 T€
18 Ordentliches Ergebnis	3.706 T€	1.124 T€	-847 T€	-10.039 T€	-8.702 T€
19 Finanzerträge	2.134 T€	2.485 T€	2.120 T€	1.381 T€	1.396 T€
20 Zinsaufwendungen	-1.809 T€	-1.529 T€	-1.958 T€	-1.486 T€	-1.443 T€
21 Finanzergebnis	324 T€	955 T€	162 T€	-105 T€	-47 T€
22 Außerordentliche Erträge	T€	T€	T€	9.569 T€	8.170 T€
23 Außerordentliche Aufwend.	T€	-6.219 T€	T€	T€	T€
26 Gesamtergebnis	4.031 T€	-4.140 T€	-685 T€	-575 T€	-578 T€

Für das Haushaltsjahr 2021 sind Erträge von 471,09 Mio. € sowie Aufwendungen von 471,67 Mio. € geplant. Daraus resultiert eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage i. H. v. 575 T€.

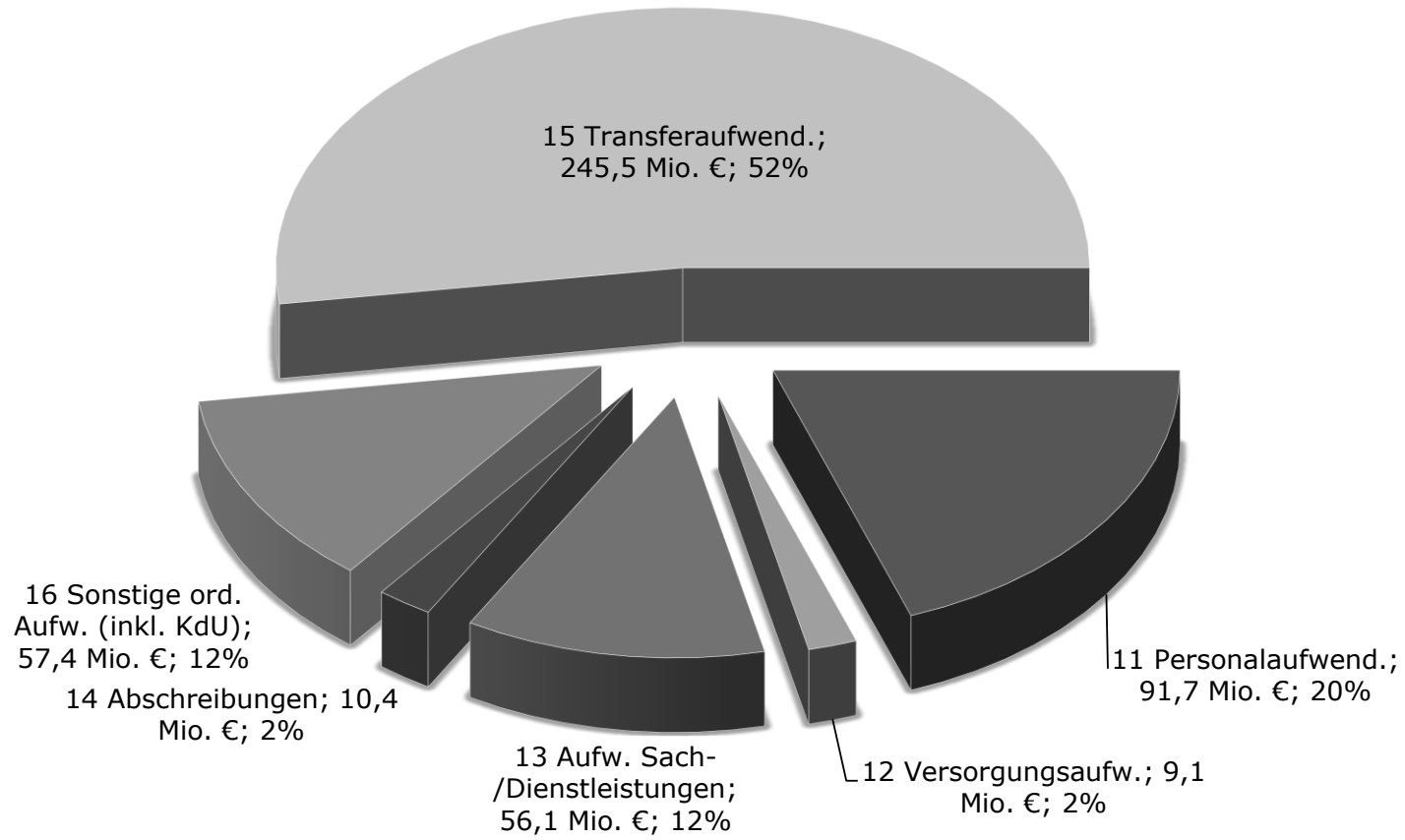
Das *ordentliche Ergebnis* zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabewahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor.

Das *ordentliche Ergebnis* schließt in 2021 in Höhe von -10.039 T€ und in 2022 in Höhe von -8.702 T€ ab.

Ordentliche Erträge 2021

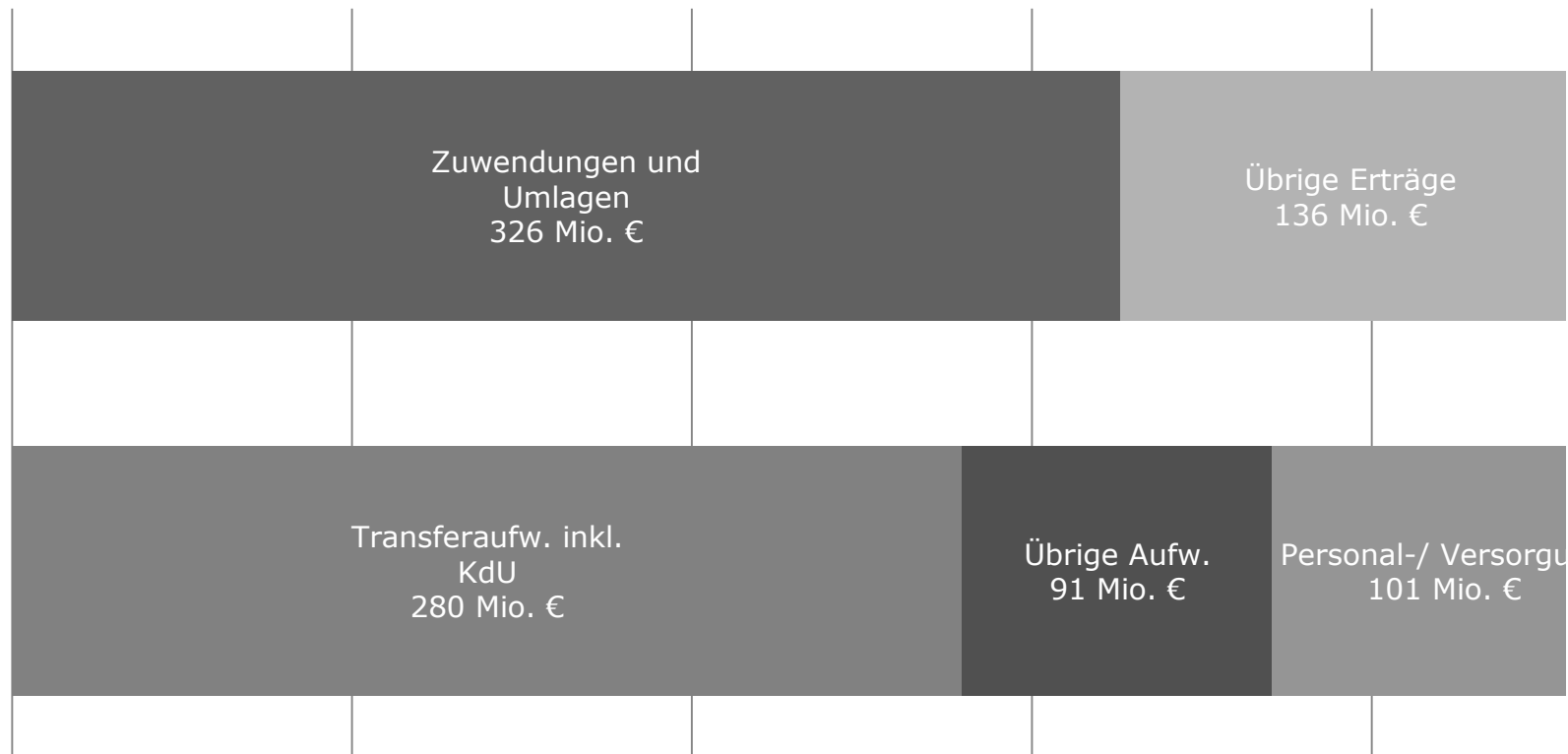


Ordentliche Aufwendungen 2021



Einfaches Balkendiagramm der Erträge und Aufwendungen

Das nachfolgende Balkendiagramm stellt die Plandaten der Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres 2021 in einfacher Form gegenüber (hier ohne außerordentliche Erträge). Die für den Kreis wichtigsten Erträge zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs werden in der Zeile *Zuwendungen und allgemeine Umlagen* erfasst. Dazu gehören die Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen sowie Zuweisungen für laufende Zwecke. Die Aufwendungen werden von den Transferaufwendungen zzgl. der Kosten der Unterkunft dominiert.



Planergebnis je Produktbereich

In der folgenden Tabelle ist das Gesamtergebnis nach Produktbereichen abgebildet. Im Produktbereich 1.16 Finanzwirtschaft ist insb. die Kreisumlage abgebildet, hier ergibt sich typischerweise ein „Überschuss“ zur Finanzierung des Gesamthaushaltes.

Zeilenbeschriftungen Erträge und Aufwendungen	Finanzplanung							
	IST 2018	IST 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
PB 1.01 Innere Verwaltung	18.636 T€	19.027 T€	20.029 T€	22.104 T€	22.951 T€	24.241 T€	24.558 T€	25.056 T€
PB 1.02 Sicherheit und Ordnung	5.621 T€	7.364 T€	6.968 T€	9.630 T€	9.867 T€	10.006 T€	9.970 T€	10.258 T€
PB 1.03 Schulträgeraufgaben	14.552 T€	13.674 T€	13.949 T€	14.221 T€	14.971 T€	14.346 T€	14.559 T€	14.800 T€
PB 1.04 Kultur und Wissenschaft	3.659 T€	3.751 T€	4.272 T€	3.714 T€	3.990 T€	4.021 T€	4.043 T€	4.068 T€
PB 1.05 Soziale Leistungen	58.098 T€	62.524 T€	58.166 T€	52.922 T€	54.391 T€	54.466 T€	54.606 T€	54.784 T€
PB 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	54.040 T€	58.673 T€	61.804 T€	65.827 T€	69.076 T€	70.714 T€	72.490 T€	74.319 T€
PB 1.07 Gesundheitsdienste	5.326 T€	5.360 T€	4.980 T€	4.997 T€	5.366 T€	8.428 T€	7.755 T€	7.843 T€
PB 1.08 Sportförderung	361 T€	360 T€	364 T€	372 T€	371 T€	371 T€	372 T€	372 T€
PB 1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinfor	6.326 T€	6.645 T€	7.523 T€	7.836 T€	8.103 T€	8.046 T€	8.136 T€	8.334 T€
PB 1.10 Bauen und Wohnen	2.025 T€	2.456 T€	2.578 T€	2.853 T€	2.911 T€	2.926 T€	2.960 T€	2.995 T€
PB 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖP	7.532 T€	8.221 T€	9.902 T€	13.131 T€	15.493 T€	14.782 T€	14.814 T€	14.705 T€
PB 1.13 Natur- und Landschaftspflege	1.139 T€	7.251 T€	1.458 T€	1.908 T€	1.986 T€	1.964 T€	1.977 T€	1.992 T€
PB 1.14 Umweltschutz	2.675 T€	2.620 T€	2.668 T€	2.783 T€	2.965 T€	2.948 T€	2.979 T€	3.010 T€
PB 1.15 Wirtschaft und Tourismus	1.716 T€	1.770 T€	1.874 T€	2.070 T€	2.250 T€	2.162 T€	2.172 T€	2.184 T€
PB 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft	-185.737 T€	-195.557 T€	-195.852 T€	-203.790 T€	-214.114 T€	-218.843 T€	-220.875 T€	-224.169 T€
Gesamtergebnis	-4.031 T€	4.140 T€	685 T€	575 T€	578 T€	578 T€	516 T€	551 T€

Isolierung von Finanzschäden aus der Corona-Pandemie

Ende 2019 ist in China der bis dahin unbekannte Coronavirus SARS-CoV-2 ausgebrochen. Der Virus hat sich in kurzer Zeit weltweit ausgebreitet und wurde von der Weltgesundheitsorganisation WHO am 11.03.2020 als Pandemie eingeordnet. Die Pandemie hatte zu einer landesweiten Schließung von Kindergärten, Schulen, Restaurants und öffentlichen Einrichtungen sowie zu zahlreichen Beschränkungen des öffentlichen Lebens geführt (Lockdown von Mitte März bis Mitte Juni 2020 sowie „Lockdown-light“ ab November 2020).

Die Bekämpfung und die Folgen der Pandemie haben auch beim Oberbergischen Kreis zu erheblichen Mehraufwendungen und Einnahmeausfällen geführt:

Mehraufwand, u.a.:

- Schutzausrüstung
- Einrichtung von Corona-Teststraßen und Durchführung von Corona-Tests
- personelle Verstärkung Gesundheitsamt/Überstunden
- Einrichtung und Betrieb einer Krankenhilfeeinrichtung (Franz-Dohrmann-Haus) und einer Kurzzeitpflegeeinrichtung
- Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs (Gebäudemaßnahmen, Sicherheitsdienst, Homeoffice, ...)
- steigende Fallzahlen bei bestimmten Hilfearten/Sozialtransferaufwand
- Einrichtung eines Impfzentrums

Einnahmeausfälle, u.a.:

- Jugendamt – Verzicht auf Elternbeiträge (teilweise vom Land kompensiert)
- Verwaltungsgebühren (SVA, Lebensmittelüberwachung, Brandschauen, Umweltverwaltung, Gesundheitsamt, Bauamt, ...)
- Bußgelder Geschwindigkeitsüberwachung

Teilweise gleichen sich Einnahmeausfälle und Einsparungen in etwa aus (z.B. Schloss Homburg, KVHS).

Da entsprechende Mittel zur Bekämpfung der Pandemie im Kreishaushalt nicht eingestellt waren, hat der Kreistag im Jahr 2020 insgesamt 6,8 Mio. Euro zur Bekämpfung der Pandemie und zum Schutz der Bevölkerung außerplanmäßig bereitgestellt. Im November wurden weitere 1,5 Mio. Euro zur Einrichtung eines Impfzentrums bewilligt.

Bund, Land und EU haben zur Abmilderung der finanziellen Folgen der Pandemie umfangreiche Hilfsprogramme und Rettungsschirme in Milliardenhöhe sowohl für die Wirtschaft und Bevölkerung als auch für die öffentliche Hand aufgelegt.

Daneben wurde durch das Gesetz zur Isolierung der aus der Covid-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-Covid-19-Isolierungsgesetz, NKF-CIG) die Möglichkeit geschaffen, corona-bedingte Finanzschäden durch Einnahmeausfälle und Mehrausgaben im Jahresabschluss 2020 und im Haushaltsplan/Jahresabschluss 2021 separat auszuweisen und zu isolieren (Verlustvortrag). Erst im Jahr 2024 soll entschieden werden, wie langfristig mit den Verlustvorträgen umgegangen wird (z. B. Ausbuchung gegen Eigenkapital). Die verbleibenden Verlustvorträge können dann über langfristige Kreditaufnahmen finanziert und über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren abgeschrieben werden. Bis dahin muss – sofern die Liquidität nicht auskömmlich ist – eine Zwischenfinanzierung über Liquiditätskredite erfolgen.

Für das Haushaltsjahr 2021 sieht das NKF-CIG vor, dass corona-bedingte Haushaltsbelastungen in einer Nebenrechnung zum Haushalt ermittelt und durch Einfügen eines fiktiven außerordentlichen Ertrages neutralisiert werden können. Im Jahresabschluss 2021 ist dann, wie oben bereits beschrieben, eine Isolierung der tatsächlich eingetretenen Finanzschäden vorzunehmen.

Nach dem Wortlaut des CIG ist die Möglichkeit der Isolierung auf die Haushaltssatzung 2021 beschränkt. Da die mittelfristige Finanzplanung für den Finanzplanungszeitraum bis 2024 Bestandteil der Haushaltsplanung 2021 ist, ist es nach der FAQ-Liste zum CIG jedoch geboten, auch für diesen Zeitraum das CIG zugrunde zu legen. Entsprechend wird auch im Haushalt 2022 eine Isolierung von corona-bedingten Mehraufwendungen erfolgen. Für das Jahr 2023 wird davon ausgegangen, dass keine besonderen Aufwendungen für die Bekämpfung der Corona-Pandemie mehr erforderlich sind. Sollte die Pandemie weiter anhalten, ist eine Fortschreibung der entsprechenden Ansätze im Haushalt 2023 erforderlich.

Einer langjährigen Forderung der Kreise entsprechend, hat die Bundesregierung im Zuge der Corona-Pandemie entschieden, den Bundesanteil an den von den Kreisen und kreisfreien Städten zu tragenden Kosten der Unterkunft ab dem Jahr 2020 dauerhaft zu erhöhen (Erhöhung des Erstattungssatzes von 49% auf 74%).

Bei dieser Anpassung, die bereits im Jahr 2020 aber auch dauerhaft zu Mehreinnahmen führt, handelt es sich nicht um eine „Corona-bedingte Ausgleichszahlung“ (wie beispielsweise die Beteiligung des Landes an den KITA-Gebührenaufschlägen). Gleichwohl räumt das CIG den Kreisen/kreisfreien Städten ein Wahlrecht dahingehend ein, dass diese Mehreinnahmen entweder als Minderung des Corona-bedingten Finanzschadens oder als lfd. Erträge verbucht werden können.

Bei einer Verbuchung als „Minderung des Corona-bedingten Finanzschadens“ würde sich der „Corona-Finanzschaden“, der in der Jahresrechnung 2020 bzw. im Haushalt 2021 isoliert werden kann, entsprechend verringern und zu geringeren Zukunftslasten

führen. Diese Verbuchung hätte aber insbesondere für das Jahr 2021 den Effekt, dass sich der zu isolierende Finanzschaden verringern würde, so dass ein Ausgleich über eine entsprechende Kreisumlagebelastung erfolgen müsste.

Um die kreisangehörigen Kommunen möglichst weitgehend zu entlasten, werden die Mehreinnahmen daher als lfd. Ertrag eingeplant und verbucht.

Durch die Isolierung erfolgt eine unmittelbare Entlastung der kreisangehörigen Kommunen, da die Haushaltsbelastungen nicht durch die Kreisumlage, sondern durch eine fiktive Ertragsbuchung gedeckt werden. Kritisch anzumerken ist, dass durch eine fiktive Ertragsbuchung keine Einnahmen erzielt werden, sondern die Haushaltsbelastungen lediglich durch eine geänderte Verbuchung zeitlich gestreckt und periodisiert in die Zukunft verschoben und zukünftige Generationen belasten werden.

Bei der Isolierung sind spezielle Erstattungsleistungen des Bundes oder des Landes zur Minderung der Corona-Finanzschäden anzurechnen. Im November 2020 hat die Landesregierung die Kreise und kreisfreien Städte im Rahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie verpflichtet, Impfzentren für die Bevölkerung einzurichten. Die Durchführung der Impfung in den Impfzentren soll durch die Kassenärztliche Vereinigung (KV) erfolgen. Für die Einrichtung und den Betrieb der Impfzentren hat das Land eine Kostenerstattung angekündigt. Die Kosten für das Impfzentrum und die angekündigte Erstattung wurden in die Isolierung einbezogen.

Gegenüber dem Haushaltsentwurf wurde zusätzlich der vom Land in den Orientierungsdaten für 2022 prognostizierte Rückgang der Schlüsselzuweisungen aufgrund Corona-bedingter Steuerrückgänge des Landes in die Isolierung einbezogen. Dies entspricht auch eine Forderung der Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen aus dem Benehmensverfahren zum Haushalt. Für das Jahr 2021 wurde keine Isolierung von Schlüsselzuweisungen eingeplant, da das Land die Schlüsselmasse für 2021 um rd. 940 Mio. Euro aufgestockt wodurch die Rückgänge bereits kompensiert wurden.

Die Corona-Isolierung wird im Gesamtergebnisplan durch eine fiktive Einnahmebuchung unter der Position „außerordentliche Erträge“ dargestellt.

Die Corona-bedingte Isolierung nach dem Covid-19-Isolierungsgesetz (CIG) ist in der nachfolgenden Übersicht zusammenfassend dargestellt.

Umsetzung NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (CIG)	2021	2022
Zentrale Corona-Kostenstelle - Produkt 1.07.04. "Gesundheitsschutz" (Corona-Aufwand für Schutzausrüstung, Einrichtung von Corona-Teststraßen und Durchführung von Corona-Tests, Einrichtung und Betrieb einer Krankenhilfeeinrichtung (Franz-Dohrmann-Haus) und einer Kurzzeitpflegeeinrichtung, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs,... .)	6.000.000 €	3.000.000 €
Mehrstellen Gesundheitsamt (KT-Beschluss 08.10.2020)	2.350.000 €	2.400.000 €
befristete Mehrstellen zur Pandemiebekämpfung (KT-Vorlage 25.03.2021)	652.000 €	883.000 €
Überstundenpauschale für Verstärkung aus anderen Verwaltungsbereichen	300.000 €	150.000 €
Einrichtung und Betrieb von Impfzentren (400.000 Euro/Monat) (zuzüglich 300.000 Euro investiv)	4.500.000 €	2.400.000 €
Zusätzlich: Isolierung Rückgang Schlüsselzuweisungen (in 2021 wurde Schlüsselmasse vom Land aufgestockt, für 2022 wird aufgrund Corona-bedingter Steuerrückgänge beim Land ein Rückgang um 6,5% erwartet)		2.687.139 €
Zwischensumme:	13.802.000 €	11.520.139 €
abzüglich voraussichtliche Erstattung aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst	- 550.000 €	- 950.000 €
abzüglich Erstattung für Impfzentren (zuzüglich 300.000 Erstattung investiv)	- 4.500.000 €	- 2.400.000 €
Summe:	8.752.000 €	8.170.139 €
Abrechnung über Jugendamtsumlage:		
Verzicht auf Erhebung Elternbeiträge 01 - 03/2021 (rd. 326.800 Euro pro Monat)	980.400 €	
abzüglich anteilige Landeserstattung (50% für Januar, für Folgemonate liegt noch keine Entscheidung des Landes vor)	- 163.400 €	
Summe:	817.000 €	
Gesamtisolierungsbetrag 2021 (einschließlich Jugendamtsumlage)	9.569.000 €	

Personalaufwendungen

Haushaltsjahre 2019 und 2020:

Im Rückblick ist es im Haushaltsjahr 2019 bei den „klassischen“ Personalaufwendungen (ohne Pensionsrückstellungen und Versorgungsaufwand) gelungen, die vorgegebenen Haushaltsansätze trotz schwieriger Rahmenbedingungen nahezu einzuhalten. Bei einem Gesamtvolumen von ca. 72,7 Mio. € ergab sich lediglich eine Differenz von rd. 335.000 €. Für das Jahr 2020 zeichnet sich hingegen eine deutliche Überschreitung des Ansatzes ab. Hierzu tragen insbesondere auch die überplanmäßigen personellen Verstärkungen bei, die zur Bekämpfung der Corona-Pandemie erforderlich waren.

Haushaltsjahre 2021 und 2022:

Der Stellenplan 2021 ist zunächst einmal geprägt von zusätzlichen Stellen, die der Kreistag bereits in seiner Sitzung am 08.10.2020 zur „nachhaltigen Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes zum Zwecke der Bewältigung pandemischer Lagen“ beschlossen hat. Insgesamt 16 Stellen zur Verstärkung des Gesundheitsamtes sowie des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes müssen in den Stellenplan 2021 integriert werden.

Über die 16 Stellen hinaus sieht der Stellenplanentwurf 2021 gegenüber dem Stellenplan 2019/2020 weitere 31,5 zusätzliche Stellen vor. Mit 13 Stellen beteiligt sich der Oberbergische Kreis an dem Mehrbedarf, der als Folge der Corona-Pandemie beim Jobcenter Oberberg erwartet wird. Hier wird mit einer Zunahme von Fällen um ca. 40% gerechnet. Die weiteren Stellen verteilen sich auf verschiedene Bereiche der Kreisverwaltung (Zulassungsstelle, Katastrophenschutz, Digitalisierung, tierärztlicher Dienst, Hochbau, Polizeiverwaltung, Elterngeld, Jugendamt (Jugendgerichtshilfe, Jugendschutz, Tagesbetreuung für Kinder), Fördermittelmanagement), in denen eine hohe Aufgabendichte, gesetzliche Veränderungen bzw. eine besondere Schwerpunktsetzung personelle Verstärkungen erforderlich machen. Die Verstärkungen im Bereich der Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamtes sind notwendig, um den Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger auf ein zeitnahes Bearbeiten ihrer Anliegen gerecht werden zu können. Die erforderlichen 5,5 Stellen sollen aber mittelfristig wieder zurückgeführt werden, wenn Antragsverfahren und Verwaltungsabläufe perspektivisch digital ablaufen können.

Ergänzt um eine zusätzliche Stelle „Radmobilität“, die aufgrund politischer Anträge in den Stellenplan aufgenommen wurde, weist der Stellenplan für das Jahr 2021 insgesamt 1.190,25 Stellen aus.

Darüber hinaus hat der Kreistag mit dem o. g. Beschluss die Verwaltung weiterhin ermächtigt, befristet bis zu 30 Personen einzustellen, um die Verwaltung in den Bereichen Kontaktnachverfolgung, Bürgertelefon und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Eine Ausweisung von Stellen im Stellenplan erfolgt hierzu nicht, jedoch sind diese befristeten Einstellungen bei der Ermittlung der Personalkosten zu berücksichtigen.

Der Stellenplan 2022 sieht keine weiteren Mehrstellen vor.

Die Personalaufwendungen basieren auf einem Stellenvolumen von 1.190,25 Stellen und berücksichtigen die aktuellen Tarifabschlüsse, die Mehrstellen, die weiteren o. g. pandemiebedingten Mehraufwendungen sowie die derzeit bekannten Kostenerstattungen.

Der um die Kostenerstattungen bereinigte Netto-Personalaufwand beträgt in 2021 rd. 52,4 Mio. € und erhöht sich in 2022 auf rd. 54,8 Mio. €. Gegenüber dem Ansatz 2020 ergibt sich ein Anstieg von ca. 4,68 Mio. €. Davon entfallen rd. 2,3 Mio. € auf die pandemiebedingten Personalverstärkungen. Bei dem Vergleich zum Ansatz 2020 ist zudem zu berücksichtigen, dass dieser nicht auskömmlich ist und insbesondere die in 2020 erforderlichen zusätzlichen, pandemiebedingten Aufwendungen nicht beinhaltet. Inwieweit Mittel aus dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst bzw. ggf. andere Zuweisungen von Bund oder Land den Netto-Personalaufwand für die Jahre 2021 und 2022 beeinflussen, kann derzeit noch nicht abgesehen werden.

Sozialetat

1. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

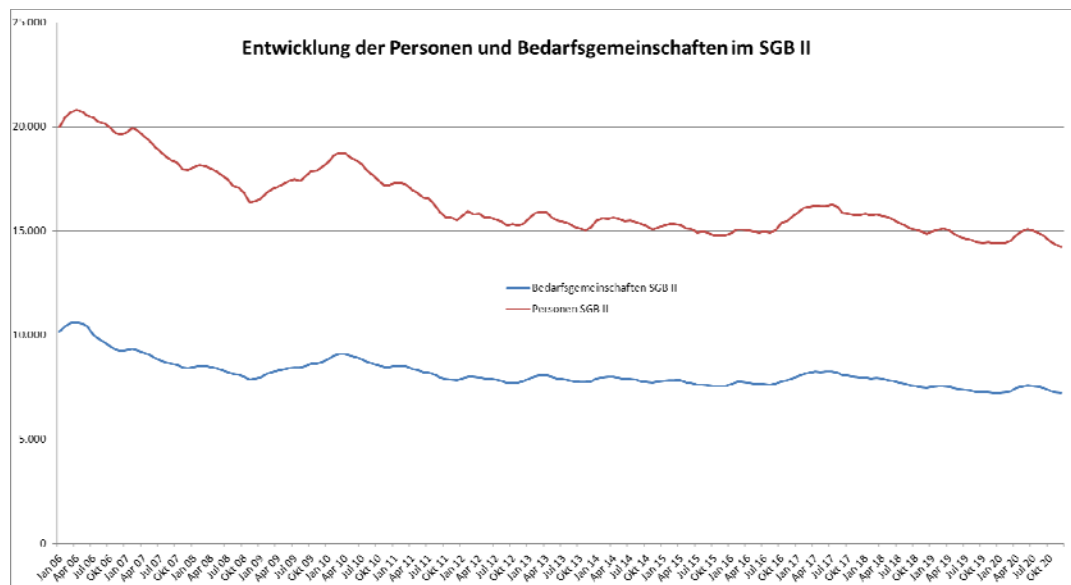
Nach der zweigeteilten gesetzlichen Aufgabenträgerschaft tragen die Kreise und kreisfreien Städte die Unterkunft- und Heizkosten, die Kosten für bestimmte einmalige Leistungen und die Aufwendungen für die Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT). Der Bund trägt die Kosten für die sonstigen Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und für die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (Betreuung, Qualifizierung und Vermittlung). Den kreisfreien Städten und Kreisen ist darüber hinaus die Aufgabe der Schuldnerberatung, der Suchtberatung, der psychosozialen Betreuung sowie der Kinderbetreuung zugewiesen, soweit diese Leistungen der Eingliederung des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben dienen.

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften und Hilfeempfänger nach dem SGB II hat sich wie folgt entwickelt:

Monat 2019	Bedarfsgemeinschaften (BGs)	Hilfeempfänger (Personen)	Monat 2020	Bedarfsgemeinschaften (BGs)	Hilfeempfänger (Personen)
Januar	7.522	14.984	Januar	7.243	14.440
Februar	7.549	15.047	Februar	7.263	14.439
März	7.568	15.123	März	7.322	14.543
April	7.544	15.035	April	7.468	14.824
Mai	7.446	14.841	Mai	7.548	14.979
Juni	7.389	14.692	Juni	7.586	15.075
Juli	7.358	14.626	Juli	7.563	15.019
August	7.337	14.554	August	7.523	14.904
September	7.265	14.443	September	7.460	14.769
Oktober	7.258	14.436	Oktober	7.338	14.496
November	7.249	14.447	<i>November</i>	7.263	14.344
Dezember	7.229	14.414	<i>Dezember</i>	7.226	14.238

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik

Hinweis: Es handelt es sich bis Oktober 2020 um endgültige Zahlen nach einer Wartezeit von drei Monaten und ab November 2020 um vorläufige Zahlen.



Bezug seit 2006

Entwicklung der Personen und Bedarfsgemeinschaften im SGB II-

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende konnten die Fallzahlen bis Dezember 2019 auf einen historischen Tiefststand von 7.229 Bedarfsgemeinschaften gesenkt werden. Bis Juni 2020 sind sie auf 7.586 gestiegen, aber seither wieder rückläufig. Daher ist vorgesehen, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung mit in diesem Jahr erwarteten 32,0 Mio. € auch für 2021 und die Folgejahre ohne Steigerung lediglich fortzuschreiben. Dies beinhaltet ein hohes Risiko für den Kreishaushalt, da weiterhin nicht auszuschließen ist, dass pandemiebedingt der deutliche Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Kreis zeitversetzt zu einem Anstieg der Fallzahlen im SGB II führt.

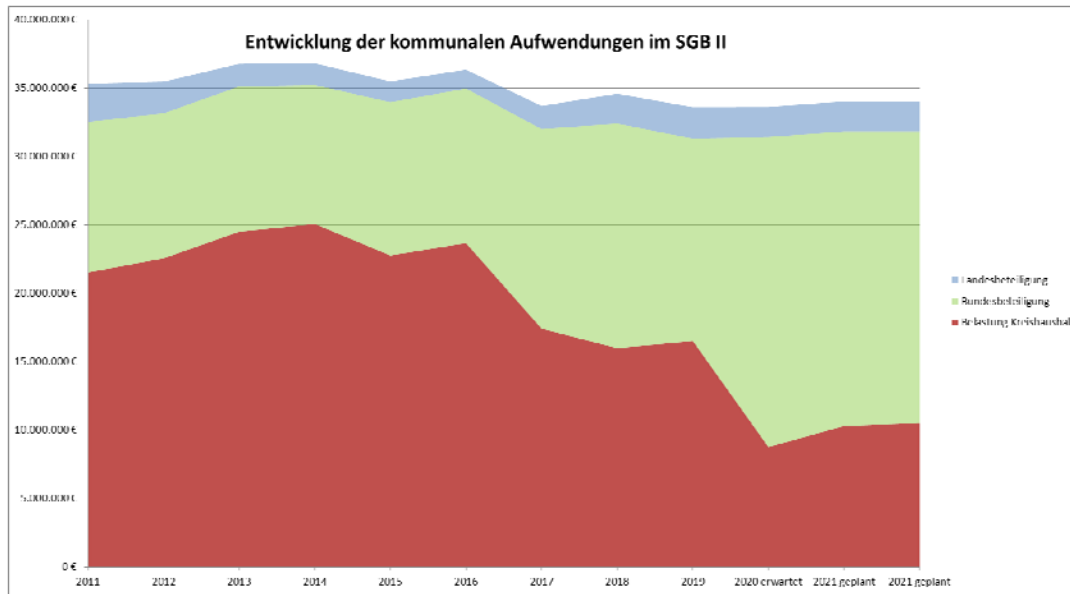
Der Bund beteiligt sich an den kommunalen Aufwendungen nach § 46 Absätze 5 ff. SGB II. Der Veranschlagung der Bundesbeteiligung liegt die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2020 zugrunde. Das Land beteiligt sich in Höhe der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben (§§ 7, 7a AG SGB II NRW). Die Beteiligung von Bund und Land stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Bundesbeteiligung		Landesbeteiligung	Belastung Kreishaushalt
	Beteiligungssatz	Betrag	Betrag	Betrag
2017	46,1 % ¹⁾	14.587.000 €	1.375.000 €	19.099.000 €
2018	46,8 % ²⁾	16.426.000 €	2.179.000 €	15.985.000 €
2019	45,4 % ³⁾	14.786.000 €	2.289.000 €	16.520.000 €
2020 erwartet	70,7 % ⁴⁾	22.660.000 €	2.192.000 €	8.760.000 €
2021 geplant	69,2 % ⁵⁾	21.536.000 €	2.192.000 €	10.302.000 €

2022 geplant	68,5 % ⁶⁾	21.312.000 €	2.192.000 €	10.526.000 €
--------------	----------------------	--------------	-------------	--------------

- 1) darin: 4,4 %-Punkte für Aufwendungen BuT (SGB II, BKGG), 7,4 %-Punkte „Stärkung Kommunalfinanzen“, 6,7 %-Punkte flüchtlingsbedingte Kosten
 - 2) darin: 4,5 %-Punkte für Aufwendungen BuT (SGB II, BKGG), 7,9 %-Punkte „Stärkung Kommunalfinanzen“, 8,9 %-Punkte flüchtlingsbedingte Kosten
 - 3) darin: 4,8 %-Punkte für Aufwendungen BuT (SGB II, BKGG), 3,3 %-Punkte „Stärkung Kommunalfinanzen“, 9,7 %-Punkte flüchtlingsbedingte Kosten
 - 4) darin: 5,7 %-Punkte für Aufwendungen BuT (SGB II, BKGG), 27,7 %-Punkte „Stärkung Kommunalfinanzen“, 9,7 %-Punkte flüchtlingsbedingte Kosten
 - 5) darin: 5,7 %-Punkte für Aufwendungen BuT (SGB II, BKGG), 26,2 %-Punkte „Stärkung Kommunalfinanzen“, 9,7 %-Punkte flüchtlingsbedingte Kosten
 - 6) darin: 5,7 %-Punkte für Aufwendungen BuT (SGB II, BKGG), 35,2 %-Punkte „Stärkung Kommunalfinanzen“, 0,0 %-Punkte flüchtlingsbedingte Kosten
- Beim Anteil für die BuT-Aufwendungen und für die flüchtlingsbedingten Kosten handelt es sich um die Landesquote. Die landesinterne Verteilung erfolgt nach §§ 6a und 6b AG SGB II NRW).

Die Bundesbeteiligung an den flüchtlingsbedingten Aufwendungen ist nur bis einschl. 2021 gesetzlich geregelt (vgl. § 46 Absatz 9 SGB II).



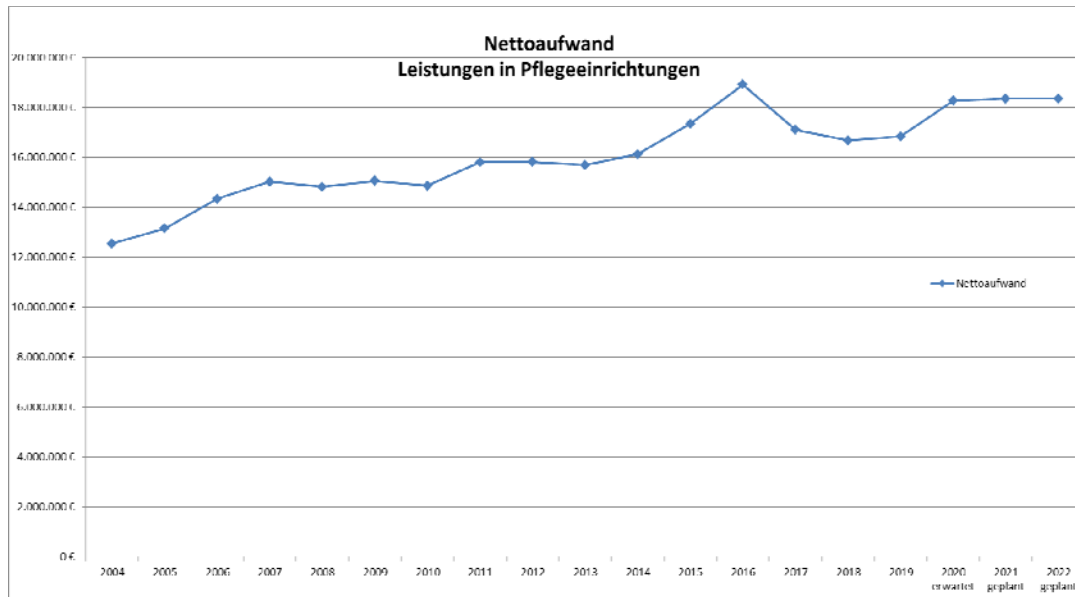
2. Leistungen in Pflegeeinrichtungen

Die Entwicklung der Zahl der Empfänger von Leistungen in Einrichtungen stellt sich wie folgt dar:

		Jan 19	Feb 19	Mrz 19	Apr 19	Mai 19	Jun 19	Jul 19	Aug 19	Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19
Dauerpflege	Personen insges.:	975	960	952	950	946	960	934	947	937	953	968	983
	Grunds. Kap. 4	191	192	190	195	201	209	191	185	177	177	175	174
	HLU Kap. 3	356	320	315	304	311	301	296	282	273	266	309	467
	Pflegestufe 0 (Besitzstand)	4	4	3	3	3	2	2	3	2	3	0	2
	Pflegegrad II	147	143	138	142	143	153	140	134	127	130	128	129
	Pflegegrad III	313	315	309	312	314	316	311	620	319	331	332	335
	Pflegegrad IV	304	298	288	290	281	288	282	281	284	289	289	301
	Pflegegrad V	189	199	199	198	192	199	195	200	194	201	202	204
Pflegewohngeld	883	879	870	871	881	881	863	868	820	881	882	903	
ausschl. HLU i.E.	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1
Kurzzeitpflege	3	4	4	2	6	4	3	1	3	4	3	3	3
Tagespflege	2	0	2	3	4	2	2	2	3	5	2	2	2
PWG-Selbstzahler *	142	140	156	171	178	182	186	183	187	185	187	178	178
Investitionskostenförderung	292	561	490	542	556	562	531	575	538	556	539	518	518
		Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20
Dauerpflege	Personen insges.:	974	1.001	980	981	984	1.007	1.000	991	976	966	980	990
	Grunds. Kap. 4	173	174	165	168	165	169	171	170	165	158	163	166
	HLU Kap. 3	411	404	344	263	265	264	267	268	249	238	236	427
	Pflegestufe 0 (Besitzstand)	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	Pflegegrad II	115	131	123	116	117	119	126	127	124	122	117	115
	Pflegegrad III	333	351	343	345	349	345	343	350	337	337	342	342
	Pflegegrad IV	301	308	301	306	310	321	314	319	312	307	313	330
	Pflegegrad V	199	199	195	200	201	211	209	210	206	210	210	214
Pflegewohngeld	896	924	915	905	898	930	926	918	904	896	911	922	
ausschl. HLU i.E.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kurzzeitpflege	5	7	0	2	2	5	2	4	5	4	2	4	4
Tagespflege	2	2	3	2	1	4	0	3	2	3	3	9	9
PWG-Selbstzahler *	158	147	149	146	147	136	126	126	126	122	124	133	133
Investitionskostenförderung	541	555	546	578	473	153	124	354	411	420	450	530	530

Die einzusetzenden Finanzmittel für die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen in Einrichtungen sind erheblich und haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Nettoaufwand	Veränd. zum Vorjahr
2004	12.548.000 €	
2005	13.149.000 €	+ 601.000 €
2006	14.337.000 €	+ 1.188.000 €
2007	15.028.000 €	+ 691.000 €
2008	14.819.000 €	- 209.000 €
2009	15.062.000 €	+ 243.000 €
2010	14.868.000 €	- 194.000 €
2011	15.802.000 €	+ 934.000 €
2012	15.822.000 €	+ 20.000 €
2013	15.694.000 €	- 128.000 €
2014	16.123.000 €	+ 429.000 €
2015	17.342.000 €	+1.219.000 €
2016	18.915.000 €	+1.573.000 €
2017	17.098.000 €	-1.817.000 €
2018	16.685.000 €	-413.000 €
2019	16.847.000 €	+162.000 €
2020 erwartet	18.272.000 €	+1.425.000 €
2021 geplant	18.362.000 €	+90.000 €
2022 geplant	18.362.000 €	+/-0 €



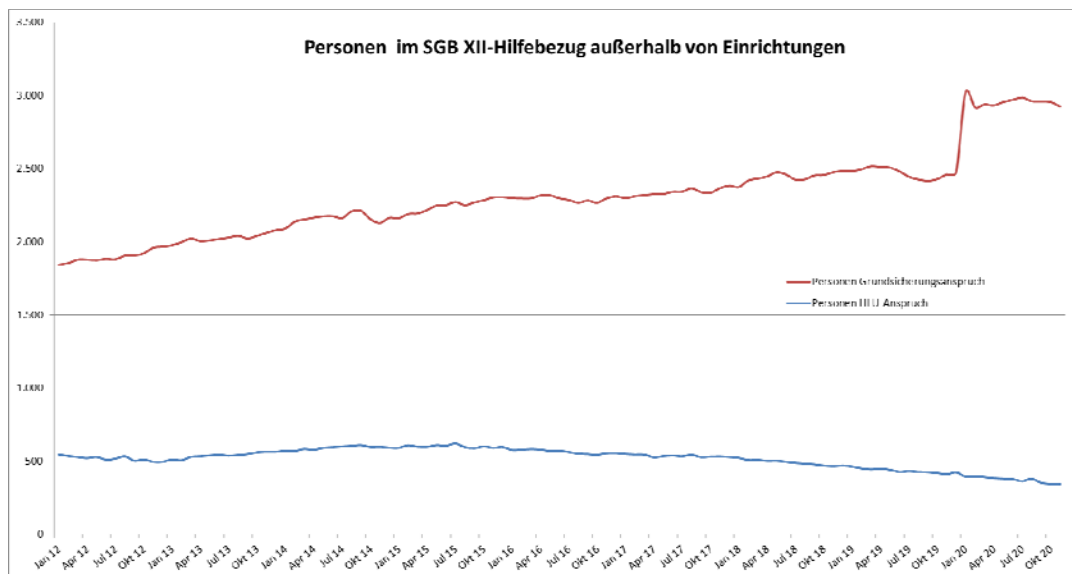
Seit 2008 wird gemeinsam mit den Städten und Gemeinden das Rahmenkonzept zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung umgesetzt. Es zeigt deutliche positive Wirkungen.

Im Bereich der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen wirken sich Erhöhungen der Pflegesätze, sowohl für die pflegebedingten Aufwendungen, die einrichtungseinheitlichen Eigenanteile und für Unterkunft und Verpflegung aufwandserhöhend aus. Diese Entwicklung wird sich fortsetzen (Stichwort: bessere Bezahlung in der Pflege). Ebenso wirken sich die seit der Pflegereform 2017 erhöhten Vermögensfreigrenzen aufwandssteigernd aus. Ebenfalls ist hier der weitest gehende Verzicht auf die Unterhaltsheranziehung durch das Angehörigen-Entlastungsgesetz zu nennen.

3. Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII

Personen, die nicht grundsätzlich Leistungen nach dem SGB II erhalten, aber ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht selbst sicherstellen können, haben Anspruch auf Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Dritten oder Vierten Kapitel SGB XII. Die Entwicklung der Anzahl der Personen im Leistungsbezug ergibt sich aus der nachstehenden Aufstellung:

Monat 2020	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kap. SGB XII	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kap. SGB XII
Januar	393	3.021
Februar	395	2.919
März	390	2.938
April	383	2.932
Mai	380	2.955
Juni	376	2.970
Juli	363	2.985
August	379	2.961
September	352	2.959
Oktober	344	2.955
November	343	2.925
Dezember	341	2.930



Bedarfsgemeinschaften, in denen nicht mindestens eine Person erwerbsfähig im Sinne des SGB II ist, haben keinen SGB II-Leistungsanspruch, sondern erhalten Sozialhilfeleistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII. Es handelt sich zumeist um Einzelpersonen, die nicht dauerhaft voll erwerbsunfähig sind, deren Erwerbsfähigkeit voraussichtlich aber auch nicht innerhalb von sechs Monaten wieder hergestellt werden kann.

Der Trend der stetigen leichten Zunahme der leistungsberechtigten Personen auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII setzt sich fort. Zudem ist durch die Übernahme der existenzsichernden Leistungen von Personen in besonderen Wohnformen ab 2020 ein sprunghafter Anstieg eingetreten.

Die demografische Entwicklung mit der Zunahme älterer Menschen lässt für die Zukunft eher einen weiteren Anstieg erwarten. Die Aufgaben nach dem 4. Kapitel SGB XII sind als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahrzunehmen. Seit dem Jahr 2014 erstattet der Bund die Nettoausgaben in voller Höhe (§ 46a SGB XII).

Die Gesamtveranschlagung im Sozialetat stellt sich abschließend wie folgt dar:

	Ansatz 2020	vorauss. RE 2020 Stand: 24.02.2021	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Gesamterträge	-45.691.000 €	-54.954.890 €	-53.627,470 €	-53.403.470 €	-53.403.470 €	-53.403.470 €	-53.403.470 €
Gesamtaufwendungen	89.674.000 €	91.493.020 €	91.408.158 €	91.440.158 €	91.460.588 €	91.463.188 €	91.501.188 €
Gesamtergebnis	43.983.000 €	36.538.130 €	37.780.688 €	38.036.688 €	38.057.118 €	38.059.718 €	38.097.718 €

Die Haushaltsansätze im Sozialetat wurden auf der Basis der voraussichtlichen Rechnungsergebnisse 2020 ohne Steigerung lediglich fortgeschrieben.

Mit dem Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und neuen Länder hat der Bund in 2020 eine jahrelange Forderung der Länder und Kommunen umgesetzt, sich stärker an den kommunalen Sozialtransferaufwendungen zu beteiligen. Durch die dauerhafte Anhebung der Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung um weitere 25%-Punkte können auf der Basis von 32 Mio. € an Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 8,0 Mio. € zusätzlich an Bundesmitteln eingeplant werden und wirken sich entsprechend kreisumlagesenkend aus.

Jugendhilfe

Der Oberbergische Kreis nimmt in seinem Zuständigkeitsbereich die Aufgaben des örtlichen Trägers der Jugendhilfe für die neun kreisangehörigen Städte und Gemeinden Bergneustadt, Engelskirchen, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof und Waldbröl wahr. Zur Bestreitung der Aufwendungen, die aus der Wahrnehmung der jugendhilferechtlichen Aufgabenstellung erwachsen, wird von den beteiligten Kommunen eine Jugendamtsumlage erhoben. Nachfolgend ist die Entwicklung der zu erwartenden Gesamtaufwendungen der drei Produktgruppen des Jugendamtes dargestellt:

Produktgruppe	Rechnungsergebnis 2019	Zuschussbedarf Haushalt 2020	Zuschussbedarf Haushalt 2021	Zuschussbedarf Haushalt 2022
Kinder in Tageseinricht./Tagespflege	23.865.320 €	27.640.377 €	30.362.285 €	32.799.493 €
Jugendarbeit und Familienförderung	2.877.411 €	3.408.869 €	3.285.075 €	3.315.659 €
Individuelle Hilfen f. junge Menschen/ Familien	31.821.846 €	30.599.494 €	32.129.815 €	32.922.208 €
Gesamt	58.564.577 €	61.648.740 €	65.777.175 €	69.037.360 €

Individuelle Hilfen für junge Menschen und Familien

Die individuellen Hilfen für junge Menschen und Familien umfassen die Leistungen der Erziehungsberatungsstellen, der Amtsvormundschaften/Pflegschaften/Beistandschaften, der Unterhaltsvorschussleistungen und der Hilfen zur Erziehung einschließlich der Eingliederungshilfen.

Die Hilfen zur Erziehung sind als gesetzlicher Rechtsanspruch im SGB VIII verankert.

Im Bereich der Hilfen zur Erziehung wird davon ausgegangen, dass für 2021 gegenüber dem Jahr 2020 mit einer Steigerung der Transferaufwendungen in Höhe von rd. 1,5 Millionen Euro zu rechnen ist. Die Steigerung der letzten Jahre ist neben der durch Tarifierhöhungen bedingten Erhöhung von Entgelten sowohl im ambulanten als auch stationären Bereich einem zunehmenden Fallaufkommen insbesondere in der Eingliederungshilfe und bei der Unterbringung von Müttern/ Vätern in Mutter/ Vater-Kind Einrichtungen geschuldet.

Für den stationären Bereich ist festzustellen, dass die Zahl der unterzubringenden jungen Menschen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Wird bei der Unterbringung junger Kinder eine Unterbringung in einer Pflegefamilie bevorzugt, stellt doch die Unterbringung von Geschwistergruppen eine besondere Herausforderung dar, die häufig nur in einem stationären Set-

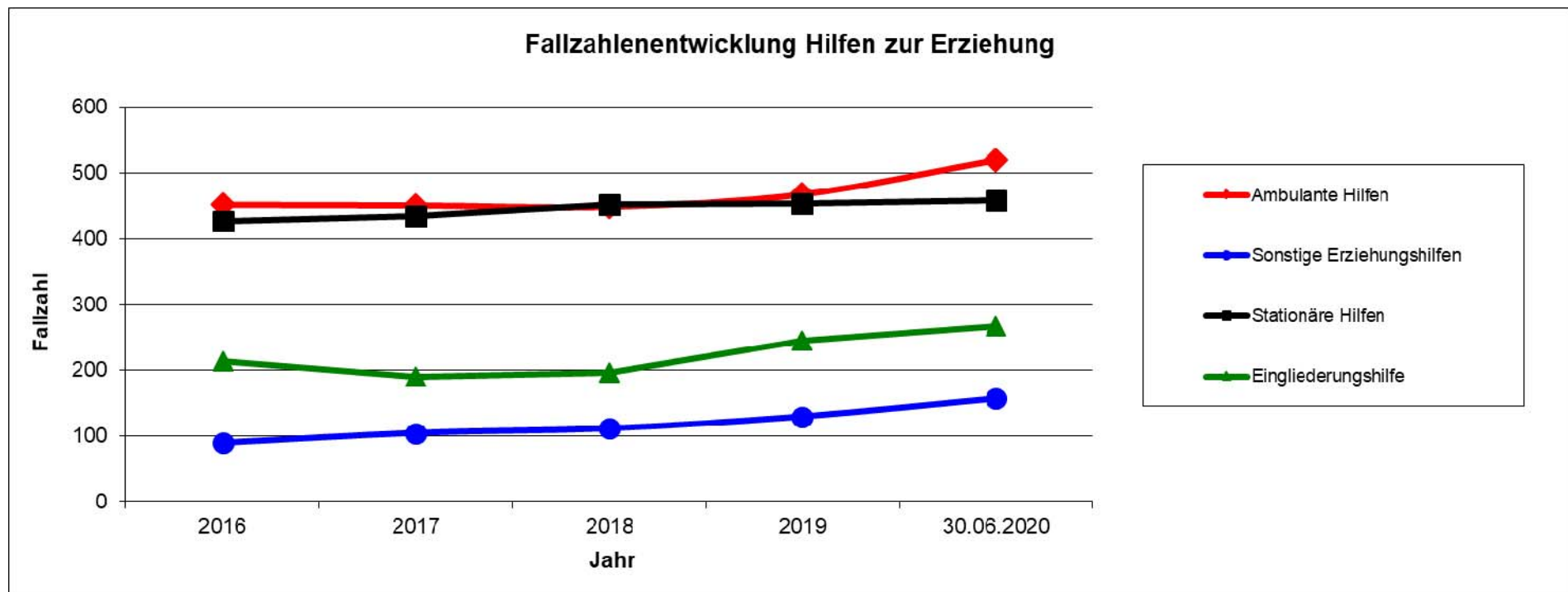
ting gelöst werden kann. Unterzubringen ist ebenfalls eine zunehmende Zahl an Jugendlichen, oft auch Patienten und Patientinnen der Kinder- und Jugendpsychiatrie, die aufgrund ihrer massiven Auffälligkeiten einen besonders hohen Unterstützungsbedarf haben, dem nur im Rahmen einer intensiven Betreuung nachgekommen werden kann.

Für die Eingliederungshilfe schlagen die zunehmenden Anträge auf Unterstützung seelisch behinderter oder von Behinderung bedrohter junger Menschen im schulischen Bereich zu Buche. Diese Hilfen sind häufig über mehrere Jahre, u.U. auch bis zu Abschluss der Schulausbildung oder sogar darüber hinaus, erforderlich. Junge Heranwachsende mit einer psychiatrischen Diagnose haben bis zum Ende ihres 27. Lebensjahrs Anspruch auf Unterstützung im Rahmen der Eingliederungshilfe. Die Zahl der Eingliederungshilfen steigt aufgrund der langen Laufzeiten kontinuierlich an.

Im Bereich der sonstigen Erziehungshilfen verbirgt sich u.a. die Unterbringung von Müttern oder Vätern, die mindestens ein Kind unter 6 Jahren alleine betreuen, in entsprechenden Mutter-/Vater- Kind Einrichtungen. Diesen Unterbringungen geht häufig ein Gerichtsverfahren voraus und sie erscheint als letzte Möglichkeit, eine Trennung von Mutter und Kind zu verhindern.

Fallzahlen	2016	2017	2018	2019	30.06.2020
Ambulante Hilfen	452	451	449	468	520
Stationäre Hilfen	426	434	452	453	458
Eingliederungshilfe	213	190	196	244	266
Sonstige Erziehungshilfen	89	104	111	129	156
Gesamt	1.180	1.179	1.208	1.294	1.400
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		-0,08%	2,46%	7,12%	8,19%

Tabelle: Übersicht der Jahresdurchschnittswerte 2016 bis 2019 und Fallzahlen zum Stichtag 30.06.2020 ohne Fallzahlen für die Betreuung und Versorgung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge



Die Auswirkungen des zum 01.07.2017 novellierten Unterhaltsvorschussgesetzes mündeten in erheblich gestiegenen Fallzahlen und daraus resultierenden Mehraufwendungen im Bereich der Unterhaltsvorschusskasse, so dass eine Steigerung des Zuschussbedarfs bei dieser Aufgabenerledigung erwartet werden musste.

Das ist jedoch nicht eingetreten, da die Rückgriffverwaltung nicht vollständig auf das Land übergegangen ist. Dies hätte sich aufgrund der überdurchschnittlich hohen Rückgriffquote der Unterhaltsvorschusskasse des Oberbergischen Kreises negativ auf den Kreishaushalt ausgewirkt. Da der Übergang des Rückgriffs auf das Land NRW jedoch nur für Neufälle ab dem 01.07.2019 erfolgte, blieb dieser nachteilige Effekt aus und der Zuschussbetrag für 2021 fällt gegenüber 2020 sogar niedriger aus.

Weitere wesentliche Ursachen für den Anstieg des Zuschussbedarfes im Bereich der Individuellen Hilfen für junge Menschen und Familien liegen in dem tariflich bedingten Anstieg der eigenen Personalaufwendungen.

Kinder in Tageseinrichtungen/ Tagespflege

Die Finanzierung der Tageseinrichtungen für Kinder und der Tagespflege stellt den zweiten großen Kostenblock im Jugendhilfebereich dar.

Das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) bildet seit dem 1. August 2008 die Grundlage der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für die frühkindliche Bildung in Nordrhein-Westfalen. Mit dem Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung, welches am 1. August 2020 in Kraft trat, wurde das KiBiz reformiert und damit unter anderem die Finanzierung der Kindertagesbetreuung neu geregelt. Unter anderem wurde die bisher feste Steigerungsrate der KiBiz-Zuschüsse (zunächst 1,5%, später 3%) in eine flexible Steigerungsrate, analog zu den tatsächlichen Kostensteigerungen der KiTa-Träger, verändert. Dieser neue Index wird den der tatsächlichen Kostenentwicklung vermutlich eher gerecht, ist jedoch schwierig in der Planung zu berücksichtigen.

Das KiBiz betont die frühe Qualitätssicherung und -entwicklung und will für Eltern mehr Flexibilität bei der Nutzung des Angebots schaffen. Zentrale Punkte des Reformpakets mit finanziellen Auswirkungen sind:

- Bessere Rahmenbedingungen, mehr Qualität und Entlastung des Personals durch Finanzierung von mehr pädagogischen Kräften
- Mehr Planungssicherheit für Träger und Personal durch Index für jährliche Refinanzierung der Kostensteigerungen
- Mehr Chancen durch erhöhte finanzielle Unterstützung für Familienzentren, plusKITAs und Sprachförderung
- Zuschüsse für Fachberatung, Ausbildungs- und Praktikumsplätze
- Verbesserung der Kindertagespflege
- Weiteres elternbeitragsfreies Jahr
- Platzausbaugarantie für jeden notwendigen Betreuungsplatz
- Finanzielle Unterstützung, wo Flexibilisierung der Betreuungsangebote notwendig ist

Die Schaffung von neuen Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist weiterhin nicht abgeschlossen. Im Rahmen der Bedarfsplanung werden jährlich aktuelle Geburten- und Anmeldezahlen erhoben, um auf die Bedarfe der Familien zu reagieren.

Wie auch in den vergangenen Jahren, sind 2021 und 2022 weitere Maßnahmen zum Platzausbau in Planung bzw. in Fertigstellung. Allein für das Kindergartenjahr 2020/21 sind 308 zusätzliche Plätze eingerichtet worden. Für das Kindergartenjahr 2021/22 ist ein Ausbau um weitere 50 Plätze geplant und die Planung für 2022/23 sieht 265 weitere Plätze vor. Diese Angebotserweiterung hat maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung des Zuschussbedarfes. Es entstehen neben den Investitionskosten insbesondere jährliche Mehrkosten bei den Betriebskostenzuschüssen.

Nach § 23 SGB VIII finanziert der OBK die Förderung in Kindertagespflege. In der noch zu beschließenden Satzung Kindertagespflege werden unter anderem die Vergütung einer Stunde mittelbare Betreuungszeit, Freihaltepauschalen für Vertretungsmodelle, die Übernahme von Qualifizierungskosten und die Anpassung der laufenden Geldleistung bei einer höheren Qualifizierung neu geregelt. Die Anzahl der Kinder in Kindertagespflege liegt aktuell bei rd. 500 Tagespflegeverhältnisse. Die Tendenz bleibt steigend und auch dies führt in der Konsequenz zu einem Anstieg des Zuschussbedarfes.

KiTa-Jahr	19/20		Veränderung		Prognose 22/23	
	Anzahl Kinder	Anzahl Plätze KiTa	Kinder	Plätze	Anzahl Kinder	Anzahl Plätze KiTa
u3	4.714	1.327	-355	155	4.359	1.392
ü3	4.717	3963	225	468	4.942	4.431
Summe	9.431	5.200	-130	623	9.301	5.823

Projekt OBERBERG_FAIRsorgt

Die Bundesregierung hat einen sog. Innovationsfonds aufgelegt, über den Fördermittel für die Förderung neuer Versorgungsformen und für die Versorgungsforschung ausgekehrt werden. Die Mittel für den Fonds werden von den gesetzlichen Krankenkassen und aus dem Gesundheitsfonds getragen. Aus dem Fonds hat der Oberbergische Kreis für den Zeitraum Juli 2019 bis Juni 2023 eine Förderung in Höhe von bis zu 11,2 Mio. € bewilligt bekommen. Die vorgesehene Mittelverwendung ergibt sich aus der nachfolgenden Projektbeschreibung.

Der Oberbergische Kreis organisiert und steuert als neutrale und interessenübergreifende Gebietskörperschaft die Versorgung für seine Bürgerinnen und Bürger in Kooperation mit den Kommunen, wobei das Versorgungsniveau in vielen Bereichen durch stabile familiäre Strukturen unterstützt wird. Dennoch kommt es schon heute in bestimmten Kommunen des Kreises zu einer defizitären Versorgung. Des Weiteren wird der Kreis aufgrund seiner demografischen Situation und dem drohenden Fachkräftemangel für Medizin und Pflege in absehbarer Zeit weitere Lücken in der Versorgung bekommen, welche sich negativ auf die zukünftige Entwicklung und Attraktivität der gesamten Region auswirken.

Das Ziel des Projektes „OBERBERG_FAIRsorgt“ ist es, diese Versorgungslücken zu schließen und Über-, Unter- und Fehlversorgung zu vermeiden. So sollen durch Veränderungen von Prozessen und Kommunikationsstrukturen im Pflege- und Gesundheitssystem vor Ort sowie durch modular aufgebaute neue Versorgungsformen ältere und pflegebedürftige Menschen bedarfsgerecht medizinisch, pflegerisch, geriatrisch, präventiv sowie subsidiär versorgt werden. Vorhandene Lücken werden dabei geschlossen und das perspektivisch überforderte System wird entlastet, um den Bedürftigen optimale Versorgungs- und Vorsorgedienstleistungen anbieten zu können. Voraussetzung im Versorgungsnetzwerk des Projektes ist eine Vernetzung der Akteure über regionale Care- und Casemanager, die nicht nur die Kommunikation zwischen Pflege und Medizin optimieren, sondern auch die wichtigsten Gesundheitsdaten über ein Mandat der Patienten sammeln und in einer fakultativ angebotenen Kommunikationsplattform zusammentragen.

Die begleitende Versorgungsforschung wird evaluieren, ob eingeschriebene Patienten mit Hilfe dieser modularen Dienstleistungsstruktur länger zu Hause leben können und mehr Lebensqualität aufgrund geringerer Morbiditätsfolgen, einem gewährleisteten Rehabilitationsanspruch und einer verbesserten Versorgung im Pflegeheim, empfinden. Nicht nur sollen Behandlungskosten gesenkt, sondern auch die Behandlungsqualität erhöht und (personelle) Ressourcen effektiver eingesetzt werden. Insbesondere soll die Zahl der Rettungstransporte und Krankenhausaufenthalte von Altenheimbewohnern signifikant

reduziert werden. Diese Qualitätsverbesserungen ermöglichen eine erhöhte Teilhabe der Betroffenen am gesellschaftlichen Leben und bewirken gleichzeitig eine Verlangsamung der Pflegegrad-Kaskade und damit eine Reduktion der Leistungszahlen.

Der Oberbergische Kreis ist Konsortialführer, beteiligt mit dem Gesundheitsamt, dem Sozialamt, dem Rettungsdienst und der Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren. Konsortialpartner sind die HRCB Projekt GmbH, die AOK Rheinland/Hamburg, das Klinikum Oberberg sowie die Universität zu Köln (Versorgungsforschung). Weitere Akteure wie z.B. die Kassenärztliche Vereinigung, der Hausärzteverband und Vertreter der Pflegebranche werden in das Projekt als Begleitausschuss einbezogen.

Investive Baumaßnahmen

Der Oberbergische Kreis verfügt zurzeit. über ca. 80 Gebäude in 51 Liegenschaften mit einem Bilanzwert von ca. 120 Mio €. Aufgabe des Amtes für Immobilienwirtschaft ist es, durch geeignete Baumaßnahmen den Wert des vorhandenen Gebäudebestandes zu erhalten und die Bedarfe zur Unterbringung der Nutzer zu decken.

Im Jahre 2020 wurde das Projekt zur Neustrukturierung der Verwaltungseinheiten bis zum Abschluss des Architektenwettbewerbs und der Prämierung von 3 Entwürfen entwickelt. Aufgrund des Pandemieausbruchs im Frühjahr 2020 wurde die weitere Bearbeitung dieses Projektes zunächst gestoppt.

Nachdem nunmehr 1 Jahr lang Erfahrungen mit den Auswirkungen der Pandemie auf die Verwaltung des Oberbergischen Kreises gesammelt werden konnten, zeigt sich, dass sich einige Rahmenbedingungen, die auch das Projekt betreffen, stark verändert haben. Die Notwendigkeit von Restrukturierungsmaßnahmen von Funktionsabläufen und der damit verbundenen Konsolidierung der Bausubstanz im Bereich Moltkestraße / Am Wiedenhof zeigt sich dadurch dringlicher denn je.

Die Zentralisierungsplanung soll unter Berücksichtigung der veränderten Rahmenbedingungen angepasst und fortgeführt werden. Hierfür sollen übertragene Restmittel aus Vorjahren eingesetzt werden, eine zusätzliche Mittelveranschlagung in 2021/2022 ist nicht erfolgt. Auch in der veränderten Bauaufgabe gehen die Maßnahmen aus dem 2013 beschlossenen Klimaschutzteilkonzept zum Gebäudebestand Moltkestraße zum Teil auf.

Eine weitere Maßnahme des Klimaschutzteilkonzeptes betrifft auch das Gebäude des Straßenverkehrsamtes.

Nach den Beschlüssen des Oberbergischen Kreises wird der Neubau zur Unterbringung eines Mobilitätszentrums in Gummersbach-Niederseßmar vorbereitet. Hier werden das Straßenverkehrsamt des Kreises untergebracht, gemeinsam mit der Verwaltung und dem Kundencenter der OVAG. Wichtige Entwurfskriterien sind Klimaschutz und der respektvolle Umgang mit den Ressourcen. Entsprechend des Beschlusses des Kreistages vom 08.10.2020 wird nunmehr der Bauantrag gestellt und die Vergaben werden vorbereitet. Baubeginn ist für das III. Quartal 2021 vorgesehen und Fertigstellung für das II. Quartal 2023.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der angemessenen Unterbringung der Schulen, die in der Trägerschaft des Oberbergischen Kreises stehen.

Nach der Beschlusslage der Gremien wird derzeit die Sporthalle in Gummersbach-Reininghausen umfänglich saniert. Sie wird danach dem Schulsport des Kaufmännischen Berufskollegs Gummersbach – Hepel und darüber hinaus dem Vereinssport Ende 2021 wieder zur Verfügung stehen. Außerdem wird auf der Fläche unterhalb der Sporthalle eine Parkpalette geplant, um den Problemen des ruhenden Verkehrs am Berufskolleg Hepel zu begegnen und zusätzliche Stellplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu schaffen.

Da die Nebenstelle des Kaufmännischen Berufskollegs in Waldbröl steigende Schülerzahlen verzeichnet, soll erneut dem Mehrbedarf an Räumen Rechnung getragen werden. Nach der baulichen Erweiterung im Jahr 2010 sollen nunmehr noch Raumreserven im Altbau durch Ausbau des Dachgeschosses genutzt werden. Außerdem befindet sich die Errichtung einer eigenen Sport-halle auf dem gegenüber liegenden Grundstück in der Vorplanung, da die Mitbenutzung der städtischen Sporthallen zunehmend an Auslastungsgrenzen stößt.

Die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in Wiehl Oberbantenberg muss aufgrund steigender Schülerzahlen erweitert werden. Eine Vorentwurfsplanung liegt vor. Im Jahr 2021 wird die Verwaltung das notwendige Verfahren zur Beauftragung eines Architekten zur weiteren Bearbeitung des Projektes durchführen und nach Vorliegen einer mit den Gremien abgestimmten Entwurfsplanung das Projekt im Jahr 2022 zur Baureife weiterentwickeln.

Außerdem muss das Problem der unzureichenden verkehrlichen Erschließung des Schulstandortes baulich gelöst werden. Entsprechende Planungen über veränderte Verkehrsführungen sind in Abstimmung mit der Stadt Wiehl abgeschlossen und werden zu Beginn des Jahres 2021 umgesetzt.

Der Neubau der Rettungswache in Lindlar wurde erforderlich, nachdem die angemieteten Räumlichkeiten im ehemaligen Krankenhaus von Lindlar nicht mehr zur Verfügung standen. Der Baubeginn ist für das I. Quartal 2021 geplant und die Fertigstellung für das IV. Quartal 2022.

Für den nach dem Rettungsbedarfsplan des Oberbergischen Kreises notwendigen Neubau einer Rettungswache in Engelskirchen wurde mittlerweile ein geeignetes Grundstück gefunden und mit der Vorplanung begonnen.

Für den ebenfalls erforderlichen Neubau einer Rettungswache in Hückeswagen wurden Planungsmittel für 2021 eingestellt. Ein entsprechendes Grundstück wurde bislang noch nicht gefunden.

Für eine Erweiterung der Rettungswache in Gummersbach wurden ebenfalls Planungsmittel in den Haushalt eingestellt. Aufgrund von politischen Anträgen wurden ergänzend zum Haushaltsentwurf daneben noch Planungsmittel für einen Neubau der Rettungswache Morsbach berücksichtigt.

Neben der geplanten Errichtung einer Containerhalle für den Katastrophenschutz am Notfallzentrum in Marienheide-Kotthausen, müssen angesichts sich verändernder Rahmenbedingungen im Bereich des Rettungswesens Konzepte zur Zukunftsfähigkeit des Notfallzentrums entwickelt werden. Darin müssen auch bauliche Veränderungen einbezogen werden. Daher wurden auch hier Planungsmittel veranschlagt.

Der aufgrund des steigenden Bedarfs an Kursen an der Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren erforderliche Erweiterungsbau, der auch die Unterbringung der Krankenpflegeschule des Klinikums Oberberg am Standort ermöglichen soll, wurde auf dem Steinmüllergelände realisiert. Die Baumaßnahme wurde im IV. Quartal 2020 abgeschlossen. Die Nutzung wird im I. Quartal 2021 aufgenommen.

Kreisstraßen

Vom Oberbergischen Kreis wird ein derzeit 52 Straßenzüge umfassendes Kreisstraßennetz mit einer Gesamtlänge von rund 208 km verwaltet, wovon 35 km aus Ortsdurchfahrten und 173 km aus freien Strecken bestehen. Damit haben die Kreisstraßen einen Anteil von 25% am etwa 820 km langen überörtlichen Straßennetz aus Bundes-, Landes- und Kreisstraßen innerhalb des Kreisgebietes und erfüllen wichtige infrastrukturelle Aufgaben. Ihre dabei durchaus unterschiedlich große Bedeutung ziehen die einzelnen Strecken neben dem Ausbauzustand vornehmlich aus ihrer Lage im Netz. Davon abhängig liegen die Verkehrsbelastungen zwischen gerade einmal 200 und fast 10.000 Kraftfahrzeugen am Tag mit einem Durchschnittswert von etwa 2.100 KFZ. Der für die Schadensentwicklung auf der Fahrbahn wesentliche Schwerverkehrsanteil beträgt bis zu 850 LKW am Tag (Werte aus Straßenverkehrszählung 2015).

Aus umfangreichen Erhebungen und Bewertungen auf mehr als 400 gebildeten Straßenabschnitten resultierte zum Eröffnungstichtag 01.01.2009 in der Summe bei einem theoretischen Herstellungsneuwert von 196 Mio. Euro und einer akzeptablen Durchschnittsnote von 3,37 ein maßgebender Bilanzwert für das Straßenanlagevermögen in Höhe von 111.682.000 €. Dazu kommen die Straßengrundstücke mit einem Wert von 6.573.000 €, so dass der Oberbergische Kreis in der Eröffnungsbilanz über ein Kreisstraßenvermögen von 118.255.000 € verfügte. Die Datenfortschreibung erfolgt im Rahmen der Jahresbilanzen.

Über Wertveränderungen durch etwaige Umstufungen hinaus unterliegt das Anlagevermögen allerdings einem erheblichen Werteverzehr, der durch stetige Abnutzung bedingt ist. Bei einer angesetzten Gesamtnutzungsdauer der Straßenkörper von 50 Jahren nach der NKF-Rahmentabelle erreichen die bilanziellen Abschreibungen insgesamt eine Höhe von zurzeit etwa 3.800.000 € jährlich. Ausgehend von der verbleibenden durchschnittlichen Restnutzungsdauer würde somit das Straßenanlagevermögen innerhalb von etwa 30 Jahren auf Null abschmelzen, sofern dieser Entwicklung nicht durch Investitionen gleicher Größenordnung gegengesteuert wird. Da diese Höhe erstmals 2018 in etwa erreicht wurde, ist das bilanzielle Anlagevermögen der Kreisstraßen zwischen 2009 und Ende 2019 um gut 27 Mio. € auf noch 91,2 Mio. € gesunken. Weil über die Investitionen hinaus de facto auch die konsumtiven Instandsetzungen erhaltend wirken, ist tatsächlich allerdings kein Substanzverlust eingetreten. Die visuelle Zustandsbewertung des Gesamtnetzes ist mit einer Durchschnittsnote von derzeit 3,2 sogar etwas besser als 2009.

Auf der Basis der Bestimmungen des Straßen- und Wegegesetzes NRW hat der Oberbergische Kreis deshalb weiterhin die Aufgabe, der wertmindernden Tendenz zu begegnen und seine Straßen den Nutzungsbedürfnissen entsprechend nach seiner Leistungsfähigkeit zu erhalten und unter Beachtung des Umweltschutzes möglichst zu verbessern und dabei auch den besonderen Belangen von Anliegern und örtlichen Versorgungszwecken Rechnung zu tragen. Daraus ergibt sich ein breites Tätigkeitsspektrum mit folgenden Schwerpunkten, die in der Produktgruppe 1.12.01, Öffentliche Verkehrsflächen veranschlagt sind:

Kreisstraßen

Die im Haushaltssinne nicht werterhaltend wirkende Unterhaltung der Kreisstraßen – also Winterdienst, Pflege und Kleinreparaturen – ist mangels eigenem Bauhof gegen Zahlung eines längenabhängigen Entgelts an den Landesbetrieb Straßenbau und zum kleinen Teil an die Stadt Gummersbach übertragen und wird vom Kreis nur bezahlt und überwacht. Mit jährlich etwa 1,3 Mio. € verzehrt die Straßenunterhaltung etwa ein Fünftel der für Kreisstraßen insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel. Dennoch sind dies im Jahr lediglich 6,20 € pro laufendem Meter Straße.

Ebenso wie die Unterhaltung stellen auch die Instandsetzungen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dar und fließen somit in die laufende Verwaltungstätigkeit ein. Mit den Sanierungsleistungen, die vor allem die Erneuerung von Fahrbahnbelägen, aber auch der Randanlagen und Entwässerungseinrichtungen beinhalten, wird das Ziel verfolgt, den Verkehr durch Schadensbehebungen wieder sicher und störungsfrei zu führen und dabei den ursprünglichen Straßenzustand möglichst weitgehend wieder herzustellen. Um den ständigen verkehrs- und witterungsbedingten Substanzverlust zumindest in etwa kompensieren zu können, sind in den nächsten Jahren unter Berücksichtigung des steigenden Baupreinsniveaus ab 1.000.000 € Sanierungsmittel veranschlagt, aus denen das jeweils in Abstimmung mit dem Bauausschuss festzulegende jährliche Instandsetzungsprogramm abzudecken ist.

Der Gesetzgeber hat zwischenzeitlich erkannt, dass auch die konsumtiven Instandsetzungen erhaltend wirken und zu stillen Reserven in den Bilanzen der Kommunen führen. Da Straßen und Infrastrukturvermögen – im Gegensatz zu Anlagevermögen von Industrieunternehmen – nicht disponibel sind, können die durch Instandsetzungen eingetretenen Wertverbesserungen nicht bilanziert und nicht durch Veräußerungen gehoben werden. Im Rahmen der Evaluierung des NKF wurde daher durch das 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz – abweichend zum Handelsgesetzbuch – für Straßen und Gebäude der sog. „Komponentenansatz“ eingeführt. Hierbei werden die separierbaren Komponenten Deckschicht und Unterbau bei Straßen in bituminöser Bauweise isoliert betrachtet. Maßnahmen mit werterhöhendem Charakter können anschließend in der Bilanz aktiviert werden und erhöhen das Anlagevermögen.

Problematisch ist noch die konkrete Abgrenzung der werterhöhenden von den substanzhaltenden Maßnahmen, zumal noch keine Erfahrungswerte hinsichtlich der Abgrenzung vorliegen. Der Instandsetzungsansatz soll daher zunächst zu 75% investiv und zu 25% konsumtiv veranschlagt werden. Im Rahmen der Abrechnung der Maßnahmen und der Aufstellung des Jahresabschlusses soll dann in Abstimmung zwischen Fachamt, Kämmerei/Anlagenbuchhaltung und Rechnungsprüfung entschieden werden, inwieweit die Maßnahmen in der Bilanz aktiviert werden können.

Im Gegensatz dazu sind die Neu-, Um- und Ausbauten sowie die substanzverbessernden Erneuerungen im Kreisstraßennetz investiv und damit wertbildend. Diese Projekte dienen vor dem Hintergrund wachsender Verkehrsdichte und größer werdender Fahrzeuge der

Kreisstraßen

Verbesserung der Sicherheit und Nutzbarkeit der Straßen gleichermaßen für motorisierte und nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer und Anwohner. Dem auf lange Sicht fortbestehenden Verbesserungsbedarf wird mit einer Mittelausstattung entsprochen, die an den Projektgrößen und den Refinanzierungsmöglichkeiten orientiert ist und einschließlich der zugehörigen Planungen und dem Grunderwerb mit steigender Tendenz (bedingt durch zuletzt deutlich angezogene Baupreise und größere anstehende Maßnahmen) bei 3,6 Mio. € in 2021 und 4,2 Mio. € in 2022 liegt.

Unterstützt wird die investive Tätigkeit wieder vermehrt durch Landeszuwendungen, mit denen die Verbesserungen in zwei bis drei Fällen jährlich mit aktuell 70% (bis 2019: 60%) gefördert werden. Die Zuwendungen, die als Sonderposten jeweils über 50 Jahre hinweg bilanziellen Einfluss haben, sind mit knapp 1,6 Mio. € in 2021 und knapp 1,7 Mio. € in 2022 veranschlagt. Zuschussprojekte in diesen beiden Jahren sind die Fortführungen der 2020 begonnenen Umbauten an der K 5 Bevertalsperre, K 48 in Wiehl und K 53 in Wildberg und neu die Sanierungen der K 7 in Radevormwald, der K 12 Bevertalsperre mit Radweg und der K 39 bei Dohrgaul.

Die begrenzte Fördermittelbereitstellung des Landes macht es darüber hinaus zur Bedarfsdeckung erforderlich, einige Vorhaben eigenfinanziert zu realisieren. Dies betrifft 2021 / 2022 vornehmlich Bauwerkssanierungen an der K 16 und K 23 sowie die abschnittsweise Verbreiterung der K 18 in Wipperfürth. Ein zusätzliches mehrjähriges Engagement erfordert weiterhin die wasserrechtliche Verpflichtung zur Regenwasserbehandlung an etwa 80 bis 100 Einleitungsstellen im gesamten Kreisstraßennetz und der barrierefreie Ausbau der rund 160 Bushaltestellen an den Kreisstraßen nach dem Personenbeförderungsgesetz (teils gemeinsam mit den Gemeinden).

Abrundend entstehen für die Kreisstraßen auch Bewirtschaftungskosten im Rahmen des sogenannten Straßenbetriebes, mit dem der vorhandene Bestand verwaltet wird. Neben Gebühren und Beiträgen für Gewässerunterhaltung im Straßenbereich sind dies vor allem Ausgaben für Bodenuntersuchungen (2021: 32.000 €) und für Regenwasserableitungen in kommunale Abwasseranlagen (2021: 230.000 €) mit weiter leicht steigender Tendenz durch die inzwischen flächendeckend eingeführte differenzierte Abwassergebühr.

Abwicklung von Baumaßnahmen (ohne Erstattungen, ohne Landeszuschüsse, etc.)

Finanzpositionen	Ansatz		Finanzplanung		
	2021	2022	2023	2024	2025
Gebäude					
5230004 Gebäudeleittechnik	300.000	0	0	0	0
5230005 Ladesäulen E-Mobilität	100.000	100.000	0	0	0
5230006 Bürgerbüros EG	200.000	0	0	0	0
5230025 Flachdach OAG	150.000	0	0	0	0
5230050 Kernsanierung Am Wiedenhof 1-3	0	3.850.000	0	0	0
5230090 Neubau SVA (Baukosten)	9.000.000	3.000.000	0	0	0
5230120 Investition Heizungsanlage Schloss Homb.	90.000	0	0	0	0
5232417 BK Wipperfürth Fenster	500.000	500.000	0	0	0
5232422 Sanierung Sporthalle Reininghausen	150.000	0	0	0	0
5232423 Parkpalette BK Hepel	1.000.000	5.600.000	0	0	0
5232430 Flachdach Sportshalle BK Dieringhausen	250.000	0	0	0	0
5232451 Ausbau Dachgeschoß BK Waldbröl	250.000	550.000	0	0	0
5232452 Sporthalle BK Waldbröl	500.000	2.000.000	0	0	0
5232770 Erweiterung FöS Vollmerhausen	80.000	225.000	0	0	0
5232780 Invest: Erweiterung Helen-Keller Schule	500.000	2.000.000	0	0	0
5232781 Helen-Keller-S. Dachterrassen u- Flachdächer	250.000	140.000	0	0	0
5233215 Schloss Homburg - Teichanlage	200.000	0	0	0	0
5233217 Schloss Homburg - Fenster Verw.	50.000	0	0	0	0
5233230 Haus Dahl Reetdach	80.000	0	0	0	0
5234602 Erneuer. Kleinspielfeld Jugendzeltplatz	100.000	0	0	0	0
5239990 Impfzentrum (ehem. Karstadt)	300.000	0	0	0	0
5323009 Errichtung Feuerwehrrübungs-gelände	70.000	70.000	0	0	0
5323090 Investition RW Lindlar	1.750.000	0	0	0	0
5323140 Investition RW Hückeswagen	250.000	1.000.000	0	0	0
5380040 Investition RW Gummersbach	500.000	1.500.000	0	0	0
5380045 Investition RW Morsbach	0	200.000	0	0	0
5380050 Investition Erweiterung Notfallzentrum	750.000	2.000.000	0	0	0
5380055 Investition RW Engelskirchen	250.000	1.600.000	0	0	0
5610060 Regionale 2025 Baumaßnahmen	0	1.500.000	3.000.000	4.500.000	5.000.000
<i>Zwischensumme (Gebäude):</i>	<i>17.620.000</i>	<i>25.835.000</i>	<i>3.000.000</i>	<i>4.500.000</i>	<i>5.000.000</i>

Hinweis:

Über die Umsetzung der Baumaßnahmen und eine daraus resultierende Belastung des Kreishaushaltes in den Folgejahren ist durch den Kreistag durch jeweils separate Planungs- und Baubeschlüsse zu entscheiden. Die Ansätze werden zudem voraussichtlich für die Jahre der Finanzplanung 2023 ff. auf Basis der konkretisierten Kostenberechnungen fortzuschreiben sein.

Abwicklung von Baumaßnahmen

(ohne Erstattungen, ohne Landeszuschüsse, etc.)

Finanzpositionen	Ansatz		Finanzplanung		
	2021	2022	2023	2024	2025
Straßenbau					
5660003 Eigenfinanz. Straßenbaumaßnahmen	754.000	754.000	879.000	929.000	979.000
5660005 Umbau Bushaltestellen Kreisstrassen	108.000	258.000	258.000	104.000	0
5660006 Entwässerungseinricht./ Anl. an Gewässern	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
5660007 Neuaufstellung Schutzplanken	60.000	60.000	60.000	0	0
5660501 Umbau K5 Bevertalsperre	1.515.000	3.000	0	0	0
5660701 Erneuerung K7 Wönkhausen	90.000	700.000	1.065.000	5.000	0
5661101 Erneuerung K11 Hönde-Rädereichen	0	30.000	80.000	10.000	505.000
5661201 Erneuerung K12 Bevertalsperre mit RGW	15.000	460.000	1.260.000	10.000	0
5661302 Erneuerung K13 Schäferslöh-Kahlenberg	140.000	20.000	905.000	950.000	5.000
5661401 Erneuerung K14 Lamsfuß-Straßweg	10.000	130.000	10.000	755.000	1.375.000
5661601 Erneuerung Wiehlbrücke K16 Brüchermühle	400.000	0	0	0	0
5661803 Erneuerung K18 Flosbachtal	5.000	605.000	505.000	0	0
5661804 Erneuerung K18 Grüenberg-Dohrgaul	0	0	0	120.000	30.000
5662304 Bauwerkserneuer. K23 Othetal	160.000	500.000	0	0	0
5662402 Verlegung K24 Lindlar-West	20.000	30.000	10.000	510.000	720.000
5662801 Verlängerung K28	75.000	75.000	700.000	4.000.000	4.000.000
5662902 Erneuerung K29 Linde-Bruch	0	0	0	50.000	10.000
5663002 Erneuerung/RGW K30 Wasserfuhr-Kreuzberg	0	40.000	120.000	20.000	610.000
5663801 Erneuerung K38 Loxsteeg-Fahn	5.000	0	0	0	0
5663901 Erneuerung K39 Dohrgaul-Hollmünde	0	790.000	25.000	0	0
5664101 Umbau K41 Vollmerhausen	35.000	15.000	705.000	420.000	0
5664803 Umbau Knoten K48 Hauptstr. Wiehl	355.000	0	0	0	0
5665301 Umbau K53 Wildberg	95.000	0	0	0	0
<i>Zwischensumme (Straßenbau):</i>	<i>4.302.000</i>	<i>4.930.000</i>	<i>7.042.000</i>	<i>8.343.000</i>	<i>8.694.000</i>
Summe Baumaßnahmen (Gebäude und Straßenbau)	21.922.000	30.765.000	10.042.000	12.843.000	13.694.000

Einen separaten Vermögenshaushalt gibt es im NKF-Haushaltsplan nicht mehr. Die Bauprojekte werden über sog. *PSP-I Elemente (Investitionen)* abgewickelt. Im NKF-Haushaltsplan sind die Projekte in den entsprechenden Bereichen abgebildet, z. B. Straßenbau >> Produktgruppe 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen.

Förderprogramm „Gute Schule 2020“

Der Landtag NRW hat am 14.12.2016 das Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2020) beschlossen. Mit dem Programm "Gute Schule 2020" hat das Land NRW im Zusammenwirken mit der NRW.Bank den kommunalen Schulträgern in NRW in den Jahren 2017-2020 insgesamt 2 Milliarden Euro für die Modernisierung und Sanierung der Schulinfrastruktur zur Verfügung gestellt. Dem Oberbergischen Kreis wurden hieraus Fördermittel in Höhe von insgesamt 6.640.994,00 Euro, verteilt auf vier Jahre, bewilligt (1.660.248 Euro p.a.). Förderfähig waren Investitionen in und an Schulen, aber auch Sanierungs- und Modernisierungsaufwand auf kommunalen Schulgeländen (mit den dazugehörigen Sportanlagen). Daneben konnten Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Ausstattung von Schulen aus den Mitteln des Programms finanziert werden.

Das Programm sieht vor, dass die Kommunen von der NRW.Bank in den kommenden Jahren Kredite mit einer vorgesehenen Gesamtlaufzeit von zwanzig Jahren erhalten, wobei sowohl Investitions- als auch Sanierungsmaßnahmen abweichend vom kommunalen Haushaltsrecht über Kredite finanziert werden konnten. Das Land hat für die Kommunen im Folgenden dann alle Tilgungsleistungen und Zinsbelastungen übernommen, so dass die kommunalen Haushalte im Ergebnis nicht belastet werden.

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 20.06.2018 das erforderliche „Konzept zur Umsetzung in den kreiseigenen Schulen des Oberbergischen Kreises gem. § 2 Abs. 2 Schuldendiensthilfegesetz NRW“ beschlossen. Eine Fortschreibung des Konzepts hatte der Kreistag am 05.12.2019 beschlossen. Das Förderprogramm wurde entsprechend dem Konzept umgesetzt, die entsprechenden Mittelabrufe sind erfolgt. Noch verfügbare Restmittel können/werden im Folgejahr verausgabt. Im Anschluss sind die Verwendungsnachweise aufzustellen und dem Fördermittelgeber vorzulegen.

Programm KUNO: Klima- Umwelt –Natur - Oberberg

Das Artensterben nimmt zu, und der Klimawandel führt zu häufigeren und stärkeren Extremwetterereignissen. Diese Veränderungen betreffen auch den Oberbergischen Kreis zunehmend. Der Oberbergische Kreis hat in seinen strategischen Zielen und den daraus resultierenden Handlungsfeldern Steuerungselemente verankert, um den Veränderungen ökologischer Rahmenbedingungen sinnvoll zu begegnen.

So arbeitet der Oberbergische Kreis daran, einen Beitrag zur Umsetzung der Biodiversitäts- und Klimaschutzziele der Bundesrepublik auf lokaler Ebene umzusetzen. Dementsprechend hat der Oberbergische Kreis das Ziel 7 „Den Umwelt- Natur- und Klimaschutz aktiv betreiben“ und Ziel 9 „Die Land- und Forstwirtschaft aktiv unterstützen; Kulturlandschaft erhalten“ formuliert. Klima und Naturschutz sind jedoch im Sinne der Nachhaltigkeit Querschnittsthemen, die Anknüpfungspunkte mit vielen weiteren Zielen und Handlungsfeldern des Oberbergischen Kreises haben, wie beispielsweise dem Brand- und Katastrophenschutz, dem Wertstoffmanagement und den Themen Verkehr und Mobilität. Um die Themen Biodiversität und Klima auch in diesen Fachbereichen miteinzubringen und damit eine ganzheitliche Herangehensweise sicherzustellen, ist das Programm „Klima – Umwelt – Natur Oberberg“ das zentrale Instrument des Oberbergischen Kreises.

Hierfür hat der Landrat Ende 2019 das Programm „Klima – Umwelt – Natur Oberberg“ in den Kreistag eingebracht. Das Programm gliedert sich in die vier Bausteine „Schutz und Erhalt von Lebensräumen“, „Förderung und Erhalt der Artenvielfalt“, „Klimaschutz“ und „Umgang mit Klimawandelfolgen“, in denen zahlreiche Projekte und Maßnahmen vorgesehen sind. Mithilfe des Programms sollen einerseits die zahlreichen biodiversitäts- und klimarelevanten Projekte des Oberbergischen Kreises gebündelt werden und so das Wirken des Kreises sichtbarer machen. Andererseits sollen mithilfe des Programms neue Initiativen entwickelt, Synergien geschaffen und das Engagement des OBK im Bereich Biodiversität und Klima gestärkt werden.

Im Juni 2020 wurde die Koordinierungsstelle „Klima – Umwelt – Natur Oberberg“ geschaffen, um gemeinsam mit den zuständigen Fachämtern Maßnahmen und Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Damit die Projekte und Maßnahmen mit einer Hebelwirkung für die nachhaltige Entwicklung realisiert werden können, sind neben den personellen Ressourcen auch finanzielle Ressourcen notwendig. Die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte zeigen, dass sich angesichts langfristiger Klima- und Umweltschäden und den damit verbundenen Kosten Klima- und Umweltschutz auszahlen. Zudem fördert eine sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung die Attraktivität Oberbergs und trägt somit zur Zukunftsfähigkeit der Region bei.

Entwicklung der Aufwendungen im freiwilligen Aufgabenbereich

Im Bereich der freiwilligen Aufgaben werden die bisherigen Maßnahmen/Projekte weitgehend fortgeführt. Schwerpunkte im Zuschussbedarf sind nach wie vor die Kosten für die Umsetzung der Regionale 2025 sowie die Kosten für die Ordnungspartnerschaft, Schloss Homburg, Tourismus, diverse Förderungen im Jugend- und Kulturbereich (Sportförderung, Kreis- und Stadtbücherei, Multifunktionshalle Gummersbach u.a.), Schulpsychologie, Kommunales Integrationszentrum, Zuschüsse in verschiedenen Bereichen (z.B. Naturschutzverbände, Biologische Station, Hilfsorganisationen, Landwirtschaft/OKULA), die Wirtschaftsförderung sowie Projektförderungen wie beispielsweise RadRegion Rheinland, Weitblick, Bündnis für Familie, LEADER.

Neu hinzugekommen ist die Umsetzung des Programms KUNO „Klima-Umwelt-Natur-Oberberg“ (Programm des Oberbergischen Kreises zur Förderung der Lebensraum- und Artenvielfalt sowie zum Klimaschutz und zum Umgang mit klimawandelfolgen). Neben den bestehenden Ansätzen in verschiedenen Produktbereichen wurde eine zentrale Kostenstelle „Klimaschutz und Energie“ eingerichtet, aus der Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung finanziert werden.

Der Zuschussbedarf steigt geringfügig um rd. 200.000 Euro auf 9,05 Mio. Euro und beläuft sich auf unter 2 % der Gesamtaufwendungen. Für die Summe der Aufwendungen im freiwilligen Aufgabenbereich ergeben sich im Vergleich zum Gesamtbetrag aller Aufwendungen im Ergebnisplan folgende Zahlen:

Haushalts- jahr	freiwillige Auf- wendungen (Zuschussbedarf) Mio. €	Gesamtbetrag der Aufwendungen Mio. €	Anteil der freiwilli- gen Aufwendungen in %
2019	12,68	411,2	3,08
2020	8,85	423,0	2,09
2021	9,05	471,7	1,92
2022	9,25	476,4	1,95

Eine Zusammenfassung der freiwilligen Aufgaben im Haushaltsplan 2021/2022 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Im oberen Teil der Tabelle sind Produkte/Produktgruppen aufgeführt, die inhaltlich komplett freiwillig sind. Im unteren Teil finden sich die freiwilligen (Teil-)Aufgaben innerhalb von pflichtigen Produkten/Produktgruppen:

Produkt/Produktgruppe		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	
Zuschussbedarfe gesamte Produkte/Produktgruppen									
1.02.04.04	Verkehrserziehung und -aufklärung	41.714	50.955	46.209	43.366	43.815	44.209	44.126	
	Veränderung in %		22,15	-9,31	-6,15	1,04	0,90	-0,19	
1.03.04.01	Schulpsychologie	303.429	295.889	340.204	349.587	351.882	354.876	358.144	
	Veränderung in %		-2,48	14,98	2,76	0,66	0,85	0,92	
1.03.04.02	Medienzentrum	113.106	91.944	105.628	105.743	105.995	106.775	107.518	
	Veränderung in %		-18,71	14,88	0,11	0,24	0,74	0,70	
1.04.06	Museum u. Forum Schloss Homburg	2.040.830	2.587.769	2.321.200	2.344.872	2.218.330	2.227.876	2.239.361	
	Veränderung in %		26,80	-10,30	1,02	-5,40	0,43	0,52	
1.04.04	Heimatbildarchiv	43.962	45.168	45.739	46.420	46.534	46.999	47.440	
	Veränderung in %		2,74	1,26	1,49	0,25	1,00	0,94	
1.08.01	Sportförderung	360.377	364.414	371.528	370.934	371.354	372.240	371.782	
	Veränderung in %		1,12	1,95	-0,16	0,11	0,24	-0,12	
1.13.02	Wald, Forst- und Landwirtschaft	5.890.160	9.604	195.730	215.587	181.450	183.225	185.009	
	Veränderung in %		-99,84	1938,00	10,15	-15,83	0,98	0,97	
1.15.01	Wirtschaftsförderung	1.099.437	1.282.049	1.478.133	1.589.825	1.502.444	1.511.787	1.523.266	
	Veränderung in %		16,61	15,29	7,56	-5,50	0,62	0,76	
1.15.02	Tourismus	670.284	592.365	591.845	660.364	659.373	660.408	660.945	
	Veränderung in %		-11,62	-0,09	11,58	-0,15	0,16	0,08	
Einzelne Teilbereiche aus Produktgruppe/ Produkt...									
1.01.01.01	Kreistag,Ausschüsse,Frakt.,sonst.Sitzun.	z. B. Repräsentationskosten, Bewirtungskosten KT, Freiwilligen Förderpreis	78.497	73.000	84.200	82.700	82.700	87.700	87.700
	Veränderung in %		-7,00	15,34	-1,78	0,00	6,05	0,00	
1.01.02.01	Entwicklung von Konzepten und Rahmenregelungen / sonstige Steuerungsunterstützung	z. B. Projekt Weitblick, Bündnis für Familie, Kreismarketing, Kommunales Integrationszentrum, Förderung Ehrenamt	295.576	709.959	522.664	539.403	938.431	908.655	917.440
	Veränderung in %		140,20	-26,38	3,20	73,98	-3,17	0,97	
1.01.08.03	Personalbetreuung	Jobticket	56.574	55.000	75.000	81.000	82.720	84.457	86.212
	Veränderung in %		-2,78	36,36	8,00	2,12	2,10	2,08	
1.01.12.01	Gebäudemanagement	Jugendzeltplatz	23.704	44.283	29.105	29.453	29.704	25.418	25.669
	Veränderung in %		86,82	-34,28	1,20	0,85	-14,43	0,99	
1.01	Innere Verwaltung (sonstiges)	Soziale Belange der Polizei, Europaangelegenheiten	8.912	22.211	37.211	37.211	37.211	37.211	37.211
	Veränderung in %		149,23	67,53	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.02.01.01	Allgemeine Gefahrenabwehr	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	550.124	681.210	582.450	585.190	585.440	523.240	557.500
	Veränderung in %		23,83	0,47	0,04	0,04	-10,62	6,55	
1.02.03.01	Tiergesundheit	Förd.d.Viehzucht u.sonst.landwirtschaftliche Belange, Zuschuss Tierschau alle 4 Jahre	43.636	23.000	43.000	43.000	65.000	43.000	43.000
	Veränderung in %		-47,29	86,96	0,00	51,16	-33,85	0,00	
1.02.10.02	Katastrophenschutz	Zuschüsse an Feuerwehr u. Hilfsorganisationen	22.000	52.000	177.400	71.800	71.800	79.800	71.800
	Veränderung in %		136,36	241,15	-59,53	0,00	11,14	-10,03	
1.03.01	Förderschulen	Zuschüsse an Fördervereine	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	Veränderung in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.03.04	Sonstige Schulische Aufgaben	Vorleseoffensive	250	0	0	0	0	0	0
	Veränderung in %				#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	
1.07.01/-03	Gesundheitsförderung/-hilfe	Zuschüsse DRK, Beratungsstellen, LEADER, Selbsthilfekontaktstelle	70.014	105.450	94.000	99.000	102.500	106.000	110.000
	Veränderung in %		50,61	-10,86	5,32	3,54	3,41	3,77	
1.09.01	Räumliche Planung (ohne Personalkosten)	z. B. Projekte Radregion, Energieregion Oberberg, LEADER, Demografie, Zuschuss Multifunktionshalle Stadt GM, Unser Dorf hat Zukunft, Breitbandkonzept, Regionale 2025	755.176	1.549.868	1.665.549	1.710.209	1.787.139	1.756.742	1.842.317
	Veränderung in %		105,23	7,46	2,68	4,50	-1,70	4,87	
1.13.01	Natur und Landschaft u. a.	z. B. Zuschüsse an Naturschutzvereine, Eigenanteil Biologische Station, Werkverträge Vertragsnaturschutz	201.669	200.230	233.730	233.730	240.730	240.730	242.730
	Veränderung in %		-0,71	16,73	0,00	2,99	0,00	0,83	
Summe Zuschussbedarfe			12.676.431	8.843.368	9.047.525	9.246.394	9.511.552	9.408.348	9.566.170
				-30,24	2,31	2,20	2,87	-1,09	1,68
	Gesamtvolumen Aufwand		411.169.891	422.986.093	470.179.171	474.937.141	468.043.602	476.152.705	483.958.334
	Anteil Freiwillige Aufgaben am Gesamthaushalt		3,08	2,09	1,92	1,95	2,03	1,98	1,98

Schulden (Investitions- und Liquiditätskredite)

Investitionskredite/Kreditermächtigung:

Investitionskredite dürfen nur für Investitionen aufgenommen werden (z.B. Neubau/Erweiterung von Schulgebäuden, Kreisstraßen, technische Ausstattung, Fahrzeuge). Entsprechende Kreditaufnahmen und Tilgungen werden ausschließlich im Finanzplan abgebildet. Der Ergebnisplan und damit die Kreisumlage werden hierdurch nicht belastet.

Die Belastung des Ergebnisplans erfolgt periodisiert über den mit der Investitionsmaßnahme verbundenen Abschreibungsaufwand und den Zinsaufwand. Die Tilgungsleistungen sind aus den Abschreibungen zu generieren.

Trotz der Zusatzbelastung durch Zinsaufwand aus der Kreditfinanzierung ist die Aufnahme von Investitionskrediten in vielen Fällen notwendig und geboten. Zum einen könnten erforderliche Maßnahmen, z.B. die bauliche Erweiterung von Schul- und Verwaltungsgebäuden ohne Kreditfinanzierung i.d.R. nicht realisiert und umgesetzt werden, da der Oberbergische Kreis für die Umsetzung einer entsprechenden Maßnahme über keine ausreichende Liquidität verfügt. Zum anderen entspricht es sowohl betriebswirtschaftlichen Grundsätzen als auch der Generationengerechtigkeit, wenn langfristig genutzte Investitionsgüter/Infrastruktur über den Zeitraum der Nutzung und damit von den tatsächlichen Nutzern finanziert werden.

In den zurückliegenden drei Jahren wurden entweder keine neuen Investitionskredite aufgenommen oder die Kreditaufnahme war geringer als die lfd. Tilgung, so dass sich die investive Verschuldung reduziert hat. Daneben hat sich bei Neuaufnahmen bzw. Zinsprolongationen nach Auslaufen der Zinsbindung das gegenüber Vorjahren deutlich gesunkene Zinsniveau positiv bemerkbar gemacht. Durch die ausgelaufenen Altverträge und das gesunkene Zinsniveau konnte die Zinslast für die Folgejahre deutlich reduziert werden.

Bei der Darstellung in der Haushaltssatzung und in der Finanzplanung ist zu berücksichtigen, dass hier für die Folgejahre die **Kreditermächtigung** ausgewiesen wird. Hierbei handelt es sich um die rechtliche Höchstgrenze (= maximaler Finanzierungsrahmen) für neue Investitionskreditaufnahmen, basierend auf den Werten der in der Finanzplanung ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen.

Die tatsächliche Kreditaufnahme erfolgt innerhalb dieses Höchstrahmens nach dem tatsächlichen Mittelabfluss und Liquiditätsbedarf. Die im Finanzplan ausgewiesenen Kreditermächtigungen stellen insoweit nicht die Entwicklung der Verschuldung dar.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Entwicklung der Investitionskredite des Oberbergischen Kreises und des Schuldendienstes dargestellt:

Entwicklung der Investitionskredite/Kreditermächtigungen

Jahr	Anfangsbestand 01.01.	Tilgung	Kreditermächtigung	tatsächliche Neuaufnahme	Endbestand 31.12.	Veränderung	Zinsaufwand
2014	53.724.087 €	3.918.352 €	9.267.387 €	7.500.000 €	57.305.735 €	3.581.648 €	2.357.288 €
2015	57.305.735 €	4.026.180 €	15.926.837 €	9.000.000 €	62.279.555 €	4.973.820 €	2.225.725 €
2016	62.279.555 €	4.322.469 €	11.350.264 €	5.000.000 €	62.957.086 €	677.531 €	2.063.208 €
2017	62.957.086 €	4.417.644 €	23.351.650 €	4.000.000 €	62.539.442 €	-417.644 €	1.857.802 €
2018	62.539.442 €	4.402.043 €	23.752.484 €	- €	58.137.399 €	- 4.402.043 €	1.715.503 €
2019	58.137.400 €	4.745.745 €	39.679.755 €	- €	53.391.655 €	- 4.745.745 €	1.469.703 €
2020	53.391.655 €	4.939.603 €	33.077.114 €	4.000.000 €	52.452.052 €	- 939.603 €	1.399.292 €
2021		3.825.000 €	39.172.113 €				1.235.000 €
2022		3.860.000 €	43.272.276 €				1.142.000 €
2023		3.650.000 €	15.746.276 €				1.063.000 €
2024		3.628.000 €	14.001.276 €				943.000 €
2025		3.785.000 €	13.837.276 €				836.000 €

Hinweis: Kredite aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020" sind in der o.g. Übersicht nicht enthalten da der Schuldendienst (Zins und Tilgung) vollständig vom Land erstattet und der Kreishaushalt hierdurch nicht belastet wird.

Schulden (Investitions- und Liquiditätskredite)

Liquiditätskredite (Kassenkredite)

Kassenkredite dienen ausschließlich der Liquiditätssicherung. Die Kreisumlage als Haupteinnahmequelle des Kreises wird jeweils zum 05. eines Monats fällig. Schlüsselzuweisungen werden vom Land unterjährig an fünf Zahlungsterminen ausgezahlt. Die größten Ausgabeblöcke der Kreisverwaltung (Sozialhilfe, Jugendhilfe, Unterhaltsvorschuss, Gehälter) werden i.d.R. zu Monatsbeginn fällig, die Landschaftsumlage jeweils zum 10. eines Monats.

Durch die unterschiedlichen Fälligkeitstermine entstehen regelmäßig Unterdeckungen auf dem Konto, die über Kassenkredite ausgeglichen werden. Gegenüber dem Meldetermin der Kassenkredite für die amtliche Kassenstatistik jeweils zum 31. eines Monats ist der Kassenkreditbestand im Laufe des Monats regelmäßig deutlich geringer. Im Gegensatz zu früheren Jahren, bei denen Kontoüberschüsse ertragsbringend auf Tagesgeldkonten angelegt werden konnten, werden von den Geldinstituten zwischenzeitlich für positive Kontenstände über 100.000 Euro Verwarentgelte (Negativzinsen) erhoben. Im Gegenzug ist es dafür teilweise möglich, kurzfristige Liquiditätskredite sogar zu Negativkonditionen aufzunehmen, wenn der Kreditgeber hierdurch Verwarentgelte einspart und diese Einsparung an den Kreditnehmer weiter gibt.

In den zurückliegenden Jahren hat der Oberbergische Kreis nur „echte“ Liquiditätskredite die unterjährig zw. nach Ende der Laufzeit wieder abgelöst wurden. Eine Nutzung von Liquiditätskrediten für die langfristige Finanzierung von Fehlbeträgen ist nicht erfolgt.

Die im Jahr 2020 aufgetretene Corona-Pandemie hat bei den kommunalen Haushalten zu finanziellen Belastungen durch Einnahmeausfälle und Mehrausgaben geführt. Nach dem Covid-19-Isolierungsgesetz NRW sollen diese Finanzschäden im Jahresabschluss 2020 und im Haushaltsplan/Jahresabschluss 2021 separat ausgewiesen und „isoliert“ werden (Verlustvortrag). Erst im Jahr 2024 soll entschieden werden, wie langfristig mit den Verlustvorträgen umgegangen wird (z. B. Ausbuchung gegen Eigenkapital). Die verbleibenden Verlustvorträge können dann über langfristige Kreditaufnahmen finanziert und über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren abgeschrieben werden. Bis dahin muss – sofern die Liquidität nicht auskömmlich ist – eine Zwischenfinanzierung über Liquiditätskredite erfolgen. Insoweit ist davon auszugehen, dass der Liquiditätsbedarf landesweit steigen wird. Da weder die zukünftige Marktverfügbarkeit noch der individuelle Liquiditätsbedarf konkret beziffert werden können und nicht absehbar ist, wie sich das Zinsniveau weiter entwickeln wird, wurden entsprechende Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite im Haushalt eingeplant.

Die Entwicklung der Kassenkredite – jeweils zum Stichtag der amtlichen Kassenstatistik – ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. :

Jahr	Stand 30.06.	Stand 31.12.	Zinsen Kassenkredite
	in Mio. €	in Mio €	
2009	25,78	29,21	609.077 €
2010	25,33	29,65	176.394 €
2011	29,49	29,18	393.660 €
2012	29,90	29,26	433.279 €
2013*	29,69	31,20	310.062 €
2014*	30,27	29,34	231.125 €
2015	18,59	25,48	119.427 €
2016	27,575	28,11	114.580 €
2017**	19,43	23,39	96.235 €
2018	8,51	9,60	75.415 €
2019	6,02	9,9	59.724 €
2020	7,2	19,99	37.668 €

Entwicklung Eigenkapital / Rechnungsergebnisse der Vorjahre / Bilanz

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Ab dem Jahresabschluss 2019 werden die Regelungen des 2. NKFVG NRW angewendet. Gem. § 75 Abs. 3 S. 2 GO NRW können der Ausgleichsrücklage Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Absatz 1 Satz 2 GO NRW zugeführt werden, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses aufweist.¹ Die allgemeine Rücklage weist perspektivisch durchgehend den Mindestbestand auf, sodass mit ihr lediglich die im Verrechnungssaldo² vorgesehenen Positionen direkt verrechnet werden. Der Ausgleichsrücklage werden demnach fortlaufend die gesamten Jahresüberschüsse zugeführt oder die Jahresfehlbeträge vollständig abgezogen. Im Rahmen der Einbringung des Jahresabschlusses 2019 wurde vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag mit der Ausgleichsrücklage zu verrechnen. Wie sich das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden wird tabellarisch dargestellt, Angaben jeweils zum Stichtag 31.12. und in Tsd. Euro.

Bilanzposten	Ergebnis 2019	Planwert Vj. 2020	Planwert HHJ 2021	Planwert HHJ 2022	Planwert HHJ 2023	Planwert HHJ 2024
Allgemeine Rücklage	36.635 T€	36.635 T€	36.635 T€	36.635 T€	36.635 T€	36.635 T€
Sonderrücklage	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Ausgleichsrücklage (vor Verr. Erg.)	16.183 T€	12.042 T€	11.357 T€	10.782 T€	10.204 T€	9.625 T€
Jahresergebnis	-4.140 T€	-685 T€	-575 T€	-578 T€	-578 T€	-516 T€
Summe Eigenkapital	48.677 T€	47.992 T€	47.416 T€	46.838 T€	46.260 T€	45.744 T€
Nicht durch EK gedeckter Fehlbedarf	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Nachrichtlich: Verr. Allg. Rückl.	51 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

¹ Gemäß § 96 Abs. 1 Satz 1 bis 3 GO NRW stellt der Rat bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest. Zugleich beschließt er über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages.

² Im Verrechnungssaldo werden Erträge und Aufwendungen berücksichtigt, die nicht in das Jahresergebnis einfließen. Sie müssen direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet werden, vgl. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW. Dazu gehören z. B. Verkaufserlöse aus Anlagenabgang über Buchwert oder bilanzielle Abgänge bzw. Aufwendungen bei der Umstufung von Kreisstraßen.

Entwicklung Eigenkapital (Stand: Dez. 2020)

	2019 Ergebnis	2020 Ansatz	2021 Ansatz	2022 Ansatz	2023 Planung	2024 Planung	2025 Planung
Erträge gesamt	412.294 T€	422.139 T€	468.914 T€	471.409 T€	467.885 T€	476.068 T€	484.048 T€
Aufwendungen gesamt	416.434 T€	422.824 T€	469.489 T€	471.987 T€	468.463 T€	476.584 T€	484.599 T€
Jahresergebnis (Ergebnisplan)	-4.140 T€	-685 T€	-575 T€	-578 T€	-578 T€	-516 T€	-550 T€
Ausgleichs- rücklage	Anfangsbestand	16.183 T€	12.042 T€	10.823 T€	10.248 T€	9.669 T€	8.575 T€
	Verringerung (-)	-4.140 T€	-1.219 T€	-575 T€	-578 T€	-578 T€	-516 T€
	Zuführung (+)	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	Schlussbestand *	12.042 T€	10.823 T€	10.248 T€	9.669 T€	9.091 T€	8.024 T€
Haushaltsausgleich	ja	fiktiv (§ 75 II GO)	fiktiv (§ 75 II GO)	fiktiv (§ 75 II GO)	ja	ja	ja
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand	36.583 T€	36.635 T€	36.635 T€	36.635 T€	36.635 T€	36.635 T€
	Verringerung (-)	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	Verringerung in %	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	Zuführung (+)	51 T€	T€	T€	T€	T€	T€
	Schlussbestand *	36.635 T€	36.635 T€	36.635 T€	36.635 T€	36.635 T€	36.635 T€
Genehmigung für Verringerung erforderlich	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Haushalts- sicherungs- konzept	Verringerung > 25%	9.146 T€	9.159 T€	9.159 T€	9.159 T€	9.159 T€	9.159 T€
	Verringerung 2 x > 5%	1.829 T€	1.832 T€	1.832 T€	1.832 T€	1.832 T€	1.832 T€
	Allg. Rücklage </= 0						
Genehmigung für Verringerung und Haushaltssicherungskonzept			entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Eigenkapital gesamt	Anfangsbestand	52.766 T€	48.677 T€	47.458 T€	46.882 T€	46.304 T€	45.209 T€
	Verringerung (-)	-4.140 T€	-1.219 T€	-575 T€	-578 T€	-578 T€	-516 T€
	Zuführung (+)	51 T€	T€	T€	T€	T€	T€
	Schlussbestand *	48.677 T€	47.458 T€	46.882 T€	46.304 T€	45.726 T€	44.659 T€

* Berücksichtigt in 2019 Eigenkapitalkorrekturen gem. § 91 GO, § 43 Abs. 3 GemHVO.

Bilanz zum 31.12.2019

<i>A K T I V A</i>	<i>31.12.2019</i>	<i>31.12.2018</i>	<i>P A S S I V A</i>	<i>31.12.2019</i>	<i>31.12.2018</i>
1. Anlagevermögen	341.915.846,12 €	341.234.058,20 €	1. Eigenkapital	48.676.940,51 €	52.765.975,64 €
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	430.869,45 €	293.223,00 €	1.1 Allgemeine Rücklage	36.634.589,37 €	36.583.455,03 €
1.2. Sachanlagen	238.288.407,19 €	247.101.481,60 €	1.3 Ausgleichsrücklage	16.182.520,61 €	12.151.541,35 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke	10.972.284,88 €	17.196.153,76 €	1.4 Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €
1.2.1.1 Grünflächen	655.657,38 €	659.357,38 €	Bilanzergebnis - Verlust	-4.140.169,47 €	0,00 €
1.2.1.2 Ackerland	32.789,00 €	32.789,00 €	Bilanzergebnis - Gewinn	0,00 €	4.030.979,26 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	10.097.604,91 €	16.317.773,79 €	2. Sonderposten	49.288.867,93 €	50.393.844,77 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	186.233,59 €	186.233,59 €	2.1 für Zuwendungen	45.016.822,54 €	45.931.093,26 €
1.2.2 Beb. Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	110.331.208,47 €	113.505.753,47 €	2.3 für den Gebührenaussgleich	3.208.766,71 €	3.394.247,83 €
1.2.2.2 Schulen	54.654.903,00 €	56.660.932,00 €	2.4 Sonstige Sonderposten	1.063.278,68 €	1.068.503,68 €
1.2.2.3 Wohnbauten	523.882,00 €	532.924,00 €	3. Rückstellungen	198.627.702,73 €	190.599.715,63 €
1.2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u.a.	55.152.423,47 €	56.311.897,47 €	3.1 Pensionsrückstellungen	189.112.937,00 €	181.360.287,00 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	91.964.185,64 €	92.478.802,75 €	3.2 Rückst. für Deponien u. Altlasten	0,00 €	0,00 €
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturverm.	7.165.204,64 €	7.162.781,75 €	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	9.534,18 €	267.000,00 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	6.112.458,00 €	6.318.931,00 €	3.4 Sonstige Rückstellungen	9.505.231,55 €	8.972.428,63 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und	78.686.523,00 €	78.997.090,00 €	4. Verbindlichkeiten	95.349.435,56 €	101.007.941,06 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.167.751,00 €	4.186.434,00 €	4.2 Verbindlichk. aus Krediten f. Investit.	55.456.212,44 €	59.145.527,69 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4.104.932,48 €	4.104.932,48 €	4.3 Verbindlichk. aus Krediten zur Liquiditätssiche	13.440.545,44 €	17.301.418,00 €
1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	3.691.271,00 €	4.282.500,70 €	4.4 Verbindlichk. aus Vorgängen, die Kreditaufnah	0,00 €	0,00 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.887.561,35 €	7.100.263,07 €	4.5 Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	8.835.937,38 €	8.587.521,59 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.169.212,37 €	4.246.641,37 €	4.6 Verbindlichk. aus Transferleistungen	1.947.629,70 €	3.287.708,56 €
1.3. Finanzanlagen	103.196.569,48 €	93.839.353,60 €	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.639.415,52 €	1.368.472,25 €
1.3.2 Beteiligungen	27.597.698,44 €	27.544.048,44 €	4.8 Erhaltene Anzahlungen	14.029.695,08 €	11.317.292,97 €
1.3.3 Sondervermögen (AGewiS)	486.910,00 €	486.910,00 €	5. Passive Rechnungsabgrenzung	10.065.643,90 €	10.242.871,58 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	74.084.100,04 €	64.800.687,16 €	Summe Passiva	402.008.590,63 €	405.010.348,68 €
1.3.5 Ausleihungen	1.027.861,00 €	1.007.708,00 €			
2. Umlaufvermögen	36.540.112,69 €	41.040.130,69 €			
2.1 Vorräte	1.870.665,81 €	928.810,30 €			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.870.665,81 €	928.810,30 €			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.708.082,95 €	33.190.340,31 €			
2.2.1 Öffentl.-rechtl. Ford. und Ford. aus Transfer	30.008.244,36 €	30.366.804,41 €			
2.2.1.1 Gebühren	5.775.411,23 €	6.045.830,30 €			
2.2.1.3 Steuern	0,00 €	0,00 €			
2.2.1.4 Transferleistungen	11.934.342,40 €	11.581.630,72 €			
2.2.1.5 Sonstige öff.-rechtl. Forderungen	12.298.490,73 €	12.739.343,39 €			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	2.969.992,12 €	2.321.535,25 €			
2.2.2.1 gegen dem privaten Bereich	2.751.419,73 €	2.093.741,33 €			
2.2.2.2 gegen dem öffentlichen Bereich	211.432,39 €	105.372,89 €			
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	7.140,00 €	113.011,32 €			
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00 €	9.409,71 €			
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände	729.846,47 €	502.000,65 €			
2.4 Liquide Mittel	961.363,93 €	6.920.980,08 €			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	23.552.631,82 €	22.736.159,79 €			
Summe Aktiva	402.008.590,63 €	405.010.348,68 €			
				<i>Jahr 2019</i>	<i>Jahr 2018</i>
			Ausgleichsrücklage nach Verr. Vj. Ergebnis	16.182.520,61 €	12.151.541,35 €
			Berichtigungen im HHJ	0,00 €	0,00 €
			Zwischenergebnis	16.182.520,61 €	12.151.541,35 €
			Jahresergebnis	-4.140.169,47 €	4.030.979,26 €
			Bestand Ausgleichsrücklage zum 31.12.	12.042.351,14 €	16.182.520,61 €
			Eigenkapitalquote	12,1%	13,0%
				Stand: 30.10.2020	

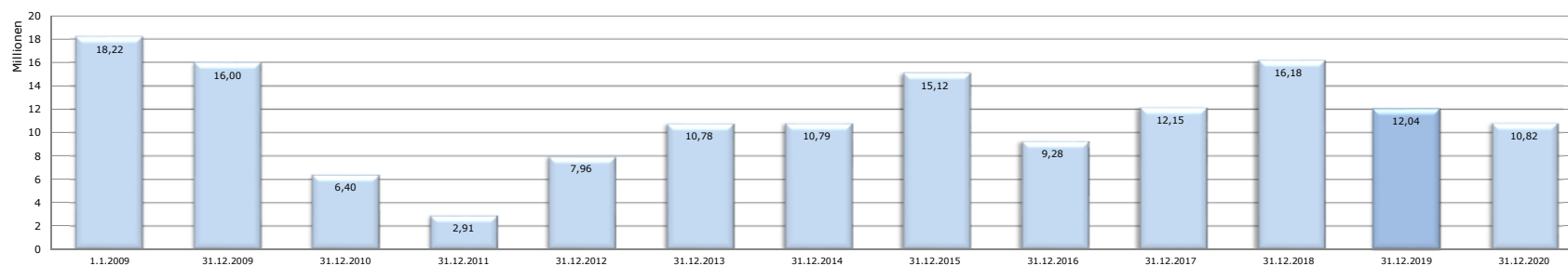
Entwicklung Ausgleichsrücklage

	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Plan
Berechn. Ausgleichsrücklage	01.01.2009	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
1 Eigenkapital	54.658.667,67	51.716.843,60	42.112.756,58	38.623.479,79	45.140.204,17	47.999.441,60	47.610.274,29	51.964.613,73	45.856.926,83	48.729.002,41	52.765.975,64	48.676.940,51	48.676.940,51
2 Allgemeine Rücklage	36.439.111,78	35.717.049,87	35.717.049,87	35.717.049,87	37.180.821,48	37.217.540,33	36.821.753,55	36.842.845,25	36.576.750,85	36.577.461,06	36.583.455,03	36.634.589,37	36.634.589,37
3 Ausgleichsrücklage (ohne Verr.)	18.219.555,89	17.858.524,93	17.858.524,93	17.858.524,93	18.790.860,09	17.438.206,09	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20
4 kum. Fehlbetrag (seit 2009)	0,00	0,00	-1.858.731,20	-11.462.818,22	-14.952.095,01	-10.831.477,40	-6.656.304,82	-6.437.606,46	-2.104.358,72	-7.945.951,22	-5.074.585,85	-1.043.606,59	-5.183.776,06
5 Jahresergebnis (Ist)	0,00	-1.858.731,20	-9.604.087,02	-3.489.276,79	4.120.617,61	4.175.172,58	218.698,36	4.333.247,74	-5.841.592,50	2.871.365,37	4.030.979,26	-4.140.169,47	
5b Jahresergebnis (Plan)												0,00	-685.000,00
5c Korrekturen/Diff. Umlagen												0,00	-534.223,24
6 Ausgleichsrücklage (nach Verr.)	18.219.555,89	15.999.793,73	6.395.706,71	2.906.429,92	7.959.382,69	10.781.901,27	10.788.520,74	15.121.768,48	9.280.175,98	12.151.541,35	16.182.520,61	12.042.351,14	10.823.127,90

Hinweise: Ein Jahresfehlbetrag ist vorrangig mit der Ausgleichsrücklage zu verrechnen. Dem Kreistag muss die Bilanz ohne vorherige Verwendung des Jahresergebnisses vorgelegt werden, denn er hat über die Verwendung des Überschusses oder des Fehlbetrages zu beschließen. Oben ist die Darstellung der Bilanzzahlen abgebildet ohne Beschlussfassung der Verrechnung; siehe Zeile 3 - 5.
In Zeile 6 (= Summe Zeile 3 - 5) ist der Bestand der Ausgleichsrücklage nach Verrechnung (unabhängig vom Zeitpunkt der Beschlussfassung) abgebildet.

	Entwicklung EK	IST 2009	IST 2010	IST 2011	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020
7 Eigenkapital 01.01.		54.658.667,67	51.716.843,60	42.112.756,58	38.623.479,79	45.140.204,17	47.999.441,60	47.610.274,29	51.964.613,73	45.856.926,83	48.729.002,41	52.765.975,64	48.676.940,51
8 Allgemeine Rücklage 01.01.		36.439.111,78	35.717.049,87	35.717.049,87	35.717.049,87	37.180.821,48	37.217.540,33	36.821.753,55	36.842.845,25	36.576.750,85	36.577.461,06	36.583.455,03	36.634.589,37
9 Ausgleichsrücklage 01.01.		18.219.555,89	15.999.793,73	6.395.706,71	2.906.429,92	7.959.382,69	10.781.901,27	10.788.520,74	15.121.768,48	9.280.175,98	12.151.541,35	16.182.520,61	12.042.351,14
10 Jahresergebnis (Ist/Plan)		-1.858.731,20	-9.604.087,02	-3.489.276,79	4.120.617,61	4.175.172,58	218.698,36	4.333.247,74	-5.841.592,50	2.871.365,37	4.030.979,26	-4.140.169,47	-685.000,00
11 EK Korrekturen (§ 75 GO), Berichtigung Vj.		-1.083.092,87	0,00	0,00	2.797.005,48	-1.352.654,00	-636.236,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Korrektur (§ 43 III GemHVO)		0,00	0,00	0,00	-400.898,71	36.718,85	28.371,00	21.091,70	-266.094,40	710,21	5.993,97	51.134,34	0,00
13 Eigenkapital 31.12.		51.716.843,60	42.112.756,58	38.623.479,79	45.140.204,17	47.999.441,60	47.610.274,29	51.964.613,73	45.856.926,83	48.729.002,41	52.765.975,64	48.676.940,51	47.991.940,51
14 Allgemeine Rücklage 31.12.		35.717.049,87	35.717.049,87	35.717.049,87	37.180.821,48	37.217.540,33	36.821.753,55	36.842.845,25	36.576.750,85	36.577.461,06	36.583.455,03	36.634.589,37	36.634.589,37
15 Ausgleichsrücklage 31.12. (inkl. Ergebnis)		15.999.793,73	6.395.706,71	2.906.429,92	7.959.382,69	10.781.901,27	10.788.520,74	15.121.768,48	9.280.175,98	12.151.541,35	16.182.520,61	12.042.351,14	10.823.127,90
16 Plan-Ergebnis		-6.158.881,00	-11.389.776,00	-11.174.657,00	-3.828.896,00	-1.796.172,00	0,00	-4.815.484,00	-4.499.586,00	-4.732.246,00	-37.841,00	-685.000,00	
17 "Verbesserung/Verschlechterung" (Vgl. IST-Plan)		4.300.149,80	1.785.688,98	7.685.380,21	7.949.513,61	5.971.344,58	218.698,36	9.148.731,74	-1.342.006,50	7.603.611,37	4.068.820,26	-3.455.169,47	

Entwicklung: Bestand Ausgleichsrücklage inkl. Verr. Ergebnis 2019 (Stand Nov.2020)
sowie Planung 2020 inkl. Rückz. Überzahlung aus Diff. Umlagen



Stand: 04.11.2020



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Amt für Finanzwirtschaft

Veränderungsnachweis einschl. aller Anträge Dritter u. der Fraktionen

zum Haushalt 2021/2022
des Oberbergischen Kreises

(Haushaltsverbesserungen und Haushaltsverschlechterungen je Produktbereich, getrennt nach Ergebnisplan und Finanzplan)

Stand: 19.03.2021, (nach Kreisausschuss)

(enthält die Beratungsergebnisse der Fachausschüsse und die Beschlußempfehlungen zu den Anträgen zum Haushalt bis zum 18.03.2021)

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

Antrag von Datum	Produkt-gruppe	Bezeichnung	HH-Jahr 2021				Begründung/Erläuterung	Ergebnis
			HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
			Mehrertrag	Aufwands kürzung	Ertrags-kürzung	Mehr-aufwand		
							Fachausschuss (+) = zugestimmt (-) = abgelehnt	
Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung								
Verw.	1.01.02, -08, u. -09	Entw. v. Konzepten, Personalsteuerung u. Haushaltssteuerung	56.000				Erstattung durch die AGewiS für Dientsleistungen des Kreises	
Verw.	1.01.07	Medien					Korrektur fehlerhafte Eingabe (30 statt 30.000)	
Verw.	1.01.12	Grundstücks- u. Gebäudemanagement	203.500				Miete von AGewiS	
Verw.	1.01.12	Grundstücks- u. Gebäudemanagement				12.000	Änderung Mieten u. Pachten	
Summe Produktbereich 1.01			259.500	0	0	12.000	Summe:	
Produktbereich 1.02 Sicherheit und Ordnung								
Verw.	1.02.08	ZENSUS	100.000			100.000	Aufwand für Zensus 2022 u. 100% Erstattung vom Land	
Summe Produktbereich 1.02			100.000	0	0	100.000	Summe:	
Produktbereich 1.03 Schulträgeraufgaben								
Verw.	1.03.02	Berg.Berufskolleg Wipperf./Wermelsk.	54.033				aktualisierte Berechnung der Erstattung durch den Rheinisch-Bergischen Kreis	
Verw.	1.03.01. u. 1.03.02	Berufskollegs und Förderschulen	60.000				Aufgrund der Richtlinie des Landes über die Förderung von IT-Administration für Schulen in NRW vom 05.02.2021 können bis 2025 Fördergelder von insgesamt ca. 300.000 € gewährt werden.	
Summe Produktbereich 1.03			114.033	0	0	0	Summe:	
Produktbereich 1.04 Kultur und Wissenschaft								
Verw.	1.04.06	AGewiS			226.262		Korrektur des Teilergebnisplans	
Verw.	1.04.06	AGewiS		424.000			Reduzierung des Zuschussbedarfs an die AGewiS	
Summe Produktbereich 1.04			0	424.000	226.262	0	Summe:	

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

HH-Jahr 2022				HH-Jahr 2023				HH-Jahr 2024				HH-Jahr 2025			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand
Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung															
56.000				56.000				56.000				56.000			
							29.970								
222.000				222.000				222.000				222.000			
			12.000				12.000				12.000				12.000
278.000	0	0	12.000	278.000	0	0	41.970	278.000	0	0	12.000	278.000	0	0	12.000
Produktbereich 1.02 Sicherheit und Ordnung															
800.000			800.000												
800.000	0	0	800.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Produktbereich 1.03 Schulträgeraufgaben															
52.105				53.363				54.268				55.430			
60.000				60.000				60.000				60.000			
112.105	0	0	0	113.363	0	0	0	114.268	0	0	0	115.430	0	0	0
Produktbereich 1.04 Kultur und Wissenschaft															
		227.886				231.893				171.893				171.893	
	248.720				74.182				100.407				100.407		
0	248.720	227.886	0	0	74.182	231.893	0	0	100.407	171.893	0	0	100.407	171.893	0

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

Antrag von Datum	Produktgruppe	Bezeichnung	HH-Jahr 2021				Begründung/Erläuterung	Ergebnis
			HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
			Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand		
Produktbereich 1.05 Soziale Leistungen								
Verw.	1.05.02	Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderung, Pflegebedürftigkeit und in anderen Lebenslagen	63.000	140.000	0	0	Anpassung an vorläufige Rechnungsergebnisse	
Verw.	1.05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen		70.000		9.000	Anpassung an vorläufige Rechnungsergebnisse; Korrektur falsch erfasste Bundesbeteiligung 2022; START-Projekt	
Summe Produktbereich 1.05			63.000	210.000	0	9.000		Summe:

Produktbereich 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Auswirkung auf Jugendamtsumlage, siehe unten)

Produktbereich 1.07 Gesundheitsdienste								
Verw.	1.07.04	Gesundheitsschutz	1.602.000				Anpassung Corona-Isolierung	
Verw.	1.07.04	Gesundheitsschutz	550.000				Zuweisung Gesundheitspakt	
Verw.	1.07.04	Gesundheitsschutz	165.000				Landeszuweisung Digitalisierung Gesundheitsämter	
Verw.	1.07.04	Gesundheitsschutz				652.000	Personalkosten Mehrstellen Pandemie	
Summe Produktbereich 1.07			2.317.000	0	0	652.000		Summe:

Produktbereich 1.08 Sportförderung								
Summe Produktbereich 1.08			0	0	0	0		Summe:

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

HH-Jahr 2022				HH-Jahr 2023				HH-Jahr 2024				HH-Jahr 2025			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand
Produktbereich 1.05 Soziale Leistungen															
63.000	140.000	0	0	63.000	140.000	0	0	63.000	140.000	0	0	63.000	140.000	0	0
	70.000	224.000	57.000		70.000		57.000		70.000		57.000		70.000		57.000
63.000	210.000	224.000	57.000	63.000	210.000	0	57.000	63.000	210.000	0	57.000	63.000	210.000	0	57.000

Produktbereich 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich 1.07 Gesundheitsdienste

1.433.000															
950.000															
			883.000												
2.383.000	0	0	883.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbereich 1.08 Sportförderung

0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

Antrag von Datum	Produktgruppe	Bezeichnung	HH-Jahr 2021				Begründung/Erläuterung	Ergebnis
			HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
			Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand		
Produktbereich 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation								
CDU u. FDP/FWO/ DU 24.02.2021	1.09.01	Kreisentw.planung, Raum- u. Umweltinfo.					Regionalentwicklung: Wasserstoff: Mittel für Organisationsstruktur	(+) merhh. bei 1 Gegenstimme u. 1 Enth. (ohne Beteiligung SPD u. GRÜNE)
CDU u. FDP/FWO/ DU 24.02.2021	1.09.01	Kreisentw.planung, Raum- u. Umweltinfo.					Umwelt: Wasserstoff: Projektmittel in 2022 für Umsetzungen durch die Organisationsstruktur > Erzeugung grüner Wasserstoff	(+) merhh. bei 1 Gegenstimme u. 1 Enth. (ohne Beteiligung SPD u. GRÜNE)
CDU u. FDP/FWO/ DU 24.02.2021	1.09.01	Kreisentw.planung, Raum- u. Umweltinfo.				100.000	Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung: "Mittel für die Verbesserung der Breitband-Infrastruktur"	(+) einstimmig bei 1 Enth. (ohne Beteiligung SPD u. GRÜNE)
CDU u. FDP/FWO/ DU 24.02.2021	1.09.01	Kreisentw.planung, Raum- u. Umweltinfo.				50.000	Regionalentwicklung: "Bereitstellung von Mitteln für Dorfservice"	(+) einstimmig bei 1 Enth. (ohne Beteiligung SPD u. GRÜNE)
Summe Produktbereich 1.09			0	0	0	150.000		Summe:

Produktbereich 1.10 Bauen und Wohnen								
Verw.	1.10.01	Bauordnungsbehördliche Verfahren	5.000			5.000	konkreter Fall Beseitigung Sörung d. öff. Sicherheit u. Ordnung in 2021	
Summe Produktbereich 1.10			5.000	0	0	5.000		Summe:

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

HH-Jahr 2022				HH-Jahr 2023				HH-Jahr 2024				HH-Jahr 2025			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand
Produktbereich 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation															
			30.000												
			25.000												
			150.000												
			50.000												
0	0	0	255.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbereich 1.10 Bauen und Wohnen															
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

Antrag von Datum	Produktgruppe	Bezeichnung	HH-Jahr 2021				Begründung/Erläuterung	Ergebnis
			HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
			Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand		
							Fachausschuss (+) = zugestimmt (-) = abgelehnt	

Produktbereich 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								
Verw.	1.12.01	Erhaltung u. Betrieb d. Keisstraßen		100.000			Reduzierung konsumtiver Ansatz, da investiv veranschlagt	
UWG 25.02.2021	1.12.02	ÖPNV				23.132	Radmobilität: Personalstelle Radmobilität beim Oberbergischen Kreis	(+) mehrh. bei 1 Gegenstimme (ohne Beteiligung SPD)
CDU u. FDP/FWO/ DU 24.02.2021	1.12.02	ÖPNV				150.000	Mobilität: Einstieg in die schrittweise Umstellung der Fahrzeugflotte der OVAG auf Wasserstofftechnologie	(+) einstimmig bei 1 Enth. (ohne Beteiligung SPD u. GRÜNE)
CDU u. FDP/FWO/ DU 24.02.2021	1.12.02	ÖPNV				200.000	Mobilität: Angebotsverbesserungen und Attraktivierungsmaßnahmen im ÖPNV	(+) mehrh. bei 1 Gegenstimme (ohne Beteiligung SPD u. GRÜNE)
CDU u. FDP/FWO/ DU 24.02.2021	1.12.02	ÖPNV					Mobilität: Ausweitung des geplanten On-Demand-Verkehres	(+) mehrh. bei 1 Gegenstimme u. 1 Enth. (ohne Beteiligung SPD u. GRÜNE)
Summe Produktbereich 1.12			0	100.000	0	373.132		Summe:

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

HH-Jahr 2022				HH-Jahr 2023				HH-Jahr 2024				HH-Jahr 2025			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand
Produktbereich 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV															
	70.000														
			70.350				71.057				71.767				72.485
			100.000												
			950.000												
			300.000												
0	70.000	0	1.420.350	0	0	0	71.057	0	0	0	71.767	0	0	0	72.485

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

Antrag von Datum	Produktgruppe	Bezeichnung	HH-Jahr 2021				Begründung/Erläuterung	Ergebnis
			HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
			Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand		
Produktbereich 1.13 Natur- und Landschaftspflege								
UWG 21.02.2021	1.13.02	Wald- u. Forstwirtschaft				18.000	Waldnaturschutz und Wiederbewaldung im Oberbergischen Kreis	(+) mehrh.bei 1 Gegenstimme (ohne Beteiligung SPD)
CDU u. FDP/FWO/ DU 22.02.2021	1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung				15.000	Insektenschutz durch naturschutzorientierte Pflege von ungenutzten Wegeparzellen, Wegrändern, Säumen, Rainen	(+) einstimmig bei 1 Enth. (ohne Beteiligung SPD)
Summe Produktbereich 1.13			0	0	0	33.000		Summe:
Produktbereich 1.14 Umweltschutz								
Verw.	1.14.01		50.000				Höhere Erstattungen als urspr. geplant	
CDU u. FDP/FWO/ DU 22.02.2021	1.14.01	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen				15.000	Anlage, Wiederherstellung und Optimierung von Kleingewässern	(+) mehrh. (ohne Beteiligung SPD)
Summe Produktbereich 1.14			50.000	0	0	15.000		Summe:
Produktbereich 1.15 Wirtschaft und Tourismus								
CDU u. FDP/FWO/ DU 24.02.2021	1.15.01	Bestandspflege u.-entw.,Ansiedl.,Gründg				45.000	Wirtschaftsförderung: Zukunftsfähigkeit der Oberbergischen Unternehmen	(+) einstimmig bei 2 Enth. (ohne Beteiligung SPD u. GRÜNE)
Summe Produktbereich 1.15			0	0	0	45.000		Summe:

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

HH-Jahr 2022				HH-Jahr 2023				HH-Jahr 2024				HH-Jahr 2025			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand
Produktbereich 1.13 Natur- und Landschaftspflege															
			35.000												
			30.000												
0	0	0	65.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Produktbereich 1.14 Umweltschutz															
40.000															
			30.000												
40.000	0	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Produktbereich 1.15 Wirtschaft und Tourismus															
			90.000												
0	0	0	90.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

Antrag von Datum	Produktgruppe	Bezeichnung	HH-Jahr 2021				Begründung/Erläuterung	Ergebnis
			HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
			Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand		
							Fachausschuss (+) = zugestimmt (-) = abgelehnt	

Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft								
Verw.	1.16.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen			560.678		Schlüsselzuweisungen gem. endgültigem GFG 2021	
Verw.	1.16.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen				214.802	Landschaftsumlage gem. endgültigem GFG 2021	
Verw.	1.16.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen					Isolierung coronabedingter Ertragsausfall	
Summe Produktbereich 1.16			0	0	560.678	214.802		Summe:

Änderungen in der Kostenrechnung (werden über Zeile "Verrechnung aus internen Leistungsbeziehungen " auf mehrere Produktgruppen verrechnet)								
Kostenstelle								
Summe Kostenstellen			0	0	0	0		Summe:

Produktbereich 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								
Verw	1.06.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege			980.400		Coronabedingter Minderertrag Elternbeiträge (326.000 €/Monat Jan-März)	
Verw	1.06.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	163.400				häufige Erstattung Land f. Januar	
Verw	1.06.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	817.000				häufige Isolierung nach NKF-CIG Januar u. komplett f. Februar u. März	
Verw	1.06.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege		80.000	70.667		manuelle Korrektur fehlerhafter AfA-Berechnungen und SoPo-Auflösungen	
Summe Produktbereich 1.06			980.400	80.000	1.051.067	0		Summe:

Summen:	3.888.933	814.000	1.838.007	1.608.934
Summe Veränderungen:				-1.255.992

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Ergebnisplan

HH-Jahr 2022				HH-Jahr 2023				HH-Jahr 2024				HH-Jahr 2025			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand	Mehrertrag	Aufwandskürzung	Ertragskürzung	Mehraufwand

Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft															
		524.233				550.970				582.926				600.414	
			176.462				178.604				187.426				190.259
2.687.139															
2.687.139	0	524.233	176.462	0	0	550.970	178.604	0	0	582.926	187.426	0	0	600.414	190.259

Änderungen in der Kostenrechnung (werden über Zeile "Verrechnung aus internen Leistungsbeziehungen " auf mehrere Produktgruppen verrechnet)															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Produktbereich 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe															
	263.333	233.000			416.667	369.666			516.667	459.666			616.667	549.666	
0	263.333	233.000	0	0	416.667	369.666	0	0	516.667	459.666	0	0	616.667	549.666	0

6.363.244	792.053	1.209.119	3.788.812	454.363	700.849	1.152.529	348.631	455.268	827.074	1.214.485	328.193	456.430	927.074	1.321.973	331.744
			-2.157.366				345.948				260.336				270.213

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Finanzplan
(Änderungen, die nur den Finanzplan berühren. z.B. Investitionsmaßnahmen)

Antrag von	Produkt- gruppe	Bezeichnung	HH-Jahr 2021				Begründung/Erläuterung	Ergebnis
			Verbesserung Mehr- einzahlung	Weniger- auszahlung	Verschlechterung Weniger- einzahlung	Mehr- auszahlung		
Finanzplan: Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung								
		Summe Produktbereich 1.01	0	0	0	0	Summe:	
Finanzplan: Produktbereich 1.02 Sicherheit und Ordnung								
CDU u. FDP/FWO/ DU 28.02.2021	1.02.11	Rettungswache Morsbach					(+) mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen	
		Summe Produktbereich 1.02	0	0	0	0	Summe:	
Finanzplan: Produktbereich 1.03 Schulträgeraufgaben								
		Summe Produktbereich 1.03	0	0	0	0	Summe:	
Finanzplan: Produktbereich 1.04 Kultur und Wissenschaft								
		Summe Produktbereich 1.04	0	0	0	0	Summe:	
Finanzplan: Produktbereich 1.05 Soziale Leistungen								
		Summe Produktbereich 1.05	0	0	0	0	Summe:	
Finanzplan: Produktbereich 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								
		Summe Produktbereich 1.06	0	0	0	0	Summe:	
Finanzplan: Produktbereich 1.07 Gesundheitsdienste								
		Summe Produktbereich 1.07	0	0	0	0	Summe:	
Finanzplan: Produktbereich 1.08 Sportförderung								
		Summe Produktbereich 1.08	0	0	0	0	Summe:	

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Finanzplan
(Änderungen, die nur den Finanzplan berühren. z.B. Investitionsmaßnahmen)

HH-Jahr 2022				HH-Jahr 2023				HH-Jahr 2024				HH-Jahr 2025			
Verbesserung		Verschlechterung		Verbesserung		Verschlechterung		Verbesserung		Verschlechterung		Verbesserung		Verschlechterung	
Mehr-einzahlung	Weniger-auszahlung	Weniger-einzahlung	Mehr-auszahlung	Mehr-einzahlung	Weniger-auszahlung	Weniger-einzahlung	Mehr-auszahlung	Mehr-einzahlung	Weniger-auszahlung	Weniger-einzahlung	Mehr-auszahlung	Mehr-einzahlung	Weniger-auszahlung	Weniger-einzahlung	Mehr-auszahlung
Finanzplan: Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.02 Sicherheit und Ordnung															
0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.03 Schulträgeraufgaben															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.04 Kultur und Wissenschaft															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.05 Soziale Leistungen															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.07 Gesundheitsdienste															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.08 Sportförderung															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Finanzplan
(Änderungen, die nur den Finanzplan berühren. z.B. Investitionsmaßnahmen)

Antrag von	Produkt- gruppe	Bezeichnung	HH-Jahr 2021				Begründung/Erläuterung	Ergebnis
			Verbesserung		Verschlechterung			
			Mehr- einzahlung	Weniger- auszahlung	Weniger- einzahlung	Mehr- auszahlung		Fachausschuss (+) = zugestimmt (-) = abgelehnt
Finanzplan: Produktbereich 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation								
CDU u. FDP/FWO/ DU 24.02.2021	1.09.01	Kreisentw.planung, Raum- u. Umweltinfo.				15.000	Regionalentwicklung: Wasserstoff: Mittel für Organisationsstruktur	(+) merhh. bei 1 Gegenstimme u. 1 Enth. (ohne Beteiligung SPD u. GRÜNE)
Summe Produktbereich 1.09			0	0	0	15.000		Summe:
Finanzplan: Produktbereich 1.10 Bauen und Wohnen								
Summe Produktbereich 1.10			0	0	0	0		Summe:
Finanzplan: Produktbereich 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								
Verw.	1.12.01	Investitionen Kreisstraßen	660.000			580.000	Änderungen gem. Kreisstraßen-Bauprogramm	
Summe Produktbereich 1.12			660.000	0	0	580.000		Summe:
Finanzplan: Produktbereich 1.13 Natur- und Landschaftspflege								
Summe Produktbereich 1.13			0	0	0	0		Summe:
Finanzplan: Produktbereich 1.14 Umweltschutz								
Summe Produktbereich 1.14			0	0	0	0		Summe:
Finanzplan: Produktbereich 1.15 Wirtschaft und Tourismus								
Summe Produktbereich 1.15			0	0	0	0		Summe:
Finanzplan: Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft								
Summe Produktbereich 1.16			0	0	0	0		Summe:

Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2021/2022 - Finanzplan
(Änderungen, die nur den Finanzplan berühren. z.B. Investitionsmaßnahmen)

HH-Jahr 2022				HH-Jahr 2023				HH-Jahr 2024				HH-Jahr 2025			
Verbesserung		Verschlechterung		Verbesserung		Verschlechterung		Verbesserung		Verschlechterung		Verbesserung		Verschlechterung	
Mehr-einzahlung	Weniger-auszahlung	Weniger-einzahlung	Mehr-auszahlung	Mehr-einzahlung	Weniger-auszahlung	Weniger-einzahlung	Mehr-auszahlung	Mehr-einzahlung	Weniger-auszahlung	Weniger-einzahlung	Mehr-auszahlung	Mehr-einzahlung	Weniger-auszahlung	Weniger-einzahlung	Mehr-auszahlung
Finanzplan: Produktbereich 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.10 Bauen und Wohnen															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV															
830.000	0		680.000	120.000	250.000		370.000								
830.000	0	0	680.000	120.000	250.000	0	370.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.13 Natur- und Landschaftspflege															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.14 Umweltschutz															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.15 Wirtschaft und Tourismus															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzplan: Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft															
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Eckdaten und Kreisumlagehebesätze zum Haushalt 2021/2022

Eckdaten (Dez. 2020)		Ansatz 2020	Entwurf 2021	Ansatz 2021	Entwurf 2022	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1.	Haushaltsvolumen / Zuschussbedarf								
1.1	E Ordentliche Erträge	422.139.084	461.763.918	460.139.853	467.358.902	466.235.524	467.532.447	475.568.750	483.452.682
	E Finanzerträge	2.120.057	1.381.068	1.381.068	1.396.488	1.396.488	1.411.915	1.426.915	1.207.352
	Erträge gesamt:	424.259.141	463.144.986	461.520.921	468.755.390	467.632.012	468.944.362	476.995.665	484.660.034
	<i>bisherige Finanzplanung 2019/2020</i>		<i>432.797.276</i>	<i>432.797.276</i>	<i>431.614.009</i>	<i>431.614.009</i>	<i>438.231.486</i>	---	---
1.2	A Ordentliche Aufwendungen	422.986.093	469.384.236	470.179.171	471.940.380	474.937.141	468.043.602	476.152.705	483.958.334
	A Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.958.048	1.486.200	1.486.200	1.443.200	1.443.200	1.479.200	1.359.200	1.252.200
	Aufwendungen gesamt	424.944.141	470.870.436	471.665.371	473.383.580	476.380.341	469.522.802	477.511.905	485.210.534
	<i>bisherige Finanzplanung 2019/2020</i>		<i>432.797.276</i>	<i>432.797.276</i>	<i>431.614.009</i>	<i>431.614.009</i>	<i>438.231.486</i>	---	---
1.3	Außerordentliche Erträge (Corona-Isolierung)		7.150.000	9.569.000	4.050.000	8.170.139	0	0	0
1.4	Saldo (1.1 - 1.3) Fehlbedarf/Überschuss	-685.000	-575.450	-575.450	-578.190	-578.190	-578.440	-516.240	-550.500
2.	Ausgleichsrücklage/Allg. Rücklage								
2.1	Ausgleichsrücklage Anfang des Haushaltsjahres (2021 Prognose)	12.042.351	9.970.000	7.682.894	9.394.550	7.107.444	6.529.254	5.950.814	5.434.574
	Ende des Haushaltsjahres	7.682.894	9.394.550	7.107.444	8.816.360	6.529.254	5.950.814	5.434.574	4.884.074
	Veränderung	-4.359.457	-575.450	-575.450	-578.190	-578.190	-578.440	-516.240	-550.500
2.2	Allgemeine Rücklage Anfang des Haushaltsjahres	36.577.461	36.577.461	36.577.461	36.577.461	36.577.461	36.577.461	36.577.461	36.577.461
	Ende des Haushaltsjahres	36.577.461	36.577.461	36.577.461	36.577.461	36.577.461	36.577.461	36.577.461	36.577.461
	Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	Wesentliche Erträge und Aufwendungen								
3.1	Personalaufwand								
3.1.1	A Personalaufwand im weiteren Sinne (incl. Versorgungsaufwand)	91.040.715	100.121.938	100.796.077	105.690.254	106.640.571	106.299.977	106.467.890	107.541.761
3.1.1.1	A davon Versorgungsaufwand (51er Konten)	9.492.247	9.111.571	9.111.571	9.412.898	9.412.898	9.511.677	9.611.244	9.711.606
3.1.1.2	A davon Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	6.580.000	7.500.000	7.500.000	7.600.000	7.600.000	7.700.000	7.800.000	7.900.000
3.1.2	A Netto-Personalaufwand [ohne Versorgungsaufwand, ohne Pensionsrückstellungen, inkl. Erstattungen (Jobcenter, Rettungsdienst, sonstige)]	47.780.695	52.586.254	53.260.393	55.002.675	55.952.992	55.433.619	55.421.965	56.315.474
	Steigerung gegenüber Vorjahr in %		10	11,47	5	5,06	-0,93	-0,02	1,61
3.2	LVR-Umlage								
3.2.1	Umlagegrundlagen LVR-Umlage	454.103.863	464.513.023	465.881.186	466.866.554	467.990.514	480.480.599	505.797.310	516.343.067
	Steigerung in %	4	2	2,59	1	0,45	2,67	5,27	2,08
3.2.2	A Landschaftsumlage	72.202.514	72.928.545	73.143.347	73.298.049	73.474.511	75.435.454	79.410.178	81.065.862
	<i>bisherige Finanzplanung 2019/2020</i>	<i>69.713.025</i>	<i>74.642.218</i>	<i>74.642.218</i>	<i>77.258.155</i>	<i>77.258.155</i>	<i>79.575.900</i>	---	---
	LVR-Umlagebesatz in %	15,90	15,70	15,70	15,70	15,70	15,70	15,70	15,70
3.3	Jugend und Soziales								
3.3.1	E Zuweisung v. Land - Wohngeldentlastung	2.361.000	2.192.000	2.192.000	2.192.000	2.192.000	2.192.000	2.192.000	2.192.000
3.3.2	E Leistungsbeteiligung Unterkunft u. Heizung	16.121.000	22.144.000	22.144.000	22.144.000	22.144.000	21.920.000	21.920.000	21.920.000
3.3.3	E Elternbeiträge Kindertageseinrichtung	4.680.000	5.218.000	-4.363.600	5.501.475	5.501.475	5.666.519	5.836.515	6.011.610
3.3.4	A Sozialhilfe an Personen auß. Einrichtungen	21.695.000	27.950.000	27.820.000	27.950.000	27.820.000	27.820.000	27.820.000	27.820.000
3.3.4.1	A davon für Grundsicherung im Alter, SGB XII (Soz.hilfe auß. Einricht.)	13.600.000	19.800.000	19.800.000	19.800.000	19.800.000	19.800.000	19.800.000	19.800.000
3.3.4.2	E Erstattungen vom Bund, Grundsicherung im Alter	18.722.300	19.955.500	-19.954.500	19.955.500	-19.954.500	-19.954.500	-19.954.500	-19.954.500
3.3.5	A Sozialhilfe an Personen inn. Einrichtungen	14.762.500	10.994.000	10.964.000	10.994.000	10.964.000	10.964.000	10.964.000	10.964.000
3.3.6	A Jugendhilfe an Personen/Träger auß. von Einrichtungen	11.009.300	11.499.299	11.499.299	11.844.809	11.844.809	11.900.179	11.956.116	12.012.627
3.3.7	A Leist. d. Jugendhilfe an jur. Personen auß. von Einrichtungen	2.550.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000
3.3.8	A Jugendhilfe an Träger inn. von Einrichtungen	18.040.000	19.750.000	19.750.000	20.137.000	20.137.000	20.530.000	20.929.000	21.333.000
3.3.9	A Sonstige soziale Leistungen	1.394.500	723.500	723.500	725.000	725.000	643.000	643.000	643.000
3.3.10	A Leistungen nach dem UVG	3.480.000	3.810.000	3.810.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000
3.3.11	A Pflegegeld	9.000.000	8.800.000	8.750.000	8.800.000	8.750.000	8.750.000	8.750.000	8.750.000
3.3.12	A Leistungsbeteiligung Unterkunft u. Heizung	32.900.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000
3.3.13	A Leistungsbeteiligung einmalige Leistungen	775.000	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000
3.3.14	A Zuwendungen - Produktgr. Hilfen z. Gesundheit	1.991.164	2.213.164	2.213.164	2.213.164	2.213.164	2.213.164	2.213.164	2.213.164
3.3.15	A Zuwendungen - Produktgr. Kinder in Tageseinrichtungen	49.096.400	57.217.000	57.217.000	62.000.000	62.000.000	64.540.000	67.177.000	69.914.000
3.3.16	A Zuwendungen - Produktgr. Jugenarbeit u. Familienförderung	1.934.431	2.059.431	2.059.431	2.061.618	2.061.618	2.061.618	2.061.618	2.061.618
3.3.17	A Zuwendungen - Produktgr. Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien	707.113	910.000	910.000	926.000	926.000	942.320	958.966	975.946
3.3.18	A Zuwendungen - Produktgr. Gesundheitsförderung	220.000	749.501	749.501	503.262	503.262	160.188	0	0
3.4	E Gebühren	42.190.180	44.830.951	43.974.284	47.475.669	47.472.641	47.948.263	48.499.553	49.143.361

Eckdaten (Dez. 2020)		Ansatz 2020	Entwurf 2021	Ansatz 2021	Entwurf 2022	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
4.	Schlüsselzuweisungen und Umlagen								
4.1	Schlüsselzuweisungen								
	E Schlüsselzuweisungen (GFG 2021 endg.)	43.165.882	41.901.285	41.340.607	39.177.701	38.653.468	40.624.794	42.981.032	44.270.463
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %		-3	-4,23	-7	-6,50	5,10	5,80	3,00
	bisherige Finanzplanung 2019/2020	38.162.721	46.468.706	46.468.706	47.862.767	47.862.767	49.298.650	---	---
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %		22	21,76	3	3,00	3,00	---	---
	Differenz Entwurf/Finanzplanung		-4.567.421	-5.128.099			-8.673.856	---	---
4.2	Allgemeine Kreisumlage								
4.2.1	Kreisumlagegrundlagen (GFG 2021 endg.)	412.892.432	425.391.738	427.031.078	427.688.853	429.337.046	439.855.804	462.816.277	472.072.603
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %		3,03	3,42	0,54	0,54	2,45	5,22	2,00
	bisherige Finanzplanung 2019/2020	394.099.594	425.279.205	425.279.205	438.037.581	438.037.581	451.178.708	---	---
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %		8	7,91	3	3,00	3,00	---	---
	Differenz Entwurf/Finanzplanung		112.533	1.751.873	-10.348.728	-8.700.535	-11.322.904	---	---
4.2.2	E Kreisumlageaufkommen	156.024.522	165.471.195	164.217.471	170.012.693	167.858.357	174.484.304	176.032.627	177.774.932
	bisherige Finanzplanung 2019/2020		158.432.216	158.432.216	157.841.413	157.841.413	159.666.442	---	---
	Differenz Entwurf/Finanzplanung		7.038.979	5.785.255	12.171.280	10.016.944	14.817.862	---	---
4.2.3	Kreisumlagehebesatz (in %)								
	Allgemeiner Kreisumlage-Hebesatz	37,7882	38,8985	38,4556	39,7515	39,0971	39,6685	38,0351	37,6584
	bisherige Finanzplanung 2020		37,2537	37,2537	36,0338	36,0338	35,3887	---	---
	Differenz Entwurf/Finanzplanung in %-Punkte		1,6449	1,2019	3,7177	3,0633	4,2798	---	---
4.3	Differenzierte Umlagen								
4.3.1	Umlagegrundlagen								
4.3.1.1	Berufskollegs	412.892.432	425.391.738	427.031.078	427.688.853	429.337.046	439.855.804	462.816.277	472.072.603
4.3.1.2	Jugendamt	218.319.435	227.313.803	227.316.495	228.541.297	228.544.005	234.143.334	246.365.616	251.292.929
4.3.1.3	Kreisvolkshochschule	327.123.643	336.459.053	338.097.719	338.275.932	339.923.447	348.251.572	366.430.304	373.758.910
4.3.2	Umlageaufkommen								
4.3.2.1	E Berufskollegs	6.592.559	7.700.313	7.700.313	8.035.948	8.035.948	7.650.216	7.775.927	7.895.227
4.3.2.2	E Jugendamt	60.916.978	63.758.575	63.758.575	66.984.745	66.984.745	68.619.251	70.371.514	72.185.792
4.3.2.3	E Kreisvolkshochschule	838.860	947.158	947.158	999.072	999.072	956.531	968.002	981.295
4.3.3	Summe Umlageaufkommen Differenzierte Umlagen	68.348.397	72.406.046	72.406.046	76.019.765	76.019.765	77.225.998	79.115.443	81.062.314
	bisherige Finanzplanung 2020		71.477.778	71.477.778	73.605.386	73.605.386	76.084.495	---	---
	Differenz Entwurf/Finanzplanung		928.268	928.268	2.414.379	2.414.379	1.141.503	---	---
4.3.4	Umlagehebesätze (in %)								
4.3.4.1	Berufskollegs (Mittelwert, da differenzierter Hebesatz je Kommune)	1,5967	1,8102	1,8032	1,8789	1,8717	1,7393	1,6801	1,6725
	Bergneustadt	1,7518	2,1841	2,1806	2,2670	2,2634	2,1032	2,0317	2,0224
	Engelskirchen	1,5823	1,6919	1,6884	1,7561	1,7525	1,6285	1,5731	1,5660
	Gummersbach	1,5577	1,8432	1,8397	1,9132	1,9096	1,7744	1,7141	1,7063
	Hückeswagen	1,5936	1,8112	1,8077	1,8800	1,8763	1,7436	1,6843	1,6766
	Lindlar	1,6371	1,6934	1,6899	1,7577	1,7541	1,6299	1,5745	1,5673
	Marienheide	1,7777	2,0340	2,0305	2,1112	2,1076	1,9584	1,8919	1,8832
	Morsbach	1,4200	1,5108	1,5073	1,5682	1,5646	1,4539	1,4045	1,3980
	Nümbrecht	1,6769	1,8413	1,8378	1,9113	1,9076	1,7726	1,7124	1,7046
	Radevormwald	1,2641	1,4654	1,4619	1,5211	1,5174	1,4101	1,3621	1,3559
	Reichshof	1,7152	1,9103	1,9068	1,9828	1,9792	1,8391	1,7766	1,7685
	Waldröhl	1,6373	1,8025	1,7990	1,8709	1,8673	1,7352	1,6762	1,6685
	Wiehl	1,4780	1,8967	1,8933	1,9688	1,9652	1,8261	1,7640	1,7560
	Wipperfürth	1,8725	1,7706	1,7325	1,8378	1,7983	1,6711	1,6143	1,6069
4.3.4.2	Jugendamt	27,9027	28,0487	28,0484	29,3097	29,3093	29,3065	28,5639	28,7258
4.3.4.3	KVHS	0,2564	0,2815	0,2801	0,2953	0,2939	0,2747	0,2642	0,2625
4.4	Umlagen gesamt								
4.4.1	Summe Umlagen gesamt	224.372.919	237.877.241	236.623.517	246.032.458	243.878.122	251.710.302	255.148.070	258.837.246
	bisherige Finanzplanung 2020		229.909.994	229.909.994	231.446.799	231.446.799	235.750.937	---	---
	Differenz Entwurf/Finanzplanung		7.967.247	6.713.523	14.585.659	12.431.323	15.959.365	---	---

III. Haushaltsplan 2021/2022 (Doppelhaushalt)
**(Hinweise zum Aufbau des Haushaltsplans, Produktgruppenübersicht,
Gesamtergebnisplan, Gesamtfinanzplan, Teilpläne je Produktgruppe)**

Hinweise zum Aufbau des Haushaltsplans (Zahlenwerk und Erläuterungen)

Der Haushaltsplan hat folgende hierarchische Struktur:

1. Ergebnis- und Finanzplan (Gesamthaushalt)

Der Ergebnisplan und der Finanzplan zu Beginn des Zahlenwerks beinhalten die aus den Teilplänen aggregierten Summen mit dem Gesamtjahresergebnis.

Haushaltsplan 2021/2022		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abg...							
2	+ Zuwendungen und allgem...							
3	+ Sonstige Transferertr...							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leis...							
5	+ Privatrechtliche Leistun...							
6	+ Kostenerstattungen, Kost...							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finan...							
9	= Einzahlungen aus laufend...							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsaufwendungen							
12	- Auszahlungen für Sach- u...							
13	- Zinsen und sonstige Finan...							
14	- Transferauszahlungen							
15	= sonstige Auszahlungen							
16	= Saldo aus laufender Verw...							
17	= Zuwendungen für Invest...							
18	= Ordentliches Ergebnis (=...							
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finan...							
21	= Finanzergebnis (= Zeilen...							


2. Haushaltsquerschnitt für Ergebnis- und Finanzplanung

Der Haushaltsquerschnitt ist mit der Änderung der KomHVO zum 01.01.2019 eingeführt worden und ist eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen, des ordentlichen Ergebnisses sowie über den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Teilhaushalt (Ergebnisplanung). Der Haushaltsquerschnitt der Finanzplanung beinhaltet die Einzahlungen und Auszahlungen, den Saldo aus Investitionstätigkeit, den Finanzmittelüberschuss oder -fehlbetrag und die Verpflichtungsermächtigungen der Produktgruppen.

Haushaltsplan 2021/2022		Ertrag	Aufw.	Ertrag	Aufw.	Ertrag	Aufw.	Ertrag	Aufw.	Ertrag	Aufw.	Ertrag	Aufw.
8000C1	Oberbergischer Kreis	-481.782.819	469.384.238	7.820.218	105.132	7.725.450	-7.150.000		576.450				
8000C1_01	Innere Verwaltung	-3.384.303	39.451.831	36.087.528	-810.000	35.277.528			35.277.528				
8000C1_0101	Politische Gremien	-233	1.055.652	1.055.459		1.055.459			1.055.459				
8000C1_0102	Verwaltungsführung	-1.082.101	3.720.033	2.637.842		2.637.842			2.637.842				
8000C1_0103	Gleichstellung von Frau und Mann	-2.569	120.028	117.460		117.460			117.460				
8000C1_0104	Beschäftigtenvertretung	-372	357.481	357.108		357.108			357.108				
8000C1_0106	Rechnungsprüfung	-13.100	636.370	623.074		623.074			623.074				
8000C1_0115	Kreispolizei	-328.814	2.984.787	2.654.983		2.654.983			2.654.983				
8000C1_02	Sicherheit	-32	347.170	347.144		347.144			347.144				
8000C1_0201	Ordnung												
8000C1_0202	Verbraucherschutz	-381.249	4.451.115	4.069.866		4.069.866			4.069.866				
8000C1_0203	Tiergesundheit												
8000C1_0204	Verkehrssicherheit	-288.052	3.170.885	2.902.823	-810.000	2.092.823			2.092.823				
8000C1_0206	Fahrerlaubnis												
8000C1_0208	Statistik												
8000C1_0209	Wohnbau												
8000C1_0211	Rechts	8.048	1.120.378	1.124.320		1.124.320			1.124.320				
8000C1_0212	Grundstücks- und Gebäudemanagement	-1.173.271	10.828.360	15.455.094		15.455.094			15.455.094				
8000C1_0214	Kommunalaufsicht	-1.445	427.100	425.721		425.721			425.721				
8000C1_0215	Kreispolizeibehörde	-117.302	1.478.697	1.361.305		1.361.305			1.361.305				
8000C1_02	Sicherheit und Ordnung	-40.012.737	48.382.925	8.350.187		8.350.187			8.350.187				
0201	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten	-104.284	1.143.181	1.038.897		1.038.897			1.038.897				
0202	Verbraucherschutz	-307.800	1.519.317	1.211.517		1.211.517			1.211.517				
0203	Tiergesundheit	-34.672	1.087.593	1.032.889		1.032.889			1.032.889				


3. Allgemeine Planerläuterungen

Die Erläuterungen betreffen alle nachfolgenden Erläuterungen zu den Teilergebnisplänen. Sie enthalten Hinweise zu einzelnen Zeilen der Teilergebnispläne, die inhaltsgleich für alle bzw. viele Teilpläne gelten.

Haushaltsplan 2021/2022		1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft		1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Allgemeine Planerläuterungen zu allen Teilergebnisplänen							
Vorbemerkung							
Die Planerläuterungen zu den Teilergebnisplänen sind zum Doppelhaushalt 2017/2018 grundlegend überarbeitet worden. Hierdurch können der Informationsgehalt und die Übersichtlichkeit im Hinblick auf die aktuellen Planungen verbessert werden. Um Wiederholungen des Erläuterungstextes innerhalb des Haushaltsplans zu vermeiden, wird zwischen speziellen und allgemeinen Erläuterungen unterschieden. Zur besseren Orientierung wird die jeweilige Zeile des Teilergebnisplans den Erläuterungen vorangestellt.							
Spezielle Erläuterungen							
Die nachfolgend aufgeführten Zeilen werden – sofern erforderlich - in den jeweiligen Teilergebnisplänen einzeln erläutert:							
Zeile 1 Steuern und ähnliche Abgaben Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen Zeile 3 Sonstige Transfererträge Zeile 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Zeile 15 Transferaufwendungen							
Allgemeine Erläuterungen							
Die nachfolgend aufgeführten Zeilen betreffen (fast) alle Teilergebnispläne gleichermaßen. Da sie sich inhaltlich ähneln, werden sie nur hier erläutert. Auf eine Wiederholung unter den einzelnen Planerläuterungen wird daher verzichtet.							

4.1 Teilpläne des Produktbereichs

Zu Beginn jedes Produktbereichs (1.01., 1.02. etc.) ist ein aggregierter Teilergebnis- und Teilfinanzplan mit den Summen der Teilpläne aus den Produktgruppen vorangestellt. Die Pläne sind durch einen grauen Spaltenkopf gekennzeichnet

Haushaltsplan 2021/2022		1.01 Innere Verwaltung		1.01 Innere Verwaltung					
verantwortlich: LR, Dez. I, II, III, IV									
Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsumgemachtungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2 + Zuwendungen und									
4 + Öffentlich-rechtlich									
5 + Privatrechtliche Le									
6 + Kostenerstattungen									
7 + Sonstige Einzahlun									
8 + Zinsen und sonstig									
9 = Einzahlungen aus									
Verwaltungstätig									
10 - Personalauszahlun									
11 - Versorgungsauszah									
12 - Auszahlungen für									
Dienstleistungen									
14 - Transferauszahlun									
15 - sonstige Auszahlun									
16 = Auszahlungen au									
Verwaltungstätig									
17 = Saldo aus laufend									
erhalten (= Zeilen									
19 + Einzahlungen aus									
Sachanlagen									
23 = investive Einzahl									
Auszahlungen für									
Grundstücken und									
24 - Auszahlungen für									
beweglichem Anlage									
26 - sonstige Investitor									
30 = investive Auszahl									
(Ein- u. Auszahlun									
31 = Saldo der Investit									
(Ein- u. Auszahlun									
Haushaltsplan 2021/2022									
verantwortlich:									
LR, Dez. I, II, III, IV									
Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	
2 + Zuwendungen und allgemeine		-529.204	-526.343	-533.106	-533.044	-529.199	-527.917	-527.921	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-158.647	-136.250	-155.000	-155.000	-155.000	-154.000	-154.000	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-350.663	-300.000	-336.500	-336.500	-336.500	-336.500	-336.500	
6 + Kostenerstattungen und Kostenerläge		-1.215.556	-543.161	-1.750.323	-1.512.146	-642.157	-644.269	-650.618	
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-3.073.220	-883.775	-589.374	-589.276	-589.075	-589.075	-589.075	
10 = Ordentliche Erträge		-5.346.680	-2.389.529	-3.364.303	-3.125.965	-2.251.931	-2.251.761	-2.258.114	
11 = Personal aufwendungen		16.164.407	14.129.462	15.132.178	15.871.151	15.971.893	16.135.854	16.301.227	
12 = Versorgungsaufwendungen		2.730.359	2.818.578	2.698.421	2.676.409	2.704.540	2.732.897	2.761.478	
13 = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.202.052	9.223.170	9.894.258	9.565.577	8.979.274	8.901.907	8.956.387	
14 = Bilanzelle Abschreibungen		3.632.209	3.882.950	3.848.068	3.998.926	4.030.482	4.057.831	3.979.202	
15 = Transferaufwendungen		172.463	248.000	248.200	245.700	248.200	245.700	248.200	
16 = Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.372.508	6.172.444	7.730.705	7.665.489	7.412.610	7.606.229	7.947.513	
17 = Ordentliche Aufwendungen		38.273.999	36.474.601	39.451.831	40.023.252	39.346.979	39.680.217	40.194.007	
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		32.927.319	34.085.073	36.087.528	36.087.287	37.095.048	37.428.456	37.935.893	
19 = Finanzerträge		-1.839.026	-1.480.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000	
20 = Finanzerträge (= Zeilen 19 u. 20)		-1.839.026	-1.480.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000	
21 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		31.088.293	32.605.073	35.277.528	36.087.287	36.285.048	36.618.456	37.125.893	
22 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)		31.088.293	32.605.073	35.277.528	36.087.287	36.285.048	36.618.456	37.125.893	
23 = Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-12.325.658	-12.846.334	-13.202.497	-13.158.704	-12.103.411	-12.087.051	-12.096.680	
24 = Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		264.191	270.679	292.521	306.624	307.389	304.487	304.884	
25 = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		19.026.826	20.029.417	22.367.553	23.235.206	24.489.026	24.835.892	25.334.118	

4.2 Beschreibung der Produktgruppe


Vor den Teilplänen jeder Produktgruppe befindet sich eine allgemeine Beschreibung der Inhalte der jeweiligen Produktgruppe mit Auftragsgrundlagen, Zielgruppen, Ziele und Kennzahlen.


Ziele und Kennzahlen wurden erstmals für den Haushalt 2019/2020 dargestellt. Nach der KomHVO besteht nicht mehr die Verpflichtung zu ausnahmslos allen Produkten des kommunalen Haushaltes, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung abzubilden. Ab 2021 erfolgt dies daher nur noch für bedeutsame Produktgruppen und Produkte, weil sie z. B. von besonderem öffentlichen Interesse sind oder einen großes Haushaltsvolumen beinhalten

Bei den Zielen wird zudem der Bezug zu den „Strategischen Zielen“ und „Handlungsfeldern“ hergestellt (KT-Beschluss vom 08.12.2016; siehe hierzu „Ziele und Kennzahlen im NKF“ im Vorbericht).

4.3 Teilergebnisplan der Produktgruppe

Nach der Beschreibung folgt als unterste Ebene des Zahlenwerks der Teilergebnisplan für die Produktgruppe (1.01.01, 1.01.02 etc.). Die Tabellen sind am weißen Spaltenkopf zu erkennen.


Haushaltsplan 2021/2022		1.05 Soziale Leistungen						
verantwortlich:		1.05.03 Hilfen b.Einkommensdefiz./Unterleist.						
Dezernat II								
1.05.03.01		Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)						
Beschreibung								
Gewährung von Hilfen an erwerbsfähige Menschen und deren Angehörige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können. Im SGB II gibt es eine zweigeteilte Trägerschaft – Kreis und Agentur für Arbeit. Der Kreis erbringt								
<ul style="list-style-type: none"> - Leistungen für Unterkunft und Heizung - einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung und Bekleidung, mehrtägige Klassenfahrten) - ergänzende Eingliederungsleistungen (Kinderbetreuung, Schuldnerberatung, Suchtberatung, psychosoziale Betreuung) - Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr 								
Auftragsgrundlage								
Sozialgesetzbuch II (SGB II) – Grundsicherung für Arbeitssuchende, Kreistagsbeschluss								
Zielgruppen								
Erwerbsfähige Menschen und ihre Angehörigen in prekären Einkommenssituationen								
Ziele								
Strategisches Ziel:		Handlungsfeld:						
<ul style="list-style-type: none"> - Die Menschen erhalten bedarfsgerechte Leistungen - Die Leistungsempfänger werden befähigt, wieder unabhängig von Leistungen ein selbstbestimmtes Leben zu führen - Den Anteil der Leistungsberechtigten (LB) nach dem SGB II an der Bevölkerung bis zur Regelaltersgrenze senken. 								
Kennzahlen								
Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
SGB II-Quote	Leistungsbezieher Grundsicherung für Arbeitssuchende pro 100 Einwohner im Jahresmittel	6,5	6,9	6,8	6,7	6,6	6,5	6,4

Haushaltsplan 2021/2022		1.01 Innere Verwaltung						
verantwortlich:		1.01.01 Politische Gremien						
Landrat								
Teilergebnisplan	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	
3 + Sonstige Transfererträge	-19.391							
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.592	-178	-233	-234	-234	-234	-234	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-8.443							
10 = Ordentliche Erträge	-29.426	-178	-233	-234	-234	-234	-234	
11 - Personalaufwendungen	149.005	77.096	154.181	161.397	162.206	163.064	165.530	
12 - Versorgungsaufwendungen	17.513	23.416	17.653	18.293	18.485	18.680	18.875	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.985							
14 - Bilanzielle Abschreibungen		57	12	36	95	165	179	
15 - Transferaufwendungen	579	3.000	700	700	700	700	700	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	779.454	806.598	883.145	881.719	894.027	905.176	905.253	
17 = Ordentliche Aufwendungen	949.416	910.167	1.055.692	1.062.145	1.075.514	1.088.585	1.090.546	
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	919.990	909.988	1.055.459	1.061.912	1.075.280	1.088.352	1.090.312	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	919.990	909.988	1.055.459	1.061.912	1.075.280	1.088.352	1.090.312	
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	919.990	909.988	1.055.459	1.061.912	1.075.280	1.088.352	1.090.312	
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	106.407	103.741	119.402	120.037	123.083	125.451	124.520	
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.026.397	1.013.730	1.174.861	1.181.949	1.198.363	1.213.803	1.214.832	

4.4 Planerläuterungen zum Teilergebnisplan


In den neu gestalteten Erläuterungen wird nicht auf den Aufgabeninhalt (→ 2.3), sondern auf die jeweiligen Planansätze und ggf. Rechnungsergebnisse Bezug genommen. Zur besseren Orientierung sind die Erläuterungen entsprechend der Zeile im Teilergebnisplan aufgebaut.

An einigen Stellen sind „Wesentliche Einzelpositionen“ aufgeführt, die die Erträge und Aufwendungen detaillierter aufschlüsseln. Dafür sind die bisherigen „Einzelpositionen zum Haushalt“ im Vorbericht entfallen.

Haushaltsplan 2021/2022		1.01 Innere Verwaltung				
verantwortlich:		1.01.02 Verwaltungsführung				
Landrat						
Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.02 Verwaltungsführung						
Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)						
Abführung von Einnahmen aus Nebentätigkeiten und die Erstattung für Kfz-Nutzung.						
Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)						
Zuschüsse zum Kommunales Integrationszentrum (KA 44905)						
Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)						
Kosten des Projektes Gewaltprävention an Schulen, Ehrenamtsinitiative Weitblick zur Stärkung des Freiwilligenmanagements. Aufwendungen für Kreismarketing.						
Wesentliche Einzelposition(en)						
PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1516	Projekt Gewaltprävention an Schulen	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	30.000	16.000	15.000
1532	Projekt Netzwerk gegen Rechts	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	25.000	25.000	25.000
1540	Koordinationsst. Gesellschaft. Entwick (alt: Projekt Weitblick)	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	70.000	33.500	33.500
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	50.000	325.868	162.934
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529931	IFKUF	0	32.000	32.000
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529932	KOMM-FAN	0	132.250	132.250
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529933	Grundförderung	0	60.000	60.000
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529936	Teilhaber-Management	0	108.000	108.000
200104	Kommunales Integrationszentrum Kreismitt	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	60.000	60.000
Zeile 15 (Transferaufwendungen)						
Förderung des Ehrenamtes (Kst. 1540)						


4.5 Teilfinanzplan

Den Abschluss der Produktgruppe bildet der Teilfinanzplan mit Ein- und Auszahlungen und einzeln aufgeführte und erläuterte Investitionsmaßnahmen über 50.000 €

Haushaltsplan 2021/2022		1.01 Innere Verwaltung						
verantwortlich:		1.01.02 Verwaltungsführung						
Landrat								
Teilfinanzplan	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.100	-10.000	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.544.344	-178.000	-1.043.118	-880.184				
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.545.444	-188.000	-1.058.118	-895.184		-15.000	-15.000	-15.000
10 + Personalauszahlungen	1.749.678	1.822.808	2.047.825	2.106.747		2.118.178	2.136.320	2.167.619
12 + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	211.384	112.500	758.118	595.184		110.000	76.500	76.500
14 + Transferauszahlungen	140.953	150.000	152.500	150.000		152.500	150.000	152.500
15 + sonstige Auszahlungen	59.445	62.700	64.139	64.144		64.149	64.154	64.158
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.161.360	2.148.098	3.022.582	2.915.075		2.441.827	2.426.983	2.450.850
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	615.915	1.960.098	1.964.464	2.019.891		2.426.827	2.411.983	2.435.850

4.6 Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze

Der Kreistag hat eine Wertgrenze von 50.000 € festgelegt, ab der eine investive Maßnahme im Haushaltsplan einzeln darzustellen ist

Haushaltsplan 2021/2022		1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen		 OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen/-auszahlungen		
5660701 Erneuerung K7 Wönkhausen												
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-400.000		-600.000	-250.000			-1.250.000		
6 = Summe Einzahlungen				-400.000		-600.000	-250.000			-1.250.000		
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000	30.000			65.000	5.000		10.000	110.000		
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			60.000	700.000		1.000.000				1.760.000		
13 = Summe Auszahlungen		10.000	90.000	700.000		1.065.000	5.000		10.000	1.870.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	90.000	300.000		465.000	-245.000		10.000	620.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660701 Erneuerung K7 Wönkhausen
 Grundhafte Erneuerung und Verbreiterung der verschlissenen und etwas zu schmalen Straße auf ganzer Länge zwischen der B 483 und der Kreisgrenze bei Filde Fußgängersicherung in den Ortslagen; Belastung nur 500 KFZ / Tag, aber einzige Anbindung der anliegenden Orte; Planungsbeginn und Einplanungsantrag 2020. Bezuschussung wird ab 2022 angestrebt

Positive/Negative Beträge

In den Gesamt- und Teilplänen werden **Erträge und Einzahlungen** mit **negativem Vorzeichen** abgebildet, **Aufwendungen und Auszahlungen** haben ein **positives Vorzeichen**.

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Seite
1.01	Innere Verwaltung		117
	1.01.01	Politische Gremien	118
	1.01.02	Verwaltungsführung	122
	1.01.03	Gleichstellung von Mann und Frau	127
	1.01.04	Beschäftigtenvertretung	131
	1.01.05	Rechnungsprüfung	134
	1.01.06	Zentrale Dienste	140
	1.01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	155
	1.01.08	Personalmanagement	160
	1.01.09	Finanzmanagement u. Rechnungswesen	169
	1.01.10	Organisationsangelegenh. u. technikerunterstützte Informationsverarbeitung	178
	1.01.11	Recht	185
	1.01.12	Grundstücks- und Gebäudemanagement	189
	1.01.14	Kommunalaufsicht	193
	1.01.15	Kreispolizeibehörde	200
1.02	Sicherheit und Ordnung		204
	1.02.01	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten	206
	1.02.02	Verbraucherschutz	213
	1.02.03	Tiergesundheit	218
	1.02.04	Verkehrsangelegenheiten	224
	1.02.05	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	237
	1.02.06	Kfz-Angelegenheiten	241
	1.02.07	Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen	249
	1.02.08	Statistik	256
	1.02.09	Wahlen	259
	1.02.10	Bevölkerungsschutz	263
	1.02.11	Rettungsdienst	273

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Seite
1.03	Schulträgeraufgaben		288
	1.03.01	Förderschulen	290
	1.03.02	Berufskollegs	297
	1.03.03	Schülerbeförderung	317
	1.03.04	Sonstige schulische Aufgaben	321
1.04	Kultur und Wissenschaft		332
	1.04.02	Weiterbildung und Studium	334
	1.04.04	Heimatbildstelle	341
	1.04.05	Museum u. Forum Schloss Homburg	345
	1.04.06	Erwachsenenbildung/AGewIS	355
1.05	Soziale Leistungen		360
	1.05.01	Unterstützung von Senioren	362
	1.05.02	Hilfen z. Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit u. in anderen Lebenslagen	369
	1.05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	380
	1.05.04	Betreuungsleistungen	392
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		397
	1.06.01	Kinder in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	399
	1.06.02	Jugendarbeit und Familienförderung	407
	1.06.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	420
	1.06.04	Leistungen nach dem Bundeseltern Geldgesetz	452
1.07	Gesundheitsdienste		455
	1.07.01	Gesundheitsförderung	457
	1.07.02	Gutachten und Stellungnahmen	465
	1.07.03	Gesundheitshilfe	469
	1.07.04	Gesundheitsschutz	474
1.08	Sportförderung		482
	1.08.01	Sportförderung	484

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Seite
1.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		487
	1.09.01	Räumliche Planung	489
	1.09.02	Vermessung und Führung von Geobasisdaten	498
	1.09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement	507
	1.09.04	Grundstückswertermittlung	513
1.10	Bauen und Wohnen		517
	1.10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	519
	1.10.02	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	527
	1.10.03	Wohnungsbauförderung	530
	1.10.04	Wohnraumsicherung und -versorgung	533
	1.10.05	Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht	537
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		540
	1.12.01	Öffentliche Verkehrsflächen	542
	1.12.02	ÖPNV	568
1.13	Natur- und Landschaftspflege		574
	1.13.01	Natur und Landschaft	576
	1.13.02	Wald, Forst- und Landwirtschaft	586
1.14	Umweltschutz		592
	1.14.01	Umweltschutzmaßnahmen	594
1.15	Wirtschaft und Tourismus		604
	1.15.01	Wirtschaftsförderung	606
	1.15.02	Tourismus	612
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft		616
	1.16.01	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	618
	1.16.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	629

Haushaltsplan 2021/2022



Ergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.289.645	-2.361.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-296.132.983	-306.558.240	-325.948.237	-331.355.657	-341.682.464	-349.139.648	-356.269.159
3	+ Sonstige Transfererträge	-15.006.439	-12.762.820	-12.282.400	-12.433.220	-12.498.670	-12.484.584	-12.500.974
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40.786.135	-42.190.180	-43.974.284	-47.472.641	-47.948.263	-48.499.553	-49.143.361
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.490.539	-762.635	-740.135	-758.635	-760.435	-760.435	-760.435
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-47.010.328	-52.748.185	-71.428.000	-68.448.871	-58.876.315	-58.898.230	-59.013.072
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.577.641	-4.756.024	-3.574.797	-3.574.500	-3.574.300	-3.594.300	-3.573.681
10	= Ordentliche Erträge	-412.293.711	-422.139.084	-460.139.853	-466.235.524	-467.532.447	-475.568.750	-483.452.682
11	- Personalaufwendungen	85.980.237	81.548.468	91.685.500	97.230.708	96.791.366	96.859.742	97.833.282
12	- Versorgungsaufwendungen	9.688.886	9.492.247	9.111.571	9.412.898	9.511.677	9.611.244	9.711.606
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.507.014	43.066.798	56.097.162	53.313.399	42.144.930	42.624.960	42.938.758
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.119.053	10.679.661	10.356.708	11.135.015	11.536.135	11.836.475	12.140.876
15	- Transferaufwendungen	215.689.041	225.317.665	245.524.719	248.038.466	252.655.167	259.766.971	265.472.374
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.185.661	52.881.254	57.403.511	55.806.655	55.404.327	55.453.313	55.861.438
17	= Ordentliche Aufwendungen	411.169.891	422.986.093	470.179.171	474.937.141	468.043.602	476.152.705	483.958.334
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.123.820	847.009	10.039.318	8.701.617	511.155	583.955	505.652
19	+ Finanzerträge	-2.484.691	-2.120.057	-1.381.068	-1.396.488	-1.411.915	-1.426.915	-1.207.352
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.529.428	1.958.048	1.486.200	1.443.200	1.479.200	1.359.200	1.252.200
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-955.264	-162.009	105.132	46.712	67.285	-67.715	44.848

Haushaltsplan 2021/2022



Ergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-2.079.083	685.000	10.144.450	8.748.329	578.440	516.240	550.500
23	+ Außerordentliche Erträge			-9.569.000	-8.170.139			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	6.219.253						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	6.219.253		-9.569.000	-8.170.139			
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	4.140.169	685.000	575.450	578.190	578.440	516.240	550.500
28	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	4.140.169	685.000	575.450	578.190	578.440	516.240	550.500

Haushaltsplan 2021/2022



Finanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.289.645	-2.361.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-293.601.417	-304.073.361	-323.270.747	-328.591.636	-338.786.288	-346.227.344	-353.291.101
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-14.545.621	-12.762.820	-12.282.400	-12.433.220	-12.498.670	-12.484.584	-12.500.974
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40.703.064	-42.190.180	-43.974.284	-47.472.641	-47.948.263	-48.499.553	-49.143.361
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.398.216	-762.635	-740.135	-758.635	-760.435	-760.435	-760.435
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-46.823.239	-52.748.185	-71.428.000	-68.448.871	-58.876.315	-58.898.230	-59.013.072
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.003.888	-4.356.800	-3.472.150	-3.472.150	-3.472.150	-3.472.150	-3.472.150
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.875.579	-2.099.500	-1.360.100	-1.375.100	-1.390.100	-1.405.100	-1.185.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-404.240.669	-421.354.481	-458.719.816	-464.744.253	-465.924.221	-473.939.396	-481.558.193
10	- Personalauszahlungen	73.900.494	76.809.468	85.585.500	91.050.708	90.531.366	90.519.742	91.413.282
11	- Versorgungsauszahlungen	7.912.336	7.551.247	7.611.571	7.892.898	7.971.677	8.051.244	8.131.606
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.265.796	43.066.798	56.097.162	53.313.399	42.144.930	42.624.960	42.938.758
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.560.407	1.958.048	1.486.200	1.443.200	1.479.200	1.359.200	1.252.200
14	- Transferauszahlungen	215.472.737	224.167.665	244.574.719	247.088.466	251.705.167	258.816.971	264.522.374
15	- sonstige Auszahlungen	53.430.461	52.016.974	56.768.761	55.230.905	54.907.977	55.036.563	55.521.688
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	386.542.232	405.570.200	452.123.913	456.019.576	448.740.317	456.408.680	463.779.908
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	-17.698.437	-15.784.281	-6.595.903	-8.724.677	-17.183.904	-17.530.716	-17.778.285
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.707.302	-4.835.748	-11.951.786	-13.145.355	-9.332.086	-11.712.086	-12.432.086

Haushaltsplan 2021/2022



Finanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-93.994	-11.000	-10.500	-16.500	-10.500	-500	-500
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-1.000.000						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.801.296	-4.846.748	-11.962.286	-13.161.855	-9.342.586	-11.712.586	-12.432.586
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	771.239	497.500	752.000	720.000	512.000	253.000	234.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.584.130	24.730.000	21.925.000	31.280.000	9.755.000	12.695.000	13.565.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.045.738	4.030.362	13.142.258	7.468.862	3.464.862	3.258.862	3.058.862
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.053.650	6.580.000	7.815.000	7.600.000	7.700.000	7.800.000	7.900.000
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	1.124.628	2.000.000	4.800.000	6.200.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	263.729	86.000	311.000	136.000	81.000	81.000	36.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	18.843.114	37.923.862	48.745.258	53.404.862	24.512.862	27.087.862	27.793.862
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	15.041.818	33.077.114	36.782.972	40.243.007	15.170.276	15.375.276	15.361.276
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	-2.656.619	17.292.833	30.187.069	31.518.330	-2.013.628	-2.155.440	-2.417.009
33	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-798.850	-33.077.114	-36.782.972	-40.243.007	-15.170.276	-15.375.276	-15.361.276

Haushaltsplan 2021/2022



Finanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
34	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	-19.975.924						
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	4.458.121	4.939.603	3.825.000	3.860.000	3.650.000	3.628.000	3.785.000
36	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	23.790.001						
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.473.348	-28.137.511	-32.957.972	-36.383.007	-11.520.276	-11.747.276	-11.576.276
38	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	4.816.729	-10.844.678	-2.770.903	-4.864.677	-13.533.904	-13.902.716	-13.993.285
40	= Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)	4.816.729	-10.844.678	-2.770.903	-4.864.677	-13.533.904	-13.902.716	-13.993.285

Haushaltsplan 2021/2022



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2021	ordentliche Aufwendungen 2021	ordentliches Ergebnis 2021	Finanzergebnis 2021	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2021	Außerord. Ergebnis 2021	Ergebnis des Teilhaushaltes 2021
PB/PG	Bezeichnung							
K800C1	Oberbergischer Kreis	-456.875.226	470.179.171	13.303.945	105.132	13.409.077	-9.569.000	3.840.077
K800C1_01	Innere Verwaltung	-3.623.803	39.463.591	35.839.788	-810.000	35.029.788		35.029.788
10101	Politische Gremien	-233	1.055.689	1.055.456		1.055.456		1.055.456
10102	Verwaltungsführung	-1.070.191	3.719.987	2.649.796		2.649.796		2.649.796
10103	Gleichstellung von Frau und Mann	-2.569	120.028	117.460		117.460		117.460
10104	Beschäftigtenvertretung	-372	357.473	357.101		357.101		357.101
10105	Rechnungsprüfung	-13.199	636.267	623.068		623.068		623.068
10106	Zentrale Dienste	-329.814	2.994.773	2.664.959		2.664.959		2.664.959
10107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-32	347.168	347.135		347.135		347.135
10108	Personalmanagement	-411.749	4.451.079	4.039.330		4.039.330		4.039.330
10109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	-285.562	3.170.865	2.885.303	-810.000	2.075.303		2.075.303
10110	Organisationsangelegenheiten und Tul	-8.430	2.933.719	2.925.289		2.925.289		2.925.289
10111	Recht	-6.045	1.130.374	1.124.329		1.124.329		1.124.329
10112	Grundstücks- und Gebäudemanagement	-1.376.771	16.640.321	15.263.549		15.263.549		15.263.549
10114	Kommunalaufsicht	-1.445	427.165	425.721		425.721		425.721
10115	Kreispolizeibehörde	-117.392	1.478.683	1.361.292		1.361.292		1.361.292
K800C1_02	Sicherheit und Ordnung	-40.110.470	48.462.190	8.351.720		8.351.720		8.351.720
10201	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten	-104.284	1.143.179	1.038.895		1.038.895		1.038.895
10202	Verbraucherschutz	-307.800	1.519.301	1.211.501		1.211.501		1.211.501
10203	Tiergesundheit	-34.672	1.567.534	1.532.862		1.532.862		1.532.862
10204	Verkehrsangelegenheiten	-3.287.108	2.474.873	-812.235		-812.235		-812.235
10205	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	-590.585	1.001.861	411.276		411.276		411.276

Haushaltsplan 2021/2022



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2021	ordentliche Aufwendungen 2021	ordentliches Ergebnis 2021	Finanzergebnis 2021	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2021	Außerord. Ergebnis 2021	Ergebnis des Teilhaushaltes 2021
PB/PG	Bezeichnung							
10206	Kfz-Angelegenheiten	-3.045.743	2.707.931	-337.811		-337.811		-337.811
10207	Personenbez. Aufenthalts- /Statusfragen	-300.427	2.513.650	2.213.223		2.213.223		2.213.223
10208	Statistik	-100.000	116.960	16.960		16.960		16.960
10209	Wahlen	-189.536	282.177	92.641		92.641		92.641
10210	Bevölkerungsschutz	-718.086	4.361.863	3.643.777		3.643.777		3.643.777
10211	Rettungsdienst	-31.432.229	30.772.862	-659.367		-659.367		-659.367
K800C1_03	Schulträgeraufgaben	-6.621.705	13.632.308	7.010.602		7.010.602		7.010.602
10301	Förderschulen	-1.305.892	2.198.239	892.346		892.346		892.346
10302	Berufskollegs	-4.803.374	5.119.840	316.466		316.466		316.466
10303	Schülerbeförderung	-89	3.958.466	3.958.377		3.958.377		3.958.377
10304	Sonstige schulische Aufgaben	-512.350	2.355.763	1.843.413		1.843.413		1.843.413
K800C1_04	Kultur und Wissenschaft	-2.141.906	4.790.338	2.648.432		2.648.432		2.648.432
10402	Volkshochschule	-1.854.033	2.617.524	763.491		763.491		763.491
10404	Heimatbildstelle	-1.000	44.469	43.469		43.469		43.469
10405	Museum u. Forum Schloss Homburg	-286.873	1.728.344	1.441.471		1.441.471		1.441.471
10406	Erwachsenenbildung/AGewiS		400.000	400.000		400.000		400.000
K800C1_05	Soziale Leistungen	-52.033.767	104.406.430	52.372.662		52.372.662		52.372.662
10501	Unterstützung von Senioren	-36.571	1.881.558	1.844.986		1.844.986		1.844.986
10502	Hilfen z. Gesundh., b.Beh.,Pflegebed. u.s.	-2.021.533	30.259.535	28.238.001		28.238.001		28.238.001
10503	Hilfen bei Einkommensdefiziten	-49.974.391	71.461.836	21.487.445		21.487.445		21.487.445
10504	Betreuungsleistungen	-1.272	803.501	802.229		802.229		802.229
K800C1_06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-52.652.728	118.567.986	65.915.258		65.915.258	-817.000	65.098.258
10601	Kinder in Tageseinricht./Tagespflege	-37.681.172	68.806.250	31.125.078		31.125.078	-817.000	30.308.078

Haushaltsplan 2021/2022



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2021	ordentliche Aufwendungen 2021	ordentliches Ergebnis 2021	Finanzergebnis 2021	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2021	Außerord. Ergebnis 2021	Ergebnis des Teilhaushaltes 2021
PB/PG	Bezeichnung							
10602	Jugendarbeit und Familienförderung	-953.790	4.181.726	3.227.936		3.227.936		3.227.936
10603	Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien	-13.700.935	45.246.060	31.545.125		31.545.125		31.545.125
10604	Leistungen n.d. BundeselterngeldG	-316.831	333.950	17.119		17.119		17.119
K800C1_07	Gesundheitsdienste	-10.756.347	23.560.941	12.804.594		12.804.594	-8.752.000	4.052.594
10701	Gesundheitsförderung	-5.171.040	6.451.262	1.280.222		1.280.222		1.280.222
10702	Gutachten und Stellungnahmen	-118.906	546.700	427.794		427.794		427.794
10703	Gesundheitshilfe	-90.429	1.749.328	1.658.899		1.658.899		1.658.899
10704	Gesundheitsschutz	-5.375.972	14.813.651	9.437.679		9.437.679	-8.752.000	685.679
K800C1_08	Sportförderung		285.316	285.316		285.316		285.316
10801	Sportförderung		285.316	285.316		285.316		285.316
K800C1_09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo.	-2.075.118	9.565.023	7.489.904		7.489.904		7.489.904
10901	Räumliche Planung	-1.517.202	4.254.853	2.737.651		2.737.651		2.737.651
10902	Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten	-460.600	3.836.173	3.375.572		3.375.572		3.375.572
10903	Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.	-78.591	742.463	663.872		663.872		663.872
10904	Grundstückswertermittlung	-18.724	731.533	712.810		712.810		712.810
K800C1_10	Bauen und Wohnen	-949.489	3.564.123	2.614.634		2.614.634		2.614.634
11001	Maßnahmen der Bauaufsicht	-922.899	3.101.601	2.178.702		2.178.702		2.178.702
11002	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	-126	38.478	38.353		38.353		38.353
11003	Wohnungsbauförderung	-8.182	127.610	119.428		119.428		119.428
11004	Wohnraumsicherung und -versorgung	-18.055	227.083	209.028		209.028		209.028

Haushaltsplan 2021/2022



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2021	ordentliche Aufwendungen 2021	ordentliches Ergebnis 2021	Finanzergebnis 2021	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2021	Außerord. Ergebnis 2021	Ergebnis des Teilhaushaltes 2021
PB/PG	Bezeichnung							
11005	Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht	-227	69.349	69.123		69.123		69.123
K800C1_12	Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV	-4.560.398	17.632.687	13.072.289	1.200	13.073.489		13.073.489
11201	Öffentliche Verkehrsflächen	-1.053.759	6.136.085	5.082.326	1.200	5.083.526		5.083.526
11202	ÖPNV	-3.506.639	11.496.602	7.989.963		7.989.963		7.989.963
K800C1_13	Natur und Landschaftspflege	-211.304	2.009.424	1.798.120		1.798.120		1.798.120
11301	Natur und Landschaft	-93.256	1.708.418	1.615.163		1.615.163		1.615.163
11302	Wald, Forst- und Landwirtschaft	-118.049	301.006	182.957		182.957		182.957
K800C1_14	Umweltschutz	-1.115.997	3.735.506	2.619.509		2.619.509		2.619.509
11401	Umweltschutzmaßnahmen	-1.115.997	3.735.506	2.619.509		2.619.509		2.619.509
K800C1_15	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-330.552	2.251.314	1.920.762		1.920.762		1.920.762
11501	Wirtschaftsförderung	-77.908	1.459.907	1.381.999		1.381.999		1.381.999
11502	Tourismus	-252.644	791.408	538.763		538.763		538.763
K800C1_16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-279.691.640	78.251.996	-204.863.613	913.932	-205.777.545		-205.777.545
11601	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	-282.844.104	77.894.696	-204.783.942		-204.783.942		-204.783.942
11602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-277.629	357.300	79.671	913.932	993.603		993.603

Haushaltsplan 2021/2022



Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1	Finanzplan Oberbergi	-455.455.189	452.123.913	-3.331.276	-11.962.286	48.745.258	36.782.972	33.451.696	-36.782.972	3.825.000	-32.957.972	
F800F1_01	Innere Verwaltung	-3.961.446	44.672.565	40.711.119		10.184.500	10.184.500	50.895.619				
F800F1_0101	Politische Gremien		1.046.178	1.046.178				1.046.178				
F800F1_0102	Verwaltungsführung	-1.066.118	3.022.582	1.956.464				1.956.464				
F800F1_0103	Gleichstellung	-2.200	62.058	59.858				59.858				
F800F1_0104	Beschäftigtenvertret		294.101	294.101				294.101				
F800F1_0105	Rechnungsprüfung	-11.500	368.964	357.464				357.464				
F800F1_0106	Zentrale Dienste	-326.222	3.448.058	3.121.836		37.500	37.500	3.159.336				
F800F1_0107	Presse		319.593	319.593		100.000	100.000	419.593				
F800F1_0108	Personalmanagement	-498.911	13.999.074	13.500.163				13.500.163				
F800F1_0109	Finanzmanagement	-1.090.200	2.924.237	1.834.037				1.834.037				
F800F1_0110	Organisation / Tul	-5.500	4.578.301	4.572.801		297.000	297.000	4.869.801				
F800F1_0111	Recht	-3.000	583.807	580.807				580.807				
F800F1_0112	Grundst./Gebäudemann	-843.795	12.854.412	12.010.617		9.750.000	9.750.000	21.760.617				
F800F1_0114	Kommunalaufsicht		215.595	215.595				215.595				
F800F1_0115	Kreispolizeibehörde	-114.000	955.605	841.605				841.605				
F800F1_02	Sicherheit und Ordnu	-39.987.962	40.774.389	786.427	-86.500	12.713.150	12.626.650	13.413.077				
F800F1_0201	Ordnungsbedürftige T	-102.800	930.053	827.253				827.253				
F800F1_0202	Verbraucherschutz	-307.800	1.491.424	1.183.624		4.600	4.600	1.188.224				
F800F1_0203	Tiergesundheit	-33.500	1.324.950	1.291.450				1.291.450				
F800F1_0204	Verkehrsangelegen.	-3.284.250	1.682.925	-1.601.325	-35.000	305.000	270.000	-1.331.325				
F800F1_0205	Fahrerlaubnisse	-590.000	680.193	90.193				90.193				
F800F1_0206	Kfz-Angelegenheiten	-3.044.500	1.774.210	-1.270.290				-1.270.290				
F800F1_0207	Aufenthalt/Statusfr.	-295.500	1.550.655	1.255.155				1.255.155				
F800F1_0208	Statistik	-100.000	116.921	16.921				16.921				

Haushaltsplan 2021/2022



Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_0209	Wahlen	-189.426	266.003	76.577				76.577				
F800F1_0210	Bevölkerungsschutz	-657.120	3.975.984	3.318.864	-41.500	1.276.850	1.235.350	4.554.214				
F800F1_0211	Rettungsdienst	-31.383.066	26.981.071	-4.401.995	-10.000	11.126.700	11.116.700	6.714.705				
F800F1_03	Schulträgeraufgaben	-6.440.143	11.775.538	5.335.395	-2.334.700	6.279.745	3.945.045	9.280.440				
F800F1_0301	Förderschulen	-1.091.853	1.654.534	562.681	-267.700	1.151.800	884.100	1.446.781				
F800F1_0302	Berufskollegs	-4.838.994	4.411.047	-427.947	-2.067.000	5.126.445	3.059.445	2.631.498				
F800F1_0303	Schülerbeförderung		3.943.335	3.943.335				3.943.335				
F800F1_0304	Sonstige schulische	-509.296	1.766.622	1.257.326		1.500	1.500	1.258.826				
F800F1_04	Kultur und Wissensch	-2.137.135	4.379.944	2.242.809		491.617	491.617	2.734.426				
F800F1_0402	Weiterbildung und St	-1.853.000	2.395.209	542.209		30.000	30.000	572.209				
F800F1_0404	Heimatbildstelle	-1.000	39.916	38.916				38.916				
F800F1_0405	Museum und Forum Sch	-283.135	1.544.819	1.261.684		461.617	461.617	1.723.301				
F800F1_0406	Erwachsenenbildung/A		400.000	400.000				400.000				
F800F1_05	Soziale Leistungen	-52.021.260	102.179.440	50.158.180				50.158.180				
F800F1_0501	Unterstützung von Se	-35.000	1.608.535	1.573.535				1.573.535				
F800F1_0502	Hilfen bei Behind./P	-2.014.610	29.031.162	27.016.552				27.016.552				
F800F1_0503	Hilfen bei Einkommen	-49.971.500	70.944.311	20.972.811				20.972.811				
F800F1_0504	Betreuungsleistungen	-150	595.432	595.282				595.282				
F800F1_06	Kinder, Jugend- und	-52.138.421	115.049.076	62.910.655	-4.240.000	4.900.000	660.000	63.570.655				
F800F1_0601	Kinder in Tageseinri	-37.179.000	67.500.578	30.321.578	-4.240.000	4.800.000	560.000	30.881.578				
F800F1_0602	Jugendarbeit u. Fami	-952.976	4.031.571	3.078.595		100.000	100.000	3.178.595				
F800F1_0603	Indiv. Hilfen f. jun	-13.690.715	43.344.206	29.653.491				29.653.491				
F800F1_0604	Leistung n. d. Bundes	-315.730	172.721	-143.009				-143.009				
F800F1_07	Gesundheitsdienste	-10.750.694	22.567.665	11.816.971	-300.000	761.246	461.246	12.278.217				
F800F1_0701	Gesundheitsförderung	-5.170.094	6.292.906	1.122.812		461.246	461.246	1.584.058				

Haushaltsplan 2021/2022



Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_0702	Gutachten und Stellu	-118.300	443.757	325.457				325.457				
F800F1_0703	Gesundheitshilfe	-89.800	1.647.768	1.557.968				1.557.968				
F800F1_0704	Gesundheitsschutz	-5.372.500	14.183.234	8.810.734	-300.000	300.000		8.810.734				
F800F1_08	Sportförderung		285.132	285.132				285.132				
F800F1_0801	Sportförderung		285.132	285.132				285.132				
F800F1_09	Räumliche Planung un	-2.063.475	8.299.242	6.235.767		45.000	45.000	6.280.767				
F800F1_0901	Räumliche Planung	-1.511.375	4.000.495	2.489.120		15.000	15.000	2.504.120				
F800F1_0902	Verm.u.Führ.v. Geoba	-456.200	3.260.208	2.804.008		30.000	30.000	2.834.008				
F800F1_0903	GIS / Geodatenmanage	-77.900	522.069	444.169				444.169				
F800F1_0904	Gutachterausschuss	-18.000	516.470	498.470				498.470				
F800F1_10	Bauen und Wohnen	-945.000	2.770.905	1.825.905		50.000	50.000	1.875.905				
F800F1_1001	Maßnahmen der Bauauf	-919.000	2.418.453	1.499.453		50.000	50.000	1.549.453				
F800F1_1002	Denkmalschutz u. -pf		18.775	18.775				18.775				
F800F1_1003	Wohnungsbauförderung	-8.000	100.784	92.784				92.784				
F800F1_1004	Wohnraumsicherung un	-18.000	199.055	181.055				181.055				
F800F1_1005	Bauaufsicht / Fachau		33.838	33.838				33.838				
F800F1_12	Verkehrsflächen und	-3.505.793	13.675.550	10.169.757	-2.360.500	4.962.000	2.601.500	12.771.257				
F800F1_1201	Öffentliche Verkehrs	-100	2.328.030	2.327.930	-2.360.500	4.962.000	2.601.500	4.929.430				
F800F1_1202	ÖPNV	-3.505.693	11.347.520	7.841.827				7.841.827				
F800F1_13	Natur und Landschaft	-209.250	1.666.772	1.457.522		558.000	558.000	2.015.522				
F800F1_1301	Natur und Landschaft	-91.250	1.382.318	1.291.068		55.000	55.000	1.346.068				
F800F1_1302	Wald, Forst- und Lan	-118.000	284.454	166.454		503.000	503.000	669.454				
F800F1_14	Umweltschutz	-1.106.750	2.885.906	1.779.156				1.779.156				
F800F1_1401	Umweltschutz	-1.106.750	2.885.906	1.779.156				1.779.156				
F800F1_15	Wirtschaftsförderung	-262.263	1.842.142	1.579.879		300.000	300.000	1.879.879				

Haushaltsplan 2021/2022



Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_1501	Wirtschaftsförderung	-10.100	1.147.438	1.137.338		300.000	300.000	1.437.338				
F800F1_1502	Tourismus	-252.163	694.704	442.541				442.541				
F800F1_16	Allgemeine Finanzwir	-283.190.224	79.299.647	-203.890.577	-2.640.586	7.500.000	4.859.414	-196.390.577	-36.782.972	3.825.000	-32.957.972	
F800F1_1601	Steuern, allg. Zuwei	-282.590.124	77.796.347	-204.793.777	-2.640.586		-2.640.586	-204.793.777				
F800F1_1602	Sonstige allgemeine	-600.100	1.503.300	903.200		7.500.000	7.500.000	8.403.200	-36.782.972	3.825.000	-32.957.972	

Allgemeine Planerläuterungen zu allen Teilergebnisplänen

Vorbemerkung

Die Planerläuterungen zu den Teilergebnisplänen sind zum Doppelhaushalt 2017/2018 grundlegend überarbeitet worden. Hierdurch können der Informationsgehalt und die Übersichtlichkeit im Hinblick auf die aktuellen Planungen verbessert werden. Um Wiederholungen des Erläuterungstextes innerhalb des Haushaltsplans zu vermeiden, wird zwischen **speziellen und allgemeinen Erläuterungen** unterschieden. Zur besseren Orientierung wird die jeweilige *Zeile* des Teilergebnisplans den Erläuterungen vorangestellt.

Spezielle Erläuterungen

Die nachfolgend aufgeführten Zeilen werden – sofern erforderlich - in den **jeweiligen Teilergebnisplänen** einzeln erläutert:

Zeile 1 Steuern und ähnliche Abgaben
Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zeile 3 Sonstige Transfererträge
Zeile 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Zeile 15 Transferaufwendungen

Allgemeine Erläuterungen

Die nachfolgend aufgeführten Zeilen betreffen (fast) alle Teilergebnispläne gleichermaßen. Da sie sich inhaltlich ähneln, werden sie **nur hier** erläutert. Auf eine Wiederholung unter den einzelnen Planerläuterungen wird daher verzichtet.

Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Sofern keine speziellen Erläuterungen genannt sind, handelt es sich bei Rechnungsergebnissen in dieser Zeile um Erstattungen vom öffentlichen Bereich (Pensionsrückstellungen). Bei den Planansätzen werden hierhin die Kostenerstattungen des Landes (KA 44910) für zwei ehemalige Landesbedienstete im Rahmen von Pensionsleistungen (Kst. 1002) abgebildet.

Zeile 7 Sonstige ordentliche Erträge

Sofern keine speziellen Erläuterungen genannt sind, handelt es sich bei Rechnungsergebnissen in dieser Zeile um Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen. Diese werden nur im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht, aber nicht als Ansatz geplant.

Zeile 11 Personalaufwendungen

In der Kontengruppe Personalaufwendungen werden folgende anteiligen Bruttobeträge veranschlagt:

- Bezüge der Beamten
- Entgelte der tariflich Beschäftigten
- Vergütung sonstige Beschäftigte
- Honorare
- Sonstige Vergütungen
- Versorgungskassen Beamte / tariflich Beschäftigte / sonstige Beschäftigte
- Sozialversicherung tariflich Beschäftigte / sonstige Beschäftigte
- Beihilfen Beamte
- Zuführung Pensionsrückstellungen für Beamte

Zu den Entwicklungen der Personalkosten wird auf die Ausführungen im Vorbericht verwiesen. Veränderungen im Jahresergebnis eines Teilergebnisplans, die im Wesentlichen auf der allgemeinen Personalkostenentwicklung beruhen, werden daher in dem Teilplan nicht gesondert erläutert.

Zeile 12 Versorgungsaufwendungen

In der Kontengruppe Versorgungsaufwendungen werden folgende Positionen veranschlagt:

- Beiträge Versorgungskassen für Versorgungsempfänger
- Zuführung Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger
- Zuführungen Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger

Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen

Die aus der Anlagenbuchhaltung ermittelten Aufwendungen für Abschreibungen werden anteilig den jeweiligen Produktgruppen zugeordnet. Folgende Abschreibungen werden hier – falls für den Teilergebnisplan zutreffend - in Summe ausgewiesen:

- AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
- AfA auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke
- AfA auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke
- AfA auf Brücken und Tunnel
- AfA auf Ver- und Entsorgungsanlagen
- AfA auf Straßennetz, Wege und Plätze
- AfA auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
- AfA auf technische Anlagen
- AfA auf Fahrzeuge
- AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
- sonstige AfA

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Besonderheiten bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ werden in den einzelnen Teilergebnisplänen erläutert. Darüber hinaus gibt es „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ die (fast) jeden Teilergebnisplan betreffen. Hierzu gehören anteilige Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Porto, Telefon, Fortbildung, Miete/Leasing für Geschäftsausstattung, Bekanntmachungen, ADV-Kosten, Versicherungsbeiträge, usw.), welche auf Kostenstellen bewirtschaftet werden und über Verrechnungsschema die Produktgruppe belasten.

Zeile 27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Siehe Hinweise zu Zeile 28

Zeile 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Innerhalb der Internen Leistungsverrechnungen werden anteilige Umlagen auf einer verdichteten Ebene abgebildet. Hierzu zählen

- Gebäudekostenumlage: Verteilung der Kosten für Energie, Sanierungsmaßnahmen etc., die über die Objekt-Kostenstellen bewirtschaftet werden. Die Kosten, die in der Produktgruppe „1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement“ entstehen, sind dort als *Erträge aus internen Leistungsbeziehungen* und bei den übrigen Produktgruppen als *Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen* ausgewiesen.
- Kfz-Umlage: Verteilung der Kosten des Fuhrparks auf die Ämter (sind als *Erträge aus internen Leistungsbeziehungen* bei „1.01.06 Zentrale Dienste“, bei den übrigen Produktgruppen als *Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen* ausgewiesen)
- Verrechnung von Abschreibungen: AfA, die zunächst bei Zentralen Diensten verbucht werden und dann verursachungsgerecht verteilt werden.
- Managementumlage: Verteilung der sogenannten Overheadkosten, d. h. der Personalkosten des Landrats, des Kreisdirektors und der Dezernenten, auf alle Produktgruppen

Abkürzungen in den Erläuterungen

BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Erl.	Erläuterung
GebO	Gebührenordnung des Landes NRW
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HHJ	Haushaltsjahr
KA	Kostenart
Kst.	Kostenstelle
PB	Produktbereich
PG	Produktgruppe
PSP	Projektstrukturplan(element), entspricht Produkt(gruppe) bzw. Teilprodukt
RE	Rechnungsergebnis (hier: 2019)
TP	Teilprodukt
VJ	Vorjahr (hier: 2020)

Haushaltsplan 2021/2022

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

LR, Dez. I, II, III, IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-529.204	-526.343	-533.106	-533.044	-529.199	-527.917	-527.921
3	+ Sonstige Transfererträge	-19.391						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-158.647	-136.250	-155.000	-155.000	-155.000	-154.000	-154.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-350.663	-300.000	-540.000	-558.500	-558.500	-558.500	-558.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.215.556	-543.161	-1.806.323	-1.568.146	-698.157	-700.269	-706.618
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.073.220	-883.775	-589.374	-589.275	-589.075	-589.075	-589.075
10	= Ordentliche Erträge	-5.346.680	-2.389.529	-3.623.803	-3.403.965	-2.529.931	-2.529.761	-2.536.114
11	- Personalaufwendungen	16.164.407	14.129.462	15.132.178	15.871.151	15.971.893	16.135.854	16.301.227
12	- Versorgungsaufwendungen	2.730.359	2.818.576	2.598.421	2.676.409	2.704.540	2.732.897	2.761.478
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.202.052	9.223.170	9.894.258	9.565.577	8.979.274	8.901.907	8.956.387
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.632.209	3.882.950	3.848.052	3.998.866	4.030.453	4.057.615	3.979.185
15	- Transferaufwendungen	172.463	248.000	248.200	245.700	248.200	245.700	248.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.372.508	6.172.444	7.742.481	7.677.194	7.454.563	7.618.211	7.959.495
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.273.999	36.474.601	39.463.591	40.034.896	39.388.923	39.692.183	40.205.972
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	32.927.319	34.085.073	35.839.788	36.630.931	36.858.992	37.162.422	37.669.858
19	+ Finanzerträge	-1.839.026	-1.480.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.839.026	-1.480.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	31.088.293	32.605.073	35.029.788	35.820.931	36.048.992	36.352.422	36.859.858
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	31.088.293	32.605.073	35.029.788	35.820.931	36.048.992	36.352.422	36.859.858
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.325.658	-12.846.334	-13.218.548	-13.176.099	-12.115.708	-12.099.353	-12.108.960
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	264.191	270.679	292.521	306.624	307.389	304.487	304.884
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	19.026.826	20.029.417	22.103.761	22.951.456	24.240.673	24.557.557	25.055.782

Haushaltsplan 2021/2022

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

LR, Dez. I, II, III, IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.316	-2.200	-2.200	-2.200		-2.200	-2.200	-2.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-151.933	-136.250	-155.000	-155.000		-155.000	-154.000	-154.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-363.219	-300.000	-540.000	-558.500		-558.500	-558.500	-558.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.629.087	-642.537	-1.966.646	-1.731.860		-862.570	-865.388	-872.449
7	+ Sonstige Einzahlungen	-395.877	-487.600	-487.600	-487.600		-487.600	-487.600	-487.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.293.572	-1.480.000	-810.000	-810.000		-810.000	-810.000	-810.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.835.004	-3.048.587	-3.961.446	-3.745.160		-2.875.870	-2.877.688	-2.884.749
10	- Personalauszahlungen	13.764.848	14.103.263	15.143.600	15.937.630		16.033.965	16.194.306	16.356.251
11	- Versorgungsauszahlungen	7.912.336	7.536.247	7.596.571	7.877.898		7.956.677	8.036.244	8.116.606
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.533.198	10.654.820	10.364.404	10.038.581		9.455.208	9.380.857	9.438.360
14	- Transferauszahlungen	231.180	260.000	261.000	258.000		260.500	259.000	261.500
15	- sonstige Auszahlungen	9.151.361	9.376.565	11.306.990	11.150.545		10.938.040	11.130.661	11.490.561
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.592.924	41.930.895	44.672.565	45.262.654		44.644.390	45.001.068	45.663.278
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	34.757.920	38.882.308	40.711.119	41.517.494		41.768.520	42.123.380	42.778.529
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-3.851							
23	= investive Einzahlungen	-3.851							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	678.473							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	511.611	28.225.743	9.750.000	6.950.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	392.637	536.631	334.500	317.500		627.500	402.500	302.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	126.940	83.300	100.000	100.000		45.000	45.000	
30	= investive Auszahlungen	1.709.661	28.845.674	10.184.500	7.367.500		672.500	447.500	302.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.705.811	28.845.674	10.184.500	7.367.500		672.500	447.500	302.500

Beschreibung

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen politischer Gremien
- Unterstützung und Beratung von Fraktionen, Gruppen und Mitgliedern der Gremien
- Koordination der Ausschussarbeit

Auftragsgrundlage

Kreisordnung, Gemeindeordnung, Hauptsatzung für den Oberbergischen Kreis, Geschäftsordnung für den Kreistag des Oberbergischen Kreises, Entschädigungsverordnung, Mitteilungsverordnung

Zielgruppen

Kreistagsmitglieder, sachkundige Bürger, Parteien, Fraktionen und Gruppen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

fristgerechte Planung und Durchführung von Sitzungen
zeitnahe Nachbereitung von Sitzungen

Haushaltsplan 2021/2022

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.01 Politische Gremien

Landrat

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
3	+ Sonstige Transfererträge	-19.391						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.592	-178	-233	-234	-234	-234	-234
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.443						
10	= Ordentliche Erträge	-29.426	-178	-233	-234	-234	-234	-234
11	- Personalaufwendungen	149.885	77.096	154.181	161.397	162.206	163.864	165.538
12	- Versorgungsaufwendungen	17.513	23.416	17.653	18.293	18.485	18.680	18.875
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.985						
14	- Bilanzielle Abschreibungen		57	12	35	95	165	179
15	- Transferaufwendungen	579	3.000	700	700	700	700	700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	779.454	806.598	883.142	881.715	894.027	905.176	905.253
17	= Ordentliche Aufwendungen	949.416	910.167	1.055.689	1.062.140	1.075.514	1.088.585	1.090.546
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	919.990	909.988	1.055.456	1.061.907	1.075.280	1.088.351	1.090.312
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	919.990	909.988	1.055.456	1.061.907	1.075.280	1.088.351	1.090.312
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	919.990	909.988	1.055.456	1.061.907	1.075.280	1.088.351	1.090.312
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	106.407	103.741	119.355	119.974	123.079	125.448	124.516
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.026.397	1.013.730	1.174.811	1.181.881	1.198.359	1.213.799	1.214.828

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.01 Politische Gremien
Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Vorlesewettbewerb (Kst. 1412). Der im Zwei-Jahres-Turnus verliehene Freiwilligen-Förderpreis (alte Kst. 1410, neu 1540) ist ab 2021 in der Produktgruppe 1.01.02 veranschlagt.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Aufwandsentschädigungen für stellvertretende Landräte und Fraktionsvorsitzende (vgl. KrO i. V. m. Entschädigungsverordnung), Entschädigungen der Kreistagsmitglieder und der sachkundigen Bürger, Zuwendungen an Kreistagsfraktionen.

Kosten für Ehrungen, Jubiläen, Empfänge, Gästebewirtung und sonstige Kosten im Zusammenhang mit Kreistags- und Ausschusssitzungen, Kosten der Erstellung des Sozialberichts (KA 542900)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.01.01.01	Kreistag,Ausschüsse,Frakt.,sonst.Sitzun.	542800	Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätigkeiten	600.793	649.967	649.967
1.01.01.01	Kreistag,Ausschüsse,Frakt.,sonst.Sitzun.	542908	Zuwendungen an Kreistagsfraktionen	129.565	144.980	144.980
1.01.01.01	Kreistag,Ausschüsse,Frakt.,sonst.Sitzun.	543700	Gästebewirtung und Repräsentation	60.000	70.000	70.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.561							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.561							
10	- Personalauszahlungen	126.741	60.651	137.731	144.564		145.167	146.618	148.085
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.945							
15	- sonstige Auszahlungen	777.530	832.358	908.447	906.947		919.177	930.246	930.246
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	906.217	893.009	1.046.178	1.051.511		1.064.344	1.076.864	1.078.331
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	904.656	893.009	1.046.178	1.051.511		1.064.344	1.076.864	1.078.331

Beschreibung

- Entwurf und Vorgabe von Richtlinien zur Führung der Verwaltung
- strategische Planung und Koordination der Verwaltungsziele
- Erstellung von Vorgaben zur Erreichung operativer Ziele
- Aufstellung und Anpassung einer Verwaltungsstruktur
- Durchführung eines Zielcontrollings
- am Bürger orientiertes Ausrichten des Verwaltungshandelns

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen, Organisationsverfügungen

Zielgruppen

Bedienstete, Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.100	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-599.930	-196.218	-1.055.191	-892.240	-12.056	-12.056	-12.056
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-213.865						
10	= Ordentliche Erträge	-814.895	-206.218	-1.070.191	-907.240	-27.056	-27.056	-27.056
11	- Personalaufwendungen	2.262.046	2.120.352	2.335.529	2.398.063	2.411.067	2.435.798	2.460.750
12	- Versorgungsaufwendungen	298.453	423.551	308.760	317.666	321.006	324.371	327.763
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	224.023	157.535	803.153	640.219	155.035	121.535	121.535
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.148	136	378	1.031	1.783	1.942
15	- Transferaufwendungen	95.492	150.000	152.500	150.000	152.500	150.000	152.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.919	114.066	119.910	120.635	120.824	121.310	121.579
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.992.934	2.966.652	3.719.987	3.626.961	3.161.463	3.154.798	3.186.069
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.178.039	2.760.434	2.649.796	2.719.721	3.134.407	3.127.741	3.159.013
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.178.039	2.760.434	2.649.796	2.719.721	3.134.407	3.127.741	3.159.013
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.178.039	2.760.434	2.649.796	2.719.721	3.134.407	3.127.741	3.159.013
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.432.339	-1.651.598	-1.642.615	-1.683.685	-1.695.142	-1.713.046	-1.730.777
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	172.408	171.649	152.926	154.647	155.011	155.222	155.889
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	918.108	1.280.485	1.160.107	1.190.683	1.594.275	1.569.917	1.584.124

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.02 Verwaltungsführung****Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)**

Abführung von Einnahmen aus Nebentätigkeiten und die Erstattung für Kfz-Nutzung.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Zuschüsse zum Kommunalen Integrationszentrum (KA 444905)

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kosten des Projektes Gewaltprävention an Schulen, Ehrenamtsinitiative Weitblick zur Stärkung des Freiwilligenmanagements. Aufwendungen für Kreismarketing.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1516	Projekt Gewaltprävention an Schulen	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	30.000	15.000	15.000
1532	Projekt Netzwerk gegen Rechts	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	25.000	25.000	25.000
1540 (alt: 1520)	Koordinierungsst. Gesellschaftl. Entwick (alt: Projekt Weitblick)	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	70.000	33.500	33.500
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	50.000	325.868	162.934
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529931	IFKUF	0	32.000	32.000
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529932	KOMM-AN	0	132.250	132.250
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529933	Grundförderung	0	50.000	50.000
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529936	Teilhabe-Management	0	108.000	108.000
200104	Kommunales Integrationszentrum Kreismitt	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	50.000	50.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Förderung des Ehrenamtes (Kst. 1540)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Verfügungsmittel des Landrates 12.000 € p. a. (KA 549100).

Die Aufwandsentschädigungen des Landrates und seines allgemeinen Vertreters als besondere Zulage für einen allgemein mit der Stelle zusammenhängenden Aufwand (vgl. §§ 5 u. 6 Eingruppierungsverordnung, KA 542800, Kst. 100000, insgesamt 8.000 € p. a.)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.100	-10.000	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.544.344	-178.000	-1.051.118	-888.184		-8.000	-8.000	-8.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.545.444	-188.000	-1.066.118	-903.184		-23.000	-23.000	-23.000
10	- Personalauszahlungen	1.749.578	1.822.898	2.047.825	2.105.747		2.115.178	2.136.329	2.157.691
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	211.384	112.500	758.118	595.184		110.000	76.500	76.500
14	- Transferauszahlungen	140.953	150.000	152.500	150.000		152.500	150.000	152.500
15	- sonstige Auszahlungen	59.445	62.700	64.139	64.144		64.149	64.154	64.159
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.161.360	2.148.098	3.022.582	2.915.075		2.441.827	2.426.983	2.450.850
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	615.915	1.960.098	1.956.464	2.011.891		2.418.827	2.403.983	2.427.850

Beschreibung

Gleichstellung in der Verwaltung

- Beratung und Unterstützung von Verwaltungsführung, Ämtern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Beteiligung an sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen
 - o Umsetzung und Fortschreibung des Gleichstellungsplans
 - o Bewerbungsverfahren
 - o Mitwirkung an der Entwicklung von Konzepten, Richtlinien u.ä. im Personalbereich
- Teilnahme an internen Besprechungen und Sitzungen politischer Gremien
- Arbeitsgruppe Telearbeit

Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger

- o Beratung der externen Zielgruppen
- o Öffentlichkeitsarbeit
- o Kooperation und Vernetzung auf Kreis- und Landesebene

Zusammenarbeit mit Interessenvertretern und Interessenvertreterinnen auf Kreis- und Landesebene

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz (LGG NW), Kreisordnung NW, Hauptsatzung des Oberbergischen Kreises, Dienstanweisungen und –vereinbarungen

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, externe Bewerberinnen und Bewerber, Verwaltungsführung, Dezernate, Ämter, politische Gremien, Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Gleichstellungsstellen, Beratungsstellen

Ziele

Strategisches Ziel: - Handlungsfeld: -

- Verbesserung der beruflichen Situation der in der Verwaltung beschäftigten Frauen
- Optimierung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Erhalt der Standards in den Bereichen Betriebliche Kinderbetreuung, geschlechtsspezifische Fortbildung
- Erhalt der Standards in den Bereichen Veranstaltungen, Beratung und Information.

Haushaltsplan 2021/2022

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Landrat



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.714	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-55						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.502	-194	-369	-368	-368	-368	-368
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16.426						
10	= Ordentliche Erträge	-16.269	-2.394	-2.569	-2.568	-2.568	-2.568	-2.568
11	- Personalaufwendungen	92.666	66.187	81.058	83.460	84.353	85.253	86.159
12	- Versorgungsaufwendungen	28.814	25.593	27.945	28.815	29.117	29.422	29.730
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.603	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051
14	- Bilanzielle Abschreibungen		48	6	16	45	78	85
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.290	4.525	4.969	4.999	5.000	5.013	5.020
17	= Ordentliche Aufwendungen	128.372	102.404	120.028	123.341	124.567	125.817	127.046
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	112.103	100.009	117.460	120.773	121.999	123.249	124.478
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	112.103	100.009	117.460	120.773	121.999	123.249	124.478
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	112.103	100.009	117.460	120.773	121.999	123.249	124.478
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.624	7.587	8.202	8.482	8.483	8.420	8.423
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	119.728	107.597	125.662	129.254	130.482	131.669	132.901

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.03 Gleichstellung

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuweisungen zum Projekt „Anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt im OBK“

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Sachkosten (KA 529100) im Rahmen der Gleichstellung von Frau und Mann.

Veranstaltungen und Veröffentlichungen werden äußerst restriktiv geplant, auf alle nicht zwingend erforderlichen Aktivitäten wird verzichtet.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.316	-2.200	-2.200	-2.200		-2.200	-2.200	-2.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-55							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.371	-2.200	-2.200	-2.200		-2.200	-2.200	-2.200
10	- Personalauszahlungen	51.618	48.213	55.018	56.945		57.514	58.089	58.670
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.915	6.050	6.050	6.050		6.050	6.050	6.050
15	- sonstige Auszahlungen	173	990	990	990		990	990	990
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.706	55.253	62.058	63.985		64.554	65.129	65.710
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	54.335	53.053	59.858	61.785		62.354	62.929	63.510

Beschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht
Mitbestimmung, Mitwirkung und Beteiligung in Personalangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG NRW)

Zielgruppen

Beschäftigte des Oberbergischen Kreises

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Sicherstellung der umfassenden Beratung und konkreten Hilfestellung der Beschäftigten in arbeits-, beamten- bzw. sozialrechtlichen Fragen.
- Sicherstellung der Arbeitsplätze der Beschäftigten unter humanen Arbeitsbedingungen unter Erhalt des jeweiligen Einkommens.
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit der Dienststelle und der Personalvertretung zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der bestehenden Gesetze und Tarifverträge.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Personalrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Beschäftigtenvertretung


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.487	-214	-372	-372	-372	-372	-372
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16.591						
10	= Ordentliche Erträge	-18.078	-214	-372	-372	-372	-372	-372
11	- Personalaufwendungen	320.553	294.114	313.707	322.586	324.001	327.299	330.626
12	- Versorgungsaufwendungen	27.405	28.164	28.231	29.110	29.416	29.724	30.035
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	747	2.005	2.005	2.005	2.005	2.005	2.005
14	- Bilanzielle Abschreibungen		226	25	71	193	334	364
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.145	12.053	13.506	13.583	13.609	13.668	13.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	358.851	336.561	357.473	367.355	369.224	373.029	376.730
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	340.773	336.347	357.101	366.984	368.852	372.658	376.359
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	340.773	336.347	357.101	366.984	368.852	372.658	376.359
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	340.773	336.347	357.101	366.984	368.852	372.658	376.359
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.296	11.981	10.645	10.834	10.823	10.887	10.938
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	351.069	348.328	367.746	377.818	379.675	383.545	387.297

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.04 Beschäftigtenvertretung
Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwandsdeckung für den Personalrat nach den Vorgaben der entsprechenden Rechtsverordnung für Personalvertretungen (KA 524900). Gerichts- und Anwaltskosten (KA 528903).

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Personalrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Beschäftigtenvertretung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	279.949	274.335	287.401	295.799		296.887	299.856	302.855
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	732	2.000	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.253	3.700	4.700	4.700		4.700	4.700	4.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	282.934	280.035	294.101	302.499		303.587	306.556	309.555
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	282.934	280.035	294.101	302.499		303.587	306.556	309.555

1.01.05.01 Rechnungsprüfung und Beratung**1.01.05.02 Prüfungen für Dritte****Beschreibung**

Die Rechnungsprüfung ist Teil der Finanzkontrolle des Kreistages und wird durch den Rechnungsprüfungsausschuss ausgeübt. Dieser bedient sich zur Wahrnehmung seiner Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung, welche bei Kreisen gemäß § 53 Abs. 3 KrO NRW pflichtig einzurichten ist.

Die Pflichtaufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung ergeben sich aus §§ 102 ff GO NRW. Daneben können sowohl der Kreistag (§ 104 Abs. 3 GO NRW i.V.m. der Rechnungsprüfungsordnung des Oberbergischen Kreises) als auch der Landrat innerhalb seines Amtsbereichs (§ 104 Abs. 4 GO NRW) der Rechnungsprüfung weitere Prüfaufträge erteilen.

Hieraus ergibt sich folgender, nicht abschließender Aufgabenkatalog:

Pflichtprüfungen:

- Jahres- u. Gesamtabschluss
- Vorgänge in der Finanzbuchhaltung
- dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung
- Programme im Bereich der Finanzbuchhaltung vor Einsatz
- Finanzvorfälle nach § 100 Abs. 4 LHO
- Vergaben
- Wirksamkeit interner Kontrollen im Rahmen des internen Kontrollsystems

Durch den Kreistag übertragene (ständige) Aufgaben:

- Prüfung Jahresabschluss/Jahresrechnung des Zweckverbands Naturpark Bergisches Land, des Symphonieorchesters des Oberbergischen Kreises e.V., der Biologischen Station u.a.
- Prüfung der Dienststellen des Kreises auf Zielerreichung, Wirkung der eingesetzten Ressourcen, Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Effektivität der Arbeitsabläufe
- Beratung der Verwaltung, Betriebe und sonstigen Einrichtungen des Kreises im Rahmen der vorgenannten Aufgaben, auch mit dem Ziel der Prävention von Unregelmäßigkeiten
- Prüfung von Plänen und Kostenberechnungen nach § 13 KomHVO, der Architekten- und Ingenieurverträge sowie die Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen

- gutachtliche Stellungnahme zu allen wichtigen organisatorischen Änderungen und wesentlichen Neueinrichtungen in der Verwaltung, insbesondere auf dem Gebiet des Finanzmanagements
- jährliche Vornahme der unvermuteten Prüfung der zentralen (Kreiskasse) und dezentralen (z. B. KVHS, SVA) Zahlungsabwicklung
- u.a.

Durch den Landrat übertragene (ständige) Aufgaben:

- Kassenprüfung Kunststoffinitiative Oberberg (KIO) e.V.
- Kassenprüfung Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V.
- Prüfung Jahresabschluss der Stoltenberg-Lerche-Stiftung
- u.a.

Auftragsgrundlage

- § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. §§ 101 ff GO NRW
- § 7 Abs. 2 AGSGB XII NRW
- Rechnungsprüfungsordnung Oberbergischer Kreis vom 13.10.2011 in der aktuellen Fassung

Zielgruppen

- Kreistag / Rechnungsprüfungsausschuss
- Verwaltungsleitung
- Dezernate / Ämter
- Gesellschafter, Aufsichtsrat, Vorstände, Mitglieder, Vorstandsvorsteher usw. sonstiger (verwaltungsexterner) zu prüfender Dritter

Ziele**Strategisches Ziel:****Handlungsfeld:**

strategische Ziele der Rechnungsprüfung (, welche die strategische Zielplanung des Kreises vollumfänglich unterstützen):

Ziel der örtlichen Rechnungsprüfung ist es in erster Linie, dem Kreistag (über den Rechnungsprüfungsausschuss) und der Verwaltungsleitung steuerungsrelevante Informationen bereitzustellen, um die Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns bei einem wirtschaftlichen und effektiven Einsatz aller Ressourcen sicherzustellen. Hierbei fungiert die örtliche Rechnungsprüfung als kompetenter Partner und sachverständiger Gutachter, der die *verschiedenen Zielgruppen* auch beratend und begleitend unterstützt.

Über eine regelmäßige Berichterstattung der Rechnungsprüfung wird sichergestellt, dass die relevanten Ergebnisse den jeweiligen Zielgruppen zur Verfügung gestellt werden.

operative Ziele der Rechnungsprüfung inkl. Kennzahlen:

- Hinweis- und Beanstandungsquote (im Vergabebereich)
= Anzahl der Vergabevorgänge mit Hinweis o. Beanstandung x 100/Anzahl der geprüften Vergaben

Die Kennzahl dient der Aussage über die Vollständigkeit und Richtigkeit von vorgelegten Vergabeunterlagen und zeigt somit auf, mit welchem Prozentanteil die Rechnungsprüfung im Bereich der geprüften Vergaben zur Einhaltung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit beiträgt.

- Beratungsquote
= Zeit für Beratung in unterschiedlichen Angelegenheiten in Stunden x 100/ Ist-Stunden der Beschäftigten der Rechnungsprüfung im Berichtszeitraum

Die Kennzahl spiegelt das Verhältnis von Beratungsaufwand zur Gesamtzeit der Mitarbeiter (Ist-Stunden= Soll-Stunden abzüglich Urlaubs-u. Krankheitszeiten) wider. Einerseits wird die Akzeptanz der örtlichen Rechnungsprüfung als beratende Instanz durch diese Kennzahl deutlich, andererseits möglicherweise ein Missverhältnis zur Gesamtprüfzeit. Beratung im Sinne der Kennzahl ist jeglicher kommunikativer Austausch (z.B. Gespräche, Telefonate, Brief, Email, Gutachten usw.) auf Initiative und/oder Nachfrage Dritter.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.750	-1.250	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.265	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.768	-1.099	-1.699	-1.697	-1.697	-1.697	-1.697
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-73.811						
10	= Ordentliche Erträge	-97.594	-3.849	-13.199	-13.197	-13.197	-13.197	-13.197
11	- Personalaufwendungen	518.843	472.439	468.874	482.430	486.757	491.886	497.053
12	- Versorgungsaufwendungen	131.530	144.620	128.782	132.918	134.315	135.723	137.143
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34	260	284	284	284	284	284
14	- Bilanzielle Abschreibungen		344	35	98	269	465	507
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.243	30.224	38.291	38.764	39.046	34.915	35.433
17	= Ordentliche Aufwendungen	674.650	647.887	636.267	654.495	660.670	663.273	670.419
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	577.056	644.038	623.068	641.298	647.473	650.076	657.222
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	577.056	644.038	623.068	641.298	647.473	650.076	657.222
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	577.056	644.038	623.068	641.298	647.473	650.076	657.222
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-22.306	-25.665	-23.943	-24.299	-24.548	-24.825	-25.056
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.092	67.224	64.006	64.522	64.960	65.033	65.297
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	616.841	685.598	663.131	681.521	687.885	690.283	697.463

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.05 Rechnungsprüfung

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) nach der Gebührensatzung (Produkt Prüfung, Beratung, etc. für Dritte).

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Erträge aus der Übersendung von Ausschreibungsunterlagen (KA 441100).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Kosten für die Bekanntmachung (KA 543600) von Ausschreibungen, sonstige Geschäftsaufwendungen (KA 543900; z.B. Druckkosten, Sachkosten etc. für Prüfberichte u. a.).

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung
1.01.05 Rechnungsprüfung

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.321	-1.250	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.265	-1.500	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-109							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.695	-2.750	-11.500	-11.500		-11.500	-11.500	-11.500
10	- Personalauszahlungen	332.916	370.875	348.874	360.119		362.951	366.582	370.247
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3	250	275	275		275	275	275
15	- sonstige Auszahlungen	6.113	12.800	19.815	20.055		20.315	16.070	16.530
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	339.031	383.925	368.964	380.449		383.541	382.927	387.052
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	323.336	381.175	357.464	368.949		372.041	371.427	375.552

Diese Produktgruppe setzt sich aus folgenden Produkten und Teilprodukten zusammen:

1.01.06.01	Druckerei
1.01.06.02	Poststelle
1.01.06.03	Bürgerservice
1.01.06.04	Fuhrpark
1.01.06.05	Sonstige zentrale Dienste
1.01.06.06	Zentrale Bußgeldstelle
1.01.06.06.01	Bußgelder Abfallwirtschaft
1.01.06.06.02	Bußgelder Bauordnung
1.01.06.06.03	Bußgelder Gewässerschutz
1.01.06.06.04	Bußgelder Ordnungsamt
1.01.06.06.05	Bußgelder sonstige Ordnungswidrigkeiten
1.01.06.06.06	Bußgelder Veterinäraufsicht
1.01.06.06.07	Bußgelder verkehrsrechtliche Genehmigungen
1.01.06.07	Submission, Datenschutz, AGG, sonst.

1.01.06.01 Druckerei

Beschreibung

Erstellen von Druckerzeugnissen unterschiedlichster Art für die Verwaltung und politische Arbeit

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrats

Zielgruppen

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Geringe Fehlerquote bei der Erstellung der Drucke

1.01.06.02 Poststelle

Beschreibung

Verteilen der Eingangspost
Versand der Postausgänge der Kreisverwaltung
Interne Postverteilung.

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrats

Zielgruppen

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Verteilung der Ein- und Ausgangspost innerhalb eines Arbeitstages

1.01.06.03 Bürgerservice

Beschreibung

- Besucherinformation
- Telefonauskunft und Weitervermittlung von Telefongesprächen
- Kontaktstelle für Rückfragen Schrankenanlage (Zu- und Ausfahrt Kreisparkplatz)

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrates

Zielgruppen

Auskunftssuchende (Besucher, Anrufer), Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Zeitnahe Besucherinformation
- Unmittelbare Weitervermittlung von Telefongesprächen

1.01.06.04 Fuhrpark

Beschreibung

- Einkauf von Dienstfahrzeugen
- Veranlassen von Wartungen und Reparaturen
- Bereitstellung der Fahrzeuge

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrats

Zielgruppen

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Dienstfahrzeugen
- Umweltschutz durch geringen CO2 - Ausstoß

1.01.06.05 Sonstige zentrale Dienste

Beschreibung

- Beschaffung von Verbrauchsmaterial, Büchern, Einrichtungsgegenständen und Dienstleistungen
- Registraturarbeiten im Zwischenarchiv (Aktentransport und Aussonderung nach Vorgabe durch die Fachämter)

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrats

Zielgruppen

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Zeitnahe, vollständige und wirtschaftliche Abwicklung der Beschaffung

1.01.06.06 Zentrale Bußgeldstelle**Beschreibung**

1. An zentraler Stelle wird jeder Verdacht auf das Vorliegen einer Ordnungswidrigkeit überprüft und ggf. wird ein Bußgeld festgesetzt. Bearbeitet werden Vorlagen aus der gesamten Kreisverwaltung z.B. im Baurecht, Abfallrecht, Waffenrecht, Gewerberecht etc. sowie Vorlagen des Bundesversicherungsamtes. Anzuwenden sind nicht verwaltungsrechtliche, sondern strafrechtliche Bestimmungen.
2. Bei der Ermittlung verdächtiger Sachverhalte wird innerhalb der Kreisverwaltung unterstützt. Auf Anfrage werden auch kreisangehörige Kommunen beraten.
3. Im Falle eines Einspruchs wird der Kreis vor den zuständigen Amtsgerichten vertreten.

Auftragsgrundlage

Ordnungswidrigkeitengesetz in Verbindung mit der Strafprozessordnung und allen Fachgesetzen und Verordnungen, nach denen der Kreis zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten befugt ist, z.B. im Bereich Bauen, Bildung, Gesundheit, Tierschutz, Umwelt, Wirtschaft etc

Zielgruppen

alle Personen, die gegen Vorschriften verstoßen, für die ein Bußgeld verhängt werden darf (Betroffene)

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld: 2-5

Ziel ist die möglichst flächendeckende Einhaltung von Regeln des Rechtsstaates im Kreisgebiet. Verstöße gegen geltende Gesetze, für die ein Bußgeld verhängt werden darf, werden unter Beachtung des Prinzips der Verhältnismäßigkeit unverzüglich geahndet.

1.01.06.07 Submission, Datenschutz, AGG, sonst.**Beschreibung**

- a.) Allgemeine Korruptionsprävention durch:
- Umsetzung der in den Leitlinien festgelegten Maßnahmen (Prävention, Schulung, Beratung, Aufbau "Internes Kontrollsystem", Sensibilisierung, Öffentlichkeitsarbeit)
 - Anwendung und Einhaltung der Dienstanweisungen (VDA, Annahme von Belohnungen und Geschenken, Sponsoring)
 - Aufgabe des Korruptionsbeauftragten
- b.) Zentrale Submission, zentrale Vergabe:
- Aufbau und Pflege der zentralen Bieterdatei
 - Geschäftsführung der zentralen Submissionsstelle
 - Planung und Durchführung der Submissionstermine
 - Kontrolle der Einhaltung von VOB, VOL, VOF, HOAI
- c.) Behördlicher Datenschutz
- gemeinsamer behördlicher Datenschutzbeauftragter für den OBK und 12 Kommunen
 - Sicherstellung des Datenschutzes, Beratungs- und Überwachungsfunktion
 - Führung Verzeichnisses
 - Durchführung der Vorabkontrollen
 - Beteiligung an Datenschutz- und IT- Sicherheitskonzept
- d.) Informationsfreiheit
- Koordination und Antragsbearbeitung, Statistik
- e.) Allg. Gleichbehandlungsgesetz
- Beschwerdestelle
 - Beratung und Beseitigung von Benachteiligungen aus Gründen der Rasse, ethnischer Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, der Behinderung, des Alters und der sexuellen Identität insbesondere in den Anwendungsbereichen Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen, Auswahl- und Einstellungskriterien, Gesundheitsschutz, Bildung und soziale Vergünstigungen einschließlich öffentliche Güter und Dienstleistungen

AuftragsgrundlageZu a.):

- Korruptionsbekämpfungsgesetz, Runderlass Innenministerium vom 26.04.2005
- Leitlinien des Kreises für ein transparentes und integriertes Verwaltungshandeln vom 22.09.2005
- DA Sponsoring, DA Annahme Geschenke/Belohnungen, VDA

Zu b.): Vergabedienstleistung, VOB, VOL, VOF, HOAI, TVgG NRW.Zu c.): DSGVO NRW und Verwaltungsvereinbarung mit 11 KommunenZu d.): IFG NRW und Verfügung LR- Nr. 03.2002 vom 17.01.2002

Zu e.): AGG und Organisationsverfügung des LR vom 19.09.2007

Zielgruppen

- a.) Gesamte Verwaltung und politische Vertreter in Kreistag etc.
- b.) alle Ämter der Kreisverwaltung
- c.) alle Ämter und Bedienstete der Kreisverwaltung, Bürger
- d.) Bürger
- e.) Beschäftigte und BewerberInnen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Zu a.):

- Sensibilisierung der Verwaltung und Politik,
- Flächendeckende Einführung des IKS in allen Dezernaten/Ämtern,
- Jährliche Schulung aller neuen Auszubildenden,
- Beratung, Beurteilungshilfe durch Korruptionsbeauftragten innerhalb von 7 Tagen
- Dokumentation und Jahresbericht aller Maßnahmen bis 15.11.

Zu b.):

- Sicherstellung eines fairen, transparenten und ordnungsgemäßen Wettbewerbes
- Vermeidung von Diskriminierung
- Einhaltung von Produktneutralität
- Gleichbehandlung aller Bieter

Zu c.):

Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Aufgaben nach dem Landesdatenschutzgesetz (DSG. NRW)

Zu d.):

Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Aufgaben nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG. NRW);
insbesondere Einhaltung der Monatsfrist zur Antragsentscheidung

Zu e.):

Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Aufgaben nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

LR, KD, Dez. I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-654	-633	-642	-579	-572	-570	-573
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.287	-20.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.046						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-88.449	-71.571	-73.873	-74.555	-74.555	-74.555	-74.555
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-417.173	-225.700	-225.299	-225.200	-225.000	-225.000	-225.000
10	= Ordentliche Erträge	-543.610	-317.904	-329.814	-330.334	-330.127	-330.125	-330.128
11	- Personalaufwendungen	1.377.864	1.371.940	1.327.368	1.367.160	1.375.352	1.389.516	1.403.804
12	- Versorgungsaufwendungen	205.782	175.154	200.958	209.347	211.548	213.766	216.002
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303.336	290.145	260.490	255.561	235.592	250.592	250.592
14	- Bilanzielle Abschreibungen	320.998	194.530	256.656	229.693	151.814	110.203	93.341
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	654.214	532.557	949.301	930.744	932.079	933.567	935.577
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.862.195	2.564.327	2.994.773	2.992.505	2.906.385	2.897.645	2.899.316
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.318.585	2.246.423	2.664.959	2.662.171	2.576.258	2.567.520	2.569.188
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.318.585	2.246.423	2.664.959	2.662.171	2.576.258	2.567.520	2.569.188
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.318.585	2.246.423	2.664.959	2.662.171	2.576.258	2.567.520	2.569.188
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-797.583	-811.114	-576.991	-560.562	-484.078	-441.999	-426.153
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	251.344	302.651	270.906	276.727	278.299	277.890	278.561
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.772.345	1.737.960	2.358.874	2.378.337	2.370.479	2.403.412	2.421.596

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.06 Zentrale Dienste

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren für Aktenversendungen (1.01.06.06 Zentrale Bußgeldstelle, KA 431100)

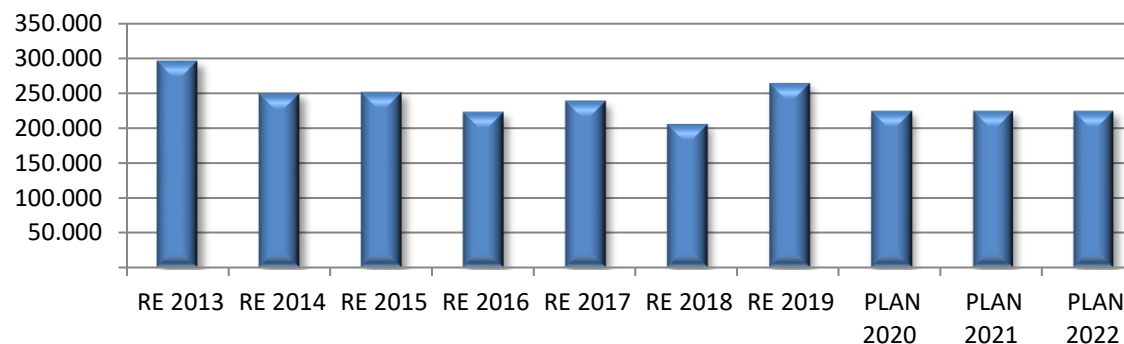
Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Entgelte für Kraftwagennutzung (KA 442900, Produkt Fuhrpark), Dienstleistungspauschale der AGewiS (KA 442600, Produkt Sonstige Zentrale Dienste, rd. 6.000 € p. a.). Erstattung durch Gemeinden (Personalkosten für den Datenschutzbeauftragten, KA 442300, rd. 55.000 € p. a.)

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Produkt 1.01.06.06 Zentrale Bußgeldstelle: Bußgelder (KA 452110) aus den Bereichen Veterinär, Bauordnung, Gewässerschutz, Abfall und sonstige Bereiche. Bußgelder im Zusammenhang mit der Geschwindigkeitsüberwachung siehe → Produkt 1.02.04.02 (Überwachung des fließenden Verkehrs), Bußgelder aus dem Bereich 32/1 → Produkt 1.02.01.02 (Gewerbe und Handwerk).

Entwicklung Bußgelder Zentrale Bußgeldstelle



Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

LR, KD, Dez. I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste

**Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Unterhaltung von Fahrzeugen (Kst. 40100, KA 523400, 100.000 € p. a.), Betriebsstoffe (KA 526300, 93.000 € p. a.), Kosten der Umzüge im Rahmen der Zentralisierung von Verwaltungseinheiten (Kst. 1146). Behördenselbstschutz – Kosten des Sicherheitsdienstes für die Ämter 32 und 36 (Kst. 1126)

Wesentliche Einzelpositionen

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1126	Behördenselbstschutz	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	210.000	210.000
1146	Umzüge i.R.v. Auslagerungen v. Verw.ein	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistungen	35.000	20.000	20.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Miete Telefonanlage (Kst. 1104, KA 542120; 281.000 € p. a.), Anmietung von Postleitungen für angemietete Immobilien i. R. d. Auslagerung von Verwaltungseinheiten (Kst. 1146, KA 542903; 36.000 € p. a.). Die Steigerung gegenüber dem Ansatz 2020 ergibt sich insbesondere durch die Leasingraten für die Haltung von Fahrzeugen wg. Umstellung der Fahrzeugflotte auf Hybrid-Fahrzeuge und die Optische Archivierung (Scan Aktenbestand Schwerbehindertenrecht).

Wesentliche Einzelpositionen

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1142	Büroausstattung (GWG)	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	100.000	100.000
1122	Optische Archivierung	542918	Optische Archivierung, Digitalisierung	0	250.000	30.000
40100	Haltung von Fahrzeugen (Amt 10)	542200	Leasing für Operate Lease	100.000	380.000	380.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

LR, KD, Dez. I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-28.094	-20.000	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.046							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-67.257	-70.240	-71.222	-71.882		-71.882	-71.882	-71.882
7	+ Sonstige Einzahlungen	-245.702	-225.000	-225.000	-225.000		-225.000	-225.000	-225.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-345.099	-315.240	-326.222	-326.882		-326.882	-326.882	-326.882
10	- Personalauszahlungen	1.092.177	1.248.931	1.140.115	1.174.519		1.180.356	1.192.161	1.204.083
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	300.069	290.370	465.550	460.550		440.550	455.550	455.550
15	- sonstige Auszahlungen	1.310.585	1.169.130	1.842.393	1.627.263		1.628.263	1.627.663	1.628.663
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.702.831	2.708.431	3.448.058	3.262.332		3.249.169	3.275.374	3.288.296
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.357.732	2.393.191	3.121.836	2.935.450		2.922.287	2.948.492	2.961.414
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-3.851							
23	= investive Einzahlungen	-3.851							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.712	86.000	37.500	37.500		47.500	47.500	47.500
30	= investive Auszahlungen	12.712	86.000	37.500	37.500		47.500	47.500	47.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	8.862	86.000	37.500	37.500		47.500	47.500	47.500

Planerläuterungen zum Teilfinanzplan 1.01.06 Zentrale Dienste

Zeile 26 (Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)

Investitionen bzw. Ersatzbeschaffungen von Mobiliar (Bürotische, Bürostühle, Rollcontainer, Regale, etc.), Büromaschinen oder Werkstatteinrichtungen. Da grundsätzlich das Zentralamt für die Beschaffung zuständig ist, werden die Kosten in der Produktgruppe 1.01.06 Zentrale Dienste veranschlagt (die Beschaffung von Hard- und Software wird über die Produktgruppe 1.01.10 abgewickelt).

Die Investitionen werden über folgende Finanzstellen (PSP-I) abgewickelt:

5.101020.710 BGA, Anlagevermögen > 800 Euro netto

5.101040.710 Arbeitsschutz

Beschreibung

- Informationsverarbeitung und –weitergabe an die Medien und interessierte Öffentlichkeit
- Darstellung der Aufgaben der Kreisverwaltung
- Gestaltung und Pflege des Internetauftritts

Auftragsgrundlage

Zielgruppen

Medien, Öffentlichkeit

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- umfassende und zeitnahe Informationsweitergabe an Medien und Öffentlichkeit
- Optimierung des Informationsflusses
- Steigerung der Zugriffszahlen auf die Internetseite des Oberbergischen Kreises

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-130	-17	-32	-32	-32	-32	-32
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.410						
10	= Ordentliche Erträge	-1.541	-17	-32	-32	-32	-32	-32
11	- Personalaufwendungen	288.554	267.032	290.166	295.968	296.684	299.655	302.656
12	- Versorgungsaufwendungen	2.560	2.261	2.439	2.515	2.542	2.568	2.595
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107	900	900	900	900	900	900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		9.207	22.246	50.861	68.975	99.106	49.737
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.198	16.444	31.417	31.395	31.415	31.435	31.446
17	= Ordentliche Aufwendungen	298.418	295.843	347.168	381.638	400.516	433.664	387.334
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	296.877	295.826	347.135	381.606	400.484	433.632	387.302
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	296.877	295.826	347.135	381.606	400.484	433.632	387.302
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	296.877	295.826	347.135	381.606	400.484	433.632	387.302
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.155	50.235	47.115	46.981	46.862	46.730	46.767
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	343.033	346.061	394.251	428.587	447.346	480.362	434.070

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kosten im Bereich der Koordination von Europaangelegenheiten (Kst. 1513, KA 529100)

Zeile 14 (Bilanzielle Abschreibung)

Abschreibung der Lizenzen für den Internetauftritt (siehe Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.101050.715 im nachfolgenden Teilfinanzplan)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Kosten im Bereich der Koordination von Europaangelegenheiten (Kst. 1513, KA 529100), Aufwendungen für Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing (KA 543800; 30.000 € p. a.).

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	284.973	265.444	287.893	293.654		294.341	297.284	300.257
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	107	900	900	900		900	900	900
15	- sonstige Auszahlungen	7.327	15.800	30.800	30.800		30.800	30.800	30.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	292.407	282.144	319.593	325.354		326.041	328.984	331.957
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	292.407	282.144	319.593	325.354		326.041	328.984	331.957
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		83.300	100.000	100.000		45.000	45.000	
30	= investive Auszahlungen		83.300	100.000	100.000		45.000	45.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		83.300	100.000	100.000		45.000	45.000	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5101050 Internetauftritt											
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		83.300	100.000	100.000		45.000	45.000		83.300	373.300
13	= Summe Auszahlungen		83.300	100.000	100.000		45.000	45.000		83.300	373.300
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		83.300	100.000	100.000		45.000	45.000		83.300	373.300

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.101050 Internetauftritt

Der Internetauftritt des Oberbergischen Kreises entspricht nicht mehr den aktuellsten Anforderungen z. B. hinsichtlich Responsivität, gesetzlicher Anforderungen wie dem Online-Zugangsgesetz, serviceorientierter Funktionalitäten oder der Barrierefreiheit. Der Internetauftritt soll grundsätzlich überarbeitet und neu gestaltet werden (Relaunch).

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

Die Produktgruppe „Personalmanagement“ umfasst überwiegend den Personalservice sowie den Arbeits- und Gesundheitsschutz für die gesamte Kreisverwaltung.

- 1.01.08.01 Personalsteuerung und –entwicklung
- 1.01.08.02 Personalausbildung und –qualifizierung
- 1.01.08.03 Personalbetreuung
- 1.01.08.04 Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

1.01.08.01 Personalsteuerung und -entwicklung

Beschreibung

- wirtschaftlicher und qualifizierter Einsatz personeller Ressourcen (Personalbedarfs-, Personaleinsatz- und Personalkostenplanung)
- Weiterentwicklung und Umsetzung von Maßnahmen des Personalentwicklungskonzeptes
- Konzeption und Organisation von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Führungskräfte
- Konzeption und Organisation von Fortbildungsmaßnahmen für Bedienstete und Führungskräfte
- Weiterentwicklung von Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung
- Abschluss und Fortentwicklung von Dienstvereinbarungen und Dienstanweisungen
- Weiterentwicklung und Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, sonstige arbeitsrechtliche Bestimmungen, Stellenplan sowie Beschlüsse der politischen Gremien, Vorgaben der Verwaltungsführung

Zielgruppen

Bedienstete des Kreises, potentielle Bewerberinnen und Bewerber

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Etablierung der Maßnahmen und Handlungsfelder des Personalentwicklungskonzeptes
- Weiterentwicklung und Einsatz von Maßnahmen zur Personalbindung, zum Personalmarketing sowie zur Personalrekrutierung
- Umstrukturierung und Controlling im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Erarbeitung einer Inklusionsvereinbarung

Kennzahlen

Ein Kennzahlensystem wird derzeit erarbeitet.

1.01.08.02 Personalausbildung und -qualifizierung

Beschreibung

- Durchführung von Einstellungsverfahren für Nachwuchskräfte
 - o Personalmarketing, Beratung von Bewerberinnen und Bewerbern
 - o Durchführung des Auswahl- und Einstellungsverfahrens
 - Ausbildung
 - o Überwachung der Ausbildung; Einsatzplanung der Azubis; Beratung der Azubis
 - o Führung der Ausbildungsakten; Schriftverkehr mit Fachhochschule, Studieninstitut, Berufsschule, Agentur für Arbeit, IHK o. ä.
 - Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterqualifizierung der Bediensteten (z. B. Angestelltenlehrgänge I und II, Aufstiegslehrgänge)
 - Fortbildung
 - o Verwaltung des Fortbildungsbudgets
 - o Prüfung und Auswertung von Fortbildungsangeboten;
 - o Organisation eigener Fortbildungsmaßnahmen
- Anmeldung und Abrechnung von Fortbildungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, diverse Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen

Zielgruppen

Potentielle Nachwuchskräfte, Auszubildende und Anwärter/innen, Bedienstete des Kreises

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Weiterentwicklung und Optimierung des Personalmarketings im Bereich „Ausbildung“ 2021/2022
- Besetzung aller geplanten Ausbildungsplätze in jedem Einstellungsjahr
- Sicherung der Qualität der fachpraktischen Ausbildung in allen Ausbildungsgängen
- Ausbau der fachpraktischen Ausbildungsplätze in den Fachämtern
- Erfolgreiche Durchführung der Ausbildung von Nachwuchskräften und sonstiger Weiterbildungsmaßnahmen (Angestelltenlehrgänge I und II, Prüfungserleichterter Aufstieg) in 90 % aller Fälle
- Ausbau des Angebots an internen Fortbildungsmaßnahmen für Führungskräfte (Organisation von mindestens drei internen Fortbildungsveranstaltungen pro Jahr)

Kennzahlen

Ein Kennzahlensystem wird derzeit erarbeitet.

1.01.08.03 Personalbetreuung

Beschreibung

- Bearbeitung sämtlicher Personalangelegenheiten der Beamten, Ehrenbeamten und Beschäftigten einschließlich
 - o Versorgungsangelegenheiten der Beamten und Ruhestandsbeamten
 - o steuer-, sozialversicherungs- und zusatzversicherungsrechtlicher Angelegenheiten der Beschäftigten
- Zusammenarbeit mit IT zur Bestandspflege und Weiterentwicklung der eingesetzten Software
- Zahlbarmachung von Entgelt für Dritte (derzeit OAG, Kreissportbund, Naturpark)
- Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden
- Beihilfen für Kreisbedienstete, Pensionäre und Lehrer/innen
- Bearbeitung sonstiger nebedienstrechtlicher Sachgebiete (Reisekosten, Nebentätigkeiten, Jobticket, etc.)

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, sonstige arbeitsrechtliche Bestimmungen

Zielgruppen

Bedienstete und Versorgungsempfänger (*bei Beihilfen außerdem:* Lehrer/innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen im OBK; *bei Zahlbarmachung außerdem:* Bedienstete von OAG, Kreissportbund und Naturpark)

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

- Korrekte Zahlbarmachung von Besoldung/Entgelt und der darauf zu leistenden Abgaben
- Einhaltung der Zahlungstermine von Besoldung/Entgelt und der darauf zu leistenden Abgaben
- Rechtsfehlerfreie Bearbeitung der Beihilfeanträge einschließlich Auszahlung der Beihilfe innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang

Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen	Durchlaufzeit für die Bearbeitung eines Beihilfeantrags (Anzahl in Arbeitstagen)	20,92	15	15	15	15	15	15

1.01.08.04 Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

Beschreibung

- Feststellung und Beseitigung arbeitssicherheitstechnischer Mängel
- Vorbeugung gesundheitlicher Gefahren
- Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung
- Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Aufgabenwahrnehmung des Personalarztes

Auftragsgrundlage

Arbeitsschutzgesetz, Bildschirmarbeitsplatzverordnung, Arbeitsstättenverordnung

Zielgruppen

Bedienstete der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

- Verhütung von Unfällen
- Erhaltung der Arbeitsfähigkeit

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement


**OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-283.588	-222.587	-311.749	-314.339	-316.139	-317.921	-319.720
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-703.007	-394.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
10	= Ordentliche Erträge	-986.595	-616.587	-411.749	-414.339	-416.139	-417.921	-419.720
11	- Personalaufwendungen	3.566.028	2.288.331	2.861.394	3.212.499	3.234.229	3.266.739	3.299.524
12	- Versorgungsaufwendungen	653.694	611.486	559.017	596.321	602.589	608.907	615.276
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.315	5.412	5.452	5.492	5.532	5.565	5.605
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.254	151	430	1.179	2.038	2.219
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	722.346	812.238	1.025.065	1.032.483	1.035.306	1.038.157	1.040.976
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.952.383	3.718.720	4.451.079	4.847.225	4.878.835	4.921.406	4.963.600
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.965.788	3.102.133	4.039.330	4.432.886	4.462.697	4.503.485	4.543.880
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.965.788	3.102.133	4.039.330	4.432.886	4.462.697	4.503.485	4.543.880
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.965.788	3.102.133	4.039.330	4.432.886	4.462.697	4.503.485	4.543.880
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	314.806	355.016	391.123	404.215	404.419	406.105	407.598
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.280.594	3.457.149	4.430.453	4.837.102	4.867.116	4.909.590	4.951.478

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.08 Personalmanagement

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von regio iT (KA 442400, 2021: rd. 174 T€), der Rheinischen Versorgungskasse (KA 442500), durch die OAG und AGewiS (KA 442600) und durch das DRK (KA 442900), Verkauf von Job-Tickets (KA 444901, 2021ff: 91.000 € p. a., Aufwand siehe Zeile 16), Rückzahlungen von Personalausgaben (KA 443900)

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Auflösung von Rückstellungen, hier insbesondere der Rückstellung für Altersteilzeitfälle.

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Die Entwicklungen bei den Personalaufwendungen werden für den Gesamthaushalt im Vorbericht erläutert

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Dienstunfallbedingte Aufwendungen (KA 541904), Ausgaben für Dienst- u. Schutzkleidung (KA 541600), Arbeitsschutz (KA 543906, hier: Fachkraft für Arbeitssicherheit), Job-Tickets (KA 541903). Die Reisekosten werden zentral geplant und erst später konkret auf einzelne Kostenträger verbucht.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.01.08.04	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz	541600	Dienst- und Schutzkleidung usw.	35.000	35.000	35.000
1.01.08.04	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz	543906	Arbeitsmed. Untersuch., Arbeitsschutz	64.000	65.000	66.000
1016	Dienstreisen	541300	Übernommene Reisekosten	350.000	350.000	350.000
1017	Ausbildung	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	33.950	46.000	46.000
1018	Fortbildung	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	190.000	190.000	190.000
1024	Kosten Jobticket	541903	Kosten für Job-Tickets	146.000	166.000	172.000
1029	Fahrzeugführerermittlungen	541700	Personalnebenaufwendungen	49.000	49.000	49.000
1032	Arbeitsmedizinische Untersuchungen	543906	Arbeitsmed. Untersuch., Arbeitsschutz	75.000	80.000	80.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-463.960	-353.697	-498.911	-504.549		-507.048	-509.536	-512.047
7	+ Sonstige Einzahlungen	-96							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-464.056	-353.697	-498.911	-504.549		-507.048	-509.536	-512.047
10	- Personalauszahlungen	4.208.421	3.836.271	4.796.923	5.216.884		5.257.732	5.310.309	5.363.413
11	- Versorgungsauszahlungen	7.912.336	7.536.247	7.596.571	7.877.898		7.956.677	8.036.244	8.116.606
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	315.275	326.477	321.980	325.049		328.150	331.281	334.444
15	- sonstige Auszahlungen	941.365	1.148.279	1.283.600	1.290.600		1.293.320	1.296.057	1.298.812
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.377.397	12.847.274	13.999.074	14.710.431		14.835.879	14.973.891	15.113.275
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	12.913.341	12.493.577	13.500.163	14.205.882		14.328.831	14.464.355	14.601.228

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.01.09.01	Haushaltssteuerung
1.01.09.01.01	Beteiligungen
1.01.09.02	Kasse und Vollstreckung
1.01.09.02.01	Zahlungsabwicklung
1.01.09.02.02	Vollstreckung

1.01.09.01 Haushaltssteuerung**Beschreibung**

1. Aufstellung, Bewirtschaftung und Rechnungslegung des produktorientierten Haushaltes (Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz)
2. Vermögens- und Schuldenverwaltung
3. Anlagenbuchhaltung
4. Beteiligungsverwaltung (finanzielle Auswirkungen)
5. Versicherungsangelegenheiten des Kreises
6. Steuer- und Gebührenverwaltung

Auftragsgrundlage

Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO), jährliche Haushaltssatzung

Zielgruppen

Kreistag, Ämter der Kreisverwaltung, Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Beteiligungsgesellschaften

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

zu 2.: Darstellung des Vermögens, der Schulden und des Ressourcenverbrauchs des Oberbergischen Kreises

Der Oberbergische Kreis ist mit dem RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ zertifiziert. Zur Sicherstellung einer wirtschaftsförderlichen Verwaltungspraxis ist ein Merkmal der Zertifizierung die zügige Bezahlung von Auftragsrechnungen, die von mittelständischen Unternehmen an den Kreis gestellt werden.

Nach der Zertifizierung sind Auftragsrechnungen von Unternehmen in mindestens 85% der Fälle binnen 15 Arbeitstagen zu begleichen (Frist zwischen Rechnungseingang und Zahlungseingang auf dem Empfängerkonto).

Über das Zertifizierungsmerkmal hinaus wird versucht, Auftragsrechnungen in durchschnittlich maximal 10 Arbeitstagen zu begleichen.

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Erfolgsquote in %	Begleichung Auftragsrechnung innerhalb von 15 Tagen, Zielvorgabe: mindestens 85%	96,72	85	85	85	85	85	85
Durchschnittswert in Tagen	Bezahlung Auftragsrechnung, Zielvorgabe: maximal 10 Tage	7,66	10	10	10	10	10	10

1.01.09.02 Kasse und Vollstreckung

Beschreibung

Im Bereich Zahlungsabwicklung :

- Abwicklung des unbaren und baren Zahlungsverkehrs
- Bewirtschaftung der Kassenmittel mit Liquiditätsplanung
- zahlungswirksame Buchführung einschließlich Belegaufbewahrung
- Bebuchung u. Aufstellung der Finanzrechnung
- Verwahrung von Wertgegenständen
- Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen

Im Bereich Vollstreckung:

- Mahnungen
- Beitreibung eigener Forderungen durch den eigenen Vollziehungsbeamten oder mittels Amtshilfeersuchen durch andere Vollstreckungsbehörden
- Durchführung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gem. VwVG
- Wahrnehmung von Interessen im Insolvenzverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass

Auftragsgrundlage

Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) und zugehörige Verwaltungsvorschriften, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG), Dienstanweisungen

Zielgruppen

Bürger des Oberbergischen Kreises, alle Organisationseinheiten des Kreises sowie Mitarbeiter, Zahlungsempfänger und Zahlungspflichtige

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

- Sichere und wirtschaftliche Anlage von Kassenmitteln
- Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von Forderungen
- Zeitnahe Verbuchung angewiesener Ein- und Auszahlungen

Haushaltsplan 2021/2022

 verantwortlich:
 Kreisdirektor

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.000						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-41.068	-20.860	-22.962	-22.934	-22.934	-22.934	-22.934
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-890.334	-262.600	-262.600	-262.600	-262.600	-262.600	-262.600
10	= Ordentliche Erträge	-940.402	-283.460	-285.562	-285.534	-285.534	-285.534	-285.534
11	- Personalaufwendungen	2.005.985	1.666.068	1.779.324	1.824.407	1.838.735	1.857.940	1.877.302
12	- Versorgungsaufwendungen	439.850	429.105	406.461	417.727	422.117	426.543	431.004
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.833	22.643	78.143	138.143	138.143	38.143	38.143
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.232	135	377	1.032	1.783	1.942
15	- Transferaufwendungen	65.592	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.725.134	1.026.124	811.801	762.095	765.245	765.787	766.065
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.251.394	3.240.172	3.170.865	3.237.749	3.260.272	3.185.197	3.209.456
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.310.993	2.956.712	2.885.303	2.952.215	2.974.738	2.899.663	2.923.922
19	+ Finanzerträge	-1.839.026	-1.480.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.839.026	-1.480.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.471.967	1.476.712	2.075.303	2.142.215	2.164.738	2.089.663	2.113.922
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.471.967	1.476.712	2.075.303	2.142.215	2.164.738	2.089.663	2.113.922
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.714	-5.985	-6.371	-6.693	-6.727	-6.682	-6.696
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	159.738	163.821	170.148	175.550	175.551	174.478	174.664
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.625.991	1.634.548	2.239.080	2.311.073	2.333.562	2.257.460	2.281.890

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.09 Finanzmanagement
Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von Vollstreckungskosten (KA 442900).

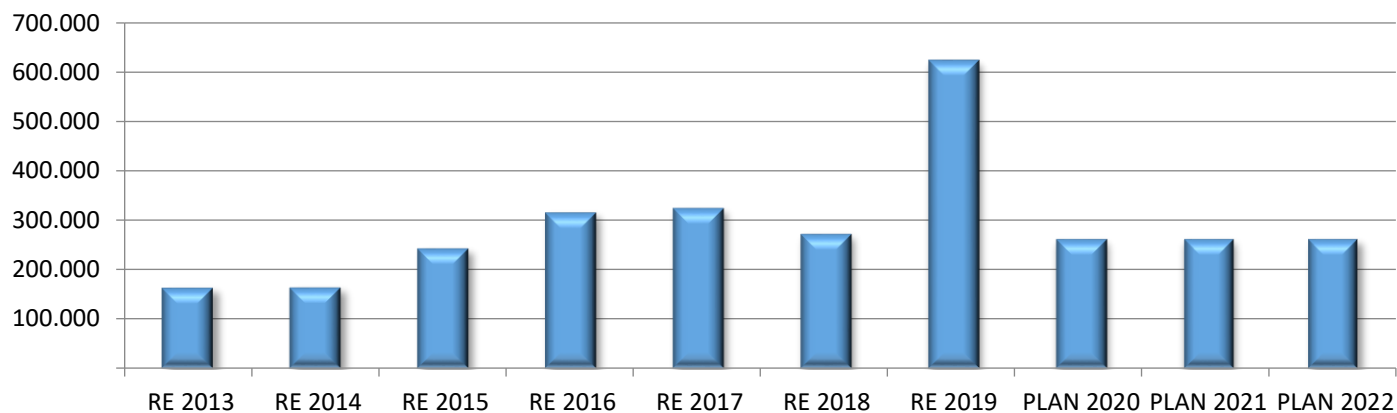
Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge, Mahngebühren und Stundungszinsen (KA 452200 – 452230)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.01.09.02.01	Zahlungsabwicklung	452210	Säumniszuschläge	-140.000	-140.000	-140.000
1.01.09.02.01	Zahlungsabwicklung	452220	Mahngebühren	-75.000	-75.000	-75.000
1.01.09.02.02	Vollstreckung	452200	Vollstreckungsgebühren	-46.000	-46.000	-46.000

Vollstreckungs- und Mahngebühren, Säumniszuschläge etc.



Hinweis zum Rechnungsergebnis 2019:

Zum Jahresende 2019 bestanden aufgrund verzögerter Abrechnungen hohe Forderungen gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland. Die eingesetzte Vollstreckungssoftware hat hierzu automatisiert Säumniszuschläge berechnet, die im Nachgang im Jahresabschluss abgesetzt/abgeschrieben werden mussten.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kosten der überörtlichen Prüfung (KA 529921, GPA NRW, 40.000 € für 2021 und je 100.000 € für 2022 und 2023 geplant), Geldtransporte SVA (KA 529100, 26.500 € p. a.)

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Gesellschaftsumlage/Kostenbeitrag zum Rheinischen Studieninstitut (KA 531600)

Haushaltsplan 2021/2022**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Kreisdirektor

**Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)**

Gebühren für Giro- und Postscheckkonten (KA 542310), Körperschafts- und Kapitalertragssteuer (im Rahmen der Beteiligung bei Radio Berg, KA 548200). Aufgrund der Änderungen im Umsatzsteuerrecht für Körperschaften des öffentlichen Rechts ist bei der Erstellung von Steuererklärungen für den OBK die Inanspruchnahme von Steuerberatern erforderlich (KA 542700).

Weiterleitung komm. Anteil am Reingewinn der Kreissparkasse Köln (KA 549900). Der Ertrag wird in Zeile 19 abgebildet.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.01.09.01	Haushaltssteuerung	542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	45.000	45.000	45.000
1.01.09.01.02	KSK - Kreissparkasse Köln (Gewinnbet.)	549900	Sonstige ordentliche Aufwände	475.000	250.000	250.000
1.01.09.02.01	Zahlungsabwicklung	542310	Bankgebühren	53.000	100.000	100.000
1401	Beiträge Vereine und Verbände	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	118.558	137.000	137.000

Zeile 19 (Finanzerträge)

Gewinnanteile aus der Beteiligung am BAV und an Radio Berg (KA 469100), Reingewinn der Kreissparkasse (KA 469900) Die Weiterleitung an die Gemeinden (Anteil 50%) siehe Zeile 16.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.01.09.01.02	KSK - Kreissparkasse Köln (Gewinnbet.)	469900	Andere sonstige Finanzerträge	-950.000	-500.000	-500.000
1.01.09.01.03	Radio Berg GmbH & Co.KG	469100	Erträge aus Gewinnanteilen aus Btl.	-30.000	-10.000	-10.000
1.01.09.01.05	BAV - Berg. Abfallwirtschaftsverband	469100	Erträge aus Gewinnanteilen aus Btl.	-500.000	-300.000	-300.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.563							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-17.774	-17.600	-17.600	-17.600		-17.600	-17.600	-17.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-126.355	-262.600	-262.600	-262.600		-262.600	-262.600	-262.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.293.572	-1.480.000	-810.000	-810.000		-810.000	-810.000	-810.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.454.264	-1.760.200	-1.090.200	-1.090.200		-1.090.200	-1.090.200	-1.090.200
10	- Personalauszahlungen	1.382.751	1.364.713	1.400.582	1.440.016		1.449.647	1.464.143	1.478.785
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.196	22.550	78.050	138.050		138.050	38.050	38.050
14	- Transferauszahlungen	79.427	110.000	108.500	108.000		108.000	109.000	109.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.090.791	1.399.233	1.337.105	1.346.570		1.361.035	1.372.500	1.383.965
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.566.166	2.896.496	2.924.237	3.032.636		3.056.732	2.983.693	3.009.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.111.902	1.136.296	1.834.037	1.942.436		1.966.532	1.893.493	1.919.600

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.01.10.01 Informationstechnische Infrastruktur
- 1.01.10.01.01 Amt 10
- 1.01.10.01.02 Amt 40
- 1.01.10.01.03 Amt 62

- 1.01.10.02 Organisationsangelegenheiten

1.01.10.01 Informationstechnische Infrastruktur

Beschreibung

A)

- IT-Organisation
- System- und Netzwerkbetreuung
- Hard- und Software-Beschaffung und Installation
- Kommunikationstechnologie
- Nachrichten- und Sicherheitstechnik
- Grundschulung und Anwendungsbetreuung

B)

- IT-Organisation Berufskollegs und Förderschulen des Oberbergischen Kreises
- System- und Netzwerkbetreuung
- Hard- und Softwarebeschaffung, Installation

Auftragsgrundlage

Zu A): Organisationsentscheidung des Landrates

Zu B): Schulgesetz NRW (SchulG)

Zielgruppen

Zu A): Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Zu B): Schüler/innen, Lehrkräfte

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

Zu A):

- Bereitstellung einer funktionierenden, angemessenen und ausreichenden IT-Infrastruktur einschließlich Software(-Anwendungen) an den Arbeitsplätzen der Kreisverwaltung
- Gewährleistung einer hohen Datenverfügbarkeit und Datensicherheit
- Umsetzung von Datenschutzmaßnahmen

Zu B):

- Bereitstellung und Funktionsgewährleistung einer bedarfsgerechten und zeitgemäßen IT-Infrastruktur zur schulischen und beruflichen Ausbildung
- Gewährleistung einer hohen Betriebssicherheit und Datensicherheit

1.01.10.02 Organisationsangelegenheiten

Beschreibung

- Erstellen und Pflege von Organisationsplänen
- Stellenbewertungen
- Organisationsberatungen
- Organisationsüberprüfungen
- Stellenbedarfsberechnungen

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrats

Zielgruppen

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Rechtssichere Bewertung der Stellen

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

KD, Dez. IV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Organisationsangelegenheiten und Tul


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.544	-7.034	-8.430	-8.443	-8.443	-8.443	-8.443
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-115.343						
10	= Ordentliche Erträge	-127.887	-7.034	-8.430	-8.443	-8.443	-8.443	-8.443
11	- Personalaufwendungen	1.502.238	1.528.176	1.675.287	1.803.263	1.813.003	1.831.595	1.850.353
12	- Versorgungsaufwendungen	206.629	206.366	226.946	235.473	237.949	240.444	242.958
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.080	799.754	306.856	306.956	307.057	307.138	307.238
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.893	111.431	25.919	79.402	154.534	235.403	283.609
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	869.329	263.786	698.710	769.806	610.070	826.074	1.077.220
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.649.171	2.909.512	2.933.719	3.194.901	3.122.612	3.440.654	3.761.378
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.521.284	2.902.478	2.925.289	3.186.458	3.114.169	3.432.211	3.752.936
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.521.284	2.902.478	2.925.289	3.186.458	3.114.169	3.432.211	3.752.936
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.521.284	2.902.478	2.925.289	3.186.458	3.114.169	3.432.211	3.752.936
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-260.468	-330.005	-286.473	-290.126	-290.792	-289.889	-290.204
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	313.111	434.757	349.638	366.162	366.876	364.350	364.840
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.573.926	3.007.230	2.988.454	3.262.494	3.190.253	3.506.672	3.827.571

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.10 Organisationsangelegenheiten und Tul
Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Ersatz von Fernsprechgöühren bei privater Telefonnutzung der Bediensteten (KA 443903). Zum RE 2019 siehe „Allgemeine Erläuterungen“

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Mittel im Zusammenhang mit der Einführung von eGovernment-Maßnahmen (KA 529100).

Durch die Änderung der Kontierungsvorschriften wird der Erwerb von Geringwertigen Wirtschaftsgöutern (GWG) nicht mehr hier, sondern unter „sonstige ordentliche Aufwendungen“ (Zeile 16) veranschlagt.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwand für die Systembetreuung des Arbeitszeiterfassungsmoduls LOGA (KA 542909), Kosten der Ersteinweisung für neue Software, Beratungskosten im Rahmen der Einführung von eGovernment (KA 542700).

Erwerb von GWG und Materialverbrauch im Bereich von Hard- und Software (Kst. 1214, KA 543150), siehe hierzu auch Zeile 13.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur	543150	Geringw. Wirtschaftsgöüter Direktaufwand	0	381.000	450.000
1.01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur	542909	Miete u.Wartung Arb.zeiterfassungsanlage	25.000	70.000	70.000
1212	Ersteinweisung Software	541902	Schulungskosten ADV	45.000	34.400	34.400

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

KD, Dez. IV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Organisationsangelegenheiten und Tul

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.148	-5.500	-5.500	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-470							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.618	-5.500	-5.500	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
10	- Personalauszahlungen	1.183.511	1.359.122	1.440.036	1.562.767		1.569.726	1.585.424	1.601.279
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72.210	793.700	300.700	300.700		300.700	300.700	300.700
15	- sonstige Auszahlungen	2.646.385	2.190.265	2.837.565	2.962.160		2.802.260	3.040.260	3.300.860
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.902.106	4.343.087	4.578.301	4.825.627		4.672.686	4.926.384	5.202.839
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.899.488	4.337.587	4.572.801	4.820.127		4.667.186	4.920.884	5.197.339
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	345.979	425.631	297.000	280.000		580.000	355.000	255.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	126.940							
30	= investive Auszahlungen	472.919	425.631	297.000	280.000		580.000	355.000	255.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	472.919	425.631	297.000	280.000		580.000	355.000	255.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5103020 BuG Hard-/Software (über 800 EUR)											
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	203.724	225.631	97.000	80.000		380.000	155.000	55.000	1.830.659	2.597.659
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	126.940								433.681	433.681
13	= Summe Auszahlungen	330.663	225.631	97.000	80.000		380.000	155.000	55.000	2.264.340	3.031.340
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	330.663	225.631	97.000	80.000		380.000	155.000	55.000	2.264.340	3.031.340

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.103020 Betriebs- u. Geschäftsausstattung über 800 EUR

Hier insbesondere laufende Bedarfe für IT-Endgeräte sowie zentrale Netzwerkkomponenten veranschlagt, soweit diese aufgrund des Beschaffungspreises investiv zu erfassen und auszuweisen sind. Aufgrund der unterschiedlichen "Lebenszyklen" verschiedener Komponenten sind die jährlichen Ansätze größeren Schwankungen unterworfen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5103030 eGovernment											
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	142.256	200.000	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000	377.910	1.377.910
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									1.000	1.000
13	= Summe Auszahlungen	142.256	200.000	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000	378.910	1.378.910
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	142.256	200.000	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000	378.910	1.378.910

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.103030 eGovernment

Bei dem oben aufgeführten Ansatz handelt es sich um Investitionen im Bereich des **eGovernments**. Bedarfe für IT-Ausstattung und Lizenzen im Zusammenhang mit eGovernment-Projekten / Digitalisierungsaktivitäten, soweit diese aufgrund des Beschaffungspreises investiv zu erfassen und auszuweisen sind. Ab 2021 insbesondere Kosten im Zusammenhang mit der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (Lizenzen und Infrastruktur). Hierzu ist eine europaweite Ausschreibung erforderlich. Der geplante Ansatz basiert auf einer Kostenschätzung der beteiligten Beratungsfirma.

Beschreibung

- Führen von Rechtsstreitverfahren des Kreises in allen verwaltungsgerichtlichen Verfahren, allen sozialgerichtlichen Verfahren, in zivilgerichtlichen Verfahren vor den Amtsgerichten, in arbeitsgerichtlichen Verfahren
- Fachliche Begleitung von Rechtsstreitigkeiten in zivilgerichtlichen und arbeitsgerichtlichen Verfahren bei anwaltlicher Vertretung
- Fertigen von Strafanzeigen
- Beratung und Unterstützung der Verwaltungsführung und der Fachämter in juristischen Fragen
- Vorbereitung der Wahlen von ehrenamtlichen Richtern
- Ausbildung von Rechtsreferendaren im Rahmen der Verwaltungsstation

Auftragsgrundlage

Prozessordnungen der jeweiligen Gerichte, Sämtliche Fachgesetze, Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung, Einschlägige Satzungen, Aufträge der Verwaltungsführung und anderer Produktverantwortlicher

Zielgruppen

Verwaltungsführung und alle Ämter der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel:	Handlungsfeld:
----------------------------	-----------------------

- Rechtlich qualifizierte Prozessführung zur erfolgreichen Beendigung von Gerichtsverfahren; Erwidern innerhalb der von den Gerichten gesetzten Fristen
- Zeitnahe, umfassende und rechtlich qualifizierte Beratung zur rechtlichen Absicherung der Verwaltungstätigkeit; Beantwortung innerhalb der gesetzten Fristen, spätestens aber innerhalb von drei Wochen

Haushaltsplan 2021/2022

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.11 Recht

Kreisdirektor


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-57.904	-4.026	-6.045	-5.710	-5.710	-5.710	-5.710
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-116.933						
10	= Ordentliche Erträge	-174.837	-4.026	-6.045	-5.710	-5.710	-5.710	-5.710
11	- Personalaufwendungen	707.380	457.656	697.122	642.845	649.488	656.398	663.359
12	- Versorgungsaufwendungen	213.140	135.117	230.805	212.219	214.449	216.698	218.964
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.015	60.338	75.638	75.638	75.638	75.638	75.638
14	- Bilanzielle Abschreibungen		336	51	128	350	606	660
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.027	104.784	126.758	131.483	131.530	131.913	132.104
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.086.563	758.231	1.130.374	1.062.312	1.071.455	1.081.252	1.090.724
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	911.726	754.204	1.124.329	1.056.602	1.065.745	1.075.542	1.085.014
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	911.726	754.204	1.124.329	1.056.602	1.065.745	1.075.542	1.085.014
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	911.726	754.204	1.124.329	1.056.602	1.065.745	1.075.542	1.085.014
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.085	81.628	28.325	26.869	27.353	27.922	28.297
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	935.810	835.832	1.152.654	1.083.471	1.093.099	1.103.464	1.113.311

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.11 Recht

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von Prozesskosten (KA 442900).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Gerichts-, Anwalts- und Prozesskosten (KA 528903), Kosten von Vorverfahren. Soweit sich diese Kosten einer Fachabteilung/Produkt zuordnen lassen, können im Wege der internen Leistungsverrechnung die jeweiligen Produkte mit Einzelbeträgen belastet werden.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Neben den allgemeinen sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind hier Kosten für juristische Online-Informationssysteme (KA 542900, Bewirtschaftung über Kst. 1140 und 102300) i. H. v. rd. 25.000 € (ab 2021: 30.000 €) veranschlagt.

Haushaltsplan 2021/2022
1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.11 Recht

Kreisdirektor



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-69.747	-3.000	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-69.747	-3.000	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
10	- Personalauszahlungen	412.434	362.766	482.057	447.562		451.818	456.336	460.899
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.333	60.200	75.500	75.500		75.500	75.500	75.500
15	- sonstige Auszahlungen	5.888	12.750	26.250	26.250		26.250	26.250	26.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	485.656	435.716	583.807	549.312		553.568	558.086	562.649
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	415.908	432.716	580.807	546.312		550.568	555.086	559.649

Beschreibung

Bewirtschaftung vorhandener Verwaltungs- und Schulgebäude sowie Sonderimmobilien des Kreises, kaufmännische Leistungen und Dienstleistungen im Bereich des Gebäudebetriebes, Flächenmanagement, Bereitstellung und Pflege der Infrastruktur.
Bauliche Unterhaltung (Substanzerhalt) der Liegenschaften des Oberbergischen Kreises,
Planung, Realisierung, Projektsteuerung und Bauherrenbetreuung von Neubau-, Umbau- und Erweiterungsbaumaßnahmen.

Auftragsgrundlage

Aufträge durch Politik und Verwaltungsleitung sowie Nutzer der Gebäude und Einrichtungen des Kreises
Zahlreiche gesetzliche Vorgaben zum Gebäudebetrieb (DIN, VDI / VDA, DGUV, BauO u.ä.)

Zielgruppen

Nutzer der Verwaltungsgebäude, Schulen, Sonderimmobilien des Kreises, Mieter und Vermieter, Auftragnehmer (Versorger, Industrie und Handwerk, Dienstleister)

Ziele**Strategisches Ziel:****Handlungsfeld:**

- Umweltschonendes und wirtschaftliches Betreiben der Gebäude des Kreises durch Senkung des Energieverbrauches
- Ausreichende Bereitstellung von Flächen für Schulen und Verwaltung
- Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit sowie Substanzerhaltung der Gebäude des Oberbergischen Kreises im Verhältnis von 1,2% des Gebäudewertes als Instandhaltungsmittel (KGST), um bilanziellen Investitionsstau zu vermeiden,
- Wirtschaftliche Erledigung von Baumaßnahmen durch Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-530.264	-523.510	-530.264	-530.265	-526.427	-525.147	-525.148
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-334.252	-288.500	-523.500	-542.000	-542.000	-542.000	-542.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-99.740	-16.190	-320.532	-242.389	-250.784	-251.114	-255.664
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-272.677	-1.475	-1.475	-1.475	-1.475	-1.475	-1.475
10	= Ordentliche Erträge	-1.236.983	-830.675	-1.376.771	-1.317.129	-1.321.686	-1.319.736	-1.324.287
11	- Personalaufwendungen	1.651.818	2.001.072	1.679.490	1.768.205	1.774.487	1.792.423	1.810.529
12	- Versorgungsaufwendungen	96.856	222.492	93.801	97.389	98.412	99.444	100.484
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.497.935	7.877.877	8.355.035	8.134.077	8.052.787	8.093.805	8.148.145
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.309.318	3.562.014	3.542.568	3.637.068	3.650.088	3.604.187	3.543.006
15	- Transferaufwendungen	10.800						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.322.839	2.380.986	2.969.427	2.888.921	2.805.785	2.740.352	2.824.167
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.889.567	16.044.441	16.640.321	16.525.658	16.381.559	16.330.211	16.426.331
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	13.652.584	15.213.766	15.263.549	15.208.530	15.059.873	15.010.475	15.102.045
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.652.584	15.213.766	15.263.549	15.208.530	15.059.873	15.010.475	15.102.045
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.652.584	15.213.766	15.263.549	15.208.530	15.059.873	15.010.475	15.102.045
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-11.419.410	-11.934.802	-12.424.667	-12.395.101	-11.404.596	-11.413.746	-11.424.149
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	306.625	321.539	323.893	337.607	337.604	334.725	334.814
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.539.798	3.600.502	3.162.775	3.151.035	3.992.881	3.931.455	4.012.710

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement**Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten durch Zuwendungen des Landes für Investitionen (KA 416210).

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Benutzungsgebühren für kreiseigene Gebäude (KA 432100).

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Mieteinnahmen (KA 441200), Mietnebenkosten (KA 441210). Mieteinnahmen für Dienstwohnungen, Pachteinahmen Tiefgarage, Vermietung von Parkplätzen und sonstige Mieten (SVA, Garagen, Mobilfunksender, Wohnungs- und Geschäftsgrundstücke).

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von Bewirtschaftungskosten (z. B. Jugendzeltplatz, KA 442800), Anteil der OAG zu Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (KA 444904).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kosten der kreiseigenen Gebäude (mit Ausnahme der Rettungswachen) für Energie, Abwasser, Wasser sowie Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten. Die Kosten je Gebäude werden auf separaten Objekt-Kostenstellen (Kst. 10000-15000) erfasst, anschließend werden die einzelnen Produkte mit diesen Kosten über Verrechnungsschlüssel belastet, gleichzeitig erfolgt über die Interne Leistungsbeziehung eine Entlastung des vorliegenden Produktes.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50	-1.000	-1.000	-1.000		-1.000		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-339.245	-288.500	-523.500	-542.000		-542.000	-542.000	-542.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-462.296	-14.500	-319.295	-241.145		-249.540	-249.870	-254.420
7	+ Sonstige Einzahlungen	-23.145							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-824.737	-304.000	-843.795	-784.145		-792.540	-791.870	-796.420
10	- Personalauszahlungen	1.512.918	1.844.819	1.592.086	1.678.588		1.683.775	1.700.613	1.717.619
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.547.029	9.039.573	8.355.031	8.134.073		8.052.783	8.093.801	8.148.141
14	- Transferauszahlungen	10.800							
15	- sonstige Auszahlungen	2.273.260	2.484.699	2.907.295	2.826.170		2.742.880	2.677.065	2.760.675
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.344.007	13.369.091	12.854.412	12.638.831		12.479.438	12.471.479	12.626.435
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	10.519.269	13.065.091	12.010.617	11.854.686		11.686.898	11.679.609	11.830.015
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	678.473							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	511.611	28.225.743	9.750.000	6.950.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	33.945	25.000						
30	= investive Auszahlungen	1.224.030	28.250.743	9.750.000	6.950.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.224.030	28.250.743	9.750.000	6.950.000				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5230004 Gebäudeleittechnik										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.064	292.000	300.000						295.064	595.064
13 = Summe Auszahlungen	3.064	292.000	300.000						295.064	595.064
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.064	292.000	300.000						295.064	595.064

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230004 Gebäudeleittechnik

Es handelt sich um die dringend erforderliche Ertüchtigung der Zentrale der Gebäudeleittechnik im Kreishaus. Hier laufen sicherheitsrelevante Störungsmeldungen auf, auch der externen Gebäude und von hier aus werden Störungen analysiert und sofort per Fernzugriff behoben oder an Fachfirmen weitergeleitet. Die Maßnahme ist für 2021 geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5230005 Ladesäulen E-Mobilität										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000	100.000						200.000
13 = Summe Auszahlungen			100.000	100.000						200.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			100.000	100.000						200.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230005 Ladesäulen E-Mobilität

Die Verwaltung hat ein Konzept aufgestellt zur Versorgung der kreiseigenen Liegenschaften mit Ladeinfrastruktur für elektrobetriebene Kraftfahrzeuge. Den Prioritäten dieses Konzeptes folgend, werden in den nächsten beiden Jahren die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5230006 Bürgerbüros EG											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000							200.000
13	= Summe Auszahlungen			200.000							200.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			200.000							200.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230006 Bürgerbüros EG

Im Foyer des Kreishauses sollen Flächen zu Bürgerbüros umgebaut werden, um Beratungsgespräche mit Bürgern durchzuführen. Durch das System von Front- und Backoffice werden Mitarbeiter*innen von Bürger*innen durch Tresen oder Tisch und Spuckschutz getrennt. Außerdem gibt es separate Zugänge für die Mitarbeiter*innen. Dies dient dem Schutz der Mitarbeiter*innen in Fällen von Gefährdungslagen.
Die Maßnahme soll in 2021 umgesetzt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5230020 Zentralisierung von Verwaltungseinheiten										
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	678.473								678.473	678.473
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	111.458	18.411.696							18.725.927	18.725.927
13 = Summe Auszahlungen	789.932	18.411.696							19.404.401	19.404.401
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	789.932	18.411.696							19.404.401	19.404.401

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230020 Zentralisierung von Verwaltungseinheiten

Die Kreisverwaltung ist in Gummersbach auf über 20 Standorte/Gebäude verteilt, die Altbauten am Standort Moltkestraße sind stark sanierungsbedürftig und teilweise wegen Brandschutzmängeln nicht mehr nutzbar.

Nach umfassenden Voruntersuchungen wurde ein Raumkonzept für eine Zentralisierung der Verwaltung am Standort Moltkestraße aufgestellt. Auf dieser Basis hatte der Kreistag beschlossen, einen sog. Realisierungswettbewerb durchzuführen, um auf dem vorhandenen Gelände eine optimale Gebäudelösung zu finden. Hierzu wurde im Jahr 2019 ein europaweiter Architektenwettbewerb durchgeführt.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs sollten dem Kreistag in der Sitzung am 19.03.2020 vorgestellt und das weitere Vorgehen vom Kreistag beschlossen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die weitere Umsetzung zunächst zurückgestellt.

Da sich die bestehende Gebäudesituation nicht geändert hat, besteht nach wie vor Handlungsbedarf. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die „Interimslösung Karlstraße“ nur zeitlich begrenzt zur Verfügung steht (ehemaliges Gebäude der Polizei, das vom Land als Verwaltungsstandort aufgegeben wurde und aktuell vom OBK mitgenutzt wird.)

Die Zentralisierungsplanung soll aus übertragenen Restmitteln der Vorjahre angepasst und fortgeführt werden. Hierbei sollen die aktuellen (Pandemie) Erkenntnisse, die fortgeschrittene Digitalisierung innerhalb der Kreisverwaltung und die verstärkte Aufgabenerledigung im Home-Office bzw. Telearbeit sowie die neuen Anforderungen in den Bereichen Gesundheitswesen und Krisenfallvorsorge berücksichtigt werden. Eine zusätzliche Mittelveranschlagung in 2021/2022 ist nicht vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5230025 Erneuerung Flachdach OAG- Gebäude										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000							150.000
13 = Summe Auszahlungen			150.000							150.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			150.000							150.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230025 Erneuerung Flachdach OAG

Im Gebäude der OAG (Moltkestraße 34) sind immer wieder Wassereinträge durch Schäden am Flachdach zu verzeichnen. Daher soll der Dachaufbau einer Sanierung unterzogen werden. Die Maßnahme soll 2021 durchgeführt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5230050 Kernsanierung Am Wiedenhof 1-3										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				3.850.000						3.850.000
13 = Summe Auszahlungen				3.850.000						3.850.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				3.850.000						3.850.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230050 Kernsanierung Am Wiedenhof 1-3

Das aus den 1980iger Jahren stammende Gebäude (Gesundheitsamt) bedarf einer grundlegenden Sanierung und einer Anpassung an moderne Abläufe.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5230090 Kernsanierung/Neubau SVA											
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									70	70
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	397.089	9.522.047	9.000.000	3.000.000					9.986.393	21.986.393
13	= Summe Auszahlungen	397.089	9.522.047	9.000.000	3.000.000					9.986.463	21.986.463
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	397.089	9.522.047	9.000.000	3.000.000					9.986.463	21.986.463

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230090 Neubau SVA

Nach Abschluss der Entwurfsplanung wurde am 08.10.2020 der Baubeschluss durch den Kreistag zur Errichtung des Mobilitätszentrums gefasst. Danach konnten die weiteren Verfahrensschritte eingeleitet werden, mit dem Ziel, im 3. Quartal 2021 mit den Baumaßnahmen zu beginnen.

Nach einer Bauzeit von ca. 20 Monaten wird die Fertigstellung im Frühjahr 2023 zu erwarten sein.

Die bereits in Vorjahren veranschlagte Maßnahme hat sich in der Umsetzung verzögert und wurde - angepasst an den Bauzeitenplan - neu veranschlagt. Die in der Spalte „Gesamtauszahlung“ ausgewiesenen Werte werden hierdurch verfälscht. Die Gesamtkosten sind auf 12,9 Mio. € veranschlagt.

Beschreibung

Der Landrat nimmt für das Land NRW im eigenen Namen Aufsichtstätigkeiten wahr. Die Kommunalaufsicht hat den Status einer Landesbehörde auf der unteren Ebene der Landesverwaltung („untere staatliche Verwaltungsbehörde“) und ist somit den Weisungen der Bezirksregierung bzw. des Innenministeriums NRW unterworfen.

Die Aufsichtsfunktion der Kommunalaufsicht umfasst folgende Tätigkeiten:

- Allgemeine Aufsicht (Rechtsaufsicht und finanzwirtschaftliche Aufsicht) über die 13 kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie entsprechende Zweckverbände (ASTO, BTV, Zweckverband der Förderschulen, Sparkassen-Zweckverbände)
- Entscheidungen über Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen der Kommunen sowie über Vereinbarungen zur Interkommunalen Zusammenarbeit
- Bearbeitung von Beschwerden (Petitionen, Eingaben, Vergabebeschwerden, Dienstaufsichtsbeschwerden)
- Disziplinarangelegenheiten der Bürgermeister oder in Einzelfällen der Beamten der Kommunen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG), Kreisordnung (KrO), Landesbeamtengesetz (LBG), Landesdisziplinargesetz, Kommunalwahlgesetz

Zielgruppen

Kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie deren Zweckverbände mit Sitz im Oberbergischen Kreis, Bürger, Unternehmen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Über die Aufsichtsfunktion hinaus:

Beratung der kreisangehörigen Kommunen und Zweckverbände

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Kommunalaufsicht


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.225	-1.152	-1.445	-1.449	-1.449	-1.449	-1.449
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-88.956						
10	= Ordentliche Erträge	-97.181	-1.152	-1.445	-1.449	-1.449	-1.449	-1.449
11	- Personalaufwendungen	518.671	391.993	317.635	328.694	332.213	335.757	339.328
12	- Versorgungsaufwendungen	162.164	151.577	109.508	113.482	114.675	115.877	117.089
14	- Bilanzielle Abschreibungen		283	23	65	178	308	335
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7						
17	= Ordentliche Aufwendungen	680.842	543.853	427.165	442.240	447.066	451.942	456.752
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	583.661	542.702	425.721	440.791	445.617	450.493	455.303
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	583.661	542.702	425.721	440.791	445.617	450.493	455.303
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	583.661	542.702	425.721	440.791	445.617	450.493	455.303
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.941	10.338	7.300	7.218	7.140	7.131	7.126
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	594.603	553.040	433.020	448.009	452.756	457.624	462.428

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:
Landrat

1.01 Innere Verwaltung
1.01.14 Kommunalaufsicht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	292.514	285.543	215.595	224.268		226.511	228.776	231.064
15	- sonstige Auszahlungen	7							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	292.521	285.543	215.595	224.268		226.511	228.776	231.064
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	292.521	285.543	215.595	224.268		226.511	228.776	231.064

Beschreibung

Leistungen (Querschnittsaufgaben):

1. Personal- und Organisationsplanung
2. Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten
3. Haushaltsplanung und –ausführung

zur Sicherstellung eines effizienten Polizeikräfte- und Mitteleinsatzes durch Abdecken eines administrativen Bereiches.

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, Waffenrecht, Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht, Vereinswesen- und Versammlungsrecht, Landeshaushaltsordnung, VOL, BGB

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Organisationseinheiten der Kreispolizeibehörde, übergeordnete Behörden, Bürger, Vereine, Speditionen

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Im Oberbergischen Kreis sind 3.526 Waffenbesitzer registriert, die insgesamt über 22.877 erlaubnispflichtige Waffen verfügen. Die Waffenbesitzer werden alle 3 Jahre durch die Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis überprüft.

- Beschränkung der Anzahl von Waffen in Privathand.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.15 Kreispolizeibehörde

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110.504	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.628	-1.821	-3.392	-3.385	-3.385	-3.385	-3.385
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-138.250						
10	= Ordentliche Erträge	-261.382	-115.821	-117.392	-117.385	-117.385	-117.385	-117.385
11	- Personalaufwendungen	1.218.536	1.127.004	1.151.044	1.180.173	1.189.318	1.201.731	1.214.245
12	- Versorgungsaufwendungen	245.969	239.677	257.115	265.133	267.920	270.729	273.560
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39	252	252	252	252	252	252
14	- Bilanzielle Abschreibungen		840	88	244	668	1.155	1.258
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.361	68.058	70.185	70.571	70.627	70.843	70.955
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.515.906	1.435.832	1.478.683	1.516.374	1.528.786	1.544.711	1.560.271
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.254.523	1.320.011	1.361.292	1.398.988	1.411.400	1.427.325	1.442.886
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.254.523	1.320.011	1.361.292	1.398.988	1.411.400	1.427.325	1.442.886
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.254.523	1.320.011	1.361.292	1.398.988	1.411.400	1.427.325	1.442.886
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.159	101.347	91.451	91.203	91.104	90.980	91.228
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.345.683	1.421.358	1.452.743	1.490.191	1.502.504	1.518.306	1.534.113

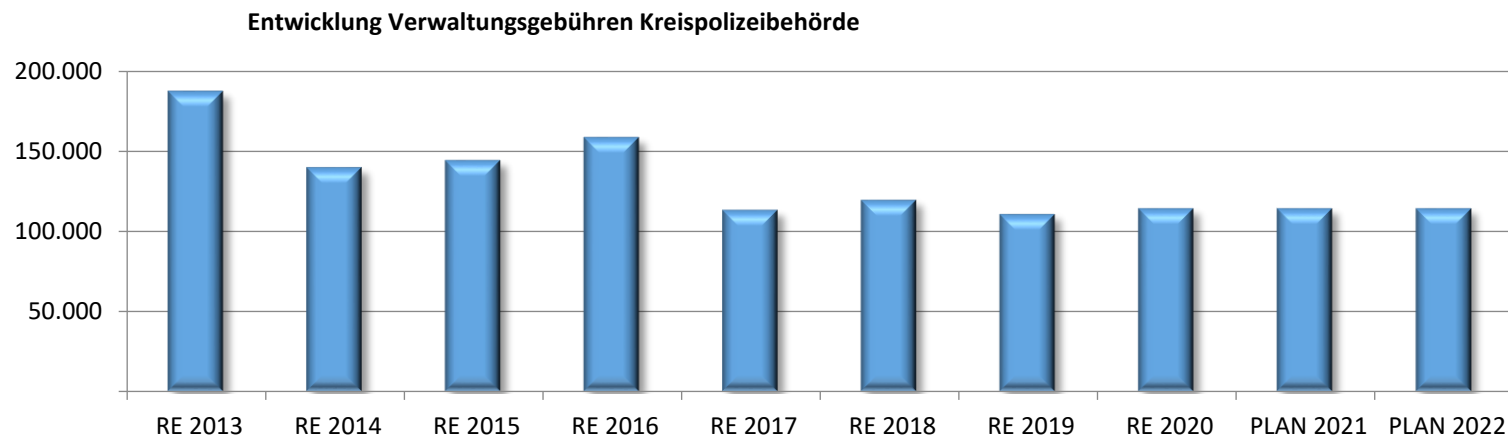
Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.15 Kreispolizeibehörde

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für polizeiliche Erlaubnisse (insb. waffenrechtliche Erlaubnisse), für polizeiliche Begleitung von Schwertransporten, sonstige Verwaltungsgebühren (gemäß § 7a der Kostenordnung zu § 77 Verwaltungsvollstreckungsgesetz, insb. polizeiliche Ersatzvornahmen).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.01.15.01.01	Polizeiliche Erlaubnisse	431100	Verwaltungsgebühren	-92.000	-102.000	-102.000



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Soziale Belange der Polizei, Beitrag (KA 544300) zum IBZ Schloss Gimborn e.V. (übrige Aufwendungen siehe Allgemeine Erläuterungen)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.15 Kreispolizeibehörde



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110.412	-114.000	-114.000	-114.000		-114.000	-114.000	-114.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110.412	-114.000	-114.000	-114.000		-114.000	-114.000	-114.000
10	- Personalauszahlungen	871.008	958.682	911.464	936.198		942.362	951.786	961.304
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		250	250	250		250	250	250
15	- sonstige Auszahlungen	30.239	43.861	43.891	43.896		43.901	43.906	43.911
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	901.248	1.002.793	955.605	980.344		986.513	995.942	1.005.465
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	790.836	888.793	841.605	866.344		872.513	881.942	891.465

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

LR, Dez. II, Dez. IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-175.682	-131.320	-130.408	-121.794	-124.530	-121.671	-113.712
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.147.926	-33.890.930	-36.090.934	-38.451.516	-38.767.194	-39.154.538	-39.628.201
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.659	-3.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-727.502	-647.906	-1.003.828	-1.808.060	-714.278	-1.007.193	-919.318
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.415.429	-3.814.300	-2.882.800	-2.882.800	-2.882.800	-2.882.800	-2.882.800
10	= Ordentliche Erträge	-36.469.199	-38.487.956	-40.110.470	-43.266.670	-42.491.302	-43.168.702	-43.546.531
11	- Personalaufwendungen	27.438.961	27.094.665	30.114.809	32.372.164	32.495.078	32.823.125	33.154.290
12	- Versorgungsaufwendungen	2.001.701	1.922.559	1.959.579	2.014.748	2.035.925	2.057.271	2.078.788
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.776.442	6.479.828	6.721.447	7.526.519	6.566.473	6.802.101	6.868.381
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.014.798	2.361.231	2.054.864	2.657.127	2.838.122	2.963.398	3.196.221
15	- Transferaufwendungen	500.028	530.000	675.400	569.800	569.800	577.800	569.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.247.321	5.745.920	6.936.092	6.684.509	6.686.099	6.643.717	6.720.195
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.979.251	44.134.203	48.462.190	51.824.866	51.191.497	51.867.412	52.587.674
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.510.052	5.646.247	8.351.720	8.558.196	8.700.195	8.698.710	9.041.143
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.510.052	5.646.247	8.351.720	8.558.196	8.700.195	8.698.710	9.041.143
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.510.052	5.646.247	8.351.720	8.558.196	8.700.195	8.698.710	9.041.143
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-54.927	-56.763	-60.296	-63.307	-63.513	-62.869	-62.854
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.908.852	1.378.302	1.338.423	1.372.398	1.369.540	1.334.149	1.279.720
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.363.977	6.967.786	9.629.847	9.867.287	10.006.222	9.969.990	10.258.009

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

LR, Dez. II, Dez. IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30.000		-33.750	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.056.217	-33.890.930	-36.090.934	-38.451.516		-38.767.194	-39.154.538	-39.628.201
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.659	-3.500	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-426.232	-633.300	-977.978	-1.782.334		-688.552	-981.467	-893.592
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.272.062	-3.814.300	-2.882.800	-2.882.800		-2.882.800	-2.882.800	-2.882.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.787.171	-38.342.030	-39.987.962	-43.149.150		-42.371.046	-43.051.305	-43.437.093
10	- Personalauszahlungen	24.677.223	25.744.477	28.288.864	30.518.196		30.618.455	30.923.791	31.232.189
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.598.365	6.525.661	6.517.552	7.322.694		6.362.680	6.598.308	6.664.588
14	- Transferauszahlungen	562.836	530.000	675.400	569.800		569.800	577.800	569.800
15	- sonstige Auszahlungen	4.004.694	4.408.966	5.292.573	5.162.463		5.161.363	5.106.828	5.177.303
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.843.118	37.209.104	40.774.389	43.573.153		42.712.298	43.206.727	43.643.880
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-944.053	-1.132.926	786.427	424.003		341.252	155.422	206.787
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-13.958	-41.500	-76.500	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-79.150	-10.000	-10.000	-16.000		-10.000		
23	= investive Einzahlungen	-93.108	-51.500	-86.500	-57.500		-51.500	-41.500	-41.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	259							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	630.749	5.093.432	3.570.000	6.370.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.134.477	7.892.367	9.102.150	6.404.900		2.045.900	2.009.900	2.009.900
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	104.471	50.500	41.000	26.000		26.000	26.000	26.000
30	= investive Auszahlungen	1.869.956	13.036.299	12.713.150	12.800.900		2.071.900	2.035.900	2.035.900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.776.848	12.984.799	12.626.650	12.743.400		2.020.400	1.994.400	1.994.400

Diese Produktgruppe besteht aus folgenden Produkten und Teilprodukten:

- 1.02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr
- 1.02.01.01.01 Jagd und Fischerei
- 1.02.01.01.02 Ordnungspartnerschaft Sicherheit

- 1.02.01.02 Gewerbe und Handwerk
- 1.02.01.02.01 Schornsteinfegeraufsicht
- 1.02.01.02.02 Bewachungsgewerbe

1.02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Beschreibung

Überwachen der Zuverlässigkeit von Personen, die mit Jagdwaffen umgehen;
Abnahme von Jäger- und Fischerprüfungen, Erteilen von Jagdscheinen;
Ordnungsbehördliche Einzelaufgaben z.B. im Friedhofs- und Bestattungswesen;
Sonderaufsicht über alle 13 kreisangehörigen Kommunen im Ordnungsrecht.

Auftragsgrundlage

Jagdgesetze Bund u. Land sowie Fischereigesetz NRW mit allen Verordnungen, Sonn- und Feiertagsgesetz NRW, Bestattungsgesetz NRW, Gräbergesetz.

Zielgruppen

Jägerschaft und Eigentümer von Wald- und Wiesenflächen, Fischerei-Interessierte und Eigentümer von Gewässern; allgemeine Bevölkerung.

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld:

Operatives Ziel:

Förderung der Vernetzung der örtlichen Ordnungsbehörden im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Sicherheit in Oberberg.

1.02.01.02 Gewerbe und Handwerk**Beschreibung**

Überwachen der Zuverlässigkeit von Gewerbetreibenden insbesondere durch Untersagen des Gewerbes oder Handwerks bei nachgewiesener Unzuverlässigkeit; Erteilen von Genehmigungen für Immobilienmakler, Baubetreuer u.ä. sowie für Betriebe im Bewachungs- und Prostitutionsgewerbe; Ahnden von Verstößen gegen Gewerbe- und Handwerksordnung. Erteilen von Genehmigungen an Privatpersonen zum Umgang mit Sprengstoff. Schornsteinfegeraufsicht: Überwachen/Unterstützen bei der Erledigung ihrer öffentlichen Aufgaben. Sonderaufsicht über alle 13 kreisangehörigen Kommunen im Gewerbebereich.

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung, Sprengstoffgesetz, Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, Prostituiertenschutzgesetz.

Zielgruppen

Gewerbetreibende aller Art, Immobilienmakler und -verwalter, Baubetreuer, Sicherheitsdienste; Handwerks- und Prostitutionsbetriebe; Schornsteinfeger; Sportschützen; alle Personen, die gegen Vorschriften der Gewerbe/Handwerksordnung verstoßen.

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld:

Operative Ziele:

In Maklerangelegenheiten werden erste Informationen zum Verfahren innerhalb von 7 Arbeitstagen erteilt.
Jährlich werden eine Jägerprüfung und zwei Fischerprüfungen durchgeführt.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Ordnungsbedürftige Tätigkeiten


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110.970	-79.500	-93.500	-81.500	-81.500	-93.500	-81.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.583	-845	-1.484	-1.483	-1.483	-1.483	-1.483
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-108.172	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
10	= Ordentliche Erträge	-225.725	-89.645	-104.284	-92.283	-92.283	-104.283	-92.283
11	- Personalaufwendungen	431.830	342.351	372.738	384.594	388.303	392.413	396.553
12	- Versorgungsaufwendungen	117.392	111.197	112.486	116.180	117.401	118.632	119.873
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.162	178.212	23.831	23.835	23.873	23.873	23.873
14	- Bilanzielle Abschreibungen	232	250	955	1.006	1.139	1.209	988
15	- Transferaufwendungen	455.000	455.000	455.000	455.000	455.000	455.000	455.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	145.604	93.163	178.170	181.514	181.905	119.960	154.336
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.157.220	1.180.173	1.143.179	1.162.129	1.167.622	1.111.087	1.150.624
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	931.495	1.090.528	1.038.895	1.069.846	1.075.338	1.006.804	1.058.340
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	931.495	1.090.528	1.038.895	1.069.846	1.075.338	1.006.804	1.058.340
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	931.495	1.090.528	1.038.895	1.069.846	1.075.338	1.006.804	1.058.340
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-124.827	-129.628	-140.466	-147.426	-147.995	-146.753	-146.738
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	242.371	190.984	191.145	199.106	200.259	199.383	200.061
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.049.039	1.151.884	1.089.574	1.121.526	1.127.603	1.059.434	1.111.663

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.01 Ordnungsbedürftige Tätigkeiten

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

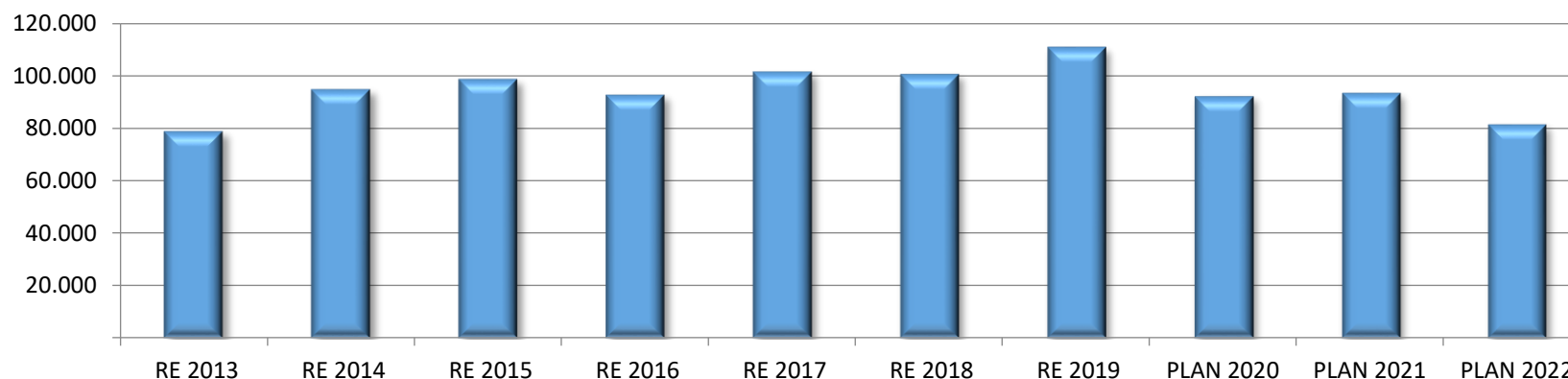
Verwaltungsgebühren (KA 431100) für Gebühren nach dem Sprenggesetz, Jagdscheingebühren, Gebühren für Jägerprüfungen u.a., Gebühren für Fischerprüfungen u. a., Verwaltungsgebühren für Gewerbesachen und Schornsteinfeger.

Schwankungen ergeben sich durch die turnusmäßige Verlängerung der Jagdscheine (alle 3 Jahre)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.01.01.01	Jagd und Fischerei	431100	Verwaltungsgebühren	-48.000	-60.000	-48.000
1.02.01.02	Gewerbe und Handwerk	431100	Verwaltungsgebühren	-20.000	-20.000	-20.000

Entwicklung Verwaltungsgebühren Ordnungsbedürftige Tätigkeiten



Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Ordnungsbedürftige Tätigkeiten

**Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)**

Buß- und Verwarnungsgelder (KA 452110-452130).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

u. a. Kosten der Durchführung der Jäger- und der Fischereiprüfungen (KA 524900).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.01.01.02	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	523400	Unterhaltung von Fahrzeugen	173.680	10.000	10.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuwendungen an die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der „Ordnungspartnerschaft Sicherheit“ (Teilprodukt 1.02.01.01.02, KA 531300)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. 7.000 € Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Beschäftigte (Kreisjagdbeirat, Fischereiberater, KA 542800). Aufwendungen für die „Ordnungspartnerschaft Sicherheit“

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.01.01.02	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.000	15.000	15.000
1.02.01.01.02	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	542200	Leasing für Operate Lease	40.530	72.450	74.940
1.02.01.01.02	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	544200	Kfz-Versicherung	0	15.000	15.250

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung
1.02.01 Ordnungsbedürftige Tätigkeiten

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-108.185	-79.500	-93.500	-81.500		-81.500	-93.500	-81.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-179							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-30.782	-9.300	-9.300	-9.300		-9.300	-9.300	-9.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-139.146	-88.800	-102.800	-90.800		-90.800	-102.800	-90.800
10	- Personalauszahlungen	251.025	264.259	267.923	277.685		280.088	282.888	285.716
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.743	196.580	12.950	12.950		12.950	12.950	12.950
14	- Transferauszahlungen	495.833	455.000	455.000	455.000		455.000	455.000	455.000
15	- sonstige Auszahlungen	146.833	82.680	194.180	196.925		197.180	134.985	169.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	901.435	998.519	930.053	942.560		945.218	885.823	922.916
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	762.289	909.719	827.253	851.760		854.418	783.023	832.116

Beschreibung

- Überwachung von Tierhaltungen und Tierhandel gemäß tierseuchenrechtlicher Bestimmungen
- Maßnahmen gegen die allgemeine und die besondere Seuchengefahr
- Überwachung von Tierhaltungen, -zuchten, -handel und -transporten gemäß Tierschutzgesetz
- Vorbeugende und akute Maßnahmen zum Schutz der Tiere
- Überwachung, Entsorgung und ggf. Verwertung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zuchtberatung, Förderung und Förderung der Vermarktung von Zuchttieren, Ausrichtung von Tierschauen

Auftragsgrundlage

Tiergesundheitsgesetz, Tierschutzgesetz, Landeshundegesetz, Tierzuchtgesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, VO (EG) 1069/2009

Zielgruppen

Tierhalter, Landwirte, Tierhändler, Tiertransporteure, Tierärzte, Verbraucher, Jäger, Schädlingsbekämpfer, Inhaber von Schlachtbetrieben, Tierzüchter

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.02 Verbraucherschutz

Dezernat I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-272.215	-212.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-304	-1.689	-800	-800	-800	-800	-800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.925	-5.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
10	= Ordentliche Erträge	-275.444	-218.689	-307.800	-307.800	-307.800	-307.800	-307.800
11	- Personalaufwendungen	743.087	910.063	836.054	898.196	902.681	911.708	920.825
12	- Versorgungsaufwendungen		116.991					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	542.379	564.108	612.501	648.199	658.549	659.199	658.549
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.092	5.387	6.397	5.829	6.189	6.654	6.823
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.031	70.156	64.348	65.851	65.931	66.137	66.241
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.350.590	1.666.705	1.519.301	1.618.075	1.633.350	1.643.698	1.652.439
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.075.146	1.448.016	1.211.501	1.310.275	1.325.550	1.335.898	1.344.639
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.075.146	1.448.016	1.211.501	1.310.275	1.325.550	1.335.898	1.344.639
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.075.146	1.448.016	1.211.501	1.310.275	1.325.550	1.335.898	1.344.639
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-46.061	-58.681	-51.967	-54.041	-54.313	-53.939	-54.063
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	252.640	180.032	129.152	135.439	136.371	137.092	138.286
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.281.726	1.569.367	1.288.687	1.391.673	1.407.608	1.419.051	1.428.861

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.02 Verbraucherschutz

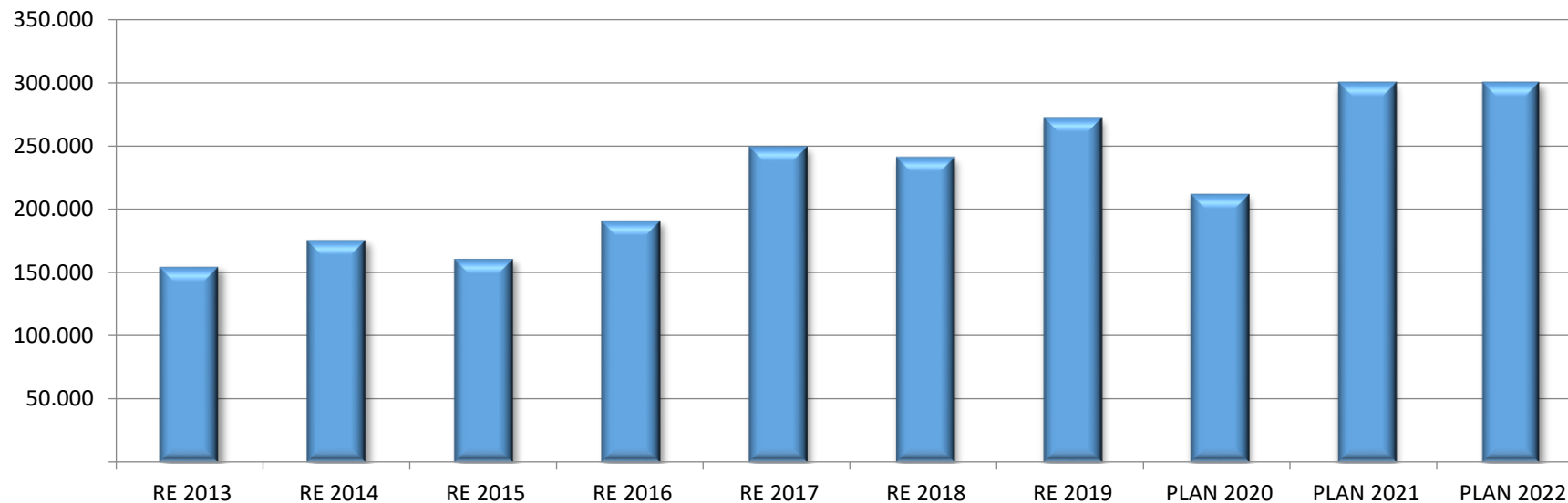
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100, z.B. Fleischbeschau), amtliche Kontrollen.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.02.01.01	Lebensmittelüberwachung	431100	Verwaltungsgebühren	-100.000	-150.000	-150.000
1.02.02.01.02	Schlachtier- und Fleischuntersuchung	431100	Verwaltungsgebühren	-112.000	-150.000	-150.000

Entwicklung Verwaltungsgebühren Verbraucherschutz



Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen (KA 442900) von Kosten im Bereich der Lebensmitteluntersuchungen.

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Verwarnungsgelder (KA 452130)..

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Ankauf und Untersuchungen (KA 529908) von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen. Kosten für den laufenden Laborbedarf, für Verbraucherschutz und regionale Vermarktung (KA 524905), Kurierdienst (KA 529909).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.02.01.01	Lebensmittelüberwachung	529908	Lebensmittel-u.Bedarfsgegenständeunters	530.000	578.000	613.000
1.02.02.01.02	Schlachtier- und Fleischuntersuchung	529909	Kurierdienst	12.500	12.500	12.500

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Gebührenaufwand (KA 542300) für Rückstandsuntersuchungen, bakteriologische Fleischuntersuchungen und BSE-Pflichttests, Verbrauchsmaterial (KA 543110) im Rahmen der Fleischbeschauung und Kosten im Rahmen der Untersuchung von Futtermittelproben (KA 543900).

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.02 Verbraucherschutz

Dezernat I



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-262.008	-212.000	-300.000	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-304	-800	-800	-800		-800	-800	-800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-6.865	-5.000	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-269.177	-217.800	-307.800	-307.800		-307.800	-307.800	-307.800
10	- Personalauszahlungen	743.799	827.902	836.054	898.196		902.681	911.708	920.825
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	541.211	565.390	614.590	650.240		660.590	661.240	660.590
15	- sonstige Auszahlungen	30.271	37.680	40.780	40.780		40.780	40.780	40.780
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.315.281	1.430.972	1.491.424	1.589.216		1.604.051	1.613.728	1.622.195
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.046.104	1.213.172	1.183.624	1.281.416		1.296.251	1.305.928	1.314.395
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		900	4.600	900		900	900	900
30	= investive Auszahlungen		900	4.600	900		900	900	900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		900	4.600	900		900	900	900

Beschreibung

- Überwachung von Tierhaltungen und Tierhandel gemäß tierseuchenrechtlicher Bestimmungen
- Maßnahmen gegen die allgemeine und die besondere Seuchengefahr
- Überwachung von Tierhaltungen, -zuchten, -handel und -transporten gemäß Tierschutzgesetz
- Vorbeugende und akute Maßnahmen zum Schutz der Tiere
- Überwachung, Entsorgung und ggf. Verwertung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zuchtberatung, Förderung und Förderung der Vermarktung von Zuchttieren, Ausrichtung von Tierschauen

Auftragsgrundlage

Tiergesundheitsgesetz, Tierschutzgesetz, Landeshundegesetz, Tierzuchtgesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, VO (EG) 1069/2009

Zielgruppen

Tierhalter, Landwirte, Tierhändler, Tiertransporteure, Tierärzte, Verbraucher, Jäger, Schädlingsbekämpfer, Inhaber von Schlachtbetrieben, Tierzüchter

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.03 Tiergesundheit

Dezernat I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.169	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-34.424	-8.534	-9.172	-9.185	-9.185	-9.185	-9.185
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-52.500	-500	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-118.093	-34.034	-34.672	-34.685	-34.685	-34.685	-34.685
11	- Personalaufwendungen	768.944	650.865	1.121.519	1.148.850	1.153.645	1.165.363	1.177.190
12	- Versorgungsaufwendungen	98.391	70.291	88.837	92.780	93.755	94.738	95.729
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.435	229.513	230.320	230.272	230.271	230.271	230.271
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.874	17.370	16.964	17.124	17.561	18.061	17.959
15	- Transferaufwendungen	23.000	23.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.386	63.022	66.895	66.263	88.331	66.614	66.759
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.156.030	1.054.061	1.567.534	1.598.288	1.626.564	1.618.048	1.630.908
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.037.937	1.020.027	1.532.862	1.563.603	1.591.879	1.583.363	1.596.224
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.037.937	1.020.027	1.532.862	1.563.603	1.591.879	1.583.363	1.596.224
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.037.937	1.020.027	1.532.862	1.563.603	1.591.879	1.583.363	1.596.224
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.491	100.959	113.169	112.039	112.936	114.526	116.082
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.237.428	1.120.986	1.646.030	1.675.642	1.704.816	1.697.890	1.712.305

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.03 Tiergesundheit

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für Bescheinigungen nach dem Tierseuchengesetz, Tierschutzgesetz, Landeshundegesetz u. a.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattung von Kosten zur Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 442900).

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Verwarnungsgelder, Zwangsgelder (KA 452130, 452120) Zum RE siehe „Allgemeine Erläuterungen“.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Sachkosten des Kreistierzuchtberaters (KA 526800), Kosten der Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 524902), Beschaffung von Mitteln u. Verbrauchsmaterialien zur Tierseuchenbekämpfung (KA 524903), sonstige Aufwendungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung (z. B. TSE-Monitoring), Kosten der Kurierdienste (KA 529909)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.03.01	Tiergesundheit	524902	Beseit.v.Stör.d.öffentl.Sicherh. u.Ord	20.000	20.000	20.000
1.02.03.01	Tiergesundheit	524903	Tierseuchenbekämpfung	21.000	22.500	22.500
1.02.03.01	Tiergesundheit	529909	Kurierdienst	22.440	22.440	22.440
1.02.03.01	Tiergesundheit	529910	Tierkörperbeseitigung nach TierNebG	150.000	150.000	150.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Förderung der Viehzucht und für sonstige landwirtschaftliche Belange, Zuschüsse zu Körungen und Prämien (KA 531900). Ab 2021: 20.000 € Zuschüsse an Tierheime.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Vergütungen von externen Sachverständigen (KA 542907, z. B. im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung oder Bekämpfung der Blauzungenkrankheit). Kosten der Tierschau 22.000 € (KA 549900, Vier-Jahres-Rhythmus, nächster Termin 2023). Übrige Aufwendungen siehe „Allgemeine Erläuterungen“

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.03 Tiergesundheit

Dezernat I



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.032	-25.000	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.971	-8.000	-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-250	-500	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.253	-33.500	-33.500	-33.500		-33.500	-33.500	-33.500
10	- Personalauszahlungen	635.136	601.500	1.038.740	1.063.474		1.067.226	1.077.898	1.088.677
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	171.155	228.180	228.180	228.180		228.180	228.180	228.180
14	- Transferauszahlungen	42.974	23.000	43.000	43.000		43.000	43.000	43.000
15	- sonstige Auszahlungen	25.054	22.030	15.030	15.030		37.030	15.030	15.030
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	874.319	874.710	1.324.950	1.349.684		1.375.436	1.364.108	1.374.887
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	830.066	841.210	1.291.450	1.316.184		1.341.936	1.330.608	1.341.387
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen				-6.000				
23	= investive Einzahlungen				-6.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				125.000				
30	= investive Auszahlungen				125.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)				119.000				

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5390003 Erwerb Wild-Annahme-Container											
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen				-6.000						-6.000
6	= Summe Einzahlungen				-6.000						-6.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				125.000					343.408	468.408
13	= Summe Auszahlungen				125.000					343.408	468.408
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)				119.000					343.408	462.408

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.390003 Erwerb Tierseuchenanlage

Die Maßnahme beinhaltet die Anschaffung von drei Wildsammelstellen. Die Afrikanische Schweinepest (ASP) hat mittlerweile auch Deutschland erreicht. Sollte die Seuche im Oberbergischen Kreis auftreten oder der Oberbergische Kreis als gefährdeter Bezirk eingestuft werden, müssen nach Bundestierseuchenbekämpfungshandbuch zeitnah Sammelstellen eingerichtet werden. Bis zum Jahr 2022 kann durch vertragliche Regelung auf Wildsammelstellen zurückgegriffen werden, dann müssen neue Sammelstellen angeschafft werden.

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.02.04.01 Verkehrsregelung und -lenkung

1.02.04.02 Überwachung des fließenden Verkehrs

1.02.04.02.01 Polizeiliche Geschwindigkeitsanzeigen

1.02.04.02.02 Geschwindigkeitsüberwachung

1.02.04.03 Verkehrsrechtliche Genehmigungen

1.02.04.04 Verkehrserziehung und -aufklärung

1.02.04.01 Verkehrsregelung und -lenkung

Beschreibung

- Entscheidung über Verkehrszeichen und -einrichtungen
- Vorsitz in der Unfallkommission zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen
- Verkehrslenkungsmaßnahmen im Baustellen- und Veranstaltungsbereich
- Stellungnahmen im Rahmen der Fachaufsicht

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrs-Ordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Zuständigkeitsregelungen des Landes NRW

Zielgruppen

Allgemeinheit, Interessengruppen, Straßenbaulastträger, Einzelpersonen, Bauunternehmer, keisangehörige Städte und Gemeinden

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld: 1

Die Verkehrssicherheit verbessern durch Herstellung sicherer Verkehrsführungen und Entschärfung von Unfallhäufungsstellen.

Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen für mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen

1.02.04.02 Überwachung des fließenden Verkehrs

Beschreibung

1. Feststellung und Ahndung von Geschwindigkeitsüberschreitungen an Unfallhäufungspunkten, unfallkritischen Strecken, gefährdeten und besonders schutzwürdigen Bereichen (z. B. an Spielplätzen, Schulen, Schulwegen, Kindergärten, Altenheimen).
2. Prüfung der Anträge von Bürgern und Behörden zur Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen sowie Festlegung von Messstellen im Benehmen mit der Kreispolizeibehörde.
3. Ahndung von Ordnungswidrigkeiten wie z. B. Verkehrsunfälle, Alkohol- und Betäubungsmittelverstöße, Überschreitung von Lenkzeiten, Verstöße gegen die Beförderung gefährlicher Güter, die von der Kreispolizeibehörde oder dem Bundesamt für Güterverkehr vorgelegt werden.
4. Im Falle eines Einspruchs wird der Kreis vor den zuständigen Amtsgerichten vertreten.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrpersonalgesetz, Gefahrgutgesetz sowie Ordnungswidrigkeitengesetz in Verbindung mit der Strafprozessordnung

Zielgruppen

Antragstellende Personen sowie Alle, die mittelbar oder unmittelbar am Straßenverkehr teilnehmen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Senkung des Geschwindigkeitsniveaus und Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Rückgang der Verkehrsunfallzahlen.

1.02.04.03 Verkehrsrechtliche Genehmigungen

Beschreibung

- Erteilung / Entziehung von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr, von EU-Lizenzen und von Genehmigungen für den gewerblichen Taxen- und Mietwagenverkehr
- Festsetzung von Taxitarifen
- Erteilung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von Vorschriften der StVO und der StVZO

Auftragsgrundlage

Güterkraftverkehrsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr, Straßenverkehrs-Ordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung

Zielgruppen

Unternehmer des Personenbeförderungsverkehrs und des Güterkraftverkehrs, Allgemeinheit, Interessengruppen, Einzelpersonen, Handwerker, Menschen mit Behinderung

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen für mittelstandorientierte Kommunalverwaltungen

1.02.04.04 Verkehrserziehung und -aufklärung

Beschreibung

- Durchführung von Verkehrssicherheitsaktionen, Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei und der Kreisverkehrswacht

Auftragsgrundlage

Gemeinsamer Runderlass des IM NRW und des MSV NRW

Zielgruppen

Alle Verkehrsteilnehmer

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Verbesserung des Kenntnisstandes der Bevölkerung aller Altersgruppen bezogen auf medizinische, wissenschaftliche, unfallrelevante Neuerungen in der Verkehrssicherheitsarbeit, unter besonderer Sensibilisierung der Fahrzeugführer gegenüber „schwächeren“ Verkehrsteilnehmern
- Durchführung eines Verkehrssicherheitstages alle drei Jahre

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.04 Verkehrsangelegenheiten

Dezernat I


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-3.750				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-723.019	-303.000	-670.000	-670.000	-670.000	-670.000	-670.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-69.255	-1.599	-62.858	-62.856	-62.856	-62.856	-62.856
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.193.037	-3.500.500	-2.550.500	-2.550.500	-2.550.500	-2.550.500	-2.550.500
10	= Ordentliche Erträge	-2.985.311	-3.805.099	-3.287.108	-3.283.356	-3.283.356	-3.283.356	-3.283.356
11	- Personalaufwendungen	1.518.367	1.275.978	1.601.961	1.640.826	1.650.012	1.666.950	1.684.040
12	- Versorgungsaufwendungen	230.941	210.413	216.661	223.699	226.050	228.420	230.809
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.955	95.300	157.298	165.999	165.971	165.971	165.971
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.858	51.004	11.903	34.916	51.144	50.147	49.081
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	317.499	311.417	487.049	361.610	362.117	364.353	365.362
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.147.620	1.944.111	2.474.873	2.427.051	2.455.295	2.475.840	2.495.264
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-837.691	-1.860.987	-812.235	-856.306	-828.061	-807.516	-788.092
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-837.691	-1.860.987	-812.235	-856.306	-828.061	-807.516	-788.092
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-837.691	-1.860.987	-812.235	-856.306	-828.061	-807.516	-788.092
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-195.511	-182.078	-182.101	-183.729	-188.773	-190.763	-145.407
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	318.122	303.222	307.443	313.890	320.037	323.312	267.283
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-715.080	-1.739.843	-686.894	-726.145	-696.798	-674.967	-666.217

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.04 Verkehrsangelegenheiten
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Zuweisungen vom Land im Rahmen der Verkehrserziehung (Verkehrssicherheitstag, KA 414200).

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

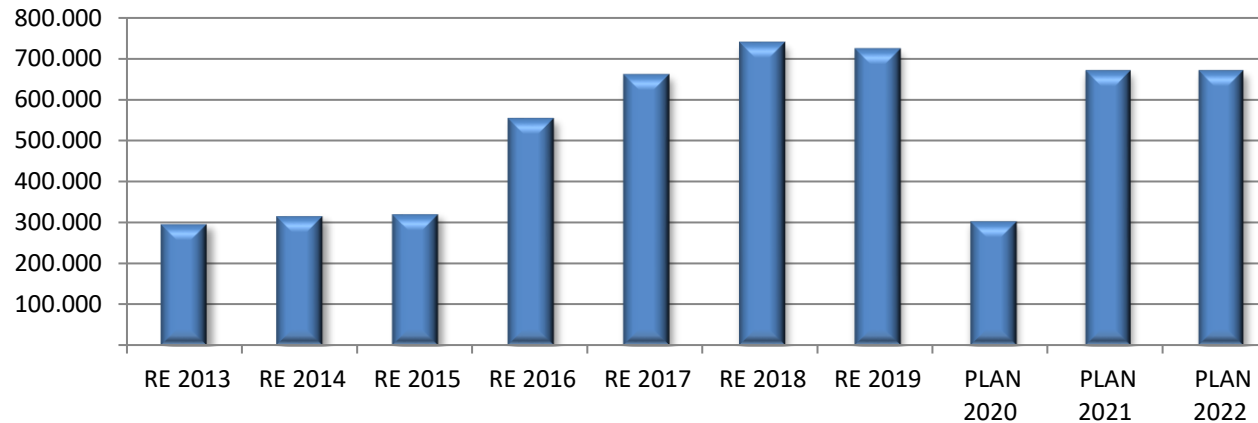
Gebühren (KA 431100) für gewerblichen Personen- und Güterverkehr, Großraum- und Schwerverkehr, Veranstaltungen, Baustellen. Gebühren für die Entgegennahme Führerscheine bei auswärtigen Fahrverboten.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.04.02.01	Polizeiliche Geschwindigkeitsanzeigen	431100	Verwaltungsgebühren	0*	-190.000	-190.000
1.02.04.02.02	Geschwindigkeitsüberwachung	431100	Verwaltungsgebühren	-3.000	-180.000	-180.000
1.02.04.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	431100	Verwaltungsgebühren	-300.000	-300.000	-300.000

* in den Vorjahren kein Planansatz, Rechnungsergebnis 2019: 184.576 €

Entwicklung Verwaltungsgebühren Verkehrsangelegenheiten



Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Personalkostenerstattungen von Gemeinden für vom Oberbergischen Kreis übertragene Aufgaben im Bereich der verkehrsrechtlichen Genehmigungen [Produkt: 1.02.04.03].

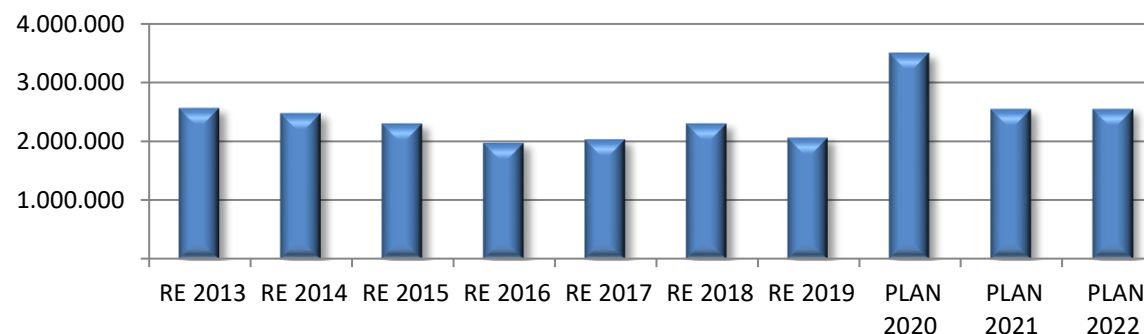
Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Produkt „1.02.04.02 Überwachung des fließenden Verkehrs“: Buß- und Verwarnungsgelder (KA 452110 u. 452130)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.04.02.01	Polizeiliche Geschwindigkeitsanzeigen	452110	Bußgelder	-1.000.000	-770.000	-770.000
1.02.04.02.01	Polizeiliche Geschwindigkeitsanzeigen	452130	Verwarnungsgelder	0	-30.000	-30.000
1.02.04.02.02	Geschwindigkeitsüberwachung	452110	Bußgelder	-760.000	-500.000	-500.000
1.02.04.02.02	Geschwindigkeitsüberwachung	452130	Verwarnungsgelder	-1.740.000	-1.250.000	-1.250.000

Entwicklung Buß- u. Verwargelder Verkehrsangelegenheiten



Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kosten für Filmentwicklung (KA 529913) 10 T€, Unterhaltungskosten (KA 523300) der Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen. Betriebskosten (KA 523400) des Verkehrsinformationsbusses, Kosten der Verkehrssicherung und -lenkung (KA 529100), Durchführung des Verkehrssicherheitstages (KA 524900) 8 T€ im Drei-Jahres-Rhythmus (nächster Termin 2021), Kosten im Rahmen der Verkehrserziehung (KA 529100) zur Unterstützung der Kreispolizeibehörde und der Verkehrswacht Oberbergischer Kreis.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.04.02	Überwachung des fließenden Verkehrs	523300	Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	45.000	55.000	75.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Verbrauchsmaterial (KA 543110) für die Geschwindigkeitsüberwachung (9.700 €). Für 2021 sind darüber hinaus 120.000 € Miete Enforcement-Container (mobile Geschwindigkeitsmessung) veranschlagt (vgl. hierzu auch die Investitionsmaßnahme 5.300010 Digitaltechnik auf den Folgeseiten). Zu den weiteren Aufwendungen siehe „Allgemeine Erläuterungen“

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung
1.02.04 Verkehrsangelegenheiten

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-3.750					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-714.646	-303.000	-670.000	-670.000		-670.000	-670.000	-670.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-55.754		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.072.297	-3.500.500	-2.550.500	-2.550.500		-2.550.500	-2.550.500	-2.550.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.842.697	-3.803.500	-3.284.250	-3.280.500		-3.280.500	-3.280.500	-3.280.500
10	- Personalauszahlungen	1.184.384	1.128.207	1.400.075	1.434.979		1.441.650	1.456.066	1.470.628
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	79.128	91.160	102.460	111.460		111.460	111.460	111.460
15	- sonstige Auszahlungen	68.852	45.190	180.390	50.400		50.410	50.420	50.430
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.332.365	1.264.557	1.682.925	1.596.839		1.603.520	1.617.946	1.632.518
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.510.333	-2.538.943	-1.601.325	-1.683.661		-1.676.980	-1.662.554	-1.647.982
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-35.000					
23	= investive Einzahlungen			-35.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		601.000	290.000	290.000				
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		15.500	15.000					
30	= investive Auszahlungen		616.500	305.000	290.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		616.500	270.000	290.000				

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5300010 Digitaltechnik											
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		540.000	100.000	250.000					1.044.831	1.394.831
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		15.500	15.000						25.782	40.782
13	= Summe Auszahlungen		555.500	115.000	250.000					1.070.612	1.435.612
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		555.500	115.000	250.000					1.070.612	1.435.612

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.300010 Digitaltechnik

Bei den aufgeführten Investitionen mit der Bezeichnung „Digitaltechnik“ handelt es sich bei dem Ansatz 2021 i.H.v. 100.000 € um Kosten für den Erwerb einer Geschwindigkeitsüberwachungskamera für den mobilen Messbetrieb (ca. 60.000 €) sowie um Kosten für den Ausbau eines Messfahrzeuges (ca. 40.000 €).

Der Ansatz i.H.v. 250.000 € für das Haushaltsjahr 2022 beinhaltet den Kauf eines Enforcement-Trailers (ca. 150.000 €, bis 2021 gemietet, siehe vorhergehenden Teilergebnisplan 1.02.04) sowie die Kosten für den Erwerb einer weiteren Geschwindigkeitsüberwachungskamera für den mobilen Messbetrieb (ca. 60.000 €) und für den Ausbau eines weiteren Messfahrzeuges.

Ergänzend ist anzumerken, dass die Beschaffung der Geschwindigkeitsüberwachungskameras für den mobilen Betrieb notwendig wird, da die momentan genutzte Technik nicht mehr gewartet wird und dementsprechend nicht mehr genutzt werden kann.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5300020 Erwerb KFZ Geschwindigkeitsüberwachung										
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		60.000	40.000	40.000					141.957	221.957
13 = Summe Auszahlungen		60.000	40.000	40.000					141.957	221.957
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		60.000	40.000	40.000					141.957	221.957

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.300020 Erwerb KFZ Geschwindigkeitsüberwachung

Anschaffung von Messfahrzeugen. Zur Ausstattung dieser Fahrzeuge mit Digitaltechnik siehe Erläuterungen bei 5.30010

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5360020 Verkehrsinformationsbus											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-35.000							-35.000
6	= Summe Einzahlungen			-35.000							-35.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			150.000							150.000
13	= Summe Auszahlungen			150.000							150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			115.000							115.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.360020 Verkehrsinformationsbus

Der bisherige Verkehrsinformationsbus wurde im Jahr 2007 angeschafft. Inzwischen hat dieser ein Alter erreicht, in dem in absehbarer Zeit vermehrt Reparaturen fällig werden. Über die OVAG kann nunmehr ein gebrauchter Bus bezogen werden. Dieser muss im Anschluss an die Bedürfnisse der Kreispolizeibehörde angepasst werden, sodass weiterhin Verkehrserziehung in den Bereichen „Kinder“ sowie „Senioren“ ermöglicht wird.

Anhand des Anforderungsprofils des derzeitigen Busses erfolgte eine Schätzung der Gesamtkosten durch die Kreispolizeibehörde auf rund 150.000 EUR.

Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Kreispolizeibehörde, der Kreisverkehrswacht sowie des Straßenverkehrsamtes hat einen grundlegenden Fahrplan hinsichtlich des Umbaus sowie der Außengestaltung des Busses festgelegt. In einem nächsten Schritt wird das Anforderungsprofil überarbeitet. Sodann können im Rahmen eines Vergabeverfahrens Angebote geeigneter Unternehmen für den Umbau eingeholt werden. Hierzu muss jedoch zunächst Klarheit über die Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln bestehen.

Sobald die Finanzierung des Busses sichergestellt ist, kann das Vergabeverfahren durchgeführt werden. Sofern hierbei ein geeignetes Unternehmen den Zuschlag erhält, wird eine Fertigstellung des Busses gegen Ende des Jahres 2021 angestrebt.

Die Zuwendung in Höhe von 35.000 EUR setzt sich aus einer Spende der Verkehrswacht Oberberg in Höhe von 25.000 EUR sowie einem Zuschuss durch die Kreispolizeibehörde in Höhe von rund 10.000 EUR zusammen. Diese Vorgehensweise fand auch bei Anschaffung und Umbau des bisherigen Verkehrsinformationsbusses Anwendung.

Nach Bewilligung des Haushaltes des Straßenverkehrsamtes können die Mittel der Verkehrswacht Oberberg kurzfristig zur Verfügung gestellt werden.

Beschreibung

- Erteilung, Umschreibung, Verlängerung, Entziehung und Versagung von Fahrerlaubnissen
- Maßnahmen zur Fahrerlaubniserteilung auf Probe und nach dem Fahreignungsbewertungssystem
- Maßnahmen zur Überprüfung der Krafftahreigung
- Ausgabe von Fahrerkarten
- Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschulerlaubnissen
- Überwachung der Fahrschulen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung, Verordnung zur Durchführung des Fahrpersonalgesetzes, EU-Führerscheinrichtlinien, Verordnung über den internationalen Kraftverkehr, Fahrlehrergesetz inkl. Durchführungsbestimmungen und andere Richtlinien

Zielgruppen

Fahrerlaubnisbewerber bzw. –inhaber, Bewerber bzw. Inhaber von Fahrgastbeförderungsscheinen, Fahrlehrer und Fahrschulinhaber

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld: 1

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Fahr- und Beförderungserlaubnisse


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-715.298	-580.000	-580.000	-580.000	-580.000	-580.000	-580.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.254	-10.281	-10.585	-10.586	-10.586	-10.586	-10.586
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-36.934						
10	= Ordentliche Erträge	-767.486	-590.281	-590.585	-590.586	-590.586	-590.586	-590.586
11	- Personalaufwendungen	665.746	509.208	651.415	666.335	668.941	675.720	682.563
12	- Versorgungsaufwendungen	58.872	36.984	44.346	45.894	46.376	46.863	47.353
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.083	10.613	34.776	34.763	34.740	34.740	34.740
14	- Bilanzielle Abschreibungen		390	53	147	399	690	752
15	- Transferaufwendungen	28						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	231.273	240.049	271.271	275.087	274.965	276.654	277.408
17	= Ordentliche Aufwendungen	966.003	797.243	1.001.861	1.022.226	1.025.421	1.034.667	1.042.814
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	198.517	206.962	411.276	431.640	434.835	444.081	452.228
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	198.517	206.962	411.276	431.640	434.835	444.081	452.228
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	198.517	206.962	411.276	431.640	434.835	444.081	452.228
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.863	64.297	72.791	71.807	72.985	73.530	60.290
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	282.380	271.259	484.066	503.447	507.820	517.610	512.518

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.05 Fahr- und Beförderungserlaubnis

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) Führerschein- und Fahrlehrerwesen

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattung der Kosten der Fahrschulüberprüfungen inkl. Verwaltungsgebühren durch die Fahrschulinhaber.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Vergabe der Fahrschulüberprüfungen an externe Dritte (Erträge siehe Zeile 6)

Der Anstieg von 2020 nach 2021 ist insbesondere begründet durch die Kostenstelle „1126 Behördenselbstschutz“: von den insgesamt 210.000 € für den Sicherheitsdienst für die Ämter 32 und 36 wird ein Anteil hierhin verrechnet (siehe auch Produktgruppen 1.02.04, 1.02.06 und 1.02.07)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen für Vordrucke Führerscheine, Fahrerkarten (KA 543914) 60.000 €.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung
1.02.05 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-705.749	-580.000	-580.000	-580.000		-580.000	-580.000	-580.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.399	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	6							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-716.142	-590.000	-590.000	-590.000		-590.000	-590.000	-590.000
10	- Personalauszahlungen	576.715	483.234	610.093	624.103		626.193	632.455	638.779
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.472	10.100	10.100	10.100		10.100	10.100	10.100
14	- Transferauszahlungen	28							
15	- sonstige Auszahlungen	61.802	60.000	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	648.016	553.334	680.193	694.203		696.293	702.555	708.879
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-68.126	-36.666	90.193	104.203		106.293	112.555	118.879

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.02.06.01 Zulassung
- 1.02.06.02 Überwachung der Halterpflichten

1.02.06.01 Zulassung

Beschreibung

Zulassung, Umschreibung und Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen einschließlich

- Ausnahmegenehmigungen für Sonderfahrzeuge
- Internationale Zulassungen
- Änderung der Fahrzeugpapiere
- Sonderkennzeichen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung , Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG), EU-Richtlinien, weitere straßenverkehrsrechtliche Vorschriften und Regelungen

Zielgruppen

Fahrzeughalter, Kfz-Händler, Zulassungsdienste, Kraftfahrt-Bundesamt, Zollbehörden

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld: 1

Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Zusammenhang mit der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr mit zulassungspflichtigen Fahrzeugen aller Art.

1.02.06.02 Überwachung der Halterpflichten

Beschreibung

Bearbeitung von Vorgängen wegen

- fehlendem Versicherungsschutz
- Kfz-Steuerückstand
- Fahrzeugmängeln
- nicht vorgenommener Umschreibung des Fahrzeuges
- Namens- bzw. Adressänderung

einschließlich der Anordnung und Vollstreckung von Zwangsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung), Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Pflichtversicherungsgesetz)

Zielgruppen

Allgemeinheit, Fahrzeughalter, Haftpflichtversicherer, Kraftfahrtbundesamt, Zollbehörden, Polizei, Bußgeldstellen

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.06 Kfz-Angelegenheiten

Dezernat I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.112.646	-3.089.000	-3.044.000	-3.044.000	-3.044.000	-3.044.000	-3.044.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-793	-3.500	-500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.983	-634	-1.243	-1.249	-1.249	-1.249	-1.249
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-54.856						
10	= Ordentliche Erträge	-3.173.278	-3.093.134	-3.045.743	-3.045.749	-3.045.749	-3.045.749	-3.045.749
11	- Personalaufwendungen	1.466.490	1.347.378	1.582.880	1.618.216	1.624.226	1.640.660	1.657.252
12	- Versorgungsaufwendungen	92.559	83.409	94.194	97.827	98.855	99.891	100.937
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.901	19.655	78.366	78.290	78.220	78.221	78.221
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.940	1.030	10.755	10.982	9.082	7.999	8.148
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	598.603	679.452	941.737	804.895	805.487	810.597	813.432
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.229.493	2.130.924	2.707.931	2.610.209	2.615.871	2.637.367	2.657.989
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-943.784	-962.209	-337.811	-435.541	-429.878	-408.382	-387.760
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-943.784	-962.209	-337.811	-435.541	-429.878	-408.382	-387.760
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-943.784	-962.209	-337.811	-435.541	-429.878	-408.382	-387.760
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	172.624	169.628	166.868	167.896	170.701	172.079	139.921
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-771.161	-792.581	-170.943	-267.644	-259.177	-236.303	-247.839

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.06 Kfz-Angelegenheiten

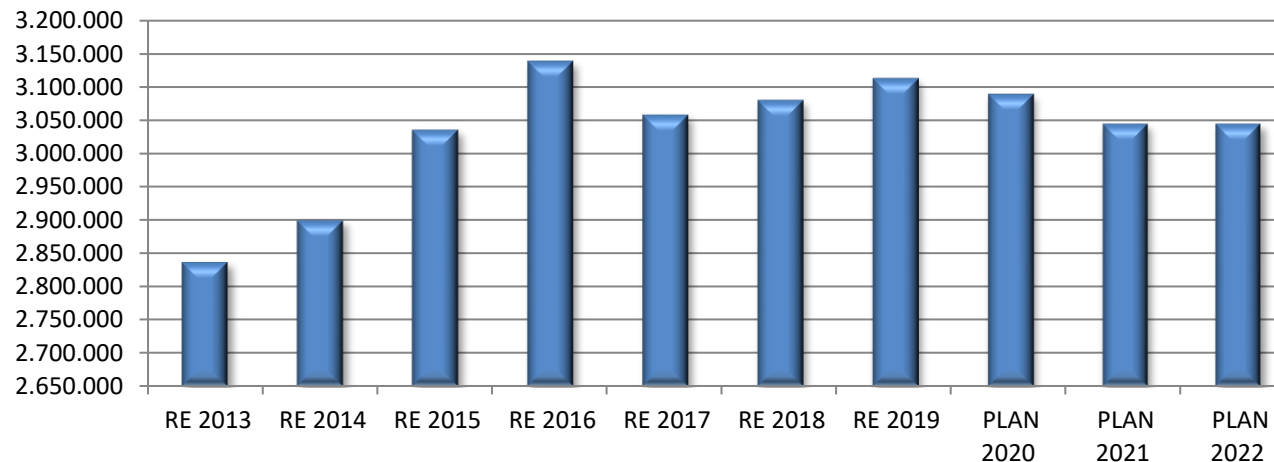
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für den Bereich Kfz-Zulassung bzw. Kfz-Abmeldungen, für fehlenden Versicherungsschutz, sonstige Gebühren (KA 432904) für Aufgabenerledigungen im Mängel-, Halterwechsel- und Sicherungsübereignungsbereich.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.06.01	Zulassung	431100	Verwaltungsgebühren	-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000
1.02.06.02	Überwachung der Halterhaftung	431100	Verwaltungsgebühren	-345.000	-310.000	-310.000
1.02.06.02	Überwachung der Halterhaftung	432904	Sonstige Gebühren	-40.000	-30.000	-30.000

Entwicklung Gebühren Kfz-Angelegenheiten



Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Verkaufserlöse (KA 441100) Kfz-Kennzeichen.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kostenerstattungen an Gemeinden (KA 525300) im Rahmen der Amtshilfe (17.000 €).

Der Anstieg von 2020 nach 2021 ist insbesondere begründet durch die Kostenstelle „1126 Behördenselbstschutz“: von den insgesamt 210.000 € für den Sicherheitsdienst für die Ämter 32 und 36 wird ein Anteil hierhin verrechnet (siehe auch Produktgruppen 1.02.04, 1.02.05 und 1.02.07)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Kosten für Zulassungsbescheinigungen, Führerscheine, Fahrerkarten (KA 543915, 240.000 €). Die Arbeit mit i-Kfz erhöht den Verbrauch stark. Fahrzeugbriefe können nur noch einmal, statt wie bisher zweimal verwendet werden.

Für die Optische Archivierung (KA 542918, Kst. 1122) sind 2021 rd.166.000 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Kfz-Angelegenheiten


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.076.203	-3.089.000	-3.044.000	-3.044.000		-3.044.000	-3.044.000	-3.044.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-793	-3.500	-500	-500		-500	-500	-500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-16.915							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.093.911	-3.092.500	-3.044.500	-3.044.500		-3.044.500	-3.044.500	-3.044.500
10	- Personalauszahlungen	1.331.206	1.288.801	1.495.110	1.528.195		1.533.106	1.548.437	1.563.923
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.171	18.300	18.300	18.300		18.300	18.300	18.300
15	- sonstige Auszahlungen	201.178	192.800	260.800	261.800		262.800	263.800	264.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.596.555	1.499.901	1.774.210	1.808.295		1.814.206	1.830.537	1.847.023
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.497.356	-1.592.599	-1.270.290	-1.236.205		-1.230.294	-1.213.963	-1.197.477
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	75.842	50.000		100.000				
30	= investive Auszahlungen	75.842	50.000		100.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	75.842	50.000		100.000				

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5360010 Kassensysteme SVA											
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	75.842	50.000		100.000					151.838	251.838
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									8.911	8.911
13	= Summe Auszahlungen	75.842	50.000		100.000					160.749	260.749
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	75.842	50.000		100.000					160.749	260.749

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.360010 Kassensystem SVA

Im Rahmen des Neubaus des Straßenverkehrsamtes ist der Einbau eines fest verbauten Kassenautomaten geplant. Die Anschaffungs- und Einbaukosten fallen hierbei nicht unter die sonstigen Baukosten, sondern müssen durch das Straßenverkehrsamt bzw. Amt 20 gesondert selbst getragen werden. Zudem werden Kosten für die Einrichtung der Aufrufanlage im neuen Gebäude fällig.

In dieser Sache ist zunächst die Fertigstellung des neuen Straßenverkehrsamtes abzuwarten.

Der Einbau des Automaten sowie die Einrichtung der Aufrufanlage sollen zeitnah nach Fertigstellung des neuen Straßenverkehrsamtes erfolgen.

In der Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.02.07.01 Einwohnerangelegenheiten

1.02.07.01.01 Einbürgerungen

1.02.07.02 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

1.02.07.02.01 Humanitäre Aufenthalte

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Personenbez. Aufenthalts-/Statusfragen


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-355.273	-205.000	-245.000	-245.000	-245.000	-245.000	-245.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-97.952	-52.959	-54.927	-54.953	-54.953	-54.953	-54.953
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-200.826	-500	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-654.051	-258.459	-300.427	-300.453	-300.453	-300.453	-300.453
11	- Personalaufwendungen	1.783.328	1.568.260	1.642.203	1.705.701	1.719.022	1.736.970	1.755.067
12	- Versorgungsaufwendungen	377.223	389.426	373.521	387.892	391.970	396.079	400.222
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	694	11.804	53.818	54.131	54.183	54.183	54.183
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.750	3.297	4.721	4.948	5.562	6.265	6.235
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	400.419	457.497	439.387	442.110	442.371	443.557	444.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.564.414	2.430.284	2.513.650	2.594.783	2.613.107	2.637.053	2.659.807
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.910.363	2.171.825	2.213.223	2.294.330	2.312.654	2.336.600	2.359.354
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.910.363	2.171.825	2.213.223	2.294.330	2.312.654	2.336.600	2.359.354
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.910.363	2.171.825	2.213.223	2.294.330	2.312.654	2.336.600	2.359.354
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	519.689	285.177	232.920	238.784	240.900	242.151	244.070
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.430.052	2.457.002	2.446.143	2.533.114	2.553.554	2.578.750	2.603.424

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.07 Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen

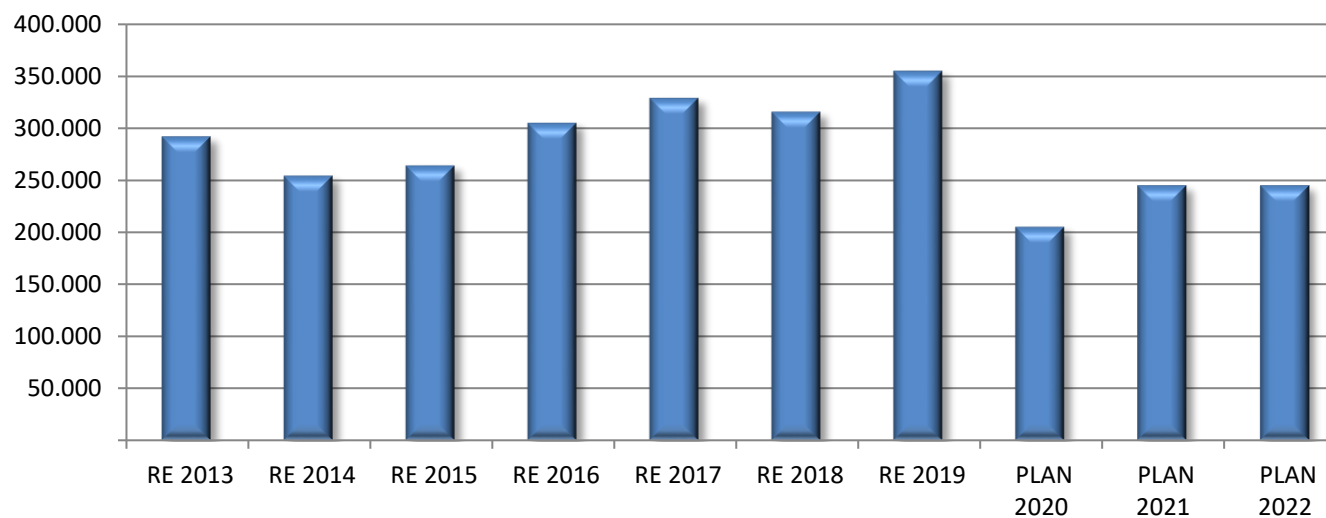
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) nach dem Aufenthaltsgesetz, Gebühren für Staatsangehörigkeitswesen (z.B. Einbürgerungen).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.07.01.01	Einbürgerungen	431100	Verwaltungsgebühren	-60.000	-60.000	-60.000
1.02.07.02	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	431100	Verwaltungsgebühren	-110.000	-150.000	-150.000
1.02.07.02.01	Humanitäre Aufenthalte	431100	Verwaltungsgebühren	-30.000	-30.000	-30.000

Entwicklung Verwaltungsgebühren Aufenthalts-/Statusfragen



Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Ersatz von Abschiebekosten und Sicherheitsleistungen (KA 442900).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen für Ausländerangelegenheiten (KA 542900, z.B. Humanitäre Hilfen, Dolmetscher, ärztliche Gutachten, etc.), Vordrucke der Bundesdruckerei (KA 543913)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.02.07.02	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	543913	Vordrucke Bundesdruckerei u.a.	200.000	200.000	200.000
1.02.07.02.01	Humanitäre Aufenthalte	542900	And. so. Aufw. für Rechte und Dienste	105.000	55.000	55.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Personenbez. Aufenthalts-/Statusfragen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-356.554	-205.000	-245.000	-245.000		-245.000	-245.000	-245.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-48.243	-50.000	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-785	-500	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-405.583	-255.500	-295.500	-295.500		-295.500	-295.500	-295.500
10	- Personalauszahlungen	1.283.405	1.294.771	1.294.155	1.348.763		1.357.722	1.371.298	1.385.012
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500	500		500	500	500
15	- sonstige Auszahlungen	199.232	305.000	256.000	255.000		255.000	255.000	255.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.482.637	1.600.271	1.550.655	1.604.263		1.613.222	1.626.798	1.640.512
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.077.054	1.344.771	1.255.155	1.308.763		1.317.722	1.331.298	1.345.012

Beschreibung

- Bereitstellung und Aufbereitung statistischer Daten für eigene Zwecke
Zuarbeit im Rahmen der jeweils aktuellen Aufgaben in Kreis- und Regionalentwicklung. Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit, regelmäßige Veröffentlichung des Beitrages „Der Oberbergische Kreis in Zahlen“, Schulstatistik u.a.
- Bereitstellung und Aufbereitung statistischer Daten auf Anfrage von Unternehmen, Verwaltungen, Institutionen, Gutachtern, Privaten u.a. aus den Bereichen:
Demographie / Verwaltung / Wahlen, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Flächennutzung / Land- und Forstwirtschaft, Touristik, Bildungswesen
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung amtlicher Zählungen

Auftragsgrundlage

Zensusgesetze bzw. -verordnungen

Zielgruppen

Politik, Behörden, Wirtschaft, Gesellschaft

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Erarbeitung nachvollziehbarer und im regionalen und überregionalen Zusammenhang vergleichbarer Grundlagen (Zahlenwerke und Grafik) zur Beurteilung von Fragen, die die Entwicklung des Oberbergischen Kreises berühren
- Informationen interessierter Dritter über Struktur und Entwicklung des Oberbergischen Kreises
- Vorbereitung von Entscheidungen / Vorgaben für Politik, Verwaltung und Wirtschaft; Basiserhebung für Standortmarketing der Region.

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.08 Statistik

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-100.000	-800.000			
10	= Ordentliche Erträge			-100.000	-800.000			
11	- Personalaufwendungen	17.033	8.734	16.921	17.971	18.008	18.187	18.369
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			100.000	800.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7	1	4	11	19	21
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66	22	37	38	39	40	41
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.099	8.763	116.960	818.013	18.058	18.246	18.431
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	17.099	8.763	16.960	18.013	18.058	18.246	18.431
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	17.099	8.763	16.960	18.013	18.058	18.246	18.431
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	17.099	8.763	16.960	18.013	18.058	18.246	18.431
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.432	4.171	6.379	6.739	6.815	6.854	6.889
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.531	12.934	23.339	24.751	24.873	25.100	25.320

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.08 Statistik

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Geschäftsaufwendungen (KA 543900) wie Beschaffung von Material (Statistikdaten vom LDS, etc.) und die Herausgabe von Schriften

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Statistik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-100.000	-800.000				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-100.000	-800.000				
10	- Personalauszahlungen	17.033	8.734	16.921	17.971		18.008	18.187	18.369
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			100.000	800.000				
15	- sonstige Auszahlungen	3							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.036	8.734	116.921	817.971		18.008	18.187	18.369
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	17.036	8.734	16.921	17.971		18.008	18.187	18.369

Beschreibung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen und Abstimmungen

Auftragsgrundlage

Europawahlgesetz und Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz und Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz und Kommunalwahlordnung, Gemeindeordnung, Kreisordnung, Satzung zur Durchführung von Bürgerentscheiden

Zielgruppen

Wahlberechtigte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Träger von Wahlvorschlägen, Wahlbewerberinnen und –bewerber

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- ordnungsgemäße Vorbereitung der Wahl bzw. Abstimmung
- fehlerfreie Ergebnisermittlung

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.09 Wahlen

Landrat



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-242.943	-83	-189.536	-293.892	-110	-293.026	-205.150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.067						
10	= Ordentliche Erträge	-247.011	-83	-189.536	-293.892	-110	-293.026	-205.150
11	- Personalaufwendungen	49.881	33.379	50.204	53.050	53.380	53.931	54.486
12	- Versorgungsaufwendungen	8.377	10.865	8.341	8.651	8.742	8.834	8.926
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.864	105.154	174.272	273.314		223.978	295.308
14	- Bilanzielle Abschreibungen		24	4	11	31	53	58
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.590	60.313	49.356	47.358	30.410	48.862	81.163
17	= Ordentliche Aufwendungen	302.712	209.735	282.177	382.384	92.562	335.658	439.940
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	55.701	209.653	92.641	88.492	92.451	42.632	234.790
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	55.701	209.653	92.641	88.492	92.451	42.632	234.790
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	55.701	209.653	92.641	88.492	92.451	42.632	234.790
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.061	5.906	7.647	7.946	7.958	7.936	7.942
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	62.762	215.559	100.288	96.437	100.410	50.568	242.732

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.09 Wahlen

Folgende Wahlen sind in den folgenden Jahren geplant:

- Haushaltsjahr 2021 Bundestagswahl
- Haushaltsjahr 2022 Landtagswahl
- Haushaltsjahr 2023 keine Wahlen
- Haushaltsjahr 2024 Europawahl
- Haushaltsjahr 2025 Kommunalwahlen und Bundestagswahl

Entsprechend dem Umfang und der Anzahl der Wahlen schwanken die Aufwendungen und Erstattungen je HHJ.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen der Kosten für Wahlen von Bund bzw. Land (*KA 442100 u. 442200*)

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Erstattungen von Wahlkosten (nach Abzug der Kosten des Kreiswahlleiters) an die Städte und Gemeinden für die Durchführung von Wahlen (*KA 525300*).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Aufwandsentschädigungen (*KA 542800*) für die Beisitzer des Kreiswahlausschusses, Geschäftsausgaben (*KA 543900*, Beschaffung von Vordrucken, Bekanntmachungen, etc.), ADV-Kosten (*KA 542901*, Bereitstellung des Programms Wahlinfo durch regio iT zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen).

Haushaltsplan 2021/2022
1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.09 Wahlen

Landrat



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-242.560		-189.426	-293.782			-292.915	-205.040
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-242.560		-189.426	-293.782			-292.915	-205.040
10	- Personalauszahlungen	38.795	25.749	42.431	45.090		45.322	45.776	46.233
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		105.154	174.272	273.314			223.978	295.308
15	- sonstige Auszahlungen	41.410	60.300	49.300	47.300		30.350	48.800	81.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.205	191.203	266.003	365.704		75.672	318.554	422.641
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-162.355	191.203	76.577	71.922		75.672	25.639	217.601

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.02.10.01 Brandschutz
- 1.02.10.01.01 Werkstatt für Feuerwehrausrüstung
- 1.02.10.01.02 Vorbeugender Brandschutz
- 1.02.10.01.03 Brandschau Kommunen
- 1.02.10.01.04 Kreisausbildung Freiwillige Feuerwehren

- 1.02.10.02 Katastrophenschutz
- 1.02.10.02.01 Sachausstattung Einsatzkräfte
- 1.02.10.02.02 Zuschüsse Einsatzorganisationen

1.02.10.01 Brandschutz

Beschreibung

- Gefahrenabwehr für den Brandfall, insbesondere durch
 - Betrieb einer Leitstelle für Feuerschutz (Notruf 112)
 - Überörtliche Aus- und Fortbildung kommunaler Feuerwehrkräfte
 - Betrieb einer Werkstatt für Atemschutzgeräte und Schlauchpflegerei,
 - zentrale Beschaffungsmaßnahmen für kommunale Feuerwehren
- Durchführung der Brandverhütungsschauen für alle 13 kreisangehörigen Kommunen
- Beteiligung am Baugenehmigungsverfahren durch die Brandschutzdienststelle
- Beraten kreisangehöriger Kommunen im Themenbereich Brandschutz
- Durchführen der Sonderaufsicht über die kommunalen Feuerwehren auf Kreisebene

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz in NRW, Ordnungsbehördengesetz NRW, Bundesfreiwilligendienstgesetz, Sicherstellungsgesetze, jeweils mit allen Verordnungen und Erlassen

Zielgruppen

Kreisangehörige Kommunen mit ihren Feuerwehren; Werks- und Betriebsfeuerwehren; Hilfsorganisationen (DRK, Malteser, Johanniter, DLRG) u. Technisches Hilfswerk; Gesamtbevölkerung des Kreisgebietes sowie alle BOS-Institutionen. Gesamtbevölkerung des Kreises

Ziele

Strategisches Ziel:	02	Handlungsfeld:	1, 2
	08		3

Global: Schutz von Leib und Leben aller Personen im Kreisgebiet,
 Ausbau des Bevölkerungsschutzes auf Kreisebene in Umsetzung der bundesweiten „Neuen Strategie zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland“
 Strategisch: Stärkung der überörtlichen Zusammenarbeit aller Fachdienstübergreifend (Feuerwehren, Hilfsorganisationen und THW) unter Berücksichtigung kommunaler Interessen durch Ausbau des zentralen kreiseigenen Notfallzentrums

1.02.10.02 Katastrophenschutz

Beschreibung

Überörtliche Hilfeleistung bei KatS- oder Großeinsatzlagen, die zivile oder militärische Ursachen haben können, insbesondere durch

- Betrieb einer Leitstelle für Bevölkerungsschutz (Notruf 112 und LuK-Einrichtung für die KatS-Stäbe)
- Koordinieren der Einsatzkräfte und Hilfeleistungen in einer KatS- oder Großeinsatzlage,
- Erstellen vorbereitender Gefahrenabwehr- und Einsatzpläne sowie des Katastrophenschutzplans
- Planen und Durchführen von Übungen,
- ergänzende Finanz- und Sachausstattung der im KatS-Bereich mitwirkenden Hilfsorganisationen, des THW und der Feuerwehren

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz in NRW, Ordnungsbehördengesetz NRW, Zivilschutzgesetz, Sicherstellungsgesetze, jeweils mit allen Verordnungen und Erlassen.

Zielgruppen

Kreisangehörige Kommunen mit ihren Feuerwehren; Werks- und Betriebsfeuerwehren; Hilfsorganisationen (DRK, Malteser, Johanniter, DLRG) u. Technisches Hilfswerk; Gesamtbevölkerung des Kreisgebietes sowie alle weiteren BOS-Institutionen.

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Global: Schutz von Leib und Leben aller Personen im Kreisgebiet,

Sicherstellung des Katastrophenschutzes auf Kreisebene unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben sowie der Regelungen des KatS-Plans und der Sonderalarmpläne

Strategisch: Stärkung der überörtlichen Zusammenarbeit aller Fachdienstübergreifend (Feuerwehren, Hilfsorganisationen und THW) unter Berücksichtigung kommunaler Interessen durch Ausbau des zentralen kreiseigenen Notfallzentrums. Förderung des Ehrenamtes (als zentraler Kern des KatS) auf Kreisebene

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.10 Bevölkerungsschutz

Dezernat I

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-134.156	-89.793	-85.132	-80.267	-84.145	-82.920	-75.105
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-120	-120	-120	-120	-120	-120
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-195.415	-512.815	-517.835	-517.781	-517.781	-517.781	-517.781
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-285.707	-98.500	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000
10	= Ordentliche Erträge	-615.278	-701.228	-718.086	-713.168	-717.046	-715.821	-708.006
11	- Personalaufwendungen	2.090.935	1.712.768	2.175.402	2.285.450	2.301.655	2.325.558	2.349.662
12	- Versorgungsaufwendungen	439.868	383.671	442.280	452.749	457.508	462.305	467.140
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	438.115	586.524	615.700	627.200	626.900	628.900	626.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	487.300	567.347	524.775	705.742	697.549	659.510	611.759
15	- Transferaufwendungen	22.000	52.000	177.400	71.800	71.800	79.800	71.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	302.004	289.330	426.306	397.844	397.990	396.494	398.166
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.780.222	3.591.641	4.361.863	4.540.785	4.553.402	4.552.566	4.525.427
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.164.943	2.890.413	3.643.777	3.827.617	3.836.355	3.836.745	3.817.421
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.164.943	2.890.413	3.643.777	3.827.617	3.836.355	3.836.745	3.817.421
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.164.943	2.890.413	3.643.777	3.827.617	3.836.355	3.836.745	3.817.421
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-412.118	-462.461	-533.189	-623.450	-616.503	-596.940	-576.004
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	280.747	259.766	285.468	296.818	302.162	279.551	280.324
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.033.573	2.687.719	3.396.056	3.500.984	3.522.015	3.519.356	3.521.741

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.10 Bevölkerungsschutz

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen für Investitionen (KA 416210).

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen (Kostenart 442200 u. 442600) im Zusammenhang mit den Betriebskosten der Relaisfunkstation Unnenberg, Erstattungen der Gemeinden (KA 442300) für Verbrauchsgüter der Atemschutzwerkstatt und Brandschau (veranschlagt ab 2019: 510.000 €).

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

u. a. Konzessionsabgaben (KA 452600, Kostenpauschale für die Brandmelde-Übertragungs-Anlage rd. 99 T€).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhaltung (KA 523300 u. 523610) von Geräten bzw. technischen Anlagen und Datenverarbeitungseinrichtungen im Brandschutzzentrum (Maschinen/Geräte etc. im Rahmen für Großschadensereignisse), Kreisausbildung der Freiwilligen Feuerwehren (jetzt KA 543900), Atemschutzwerkstatt (KA 526802), Materialverbrauch Brandschutzzentrum (KA 526803).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1.02.10.02	Katastrophenschutz	523300	Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	33.500	33.500	33.500
1.02.10.02	Katastrophenschutz	523410	Reparatur von Fahrzeugen	15.000	15.000	15.000
1.02.10.01	Brandschutz	523610	Unterhaltung der DV Einrichtungen	4.600	6.000	6.000
1.02.10.02	Katastrophenschutz	523610	Unterhaltung der DV Einrichtungen	32.000	77.100	42.100
1.02.10.01.04	Kreisausbildung Freiwillige Feuerwehren	524900	Andere so. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	40.650	0	0
1.02.10.01.01	Werkstatt für Feuerwehrausrüstung	526802	Ersatzteile Atemschutzwerkstatt	25.000	27.000	27.000
1.02.10.01.01	Werkstatt für Feuerwehrausrüstung	526803	Materialverbrauch Brandschutzzentrum	15.000	10.000	10.000

verantwortlich:

1.02.10 Bevölkerungsschutz

Dezernat I

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschüsse (KA 531900) an Kreisfeuerwehrverband, Jugendfeuerwehr und Hilfsorganisationen. Erhöhung Zuschüsse Ehrenamt ab 2019. In 2021 Zuschüsse an Hilfsorganisationen für Fahrzeuge.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen für Aus- u. Fortbildung (KA 541200), Dienst- und Schutzkleidung (KA 541600), ehrenamtlicher Tätigkeit des Kreisbrandmeisters (KA 542800)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1.02.10.01.04	Kreisausbildung Freiwillige Feuerwehren	543900	Andere so. Geschäftsaufwendungen	0	52.265	52.265

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.10 Bevölkerungsschutz

Dezernat I

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30.000		-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-60	-120	-120	-120		-120	-120	-120
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-25.872	-509.900	-512.000	-512.000		-512.000	-512.000	-512.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-37.288	-98.500	-115.000	-115.000		-115.000	-115.000	-115.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-93.220	-608.520	-657.120	-657.120		-657.120	-657.120	-657.120
10	- Personalauszahlungen	2.327.435	2.347.419	2.758.744	2.910.082		2.930.522	2.959.827	2.989.427
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	458.803	598.186	615.700	627.200		626.900	628.900	626.900
14	- Transferauszahlungen	24.000	52.000	177.400	71.800		71.800	79.800	71.800
15	- sonstige Auszahlungen	271.076	350.723	424.140	395.505		395.570	394.000	395.630
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.081.314	3.348.328	3.975.984	4.004.587		4.024.792	4.062.527	4.083.757
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.988.094	2.739.808	3.318.864	3.347.467		3.367.672	3.405.407	3.426.637
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-13.958	-41.500	-41.500	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
23	= investive Einzahlungen	-13.958	-41.500	-41.500	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	259							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	240.773	252.467	70.000	70.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	173.497	3.300.821	1.206.850	549.000		49.000	49.000	49.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	15.881							
30	= investive Auszahlungen	430.409	3.553.288	1.276.850	619.000		49.000	49.000	49.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	416.451	3.511.788	1.235.350	577.500		7.500	7.500	7.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5323006 Ausstattung (Katastrophenschutz)										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-30.000	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000	-400.000	-550.000
2 - Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									-8.600	-8.600
6 = Summe Einzahlungen		-30.000	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000	-408.600	-558.600
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	14.550	195.124	1.158.000	523.000		23.000	23.000	23.000	740.237	2.490.237
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	7.759								7.759	7.759
13 = Summe Auszahlungen	22.309	195.124	1.158.000	523.000		23.000	23.000	23.000	747.996	2.497.996
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	22.309	165.124	1.128.000	493.000		-7.000	-7.000	-7.000	339.396	1.939.396

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323006 Ausstattung Katastrophenschutz

Bei dem aufgeführten Ansatz handelt es sich um Investitionen / Ersatzbeschaffungen im Bereich des Katastrophenschutzes. Es werden ein Tanklöschfahrzeug und ein Gerätewagen Gefahrgut in 2021 inkl. Ausstattung beschafft. Weiterhin wird in 2021 die Ausschreibung für die Beschaffung eines ELW2 vorbereitet und das Fahrgestell bestellt. Der Aufbau wird in 2022 umgesetzt. Es erfolgt die Materialerhaltung/Ersatzbeschaffung von Kats-Einheiten. Die Kosten belasten (i.d.R. über AfA) zu 100% das Produkt Katastrophenschutz.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5323009 Feuerwehrübungsgelände Brächen											
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	259								259	259
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	240.773	252.467	70.000	70.000					550.286	690.286
13	= Summe Auszahlungen	241.032	252.467	70.000	70.000					550.545	690.545
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)	241.032	252.467	70.000	70.000					550.545	690.545

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323009 Feuerwehrübungsgelände Brächen

In den vergangenen Jahre wurde auf dem Gelände des ehemaligen Munitionsdepots der Bundeswehr in Brächen ein Übungszentrum für Feuerwehren und andere Hilfskräfte eingerichtet. Nunmehr sind noch Restarbeiten abzuwickeln, wie z.B. die Sicherung des abgelegenen Geländes gegen Vandalismus und Einbruch.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5323020 Digitalfunk BOS											
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	120.486	2.353.005	34.100	18.000		18.000	18.000	18.000	3.300.104	3.406.204
13	= Summe Auszahlungen	120.486	2.353.005	34.100	18.000		18.000	18.000	18.000	3.300.104	3.406.204
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)	120.486	2.353.005	34.100	18.000		18.000	18.000	18.000	3.300.104	3.406.204

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323020 Digitalfunk BOS

Bei den aufgeführten Ansätzen handelt es sich jeweils um Investitionen / Ersatzbeschaffungen des Digitalfunkes im Bereich der Kreisleitstelle. Es erfolgt der Erwerb von Lizenzen für die Digitalfunkendgeräteverwaltung und von Digitalfunkausstattung von Feuerwehrfahrzeugen und für die Kreisleitstelle, die Ertüchtigung der Digitalfunkprogrammiersoftware und die Erneuerung der Hardware der Kommunikationstechnik. Die v. g. Maßnahmen (Kosten) für die Kreisleitstelle belasten (i. d. R. über AfA) zu 25 % das Produkt Brandschutz, zu 5 % das Produkt Bevölkerungsschutz und zu 70 % das Produkt Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5380100 Förderung des Katastrophenschutzes										
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		168.000							168.000	168.000
13 = Summe Auszahlungen		168.000							168.000	168.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		168.000							168.000	168.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380100 Förderung des Katastrophenschutzes

Bei dem aufgeführten Ansatz handelt es sich um **Beschaffungen von Fahrzeugen** im Bereich des **Katastrophenschutzes**. Die Kosten belasten (i.d.R. über AfA) zu 100 % das Produkt Katastrophenschutz.

Beschreibung

Sicherstellen der Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der

- Notfallrettung einschließlich des notärztlichen Dienstes und des
- Krankentransportes, der mit medizinischer Betreuung durchgeführt werden muss (sogen. qualifizierte Krankentransporte),

insbesondere durch

- Erstellen und Fortschreiben des Rettungsdienstbedarfsplans
- Betrieb einer Leitstelle für den Rettungsdienst (Notruf 112),
- Trägerschaft für dreizehn Rettungswachen und eine zentrale Fahrzeugunterkunft im Kreisgebiet,
- Berechnen und Festlegen der Gebühren für rettungsdienstliche Leistungen,
- Einzug der Benutzungsgebühren bei den Betroffenen und ihren Krankenkassen.

Auftragsgrundlage

Rettungsgesetz NRW mit allen Verordnungen, Rettungsdienstlicher Bedarfsplan (Kreistagsbeschluss);
Kommunalabgabengesetz NRW, (Kreis-) Gebührensatzung für den Rettungsdienst

Zielgruppen

Alle Personen, die im Kreisgebiet krank oder verletzt transportiert werden müssen; Krankenhäuser und Hilfsorganisationen, die rettungsdienstliche Leistungen erbringen; Krankenkassen, die die Kosten übernehmen

Ziele

Strategisches Ziel: 01 Handlungsfeld: 2

Global:

Schutz von Leib und Leben aller Betroffenen im Kreisgebiet

Strategisch:

Bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes nach Maßgabe des Rettungsbedarfsplanes

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Erreichungsgrad	Angestrebter Erreichungsgrad für die Hilfsfrist in der Notfallrettung: in mindestens 90% aller Notfalleinsätze	89	90	90	90	90	90	90
Quote der Transporte mit einer Wartezeit über 30 Minuten	Einhaltung der disponierten Transportzeiten und Reduzierung der möglichen Wartezeit im Krankentransport auf höchstens 30 Minuten	15 %	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %
durchschnittl. Wartezeit	Einhaltung der disponierten Transportzeiten und Reduzierung der möglichen Wartezeit im Krankentransport auf höchstens 30 Minuten	26,5	30	30	30	30	30	30

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.11 Rettungsdienst

Dezernat I


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.526	-41.527	-41.526	-41.527	-40.385	-38.751	-38.607
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.827.335	-29.397.310	-31.133.314	-33.505.896	-33.821.574	-34.196.918	-34.682.581
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.866		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60.389	-58.469	-55.389	-55.274	-55.274	-55.274	-55.274
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-476.406	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
10	= Ordentliche Erträge	-27.407.523	-29.697.306	-31.432.229	-33.804.697	-34.119.233	-34.492.943	-34.978.462
11	- Personalaufwendungen	17.903.319	18.735.682	20.063.513	21.952.975	22.015.205	22.235.666	22.458.282
12	- Versorgungsaufwendungen	578.077	509.312	578.913	589.076	595.268	601.509	607.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.256.854	4.678.945	4.640.565	4.590.515	4.693.765	4.702.765	4.700.365
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.490.752	1.715.125	1.478.335	1.876.418	2.049.454	2.212.791	2.494.397
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.078.845	3.481.499	4.011.535	4.041.939	4.036.554	4.050.450	4.053.186
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.307.848	29.120.563	30.772.862	33.050.924	33.390.246	33.803.181	34.314.031
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.099.675	-576.743	-659.367	-753.772	-728.986	-689.762	-664.431
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.099.675	-576.743	-659.367	-753.772	-728.986	-689.762	-664.431
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.099.675	-576.743	-659.367	-753.772	-728.986	-689.762	-664.431
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-69.640	-65.031	-74.757	-74.648	-74.512	-74.872	-75.090
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	619.041	655.274	747.624	841.920	816.998	778.133	753.021
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-550.274	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.11

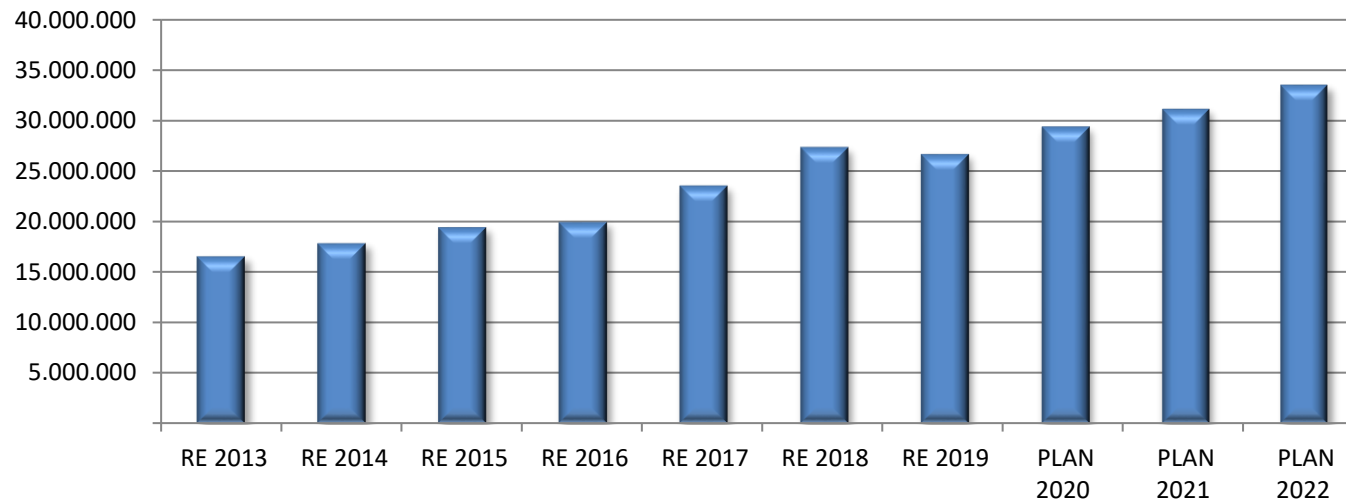
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Benutzungsgebühren (KA 432100), die für die Inanspruchnahme rettungsdienstlicher Leistungen erhoben werden. Die Benutzungsgebühren sind grundsätzlich kostendeckend kalkuliert. Nicht gedeckt sind die Kosten für die Luftrettung in Höhe von 13.500 €, dies entspricht dem Fehlbedarf in Zeile 29. Alle anderen Aufwendungen wie Abschreibungen oder Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudebewirtschaftung, Managementumlage etc.) fließen hingegen in die Gebührenberechnung ein.

Entwicklung Benutzungsgebühren Rettungsdienst



Haushaltsplan 2021/2022**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.02.11 Rettungsdienst

Dezernat I

**Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Erstattungen für den Bundesfreiwilligendienst (KA 444905).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Medizinischer Bedarf (KA 529907), Fahrzeuge Rettungsdienst (Kst. 40323 ff., KA 523400 u.a.), Unterhaltungskosten (Strom, Energie, Wasser, Sanierung, Reinigung, etc.) der Rettungswachen im Kreisgebiet (Kst. 14015 ff.), Erstattungen an die Kreiskrankenhäuser Gummersbach und Waldbröl (KA 529901, 529902), Notarzkosten (KA 529941)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
200321	Notarzdienst (insb. PK NÄ)	529901	Erstattungen an Krankenhaus Gummersbach	110.000	110.000	110.000
200321	Notarzdienst (insb. PK NÄ)	529902	Erstattungen an Krankenhaus Waldbröl	15.000	150.000	150.000
200321	Notarzdienst (insb. PK NÄ)	529941	Notarzkosten	1.200.000	1.100.000	1.100.000
200323	Personalkosten Qualitätssicherung	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistungen	45.000	45.000	45.000
200324	Personalkosten Leitender Notarzt	529941	Notarzkosten	30.000	60.000	60.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aus-, Fortbildung und Umschulung im notärztlichen Bereich (KA 541200), Kosten des Luftrettungsdienstes (KA 542900) Kostenerstattungen für Einsätze der Hilfsorganisationen (KA 542904).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
200321	Notarzdienst (insb. PK NÄ)	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30.000	15.000	15.000
200322	Einsatzpersonal Rettungswachen	542904	Deutsches Rotes Kreuz	760.000	1.000.000	1.000.000
200330	NotSanG: Notfallsanitäter-Ausbildung	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	350.000	350.000	350.000
200331	NotSanG: Praxisanleiter	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	40.000	30.000	30.000
200332	NotSanG: Ergänzungsausbildung	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	100.000	25.000	5.000

Haushaltsplan 2021/2022

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.11 Rettungsdienst

Dezernat I



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.800.780	-29.397.310	-31.133.314	-33.505.896		-33.821.574	-34.196.918	-34.682.581
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.866		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-30.949	-54.600	-47.752	-47.752		-47.752	-47.752	-47.752
7	+ Sonstige Einzahlungen	-106.886	-200.000	-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.940.482	-29.651.910	-31.383.066	-33.755.648		-34.071.326	-34.446.670	-34.932.333
10	- Personalauszahlungen	16.288.290	17.473.901	18.528.618	20.369.658		20.415.937	20.619.251	20.824.600
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.266.682	4.712.111	4.640.500	4.590.450		4.693.700	4.702.700	4.700.300
15	- sonstige Auszahlungen	2.958.983	3.252.563	3.811.953	3.839.723		3.832.243	3.844.013	3.845.283
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.513.955	25.438.575	26.981.071	28.799.831		28.941.880	29.165.964	29.370.183
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.426.526	-4.213.335	-4.401.995	-4.955.817		-5.129.446	-5.280.706	-5.562.150
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-79.150	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000		
23	= investive Einzahlungen	-79.150	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	389.977	4.840.965	3.500.000	6.300.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	885.138	3.939.646	7.600.700	5.340.000		1.996.000	1.960.000	1.960.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	88.590	35.000	26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
30	= investive Auszahlungen	1.363.705	8.815.611	11.126.700	11.666.000		2.022.000	1.986.000	1.986.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.284.555	8.805.611	11.116.700	11.656.000		2.012.000	1.986.000	1.986.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5323004 BGA Ausstattung Kreisleitstelle											
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	61.164	330.075	1.300.000	170.000		36.000			1.572.653	3.078.653
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	86.663								86.663	86.663
13	= Summe Auszahlungen	147.827	330.075	1.300.000	170.000		36.000			1.659.316	3.165.316
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	147.827	330.075	1.300.000	170.000		36.000			1.659.316	3.165.316

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme

Bei den aufgeführten Ansätzen handelt es sich um Investitionen/Ersatzbeschaffungen im Bereich der Kreisleitstelle. In 2021 erfolgt eine Erneuerung und Ergänzung der Hard- und Software. Weiterhin wird eine redundante Glasfaseranbindung geschaffen. Firewall-Lizenzen werden verlängert. Die Notruf- und Amtsanschlüsse werden auf IP umgestellt.

In 2022 erfolgt eine Ersatzbeschaffung von Mobiliar sowie von Hard- und Software. Weitere Firewall-Lizenzen werden verlängert. Ein System-Update wird durchgeführt.

Die v. g. Maßnahmen (Kosten) für die Kreisleitstelle belasten (i.d.R. über AfA) zu 25 % das Produkt Brandschutz, zu 5 % das Produkt Bevölkerungsschutz und zu 70 % das Produkt Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5323008 BGA Ausstattung der Rettungswachen										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									-449	-449
2 - Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-79.150	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000			-492.096	-522.096
6 = Summe Einzahlungen	-79.150	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000			-492.545	-522.545
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	44.145	80.000	80.000	80.000		60.000	60.000	60.000	934.460	1.274.460
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen									10.816	10.816
13 = Summe Auszahlungen	44.145	80.000	80.000	80.000		60.000	60.000	60.000	945.276	1.285.276
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-35.005	70.000	70.000	70.000		50.000	60.000	60.000	452.731	762.731

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323006 Ausstattung Katastrophenschutz

Anschaffungen von Medikamentenschränken und diversen Einrichtungs-/Ausstattungsgegenständen für die Rettungswachen. Aufgrund des neuen Bedarfsplans sollen zusätzliche Wachen eingerichtet werden.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5323035 Beschaffung Kfz f.d. RD											
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									-12.000	-12.000
6	= Summe Einzahlungen									-12.000	-12.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	574.599	2.884.802	4.230.000	4.525.000		1.500.000	1.500.000	1.500.000	11.169.372	24.424.372
13	= Summe Auszahlungen	574.599	2.884.802	4.230.000	4.525.000		1.500.000	1.500.000	1.500.000	11.169.372	24.424.372
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	574.599	2.884.802	4.230.000	4.525.000		1.500.000	1.500.000	1.500.000	11.157.372	24.412.372

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323035 Beschaffung Kfz für den Rettungsdienst

Bei dem aufgeführten Ansatz handelt es sich um geplante **Investition / Ersatzbeschaffungen** im Bereich des **Rettungsdienstes**, hier werden regelmäßig **Fahrzeuge** für den Einsatz erworben. Die Kosten (i. d. R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5323040 Ausstattung / medizinische Geräte RD											
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	167.130	395.000	1.705.700	450.000		300.000	300.000	300.000	3.187.031	6.242.731
13	= Summe Auszahlungen	167.130	395.000	1.705.700	450.000		300.000	300.000	300.000	3.187.031	6.242.731
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	167.130	395.000	1.705.700	450.000		300.000	300.000	300.000	3.187.031	6.242.731

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323040 Ausstattung / medizinische Geräte Rettungsdienst

Bei dem aufgeführten Ansatz handelt es sich um geplante **Investition / Ersatzbeschaffungen** im Bereich des **Rettungsdienstes**, hier werden regelmäßig **Medizinische Geräte** erworben. Die Kosten (i. d. R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5323050 Rettungswache Wipperfürth											
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									257	257
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.165								2.021.298	2.021.298
13	= Summe Auszahlungen	25.165								2.021.556	2.021.556
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.165								2.021.556	2.021.556

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323050 Rettungswache Wipperfürth

Die **Bauinvestition** im Bereich der **Rettungswache Wipperfürth** ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5323070 Rettungswache Nümbrecht											
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									23.366	23.366
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.994	79.650							1.337.090	1.337.090
13	= Summe Auszahlungen	25.994	79.650							1.360.456	1.360.456
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.994	79.650							1.360.456	1.360.456

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323070 Rettungswache Nümbrecht

Die **Bauinvestition** im Bereich der **Rettungswache Nümbrecht** ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5323080 Rettungswache Wiehl											
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									68.880	68.880
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.925								1.493.524	1.493.524
13	= Summe Auszahlungen	1.925								1.562.404	1.562.404
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.925								1.562.404	1.562.404

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323080 Rettungswache Wiehl

Die **Bauinvestition** im Bereich der **Rettungswache Wiehl** ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5323090 Bauwerk RW Lindlar											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	273.782	1.478.110	1.750.000						1.754.093	3.504.093
13	= Summe Auszahlungen	273.782	1.478.110	1.750.000						1.754.093	3.504.093
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	273.782	1.478.110	1.750.000						1.754.093	3.504.093

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323090 Rettungswache Lindlar

Die **Rettungswache** in **Lindlar** war bisher in angemieteten Räumen im ehemaligen Krankenhaus untergebracht. Die Krankenhausnutzung wurde aufgegeben und der Eigentümer beabsichtigt, das Gebäude zu veräußern. Es soll dort ein Wohn- und Geschäftshaus entstehen. Daher muss die Rettungswache weichen und an einem anderen Standort neu errichtet werden. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst. Bis zur Fertigstellung der neuen Rettungswache erfolgt eine übergangsweise Unterbringung in einem angemieteten Objekt.

Die bereits in Vorjahren veranschlagte Maßnahme hat sich in der Umsetzung verzögert und wurde – angepasst an den Bauzeitenplan – neu veranschlagt. Die in der Spalte Gesamtauszahlung ausgewiesenen Werte werden hierdurch verfälscht. Die Gesamtbaukosten sind auf 1,75 Mio. veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5323140 Investition RW Hückeswagen											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.500.000	250.000	1.000.000					1.500.000	2.750.000
13	= Summe Auszahlungen		1.500.000	250.000	1.000.000					1.500.000	2.750.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.500.000	250.000	1.000.000					1.500.000	2.750.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323140 Rettungswache Hückeswagen

Die Stadt Hückeswagen plant den Bau einer neuen Feuerwache im Stadtgebiet. Zur Nutzung von Synergien hat die Stadt angeregt, auf dem Grundstück auch eine neue Rettungswache zu errichten. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Die bereits in Vorjahren veranschlagte Maßnahme hat sich in der Umsetzung verzögert und wurde – angepasst an den Bauzeitenplan – neu veranschlagt. Die in der Spalte Gesamtauszahlung ausgewiesenen Werte werden hierdurch verfälscht. Die Gesamtbaukosten sind auf 1,75 Mio. veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5380020 IT-Ausstattung RD											
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	38.099	199.769	110.000	65.000		50.000	50.000	50.000	378.536	703.536
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.927	35.000	26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	108.566	238.566
13	= Summe Auszahlungen	40.027	234.769	136.000	91.000		76.000	76.000	76.000	487.103	942.103
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	40.027	234.769	136.000	91.000		76.000	76.000	76.000	487.103	942.103

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380020 IT-Ausstattung Rettungsdienst

Es handelt sich um den Erwerb neuer PC-Hardware und Lizenzen, sowie mobiler Datenerfassungsgeräte für den Rettungsdienst.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5380030 IT-Technik Fahrzeuge											
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000	175.000	50.000		50.000	50.000	50.000	299.824	674.824
13	= Summe Auszahlungen		50.000	175.000	50.000		50.000	50.000	50.000	299.824	674.824
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		50.000	175.000	50.000		50.000	50.000	50.000	299.824	674.824

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380030 IT-Technik Fahrzeuge

Es handelt sich um **Investitionen / Ersatzbeschaffungen** der in den **Einsatzfahrzeugen** verbauten **IT-Technik**. Hier werden MPC und Kartenupdates zur Umsetzung der Alarmierung nach der „nächste Fahrzeug“ Strategie, zur Ortung, sowie zum automatischen Einsatzrouting und zur Statusgabe beschafft. Die Kosten (i. d. R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5380040 RW Gummersbach											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	500.000	1.500.000					500.000	2.500.000
13	= Summe Auszahlungen		500.000	500.000	1.500.000					500.000	2.500.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		500.000	500.000	1.500.000					500.000	2.500.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380040 Rettungswache Gummersbach

Die Rettungswache Gummersbach soll saniert/erweitert werden. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Die bereits in Vorjahren veranschlagte Maßnahme hat sich in der Umsetzung verzögert und wurde – angepasst an den Bauzeitenplan – neu veranschlagt. Die in der Spalte Gesamtauszahlung ausgewiesenen Werte werden hierdurch verfälscht. Die Gesamtbaukosten sind auf 2,0 Mio. veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5380045 Investition RW Morsbach											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				200.000						200.000
13	= Summe Auszahlungen				200.000						200.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				200.000						200.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380045 Investition RW Morsbach

Im Hinblick auf den im Jahre 2025 auslaufenden Mietvertrag für die Rettungswache Morsbach sind auf Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU Planungsmittel in Höhe von 200.000 € in den Haushalt 2021/22 eingestellt worden. Mit dem Haushaltsansatz soll an einem geeigneten Standort in der Gemeinde Morsbach das Bauvorhaben einer neuen Rettungswache rechtzeitig vorbereitet werden, damit bis zum Ablauf des Mietvertrages eine Anschlusslösung zur Verfügung steht.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5380050 Erweiterung Notfallzentrum											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.111	886.000	750.000	2.000.000					949.111	3.699.111
13	= Summe Auszahlungen	63.111	886.000	750.000	2.000.000					949.111	3.699.111
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	63.111	886.000	750.000	2.000.000					949.111	3.699.111

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380050 Erweiterung Notfallzentrum

Umstrukturierung des Notfallzentrums auf Grundlage einer anzufordernden Machbarkeitsstudie.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5380055 Investition RW Engelskirchen											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000	250.000	1.600.000					200.000	2.050.000
13	= Summe Auszahlungen		200.000	250.000	1.600.000					200.000	2.050.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		200.000	250.000	1.600.000					200.000	2.050.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380055 Rettungswache Engelskirchen

Es ist ein Neubau der Rettungswache in Engelskirchen geplant. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Die bereits in Vorjahren veranschlagte Maßnahme hat sich in der Umsetzung verzögert und wurde – angepasst an den Bauzeitenplan – neu veranschlagt. Die in der Spalte Gesamtauszahlung ausgewiesenen Werte werden hierdurch verfälscht. Die Gesamtbaukosten sind auf 1,75 Mio. veranschlagt.

Haushaltsplan 2021/2022

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Dez. I, Dez. III, Dez. IV

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.386.471	-2.291.961	-3.392.467	-2.608.503	-2.535.182	-2.488.245	-2.471.837
3	+ Sonstige Transfererträge	-952						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-41.893	-30.750	-38.500	-38.500	-38.500	-38.450	-38.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.944	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.047.275	-1.930.937	-3.176.265	-2.339.370	-2.311.668	-2.325.860	-2.340.617
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-296.845	-3.049	-873	-675	-675	-675	-56
10	= Ordentliche Erträge	-3.789.380	-4.270.297	-6.621.705	-5.000.648	-4.899.625	-4.866.830	-4.864.610
11	- Personalaufwendungen	3.505.949	3.330.527	3.431.951	3.552.180	3.567.777	3.603.867	3.640.292
12	- Versorgungsaufwendungen	333.871	337.263	305.176	315.526	318.834	322.176	325.546
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.952.179	5.906.299	5.794.851	5.926.480	6.055.281	6.185.366	6.329.014
14	- Bilanzielle Abschreibungen	519.027	540.089	470.485	419.104	385.209	354.336	349.145
15	- Transferaufwendungen	142.244	131.500	162.000	162.000	162.000	162.000	162.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.598.183	1.076.397	3.467.844	2.256.566	2.293.351	2.311.762	2.339.674
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.051.454	11.322.075	13.632.308	12.631.856	12.782.453	12.939.507	13.145.671
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.262.074	7.051.778	7.010.602	7.631.208	7.882.828	8.072.677	8.281.062
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	7.262.074	7.051.778	7.010.602	7.631.208	7.882.828	8.072.677	8.281.062
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	7.262.074	7.051.778	7.010.602	7.631.208	7.882.828	8.072.677	8.281.062
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.146	-5.312	-4.922	-4.991	-5.101	-5.184	-5.252
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.416.367	6.902.944	7.215.244	7.344.852	6.468.002	6.491.295	6.524.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	13.674.295	13.949.410	14.220.925	14.971.070	14.345.730	14.558.788	14.800.009

Haushaltsplan 2021/2022

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III, Dez. IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-182.067	-2.224.647	-3.215.830	-2.453.303		-2.426.349	-2.420.949	-2.424.649
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-952							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-41.072	-30.750	-38.500	-38.500		-38.500	-38.450	-38.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.944	-13.600	-13.600	-13.600		-13.600	-13.600	-13.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.562.751	-1.928.358	-3.172.213	-2.335.314		-2.307.612	-2.321.804	-2.336.561
7	+ Sonstige Einzahlungen	-90.099							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.892.884	-4.197.355	-6.440.143	-4.840.717		-4.786.061	-4.794.803	-4.813.310
10	- Personalauszahlungen	3.057.720	3.100.406	3.155.358	3.269.788		3.281.928	3.314.541	3.347.482
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.817.471	5.753.185	5.487.810	5.616.370		5.742.070	5.869.025	6.009.510
14	- Transferauszahlungen	138.754	131.500	162.000	162.000		162.000	162.000	162.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.068.491	773.915	2.970.370	1.752.133		1.782.600	1.794.350	1.815.850
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.082.437	9.759.006	11.775.538	10.800.291		10.968.598	11.139.916	11.334.842
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.189.552	5.561.651	5.335.395	5.959.574		6.182.537	6.345.113	6.521.532
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-2.334.700					
23	= investive Einzahlungen			-2.334.700					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.179							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	295.994	6.566.731	3.480.000	11.015.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	442.538	1.248.623	2.799.745	599.145		599.145	599.145	599.145
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	21.632	1.000						
30	= investive Auszahlungen	765.344	7.816.354	6.279.745	11.614.145		599.145	599.145	599.145
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	765.344	7.816.354	3.945.045	11.614.145		599.145	599.145	599.145

Beschreibung

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.03.01.01 Förderschule Geistige Entwicklung (Helen-Keller-Schule)

1.03.01.01.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.01.01.02 Digitalpakt

1.03.01.02 Förderschule Geistige Entwicklung (Anne-Frank-Schule)

1.03.01.02.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.01.02.02 Digitalpakt

1.03.01.03 Förderschule Sprache (Wiehl)

1.03.01.03.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.01.03.02 Digitalpakt

1.03.01.04 Schule für Kranke (Anna-Freud-Schule)

1.03.01.04.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.01.04.02 Digitalpakt

1.03.01.05 Förderschule emotionale und soziale Entwicklung (Gummersbach)

1.03.01.05.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.01.05.02 Digitalpakt

- Bereitstellung bedarfsorientierter und zeitgemäßer Schulausstattung
- Einsatz von Teilnehmer/-innen am Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst zur pflegerischen Betreuung
- Haushaltsplanung und -abwicklung
- Sicherstellung der Schülerverpflegung
- verwaltungsmäßige und finanzielle Abwicklung von Fördermaßnahmen
- Bearbeitung von Verwaltungsverfahren auf Schulträgererebene

Auftragsgrundlage

Landesverfassung, Schulgesetz NRW – SchulG, Beschluss des Kreistages

Zielgruppen

Förderschulen sowie die Schule für Kranke in Trägerschaft des OBK, Schüler/-innen, Schulleitungen, Lehrkräfte

Ziele

Strategisches Ziel:	03	Handlungsfeld:	10
	06		6,3
	10		6,7

Bereitstellung einer am Förderbedarf orientierten sachgerechten und zeitgemäßen Ausstattung bei maximaler Einsatzmitteleffizienz

Haushaltsplan 2021/2022

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.01 Förderschulen

KD, Dez. I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-168.661	-278.028	-459.135	-360.364	-345.317	-341.522	-342.738
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40.879	-30.600	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.329	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-592.418	-465.647	-795.357	-637.193	-639.593	-642.093	-644.693
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-24.316						
10	= Ordentliche Erträge	-841.603	-787.275	-1.305.892	-1.048.957	-1.036.310	-1.035.015	-1.038.831
11	- Personalaufwendungen	787.870	748.776	754.436	794.408	796.726	804.673	812.698
12	- Versorgungsaufwendungen	25.728	28.965	24.120	24.896	25.139	25.402	25.668
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	624.521	797.017	764.982	779.543	796.893	807.183	817.660
14	- Bilanzielle Abschreibungen	53.272	40.269	54.345	53.852	38.426	32.633	32.588
15	- Transferaufwendungen	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	268.691	198.529	596.205	382.595	390.618	396.152	401.481
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.764.233	1.817.706	2.198.239	2.039.444	2.051.952	2.070.193	2.094.245
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	922.630	1.030.432	892.346	990.488	1.015.643	1.035.178	1.055.414
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	922.630	1.030.432	892.346	990.488	1.015.643	1.035.178	1.055.414
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	922.630	1.030.432	892.346	990.488	1.015.643	1.035.178	1.055.414
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.787.514	1.942.847	2.010.600	2.113.636	1.742.335	1.730.394	1.738.993
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.710.145	2.973.279	2.902.946	3.104.124	2.757.977	2.765.573	2.794.408

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.03.01 Förderschulen
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuschuss zu Fördermaßnahmen der Förderschule Sprache in Oberwiehl und der Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Gummersbach-Vollmerhausen. Schulpauschale anteilig im Verhältnis der Schülerzahlen (KA 414200).

In 2021 sind hier außerdem die Zuweisungen des Landes im Rahmen des „DigitalPakt Schule“ veranschlagt.

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Elternbeiträge OGS, Schulraumbenutzung durch Dritte.

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Einspeisevergütung des BHKW der Helen-Keller-Schule

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Kostenerstattung durch den Landschaftsverband Rheinland für die Helen-Keller-Schule Wiehl (KA 442300). Kostenbeteiligung der Eltern an der Schülerverpflegung an den beiden Schulen für geistig behinderte Kinder. Erstattungen des Landes für GWG im Bereich IT-Ausstattung (KA 444910).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.03.01.01	Helen-Keller-Schule	442300	Erstattungen Gmd.	-340.000	-500.000	-500.000
1.03.01.01	Helen-Keller-Schule	444900	Andere sonstige kostenmindernde Erlöse	-81.000	-79.600	-81.000
1.03.01.02	Anne-Frank-Schule	444900	Andere sonstige kostenmindernde Erlöse	-41.500	-39.000	-39.800
2311	GWG-IT FöS Helen-Keller-Schule	444910	Erstattungen vom Land	0	-53.078	0
2312	GWG-IT FöS Anne-Frank-Schule	444910	Erstattungen vom Land	0	-31.823	0
2313	GWG-IT FöS Sprache (Oberwiehl)	444910	Erstattungen vom Land	0	-37.128	0
2315	GWG-IT FöS Emotionale u. Soziale Entwic	444910	Erstattungen vom Land	0	-33.046	0

Haushaltsplan 2021/2022**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

1.03.01 Förderschulen

KD, Dez. I

**Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Lehr-/Lernmittel, Unterrichtsbedarf (KA 524300), Kosten des Turn- und Schwimmunterrichts Anne-Frank-Schule (Benutzung des Walter-Leo-Schmitz Bades in Wipperfürth, KA 525300), Durchführung von Fördermaßnahmen.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.03.01.01	Helen-Keller-Schule	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	24.900	30.000	30.000
1.03.01.01	Helen-Keller-Schule	528900	Andere sonstige Kostenerstattungen	118.000	142.400	142.400
1.03.01.01	Helen-Keller-Schule	529938	Mittagsverpflegung Schulen	100.500	121.000	125.000
1.03.01.02	Anne-Frank-Schule	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	16.000	17.100	17.100
1.03.01.02	Anne-Frank-Schule	525300	Erstattungen Gmd.	30.000	30.000	30.000
1.03.01.02	Anne-Frank-Schule	528900	Andere sonstige Kostenerstattungen	84.000	89.000	89.000
1.03.01.02	Anne-Frank-Schule	529938	Mittagsverpflegung Schulen	68.000	71.000	72.500
1.03.01.03	Förderschule Sprache (Wiehl)	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	22.200	21.300	21.300
1.03.01.03	Förderschule Sprache (Wiehl)	529937	Förderprogramme Schulen	110.600	144.840	148.800
1.03.01.05	Förderschule emotionale u. soziale Entw	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	22.700	23.900	23.900
1.03.01.05	Förderschule emotionale u. soziale Entw	529937	Förderprogramme Schulen	58.600	52.500	53.100

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschüsse an die Fördervereine der kreiseigenen Förderschulen (KA 531300).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. ADV-Betreuung (Kst. 1203, KA 542901).

Durch die Programme des Landes zur Digitalisierung der Schulen steigen die Aufwendungen gegenüber 2020. Entsprechende Erträge finden sich in Zeile 2 und 6.

Haushaltsplan 2021/2022**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

1.03.01 Förderschulen

KD, Dez. I

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.03.01.01.02	Digitalpakt	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	20.000	0
1.03.01.02.02	Digitalpakt	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	40.000	0
1.03.01.03.02	Digitalpakt	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	21.000	0
1.03.01.05.02	Digitalpakt	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	25.000	0
2311	GWG-IT FöS Helen-Keller-Schule	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	56.861	17.000
2312	GWG-IT FöS Anne-Frank-Schule	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	34.091	12.000
2313	GWG-IT FöS Sprache (Oberwiehl)	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	39.774	12.700
2315	GWG-IT FöS Emotionale u. Soziale Entwic	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	35.401	11.600

Haushaltsplan 2021/2022

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.01 Förderschulen

KD, Dez. I



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-130.093	-264.958	-418.853	-322.793		-326.493	-331.093	-334.793
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40.057	-30.600	-38.400	-38.400		-38.400	-38.400	-38.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.329	-13.000	-13.000	-13.000		-13.000	-13.000	-13.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-146.073	-465.500	-621.600	-623.800		-626.200	-628.700	-631.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-18.684							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-350.236	-774.058	-1.091.853	-997.993		-1.004.093	-1.011.193	-1.017.493
10	- Personalauszahlungen	715.588	699.593	696.144	734.104		735.999	743.290	750.654
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	633.789	821.970	764.940	779.500		796.850	807.135	817.610
15	- sonstige Auszahlungen	102.573	75.818	193.450	83.450		83.450	83.450	83.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.451.950	1.597.381	1.654.534	1.597.054		1.616.299	1.633.875	1.651.714
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.101.713	823.323	562.681	599.061		612.206	622.682	634.221
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-267.700					
23	= investive Einzahlungen			-267.700					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.179							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	98.023	1.296.731	830.000	2.365.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	60.841	65.862	321.800	84.900		84.900	84.900	84.900
30	= investive Auszahlungen	164.044	1.362.593	1.151.800	2.449.900		84.900	84.900	84.900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	164.044	1.362.593	884.100	2.449.900		84.900	84.900	84.900



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5232770 Ausbau FS f. emotionale u. soziale Entw.										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	80.000	225.000					205.970	510.970
13 = Summe Auszahlungen		50.000	80.000	225.000					205.970	510.970
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		50.000	80.000	225.000					205.970	510.970

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232770 Ausbau Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung

Investive Maßnahme Turnhalle: Erneuerung Heizung, Sanitär, Lüftung und Elektorinstallationen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5232780 Erweiterung Helen-Keller Schule Wiehl										
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	5.179								5.179	5.179
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	98.023	1.246.731	500.000	2.000.000					1.344.754	3.844.754
13 = Summe Auszahlungen	103.202	1.246.731	500.000	2.000.000					1.349.933	3.849.933
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	103.202	1.246.731	500.000	2.000.000					1.349.933	3.849.933

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232780 Erweiterung Helen-Keller Schule Wiehl

In der Kreistagssitzung am 05.12.2019 wurde der Planungsbeschluss zur Erweiterung der Helen-Keller-Schule in Wiehl-Oberbantenberg gefasst. Die Planungen wurden im Jahr 2020 weitergeführt und werden auch das Jahr 2021 noch in weitgehend in Anspruch nehmen. Die Umsetzung ist für 2022 geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5232781 H.-Keller-S. Dachterrass. u. Flachdächer										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			250.000	140.000						390.000
13 = Summe Auszahlungen			250.000	140.000						390.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			250.000	140.000						390.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232781 Dachterrasse und Flachdächer Helen-Keller-Schule

Die Helen-Keller-Schule verfügt über eine aufwändig gestaltete Dachlandschaft, die in Teilen auch Flachdachflächen umfasst. Die Schule ist nunmehr über 20 Jahre alt und die Flachdächer sind sanierungsbedürftig. Ebenfalls in die Dachlandschaft integriert sind Dachterrassen. Diese Dachterrassen sind auch sanierungsbedürftig. Sie sind aus pädagogischer Sicht sehr wertvoll und sollen daher wieder betriebssicher hergerichtet werden. Die Ausführung der Maßnahmen wird sich auf die Folgejahre erstrecken, da Rücksicht auf den Schulbetrieb zu nehmen ist.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5400115 Digitalpakt Helen-Keller-Schule										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-134.100							-134.100
6 = Summe Einzahlungen			-134.100							-134.100
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			149.000	17.000		17.000	17.000	17.000		217.000
13 = Summe Auszahlungen			149.000	17.000		17.000	17.000	17.000		217.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			14.900	17.000		17.000	17.000	17.000		82.900

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400115 Digitalpakt Helen-Keller-Schule

Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen über den Digitalpakt. Die Mittel sind für die Jahre 2020 und 2021 gebunden. Eine Förderung des Landes erfolgt in Höhe von 90%. Für die Folgejahre ist keine Förderung vorgesehen.

Die Ansätze werden nach Ablauf des Digitalpaktes in 2021 entsprechend weiter veranschlagt, um die erhöhte Anzahl der Geräte im Modus des fortgeschriebenen Medienentwicklungsplan ab 2022 fortlaufend dem Technikstand anzupassen und durch neue Geräte zu ersetzen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5400135 Digitalpakt Anne-Frank-Schule											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-45.900							-45.900
6	= Summe Einzahlungen			-45.900							-45.900
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			51.000	12.000		12.000	12.000	12.000		99.000
13	= Summe Auszahlungen			51.000	12.000		12.000	12.000	12.000		99.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			5.100	12.000		12.000	12.000	12.000		53.100

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400135 Digitalpakt Anne-Frank-Schule

siehe Erläuterung zu 5.400115 Helen-Keller-Schule.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5400155 Digitalpakt FS Sprache											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-50.000							-50.000
6	= Summe Einzahlungen			-50.000							-50.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			55.000	12.700		12.700	12.700	12.700		105.800
13	= Summe Auszahlungen			55.000	12.700		12.700	12.700	12.700		105.800
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			5.000	12.700		12.700	12.700	12.700		55.800

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400155 Digitalpakt Förderschule Sprache Oberwiehl

siehe Erläuterung zu 5.400115 Helen-Keller-Schule.

Beschreibung

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.03.02.01 Kaufmännisches Berufskolleg

1.03.02.01.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.02.01.02 Digitalpakt

1.03.02.02 Berufskolleg Dieringhausen

1.03.02.02.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.02.02.02 Digitalpakt

1.03.02.03 Bergisches Berufskolleg Wipperfürth und Wermelskirchen

1.03.02.03.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.02.03.02 Bergisches Berufskolleg Wipperfürth

1.03.02.03.03 Bergisches Berufskolleg Wermelskirchen

1.03.02.03.04 Digitalpakt Wipperfürth

1.03.02.03.05 Digitalpakt Wermelskirchen

- Bereitstellung bedarfsorientierter, berufsfeldbezogener und zeitgemäßer Schulausstattung
- Haushaltsplanung und –Abwicklung
- Verwaltungsmäßige und finanzielle Abwicklung von Fördermaßnahmen
- Entwicklung und Umsetzung von IT-Strategien
- Bearbeitung von Verwaltungsverfahren auf Schulträgererebene
- Bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit
- Verbesserung des Übergangs der Schülerinnen und Schüler in die Ausbildung oder die Sekundarstufe 2 (Kooperationsvertrag zur Zusammenarbeit der BKs mit den weiterführenden Schulen)

Auftragsgrundlage

Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW – SchulG, Beschluss des Kreistages

Zielgruppen

Berufskollegs in der Trägerschaft des Oberbergischen Kreises, Schüler/innen, Auszubildende, Schulleitungen, Lehrkräfte, Ausbildungsbetriebe

Ziele

Strategisches Ziel:	03	Handlungsfeld:	3, 10
	06		6, 9
	10		6, 7

Bereitstellung einer bedarfs- und zukunftsorientierten, sachgerechten und technisch zeitgemäßen Ausstattung bei maximaler Einsatzmitteleffizienz

Haushaltsplan 2021/2022

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.02 Berufskollegs

KD, Dez. I

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.196.490	-2.003.933	-2.923.332	-2.238.139	-2.179.865	-2.146.723	-2.129.099
3	+ Sonstige Transfererträge	-952						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.002	-150	-100	-100	-100	-50	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-615	-600	-600	-600	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.048.626	-1.050.934	-1.878.469	-1.340.697	-1.353.083	-1.364.775	-1.376.932
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-107.161	-3.049	-873	-675	-675	-675	-56
10	= Ordentliche Erträge	-2.354.846	-3.058.666	-4.803.374	-3.580.211	-3.534.323	-3.512.823	-3.506.787
11	- Personalaufwendungen	1.158.512	1.182.394	1.173.001	1.206.019	1.209.214	1.221.223	1.233.350
12	- Versorgungsaufwendungen	43.241	67.112	26.784	27.333	27.587	27.877	28.169
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	606.547	935.120	789.546	792.615	795.716	798.854	802.020
14	- Bilanzielle Abschreibungen	462.195	498.489	414.794	364.518	345.382	319.564	314.114
15	- Transferaufwendungen	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.207.604	758.761	2.712.864	1.714.847	1.749.476	1.773.226	1.796.663
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.480.948	3.444.726	5.119.840	4.108.182	4.130.224	4.143.593	4.177.166
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.126.102	386.060	316.466	527.970	595.901	630.769	670.378
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.126.102	386.060	316.466	527.970	595.901	630.769	670.378
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.126.102	386.060	316.466	527.970	595.901	630.769	670.378
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-42.155	-63.871	-64.715	-66.141	-67.429	-68.584	-69.521
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.556.934	4.904.790	5.129.417	5.156.725	4.651.146	4.686.593	4.710.845
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.640.881	5.226.979	5.381.168	5.618.554	5.179.618	5.248.778	5.311.703

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.03.02 Berufskollegs
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Schulpauschale (anteilig im Verhältnis der Schülerzahlen, Berufskollegs insgesamt: rd. 2 Mio. €). 2021 sind hier außerdem Zuweisungen des Landes im Rahmen des „DigitalPakt Schule“ veranschlagt.

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Schulraumbenutzung durch Dritte.

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Erträge aus Nebentätigkeit (KA 441903).

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattung des Rheinisch-Bergischen Kreises an den OBK als Schulträger des „Bergischen Berufskollegs Wipperfürth und Wermelskirchen“ sowie Erstattungen des Landes für die Digitalisierung von Schulen

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.03.02.03	Berg.Berufskolleg Wipperf. Wermelsk.	442300	Erstattungen Gmd.	-1.036.715	-1.235.060	-1.279.686
2308	GWG-IT BK Dieringhausen	444910	Erstattungen vom Land	0	-219.552	0
2309	GWG-IT BK Gummersbach/Waldbröl	444910	Erstattungen vom Land	0	-189.799	0
2318	GWG-IT BK Wipperfürth	444910	Erstattungen vom Land	0	-104.111	0
2319	GWG-IT BK Wemelskirchen	444910	Erstattungen vom Land	0	-68.932	0

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (KA 524200), für Lehr-/Lernmittel und Unterrichtsbedarf (KA 524300), Erstattungen für die Schulsozialarbeit an das DRK (KA 528906).

Haushaltsplan 2021/2022**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

1.03.02 Berufskollegs

KD, Dez. I

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.03.02.01	Berufskolleg Gummersbach und Waldbröl	524200	Lernmittel nach dem LFG	43.300	67.000	67.000
1.03.02.01	Berufskolleg Gummersbach und Waldbröl	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	34.100	26.600	26.600
1.03.02.02	Berufskolleg Gummersbach-Dieringhausen	524200	Lernmittel nach dem LFG	63.100	78.600	78.600
1.03.02.02	Berufskolleg Gummersbach-Dieringhausen	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	105.800	93.400	93.400
1.03.02.03.02	BK Wipperfürth	524200	Lernmittel nach dem LFG	0	55.400	55.400
1.03.02.03.02	BK Wipperfürth	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	0	49.600	49.600
1.03.02.03.03	BK Wermelskirchen	524200	Lernmittel nach dem LFG	0	40.000	40.000
1.03.02.03.03	BK Wermelskirchen	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	0	36.800	36.800

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Neben den Geschäftsaufwendungen, wie z. B. Unfallversicherung (KA 544120, rd. 332.000 €), Kopierkosten (KA 543210, rd. 95.000 €) sind in 2021 hier insbesondere zusätzlich GWG für die Digitalisierung der Schulen i. H. v. rd. 1,5 Mio. € veranschlagt.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
2116	GWG: BK Dieringhausen	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	60.000	60.000
2117	GWG: BK Gummersbach/Waldbröl	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	38.000	38.000
2118	GWG: BK Wipperfürth	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	41.000	41.000
1.03.02.01.02	Digitalpakt	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	245.000	0
1.03.02.02.02	Digitalpakt	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	273.000	0
1.03.02.03.04	Digitalpakt Wipperfürth	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	124.963	0
1.03.02.03.05	Digitalpakt Wermelskirchen	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	100.000	0
2119	GWG: BK Wermelskirchen	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	24.000	24.000
2300	EDV Support Lehrerendgeräte	542901	ADV-Kosten (GKD)	0	118.000	124.000
2308	GWG-IT BK Dieringhausen	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	235.200	123.300
2309	GWG-IT BK Gummersbach/Waldbröl	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	203.326	74.500
2318	GWG-IT BK Wipperfürth	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	111.531	85.000
2319	GWG-IT BK Wemelskirchen	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	73.845	50.000

Haushaltsplan 2021/2022

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.02 Berufskollegs

KD, Dez. I


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30.654	-1.949.689	-2.786.977	-2.120.510		-2.089.856	-2.089.856	-2.089.856
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-952							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.002	-150	-100	-100		-100	-50	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-615	-600	-600	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.043.890	-1.050.215	-2.051.317	-1.353.186		-1.365.572	-1.377.264	-1.389.421
7	+ Sonstige Einzahlungen	-71.415							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.148.527	-3.000.654	-4.838.994	-3.474.396		-3.456.128	-3.467.770	-3.479.977
10	- Personalauszahlungen	1.212.394	1.217.659	1.252.860	1.289.017		1.292.738	1.305.529	1.318.448
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	335.346	748.633	482.620	482.620		482.620	482.640	482.650
14	- Transferauszahlungen	7.000	7.000	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
15	- sonstige Auszahlungen	881.943	615.227	2.668.567	1.560.330		1.596.880	1.619.980	1.642.480
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.436.683	2.588.519	4.411.047	3.338.967		3.379.238	3.415.149	3.450.578
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.288.156	-412.135	-427.947	-135.429		-76.890	-52.621	-29.399
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-2.067.000					
23	= investive Einzahlungen			-2.067.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	197.971	5.270.000	2.650.000	8.650.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	381.697	1.182.261	2.476.445	512.745		512.745	512.745	512.745
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	21.632							
30	= investive Auszahlungen	601.300	6.452.261	5.126.445	9.162.745		512.745	512.745	512.745
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	601.300	6.452.261	3.059.445	9.162.745		512.745	512.745	512.745

Planerläuterungen zum Teilfinanzplan 1.03.02 Berufskollegs

Zeile 18 (Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen)

In 2021 sind hier die investiven Einzahlungen aus dem Digitalpakt Schule veranschlagt.

Zeile 26 (Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)

Der Ansatz ist für vermögenswirksame Anschaffung von Inventar (Mobiliar, spez. Lehr-/Lernmittel, Ausstattung Fachräume etc.) bestimmt und berücksichtigt die speziellen Aufgabenstellungen und die örtliche Situation an den Schulen. Die Ansätze werden nach bestimmten Kopfbeträgen pro Schüler ermittelt. Die Abwicklung wird vom Amt für Schule und Bildung begleitet.

Zusätzlich sind hier die investiven Auszahlungen für den Digitalpakt Schule veranschlagt.

Die Investitionen werden über folgende Finanzstellen (PSP-I) abgewickelt:

- 5.400010.710 BGA - BK Dieringhausen
- 5.400030.710 BGA - BK Gummersbach
- 5.400050.710 BGA - BK Wipperfürth



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5232416 Schließanlage BK Wipperfürth											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000							250.000	250.000
13	= Summe Auszahlungen		250.000							250.000	250.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		250.000							250.000	250.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232416 Schließanlage BK Wipperfürth

Die Schlüssel und Schlösser der derzeitigen Schließanlage sind durch starken Verschleiß in einem schlechten Zustand, so dass mitunter Türen nicht geöffnet oder verschlossen werden können. Aus diesem Grund soll die Schließanlage gegen eine elektronische Schließanlage mit erweiterten Funktionen ausgetauscht werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5232417 BK Wipperfürth Fenster											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			500.000	500.000						1.000.000
13	= Summe Auszahlungen			500.000	500.000						1.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			500.000	500.000						1.000.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232417 Fenster BK Wipperfürth

Das Berufskolleg in Wipperfürth besteht aus einem Ensemble aus mehreren Gebäuden aus verschiedenen Bauzeiten. Die Fenster und Fassaden der beiden ältesten, ineinander übergelenden Gebäude 204 und 205 aus den 1960iger und 1980iger Jahren bedürfen dringend einer Sanierung. Diese Arbeiten werden in den nächsten beiden Jahren ausgeführt.

Die Maßnahme soll aus Fördermitteln des KInvFG, Kapitel II, gefördert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5232422 Sanierung Sporthalle Reininghausen										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	197.971		150.000						197.971	347.971
13 = Summe Auszahlungen	197.971		150.000						197.971	347.971
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	197.971		150.000						197.971	347.971

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232422 Sanierung Sporthalle Reininghausen

Die Sporthalle wird derzeit im Rahmen einer Generalsanierung ertüchtigt. Die Maßnahme befindet sich in 2020 bereits in der Umsetzung und wird im Jahr 2021 beendet werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5232423 Parkpalette BK Hepel										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.750.000	1.000.000	5.600.000					4.750.000	11.350.000
13 = Summe Auszahlungen		4.750.000	1.000.000	5.600.000					4.750.000	11.350.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		4.750.000	1.000.000	5.600.000					4.750.000	11.350.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232423 Parkpalette BK Hepel

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 19.03.2020 wurde die Verwaltung ermächtigt, die Vergabe zur Errichtung einer Parkpalette vorzubereiten und mit dem Ziel eines Totalunternehmervertrages zu vergeben. In diesem Zusammenhang plant die Stadt GM auch den Umbau der Reininghauser Straße und die Zufahrt zu dem künftigen Parkhaus. In Abstimmung mit den Planungen der Stadt wird 2021 die Ausschreibung vorbereitet, mit der Absicht, den Bau 2022 zu beginnen.

Die bereits in Vorjahren veranschlagte Maßnahme hat sich in der Umsetzung verzögert und wurde – angepasst an den Bauzeitenplan – neu veranschlagt. Die in der Spalte Gesamtauszahlung ausgewiesenen Werte werden hierdurch verfälscht. Die Gesamtbaukosten sind auf 6,6 Mio. veranschlagt.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5232430 Flachdach Sporthalle BK Dieringhausen										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			250.000							250.000
13 = Summe Auszahlungen			250.000							250.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			250.000							250.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232430 Flachdach Sporthalle Dieringhausen

Die in den 1970iger Jahren errichtete Sporthalle am BK Dieringhausen verfügt über ein Flachdach, welches in den letzten Jahren zunehmend undicht geworden ist und nicht mehr weiter geflickt werden kann. Daher ist beabsichtigt, den Dachaufbau vollständig zu erneuern. Die Maßnahme soll im Jahr 2021 durchgeführt werden..

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5232451 Ausbau Dachgeschoß BK Waldbröl										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000	250.000	550.000					250.000	1.050.000
13 = Summe Auszahlungen		250.000	250.000	550.000					250.000	1.050.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		250.000	250.000	550.000					250.000	1.050.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232451 Ausbau Dachgeschoß BK Waldbröl

Das Berufskolleg Waldbröl benötigt dringend weitere Räumlichkeiten. Das historische Hauptgebäude aus dem Jahre 1920 verfügt im Dachgeschoss über größere Raumreserven. Diese Flächen sollen für eine Nutzung der Schule ausgebaut werden.

Die Planung soll im Jahr 2021 und die Umsetzung 2022 erfolgen.

Die Maßnahme soll aus Fördermitteln der KInvFG, Kapitel II, gefördert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5232452 Sporthalle BK Waldbröl											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			500.000	2.000.000						2.500.000
13	= Summe Auszahlungen			500.000	2.000.000						2.500.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			500.000	2.000.000						2.500.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232452 Sporthalle BK Waldbröl

Das Berufskolleg in Waldbröl verfügt nicht über eine Sporthalle. Sie bietet jedoch Ausbildungsgänge an, bei denen Sport Prüfungsfach ist. Die Möglichkeiten, vorhandene Sporthallen der Stadt Waldbröl mit nutzen zu können, wird zunehmend schwierig, da in den städtischen Schulen kaum Kapazitäten frei sind. Daher ist beabsichtigt, in unmittelbarer Nähe der Schule eine Fläche des Klinikums Oberberg zu erwerben und eine Sporthalle zu errichten. Die Planung ist für 2021 vorgesehen, der Bau für 2022.

Die Maßnahme soll aus Fördermitteln des KInvFG, Kapitel II, gefördert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5400010 BuG - BK Dieringhausen (über 800 EUR)										
2 - Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									-475	-475
6 = Summe Einzahlungen									-475	-475
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	147.056	321.000	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	1.724.749	2.024.749
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	11.082								73.818	73.818
13 = Summe Auszahlungen	158.138	321.000	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	1.798.567	2.098.567
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	158.138	321.000	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	1.798.092	2.098.092

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400010 Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Dieringhausen

Anpassung durch Inflationsausgleich in 2021.

Durch die Berücksichtigung der Digitalisierung in Schulen, Förderprogrammen und gesteigerten Gerätezahlen, findet eine Neuaufteilung zwischen BUG und GWG von je 50% ab 2021 statt. Hier ist das kalkulierte Budget für z.B. Möbel und Maschinen abgebildet. Dieser Schlüssel wurde zunächst auf Grund von Erfahrungswerten gewählt. (Güter in Höhe ab 800 €)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5400011 Einrichtung Schülerlabor											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									-117.225	-117.225
6	= Summe Einzahlungen									-117.225	-117.225
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	46.172								180.992	180.992
13	= Summe Auszahlungen	46.172								180.992	180.992
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	46.172								63.767	63.767

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5400015 Digitalpakt BK Dieringhausen											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-990.000							-990.000
6	= Summe Einzahlungen			-990.000							-990.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.100.000	123.300		123.300	123.300	123.300		1.593.200
13	= Summe Auszahlungen			1.100.000	123.300		123.300	123.300	123.300		1.593.200
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			110.000	123.300		123.300	123.300	123.300		603.200

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400015 Digitalpakt BK Dieringhausen

Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen über den Digitalpakt. Die Mittel sind für die Jahre 2020 und 2021 gebunden. Eine Förderung des Landes erfolgt in Höhe von 90%. Für die Folgejahre ist keine Förderung vorgesehen.

Die Ansätze werden nach Ablauf des Digitalpaktes in 2021 entsprechend weiter veranschlagt, um die erhöhte Anzahl der Geräte im Modus des fortgeschriebenen Medienentwicklungsplan ab 2022 fortlaufend dem Technikstand anzupassen und durch neue Geräte zu ersetzen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5400035 Digitalpakt BK Gummersbach											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-366.000							-366.000
6	= Summe Einzahlungen			-366.000							-366.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			406.500	74.500		74.500	74.500	74.500		704.500
13	= Summe Auszahlungen			406.500	74.500		74.500	74.500	74.500		704.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			40.500	74.500		74.500	74.500	74.500		338.500

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400035 Digitalpakt BK Gummersbach/Waldbröl

siehe Erläuterung zu 5.400015 BK Dieringhausen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5400055 Digitalpakt BK Wipperfürth											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-333.000							-333.000
6	= Summe Einzahlungen			-333.000							-333.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			370.000	85.000		85.000	85.000	85.000		710.000
13	= Summe Auszahlungen			370.000	85.000		85.000	85.000	85.000		710.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			37.000	85.000		85.000	85.000	85.000		377.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400055 Digitalpakt BK Wipperfürth

siehe Erläuterung zu 5.400015 BK Dieringhausen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5400056 Digitalpakt BK Wermelskirchen										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-378.000							-378.000
6 = Summe Einzahlungen			-378.000							-378.000
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			420.000	50.000		50.000	50.000	50.000		620.000
13 = Summe Auszahlungen			420.000	50.000		50.000	50.000	50.000		620.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			42.000	50.000		50.000	50.000	50.000		242.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400056 Digitalpakt BK Wermelskirchen

siehe Erläuterung zu 5.400015 BK Dieringhausen.

Beschreibung

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.03.03.01 Schülerbeförderung Förderschulen
- 1.03.03.02 Schülerbeförderung Berufskollegs

Gewährleistung der Schülerbeförderung

- bei den Berufskollegs in Form von Schülertickets sowie Schülerspezialverkehr (Standort Wermelskirchen)
- bei den Förderschulen durch Schülerspezialverkehr
- Sonstige Maßnahmen nach Schülerfahrkostenverordnung

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW (SchulG), Schülerfahrkostenverordnung NRW

Zielgruppen

Anspruchsberechtigte Schüler/innen der Berufskollegs, Förderschulen, Schule für Kranke des Oberbergischen Kreises

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Schülerbeförderung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen

Haushaltsplan 2021/2022
1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.03 Schülerbeförderung

Dezernat I


**OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.520	-48	-89	-88	-88	-89	-89
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.996						
10	= Ordentliche Erträge	-26.515	-48	-89	-88	-88	-89	-89
11	- Personalaufwendungen	23.914	17.270	20.748	21.192	21.424	21.652	21.882
12	- Versorgungsaufwendungen	7.298	6.589	7.005	7.167	7.244	7.320	7.397
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.669.951	3.910.001	3.930.001	4.048.001	4.170.001	4.300.001	4.430.001
14	- Bilanzielle Abschreibungen		12	1	4	11	19	21
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	555	598	711	710	716	723	725
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.701.718	3.934.470	3.958.466	4.077.075	4.199.397	4.329.715	4.460.026
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.675.203	3.934.421	3.958.377	4.076.986	4.199.308	4.329.626	4.459.937
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.675.203	3.934.421	3.958.377	4.076.986	4.199.308	4.329.626	4.459.937
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.675.203	3.934.421	3.958.377	4.076.986	4.199.308	4.329.626	4.459.937
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	889	950	1.039	1.032	1.041	1.050	1.057
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.676.091	3.935.371	3.959.416	4.078.018	4.200.349	4.330.676	4.460.994

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.03.03 Schülerbeförderung

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Schülerbeförderung (KA 524100) für alle kreiseigenen Schulen.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.03.03.01	Schülerbeförderung Förderschulen	524100	Schülerbeförderungskosten	2.090.000	2.130.000	2.194.000
1.03.03.02	Schülerbeförderung Berufskollegs	524100	Schülerbeförderungskosten	1.820.000	1.800.000	1.854.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Schülerbeförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-16.061							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.061							
10	- Personalauszahlungen	12.643	12.017	13.335	13.697		13.834	13.972	14.112
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.795.330	3.910.000	3.930.000	4.048.000		4.170.000	4.300.000	4.430.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.041							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.809.014	3.922.017	3.943.335	4.061.697		4.183.834	4.313.972	4.444.112
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.792.952	3.922.017	3.943.335	4.061.697		4.183.834	4.313.972	4.444.112

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.03.04.01 Schulpsychologie
- 1.03.04.02 Medienzentrum
- 1.03.04.03 Schulaufsicht
- 1.03.04.04 Bildungsnetzwerk Oberberg
- 1.03.04.05 Übergangsmangement Schule-Beruf

1.03.04.01 Schulpsychologie

Beschreibung

Einzelfallhilfe:

- Beratung und Hilfe von Kindern in der Primarstufe (Grundschule und Förderschule) und bis einschließlich Jahrgangsstufe 6 in weiterführenden Schulen und deren Familien bei Schulschwierigkeiten

Beratung des Systems Schule:

- Beratung von Lehrkräften, weiteren in Schule tätigen Personen und von ganzen Schulsystemen

Auftragsgrundlage

Beschluss des Kreistages, Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Kooperationsvertrag zwischen dem Land NRW und dem Oberbergischen Kreis

Zielgruppen

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und Schulen im Oberbergischen Kreis

Ziele

Strategisches Ziel:	06	Handlungsfeld:	5, 6
	10		6, 7

Generell:

- Einzelfallhilfen von Kindern und deren Familien in der Primarstufe und bis einschließlich Jahrgangsstufe 6 in weiterführenden Schulen
- Beratung von Lehrkräften, weiteren in Schule tätigen Personen sowie des Systems Schule (Multiplikatorenfunktion) in allen Schulformen

Spezielle Ziele:

- Gewährleistung einer kurzen durchschnittlichen Zeit zwischen erster Kontaktaufnahme und Beratungsgespräch (zeitnahe Beratung und Hilfe)
- Anbindung durch Regionalisierung und ständige Dependence im Nordkreis (Wipperfürth)
- Fortbildungsangebote (für Lehrkräfte) aus dem Bereich Förderung individueller Lernschwierigkeiten
- Fortbildungsangebote zu schulpsychologischen Themen für Schulseitige und Schulen im Oberbergischen Kreis
- spezifische Unterstützung für Schulen im Bereich der Gewaltprävention und Krisenintervention
- Moderation der von der Bezirksregierung zertifizierten Qualifizierung zur Beratungslehrkraft

- Unterstützung von Lehrkräften und Schulen durch moderierte Kollegiale Fallberatung / Supervision in Gruppen und Einzel
- Unterstützung bei der „Integration durch Bildung“ insbesondere Neu Zugewanderter
- Unterstützung durch Schulentwicklungsbegleitung, Fortbildungen sowie Supervisionen bei Fragestellungen in inklusiven Prozessen
- Unterstützung von Schulen bei der Prävention von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit durch die interne pädagogische Fachstelle „Systemberatung Extremismusprävention (SytEx)“

1.03.04.02 Medienzentrum

Beschreibung

Bereitstellung von zeitgemäßen Bildmedien zu Unterrichts- und Bildungszwecken

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW (SchulG), Kreistagsbeschluss

Zielgruppen

Lehrkräfte, Schüler/innen, Vereine im Oberbergischen Kreis

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Angebot von bedarfsorientierten und zeitgemäßen Medien für Bildung
- Umstellung von herkömmlichen Medien auf Online-Medien

1.03.04.03 Schulaufsicht

Beschreibung

- Stellenplanmäßige Bewirtschaftung der Grundschulen im Oberbergischen Kreis
- Verwaltungsfachliche Beratung der Schulräte und der Schulleitungen der Grund-, Haupt- und Förderschulen im Oberbergischen Kreis
- Entscheidung verwaltungsfachlicher und personalrechtlicher Verfahren, soweit die Zuständigkeit der unteren Schulaufsichtsbehörde gegeben ist
- Bereitstellung der Sachausstattung für den örtlichen Lehrpersonalrat Grundschulen und das Kompetenzteam für den Oberbergischen Kreis

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW (SchulG), sonstige schul- und personalrechtliche Vorschriften und Erlasse des Landes NRW, LPVG

Zielgruppen

Schulministerium, Bezirksregierung Köln, Schulaufsichtsbeamte, Schulleiter, Lehrkräfte, Personalräte ÖPR, Kompetenzteam Oberbergischer Kreis, Personensorgeberechtigte, Schüler und Schülerinnen

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und gleichmäßigen Lehrerversorgung an den Grundschulen im Oberbergischen Kreis
- Sicherstellung eines im Rahmen der rechtlichen Vorgaben unter Zusammenwirken der Akteure störungsfrei stattfindenden Schullebens

1.03.04.04 Bildungsnetwork Oberberg

Beschreibung

Im Bildungsnetwork Oberberg arbeiten regionale Akteure aus den Bereichen Bildung, Betreuung, Beratung und Erziehung eng zusammen und stimmen sich in den dafür verabredeten Strukturen sowohl systematisch als auch anlassbezogen ab. Die Regionale Geschäftsstelle des Netzwerkes liegt bei dem im Amt für Schule und Bildung eingerichteten Bildungsbüro.

Auftragsgrundlage

Kooperationsvertrag mit dem Land NRW vom 22.06.2009; Kreistagsbeschluss

Zielgruppen

Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler/innen, Fachkräfte in Kindertagesstätten, Eltern, Beratungsstellen, außerschulische Bildungseinrichtungen, Verbände, Unternehmen

Ziele

Strategisches Ziel:	03	Handlungsfeld:	03
	06		05
	06		06
	06		07
	10		06

- gelingendes Aufwachsen in Oberberg
- Bildungsbiografien ohne Brüche
- Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe
- abgestimmtes Gesamtsystem für Bildung, Betreuung, Beratung und Erziehung auf regionaler Ebene
- Stärkung der Bildungseinrichtungen durch Vernetzung schulsicher und außerschulischer Akteure
- effiziente und ressourcensparsame Zusammenarbeit
- attraktive Bildungsangebote
- Bildungsbindung von jungen Menschen an die Region
- regionale Fachkräftesicherung

1.03.04.05 Übergangsmanagement Schule-Beruf

Beschreibung

Regional abgestimmte Koordination des Übergangs Schule und Beruf

Auftragsgrundlage

Kooperationsvertrag mit dem MAGS, Schulgesetz NRW, Beschluss des Kreistages

Zielgruppen

Schulen im OBK, Schulleitungen, Lehrkräfte/Studien- und Berufswahlkoordinatoren an den Schulen, Schüler/innen, Auszubildende, Eltern, Ausbildungsbetriebe, alle Partner im Übergang Schule-Beruf insbesondere die Ausbildungsinitiative Oberberg (AiO)

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Umsetzung der vier Handlungsfelder aus KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss):

1. Studien- und Berufsorientierung stärken
2. Angebote im Übergang Schule-Beruf
3. Attraktivität der dualen Berufsausbildung erhöhen
4. Kommunale Koordinierung – Aktivitäten vor Ort bündeln

Erhöhung der Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler
Förderung und Unterstützung von Schüler/innen beim Übergang von der Schule in den Beruf
Übergang ohne Brüche

Haushaltsplan 2021/2022

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.04 Sonstige schulische Aufgaben

Dez. I, Dez. III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.320	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-383.711	-414.308	-502.350	-361.391	-318.903	-318.903	-318.903
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-161.372						
10	= Ordentliche Erträge	-566.416	-424.308	-512.350	-371.391	-328.903	-318.903	-318.903
11	- Personalaufwendungen	1.535.654	1.382.087	1.483.765	1.530.560	1.540.413	1.556.319	1.572.362
12	- Versorgungsaufwendungen	257.604	234.597	247.267	256.129	258.864	261.578	264.313
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.160	264.162	310.321	306.321	292.671	279.329	279.333
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.560	1.319	1.345	730	1.390	2.120	2.423
15	- Transferaufwendungen	135.244	124.500	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.332	118.508	158.064	158.413	152.541	141.661	140.805
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.104.555	2.125.173	2.355.763	2.407.155	2.400.880	2.396.006	2.414.235
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.538.139	1.700.865	1.843.413	2.035.764	2.071.977	2.077.103	2.095.332
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.538.139	1.700.865	1.843.413	2.035.764	2.071.977	2.077.103	2.095.332
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.538.139	1.700.865	1.843.413	2.035.764	2.071.977	2.077.103	2.095.332
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.039	112.917	133.981	134.611	135.808	136.658	137.572
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.647.178	1.813.783	1.977.394	2.170.375	2.207.785	2.213.762	2.232.904

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.03.04 Sonstige schulische Aufgaben
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Zuweisungen des Bundes und des Landes, Konnexität Sprachförderung. Zur Veränderung beim „Bildungsnetzwerk Oberberg“ siehe Erläuterungen zu Zeile 6

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erträge bei den Projektkostenstellen 1549 „BSO-Mint-Maßnahmen“, 1551 „Schulischer Inklusionsfond“ und 201460 „Bildung integriert“.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1534	Kommunale Koordinierungsstelle	444905	Sonstige Zuschüsse	-155.179	-159.840	-159.840
1549	BSO-MINT-Maßnahmen	444905	Sonstige Zuschüsse	-155.000	-180.000	-182.488
1550	Projekt Medienscouts	444914	Spenden	0	-102.222	0
1551	Schulischer Inklusionsfonds	444913	Zuschüsse Land	-15.000	-15.000	-15.000
201460	Bildung integriert	444912	Zuschüsse Bund	-86.464	-41.234	0

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwendungen für Medien (KA 524400) für das Medienzentrum des Oberbergischen Kreises (14 T€ p. a.), (KA 528900). Unter KA 529100 werden die Aufwendungen für die Erträge aus der Inklusionspauschale (→ 1.16.01.01 / KA 413200) abzgl. hierüber refinanzierter Personalkosten und der Kosten für das IT-Instrumentarium (Kst. 201460, KA 524900) dargestellt.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.03.04.04	Bildungsnetzwerk Oberberg	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	206.000	205.000	204.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.04 Sonstige schulische Aufgaben****Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Weiterleitung der Fördermittel des Bildungsnetzwerks Oberberg (siehe Zeile 6)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Sachkosten Bildungsbüro (KA 543900), Durchführung regionaler Bildungsprojekte, z. B. Haus der kleinen Forscher, Vorleseoffensive Oberberg.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.03.04.04	Bildungsnetzwerk Oberberg	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	54.000	70.000	70.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Sonstige schulische Aufgaben

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.320	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-356.727	-412.643	-499.296	-358.328		-315.840	-315.840	-315.840
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-378.059	-422.643	-509.296	-368.328		-325.840	-315.840	-315.840
10	- Personalauszahlungen	1.117.096	1.171.137	1.193.019	1.232.970		1.239.357	1.251.750	1.264.268
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.005	272.582	310.250	306.250		292.600	279.250	279.250
14	- Transferauszahlungen	131.754	124.500	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
15	- sonstige Auszahlungen	82.935	82.870	108.353	108.353		102.270	90.920	89.920
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.384.790	1.651.089	1.766.622	1.802.573		1.789.227	1.776.920	1.788.438
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.006.731	1.228.446	1.257.326	1.434.245		1.463.387	1.461.080	1.472.598
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		1.000						
30	= investive Auszahlungen		1.500	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.500	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2021/2022

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-695.236	-604.866	-664.487	-663.569	-663.549	-663.526	-663.533
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.383.549	-1.469.000	-1.369.000	-1.369.000	-1.369.000	-1.369.000	-1.369.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-64.817	-110.635	-49.135	-49.135	-50.635	-50.635	-50.635
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45.267	-310.067	-59.284	-59.292	-59.292	-59.292	-59.292
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-148.551						
10	= Ordentliche Erträge	-2.337.421	-2.494.568	-2.141.906	-2.140.996	-2.142.476	-2.142.453	-2.142.460
11	- Personalaufwendungen	2.788.974	2.848.166	2.789.759	2.839.823	2.846.210	2.864.264	2.882.489
12	- Versorgungsaufwendungen	141.721	138.139	97.843	101.702	102.770	103.847	104.933
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	901.918	885.132	979.143	949.143	892.143	892.143	892.143
14	- Bilanzielle Abschreibungen	64.657	60.654	64.346	64.311	66.488	64.641	64.943
15	- Transferaufwendungen	940.852	819.567	428.750	625.750	824.750	823.250	825.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	397.071	410.757	430.497	430.611	463.250	464.968	464.388
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.235.193	5.162.416	4.790.338	5.011.340	5.195.610	5.213.113	5.234.646
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.897.773	2.667.848	2.648.432	2.870.344	3.053.134	3.070.660	3.092.186
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.897.773	2.667.848	2.648.432	2.870.344	3.053.134	3.070.660	3.092.186
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.897.773	2.667.848	2.648.432	2.870.344	3.053.134	3.070.660	3.092.186
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	853.417	1.603.949	1.065.287	1.119.527	968.234	972.189	975.881
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.751.190	4.271.797	3.713.718	3.989.871	4.021.368	4.042.849	4.068.068

Haushaltsplan 2021/2022

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-691.359	-601.000	-661.000	-661.000		-661.000	-661.000	-661.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.425.133	-1.469.000	-1.369.000	-1.369.000		-1.369.000	-1.369.000	-1.369.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-64.540	-110.635	-49.135	-49.135		-50.635	-50.635	-50.635
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-96.331	-309.021	-58.000	-58.000		-58.000	-58.000	-58.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-33.154							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.310.518	-2.489.656	-2.137.135	-2.137.135		-2.138.635	-2.138.635	-2.138.635
10	- Personalauszahlungen	2.568.944	2.749.668	2.696.654	2.744.286		2.749.523	2.766.411	2.783.467
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	921.510	895.000	979.010	949.010		892.010	892.010	892.010
14	- Transferauszahlungen	781.029	807.567	415.950	613.450		812.450	809.950	812.450
15	- sonstige Auszahlungen	240.812	323.610	288.330	287.330		319.690	320.690	319.690
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.512.295	4.775.845	4.379.944	4.594.076		4.773.673	4.789.061	4.807.617
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.201.777	2.286.189	2.242.809	2.456.941		2.635.038	2.650.426	2.668.982
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-72.728							
23	= investive Einzahlungen	-72.728							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.943	7.350.280	420.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	48.298	173.396	71.617	71.617		71.617	71.617	71.617
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	10.686							
30	= investive Auszahlungen	85.927	7.523.676	491.617	71.617		71.617	71.617	71.617
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	13.199	7.523.676	491.617	71.617		71.617	71.617	71.617

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.04.02.01 Volkshochschule
- 1.04.02.01.01 Abendgymnasium
- 1.04.02.01.02 Allgemeine VHS
- 1.04.02.01.03 Integrationskurse

1.04.02.01 Volkshochschule

Beschreibung

Die Volkshochschule des Oberbergischen Kreises ist eine Pflichtaufgabe nach dem Weiterbildungsgesetz NRW und bietet zweimal im Jahr ein Programm für 12 oberbergische Städte und Gemeinden (außer Gummersbach) an. Das Angebot berücksichtigt individuelle Bedürfnisse und orientiert sich am gesellschaftlichen Bedarf. Angeboten werden Veranstaltungen zur allgemeinen, beruflichen, politischen, gesundheitlichen und kulturellen Bildung und schließt den Erwerb von Schulabschlüssen und Zertifikaten ein.

Auftragsgrundlage

Weiterbildungsgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistages, Satzung der VHS

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger des Oberbergischen Kreises

Ziele

Strategisches Ziel:	03	Handlungsfeld:	3
	04		5
	06		4, 5, 6
	10		7

Bereitstellung und Durchführung eines bedarfsgerechten, qualifizierenden, flächendeckenden und ortsnahen Aus- und Weiterbildungsangebotes

Haushaltsplan 2021/2022

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.02 Weiterbildung und Studium

Dezernat I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-596.835	-541.000	-601.000	-601.000	-601.000	-601.000	-601.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.201.194	-1.300.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-43.500	-64.900	-53.033	-53.036	-53.036	-53.036	-53.036
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-121.680						
10	= Ordentliche Erträge	-1.963.208	-1.905.900	-1.854.033	-1.854.036	-1.854.036	-1.854.036	-1.854.036
11	- Personalaufwendungen	2.096.157	2.077.325	2.111.724	2.141.898	2.146.387	2.158.010	2.169.744
12	- Versorgungsaufwendungen	121.320	118.485	78.295	81.147	82.000	82.860	83.726
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.391	146.933	175.933	145.933	145.933	145.933	145.933
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.554	5.605	3.211	2.552	3.377	3.388	3.993
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.870	210.976	248.362	247.998	248.111	249.485	248.682
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.527.292	2.559.325	2.617.524	2.619.528	2.625.807	2.639.677	2.652.079
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	564.083	653.425	763.491	765.492	771.771	785.641	798.042
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	564.083	653.425	763.491	765.492	771.771	785.641	798.042
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	564.083	653.425	763.491	765.492	771.771	785.641	798.042
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.155	185.435	183.288	233.087	184.733	182.333	183.224
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	730.238	838.860	946.779	998.579	956.504	967.974	981.266

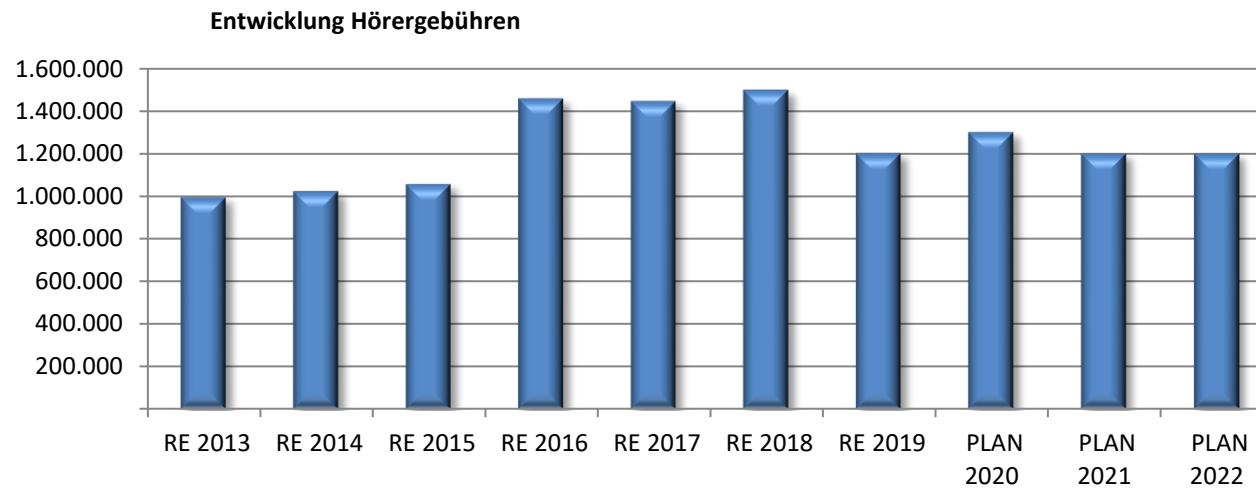
Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.04.02 Volkshochschule

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuweisungen (KA 414200).

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Hörergebühren (KA 432902).



Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

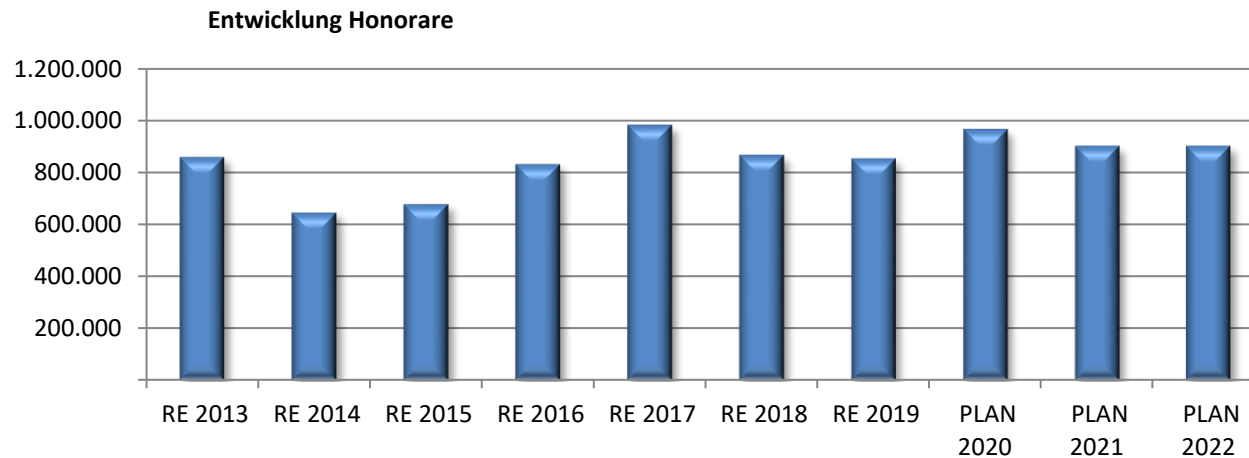
Erstattung von Fernsprechgebühren und Fotokopien (KA 443900), Erstattung von Personalkosten, Honoraren etc. (KA 443908) Erträge aus Anzeigenwerbung (KA 444902) im Programmheft. Erstattungen von Zweckverbänden für das Abendgymnasium (KA 442400, 43.000 €) vereinnahmt.

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Neben den regulären Personalaufwendungen sind hier auch die Honorare für Dozenten (KA 501950) und Abteilungsleitervergütungen (KA 501960) veranschlagt.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.04.02.01.02	Allgemeine VHS	501950	Honorare	950.000	360.000	360.000
1.04.02.01.03	Integrationskurse	501950	Honorare	0	540.000	540.000



Haushaltsplan 2021/2022**1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich:

1.04.02 Weiterbildung und Studium

Dezernat I

**Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Unterhaltung und Anschaffung von Lehrmitteln (KA 524300), Erstattung von Sachausgaben an Gemeinden (KA 525300), ADV-Eingaben und ADV-Programmpflege (KA 529923 u. 529924), Druckkosten des VHS-Programms (KA 529930). 2021: Beauftragung eines Gutachtens zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der VHS Oberberg (KA 529100)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1.04.02.01	Volkshochschule	529930	Kursprogramm KVHS - Druckkosten	62.000	65.000	65.000
1.04.02.01	Volkshochschule	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	30.000	0
1.04.02.01.02	Allgemeine VHS	525300	Erstattungen Gmd.	55.000	55.000	55.000
1.04.02.01.02 u. 1.04.02.01.03	Allgemeine VHS u. Integrationskurse	529930	Kursprogramm KVHS - Druckkosten	70.000	70.000	70.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Fortbildung der Dozenten (KA 541200), Reisekosten (KA 541300) Erstattung von Sachausgaben an andere Träger (Mieten, KA 542100), GEMA-Gebühren (KA 542300), Prüfungsgebühren (KA 542915), Mitgliedsbeitrag (KA 544300) zum Landesverband der Volkshochschule Nordrhein-Westfalen, Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing (KA 543800).

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Weiterbildung und Studium

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-596.835	-541.000	-601.000	-601.000		-601.000	-601.000	-601.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.245.021	-1.300.000	-1.200.000	-1.200.000		-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.081	-64.000	-52.000	-52.000		-52.000	-52.000	-52.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-279							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.846.217	-1.905.000	-1.853.000	-1.853.000		-1.853.000	-1.853.000	-1.853.000
10	- Personalauszahlungen	1.901.292	1.994.115	2.038.769	2.067.227		2.070.803	2.081.512	2.092.328
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113.560	146.900	175.900	145.900		145.900	145.900	145.900
15	- sonstige Auszahlungen	112.383	159.000	180.540	179.540		179.540	180.540	179.540
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.127.235	2.300.015	2.395.209	2.392.667		2.396.243	2.407.952	2.417.768
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	281.018	395.015	542.209	539.667		543.243	554.952	564.768
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		31.779	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen		31.779	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		31.779	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000

Haushaltsplan 2021/2022

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.04 Heimatbildarchiv

Dezernat I

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-397	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3					
10	= Ordentliche Erträge	-397	-1.003	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
11	- Personalaufwendungen	40.375	38.442	39.773	40.494	40.591	40.999	41.409
12	- Versorgungsaufwendungen	552	940	506	512	516	522	527
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	502	512	512	512	513	513
14	- Bilanzielle Abschreibungen		28	3	9	23	40	44
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.487	4.006	3.675	3.657	3.657	3.673	3.679
17	= Ordentliche Aufwendungen	42.421	43.918	44.469	45.185	45.301	45.747	46.172
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	42.024	42.915	43.469	44.185	44.301	44.747	45.172
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	42.024	42.915	43.469	44.185	44.301	44.747	45.172
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	42.024	42.915	43.469	44.185	44.301	44.747	45.172
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.938	2.253	2.270	2.235	2.234	2.253	2.269
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	43.962	45.168	45.739	46.420	46.534	46.999	47.440

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.04.04 Heimatbildarchiv

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Erträge für Reproduktionen (KA 431100 u. 432100).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwendungen für die Erstellung von Reproduktionen (KA 529100)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat I

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.04 Heimatbildarchiv



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-393	-1.000	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-393	-1.000	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
10	- Personalauszahlungen	37.738	36.297	37.366	38.072		38.157	38.539	38.924
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	510	510		510	510	510
15	- sonstige Auszahlungen	121	2.500	2.040	2.040		2.040	2.040	2.040
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.858	39.297	39.916	40.622		40.707	41.089	41.474
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	37.465	38.297	38.916	39.622		39.707	40.089	40.474

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.04.05.01 Museum u. Forum Schloss Homburg
- 1.04.05.01.01 Sonderausstellungen
- 1.04.05.01.02 Museumspädagogik
- 1.04.05.01.03 Kulturförderung

- 1.04.05.02 Veranstaltungen
- 1.04.05.03 Vermietungen
- 1.04.05.04 Haus Dahl
- 1.04.05.05 Kunstsammlung Oberberg

Beschreibung**Standorte:**

Museum und Forum Schoss Homburg, Nümbrecht
Museum Haus Dahl in Marienheide

Wissenschaftliche Bearbeitung der Bestände, Erstellung von Konzepten für Ausstellungsprojekte, sowie für Kulturveranstaltungen.
Bereitstellung von musealer Infrastruktur (sammeln, bewahren, forschen, ausstellen & vermitteln) und deren Vermarktung.
Betreuung der Besucher. Konzeptionierung und Durchführung von museumspädagogischen Angeboten.
Förderung des kulturellen Verständnisses von Kindern und Jugendlichen.
Planung, Organisation und Durchführung eines Museums- und kulturellen Veranstaltungsprogrammes.
Akquise von Drittmitteln, Kooperationen mit anderen Institutionen, kulturpolitische Zusammenarbeit mit beteiligten Gremien, Mitarbeit in Fachverbänden, Vermietungen.

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen und sozialen Schichten kreisweit und überregional, Schulklassen, Kindergartengruppen, Kulturinteressierte, Touristen, regionale Unternehmen

Ziele

Strategisches Ziel: 04 Handlungsfeld: 5

Identitätsstärkung.
Steigerung der kulturellen Attraktivität der Region durch eine zielgruppenübergreifende Präsentation und Vermittlung von kulturhistorischen Exponaten.
Aufwertung des Museumsbesuches durch Erweiterung des museumspädagogischen Programmes.
Kunden-, wirtschaftlich-, qualitäts- und bedarfsorientierte Leistungserbringung.
Schaffung von zusätzlichen Bildungsangeboten für die Öffentlichkeit.
Steigerung der Miet- und Kassenerlöse.
Stabilisierung der Besucherzahlen.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.05 Museum und Forum Schloss Homburg

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-98.401	-63.866	-63.487	-62.569	-62.549	-62.526	-62.533
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-181.959	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-64.817	-50.635	-49.135	-49.135	-50.635	-50.635	-50.635
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.767	-3.342	-6.251	-6.256	-6.256	-6.256	-6.256
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.871						
10	= Ordentliche Erträge	-373.816	-285.843	-286.873	-285.960	-287.440	-287.417	-287.424
11	- Personalaufwendungen	652.442	732.399	638.262	657.431	659.232	665.255	671.336
12	- Versorgungsaufwendungen	19.849	18.714	19.042	20.043	20.254	20.466	20.680
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	792.521	737.697	802.697	802.697	745.697	745.697	745.697
14	- Bilanzielle Abschreibungen	61.103	55.021	61.133	61.750	63.088	61.213	60.905
15	- Transferaufwendungen	20.852	19.567	28.750	25.750	24.750	23.250	25.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	182.582	195.775	178.460	178.956	211.482	211.809	212.027
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.729.350	1.759.173	1.728.344	1.746.627	1.724.503	1.727.689	1.736.396
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.355.534	1.473.329	1.441.471	1.460.667	1.437.063	1.440.272	1.448.972
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.355.534	1.473.329	1.441.471	1.460.667	1.437.063	1.440.272	1.448.972
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.355.534	1.473.329	1.441.471	1.460.667	1.437.063	1.440.272	1.448.972
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	685.296	1.114.439	879.729	884.205	781.268	787.604	790.389
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.040.830	2.587.769	2.321.200	2.344.872	2.218.330	2.227.876	2.239.361

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.04.05 Museum und Forum Schloss Homburg

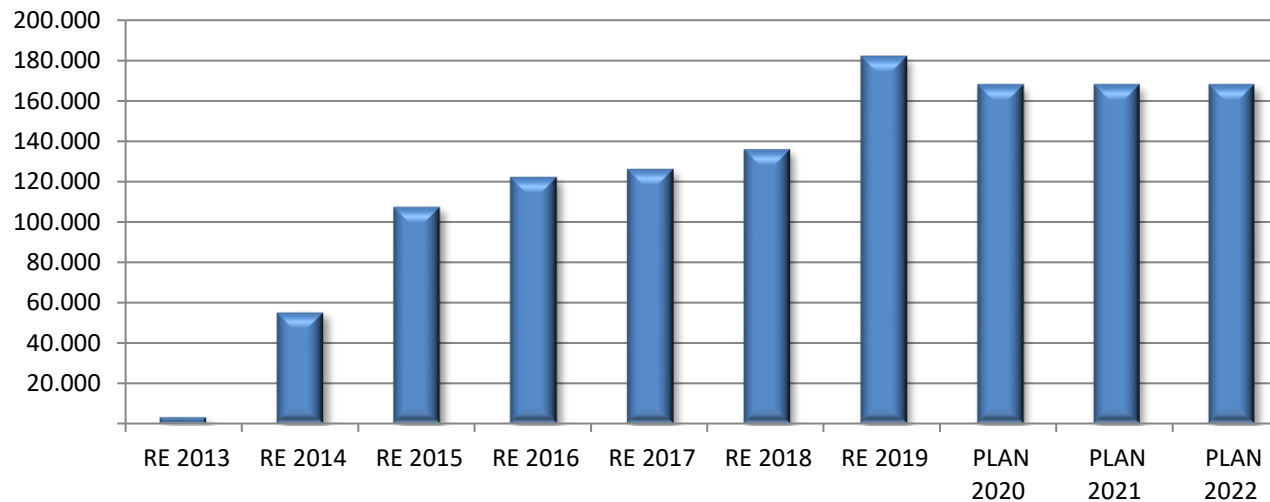
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

U. a. allgemeine Finanzzuwendungen des Fördervereins Schloss Homburg sowie Zuschüsse der Kulturstiftung Oberberg in Trägerschaft der Kreissparkasse Köln. Finanziert werden damit u. a. Sonderausstellungen und Veranstaltungen.

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Benutzungsgebühren („Eintrittsgelder“ KA 432100) Museum Schloss Homburg und Haus Dahl (einschl. Gebühren für museumspädagogische Führungen und Vermietung der Räumlichkeiten des Museums).

Entwicklung Eintrittsgelder Museum und Veranstaltungen



Haushaltsplan 2021/2022**1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich:

1.04.05 Museum und Forum Schloss Homburg

Dezernat IV

**Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)**

Verkäufe der Museumsshops (KA 441100), Mieten und Pachten (KA 442100) .

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Neben den regulären Personalaufwendungen Aufwendungen für sonstige Beschäftigte (KA 501900, z. B. museumspädagogisches Führungspersonal, Bäcker, rd. 55 T€).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

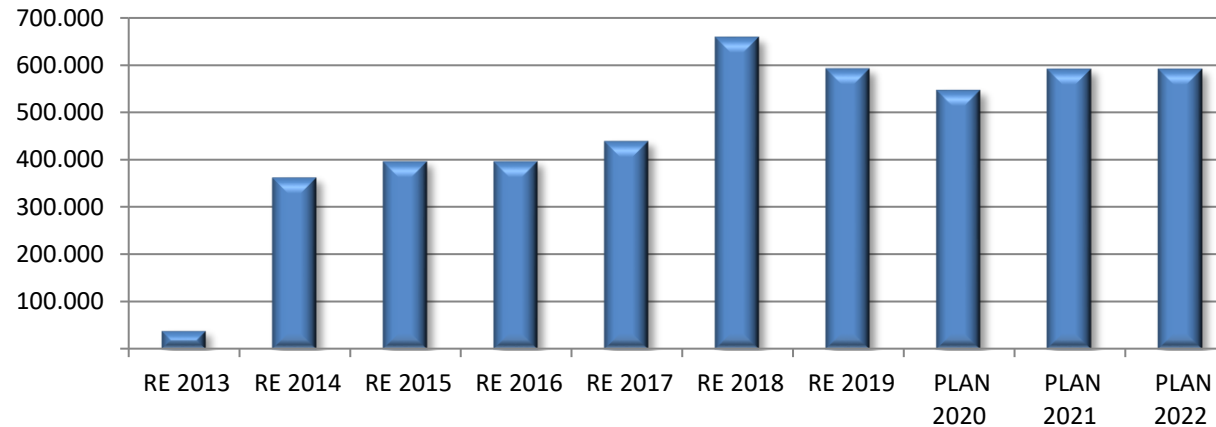
Unterhaltung und Anschaffung von Gebrauchsgegenständen, Museumsgut und Archivalien (KA 523600), Wareneinkauf für den Museumsshop (KA 526400), Aufwendungen für museumspädagogische Maßnahmen, Restaurierungsbedarf, Fachfirma für den Aufsichts- und Kassendienst (KA 529912).

Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen (KA 529100) im Kreishausfoyer, im Museum Schloss Homburg und in Haus Dahl. Aufwendungen für die Betreuung der Kunstsammlung (KA 524900). Entsprechend einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Gummersbach aus dem Jahr 1975 ist der Oberbergische Kreis verpflichtet, die Hälfte der Kosten der Kreis- und Stadtbücherei zu übernehmen.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1413	Kreis- und Stadtbücherei	525300	Erstattungen Gmd.	190.000	210.000	210.000
1.04.05.01	Museum und Forum Schloss Homburg	526400	Waren	30.000	30.000	30.000
1.04.05.01	Museum und Forum Schloss Homburg	528905	Kostenerstattung Archivberater	0	38.000	38.000
1.04.05.01	Museum und Forum Schloss Homburg	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	17.000	20.000	20.000
1.04.05.01	Museum und Forum Schloss Homburg	529912	Fremduntern. Aufsichts-/Kassendienst	275.000	275.000	275.000
1.04.05.01.01	Sonderausstellungen	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	100.000	100.000	100.000
1.04.05.02	Veranstaltungen	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	65.000	80.000	80.000

Entwicklung Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (ohne Kreis- u. Stadtbücherei)



Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschüsse an Gemeinden und übrige Bereiche (KA 531300 u. 531900): Wettbewerb „Jugend musiziert“, Sinfonieorchester, Sängerkreis Oberbergisches Land, sonstige Förderung von Vereinen im Jugend-Kulturbereich, Förderung der Jugendarbeit in Chören und Musikvereinen.

Patenschaft mit dem Landkreis Lauenburg in Pommern, Kulturförderpreis (KA 531900) des Oberbergischen Kreises (alle zwei Jahre, nächste Termine 2019, 2021 und 2023). Koordinierungsstelle „Regionale Kulturpolitik Bergisches Land“.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen für Verbrauchsmaterial/Gästebewirtung (KA 543700) für Veranstaltungen und Empfänge, Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing (KA 543800, 77.000 € p.a.)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.04 Kultur und Wissenschaft
1.04.05 Museum und Forum Schloss Homburg

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-84.524	-60.000	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-179.229	-168.000	-168.000	-168.000		-168.000	-168.000	-168.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-58.518	-50.635	-49.135	-49.135		-50.635	-50.635	-50.635
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-750	-3.200	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-29.358							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-352.380	-281.835	-283.135	-283.135		-284.635	-284.635	-284.635
10	- Personalauszahlungen	622.731	719.256	620.519	638.987		640.563	646.360	652.215
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	759.928	747.600	802.600	802.600		745.600	745.600	745.600
14	- Transferauszahlungen	9.929	7.567	15.950	13.450		12.450	9.950	12.450
15	- sonstige Auszahlungen	115.031	162.110	105.750	105.750		138.110	138.110	138.110
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.507.618	1.636.533	1.544.819	1.560.787		1.536.723	1.540.020	1.548.375
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.155.238	1.354.698	1.261.684	1.277.652		1.252.088	1.255.385	1.263.740
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-72.728							
23	= investive Einzahlungen	-72.728							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.597	203.759	420.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	48.298	141.617	41.617	41.617		41.617	41.617	41.617
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	10.686							
30	= investive Auszahlungen	82.582	345.376	461.617	41.617		41.617	41.617	41.617
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	9.854	345.376	461.617	41.617		41.617	41.617	41.617

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5230120 Investition Heizungsanlage Schloss Homb.										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000	90.000						90.000	180.000
13 = Summe Auszahlungen		90.000	90.000						90.000	180.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		90.000	90.000						90.000	180.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230120 Heizungsanlage Schloss Homburg

Mängelbeseitigung und Gebäudeleittechnik

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5233211 Erweiterung Schloß Homburg										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-72.728								-9.229.578	-9.229.578
6 = Summe Einzahlungen	-72.728								-9.229.578	-9.229.578
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.030	113.759							14.831.612	14.831.612
13 = Summe Auszahlungen	5.030	113.759							14.831.612	14.831.612
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-67.698	113.759							5.602.034	5.602.034

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.233211 Erweiterung Schloss Homburg

Die Maßnahme ist abgeschlossen..

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5233215 Erneuerung Teichanlage Schloss Homburg										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.567		200.000						18.567	218.567
13 = Summe Auszahlungen	18.567		200.000						18.567	218.567
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	18.567		200.000						18.567	218.567

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.233215 Erneuerung Teichanlage Schloss Homburg

Der in den 1970iger Jahren angelegte künstliche Teich dient dem Betrieb der angrenzenden historischen Sägemühle. Diese historische Industrieanlage wird über ein Wasserrad angetrieben. Um die Wirkungsweise dieser Form der Energieerzeugung zeigen zu können, muss entsprechende Wasserkraft über den Teich bereitgestellt werden.

Der Teich ist mittlerweile undicht und der Wall, der die Funktion eines Deiches hat, ist defekt und zu niedrig, so dass bei Regen das Wasser überläuft und den Damm unterspült und dann den angrenzenden Hohlweg in Richtung Landstraße L 320 hinunterläuft. Die Sanierung ist aus Gründen der Verkehrssicherung unerlässlich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5233217 Schloss Homburg - Fenster Verwaltung										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000							50.000
13 = Summe Auszahlungen			50.000							50.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000							50.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.233217 Fenster Verwaltung Schloss Homburg

Die großflächige Fensteranlage in der Verwaltung stammt aus den 1970iger Jahren. Das Einscheibenglas ist ungedämmt. Der Energieeinsatz, um in dem Raum erträgliche Temperaturen zu schaffen ist immens und im Ergebnis strahlt die Fensterfläche dennoch stark Kälte ab und es kommt zu Zugluft.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5233230 Haus Dahl Reetdach										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			80.000							80.000
13 = Summe Auszahlungen			80.000							80.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			80.000							80.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.233230 Erneuerung Reetdach Haus Dahl

Bei Haus Dahl handelt es sich um ein Denkmal. Dieses älteste Bauernhaus der Region verfügt über ein Reetdach, das einen wesentlichen Teil der Denkmaleigenschaft des Objektes ausmacht. Das Dach muss in Abständen immer wieder erneuert werden, weil das Material fault und Pilzbesatz zeigt.

1.04.06 Erwachsenenbildung/AGewiS

Beschreibung

Die Produktgruppe dient der Abwicklung der Zahlungsströme zwischen dem Kreishaushalt und dem Haushalt der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS)“. Das Jahresergebnis entspricht dem Zuschussbedarf des Kreises für die AGewiS.

Erträge und Aufwendungen der AGewiS werden hier nicht abgebildet. Diese sind dem jährlichen Wirtschaftsplan der Akademie zu entnehmen.

Haushaltsplan 2021/2022

 verantwortlich:
 Kreisdirektor

1.04 Kultur und Wissenschaft
1.04.06 Erwachsenenbildung/AGewiS


Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-60.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-241.821					
10	= Ordentliche Erträge		-301.821					
15	- Transferaufwendungen	920.000	800.000	400.000	600.000	800.000	800.000	800.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.132						
17	= Ordentliche Aufwendungen	936.132	800.000	400.000	600.000	800.000	800.000	800.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	936.132	498.179	400.000	600.000	800.000	800.000	800.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	936.132	498.179	400.000	600.000	800.000	800.000	800.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	936.132	498.179	400.000	600.000	800.000	800.000	800.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28	301.821					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	936.159	800.000	400.000	600.000	800.000	800.000	800.000

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.04.06 AGewiS

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Ertäge sind hier fälschlich veranschlagt worden. Mietzahlungen, Erstattungen etc. durch die AGewiS werden unter Liegenschaftsverwaltung veranschlagt.

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschussbedarf für die Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) (KA 531600) Die AGewiS ist seit dem 01.01.2014 eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung, für die ein eigener Wirtschaftsplan aufgestellt wird. Die Aufwendungen und Erträge der Akademie sind daher ab dem Haushaltsjahr 2014 nicht mehr im Kreishaushalt enthalten. Der Zuschussbedarf kann aufgrund von Überschüssen in Vorjahren gesenkt werden. Es wird auf den Wirtschaftsplan der AGewiS verwiesen.

Haushaltsplan 2021/2022

 verantwortlich:
 Kreisdirektor

1.04 Kultur und Wissenschaft
1.04.06 Erwachsenenbildung/AGewiS


Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-60.000						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-90.000	-241.821						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-90.000	-301.821						
14	- Transferauszahlungen	765.000	800.000	400.000	600.000		800.000	800.000	800.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	765.000	800.000	400.000	600.000		800.000	800.000	800.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	675.000	498.179	400.000	600.000		800.000	800.000	800.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.345	7.146.521						
30	= investive Auszahlungen	3.345	7.146.521						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	3.345	7.146.521						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5230110 AGEWIS II											
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									320.399	320.399
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.345	7.146.521							9.468.188	9.468.188
13	= Summe Auszahlungen	3.345	7.146.521							9.788.586	9.788.586
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.345	7.146.521							9.788.586	9.788.586

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230110 AGewiS II

Die Veranschlagung der Maßnahme erfolgte bereits in den Vorjahren und wurde teilweise nach 2020 übertragen. Daher wird in 2020 kein Ansatz abgebildet.

Die Maßnahme wurde 2020 umgesetzt.

Haushaltsplan 2021/2022

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Dezernat III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-715.686	-914.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.765.659	-1.310.570	-1.211.150	-1.210.970	-1.210.970	-1.210.970	-1.210.970
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.160	-38.550	-40.150	-40.150	-40.150	-40.150	-40.150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.607.889	-41.565.750	-50.040.467	-49.822.437	-49.828.482	-49.834.587	-49.840.752
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-745.130		-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
10	= Ordentliche Erträge	-40.877.525	-43.828.870	-52.033.767	-51.815.557	-51.821.602	-51.827.707	-51.833.872
11	- Personalaufwendungen	11.080.439	10.422.621	11.622.009	12.782.649	12.834.830	12.965.099	13.096.586
12	- Versorgungsaufwendungen	1.050.220	995.587	949.631	979.948	990.258	1.000.640	1.011.105
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.687.867	4.799.032	5.028.623	5.029.617	5.031.947	5.032.548	5.032.548
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.908	322	896	2.452	4.239	4.616
15	- Transferaufwendungen	50.905.447	49.115.234	51.464.734	51.522.734	51.532.734	51.542.734	51.552.734
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.130.251	36.122.434	35.341.110	35.318.651	35.327.615	35.322.630	35.352.095
17	= Ordentliche Aufwendungen	102.854.225	101.457.814	104.406.430	105.634.495	105.719.836	105.867.890	106.049.683
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	61.976.700	57.628.944	52.372.662	53.818.938	53.898.234	54.040.183	54.215.812
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	61.976.700	57.628.944	52.372.662	53.818.938	53.898.234	54.040.183	54.215.812
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	61.976.700	57.628.944	52.372.662	53.818.938	53.898.234	54.040.183	54.215.812
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-890	-954	-1.084	-1.137	-1.142	-1.133	-1.134
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	548.051	538.370	550.408	573.255	568.943	566.945	568.866
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	62.523.861	58.166.361	52.921.986	54.391.056	54.466.036	54.605.995	54.783.543

Haushaltsplan 2021/2022

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Dezernat III



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-800.472	-914.000	-690.000	-690.000		-690.000	-690.000	-690.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-1.485.788	-1.310.570	-1.211.150	-1.210.970		-1.210.970	-1.210.970	-1.210.970
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.385	-38.550	-40.150	-40.150		-40.150	-40.150	-40.150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-37.420.256	-41.558.200	-50.027.960	-49.809.944		-49.815.989	-49.822.094	-49.828.259
7	+ Sonstige Einzahlungen	-21.565		-52.000	-52.000		-52.000	-52.000	-52.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.771.467	-43.821.320	-52.021.260	-51.803.064		-51.809.109	-51.815.214	-51.821.379
10	- Personalauszahlungen	9.597.165	9.718.184	10.731.302	11.874.899		11.915.976	12.035.138	12.155.490
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.721.943	4.798.840	5.028.430	5.029.430		5.031.760	5.032.360	5.032.360
14	- Transferauszahlungen	51.480.841	49.115.234	51.464.734	51.522.734		51.532.734	51.542.734	51.552.734
15	- sonstige Auszahlungen	34.491.813	35.797.760	34.954.974	34.928.074		34.936.074	34.928.074	34.956.074
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.291.762	99.430.018	102.179.440	103.355.137		103.416.544	103.538.306	103.696.658
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	60.520.295	55.608.698	50.158.180	51.552.073		51.607.435	51.723.092	51.875.279

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.05.01.01 Seniorenarbeit
- 1.05.01.02 Aufsicht für Pflege- und Betreuungseinrichtungen

1.05.01.01 Seniorenarbeit

Beschreibung

Beratung und Unterstützung älterer Menschen, um Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen

- zu verhüten
- zu überwinden
- zu mildern

um weiter am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII – Sozialhilfe, Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW), Beschlüsse des Kreistages

Zielgruppen

Ältere Menschen im Oberbergischen Kreis

Ziele

Strategisches Ziel:	01	Handlungsfeld:	05
	04		06
	10		01

- Eigenständige Lebensführung der Menschen so lange wie möglich erhalten
- Längstmöglicher Verbleib im häuslichen und sozialen Umfeld

1.05.01.02 Aufsicht für Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Beschreibung

- Wiederkehrende und anlassbezogene Überprüfungen aller Pflege- und Behinderteneinrichtungen
- Beratung von Einrichtungsträgern und Leitungskräften
- Beratung und Information von Einrichtungsbewohnern, Angehörigen, Betreuern
- Planungs- und Konzeptberatung in Einrichtungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Wohn- und Teilhabegesetz (WTG), Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW), mit Verordnungen

Zielgruppen

Volljährige Einrichtungsbewohnerinnen und Einrichtungsbewohner, Angehörige, Einrichtungsträger und deren Mitarbeiter

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Die Bedürfnisse und Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen schützen
- Qualitätssicherung in Einrichtungen

Haushaltsplan 2021/2022

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

1.05.01 Unterstützung von Senioren

Dezernat II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.758	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.136	-772	-1.571	-1.573	-1.573	-1.573	-1.573
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-67.196						
10	= Ordentliche Erträge	-108.089	-35.772	-36.571	-36.573	-36.573	-36.573	-36.573
11	- Personalaufwendungen	519.362	314.937	478.034	491.926	496.044	501.248	506.491
12	- Versorgungsaufwendungen	120.790	101.618	119.123	123.223	124.518	125.824	127.140
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.094.659	1.285.020	1.205.084	1.205.084	1.205.084	1.205.084	1.205.084
14	- Bilanzielle Abschreibungen		230	36	101	276	478	520
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.754	64.203	79.281	79.840	79.905	80.208	80.349
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.813.565	1.766.008	1.881.558	1.900.175	1.905.828	1.912.842	1.919.584
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.705.476	1.730.236	1.844.986	1.863.601	1.869.255	1.876.268	1.883.011
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.705.476	1.730.236	1.844.986	1.863.601	1.869.255	1.876.268	1.883.011
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.705.476	1.730.236	1.844.986	1.863.601	1.869.255	1.876.268	1.883.011
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.670	33.868	42.147	43.530	43.515	43.248	43.287
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.743.146	1.764.104	1.887.133	1.907.131	1.912.770	1.919.516	1.926.298

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.05.01 Unterstützung von Senioren

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Gebühren im Heimrecht (KA 431100).

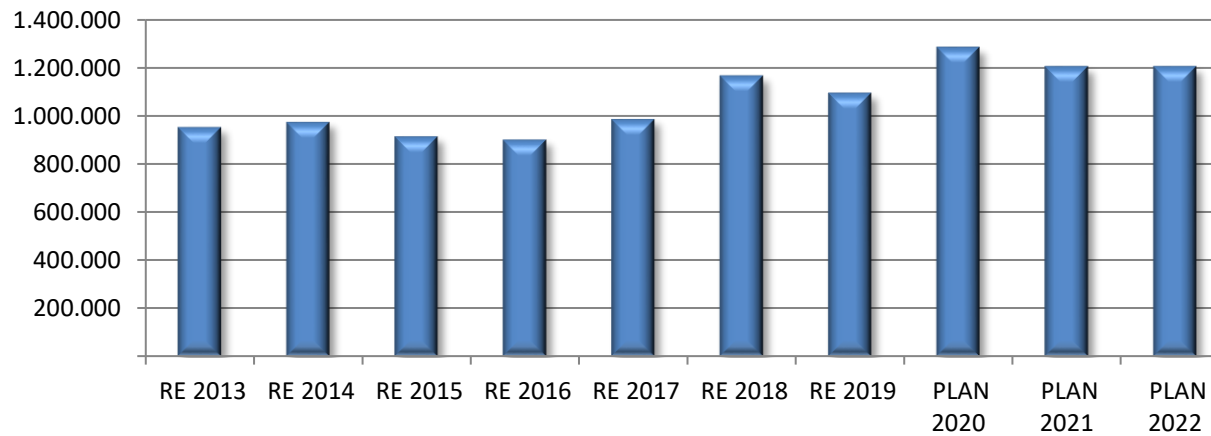
Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kostenerstattungen nach dem Rahmenkonzept Senioren- und Pflegeberatung (KA 525300). Aufwendungen der Aktion „Hilfe für alte Menschen“ (KA 525900).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.05.01.01	Seniorenarbeit	525300	Erstattungen Gmd.	1.085.000	1.085.000	1.085.000
1.05.01.01	Seniorenarbeit	525900	Erstattungen übr.B	200.000	120.000	120.000

Entwicklung Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen Unterstützung von Senioren



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen der Heimaufsicht (KA 542700, Pflegegutachter rd. 32 T€ p. a.), Fortbildungen der Senioren- und Pflegeberater (KA 541200)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Unterstützung von Senioren

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34.333	-35.000	-35.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-975							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-14.500							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.808	-35.000	-35.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000
10	- Personalauszahlungen	350.522	243.572	367.035	378.536		381.269	385.083	388.934
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.084.005	1.285.000	1.205.000	1.205.000		1.205.000	1.205.000	1.205.000
15	- sonstige Auszahlungen	44.788	36.500	36.500	36.500		36.500	36.500	36.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.479.315	1.565.072	1.608.535	1.620.036		1.622.769	1.626.583	1.630.434
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.429.507	1.530.072	1.573.535	1.585.036		1.587.769	1.591.583	1.595.434

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.05.02.01 Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderung und in anderen Lebenslagen
- 1.05.02.01.01 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- 1.05.02.01.02 Hilfen zur Gesundheit
- 1.05.02.01.03 Hilfen in anderen Lebenslagen

- 1.05.02.02 Hilfe zur Pflege
- 1.05.02.02.01 Hilfe zur Pflege ambulant und vollstationär
- 1.05.02.02.02 Hilfe zur Pflege teilstationär

- 1.05.02.03 Pflegewohngeld und Aufwendungszuschüsse
- 1.05.02.04 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 1.05.02.05 Leistungen für Schwerbehinderte
- 1.05.02.06 Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX

1.05.02.01 Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderung und in anderen Lebenslagen

Beschreibung

- Gewährung von Hilfen für Menschen ohne Krankenversicherungsschutz nach dem 5. Kapitel SGB XII
- Gewährung von Eingliederungshilfeleistungen nach dem SGB IX –Teil 2– für Menschen mit einer wesentlichen Behinderung
- Sonstige Hilfen nach dem 8. und 9. Kapitel des SGB XII

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII – Sozialhilfe – mit Verordnungen
Sozialgesetzbuch IX - Eingliederungshilferecht – mit Verordnungen

Zielgruppen

Menschen ohne Krankenversicherungsschutz, Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 06

Menschen, die Sozialhilfeleistungen beziehen, erhalten bedarfsgerechte Leistungen.
Die durchschnittlichen Leistungen für die Hilfe zur Schulbildung pro Fall sollen durch geeignete Maßnahmen (z.B. Poolmodelle) gesenkt werden.

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Leistungen pro Fall	Die durchschnittlichen Fallkosten für die Hilfe zur Schulbildung	10.030 €	9.800 €	9.600 €	9.500 €	9.400 €	9.300 €	9.200 €

1.05.02.04 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Beschreibung

Unterstützung der Träger der freien Wohlfahrtspflege in ihrer Tätigkeit auf dem Gebiet der sozialen Arbeit

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII – Sozialhilfe –, Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppen

Menschen in prekären Lebenssituationen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Schaffung und Aufrechterhaltung bedarfsgerechter Angebote.

1.05.02.05 Leistungen für Schwerbehinderte

1.05.02.06 Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX

Beschreibung

- Unterstützung und Hilfen für schwerbehinderte Menschen
- Feststellung des Grades der Behinderung und zur Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Schwerbehindertenausweis)
- Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen
- Leistungen für schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – mit Verordnungen –

Zielgruppen

Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Arbeitgeber, die Menschen mit Behinderung beschäftigen

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Zeitnahe Bearbeitung der Anträge auf Feststellung des Grades der Behinderung“
- Möglichst hoher Anteil von gütlichen Einigungen in Kündigungsschutzverfahren
- Ausschöpfung der zugewiesenen Mittel aus der Ausgleichabgabe

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Hilfen z.Gesundh.,b.Beh.,Pflegebed. u.s.



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-715.686	-914.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.273.239	-807.370	-681.150	-680.970	-680.970	-680.970	-680.970
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.603	-3.400	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-649.703	-577.977	-645.383	-651.356	-657.401	-663.506	-669.671
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-433.292						
10	= Ordentliche Erträge	-3.080.523	-2.302.747	-2.021.533	-2.027.326	-2.033.371	-2.039.476	-2.045.641
11	- Personalaufwendungen	2.633.349	2.369.067	2.300.027	2.377.972	2.396.539	2.421.565	2.446.795
12	- Versorgungsaufwendungen	560.050	536.605	524.819	541.359	547.049	552.785	558.566
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	377.355	401.151	440.410	440.411	440.411	440.411	440.411
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.764	175	493	1.348	2.330	2.538
15	- Transferaufwendungen	31.588.981	24.766.234	26.753.734	26.753.734	26.753.734	26.753.734	26.753.734
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	489.035	226.385	240.369	244.237	244.415	245.904	246.597
17	= Ordentliche Aufwendungen	35.648.770	28.301.207	30.259.535	30.358.205	30.383.496	30.416.729	30.448.642
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	32.568.246	25.998.461	28.238.001	28.330.879	28.350.125	28.377.252	28.403.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	32.568.246	25.998.461	28.238.001	28.330.879	28.350.125	28.377.252	28.403.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	32.568.246	25.998.461	28.238.001	28.330.879	28.350.125	28.377.252	28.403.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-69.671	-69.329	-76.277	-80.149	-80.495	-79.865	-79.983
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	250.258	268.068	266.645	276.410	276.577	274.765	275.052
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	32.748.833	26.197.199	28.428.370	28.527.140	28.546.207	28.572.152	28.598.069

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.05.02 Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderungen und in anderen Lebenslagen

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Zuweisung des Landes zu Beweiserhebungskosten (KA 414200, 460.000 €), Zuweisung des Landschaftsverbandes aus der Ausgleichsabgabe (KA 414300, rd. 230 T€).

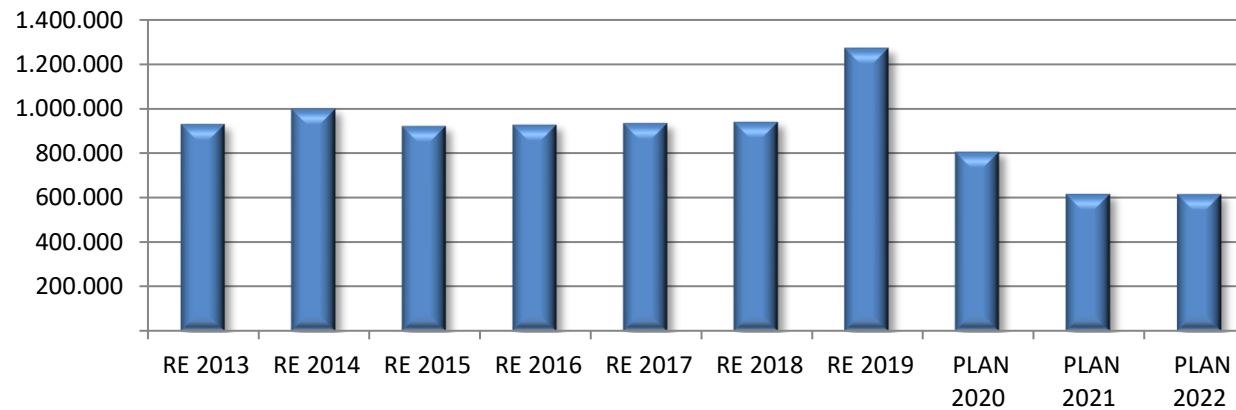
Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)

Alle Kostenersatzes von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen: Kostenbeiträge (KA 421100 u. 422100), übergeleitete Unterhalts- und andere Ansprüche (KA 421200 u. 422200), Leistungen von vorrangigen Sozialleistungsträgern (KA 421300, 421400, 422300 u. 422400), sonstige Ersatzleistungen (KA 421900 und 422900). Rückzahlungen von sozialen Leistungen (KA 421500 und 422500) In wie vielen Fällen Erträge zu erzielen sind und in welchem Umfang, ist stark einzelfallabhängig. Darin sind die Schwankungen bei den Ansätzen begründet.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.05.02.01.02	Hilfen zur Gesundheit	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	0	-15.500	-15.500
1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	0	-31.000	-31.000
1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	421500	Rückzahlung gewährter Hilfe aE.	-10.000	-42.000	-42.000
1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-35.000	-90.000	-90.000
1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	422200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche iE.	-380.000	-160.000	-160.000
1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	422500	Rückzahlung gewährter Hilfe iE.	-192.000	-145.000	-145.000
1.05.02.03	Pflegewohngeld und Aufwendungszuschüsse	422500	Rückzahlung gewährter Hilfe iE.	-110.000	-130.000	-130.000
1.05.02.04	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspflege	429100	Andere sonstige Transfererträge	-40.000	-40.000	-40.000
1.05.02.06	Ausgleichsabgabe n. SchwerbehindertenG	421500	Rückzahlung gewährter Hilfe aE.	-11.570	-11.750	-11.570

Entwicklung der Transfererträge Produktgruppe 1.05.02



Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100).

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von Land und von Gemeinden (KA 443906, 443907 u. 442300).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Erstattungen an andere Sozialhilfeträger (KA 525300) – Die Kostenerstattungsverpflichtung besteht nicht mehr –. Beweiserhebung in Schwerbehindertenangelegenheiten (KA 529100).

Haushaltsplan 2021/2022**1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

1.05.02 Hilfen z.Gesundh.,b.Beh.,Pflegebed. u.s.

Dezernat II

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.05.02.05	Leistungen für Schwerbehinderte	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	440.000	440.000	440.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Es handelt sich im Wesentlichen um die folgenden Ausgabepositionen:

- Eingliederungshilfeleistungen und sonstige Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen (KA 533100 u. 533200)
- Hilfen zur Gesundheit außerhalb und innerhalb von Einrichtungen (KA 533100 u. 533200)
- Hilfe zur Pflege – ambulant, teil- und vollstationär (KA 533100 u. 533200)
- Pflegegeld und Aufwendungszuschüsse (KA 533920)

Auf die Ausführungen im Vorbericht zum Sozialetat wird verwiesen.

Die Förderung der Fachberatungsstelle für Wohnungslose (1.05.02.01.03, KA 531900), Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Zuschüsse an das Frauenhaus, für präventive Beratung nach dem Gewaltschutzgesetz, Investitionspauschale für ambulante Pflegedienste (KA 531900). Leistungen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben aus der Ausgleichsabgabe (KA 533900), Weiterleitung zurückgezahlter darlehensweiser Hilfen an den Landschaftsverband (KA 539330, siehe auch Erträge Zeile 3).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.05.02.01.01	Eingliederungsh. f. behinderte Menschen	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	2.950.000	3.700.000	3.700.000
1.05.02.01.01	Eingliederungsh. f. behinderte Menschen	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	146.000	30.000	30.000
1.05.02.01.02	Hilfen zur Gesundheit	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	490.000	360.000	360.000
1.05.02.01.02	Hilfen zur Gesundheit	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	406.000	250.000	250.000
1.05.02.01.03	Hilfe in anderen Lebenslagen	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	286.000	373.000	373.000
1.05.02.01.03	Hilfe in anderen Lebenslagen	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	410.000	350.000	350.000
1.05.02.01.03	Hilfe in anderen Lebenslagen	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	115.000	70.000	70.000

Haushaltsplan 2021/2022

1.05 Soziale Leistungen



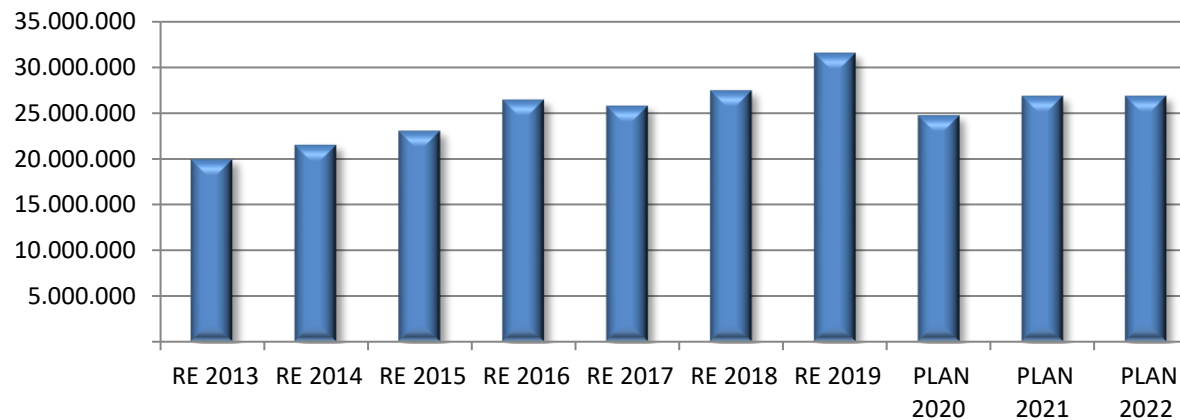
verantwortlich:

1.05.02 Hilfen z.Gesundh.,b.Beh.,Pflegebed. u.s.

Dezernat II

1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	745.000	1.030.000	1.030.000
1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	8.100.000	9.750.000	9.750.000
1.05.02.03	Pflegewohngeld und Aufwendungszuschüsse	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	1.450.000	1.585.000	1.585.000
1.05.02.03	Pflegewohngeld und Aufwendungszuschüsse	533920	Pflegewohngeld	9.000.000	8.750.000	8.750.000
1.05.02.04	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspflege	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	255.164	255.164	255.164
1.05.02.06	Ausgleichsabgabe n. SchwerbehindertenG	533900	Andere sonstige soziale Leistungen	401.000	230.000	230.000
1.05.02.06	Ausgleichsabgabe n. SchwerbehindertenG	539330	Einnahmeablieferung Gmd.	11.570	11.570	11.570

Entwicklung der Transferaufwendungen Produktgruppe 1.05.02



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Sachverständigengutachten.

Haushaltsplan 2021/2022

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

1.05.02 Hilfen z.Gesundh.,b.Beh.,Pflegebed. u.s.

Dezernat II



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-800.472	-914.000	-690.000	-690.000		-690.000	-690.000	-690.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-997.162	-807.370	-681.150	-680.970		-680.970	-680.970	-680.970
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.243	-3.400	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-620.137	-573.900	-638.460	-644.444		-650.489	-656.594	-662.759
7	+ Sonstige Einzahlungen	-500							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.426.513	-2.298.670	-2.014.610	-2.020.414		-2.026.459	-2.032.564	-2.038.729
10	- Personalauszahlungen	1.837.740	1.992.217	1.810.998	1.879.815		1.892.294	1.911.217	1.930.330
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	387.363	401.100	440.530	440.530		440.530	440.530	440.530
14	- Transferauszahlungen	31.734.694	24.766.234	26.753.734	26.753.734		26.753.734	26.753.734	26.753.734
15	- sonstige Auszahlungen	30.573	27.200	25.900	25.900		25.900	25.900	25.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.990.369	27.186.751	29.031.162	29.099.979		29.112.458	29.131.381	29.150.494
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	31.563.856	24.888.081	27.016.552	27.079.565		27.085.999	27.098.817	27.111.765

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.05.03.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
- 1.05.03.02 Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)
 - 1.05.03.02.01 Hilfe zum Lebensunterhalt
 - 1.05.03.02.02 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 1.05.03.03 Leistungen nach BAföG
- 1.05.03.04 (entfallen)
- 1.05.03.05 Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz

1.05.03.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Beschreibung

Gewährung von Hilfen an erwerbsfähige Menschen und deren Angehörige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können. Im SGB II gibt es eine zweigeteilte Trägerschaft – Kreis und Agentur für Arbeit. Der Kreis erbringt

- Leistungen für Unterkunft und Heizung
- einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung und Bekleidung, mehrtägige Klassenfahrten)
- ergänzende Eingliederungsleistungen (Kinderbetreuung, Schuldnerberatung, Suchtberatung, psychosoziale Betreuung)
- Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II (SGB II) – Grundsicherung für Arbeitssuchende, Kreistagsbeschluss

Zielgruppen

Erwerbsfähige Menschen und ihre Angehörigen in prekären Einkommenssituationen

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Die Menschen erhalten bedarfsgerechte Leistungen
- Die Leistungsempfänger werden befähigt, wieder unabhängig von Leistungen ein selbstbestimmtes Leben zu führen
- Den Anteil der Leistungsberechtigten (LB) nach dem SGB II an der Bevölkerung bis zur Regelaltersgrenze senken.

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
SGB II-Quote	Leistungsbezogener Grundsicherung für Arbeitssuchende pro 100 Einwohner im Jahresmittel	6,5	6,9	6,8	6,7	6,6	6,5	6,4

1.05.03.02 Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Beschreibung

Gewährung von Hilfen an Menschen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können. Die Hilfen werden erbracht als

- Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
- Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) – Sozialhilfe

Zielgruppen

Menschen in prekären Einkommenssituationen

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Die Menschen erhalten bedarfsgerechte Leistungen
- Die Leistungsempfänger werden befähigt, wieder unabhängig von Leistungen ein selbstbestimmtes Leben zu führen
- Anteil der Leistungsberechtigten von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen (im Jahresmittel) an der Bevölkerung 65 Jahre und älter halten.

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Zahl der Leistungsbezieher Grundsicherung	Zahl der Leistungsbezieher von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb v. Einrichtungen (im Jahresmittel) je 1000 Einwohner 65 Jahre und älter	42,6	40,9	50,6	50,6	50,6	50,6	50,6

Hinweis: Eine Anpassung ist erforderlich, da durch die Umsetzung des BTHG eine Vergrößerung des Personenkreises mit Anspruch auf die Leistung (Leistungsberechtigte in besonderen Wohnformen, (bis 2019 in Zuständigkeit des Landschaftsverbandes) stattgefunden hat.

1.05.03.03 Leistungen nach BAföG

Beschreibung

- Bewilligung von Ausbildungsförderung nach dem BAföG
- Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Ausbildungsförderung nach dem BAföG
- Beratung von Antragsteller/innen

Auftragsgrundlage

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Sozialgesetzbuch (SGB) I und X, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Zielgruppen

Schüler/innen und Auszubildende in vollzeitschulischen Bildungsgängen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Zeitnahe und rechtmäßige Entscheidung über Förderanträge von Schüler/innen und Auszubildenden

1.05.03.05 Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz

Beschreibung

Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr.

Auftragsgrundlage

Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Bundeselterngeld- und Elternteilgesetz und nach dem Bundeskindergeldgesetz

Zielgruppen

Menschen in prekären Einkommenssituationen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Die Menschen erhalten bedarfsgerechte Leistungen

Haushaltsplan 2021/2022

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

1.05.03 Hilfen b.Einkommensdefiz./Unterst.leist.

Dezernat II

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
3	+ Sonstige Transfererträge	-492.420	-503.200	-530.000	-530.000	-530.000	-530.000	-530.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.945.868	-40.986.071	-49.392.391	-49.168.390	-49.168.390	-49.168.391	-49.168.391
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-190.786		-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
10	= Ordentliche Erträge	-37.629.073	-41.489.271	-49.974.391	-49.750.390	-49.750.390	-49.750.391	-49.750.391
11	- Personalaufwendungen	7.312.614	7.134.193	8.184.831	9.261.849	9.287.774	9.381.098	9.475.336
12	- Versorgungsaufwendungen	265.852	234.911	220.655	227.951	230.356	232.771	235.205
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.215.872	3.112.776	3.383.015	3.384.015	3.386.345	3.386.945	3.386.946
14	- Bilanzielle Abschreibungen		460	58	162	444	768	837
15	- Transferaufwendungen	19.316.466	24.349.000	24.711.000	24.769.000	24.779.000	24.789.000	24.799.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.525.845	35.778.557	34.962.277	34.937.587	34.946.238	34.939.191	34.967.682
17	= Ordentliche Aufwendungen	64.636.649	70.609.898	71.461.836	72.580.564	72.630.157	72.729.774	72.865.005
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	27.007.576	29.120.626	21.487.445	22.830.173	22.879.767	22.979.384	23.114.615
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	27.007.576	29.120.626	21.487.445	22.830.173	22.879.767	22.979.384	23.114.615
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	27.007.576	29.120.626	21.487.445	22.830.173	22.879.767	22.979.384	23.114.615
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	278.307	248.586	262.358	281.662	277.368	276.803	276.760
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	27.285.883	29.369.213	21.749.803	23.111.835	23.157.135	23.256.187	23.391.375

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten
Zeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben)

Die Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldentlastung (KA 405200) sind nach finanzstatistischen Vorschriften in der → Produktgruppe 1.16.01 zu veranschlagen

Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)

Kostenersätze von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen: Kostenbeiträge (KA 421100), übergeleitete Unterhalts- und andere Ansprüche (KA 421200 u. 422200), Leistungen von vorrangigen Sozialleistungsträgern (KA 421300 u. 422300), Rückzahlungen von sozialen Leistungen (KA 421500 u. 422500), sonstige Ersatzleistungen (KA 421900). In wie vielen Fällen Erträge zu erzielen sind und in welchem Umfang, ist stark einzelfallabhängig. Darin sind die Schwankungen bei den Ansätzen begründet.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-30.000	-15.000	-15.000
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	421300	Leistungen Sozialleistungsträgern aE.	-125.000	-78.000	-78.000
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	421500	Rückzahlung gewährter Hilfe aE.	-70.000	-105.000	-105.000
1.05.03.02.02	Grundsicherung i. Alter, bei Erwerbsmind.	421300	Leistungen Sozialleistungsträgern aE.	-150.000	-150.000	-150.000
1.05.03.02.02	Grundsicherung i. Alter, bei Erwerbsmind.	421500	Rückzahlung gewährter Hilfe aE.	-85.000	-125.000	-125.000

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Beteiligung des Bundes an den Unterkunfts- und Heizkosten (KA 447100), Anteil der Bundesagentur (BA) an den Personalkosten für die kommunalen Mitarbeiter und Sachkosten für die 11 kommunalen Standorte des Jobcenters (KA 442500). Anteil an der Bundeserstattung beim Vollzug des Grundsicherungsgesetzes (KA 442100), Erstattungen von anderen Grundsicherungs- und Sozialhilfeträgern (KA 442300).

Haushaltsplan 2021/2022**1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

1.05.03 Hilfen b.Einkommensdefiz./Unterst.leist.

Dezernat II



Die Bundesbeteiligung an den Bildungs- und Teilhabeaufwendungen für Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz (KA 447100) wird ab 2017 bei Produkt 1.05.03.05 veranschlagt (bisher mit bei Produkt 1.05.03.01 enthalten).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	442300	Erstattungen Gmd.	-35.000	-31.000	-31.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	442500	Erstattungen s.ö.B	-6.100.000	-7.250.000	-7.250.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	447100	Leistungsbeteil. Unterkunft und Heizung	-15.627.500	-21.536.000	-21.312.000
1.05.03.02.02	Grundsicherung i. Alter, bei Erwerbsmind.	443902	Erstattung Grundsicherung im Alter	-18.722.300	-19.954.500	-19.954.500
1.05.03.05	Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz	447100	Leistungsbeteil. Unterkunft und Heizung	-493.500	-608.000	-608.000

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Erstattungen an Gemeinden und Kreis für die Bereitstellung von personellen und sächlichen Ressourcen für das Jobcenter, Erstattungen an andere Sozialhilfeträger (KA 525300), Kreisanteil an den Personalkosten für BA-Mitarbeiter und an den Sachkosten für BA-Standorte des Jobcenters (KA 525500), Gerichtsvollzieherkosten, Aufwendungsersätze, u. a. (KA 529100), Kurierdienst (KA 529909).

Wesentliche Einzelposition(en)

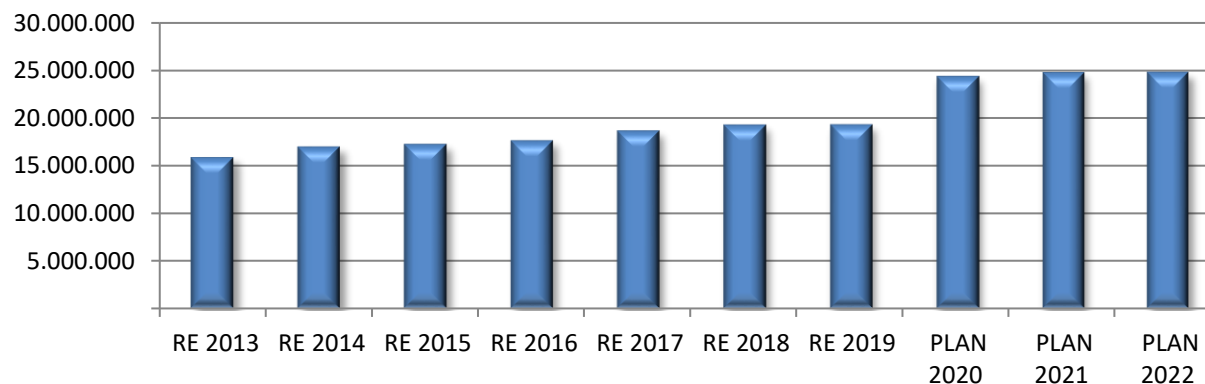
PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	525300	Erstattungen Gmd.	230.000	230.000	230.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	525500	Erstattungen s.ö.B	2.550.000	2.800.000	2.800.000
1.05.03.05	Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz	525300	Erstattungen Gmd.	130.000	130.000	130.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (KA 533100 u. 533200), Kommunale Eingliederungsleistungen an Arbeitssuchende nach § 16a SGB II (KA 533615, 533625, 531800), Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem SGB XII und dem Bundeskindergeldgesetz (KA 533930)

Zu der Steigerung bei den Transferaufwendungen (1.05.03.02.02, KA 533200) siehe Erläuterung zu Zeile 6.

Entwicklung Transferaufwendungen PG 1.05.03



Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	531800	Aufw. für Zuschüsse pri.U	26.000	35.000	83.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	533625	Schuldnerberatung	550.000	630.000	640.000
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	3.500.000	2.580.000	2.580.000
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	630.000	385.000	385.000
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	533930	Bildung und Teilhabe	8.000	15.000	15.000
1.05.03.02.02	Grundsicherung i. Alter, bei Erwerbsmind.	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	13.600.000	19.800.000	19.800.000
1.05.03.02.02	Grundsicherung i. Alter, bei Erwerbsmind.	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	5.365.000	470.000	470.000
1.05.03.05	Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz	533930	Bildung und Teilhabe	665.000	785.000	785.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung (KA 546200), Wohnungsbeschaffungskosten/ Umzugskosten (KA 546210), Mietschulden und einmalige Leistungen an Arbeitssuchende (KA 546220), Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem SGB II (KA 546800), Fortbildungskosten (KA 541200) für Mitarbeiter in den gemeindlichen Sozialämtern.

Mieten/Mietnebenkosten für die ARGE Jobcenter (2019 ff.: rd. 778.000 € p. a.)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	546200	Leistungsbeteiligung Unterkunft, Heizung	32.900.000	32.000.000	32.000.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	546210	Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten	50.000	40.000	40.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	546220	Leistungsbeteiligung einmaligen Leist.	775.000	470.000	470.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	546800	Leistungsbeteiligung Teilhabeleistungen	1.170.000	1.520.000	1.520.000

Auf die Ausführungen im Vorbericht zum Sozialetat wird verwiesen.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen b.Einkommensdefiz./Unterst.leist.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-488.627	-503.200	-530.000	-530.000		-530.000	-530.000	-530.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-36.799.144	-40.984.300	-49.389.500	-49.165.500		-49.165.500	-49.165.500	-49.165.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-6.565		-52.000	-52.000		-52.000	-52.000	-52.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.294.336	-41.487.500	-49.971.500	-49.747.500		-49.747.500	-49.747.500	-49.747.500
10	- Personalauszahlungen	6.936.396	6.963.969	7.973.387	9.046.086		9.069.363	9.160.057	9.251.658
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.250.575	3.112.740	3.382.900	3.383.900		3.386.230	3.386.830	3.386.830
14	- Transferauszahlungen	19.746.147	24.349.000	24.711.000	24.769.000		24.779.000	24.789.000	24.799.000
15	- sonstige Auszahlungen	34.413.468	35.718.510	34.877.024	34.850.124		34.858.124	34.850.124	34.878.124
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.346.586	70.144.219	70.944.311	72.049.110		72.092.717	72.186.011	72.315.612
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	27.052.251	28.656.719	20.972.811	22.301.610		22.345.217	22.438.511	22.568.112

Beschreibung**Betreuungsgerichtshilfe; Führen von Betreuungen**

Kann ein Volljähriger wegen Krankheit oder Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen, kann das Betreuungsgericht für ihn einen Betreuer bestellen. Vor der Bestellung eines Betreuers oder der Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts hat das Gericht die zuständige Behörde anzuhören (§ 279 FamFG). Dies erfolgt regelhaft durch Beauftragung zur Ermittlung des Sachverhalts. Zu berichten ist insbesondere zu den sozialen Umständen, die eine Betreuung erforderlich machen, dem notwendigen Umfang der Betreuung sowie zur Verfügbarkeit und Eignung einer Betreuungsperson.

Das Gericht kann den Betroffenen im Zuge der Sachverhaltsermittlung und während der laufenden Betreuung durch die zuständige Behörde vorführen bzw. unterbringen lassen. Kann ein Volljähriger durch eine oder mehrere natürliche Personen oder durch einen Betreuungsverein nicht hinreichend betreut werden, so bestellt das Gericht die zuständige Behörde zum Betreuer.

Förderung des Ehrenamts

Betreuungen werden grundsätzlich ehrenamtlich geführt. Zum Betreuer bestellt das Betreuungsgericht vorrangig natürliche Personen nach Wunsch der Betroffenen. Meist handelt es sich um Angehörige, weniger häufig um Freunde oder Bekannte. Für Betreute ohne geeignete persönliche Bezüge schlägt die Behörde nach Gerichtsauftrag andere geeignete Personen vor, die vorrangig ehrenamtlich als Betreuer tätig werden sollen.

Betreuungsvereine und -behörde sind dazu aufgefordert, geeignete Maßnahmen zur Gewinnung, Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer zu ergreifen.

Qualitätssicherung und Steuerung; Information zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Die Zahl rechtlich vertretungsbedürftiger Volljähriger nimmt stetig zu. Dem gegenüber steht eine nicht ausreichende Bereitschaft der Bürger, rechtliche Vertretung ehrenamtlich zu übernehmen. Rechtliche Betreuung hat sich vor diesem Hintergrund als freier Beruf in der Dienstleister-Szene etabliert. Das Gericht beauftragt die zuständige Behörde in Betreuungsverfahren zur Benennung geeigneter Betreuer. Die Behörde ist gehalten, geeignete Personen benennen zu können. Kann sie das nicht, muss sie die Betreuungen ggfs. selbst führen. Der Gesetzgeber hat den Handlungsrahmen rechtlicher Betreuung seit 1992 aus Kostengründen kontinuierlich eingeschränkt. Oft führen professionelle Betreuer zu vielen Betreuungen und / oder diese in nachlassender Qualität, um ihr Einkommen zu sichern. Die Behörde ist daher zunehmend gefordert, qualitätssichernd (die „Eignung“ der Betreuer tatsächlich erhaltend) tätig zu sein.

Durch verstärkte Information der Bevölkerung zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen können aufwändige Betreuungsverfahren und Betreuungen vermieden werden. Von dem gesetzlichen Auftrag an die zuständigen Behörden, zu den Themenfeldern zu berichten, profitiert im Erfolgsfall die Justiz. Ein vermindertes Aufkommen an Betreuungsverfahren wird aber auch die Betreuungsbehörde entlasten.

Auftragsgrundlage**Betreuungsgerichtshilfe; Führen von Betreuungen**

§§ 1896, 1897, 1900 Abs. 4 BGB, §§ 7, 8 Betreuungsbehördengesetz (BtBG), §§ 274 Abs. 3; 279 Abs. 2 FamFG

Förderung des Ehrenamts

§ 1897 BGB i. V. mit §§ 4, 5 und 6 BtBG

Qualitätssicherung und Steuerung; Information zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

§ 1897 BGB, §§ 4, 5, 6, 8 BtBG

Zielgruppen

Betreuungsschlichterhilfe; Führen von Betreuungen

Amtsgerichte, Betroffene i. S. § 1896 BGB, Angehörige Betroffener, Betreuer

Förderung des Ehrenamts

Angehörige und nicht angehörige Betreuer, Vollmachtnehmer, Sozial engagierte Bürger

Qualitätssicherung und Steuerung; Information zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Betroffene i. S. § 1896 BGB, Betreuer, Berufsbetreuer, Volljährige Bevölkerung

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Betreuungsschlichterhilfe; Führen von Betreuungen

- Fristgerechte, die Persönlichkeitsrechte Betroffener wahrende Berichterstattung an die Gerichte nach vorangegangener Sachverhaltsermittlung
- Ausreichende Präsenz als zuständige Fachbehörde zur Unterstützung bei und nach Zwangsmaßnahmen
- Wahrung der Rechte Betroffener im Betreuungsverfahren und bei Zwangsmaßnahmen

Förderung des Ehrenamts

- Bereitstellen eines ausreichenden Angebots an ehrenamtlichen Betreuern
- Ausreichende Qualifizierung ehrenamtlicher Betreuer und Bevollmächtigter zur eigenen Krisenprophylaxe in der rechtlichen Vertretung sowie zur effizienten Wahrung der Rechte Betreuer und von Vollmachtgebern
- Ausreichende Vermittlung von Kenntnissen zur rechtlichen Vertretung Volljähriger
- Stärkung des speziellen Ehrenamtes „rechtlicher Betreuer“ in der Öffentlichkeit

Qualitätssicherung und Steuerung; Information zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

- Schaffung eines kreisweit ausreichenden Angebots geeigneter übernahmebereiter Betreuer
- Vermeidung der Übernahme von Betreuungen durch die Behörde
- Vermeidung von Betreuungsmissbrauch
- Ausreichender Schutz der Betreuten

Vermeidung von Betreuungsverfahren (und Betreuungen)

Haushaltsplan 2021/2022

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

1.05.04 Betreuungsleistungen

Dezernat II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-800	-150	-150	-150	-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.182	-930	-1.122	-1.116	-1.116	-1.116	-1.116
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-53.857						
10	= Ordentliche Erträge	-59.839	-1.080	-1.272	-1.266	-1.266	-1.266	-1.266
11	- Personalaufwendungen	615.116	604.423	659.117	650.901	654.472	661.189	667.964
12	- Versorgungsaufwendungen	103.528	122.453	85.034	87.415	88.334	89.260	90.194
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19	85	114	107	107	107	107
14	- Bilanzielle Abschreibungen		453	52	140	383	662	721
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.616	53.287	59.183	56.987	57.057	57.326	57.467
17	= Ordentliche Aufwendungen	755.241	780.701	803.501	795.551	800.354	808.545	816.452
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	695.402	779.621	802.229	794.285	799.088	807.278	815.186
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	695.402	779.621	802.229	794.285	799.088	807.278	815.186
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	695.402	779.621	802.229	794.285	799.088	807.278	815.186
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.598	56.224	54.450	50.665	50.836	50.861	52.616
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	745.999	835.845	856.680	844.950	849.924	858.139	867.802

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.05.04 Betreuungsleistungen

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) der Betreuungsstelle

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen für die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben im Betreuungswesen (KA 549900, 15.550 € p. a.).

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Betreuungsleistungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-810	-150	-150	-150		-150	-150	-150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-810	-150	-150	-150		-150	-150	-150
10	- Personalauszahlungen	472.507	518.426	579.882	570.462		573.050	578.781	584.568
15	- sonstige Auszahlungen	2.985	15.550	15.550	15.550		15.550	15.550	15.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	475.492	533.976	595.432	586.012		588.600	594.331	600.118
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	474.682	533.826	595.282	585.862		588.450	594.181	599.968

Haushaltsplan 2021/2022

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.645.242	-27.827.870	-33.827.750	-36.733.750	-38.131.950	-39.592.950	-41.112.950
3	+ Sonstige Transfererträge	-12.364.514	-10.502.000	-11.071.000	-11.222.000	-11.287.450	-11.273.364	-11.289.754
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.745.857	-4.680.000	-4.363.600	-5.501.475	-5.666.519	-5.836.515	-6.011.610
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.370	-16.500	-16.500	-16.500	-16.800	-16.800	-16.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.159.214	-3.033.701	-3.361.878	-3.188.798	-3.175.131	-3.179.204	-3.183.316
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-706.075	-5.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
10	= Ordentliche Erträge	-46.628.273	-46.065.071	-52.652.728	-56.674.523	-58.289.850	-59.910.833	-61.626.430
11	- Personalaufwendungen	8.780.164	8.494.700	8.629.295	9.088.035	9.135.714	9.229.267	9.323.663
12	- Versorgungsaufwendungen	1.204.682	1.191.415	1.084.549	1.122.215	1.134.010	1.145.900	1.157.884
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.837.793	6.185.135	6.698.805	7.043.812	7.224.812	7.412.812	7.607.812
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.903	11.138	7.421	8.575	11.636	15.158	15.902
15	- Transferaufwendungen	87.004.034	90.439.881	101.366.868	106.972.665	109.979.497	113.075.265	116.291.984
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.692.430	727.262	781.048	790.350	791.217	794.577	796.337
17	= Ordentliche Aufwendungen	104.526.006	107.049.530	118.567.986	125.025.652	128.276.887	131.672.979	135.193.583
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	57.897.733	60.984.459	65.915.258	68.351.129	69.987.037	71.762.146	73.567.153
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	57.897.733	60.984.459	65.915.258	68.351.129	69.987.037	71.762.146	73.567.153
23	+ Außerordentliche Erträge			-817.000				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)			-817.000				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	57.897.733	60.984.459	65.098.258	68.351.129	69.987.037	71.762.146	73.567.153
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-35.871	-39.847	-37.994	-35.200	-35.640	-35.684	-37.457
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	811.595	859.129	766.597	760.419	762.932	763.429	789.168
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	58.673.457	61.803.741	65.826.861	69.076.348	70.714.329	72.489.892	74.318.864

Haushaltsplan 2021/2022

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.056.973	-27.347.870	-33.327.750	-36.233.750		-37.631.950	-39.092.950	-40.612.950
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-13.058.881	-10.502.000	-11.071.000	-11.222.000		-11.287.450	-11.273.364	-11.289.754
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.757.873	-4.680.000	-4.363.600	-5.501.475		-5.666.519	-5.836.515	-6.011.610
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.338	-16.500	-16.500	-16.500		-16.800	-16.800	-16.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.036.027	-3.039.650	-3.347.571	-3.174.469		-3.160.802	-3.164.875	-3.168.987
7	+ Sonstige Einzahlungen	-14.870	-5.000	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.931.962	-45.591.020	-52.138.421	-56.160.194		-57.775.521	-59.396.504	-61.112.101
10	- Personalauszahlungen	7.054.877	7.657.985	7.618.708	8.055.374		8.090.435	8.171.338	8.253.053
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.617.807	6.214.900	6.713.600	7.058.600		7.239.600	7.427.600	7.622.600
14	- Transferauszahlungen	85.777.550	89.289.881	100.416.868	106.022.665		109.029.497	112.125.265	115.341.984
15	- sonstige Auszahlungen	227.498	244.300	299.900	299.900		299.900	299.900	299.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.677.732	103.407.066	115.049.076	121.436.539		124.659.432	128.024.103	131.517.537
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	52.745.771	57.816.046	62.910.655	65.276.345		66.883.911	68.627.599	70.405.436
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-900.668		-4.240.000	-5.500.000		-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000
23	= investive Einzahlungen	-900.668		-4.240.000	-5.500.000		-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000					
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.124.628	8.115.371	4.800.000	6.200.000		3.000.000	3.000.000	3.000.000
30	= investive Auszahlungen	1.124.628	8.115.371	4.900.000	6.200.000		3.000.000	3.000.000	3.000.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	223.960	8.115.371	660.000	700.000		300.000	300.000	300.000

Beschreibung

- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gem. § 24 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII)
- Förderung der Kindertagespflege nach dem SGB VIII, dem Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) und der Satzung Kindertagespflege des Oberbergischen Kreises
- Förderung von Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz
- Förderung von Offenen Ganztagsgrundschulen nach den Richtlinien des Oberbergischen Kreises
- Fachberatung für Träger von Kindertageseinrichtungen, für Kindertagespflegepersonen und für Eltern
- Bedarfsgerechter Erhalt und Ausbau von Betreuungsplätzen

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch Achstes Buch - SGB VIII Kinder- und Jugendhilfegesetz; Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz);
Beschlussfassungen des Jugendhilfeausschusses

Zielgruppen

Kinder bis zum 14. Lebensjahr, Eltern bzw. Sorgeberechtigte, Kindertagespflegepersonen, Träger von Kindertageseinrichtungen und in Kindertageseinrichtungen
tätige Fachkräfte

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 3

- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz durch Erstellung, Erhalt und Ausbau eines bedarfsgerechten, qualifizierten Förder- und
Betreuungsangebotes für Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres (Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und außerunterrichtliche Angebote in
Offenen Ganztagssschulen)
- Verbesserung der Bildungschancen sowie die soziale und gesellschaftliche Integration von Kindern durch individuelle, altersgerechte und frühe Förderung
gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Ausbau familienfreundlicher Strukturen im Oberbergischen Kreis
- Unterstützung von Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege



Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Anzahl erfolgreicher Klagen auf einen Betreuungsplatz	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl Kinder U3 ¹	4.714	4.646	4.489	4.359	4.359	4.359	4.359
	Plätze U3 in Tagespflege ²	520	551	551	551	551	551	551
	Plätze U3 in KiTa ²	1.237	1.327	1.328	1.392	1.392	1.392	1.392
	Plätze U3 gesamt ²	1.757	1.878	1.879	1.943	1.943	1.943	1.943
	Anzahl Kinder Ü3 ¹	4.717	4.938	4.992	4.942	4.781	4.781	4.781
	Anzahl Plätze Ü3 in KiTa ²	3.963	4.181	4.230	4.431	4.431	4.431	4.431

¹ im KiTa-Jahr ab 01.08., ermittelt zum Stichtag 01.11.2019 bzw. 01.11.2020. Für die Planung ab 2021 wird vereinfacht der letzte Geburtenjahrgang für die nächsten Jahre angenommen und fortgeschrieben. ² im KiTa-Jahr ab 01.08. gem. Betriebs- bzw. Pflegeerlaubnis

Haushaltsplan 2021/2022

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege

Dezernat II

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.712.899	-26.786.000	-32.766.000	-35.672.000	-37.077.000	-38.538.000	-40.058.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-436.575	-480.000	-374.000	-515.000	-530.450	-546.364	-562.754
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.745.742	-4.680.000	-4.363.600	-5.501.475	-5.666.519	-5.836.515	-6.011.610
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.550	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.209	-1.393	-165.572	-2.184	-2.184	-2.184	-2.184
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-101.352						
10	= Ordentliche Erträge	-30.011.326	-31.959.393	-37.681.172	-41.702.659	-43.288.153	-44.935.063	-46.646.548
11	- Personalaufwendungen	625.783	566.103	578.512	663.564	669.237	676.265	683.348
12	- Versorgungsaufwendungen	178.825	183.319	164.662	171.024	172.822	174.634	176.461
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.410.397	3.907.477	4.270.094	4.665.104	4.846.104	5.034.104	5.229.104
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.407	414	1.450	1.543	1.779	2.050	2.107
15	- Transferaufwendungen	49.412.986	54.666.400	63.515.499	68.641.009	71.235.019	73.926.569	76.718.665
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	184.936	224.728	276.034	280.343	280.537	280.784	280.913
17	= Ordentliche Aufwendungen	53.814.333	59.548.441	68.806.250	74.422.586	77.205.498	80.094.406	83.090.598
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	23.803.007	27.589.048	31.125.078	32.719.927	33.917.345	35.159.343	36.444.050
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	23.803.007	27.589.048	31.125.078	32.719.927	33.917.345	35.159.343	36.444.050
23	+ Außerordentliche Erträge			-817.000				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)			-817.000				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	23.803.007	27.589.048	30.308.078	32.719.927	33.917.345	35.159.343	36.444.050
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.313	51.329	44.743	49.022	49.366	49.390	51.095
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.865.320	27.640.377	30.352.821	32.768.950	33.966.711	35.208.733	36.495.144

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.06.01 Kinder in Tageseinrichtungen/Tagespflege
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuschüsse (KA 414200) gem. KiBiZ (Kindpauschalen, Konnexitätsausgleich, Tagespflege, Mieten, Erstattung Elternbeiträge, U3-Pauschalen, Familienzentren, Sprachförderung, Pluskita, Verfügungspauschale)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	414200	Zuweisungen Land	-26.256.000	-32.216.000	-35.122.000
1.06.01.01.01	Familienzentrum und Sprachförderung	414200	Zuweisungen Land	-50.000	-50.000	-50.000
1.06.01.01.02	Förderprogramm Kita Ausbau (ab 2009)	414210	Zuweisungen Land-Auflösung RAP	-480.000	-500.000	-500.000

Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)

Kostenbeiträge (KA 421100): Elternbeiträge für die Tagespflege

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Elternbeiträgen im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder (KA 432901). Anpassung der Elternbeiträge und Schaffung weiterer Plätze..

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Teilnehmerbeiträge (KA 441901) zu Qualifizierungsmaßnahmen

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Personalkostenerstattung des Tagesmütternetzwerkes (KA 443908)

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

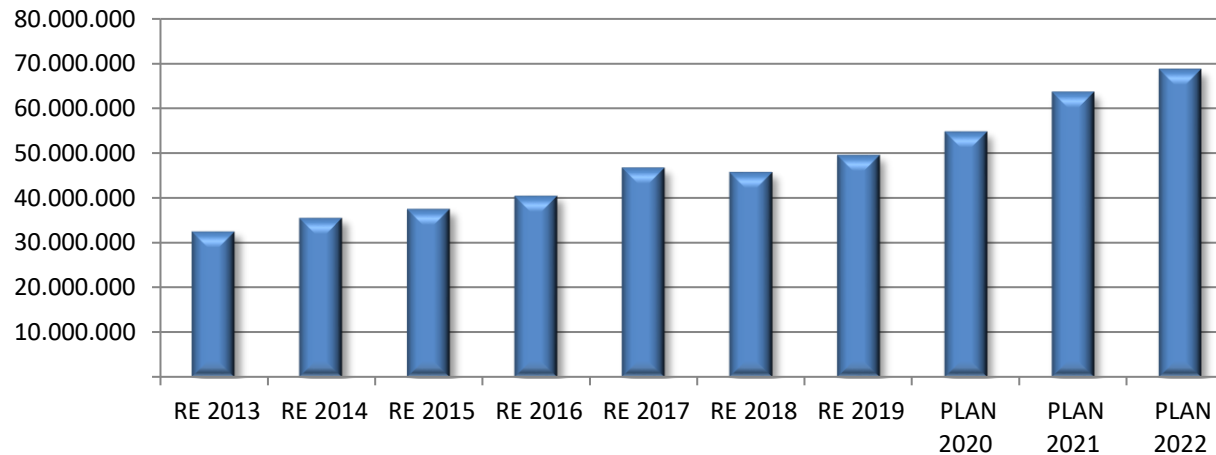
Erstattung (KA 525900) vertraglicher Leistungen für freie Kindergartenträger.

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Betriebskostenzuschuss (KA 531900) an freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder, Förderung von Schülerbetreuungsmaßnahmen. Anstieg der aufwendungen ab 2017 aufgrund Gesetzesänderung zum Kita-Jahr 2016/17 mit einer Erhöhung der Pauschalen und einem Landeszuschuss, 11 neue OGS Gruppen. Ab 2019 Erhöhung des Ansatzes um 3 %

Kosten der Unterbringung in Tagespflege (KA 533400), Übernahme OGS Beitrag (KA 533530). Ab HHJ 2017: Erhöhte Fallzahlen und gestiegene OGS-Beiträge in den Kommunen.

Entwicklung der Transferaufwendungen Produktgruppe 1.06.01



Haushaltsplan 2021/2022**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege

Dezernat II

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	1.560.000	1.500.000	1.625.000
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	533400	Jugendhilfe an natürliche Personen aE.	4.150.000	5.058.499	5.401.009
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	533530	Jugendhilfe an juristische Personen iE.	220.000	240.000	240.000
1.06.01.01.01	Familienzentrum und Sprachförderung	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	50.000	50.000	50.000
1.06.01.01.02	Förderprogramm Kita Ausbau (ab 2009)	531910	Aufw. für Zuschüsse übr.B-Auflösung	1.150.000	950.000	950.000
200511	Betriebskostenzuschüsse an TE für Kind	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	47.536.400	55.717.000	60.375.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Qualifizierungsmaßnahmen (KA 541200) für Mitarbeiter in Tageseinrichtungen, Betriebskostenzuschuss an das Tagesmütternetzwerk (KA 542911).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30.000	30.000	30.000
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	542911	Kostenbeitrag Tagesmütternetzwerk	160.000	210.000	210.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.080.974	-26.306.000	-32.266.000	-35.172.000		-36.577.000	-38.038.000	-39.558.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-438.532	-480.000	-374.000	-515.000		-530.450	-546.364	-562.754
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.757.758	-4.680.000	-4.363.600	-5.501.475		-5.666.519	-5.836.515	-6.011.610
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.550	-12.000	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-163.400					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.282.814	-31.478.000	-37.179.000	-41.200.475		-42.785.969	-44.432.879	-46.144.364
10	- Personalauszahlungen	368.244	437.360	425.079	506.187		509.937	515.037	520.188
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.398.540	3.907.400	4.270.000	4.665.000		4.846.000	5.034.000	5.229.000
14	- Transferauszahlungen	48.400.236	53.516.400	62.565.499	67.691.009		70.285.019	72.976.569	75.768.665
15	- sonstige Auszahlungen	144.417	190.000	240.000	240.000		240.000	240.000	240.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.311.437	58.051.160	67.500.578	73.102.196		75.880.956	78.765.606	81.757.853
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	23.028.623	26.573.160	30.321.578	31.901.721		33.094.987	34.332.727	35.613.489
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-900.668		-4.240.000	-5.500.000		-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000
23	= investive Einzahlungen	-900.668		-4.240.000	-5.500.000		-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.124.628	8.115.371	4.800.000	6.200.000		3.000.000	3.000.000	3.000.000
30	= investive Auszahlungen	1.124.628	8.115.371	4.800.000	6.200.000		3.000.000	3.000.000	3.000.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	223.960	8.115.371	560.000	700.000		300.000	300.000	300.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5510030 Investitionsförderung KiTa											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-900.668		-4.240.000	-5.500.000		-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000	-11.737.025	-29.577.025
6	= Summe Einzahlungen	-900.668		-4.240.000	-5.500.000		-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000	-11.737.025	-29.577.025
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	1.124.628	8.115.371	4.800.000	6.200.000		3.000.000	3.000.000	3.000.000	26.759.869	46.759.869
13	= Summe Auszahlungen	1.124.628	8.115.371	4.800.000	6.200.000		3.000.000	3.000.000	3.000.000	26.759.869	46.759.869
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	223.960	8.115.371	560.000	700.000		300.000	300.000	300.000	15.022.844	17.182.844

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.510030 Investitionsförderung KiTa

Bei den o. g. Ansätzen handelt es sich um Ein- und Auszahlungen im Rahmen der Förderung von **Baumaßnahmen und Ausstattungen an Träger der Kindertagesbetreuung**. Die Abwicklung und Weiterleitung der Investitionsfördermittel wird von Amt 51 koordiniert. Der Fördersatz beträgt bis zu 100% der jeweiligen zuwendungsfähigen Höchstbeträge.

Gefördert werden die Schaffung bzw. der Erhalt von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder (KiTa) und der Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gem. § 24 SGB VIII zu erfüllen. Für die Maßnahmen stehen Landes-/Bundesmittel zur Verfügung, die durch Amt 51 beantragt und an die Träger weitergeleitet werden.

Geleistete Zuwendungen zur Investitionstätigkeit sind später in der Bilanz unter dem Posten „Aktive Rechnungsabgrenzung“ zu aktivieren und durch eine periodengerechte Abgrenzung im Zeitablauf entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung zu mindern, wenn dem Zuwendungsempfänger eine Verpflichtung in sachlicher und zeitlicher Hinsicht (mehrjährige Gegenleistungsverpflichtung des Dritten) auferlegt wird, vgl. § 44 Absatz 2 KomHVO.

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.06.02.01 Förderung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit
- 1.06.02.01.01 Landeszuschuss Förderung offene Kinder- und Jugendarbeit

- 1.06.02.02 Jugendsozialarbeit
- 1.06.02.03 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
- 1.06.02.04 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

1.06.02.01 Förderung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit**Beschreibung**

Kinder- und Jugendarbeit knüpft an den Interessen und Bedürfnissen junger Menschen an. Sie ist geprägt von Selbstorganisations- und Selbstbildungsprozessen und insoweit kein fremdbestimmtes Feld. Sie konzentriert sich auf den Aufbau und die Durchführung außerschulischer und freizeitorientierter Bildungsangebote. Hierunter fallen insbesondere, politische, (inter)kulturelle und soziale Angebote, sportlich und freizeitorientierte Jugendarbeit, medienbezogene Jugendarbeit, geschlechterdifferenzierte Mädchen- und Jungenarbeit, internationale Jugendbegegnung sowie die Jugendverbandsarbeit und die Offene Jugendarbeit.

Im Fokus stehen junge Menschen, die, ausdrücklich gewollt, selbst aktiv werden sollen. Ihnen obliegt die selbständige Initiierung, Planung und Durchführung von Projekten. Inhalte und Umsetzung der Kinder- und Jugendarbeit sollen mitgestaltet und auch selbst organisiert werden.

Die Träger der Angebote sorgen dafür, dass diese Ziele umgesetzt werden.

Aufgrund der sich stetig verändernden Bedürfnislage junger Menschen erfordert die Arbeit ein hohes Maß an Flexibilität.

Die Teilnahme an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit unterliegt dem Prinzip der Freiwilligkeit.

Kinder- und Jugendarbeit wird von einer breiten Palette freier Träger, Verbände und Vereine geleistet, die zum Teil stark unterschiedliche Positionen und Wertehaltungen haben.

Auftragsgrundlage

§§ 11, 12 und 80 SGB VIII; 3. Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG – KJFöG)

Zielgruppen

- Ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätige Personen
- Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Jugendliche und junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr
- Träger der Jugendhilfe
- Jugendverbände und Jugendgruppen

Ziele**Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 10**

- Umsetzung der im Kinder- und Jugendförderplan benannten Ziele
- Umsetzung des gesetzlich benannten Bildungsauftrages, insbesondere die Vermittlung von sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Grundkompetenzen
- sinnvolle Freizeitgestaltung
- Aufbau bzw. Erhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes in der verbandlichen und offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Umsetzung geschlechterdifferenzierter Mädchen- und Jungenarbeit (Gender Mainstreaming)
- Förderung und Integration junger Menschen aus benachteiligten Lebenssituationen
- Befähigung junger Menschen zur Selbstbestimmung, zur Übernahme von gesellschaftlicher Mitverantwortung bzw. zu sozialem Engagement durch aktive Partizipation
- Unterstützung von Verbänden und Vereinen zur Vermittlung von Werten und demokratischem Denken
- Erhaltung des breiten und vielfältigen Trägerspektrums
- Unterstützung des Ehrenamtes
- AG gem. § 78 SGB VIII
- kontinuierliche Durchführung von Wirksamkeitsdialogen
- im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit des Kreises wird die Förderung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit gewährleistet

1.06.02.02 Jugendsozialarbeit**Beschreibung**

Jugendsozialarbeit zielt darauf ab, junge Menschen auf dem Weg bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen. Ausdrücklich benannt ist die Aufgabe, junge Menschen auf ihrem Weg in Schule und Beruf zu begleiten. Schulbezogene Angebote sollen im engen Zusammenwirken von Schule und Jugendsozialarbeit auf- und ausgebaut werden.

Der Schwerpunkt der jugendsozialarbeiterischen Unterstützung liegt in der Prävention. Ein schulisches und berufliches Scheitern soll möglichst gar nicht erst erfolgen.

Jugendsozialarbeit hat auch die Aufgabe, an der sozialen und beruflichen Integration von Schulabgängern bzw. jungen Erwachsenen mitzuwirken. Hier gilt es vor allem, langfristige Abhängigkeiten von Sozialhilfeleistungen zu verhindern. Insbesondere junge Menschen, die den gesellschaftlichen Ansprüchen nicht nachkommen können, sollen unterstützt und integriert werden. Hier sind niederschwellige Angebote vorzuhalten, die jugendhilfeorientiert ausgerichtet sind.

Kooperationspartner für Träger im Handlungsfeld Jugendsozialarbeit sind Schulen, freie Träger der Jugendberufshilfe und die ARGE.

Auftragsgrundlage

§§ 13 und 80 SGB VIII; 3.AG-KJHG – KJFöG; Beschlussfassungen des Jugendhilfeausschusses

Zielgruppen

junge Menschen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, die aufgrund ihrer sozialen Benachteiligung oder individuellen Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Hilfe angewiesen sind

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 10

- Aufbau bzw. Erhaltung bedarfsgerechter und vielfältiger jugendsozialarbeiterischer Angebote
- Erweiterung des Angebotes als Alternative zu einzelfallbezogener Unterstützung
- zielgruppenorientierte gesellschaftliche Integration junger Menschen, z.B. junger Menschen mit Migrationshintergrund, abgebrochener Schul- bzw. Ausbildungslaufbahn, Sozialisationsdefiziten
- Gleichstellung von Jungen und Mädchen (Gender Mainstreaming)
- Abbau sozialer Benachteiligungen junger Menschen

- Verselbständigung junger Menschen
- Umsetzung konkreter Projekte mit zielgruppenbezogenen Inhalten
- Partizipation von jungen Menschen
- AG gem. § 78 SGB VIII
- kontinuierliche Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule
- Weiterentwicklung bereits angelaufener Modelle
- Abstimmung mit Trägern von Leistungen nach § SGB II
- Erarbeitung von Konzepten zur Unterstützung und Integration schulisch wie beruflich förderungsbedürftiger Kinder und Jugendlicher

1.06.02.03 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie**Beschreibung**

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie ist vor allem auf den Erhalt bzw. die Verbesserung erzieherischer Handlungskompetenzen gerichtet. Erziehungsberechtigte sollen darin unterstützt werden, ihre Verantwortung in einer stetig komplexer werdenden Erziehungssituation besser wahrnehmen zu können. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von gewaltfreien Konfliktlösungsstrategien. Das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und gewaltfreie Erziehung wird hierdurch unterstützt.

Angebote allgemeiner Förderung zielen darauf ab, Erziehungsberechtigte in schwierigen Lebenssituationen zu stärken und/oder zu entlasten. Angebote werden in vielfältiger Form vorgehalten und sollen sich an den Interessen und Bedürfnissen der Adressaten orientieren.

Allgemeine Förderung als Grundstein für den Erhalt bzw. Aufbau erzieherisch handlungskompetenter Familien ist auch als Präventionsmaßnahme zu betrachten.

Auftragsgrundlage

§§ 1 und 16 bis 21 und 80 SGB VIII; Art. 6 Abs. 1 Satz 1 GG; § 1631 Abs. 2 BGB; Landesrechtliche Regelungen; Beschlussfassungen des Jugendhilfeausschusses

Zielgruppen

erziehungsberechtigte und andere mit der Erziehung betraute Personen, junge Menschen

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 10

- Auf- und Ausbau familienfreundlicher Bedingungen im Oberbergischen Kreis
- Aufbau und Begleitung sozialraumorientierter Angebote
- Förderung elterlicher Handlungskompetenzen; Auf- und Ausbau der Ressourcen von Erziehungsberechtigten
- Sicherung des Kindeswohls
- Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes
- Beteiligung von jungen Menschen und Familien beim Auf- bzw. Ausbau familienfördernder Lebensbedingungen
- Steigerung der Inanspruchnahme bestehender Angebote
- Entlastung von Erziehungsberechtigten, die in belastenden sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen leben
- Auf-, Ausbau und Erhalt adäquater Angebote zur allgemeinen Förderung der Erziehung im Oberbergischen Kreis
- AG gem. § 78 SGB VIII

1.06.02.04 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**Beschreibung**

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz ist als ein fachübergreifendes Handlungsfeld zu verstehen. Es handelt sich hierbei um eine Querschnittsaufgabe, die, neben jungen Menschen und Erziehungsberechtigten, auch auf Institutionen der Erziehung und Bildung gerichtet ist.

Erziehungsberechtigte, junge Menschen und Fachkräfte sollen befähigt werden, Gefährdungssituationen zu erkennen, zu vermeiden, bzw. zu bewältigen. Unter Beteiligung der Betroffenen und der mit dem Handlungsfeld in Berührung kommenden Fachkräfte soll auf die Erstellung des Kindeswohl nicht gefährdender Lebensbedingungen hingearbeitet werden.

Die Kernaufgabe erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes liegt im Bereich der Prävention und somit der Information und Aufklärung. Das Jugendamt hat diese Aufgabe wahrzunehmen bzw. dafür Sorge zu tragen, dass geeignete Maßnahmen vorgehalten werden.

Auftragsgrundlage

§§ 14 und 80 SGB VIII und 3. AG-KJHG – KJFöG i.V. mit Jugendschutzgesetz (JuSchG), Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften (GjS), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG); Beschlussfassungen des Jugendhilfeausschusses

Zielgruppen

junge Menschen, Erziehungsberechtigte, Träger der freien Jugendarbeit, Institutionen der Erziehung und Bildung

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 10

- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen und Befähigung zur Risikoeinschätzung
- Umsetzung der im Kinder- und Jugendförderplan festgehaltenen Ziele
- Werteentwicklung
- Vernetzung bzw. Intensivierung der Kooperation mit freien Trägern
- Initiierung gemeinsamer Aktionen von öffentlichem und freien Trägern
- Bildung einer AG gem. § 78 SGB VIII und damit Aufbau eines funktionierenden Netzwerkes und Abstimmung mit allen im Bereich des (erzieherischen) Kinder- und Jugendschutz tätigen Akteure
- Umsetzung konkreter Projekte unter aktiver Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Haushaltsplan 2021/2022

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

1.06.02 Jugendarbeit und Familienförderung

Dezernat II

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-815.275	-944.870	-948.476	-948.476	-941.676	-941.676	-941.676
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.820	-4.500	-4.500	-4.500	-4.800	-4.800	-4.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.912	-810	-814	-813	-813	-813	-813
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-43.580						
10	= Ordentliche Erträge	-864.586	-950.180	-953.790	-953.789	-947.289	-947.289	-947.289
11	- Personalaufwendungen	682.368	842.248	680.691	703.549	706.666	713.857	721.115
12	- Versorgungsaufwendungen	77.447	106.653	61.697	63.685	64.354	65.029	65.709
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	461	119	120	117	117	117	117
14	- Bilanzielle Abschreibungen		640	55	154	419	724	789
15	- Transferaufwendungen	2.861.603	3.276.368	3.391.369	3.398.656	3.402.158	3.405.730	3.409.373
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.537	53.659	47.794	47.549	47.579	47.878	48.036
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.677.416	4.279.687	4.181.726	4.213.710	4.221.293	4.233.336	4.245.139
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.812.830	3.329.507	3.227.936	3.259.921	3.274.003	3.286.047	3.297.849
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.812.830	3.329.507	3.227.936	3.259.921	3.274.003	3.286.047	3.297.849
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.812.830	3.329.507	3.227.936	3.259.921	3.274.003	3.286.047	3.297.849
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.581	79.362	56.962	55.489	55.610	55.637	57.557
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.877.411	3.408.869	3.284.897	3.315.409	3.329.613	3.341.684	3.355.406

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.06.02 Jugendarbeit und Familienförderung
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuschuss (KA 414200) zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit ab. Im Produkt 1.06.02.03 „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ sind u. a. die Mittel des Landes für die Schulsozialarbeit veranschlagt. Die Förderung der Schulsozialarbeit aus Landesmitteln war immer wieder befristet. 2021 ist die Landesförderung in gleicher Höhe sichergestellt wie in den Vorjahren. Ab dem Jahr 2022 sollen die Finanzierungsmodalitäten neu geregelt werden, wobei davon ausgegangen wird, dass sich der Zuschuss dadurch nicht verringern wird. Zusätzlich sind Erträge für das Projekt „Tagesbetreuung in besonderen Lebenslagen“ mit 285.000 € eingeplant.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.06.02.01	Förd. v. Angeboten Kinder-und Jugendarb	414200	Zuweisungen Land	-157.779	-170.035	-170.035
1.06.02.03	Allg. Förd. d. Erziehung in der Familie	414200	Zuweisungen Land	-787.091	-778.441	-778.441

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Teilnehmerbeiträge zu Veranstaltungen des Jugendamtes (KA 441901)

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

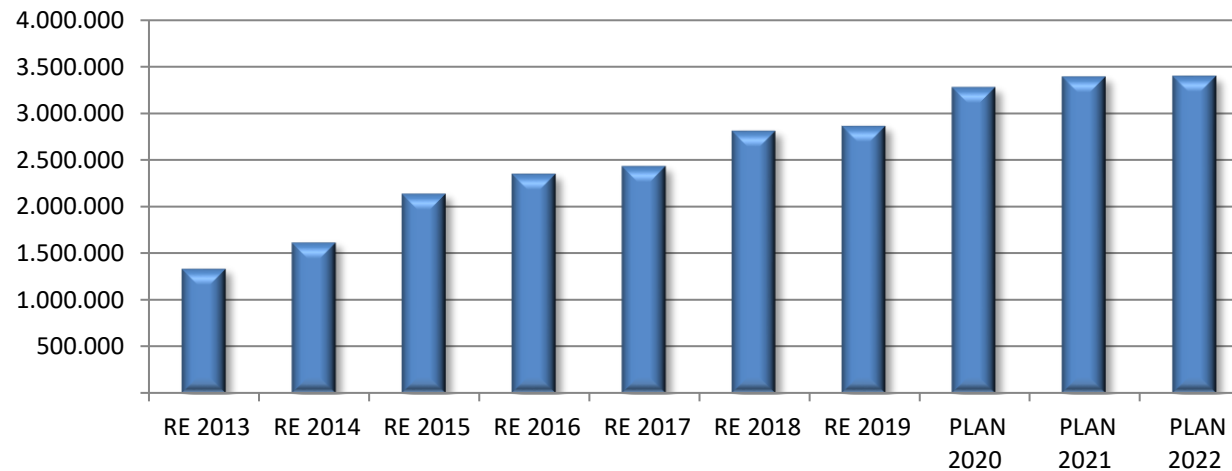
Im Wesentlichen sind folgende Aufwendungen (KA 531900) veranschlagt:

- Förderung der offenen Kinder und Jugendarbeit
- Zuschüsse zu Freizeitmaßnahmen
- Weiterleitung der Landesmittel offene Kinder und Jugendarbeit an freie Träger
- Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten der Erziehungsberatungsstellen
- Betriebskostenzuschuss Jugendzeltplatz
- Personalkostenzuschüsse für die verbandliche Jugendarbeit
- Zuschüsse zu Materialien für die Jugendarbeit

- Grundförderung für Mitgliedsverbände des Kreisjugendrings
- Zuschuss zum Kreisjugendring
- Zuschuss zur Eingliederung Jugendlicher in das Berufsleben
- Bildungsveranstaltungen
- Betriebskostenzuschuss zu Familienbildungsstätten
- Gruppenveranstaltungen mit deutschen und ausländischen jungen Menschen
- Gruppenveranstaltungen mit behinderten Kindern

Aufwendungen für Projekte inkl. Schulsozialarbeit (1.06.02.03, KA 533410), Veranstaltungen des Kreisjugendamtes (1.06.02.01, KA 533490), Maßnahmen der Elternbildung (PSP 1.06.02.03, KA 533490). Die Weiterleitung von Landesmitteln für die Schulsozialarbeit (PSP 1.06.02.03, KA 531300),

Entwicklung der Transferaufwendungen Produktgruppe 1.06.02



Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.02 Jugendarbeit und Familienförderung****Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.06.02.01	Förd. v. Angeboten Kinder-und Jugendarb	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	1.827.813	1.952.813	1.955.000
1.06.02.01	Förd. v. Angeboten Kinder-und Jugendarb	533490	Sonstige Jugendhilfe aE.	30.030	34.030	34.030
1.06.02.03	Allg. Förd. d. Erziehung in der Familie	531300	Aufw. für Zuweisungen Gmd.	160.107	160.108	160.108
1.06.02.03	Allg. Förd. d. Erziehung in der Familie	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	104.068	104.068	104.068
1.06.02.03	Allg. Förd. d. Erziehung in der Familie	533410	Jugendhilfe an freie Träger aE.	929.300	910.800	913.800
1.06.02.03	Allg. Förd. d. Erziehung in der Familie	533490	Sonstige Jugendhilfe aE.	207.500	207.000	209.100
1.06.02.04	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	533490	Sonstige Jugendhilfe aE.	15.000	15.000	15.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Jugendarbeit und Familienförderung


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-858.930	-944.870	-948.476	-948.476		-941.676	-941.676	-941.676
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.788	-4.500	-4.500	-4.500		-4.800	-4.800	-4.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-15.000						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-860.718	-964.370	-952.976	-952.976		-946.476	-946.476	-946.476
10	- Personalauszahlungen	569.343	767.347	623.202	644.946		647.347	653.820	660.358
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	492	30.000	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
14	- Transferauszahlungen	2.817.917	3.276.368	3.391.369	3.398.656		3.402.158	3.405.730	3.409.373
15	- sonstige Auszahlungen	17.925		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.405.676	4.073.715	4.031.571	4.060.602		4.066.505	4.076.550	4.086.731
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.544.958	3.109.345	3.078.595	3.107.626		3.120.029	3.130.074	3.140.255
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000					
30	= investive Auszahlungen			100.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)			100.000					

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5234602 Erneuer. Kleinspielfeld Jugendzeltplatz										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000							100.000
13 = Summe Auszahlungen			100.000							100.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			100.000							100.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.234602 Erneuerung Kleinspielfeld Jugendzeltplatz

Erneuerung des Kleinspielfelds einschließlich Ballfangzaun auf dem Jugendzeltplatz in Lantenbach

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.06.03.01 Hilfen zur Erziehung und sonst. Hilfen
 - 1.06.03.01.01 Institutionelle Erziehungsberatung
 - 1.06.03.01.02 Soziale Gruppenarbeit
 - 1.06.03.01.03 Erziehungsbeistandschaft
 - 1.06.03.01.04 Sozialpädagogische Familienhilfe
 - 1.06.03.01.05 Erziehung in einer Tagesgruppe
 - 1.06.03.01.06 Vollzeitpflege
 - 1.06.03.01.07 Unterbringung in Heimen / sonstigen betreuten Wohnformen
 - 1.06.03.01.08 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
 - 1.06.03.01.09 Gemeinsame Wohnformen für (werdende) Mütter oder Väter und Kinder
 - 1.06.03.01.10 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
 - 1.06.03.01.11 Flexible erzieherische Hilfe
 - 1.06.03.01.12 Ausbildung und Jugendwohnen
- 1.06.03.02 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- 1.06.03.03 Beratungsangebote
- 1.06.03.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
- 1.06.03.05 Unterhaltsvorschussleistungen, Amtspflegschaft und –vormundschaft

1.06.03.01 Hilfen zur Erziehung und sonstige Hilfen**Beschreibung**

Hilfe in gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder, Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige sind individuell ausgerichtete Leistungsangebote für junge Menschen und Personensorgeberechtigte zur Überwindung individueller Problemlagen. Es besteht ein Rechtsanspruch auf die Gewährung notwendiger und geeigneter Leistungen, sofern

- eine dem Wohl des jungen Menschen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist, bzw.
- ohne besondere Förderung eine altersgerechte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verhindert wird, bzw.
- Einschränkungen in der Persönlichkeitsentwicklung und der Fähigkeit ein selbständiges Leben zu führen, die individuelle Situation eines jungen Volljährigen kennzeichnen, bzw.
- Alleinerziehende während der Schwangerschaft bzw. mit einem unter 6jährigen Kind, aufgrund ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung den durch die Elternverantwortung entstehenden Anforderungen nicht gerecht werden.

Die Inanspruchnahme der Hilfe erfolgt auf freiwilliger Basis und impliziert die durchgängige und partnerschaftliche Zusammenarbeit aller am Hilfeprozess Beteiligten (Hilfeplanung). Hilfen werden in familienunterstützender, familienergänzender bzw. familienersetzender Form durch ausgebildete Fachkräfte angeboten.

Konkrete Beschreibungen der einzelnen Hilfeformen sind den Teilprodukten zu entnehmen.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, hier insbesondere §§ 19, 27 bis 35, 35a und 41 i.V.m. § 36 sowie § 80

Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche, für die im konkreten Einzelfall eine ihrem Wohl entsprechende Erziehung und Entwicklung ohne sozialpädagogische Hilfe nicht gewährleistet werden kann.
- Schwangere, Eltern, Erziehungsberechtigte bzw. verantwortlich an der Erziehung beteiligte Personen, die eine dem Wohl des jungen Menschen entsprechende Erziehung ohne sozialpädagogische Hilfe nicht gewährleisten können.
- Seelische behinderte oder von einer seelischen Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche, die ohne diese Hilfe nicht ihrem Alter entsprechend am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.
- Junge Volljährige zwischen 18 bis unter 21 Jahren, in besonderen Ausnahmefällen auch älter, die, bezogen auf ihre Autonomiefähigkeit bzw. Persönlich- und Selbständigkeit einen zeitlich begrenzten Unterstützungsbedarf haben.

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Im Interesse einer fachlichen, wirtschaftlichen und bedarfsorientierten Leistungserbringung werden Hilfen rechtmäßig und rechtzeitig angeboten, geplant und durchgeführt.
- Die Hilfen zielen auf die Überwindung der zur Gewährung der Leistung führenden Problemlagen ab. Die Zielgruppe erhält die individuell erforderliche Unterstützung und Entlastung. Kinder und Jugendliche erhalten den notwendigen Schutz bzw. die ihrem Wohl entsprechende Erziehung.
- Alle Hilfen sind gekennzeichnet durch ihren ganzheitlichen, system-, lebenswelt- und alltagsorientierten Ansatz. Die Adressaten werden dabei unterstützt, ihr Leben eigen- und selbständig zu gestalten. Alle Hilfen orientieren sich an dem Grundsatz, die Selbsthilfekräfte, Ressourcen und Kompetenzen der Zielgruppe zu stabilisieren, stärken und aufzubauen und eine Veränderung der festgestellt unterstützungsbedürftigen Lebenssituation zu erreichen.
- Sofern eine familienersetzende Hilfe einzuleiten ist, soll die Unterbringung in einer Vollzeitpflegestelle Vorrang vor der Unterbringung in einer Heimeinrichtung haben.
- Die Anzahl der Vollzeitpflegestellen soll ausgebaut werden.
- Pflegeeltern sollen durchgehend qualifiziert und fachlich begleitet werden.
- Hilfen sollen so frühzeitig wie möglich geleistet werden. Auf die engmaschige Vernetzung der verschiedenen, mit Kindern und Jugendlichen tätigen Institutionen, Personen und Einrichtungen ist hinzuarbeiten. Der Aufbau und Ausbau funktionierender Präventionsstrukturen (Soziale Frühwarnsysteme) wird vorangetrieben.

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Anteil der Vollzeitpflegen in %	Anteil der Vollzeitpflegen bei stationärer Unterbringung (Stichtag 31.12.)	55	65	65	65	65	65	65
Anteil ambulanter Hilfen zur Erziehung in %	Anteil ambulanter Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)	51	55	55	55	55	55	55
Gesamtanzahl HZE	Gesamtanzahl HZE (Stichtag 31.12.)	978	950	950	950	950	950	950

1.06.03.01.01 Institutionelle Erziehungsberatung

Beschreibung

- Erziehungsberatung ist als eigenständige ambulante Hilfeform in § 28 SGB VIII benannt. Jungen Menschen, Eltern und anderen Personensorgeberechtigten sollen Unterstützung bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrundeliegenden Faktoren ebenso angeboten werden wie bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie in belastenden Lebenssituationen oder besonderen Lebenskrisen (z. B. Trennung, Scheidung).
- Die Inanspruchnahme von Erziehungsberatung ist freiwillig, kostenfrei und vertraulich. Erziehungsberatung ist für Ratsuchende unmittelbar zugänglich und kann von diesen auch direkt und ohne Antragstellung in Anspruch genommen werden. Diese gewollte Niederschwelligkeit unterscheidet die Erziehungsberatung von den anderen Hilfeformen.
- Erziehungsberatung kann auch im Rahmen eines Hilfeplanverfahrens vom Jugendamt als geeignete Hilfe vermittelt werden.
- Erziehungsberatung orientiert sich an der konkreten Lebenssituation der Rat Suchenden sowie deren Ressourcen und setzt damit ein gewisses Selbsthilfepotential der Familie voraus.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, hier insbesondere §§ 16,17,18 u. 28 i.V.m. §§ 27,41 u. 36, 36a Abs.2 SGB VIII

Zielgruppen

Erziehungsberatung ist ein Angebot

- für Eltern oder Elternteile, alleinerziehende Mütter oder Väter sowie sonstige Erziehungsberechtigte bzw. verantwortlich an der Erziehung beteiligte Personen und/oder Bezugspersonen mit Umgangsrecht, denen die elterliche Sorge nicht zusteht.
- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige sowie deren Familien (einschließlich Pflegefamilien)
- MultiplikatorInnen in anderen psychosozialen Einrichtungen und Diensten

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 04

- Familien im Oberbergischen Kreis sollen im Bedarfsfall durch Jugendhilfeangebote bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützt und gefördert werden
- Die Angebote im Rahmen der Förderung elterlicher Erziehungskompetenz sind auf den Erhalt und die Verbesserung der erzieherischen Handlungskompetenzen ausgerichtet und haben in erster Linie einen präventiven Charakter. Die Erziehungsberechtigten erhalten Beratung und Unterstützung bei der Klärung und Bewältigung familienbezogener Probleme und Erziehungsfragen

1.06.03.01.02

Soziale Gruppenarbeit

Beschreibung

Soziale Gruppenarbeit ist als eigenständige ambulante Hilfeform in § 29 SGB VIII benannt und soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungs- und Verhaltensproblemen helfen. Soziale Gruppenarbeit steht für eine zeitlich befristete oder auch fortlaufende Betreuung von Minderjährigen, die auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts die Entwicklung älterer Kinder und Jugendlicher durch soziales Lernen in der Gruppe fördert. Soziale Gruppenarbeit kann auch im Rahmen erlebnispädagogischer Projekte erfolgen, die i. d. R. für eine kurze Dauer (mehrtägig bis ein halbes Jahr), laufen. Die Gruppenarbeit kann durch Fahrten und Wochenendseminare ergänzt werden. Angebote begleitender Elternarbeit flankieren die Arbeit mit dem jungen Menschen. Soziale Gruppenarbeit wird von Fachkräften durchgeführt, die über eine sozialpädagogische Qualifikation verfügen. Die Arbeit wird dokumentiert und ausgewertet.

Auftragsgrundlage

§ 29 SGB VIII

Zielgruppen

Soziale Gruppenarbeit ist ein Angebot für ältere Kinder (ca. 12-14 Jahre) und Jugendliche, die bereit sind, sich auf das Angebot einzulassen. Die jungen Menschen fallen im Wesentlichen durch ihr Verhalten in Gruppen auf. Die bestehenden Probleme basieren im Wesentlichen auf Mängeln in der individuellen und sozialen Handlungsfähigkeit. Das familiäre Beziehungsnetz ist ausreichend tragfähig um einen Verbleib des jungen Menschen in der Familie zu ermöglichen. Da Kinder und Jugendliche vielfach als Symptomträger fungieren, ist die Mitwirkung von Eltern gewünscht.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Stärkung der Selbsthilferessourcen
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Aufhebung bzw. Reduzierung von Verhaltensproblemen und Entwicklungsschwierigkeiten
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen
- frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Sicherung des Kindeswohls

1.06.03.01.03 Erziehungsbeistandschaft**Beschreibung**

Die Erziehungsbeistandschaft ist als eigenständige ambulante Hilfeform in § 30 SGB VIII benannt und soll Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfelds helfen sowie unter Erhaltung des Lebensbezugs der Familie ihre Verselbständigung fördern. Die Hilfe wird durch pädagogische Fachkräfte mit einem abgeschlossenen Studium geleistet. Die Arbeit verläuft zumeist im Kontakt mit den beteiligten Familienmitgliedern, den jungen Menschen bzw. im Kontakt mit den jungen Menschen und seinen Bezugspersonen (z.B. Schule, Arbeitsumfeld). Gruppenarbeitsformen sind ebenfalls denkbar.

Auftragsgrundlage

§ 30 SGB VIII

Zielgruppen

Die Erziehungsbeistandschaft ist ein Angebot, das vorrangig auf die Unterstützung von älteren Kindern und Jugendlichen, aber auch jungen Volljährigen ausgerichtet ist. Das familiäre Leben dieser jungen Menschen ist durch tiefgreifende Probleme auf der Eltern-Kind-Ebene geprägt, Defizite im Sozialisationsverlauf und/oder soziale Auffälligkeiten, Anpassungsschwierigkeiten bzw. Anzeichen für Verwahrlosung sind erkennbar. Der familiäre Rahmen erscheint ausreichend tragfähig bzw. der junge Mensch ist zu einer eigenständigen Lebensführung fähig. Das soziale Umfeld lässt sich in die Hilfe einbeziehen.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Stärkung der Selbsthilferessourcen
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen und Bezüge des jungen Menschen
- Klärung der bzw. Entwicklung und Stabilisierung einer positiven Beziehung zwischen Eltern/-teilen und jungem Menschen
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und -krisen
- Klärung von schulischen Probleme des jungen Menschen
- frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Sicherung des Kindeswohls
- Verselbständigung älterer Minderjähriger

1.06.03.01.04 Sozialpädagogische Familienhilfe**Beschreibung**

Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist als eigenständige ambulante Hilfeform in § 31 SGB VIII benannt und soll durch intensive Betreuung und Begleitung von Familien Eltern in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Sozialpädagogische Familienhilfe ist auf die Bearbeitung spezifischer Problemlagen ausgerichtet und bindet die Ressourcen der Familie/ einzelner Familienmitglieder bewusst ein. Die Betreuung und Begleitung der Hilfesuchenden findet überwiegend im privaten Lebensbereich der Familie statt, d. h. zumeist im Kontakt mit den beteiligten Familienmitgliedern, den jungen Menschen bzw. im Kontakt mit den jungen Menschen und seinen Bezugspersonen (Schule, Arbeitsumfeld, etc.). Gruppenarbeitsformen sind ebenfalls denkbar.

Sozialpädagogische Familienhilfe erfolgt über beratende Gespräche, modellhaftes Handeln und praktische Hilfe. Aufgabenschwerpunkte ergeben sich etwa für die Bereiche Erziehungs-, Partner und/oder Einzelberatung, Anleitung bei der Haushaltsarbeit, Unterstützung bei der materiellen Lebenssicherung, (Freizeit)Aktivitäten mit Eltern und Kindern.

Sozialpädagogische Familienhilfe wird durch Fachkräfte mit einer Berufsqualifikation in sozialen/sozialpädagogischen/sozialarbeiterischen Ausbildungsgängen, die sie für das Handeln in einem/mehreren Arbeitsbereichen der Jugendhilfe befähigt, durchgeführt.

Auftragsgrundlage

§ 31 SGB VIII

Zielgruppen

Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist vorrangig ein Angebot für Familien, d.h. Lebensgemeinschaften mit einem Kind oder mehreren Kindern, deren Lebenssituation durch vielfältige familiäre Probleme, weniger durch Verhaltensauffälligkeiten junger Menschen selbst, geprägt ist. Aufgrund der belasteten Situation können Eltern das Wohl ihrer Kinder (Versorgung, Erziehung, Bildung) ohne Unterstützung nicht gewährleisten. Die Hilfeform eignet sich besonders für Familien in akuten Einzelkrisen, beim Tod eines Partners, bei Trennung, besonderen Schwierigkeiten mit Kindern und/oder bei Problemen alleinerziehender Elternteile.

Die familiäre Situation ist häufig durch beengte Wohnverhältnisse, ein problematisches Umfeld, Langzeitarbeitslosigkeit, Verschuldung, etc. zusätzlich belastet. Oftmals empfinden sich Familien ausgegrenzt, leben isoliert.

Junge Menschen zeigen oft verschiedene Auffälligkeiten, beispielsweise Schulverweigerung und Lernproblemen, Entweichungen, aggressives Verhalten, Isolationstendenzen, Delinquenz, Entwicklungsverzögerungen, etc.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Sicherung des Kindeswohls
 - Erhalt der Familie
 - Aufbau der (neuerlichen) Fähigkeit der Familie zur Problemlösung und Alltagsbewältigung
 - (Wieder)Herstellung der elterlichen Handlungs- und Erziehungskompetenzen
 - Stärkung des Selbsthilfepotentials der Familie
 - Lösen von Konflikten und Krisen
 - Unterstützung bei der (Neu)Orientierung von Familien in Umbruchsituationen
 - Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen und Bezüge der Familie bzw. einzelner Familienmitglieder
 - frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Diese Ziele werden i.d.R. durch die Umsetzung von Teilzielen erreicht, wie etwa
- Strukturierung des Alltags
 - Aufbau und Stärkung des Selbstvertrauens der Beteiligten
 - Aufbau und Stärkung von Problemlösungskompetenzen
 - Erlernen notwendiger Grenzsetzung (auf der Erwachsenen-, Geschwister- und/oder Eltern-Kind-Ebene)
 - Veränderung des Kommunikations- und Interaktionsverhalten zwischen den Familienmitgliedern sowie im Rahmen der Außenbeziehungen
 - Klärung finanzieller Notlagen
 - Förderung des Gesundheitsbewusstseins

1.06.03.01.05 Erziehung in einer Tagesgruppe**Beschreibung**

Die Erziehung in einer Tagesgruppe ist als eigenständige teilstationäre Hilfeform in § 32 SGB VIII benannt. Die Entwicklung junger Menschen soll mit der Aufnahme in einer Tagesgruppe durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützt und der Verbleib des jungen Menschen in seiner Familie gesichert werden.

Erziehung in Tagesgruppen wird i.d.R. in alters- und geschlechtsgemischten Gruppen umgesetzt, in einem geschützten Rahmen können auch geschlechtsspezifische Angebote vorgehalten werden. Der Besuch einer Tagesgruppe erfolgt i.d.R. täglich und im Anschluss an den Schulbesuch. Die Tagesgruppenerziehung kann mit einem besonderen Schwerpunkt erfolgen (z.B. heilpädagogische Ausrichtung). Spezielle Freizeitunternehmungen werden ebenso angeboten wie Ferienfahrten. Die Arbeit mit dem jungen Menschen erfolgt in der Gruppe (sozialpädagogische Gruppenarbeit) und im Rahmen von Einzelförderung. Die Gruppengröße umfasst i.d.R. maximal 8 bis 10 Plätze. Der Betreuungsschlüssel liegt i.d.R. zwischen 1:3 und 1:5. Es erfolgt eine intensive Elternarbeit, die zumeist im Rahmen von Hausbesuchen, Elternnachmittagen bzw. Gesprächen mit einzelnen Elternpaaren wahrgenommen wird. Es besteht i.d.R. ein intensiver Austausch mit der vom jungen Menschen besuchten Schule.

Erziehung in einer Tagesgruppe wird durch Fachkräfte mit einer formal abgeschlossenen Berufsqualifikation in sozialen/sozialpädagogischen/sozialarbeiterischen Ausbildungsgängen, die sie für das Handeln in Arbeitsbereichen der Jugendhilfe befähigt, durchgeführt. Fortbildung und Supervision werden als notwendiger und verbindlicher Bestandteil der Arbeit gesehen.

Auftragsgrundlage

§ 32 SGB VIII

Zielgruppen

Erziehung in einer Tagesgruppe ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche (meist in schulpflichtigem Alter), die sich in belastenden Lebenssituationen befinden und deren Entwicklung gefährdet ist bzw. dauerhaft Schaden zu nehmen droht. Die jungen Menschen sind in ihrem Umfeld vielfach nicht ausreichend integriert, zeigen Verhaltensauffälligkeiten und haben schulische Probleme. Die Eltern sind bereit, sich in die Maßnahme einbeziehen zu lassen und aktiv mitzuwirken.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Stärkung der Selbsthilferessourcen von Klienten
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung schulischer Kompetenzen
- Aufarbeitung bestehender Entwicklungsrückstände
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen
- Verbesserung und Stabilisierung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern
- Entwicklung und Stärkung erzieherischer Kompetenzen auf der Elternebene
- frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Sicherung des Kindeswohls

1.06.03.01.06

Vollzeitpflege

Beschreibung

Die Vollzeitpflege ist als eigenständige Hilfeform in § 33 SGB VIII benannt. Unter Vollzeitpflege wird die Unterbringung, Betreuung und Erziehung eines jungen Menschen über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses, also „in einer anderen Familie“ verstanden. Der Begriff „andere Familie“ ist flexibel zu definieren. Jugendhilfe orientiert sich bei der Auswahl von Pflegepersonen an den Bedürfnissen des jungen Menschen, d.h. der Familienbegriff wird nicht „traditionell“ definiert. Auch unverheiratete Paare, Einzelpersonen oder alternative Haushaltsgemeinschaften können als Pflegestelle Anerkennung finden, sofern die für den Einzelfall notwendige Erziehungsarbeit gewährleistet werden kann. Befinden sich mehr als fünf Kinder in einer Pflegestelle, ist i. d. R. nicht mehr von Vollzeitpflege, sondern der Betreuung in einer Einrichtung auszugehen.

Vollzeitpflege lässt sich, je nach Dauer und Zielsetzung, in drei verschiedene Formen unterteilen:

- Unter *Kurzzeitpflege* sind solche Pflegeverhältnisse zu verstehen, in denen die Versorgung und Erziehung eines jungen Menschen, bei befristetem, maximal zwei Monate dauernden, Ausfall der Herkunftsfamilie, von einer Pflegefamilie übernommen wird. Grund der Aufnahme kann auch eine Krisen- und/oder Notsituation sein, die es erforderlich macht, den jungen Menschen aus seinem gewohnten Umfeld herauszunehmen und ihm für die Dauer der perspektivischen Abklärung Schutz und Versorgung zu sichern.
- Unter *Übergangspflege* sind Pflegeverhältnisse zu verstehen, die für einen unbestimmten, befristeten Zeitraum die Erziehung und Versorgung junger Menschen sicherstellen, deren Herkunftsfamilie hierzu nicht in der Lage ist, jedoch auch im weiteren die Verantwortung für den jungen Menschen wahrnehmen will und könnte. Hier ist die Kooperation zwischen Herkunftsfamilie und Pflegefamilie zum Wohle des jungen Menschen unabdingbar. In der Regel erhält die Herkunftsfamilie zusätzliche Hilfe. Die Ablösung des jungen Menschen aus seinen bisherigen Bezügen heraus ist nicht beabsichtigt.
- Unter *Dauerpflege* sind konstante Pflegeverhältnisse zu verstehen. Eine Rückkehr des jungen Menschen zur Herkunftsfamilie ist, aus unterschiedlichen Gründen heraus, nicht in Betracht zu ziehen. Dem jungen Menschen wird mit dieser Form der Pflege quasi eine „Ersatzfamilie“ angeboten.

Die Grenzen zwischen den benannten Formen sind fließend, orientieren sich insbesondere am Verlauf der Entwicklung in der Herkunftsfamilie bzw. des jungen Menschen.

Pflegestellen werden vor Aufnahme eines jungen Menschen seitens des Jugendamtes für ihre Aufgabe geschult, auf ihre Eignung hin überprüft und während einer laufenden Vollzeitpflege kontinuierlich beraten und begleitet.

Vollzeitpflege wird auch in professionalisierten Formen (z.B. Erziehungsstellen) angeboten. Dort findet im Alltag eine intensive pädagogische und/oder therapeutische Begleitung der jungen Menschen statt.

Vollzeitpflege wird durch Personen angeboten, die Geschick im Umgang mit Kindern der unterschiedlichsten Altersstufen haben. Die Pflegepersonen in professionalisierten Pflegestellen weisen i.d.R. eine pädagogische Qualifikation auf.

Auftragsgrundlage

§§33, 37 SGB VIII

Zielgruppen

Vollzeitpflege ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die aus den unterschiedlichsten Gründen heraus, vorübergehend oder auf Dauer, nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können. Der Schwerpunkt der bestehenden Probleme kann sich in ungünstigen familiären Lebensbedingungen ebenso finden wie in familiärem Konfliktniveau und/oder Verhaltensauffälligkeiten des jungen Menschen. Es besteht ein erzieherischer Bedarf, der durch die leiblichen Eltern des jungen Menschen nicht erfüllt wird/werden kann.

AntragstellerInnen sind zur Kooperation mit dem Jugendamt bzw. der Pflegestelle bereit. Sofern eine Rückführung anvisiert ist, wird die elterliche Kooperationsbereitschaft vorausgesetzt.

Ziele**Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05**

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- altersgerechte Förderung des jungen Menschen
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung schulischer Kompetenzen
- Aufhebung bzw. Reduzierung von Verhaltensproblemen und Entwicklungsschwierigkeiten
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen
- Verbesserung und Stabilisierung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern bzw. generelle Berücksichtigung persönlicher Bindungen des jungen Menschen bei beabsichtigter Rückführung, Entwicklung und Stärkung erzieherischer Kompetenzen in der Herkunftsfamilie
- im Rahmen der *Dauerpflege*, Integration in die Pflegefamilie sowie die Förderung von Bindungs- und Beziehungsfähigkeit
- frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Sicherung des Kindeswohls

1.06.03.01.07**Unterbringung in Heimen / sonstigen betreuten Wohnformen****Beschreibung**

Die Heimerziehung bzw. Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform ist als eigenständige stationäre Hilfeform in § 34 SGB VIII benannt. Der junge Mensch wird außerhalb der Familie untergebracht. Die Begriffe Heim bzw. sonstige betreute Wohnform stehen für eine Fülle verschiedener Lebensorte (z.B. größere Einrichtungen mit mehreren Gruppen, Kinderdörfer, familienähnliche Lebensformen, Wohngemeinschaften). Dahinter steht jeweils das Angebot einer intensiven, kontinuierlichen und belastbaren Form des Zusammenlebens in sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften mit familiären und/oder gruppenpädagogischen Anteilen. Der Anbieter erstellt individuelle und auf den Einzelfall abgestimmte Förderkonzepte. Durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten sollen Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung gefördert werden. Besondere Unterstützungsangebote (z.B. heilpädagogische Förderung) werden vorgehalten.

Entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des jungen Menschen sowie den Möglichkeiten zur Verbesserungen der Erziehungsbedingungen in der Familie wird entweder im Rahmen professioneller Eltern- und Familienarbeit auf eine Rückführung hingearbeitet oder die Erziehung in einer anderen Familie vorbereitet. Es kann aber ebenso eine auf längere Dauer angelegte Lebensform geboten sowie die Verselbständigung vorbereitet werden.

Erziehung in einem Heim bzw. einer sonstigen betreuten Wohnform wird durch Fachkräfte mit einer formal abgeschlossenen Berufsqualifikation in sozialen / sozialpädagogischen / sozialarbeiterischen Ausbildungsgängen, die sie für das Handeln in Arbeitsbereichen der Jugendhilfe befähigen, durchgeführt. Fortbildung und Supervision werden als notwendiger und verbindlicher Bestandteil der Arbeit gesehen.

Auftragsgrundlage

§§ 34 SGB VIII

Zielgruppen

Heimerziehung bzw. Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform sind Angebote für Kinder und Jugendliche, die aus den unterschiedlichsten Gründen heraus für einen kurzen oder auch längeren Zeitraum nicht in ihrer Familie leben können. Der Schwerpunkt der bestehenden Probleme kann sich in ungünstigen familiären Lebensbedingungen ebenso finden wie in erheblichem familiären Konfliktniveau und/oder Verhaltensauffälligkeiten des jungen Menschen.

Eltern sind zur Kooperation mit dem Anbieter bereit. Sofern eine Rückführung anvisiert ist, wird die elterliche Kooperationsbereitschaft vorausgesetzt.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Vermittlung lebenspraktischer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung schulischer Kompetenzen
- Schutz und Versorgung
- Rückführung des jungen Menschen, alternativ dazu Vorbereitung auf das Zusammenleben mit einer anderen Familie bzw. Angebot eines „Familienersatzes“
- Aufhebung bzw. Reduzierung von Verhaltensproblemen und Entwicklungsschwierigkeiten
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen
- Verbesserung und Stabilisierung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern
- Entwicklung und Stärkung erzieherischer Kompetenzen
- Sicherung des Kindeswohls

1.06.03.01.08 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung**Beschreibung**

Die Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung ist als eigenständige ambulante Hilfeform in § 35 SGB VIII benannt und als nachhaltige Unterstützung für Jugendliche, die sozial nicht ausreichend integriert sind bzw. die ihr Leben nicht eigenverantwortlich führen können, gedacht. Es handelt sich hierbei um ein sehr offenes Angebot, welches weder an tradierte Formen bzw. Institutionen gebunden ist, in ambulanter Form geleistet oder mit einer Wohnhilfe verbunden werden kann, sich letztlich stark an den Bedürfnissen des Einzelfalls ausrichtet.

Die Hilfe wird durch pädagogische Fachkräfte mit einem abgeschlossenen Studium geleistet.

Auftragsgrundlage

§35 SGB VIII

Zielgruppen

Die Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung ist ein Angebot, dass sich schwerpunktmäßig an

- Jugendliche und
- junge Volljährige

richtet. Diese fallen durch regelwidriges Verhalten in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Öffentlichkeit und/oder ihrer Familie auf. Vielfach waren die jungen Menschen Gewalt und/oder Missbrauch ausgesetzt, stationär untergebracht, haben Drogen konsumiert, sich schulisch verweigert und/oder stehen ihrer Umwelt oft ablehnend gegenüber. Vor dem Hintergrund bereits gemachter Erfahrungen stehen diese jungen Menschen Hilfeleistungen oft skeptisch gegenüber.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- altersgerechte Förderung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- (Wieder)Eingliederung in die Gesellschaft
- Stärkung der Selbsthilferessourcen
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen und Bezüge des jungen Menschen
- Klärung der bzw. Entwicklung und Stabilisierung einer positiven Beziehung zwischen Eltern/-teilen und jungem Menschen, Begleitung beim Ablöseprozess vom Elternhaus
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen, Aufarbeitung negativer oder traumatischer Erfahrungen
- Klärung von schulischen, beruflichen Probleme des jungen Menschen bzw. Vorbereitung auf das Berufsleben
- Verselbständigung älterer Minderjähriger

1.06.03.01.09 Gemeinsame Wohnformen für (werdende) Mütter oder Väter und Kinder**Beschreibung**

„Gemeinsame Wohnformen“ für alleinstehende Schwangere bzw. alleinerziehende Mütter oder Väter und Kinder sind als eigenständige Hilfeleistung in § 19 SGB VIII beschrieben. Unter „Wohnformen“ ist eine Vielzahl an betreuten Wohnmodellen zu verstehen, die sich durch die Unterbringungsform und die Betreuungsintensität deutlich unterscheiden können, immer aber dem pädagogischen Setting eines Trägers zugeordnet sind. Diese Anbindung gewährleistet, dass der Elternteil die im Bedarfsfall notwendige Unterstützung zeitnah erhält.

Auftragsgrundlage

§ 19 SGB VIII

Zielgruppen

Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder sind ein Angebot

- für Schwangere und Mütter bzw.
- Väter,

die für ein Kind unter 6 Jahren allein Sorge zu tragen haben (werden) oder tatsächlich allein sorgen und gleichzeitig aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung dieser Form der Unterstützung bei der Pflege und Erziehung ihrer Kinder bedürfen, da sie aufgrund eigener Persönlichkeitsentwicklungsbedarfe die zu einer gesunden körperlichen, seelischen und geistigen Kindesentwicklung erforderliche Elternverantwortung noch nicht tragen können.

Geschwisterkinder, die über 6 Jahre alt sind, werden i.d.R. in die Hilfe miteinbezogen.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Die (bevorstehende) Geburt eines Kindes ist häufig mit erheblichen persönlichen, familiären, sozialen, emotionalen bzw. finanziellen Problemen verbunden, die zu einer den alleinerziehenden Elternteil überfordernden Situation führen können. Die Hilfe richtet sich an Eltern, die mindestens ein Kind, das bei Hilfebeginn noch unter 6 Jahre alt ist, versorgen, um sie in die Lage zu versetzen, ihre Elternrolle autonom wahrnehmen und ihr Leben mit dem Kind selbständig führen zu können.
- Unterstützung von Eltern, die aufgrund eigener Defizite in der Persönlichkeitsentwicklung eine ausreichende Betreuung und Versorgung ihrer Kinder ohne eine pädagogische Begleitung noch nicht sicherstellen können
- Sicherstellung des Schutzes sowie ausreichender Versorgung der Kinder
- Befähigung, selbständig mit dem Kind / den Kindern leben zu können
- Elternteile werden im Rahmen der Hilfe unterstützt, eine schulische/berufliche Ausbildung zu beginnen und/oder fortzuführen. Der Antritt einer Bildungsmaßnahme bzw. Berufstätigkeit führt nicht zwangsläufig zur Einstellung der Hilfestellung.
- Die Hilfe beinhaltet die Sicherstellung notwendiger Unterhalts- und Krankenhilfeleistungen.

1.06.03.01.10 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche**Beschreibung**

Die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ist als eigenständige Hilfeform in § 35a SGB VIII benannt. Mit der Hilfe soll einer drohenden seelischen Behinderung begegnet bzw. eine vorhandene seelische Behinderung beseitigt oder gemildert werden. Zudem soll eine drohende Ausgrenzung aus der Gesellschaft verhindert bzw. die Eingliederung in die Gesellschaft ermöglicht werden. Leistungen der Eingliederungshilfe stehen an der Schnittstelle verschiedener Hilfesysteme, z.B. Gesundheitswesen, Schule, Sozialhilfe. Bei der Feststellung des Unterstützungsbedarfs und im Verlauf der Hilfgewährung ist ein interdisziplinäres Zusammenwirken unverzichtbar. Bei der Umsetzung der Maßnahme bedarf es eines ganzheitlichen Hilfeansatzes. Das offene Leistungsspektrum der Eingliederungshilfe ermöglicht eine hohe Flexibilität bei der individuellen Ausgestaltung des Angebotes. Hilfen können in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form geleistet werden.

Je nach individuellem Bedarf ergeben sich Kombinationen zwischen verschiedenen Maßnahmen, etwa Angeboten nach § 35a und §§ 28 bis 35, ebenso wie zwischen verschiedenen Trägern, z.B. dem Gesundheitswesen und der Jugendhilfe.

Auftragsgrundlage

§ 35a SGB VIII, SGB IX

Zielgruppen

Die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ist ein Angebot zur Unterstützung von

- Kindern und Jugendlichen
- in besonderen Fällen auch jungen Volljährigen,

deren seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit mehr als sechs Monate von ihrem alterstypischen Zustand abweicht und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben insofern beeinträchtigt ist bzw. mit hoher Wahrscheinlichkeit beeinträchtigt sein wird.

Ziele**Strategisches Ziel: Handlungsfeld:**

Ziel der Eingliederungshilfe ist von seelischer Behinderung bedrohten bzw. seelisch behinderten jungen Menschen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen bzw. zu verbessern.

- Unterstützung des jungen Menschen zu einer möglichst eigenständigen Lebensführung
- Stärkung der Selbsthilferessourcen der jungen Menschen
- Teilhabe an schulischer/ beruflicher Bildung ermöglichen
- Verständnis für und sachgerechten Umgang mit Krankheitsbildern fördern

1.06.03.01.11**Flexible erzieherische Hilfe****Beschreibung**

Flexible erzieherische Hilfen sind § 27 Abs. 2 SGB VIII zuzuordnen. Die damit verbundenen Maßnahmen umfassen alle Hilfen zur Erziehung, die explizit nicht über die §§ 19, 28 bis 35 sowie 35a SGB VIII zu definieren sind.

Flexible erzieherische Hilfen sind auf den konkreten Einzelfall passgenau zugeschnitten. Die Form und Inhalte der jeweiligen Maßnahmen können stark variieren und sind in jedem Fall nicht dem im SGB VIII benannten Standardkatalog erzieherischer Hilfen zuzuordnen.

Flexible erzieherische Hilfen umfassen etwa Maßnahmen, in denen mehrere etablierte Hilfen zur Erziehung nebeneinander gewährt werden bzw. in denen verschiedene Hilfearten ineinander übergehen. Darüber hinaus bietet die Flexibilität der Hilfe Möglichkeiten, neue, individuelle Hilfen, wie sie vielfach aufgrund eines besonderen erzieherischen Bedarfes erforderlich sind, zu entwickeln.

Die Hilfe kann sowohl durch Fachkräfte mit abgeschlossener erzieherischer oder (sozial)pädagogischer Ausbildung als auch geeignete, nicht ausdrücklich sozialpädagogisch ausgebildete, Personen geleistet werden.

Auftragsgrundlage

§ 27,2 SGB VIII

Zielgruppen

Flexible erzieherisch Hilfe ist ein Angebot zur Unterstützung von

- Eltern oder Elternteilen, Schwangeren, alleinerziehenden Müttern oder Vätern sowie sonstigen Erziehungsberechtigten bzw. verantwortlich an der Erziehung beteiligten Personen und/oder Bezugspersonen mit Umgangsrecht, denen die elterliche Sorge nicht zusteht
- Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie deren Familien (einschließlich Pflegefamilien)

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

Das Zusammenleben von Familien, Kindern, Jugendlichen und Senioren fördern und sozial gestalten (Ziel 10); passgenaue Erziehungshilfe für junge Menschen (Handlungsfeld 5)

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Stärkung der Selbsthilferessourcen von Klienten
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung schulischer Kompetenzen
- Aufarbeitung bestehender Entwicklungsrückstände
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen
- Verbesserung und Stabilisierung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern
- Entwicklung und Stärkung erzieherischer Kompetenzen auf der Elternebene
- frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Sicherung des Kindeswohls.

1.06.03.01.12 Ausbildung und Jugendwohnen**Beschreibung**

Das Jugendwohnen ist ein Unterstützungsangebot für junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren im Übergang von der Schule in den Beruf. Es richtet sich an junge Menschen, die eine Berufsausbildung absolvieren, nicht bei den Eltern aber auch noch nicht alleine leben können und für ein selbständiges Leben Unterstützung und sozialpädagogische Begleitung benötigen. Neben der Befähigung zu einer selbständigen Lebensführung geht es auch um die Vermittlung sozialer Kompetenzen die erforderlich sind, um eine Berufsausbildung erfolgreich absolvieren zu können. So kann Ausbildungsabbrüchen entgegengewirkt und ein erfolgreicher Ausbildungsverlauf unterstützt werden.

Auftragsgrundlage

§ 13 SGB VIII

Zielgruppen

Jugendliche und junge Volljährige

Ziele**Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld:**

- Befähigung, eine Berufsausbildung zu beenden
- Entwicklung sozialer Kompetenzen, die neben dem Fachwissen für den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung erforderlich sind
- Unterstützung bei Konflikten in und mit der Ausbildungsstelle
- Aufarbeiten von Entwicklungsrückständen, die eine eigenverantwortliche Lebensführung behindern
- zeitlich befristet einen abgesicherten Lebensmittelpunkt schaffen, von dem aus die Anforderungen einer Ausbildung bewältigt werden können

1.06.03.02 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen**Beschreibung**

In Eil- und Notfällen leitet das Jugendamt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vorläufige Maßnahmen ein. Im Rahmen der Krisenintervention werden diagnostische wie prognostische Aufgaben seitens des Jugendamtes wahrgenommen.

Fällt der überwiegend betreuende Elternteil aufgrund gesundheitlicher bzw. anderer zwingender Gründe aus und tritt deshalb eine Notsituation bzgl. der Betreuung und Versorgung eines Kindes auf, soll familienbegleitende Unterstützung gewährt werden. Voraussetzung ist, dass der andere Elternteil aus beruflichen Gründen nicht in der Lage ist, diese Aufgabe zu übernehmen, Angebote zur Förderung des Kindes in Tageseinrichtungen oder Kindertagespflege nicht ausreichen und das Kindeswohl im familialen Umfeld gesichert ist. Es handelt sich hierbei um eine die elterliche Erziehungsverantwortung unterstützende, nicht ersetzende Leistung der Jugendhilfe.

Im Falle des Bekanntwerdens einer Gefährdungssituation ist im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte abzuwägen, wie ein wirksamer Schutz des Kindes oder Jugendlichen sicherzustellen ist. Personensorgeberechtigte und auch das betroffene Kind/ der Jugendliche sollen soweit wie möglich einbezogen werden. Ist eine Lösung in Kooperation mit den Personensorgeberechtigten nicht möglich, ist das Familiengericht anzurufen.

Mit Trägern von Einrichtungen und Diensten, die Leistungen nach dem SGB VIII erbringen, sind Vereinbarungen zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung zu schließen.

Die Verpflichtung zur Inobhutnahme besteht, wenn das körperliche, geistige oder seelische Wohl des Minderjährigen akut gefährdet ist und die Eltern nicht gewillt bzw. in der Lage sind, die Gefahr abzuwenden. Es liegt eine Gefährdungssituation vor, deren Abwendung keinen Aufschub duldet. Bei der Inobhutnahme handelt es sich um eine hoheitliche Aufgabe. Das Jugendamt nimmt hier das verfassungsrechtlich verankerte Wächteramt wahr, um das Kindeswohl zu sichern.

Minderjährige, die sich in einer akuten Notlage sehen („Selbstmelder“), sind in Obhut zu nehmen. Gleiches gilt für unbegleitete minderjährige Migranten.

Auftragsgrundlage

§§ 8a, 20 und 42 SGB VIII

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, Eltern, Träger von Leistungen nach dem SGB VIII

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Umsetzung des staatlichen Wächteramtes zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Sicherstellung des Kindeswohls, insbesondere der Betreuung, Versorgung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen
- Erhalt des familiären Lebensraumes und Vermeidung von Fremdunterbringungen
- Vermeidung oder Verhinderung von Kindeswohlgefährdung durch Unterstützung von bzw. erfolgreicher Kooperation mit Fachleuten aus anderen Tätigkeitsfeldern (Auf- und Ausbau flächendeckender, funktionierender Netzwerkarbeit)
- Koordination zur Sicherstellung der notwendigen Fachberatung zur Abschätzung eines Gefährdungsrisikos
- Abschluss von Vereinbarungen mit Trägern von Leistungen nach dem SGB VIII zur Sicherstellung des Schutzauftrages gem. § 8a SGB VIII
- Abbau von Hemmschwellen gegenüber der Institution Jugendamt (Öffentlichkeitsarbeit)
- verlässliche Kooperation zwischen Jugendhilfe und Polizei
- Ausbau und Qualifizierung von Bereitschaftspflegestellen
- Vorhalten zielgruppenspezifischer und geschlechtsspezifischer Angebote
- (Wieder)Herstellung positiver Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche bzw. zeitnahe Einleitung adäquater Hilfen
- Rückführung von Kindern und Jugendlichen, sofern das Kindeswohl sichergestellt ist

1.06.03.03 Beratungsangebote**Beschreibung**

Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte und sonstige Bezugspersonen erhalten bei der Klärung und Bewältigung individueller, familiärer und sozialer Probleme konkrete Unterstützung in Form von Beratungsangeboten. Beratung ist ein präventives Angebot zur Stärkung der Erziehungskompetenz, zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Autonomie. Bei weitergehendem Bedarf kann in Anschlusshilfen vermittelt werden.

Beratung wird zudem für spezifische Bereiche vorgehalten und in diesem Zusammenhang auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtet. Hierunter fallen beispielsweise Adoptionsbewerber, Pflegepersonen, Vormünder, Alleinerziehende, Väter (nichtehelicher) Kinder, Herkunftseltern.

Es besteht ein Rechtsanspruch auf Beratungsangebote. Beratung ist niederschwellig zu erreichen und wird kostenfrei vorgehalten.

Beratungsangebote richten sich auch an Fachkräfte, die mit und für Familien, Kinder und Jugendliche tätig sind.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, insbesondere §§ 8, 17, 18, 23, 25, 28, 36, 37, 51, 52a, 53

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, Erziehungsberechtigte, sonstige Bezugspersonen, Fachkräfte, die mit und für junge Menschen und Familien tätig sind

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 04

- Verhinderung von Krisen bzw. Unterstützung bei der Krisenbewältigung
- Förderung von Partnerschaften und Familien
- Befähigung von getrennt lebenden/geschiedenen Eltern zur Ausübung der gemeinsamen elterlichen Sorge bzw. einvernehmlichen Regelung des Umgangs
- Vermeidung kostenintensiver erzieherischer Hilfen
- Ratsuchende sollen ihre eigenen Ressourcen besser wahrnehmen, umsetzen und weiterentwickeln lernen
- (Wieder)Herstellung der Fähigkeit Ratsuchender zur selbständigen Lösung von Konflikten
- Sicherstellen niederschwellig erreichbarer und kostenfreier Unterstützung
- Verbesserung der Fach- und Handlungskompetenzen von Fachkräften
- Ausbau bedürfnisorientierter, passgenauer Beratungsangebote
 - o Enge Vernetzung und Abstimmung aller im Sinne des SGB VIII tätigen beratenden Stellen
- Erfüllung des Rechtsanspruches auf Beratung (in spezifischen Lebenslagen)

1.06.03.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren**Beschreibung**

Das Jugendamt wirkt in allen Verfahren vor dem Familiengericht mit, die die Personensorge von Kindern und Jugendlichen betreffen. Des Weiteren werden alle gerichtlichen Maßnahmen, die im Interesse des Kindeswohls vorgesehen bzw. getroffen werden können, unterstützt.

Im Rahmen der Annahme als Kind (Adoption) hat das Jugendamt auch die Belehrungspflicht bezogen auf einen Teil der Gründe, die zu einer Ersetzung der Einwilligung in die Adoption führen können.

Jugendliche und Heranwachsende bis zum 21. Lebensjahr, die wegen einer Straftat angeklagt werden, werden während des gesamten jugendstrafrechtlichen Verfahrens begleitet. Es ist frühzeitig zu prüfen, ob ein erzieherischer Handlungsbedarf besteht und damit die Inanspruchnahme von Jugendhilfeleistungen in Betracht zu ziehen ist.

Die Jugendgerichtshilfe bringt erzieherische und soziale Aspekte in das Verfahren ein. Benachteiligungen junger Menschen sollen verhindert bzw. abgebaut werden. Angeordnete Weisungen und Auflagen werden ggf. eingeleitet bzw. begleitet.

Das Jugendamt wird als Träger eigener, sich aus dem SGB VIII ergebender Aufgaben tätig und hat dabei eine eigenständige Position gegenüber dem Gericht. Das Jugendamt übernimmt die soziale, nicht aber juristische Anwaltschaft zugunsten junger Menschen und ihrer Familien.

Auftragsgrundlage

§§ 8a, 18(3), 50 bis 52 SGB VIII; Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); Gesetz über das Verfahren in Familiensachen (FamFG); Jugendgerichtsgesetz (JGG)

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, junge Volljährige bis 21 Jahren, Personensorgeberechtigte

Ziele**Strategisches Ziel:****Handlungsfeld:**

- Schutz, Förderung und Unterstützung von jungen Menschen und Familien
- Förderung der Handlungskompetenz von Eltern, Kindern und Jugendlichen
- Steigerung einvernehmlicher von Sorge- und Umgangsregelungen
- fachliche Beratung und sachverständige Unterstützung des Familien-, Vormundschafts- bzw. Jugendgerichtes
- Auf- und Ausbau verlässlicher Kooperationen von Jugendhilfe und Justiz im Interesse gefährdeter und straffällig gewordener junger Menschen
- Ausbau und Optimierung präventiver, verfahrensbegleitender und nachgehender Leistungen unter Einbindung geeigneter Netzwerkpartner
- Ausbau wirksamer Leistungen der Jugendhilfe als Alternative zu strafrechtlichen Vergeltungsmaßnahmen / Steigerung der Diversion

1.06.03.05 Amtspflegschaft und –vormundschaft, Beistandschaft, Unterhaltsvorschussleistungen**Beschreibung**

Sofern Eltern zur Ausübung der elterlichen Sorge nicht in der Lage sind bzw. kein geeigneter Einzelvormund vorhanden ist, wird dem Jugendamt durch Beschluss des Vormundschaftsgerichtes die Ausübung der elterlichen Sorge bzw. Teilbereichen der Sorge übertragen. Das Vormundschaftswesen dient dem Schutz und der Förderung minderjähriger Kinder und Jugendlicher sowie der Wahrnehmung ihrer Rechte. Die gesetzliche Vertretung bzw. von Teilbereichen der gesetzlichen Vertretung wird vom Jugendamt übernommen und geführt. Dabei sind rechtliche und erzieherische Defizite im Verhältnis zwischen Kind und Eltern auszugleichen.

Auf Antrag eines sorgeberechtigten Elternteils wird das Jugendamt für einen bestimmten Wirkungskreis zum Beistand. Die Beistandschaft stellt eine konkrete Hilfe für die Geltendmachung bzw. die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen dar. Der Beistand vertritt das Kind im Vaterschaftsfeststellungsverfahren. Die elterliche Sorge wird durch eine Beistandschaft nicht eingeschränkt. Der Beistand ist jedoch alleiniger Prozessvertreter für die beantragten Aufgabenbereiche.

Zur wirtschaftlichen Absicherung von Kindern, die im Haushalt eines Elternteils leben und denen von der unterhaltspflichtigen Person wegen mangelnder Zahlungsbereitschaft bzw. –fähigkeit kein Unterhalt zukommt, werden unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gewährt.

Auftragsgrundlage

§§ 52a bis 60, 68, 87c, 87e SGB VIII; 1705 bis 1711 BGB; UVG

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, in besonderen Fällen auch junge Volljährige; Personensorgeberechtigte und/oder Unterhaltspflichtige in spezifischen Lebenslagen; Alleinerziehende, denen die alleinige elterliche Sorge für den Bereich zusteht, für den eine Beistandschaft erforderlich ist und getrennt Lebende.

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Der Schutz und die Förderung minderjähriger Kinder und Jugendlicher und die Wahrnehmung ihrer Rechte werden sichergestellt.
- Die rechtliche Vertretung für Kinder und Jugendliche wird fach- und bedarfsgerecht wahrgenommen.
- Rechtliche und erzieherische Defizite im Verhältnis zwischen Kind und Eltern werden ausgefüllt.
- Unterstützung der wirtschaftlichen Absicherung von Kindern und Jugendlichen
- Gerichtliche Verfahren werden durch Beurkundung und Beglaubigung von Willensbekundungen, etwa im Rahmen der Vaterschaftsfeststellung, vermieden.
- Gewährleistung einer langfristigen und stetigen Beziehung zwischen gesetzlichem Vertreter und Mündel (keine anonyme Fallführung)
- interne Übertragung (von Teilen) des Aufgabenbereiches auf Personen mit besonderen finanzwirtschaftlichen bzw. steuerrechtlichen Fachkenntnissen und damit Verbesserung der Einkommensüberprüfung Unterhaltsverpflichteter
- Anwerben, Unterweisen und Begleiten geeigneter Personen, die als Beistand, Pfleger oder Vormund tätig werden wollen bzw. tätig sind
- Stärkung der Erziehungsfähigkeit von Eltern, für deren Kinder eine Pflegschaft bzw. Vormundschaft besteht
- Erweiterung des gesellschaftlichen Bewusstseins bzgl. der Wichtigkeit von Unterhaltsleistungen

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Leistungsfälle	UVG Leistungsfälle für Kinder U 12 Jahren (Stichtag 31.12.)	770	800	845	845	845	845	845
Leistungsfälle	UVG Leistungsfälle für Kinder 12 bis unter 18 Jahren (Stichtag 31.12.)	420	460	500	500	500	500	500
Beistandschaften	Beistandschaften (Stichtag 31.12.)	1.282	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
Beurkunden	Beurkunden / Jahr	525	480	500	500	500	500	500

Haushaltsplan 2021/2022

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien

Dezernat II

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-117.069	-97.000	-113.274	-113.274	-113.274	-113.274	-113.274
3	+ Sonstige Transfererträge	-11.927.940	-10.022.000	-10.697.000	-10.707.000	-10.757.000	-10.727.000	-10.727.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-115						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.898.745	-2.797.979	-2.878.661	-2.865.803	-2.848.947	-2.849.799	-2.850.658
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-513.107	-5.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
10	= Ordentliche Erträge	-15.456.976	-12.921.979	-13.700.935	-13.698.077	-13.731.221	-13.702.073	-13.702.932
11	- Personalaufwendungen	7.194.514	6.823.966	7.124.115	7.464.815	7.500.998	7.577.574	7.654.850
12	- Versorgungsaufwendungen	865.660	833.123	774.743	800.458	808.871	817.352	825.899
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.426.935	2.277.538	2.428.592	2.378.592	2.378.591	2.378.591	2.378.591
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.496	9.889	5.899	6.828	9.299	12.143	12.744
15	- Transferaufwendungen	34.729.446	32.497.113	34.460.000	34.933.000	35.342.320	35.742.966	36.163.946
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.447.528	444.159	452.711	457.950	458.592	461.405	462.880
17	= Ordentliche Aufwendungen	46.669.579	42.885.788	45.246.060	46.041.642	46.498.672	46.990.031	47.498.910
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	31.212.603	29.963.809	31.545.125	32.343.565	32.767.451	33.287.958	33.795.978
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	31.212.603	29.963.809	31.545.125	32.343.565	32.767.451	33.287.958	33.795.978
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	31.212.603	29.963.809	31.545.125	32.343.565	32.767.451	33.287.958	33.795.978
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-109.219	-132.064	-108.669	-107.502	-108.923	-109.058	-114.479
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	718.462	767.749	691.459	683.463	686.426	686.851	712.515
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	31.821.846	30.599.494	32.127.915	32.919.526	33.344.954	33.865.751	34.394.014

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.06.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen bzw. Familien****Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Zuweisung des LVR zur Psychologischen Beratungsstelle (fachkraftbezogene Pauschale, TP 1.06.03.01.01, KA 414300)

Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)

Kostenbeiträge zu Hilfen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (KA 421100 u. 422100), Erstattungen der Unterhaltspflichtigen (KA 421200), um die Rückzahlung zu viel gezahlter UVG Leistungen (KA 421500).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.06.03.01.02	Soziale Gruppenarbeit	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-2.000	-12.000	-12.000
1.06.03.01.03	Erziehungsbeistandschaft	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-35.000	-90.000	-90.000
1.06.03.01.04	Sozialpädagogische Familienhilfe	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-65.000	-165.000	-165.000
1.06.03.01.05	Erziehung in einer Tagesgruppe	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-280.000	-280.000	-280.000
1.06.03.01.06	Vollzeitpflege	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-3.295.000	-3.000.000	-3.000.000
1.06.03.01.07	Unterbringung in Heimen	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-5.050.000	-5.000.000	-5.050.000
1.06.03.01.08	Int. sozialpädagogische Einzelbetreuung	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-435.000	-185.000	-185.000
1.06.03.01.10	Eingliederungshilfe f. seel. beh. Kinder	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-70.000	-100.000	-100.000
1.06.03.01.10	Eingliederungshilfe f. seel. beh. Kinder	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-200.000	-400.000	-400.000
1.06.03.01.11	Flexible erzieherische Hilfe	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-10.000	-35.000	-35.000
1.06.03.01.12	Ausbildung und Jugendwohnen	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-20.000	-80.000	-80.000
1.06.03.01.12	Ausbildung und Jugendwohnen	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-30.000	-170.000	-170.000
1.06.03.02	Maßn. z. Schutz v. Kindern u. Jugendl.	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-40.000	-60.000	-60.000
1.06.03.02	Maßn. z. Schutz v. Kindern u. Jugendl.	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-440.000	-250.000	-250.000
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft	421200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche aE.	0	-820.000	-780.000
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft	421500	Rückzahlung gewährter Hilfe aE.	-40.000	-40.000	-40.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien

**Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Kostenerstattungen durch andere öffentliche Träger der Jugendhilfe (KA 442300).

Erstattungen vom Land (KA 442200).

Unterhaltsvorschussleistungen (1.06.03.05, KA 442200)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.06.03.01	Hilfen zur Erziehung und sonst. Hilfen	442200	Erstattungen Land	-310.000	-117.990	-41.297
1.06.03.04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	442300	Erstattungen Gmd.	-45.650	-83.451	-84.285
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft	442200	Erstattungen Land	-2.436.000	-2.667.000	-2.730.000

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Geldbußen nach dem Jugendgerichtsgesetz (KA 452110). Bzgl. RE 2019 siehe „Allgemeine Erläuterungen“

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Erstattungen gegenüber anderen Trägern öffentlicher Jugendhilfe (KA 525300). Durchführung therapeutischer Maßnahmen (Psychologische Beratungsstelle), Gerichts- und Anwaltskosten im UVG-Bereich (KA 528903)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.06.03.01	Hilfen zur Erziehung und sonst. Hilfen	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	20.000	70.000	20.000
1.06.03.01.06	Vollzeitpflege	525300	Erstattungen Gmd.	1.000.000	1.250.000	1.250.000
1.06.03.01.07	Unterbringung in Heimen	525300	Erstattungen Gmd.	1.250.000	1.100.000	1.100.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien

**Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Folgende Aufwendungen sind hier veranschlagt:

- Kosten der Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen (TP 1.06.03.01.02 bis TP 1.06.03.01.05; TP 1.06.03.01.07; TP 1.06.03.01.11; PSP 1.06.03.02; KA 533410, 533430, 533510, 533530)
- Kosten der Vollzeitpflege (TP 1.06.03.01.06, KA 533400)
- Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes (PSP 1.06.03.05, KA 533910) (siehe hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 6)
- Zuschuss zu den Personal- und Sachkostenkosten der Erziehungsberatungsstellen (TP 1.06.03.01.01, PSP 1.06.03.03, KA 531900)
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (TP 1.06.03.01.10, KA 533430 u. 533510)
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (TP 1.06.03.01.08, KA 533900)
- Kosten der Inobhutnahme (PSP 1.06.03.02, KA 533510)
- Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit Kindern (TP 1.06.03.01.09, KA 533510)
- Abführung des Landesanteils an den Erstattungsleistungen der Unterhaltspflichtigen (46,67%) (PSP 1.06.03.05, KA 539320)
- Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (PSP 1.06.03.02, KA 533490)
- Kosten sozialpädagogischer Lern- und Entwicklungsmaßnahmen (PSP 1.06.03.04, KA 533490)
- Geschäftskostenzuschuss für den Verein „nina und nico“ (PSP 1.06.03.03, KA 531900)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.06.03.01.01	Institutionelle Erziehungsberatung	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	600.000	800.000	816.000
1.06.03.01.02	Soziale Gruppenarbeit	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	200.000	200.000	200.000
1.06.03.01.03	Erziehungsbeistandschaft	533410	Jugendhilfe an freie Träger aE.	320.000	280.000	280.000
1.06.03.01.04	Sozialpädagogische Familienhilfe	533430	Jugendhilfe an juristische Personen aE.	1.200.000	1.200.000	1.200.000
1.06.03.01.05	Erziehung in einer Tagesgruppe	533410	Jugendhilfe an freie Träger aE.	290.000	150.000	150.000
1.06.03.01.05	Erziehung in einer Tagesgruppe	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	1.400.000	1.600.000	1.632.000
1.06.03.01.06	Vollzeitpflege	533400	Jugendhilfe an natürliche Personen aE.	5.300.000	5.000.000	5.000.000
1.06.03.01.07	Unterbringung in Heimen	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	12.900.000	13.500.000	13.770.000
1.06.03.01.08	Int. sozialpädagogische Einzelbetreuung	533900	Andere sonstige soziale Leistungen	860.000	360.000	360.000
1.06.03.01.09	Gemeins. Wohnformen Mütter/Väter/Kinde	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	960.000	1.600.000	1.632.000
1.06.03.01.10	Eingliederungshilfe f. seel. beh. Kinder	533430	Jugendhilfe an juristische Personen aE.	1.350.000	1.400.000	1.400.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

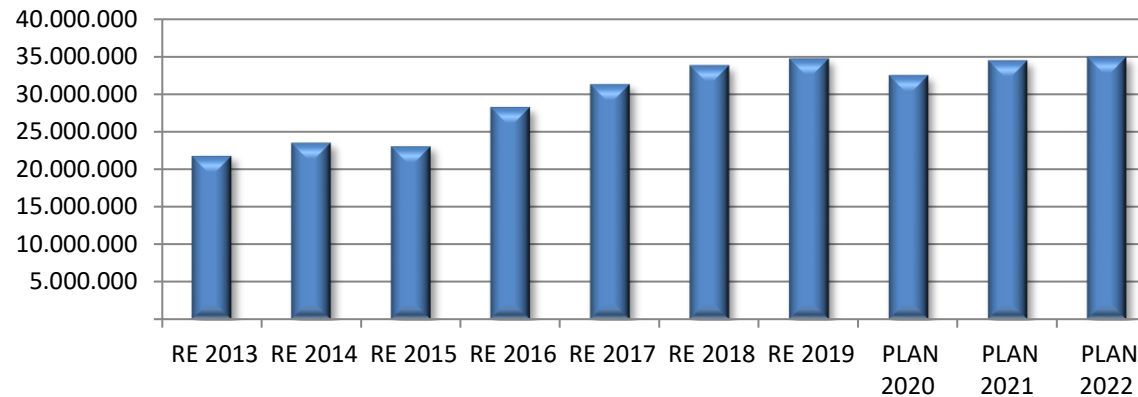
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien



1.06.03.01.10	Eingliederungshilfe f. seel. beh. Kinder	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	1.900.000	2.000.000	2.040.000
1.06.03.01.11	Flexible erzieherische Hilfe	533530	Jugendhilfe an juristische Personen iE.	600.000	600.000	600.000
1.06.03.01.12	Ausbildung und Jugendwohnen	533410	Jugendhilfe an freie Träger aE.	20.000	100.000	100.000
1.06.03.01.12	Ausbildung und Jugendwohnen	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	30.000	200.000	200.000
1.06.03.02	Maßn. z. Schutz v. Kindern u. Jugendl.	533490	Sonstige Jugendhilfe aE.	200.000	360.000	360.000
1.06.03.02	Maßn. z. Schutz v. Kindern u. Jugendl.	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	650.000	650.000	663.000
1.06.03.02	Maßn. z. Schutz v. Kindern u. Jugendl.	533900	Andere sonstige soziale Leistungen	50.000	50.000	50.000
1.06.03.03	Beratungsangebote	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	107.113	110.000	110.000
1.06.03.04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	533490	Sonstige Jugendhilfe aE.	80.000	80.000	80.000
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft	533910	Leistungen nach dem UVG	3.480.000	3.810.000	3.900.000
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft	539320	Einnahmeablieferung Land	0	410.000	390.000

Entwicklung der Transferaufwendungen Produktgruppe 1.06.03



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Fortbildungskosten der Psychologischen Beratungsstelle

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-117.069	-97.000	-113.274	-113.274		-113.274	-113.274	-113.274
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-12.620.348	-10.022.000	-10.697.000	-10.707.000		-10.757.000	-10.727.000	-10.727.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-115							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.793.077	-2.791.650	-2.868.441	-2.855.582		-2.838.726	-2.839.578	-2.840.437
7	+ Sonstige Einzahlungen	-14.870	-5.000	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.545.480	-12.915.650	-13.690.715	-13.687.856		-13.721.000	-13.691.852	-13.692.711
10	- Personalauszahlungen	5.958.915	6.238.875	6.402.206	6.728.235		6.755.417	6.822.970	6.891.201
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.218.774	2.277.500	2.428.600	2.378.600		2.378.600	2.378.600	2.378.600
14	- Transferauszahlungen	34.559.398	32.497.113	34.460.000	34.933.000		35.342.320	35.742.966	36.163.946
15	- sonstige Auszahlungen	61.648	49.800	53.400	53.400		53.400	53.400	53.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.798.736	41.063.288	43.344.206	44.093.235		44.529.737	44.997.936	45.487.147
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	27.253.256	28.147.638	29.653.491	30.405.379		30.808.737	31.306.084	31.794.436

Beschreibung

Der Oberbergische Kreis hat in 2008 Aufgaben im Bereich Elterngeld und Elternzeit vom damaligen Versorgungsamt Köln übernommen. Hierzu zählen die Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Elterngeld sowie die Beratung in Elternzeit- und Elterngeldangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Zielgruppen

Im Oberbergischen Kreis lebende (werdende) Eltern

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

- Finanzielle Unterstützung während der Familienphase
- Rechtsfehlerfreie Bearbeitung des Elterngeldantrages innerhalb von 21 Kalendertagen nach Eingang
- Widerspruchsquote unter 1,5 %

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Bearbeitungszeit in Tagen	Bearbeitung des Elterngeld- antrages innerhalb von 21 Kalendertagen nach Eingang	28,53	21	21	21	21	21	21
Widerspruchs- quote in %	Widerspruchsquote unter 1,5 %	0,6	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Leistungen nach dem BundeselterngeldG

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-247.348	-233.519	-316.831	-319.999	-323.188	-326.408	-329.661
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-48.036						
10	= Ordentliche Erträge	-295.384	-233.519	-316.831	-319.999	-323.188	-326.408	-329.661
11	- Personalaufwendungen	277.498	262.383	245.977	256.108	258.814	261.572	264.351
12	- Versorgungsaufwendungen	82.749	68.320	83.447	87.048	87.963	88.885	89.815
14	- Bilanzielle Abschreibungen		195	18	51	139	240	262
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.429	4.715	4.509	4.508	4.508	4.509	4.509
17	= Ordentliche Aufwendungen	364.677	335.614	333.950	347.715	351.425	355.207	358.937
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	69.293	102.095	17.119	27.716	28.237	28.798	29.275
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	69.293	102.095	17.119	27.716	28.237	28.798	29.275
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	69.293	102.095	17.119	27.716	28.237	28.798	29.275
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.587	52.906	44.108	44.748	44.813	44.926	45.023
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	108.880	155.001	61.227	72.464	73.051	73.724	74.299

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.06.04 Leistungen nach dem BundeselterngeldG

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Personal- und Sachkostenerstattung des Landes (KA 443906 u. 443907)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Leistungen nach dem BundeselterngeldG



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-242.949	-233.000	-315.730	-318.887		-322.076	-325.297	-328.550
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-242.949	-233.000	-315.730	-318.887		-322.076	-325.297	-328.550
10	- Personalauszahlungen	158.375	214.403	168.221	176.006		177.734	179.511	181.306
15	- sonstige Auszahlungen	3.508	4.500	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.884	218.903	172.721	180.506		182.234	184.011	185.806
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-81.066	-14.097	-143.009	-138.381		-139.842	-141.286	-142.744

Haushaltsplan 2021/2022

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Dezernat III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-66.823	-96.000	-264.800	-100.500	-98.400	-99.850	-101.300
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-304.810	-263.000	-263.000	-263.000	-263.000	-263.000	-263.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-384.761	-3.390.611	-10.227.747	-7.883.364	-524.707	-174.549	-177.149
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-177.772	-500	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-934.166	-3.750.411	-10.756.347	-8.247.664	-886.907	-538.199	-542.249
11	- Personalaufwendungen	3.047.269	2.803.583	6.815.199	7.061.326	6.202.814	5.360.429	5.414.861
12	- Versorgungsaufwendungen	320.450	297.593	428.524	442.384	447.034	451.721	456.445
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	724.498	4.012.317	14.565.113	9.431.781	940.619	920.817	934.847
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.886	4.435	2.194	3.461	5.424	8.054	8.661
15	- Transferaufwendungen	1.678.011	988.710	1.545.711	1.317.972	910.398	767.710	786.710
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	157.609	161.720	204.199	202.945	199.735	184.641	185.395
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.930.722	8.268.358	23.560.941	18.459.870	8.706.023	7.693.371	7.786.919
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.996.556	4.517.947	12.804.594	10.212.206	7.819.117	7.155.172	7.244.670
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.996.556	4.517.947	12.804.594	10.212.206	7.819.117	7.155.172	7.244.670
23	+ Außerordentliche Erträge			-8.752.000	-5.483.000			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)			-8.752.000	-5.483.000			
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.996.556	4.517.947	4.052.594	4.729.206	7.819.117	7.155.172	7.244.670
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	363.791	462.462	944.438	636.768	608.740	599.915	598.519
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.360.347	4.980.409	4.997.032	5.365.974	8.427.856	7.755.087	7.843.189

Haushaltsplan 2021/2022

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Dezernat III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.323	-96.000	-264.800	-100.500		-98.400	-99.850	-101.300
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-291.878	-263.000	-263.000	-263.000		-263.000	-263.000	-263.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300		-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-374.233	-3.388.350	-10.222.094	-7.877.715		-519.058	-168.900	-171.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-800	-500	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-722.234	-3.748.150	-10.750.694	-8.242.015		-881.258	-532.550	-536.600
10	- Personalauszahlungen	2.604.538	2.594.587	6.415.898	6.654.246		5.790.759	4.943.386	4.992.820
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	720.957	4.012.280	14.565.076	9.431.744		940.582	920.780	934.810
14	- Transferauszahlungen	1.801.662	988.710	1.545.711	1.317.972		910.398	767.710	786.710
15	- sonstige Auszahlungen	27.017	19.580	40.980	37.830		36.480	22.130	22.280
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.154.174	7.615.157	22.567.665	17.441.792		7.678.219	6.654.006	6.736.620
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.431.940	3.867.007	11.816.971	9.199.777		6.796.961	6.121.456	6.200.020
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-300.000					
23	= investive Einzahlungen			-300.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.700	761.246	2.700		2.700	2.700	2.700
30	= investive Auszahlungen		2.700	761.246	2.700		2.700	2.700	2.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		2.700	461.246	2.700		2.700	2.700	2.700

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

1.07.01.01 Koordination, Planung und Berichterstattung im Gesundheitsbereich

1.07.01.02 Ärztliche/zahnärztliche Prävention und Gesundheitsförderung: Schwerpunkt Kinder und Jugendliche

1.07.01.02.01 Ambulante Sprachheilfürsorge

1.07.01.01 Koordination, Planung und Berichterstattung im Gesundheitsbereich**Beschreibung**

Beratung gemeinsam interessierender Fragen der gesundheitlichen Versorgung auf kommunaler Ebene und Koordinierung von Maßnahmen zur Gewährleistung einer abgestimmten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung.

1. Bereitstellung von Informationen über die gesundheitliche Situation der Bevölkerung, über Gesundheitsrisiken und Versorgung mit Gesundheitsleistungen
2. Koordination der kommunalen Gesundheitsberichterstattungen, Erstellung von Gesundheitsberichten
3. Einrichtung der themenspezifischen Arbeitsgruppen
4. Festlegung von Schwerpunktthemen
5. Analyse regional wichtiger Einzelfragen der gesundheitlichen Versorgung und Erarbeitung und Umsetzung von Handlungsempfehlungen
6. Geschäftsführung der Gesundheitskonferenz und ihrer Arbeitsgruppen

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Beschluss Kommunale Gesundheitskonferenz

Zielgruppen

Einrichtungen der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung (Angebotsträger), Leistungsträger, andere Behörden.

Ziele

Strategisches Ziel:	01	Handlungsfeld:	1, 3, 5
	10		6, 7, 8

- Abstimmung und Zusammenarbeit aller an der Gesundheitsversorgung Beteiligten zur Schaffung gesunder Lebensverhältnisse
- Verringerung von Gesundheitsrisiken und Unterstützung bei der Bewältigung von Krankheit und Behinderung
- Erhöhung der Transparenz der Leistungsangebote
- Entwicklung bürgernaher, bedarfsgerechter Angebotsstrukturen
- Schließung von Versorgungslücken und Vermeidung überflüssiger Dienstleistungen

**1.07.01.02 Ärztliche / zahnärztliche Prävention und Gesundheitsförderung:
Schwerpunkt Kinder und Jugendliche****Beschreibung**

Beratung der Sorgeberechtigten sowie Erzieher/innen und Lehrer/innen von Kindergarten- und Schulkindern. Untersuchung der Kinder sowie Durchführung von Prophylaxemaßnahmen.

1. Hilfen für Kinder und Jugendliche (z.B. Frühförderung behinderter Kinder, Früherkennung sprachlicher Entwicklungsprobleme)
2. Untersuchung von Kindergartenkindern
3. betriebsmedizinische Aufgaben in Kindergärten und Schulen
4. Einschulungsuntersuchungen einschließlich Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
5. Untersuchungen bei der Einschulung von zuwandernden Kindern und Jugendlichen
6. Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Ernährungsberatung)
7. Bereitstellung von Informationsmaterial
8. Reihenuntersuchungen in Kindergärten und Schulen zur Erkennung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten
9. Durchführung von Prophylaxemaßnahmen zur Vorbeugung gegen Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Gesetz für Tageseinrichtungen für Kinder, Schulverwaltungsgesetz, Allgemeine Schulordnung, Vereinbarung mit den Krankenkassen zur Förderung der Gruppenprophylaxe im Oberbergischen Kreis

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, Sorgeberechtigte, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrer und Lehrerinnen, Behörden und Einrichtungen

Ziele**Strategisches Ziel: Handlungsfeld:**

Förderung einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen:

- Gewährleistung von standardisierten, flächendeckenden und umfassenden schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen
- Erkennung von Defiziten und Einleitung von Fördermaßnahmen
- Flächendeckende betriebsmedizinische Tätigkeit
- Flächendeckende zahnärztliche Betreuung der Einrichtungen einmal jährlich

Haushaltsplan 2021/2022
1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

1.07.01 Gesundheitsförderung

Dezernat II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-372.701	-3.389.190	-5.171.040	-4.526.660	-518.003	-167.845	-170.445
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-39.520						
10	= Ordentliche Erträge	-412.221	-3.389.190	-5.171.040	-4.526.660	-518.003	-167.845	-170.445
11	- Personalaufwendungen	1.203.613	1.092.049	2.147.946	2.050.203	2.056.507	1.171.936	1.183.794
12	- Versorgungsaufwendungen	87.369	110.623	71.707	74.006	74.784	75.568	76.358
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.674	3.379.262	3.343.040	3.296.405	193.256	159.954	160.984
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.886	3.130	1.801	2.304	2.966	3.804	4.033
15	- Transferaufwendungen	1.010.993	299.000	830.001	585.262	160.188		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.474	63.544	56.766	52.092	57.553	41.436	41.602
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.491.009	4.947.607	6.451.262	6.060.272	2.545.254	1.452.698	1.466.771
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.078.788	1.558.417	1.280.222	1.533.612	2.027.251	1.284.853	1.296.326
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.078.788	1.558.417	1.280.222	1.533.612	2.027.251	1.284.853	1.296.326
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.078.788	1.558.417	1.280.222	1.533.612	2.027.251	1.284.853	1.296.326
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-168.804	-234.506	-435.749	-233.118	-217.183	-263.716	-262.897
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	318.562	414.819	686.757	374.827	375.780	364.842	363.770
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.228.546	1.738.729	1.531.230	1.675.320	2.185.848	1.385.979	1.397.199

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.07.01 Gesundheitsförderung
Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Kostenerstattung durch Krankenkassen (KA 442500) für Gruppenprophylaxe. Landeszuschüsse zum Projekt FAIRsorgt (KA 444913)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
200102	Projekt FAIRsorgt	444913	Zuschüsse Land	-3.193.300	-5.010.094	-4.350.415
1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderung	442500	Erstattungen s.ö.B	-177.500	-160.000	-175.300

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhaltung (KA 523600) und Neuanschaffung von zahnärztlichen Instrumenten (KA 523800), Sachkosten und Prophylaxematerial (KA 524901), Gesundheitsförderung/Prävention (KA 524900, Aidshilfe, Sachkosten Ernährungsberatung etc.)

Zahnarzt Honorare für die Gruppenprophylaxe (KA 529100).

Hier sind auch die Sachaufwendungen zur Umsetzung des Projekts „Oberberg FAIRsorgt“ veranschlagt, siehe auch Erläuterungen im Vorbericht.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderu	524900	Andere so. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	11.200	11.200	11.200
1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderu	524901	Sachkosten und Prophylaxematerial	25.000	25.000	25.000
1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderu	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	75.000	73.000	73.000
1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderu	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistungen	45.000	46.000	47.000
200102	Projekt FAIRsorgt	524904	Infrastrukturpauschale FAIRsorgt	0	162.986	139.826
200102	Projekt FAIRsorgt	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	3.193.300	3.023.210	2.998.698

Haushaltsplan 2021/2022**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

1.07.01 Gesundheitsförderung

Dezernat II

**Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Kostenzuschuss an den Verein Lebenshilfe zur Frühförderung behinderter Kinder und an den Verein zur Förderung und Betreuung behinderter Kinder (KA 531900). Aufgrund der Coronapandemie ist eine neue Vertragsvereinbarung der Frühförderstellen mit dem LVR als zuständiger Träger der Eingliederungshilfe noch nicht geschlossen worden. Der Haushaltsansatz soll vorsorglich zur Absicherung der Frühförderung eingestellt werden.

Kosten der ambulanten Sprachheilfürsorge (KA 533900, TP 1.07.01.02.01). Kostensteigerung durch Antrag auf zusätzliche Vollzeitstelle u. tarifliche Erhöhungen.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderu	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	220.000	220.000	6.500
1.07.01.02.01	Ambulante Sprachheilfürsorge	533900	Andere sonstige soziale Leistungen	79.000	80.500	82.000
200102	Projekt FAIRsorgt	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	0	529.501	496.762

Haushaltsplan 2021/2022

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

1.07.01 Gesundheitsförderung

Dezernat II



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-374.233	-3.388.350	-5.170.094	-4.525.715		-517.058	-166.900	-169.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-374.233	-3.388.350	-5.170.094	-4.525.715		-517.058	-166.900	-169.500
10	- Personalauszahlungen	1.095.268	1.014.360	2.081.129	1.982.103		1.987.574	1.102.169	1.113.191
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	121.594	3.379.430	3.343.276	3.296.644		193.482	160.180	161.210
14	- Transferauszahlungen	1.138.054	299.000	830.001	585.262		160.188		
15	- sonstige Auszahlungen	22.122	19.100	38.500	35.750		34.400	20.050	20.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.377.037	4.711.890	6.292.906	5.899.759		2.375.644	1.282.399	1.294.601
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.002.804	1.323.540	1.122.812	1.374.044		1.858.586	1.115.499	1.125.101
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.700	461.246	2.700		2.700	2.700	2.700
30	= investive Auszahlungen		2.700	461.246	2.700		2.700	2.700	2.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)		2.700	461.246	2.700		2.700	2.700	2.700

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5530101 Projekt FAIRsorgt											
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			458.546							458.546
13	= Summe Auszahlungen			458.546							458.546
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			458.546							458.546

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.530101 Projekt Oberberg FAIRsorgt

Die veranschlagten Mittel dienen der Beschaffung von Hard- und Software für das Projekt „Oberberg FAIRsorgt“. Die Software (306.450 €) ist bestimmt für den Aufbau der Kommunikationsplattform, die Hardware (150.075 €) wird zum Monitoring von Vitaldaten benötigt.

Beschreibung

Erstellung von medizinischen Gutachten, psychiatrischen Gutachten, ärztlichen Stellungnahmen, Gesundheitszeugnissen im Auftrag von Behörden, Arbeitgebern.
Insbesondere:

- Gutachten nach beamten- oder beihilferechtlichen Vorschriften
- Gutachten nach dem TVöD
- Gutachten nach dem SGB XII (Sozialhilfe)
- Begutachtungen nach Fahrerlaubnisverordnung
- Begutachtungen von Ausländern und Asylbewerbern
- Begutachtungen für Gerichte
- Amtsärztliche Bescheinigungen
- Zweite ärztliche Leichenschau

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Beamtengesetze und Verordnungen, Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Fahrerlaubnisverordnung, Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch (SGB), Strafgesetzbuch (StGB) Verordnung über das Leichenwesen, u.a.

Zielgruppen

Behörden, Institutionen, Bevölkerung des Kreisgebietes, Beamte und Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Ziele**Strategisches Ziel: 01 Handlungsfeld:**

- Erstellung transparenter, objektiver und nachvollziehbarer Entscheidungsgrundlagen mit dem Ziel, eine rechtmäßige Anwendung der gesetzlichen Vorschriften durch die beteiligten Stellen zu ermöglichen
- Hohe Fach- und Beratungskompetenz

Haushaltsplan 2021/2022

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen

Dezernat II


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-127.267	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.458	-277	-606	-605	-605	-605	-605
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.644						
10	= Ordentliche Erträge	-156.369	-118.577	-118.906	-118.905	-118.905	-118.905	-118.905
11	- Personalaufwendungen	441.911	531.449	477.064	487.766	490.009	495.002	500.041
12	- Versorgungsaufwendungen	51.423	36.518	45.940	47.371	47.868	48.370	48.876
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.411	9.914	8.527	8.525	8.531	8.531	8.531
14	- Bilanzielle Abschreibungen		409	38	106	290	501	545
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.555	30.753	15.131	14.254	17.127	17.246	17.313
17	= Ordentliche Aufwendungen	521.300	609.044	546.700	558.022	563.825	569.650	575.307
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	364.932	490.467	427.794	439.118	444.920	450.745	456.402
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	364.932	490.467	427.794	439.118	444.920	450.745	456.402
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	364.932	490.467	427.794	439.118	444.920	450.745	456.402
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.679	88.457	54.626	33.225	37.200	42.669	42.564
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	417.610	578.924	482.420	472.342	482.120	493.414	498.966

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für das Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises.

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Einnahmen aus Nebentätigkeiten (KA 441903)

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhaltung (KA 523600) von ärztlichen Instrumenten, Wäsche- und Laborkosten (KA 529100).

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-119.297	-118.000	-118.000	-118.000		-118.000	-118.000	-118.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-119.297	-118.300	-118.300	-118.300		-118.300	-118.300	-118.300
10	- Personalauszahlungen	370.499	505.803	434.257	444.176		445.886	450.345	454.849
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.547	9.850	8.500	8.500		8.500	8.500	8.500
15	- sonstige Auszahlungen	764		1.000	600		600	600	600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	377.810	515.653	443.757	453.276		454.986	459.445	463.949
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	258.513	397.353	325.457	334.976		336.686	341.145	345.649

Beschreibung

1. Koordination der Bereiche Sucht- und Drogenhilfe und Psychiatrie im Rahmen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV)
2. Koordination der Fachstelle Sucht- und Drogenprävention
3. Ärztliche Untersuchungen zur Abklärung der Erkrankungen und der dadurch bedingten Hilfsbedürftigkeit
4. Entscheidungen über Zwangsmaßnahmen nach dem PsychKG
5. Gewährung von Zuschüssen an die freien Träger
6. Durchführung der HIV-Beratung
7. Gesundheitliche Beratung von Prostituierten
8. Sicherstellung der Schwangerschaftskonfliktberatung und Familienberatung
9. Sicherstellung eines Beratungsangebotes für Schwangere und Mütter in sozialen und gesundheitlichen Problemlagen
10. Hilfe für alte und behinderte Menschen
11. Koordination im Rahmen der Fachberatungsstelle für Wohnungslose
12. Koordinierung der Hospizdienste
13. Förderung der Selbsthilfe

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Erkrankungen (PsychKG), Beschlüsse des Kreistages (Vereinbarung zum GPV), Prostituiertenschutzgesetz

Zielgruppen

Besonders gefährdete Personengruppen, Psychisch Kranke, Abhängigkeitskranke, Schwangere und Mütter in sozialen und gesundheitlichen Problemlagen, Prostituierte, Chronisch Kranke

Ziele

Strategisches Ziel:	01	Handlungsfeld:	5
	02		7
	10		6

- Verbesserung der psychiatrischen Versorgung in der Bevölkerung
- Sicherstellung individueller Beratungs- und Hilfsangebote
 - o für psychisch kranke und abhängigkeitskranke Menschen
 - o für AIDS-Kranke
 - o für Schwangere
 - o für Wohnungslose
 - o Chronisch Kranke
 - o Prostituierte

Haushaltsplan 2021/2022

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

1.07.03 Gesundheitshilfe

Dezernat II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-54.111	-84.000	-87.800	-88.500	-89.900	-91.350	-92.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.584	-448	-2.629	-2.628	-2.628	-2.628	-2.628
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-27.984						
10	= Ordentliche Erträge	-84.679	-84.448	-90.429	-91.128	-92.528	-93.978	-95.428
11	- Personalaufwendungen	317.826	266.873	328.720	337.638	339.588	343.081	346.604
12	- Versorgungsaufwendungen	50.788	58.979	47.695	49.180	49.697	50.218	50.743
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	539.228	562.031	646.318	659.617	671.621	685.121	698.121
14	- Bilanzielle Abschreibungen		200	26	72	198	341	372
15	- Transferaufwendungen	667.018	689.710	715.710	732.710	750.210	767.710	786.710
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.168	15.184	10.859	10.588	12.556	12.634	12.678
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.591.029	1.592.976	1.749.328	1.789.806	1.823.870	1.859.105	1.895.228
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.506.350	1.508.528	1.658.899	1.698.679	1.731.342	1.765.127	1.799.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.506.350	1.508.528	1.658.899	1.698.679	1.731.342	1.765.127	1.799.800
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.506.350	1.508.528	1.658.899	1.698.679	1.731.342	1.765.127	1.799.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.465	43.205	37.004	22.627	25.368	29.098	29.026
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.542.814	1.551.733	1.695.903	1.721.305	1.756.710	1.794.225	1.828.826

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.07.03 Gesundheitshilfe
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuschuss (KA 414200) für die Beratungsstelle Schwangerenkonfliktberatung.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Gesundheitsförderung/Prävention (KA 524900), Erstattungen Personal- und Sachkosten des Gemeindepsychiatrischen Verbunds und für Aufgaben des Kommunalen Sozialen Dienstes (KA 525900). Die Aufwandsteigerung im Teilprodukt 1.07.03.01.02 ergibt sich – neben Erhöhung der Personalkosten durch Entgeltstufenerhöhung - durch die Aufstockung um eine Vollzeitstelle für die Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.07.03.01.01	Sucht	525900	Erstattungen übr.B	264.000	265.000	270.000
1.07.03.01.02	Psychiatrie	525900	Erstattungen übr.B	282.500	364.500	373.500

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschüsse für den Bereich Suchtkrankendarbeit, sozialpsychiatrische Kontaktstellen, an das DRK, Betreuung von Menschen in sozialer Not und für Beratungsstellen (Schwangerenkonfliktberatung) (KA 531900).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.07.03.01	Psych.Hilfen,H. bei Krankheiten,sonst.H.	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	96.000	94.000	99.000
1.07.03.01.01	Sucht	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	471.000	499.000	511.000
1.07.03.01.02	Psychiatrie	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	122.710	122.710	122.710

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.03 Gesundheitshilfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-54.111	-84.000	-87.800	-88.500		-89.900	-91.350	-92.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-54.111	-84.000	-89.800	-90.500		-91.900	-93.350	-94.800
10	- Personalauszahlungen	246.779	225.453	284.278	292.383		293.780	296.718	299.685
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	533.252	562.000	646.300	659.600		671.600	685.100	698.100
14	- Transferauszahlungen	663.608	689.710	715.710	732.710		750.210	767.710	786.710
15	- sonstige Auszahlungen	1.829	480	1.480	1.480		1.480	1.480	1.480
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.445.468	1.477.643	1.647.768	1.686.173		1.717.070	1.751.008	1.785.975
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.391.357	1.393.643	1.557.968	1.595.673		1.625.170	1.657.658	1.691.175

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.07.04.01 Infektions- und umweltbezogener Gesundheitsschutz
- 1.07.04.02 Medizinalaufsicht

1.7.04.01 Infektions- und umweltbezogener Gesundheitsschutz

Beschreibung

Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Erkrankungen beim Menschen, Durchführung von Impfungen, Überwachung im Rahmen des Infektionsschutzes, Hygieneüberwachung, Gesundheitliche Bewertung von Umwelteinflüssen aller Art, Beratungen und Stellungnahmen.

1. Impfberatung und Durchführung von Schutzimpfungen
2. Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz
3. Tätigkeiten im Zusammenhang mit meldepflichtigen Krankheiten
4. Tuberkuloseüberwachung
5. Stellungnahmen im Rahmen der Orts-, Siedlungs- und Wohnhygiene sowie zu Industrie und Gewerbeanlagen
6. Trink- und Badewasserüberwachung
7. Hygieneüberwachung nach § 17 ÖGDG

Auftragsgrundlage

Infektionsschutzgesetz (IfSG), Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Krankenhausgestaltungsgesetz (KHGG NRW), Heimgesetz, Krankenhausbauverordnung, Hygieneverordnung, Landeswassergesetz, Trinkwasserverordnung, Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), u.a.

Zielgruppen

Erkrankte Personen, Kontaktpersonen, Gemeinschaftseinrichtungen, Träger von Krankenhäusern und Heimen, Behörden, Institutionen, Firmen etc.

Ziele

Strategisches Ziel:	01	Handlungsfeld:	3, 5
	06		1, 2
	08		5
	10		7

- Verhütung und Bekämpfung (übertragbarer) Krankheiten
- Aufdeckung von Infektionsketten und deren Unterbrechung
- Verbesserung der Durchimpfungsraten in der Bevölkerung
- Förderung des Schutzes der Bevölkerung vor umweltbedingten Gesundheitsgefahren
- Vermeidung von Gesundheitsgefahren durch die Mitwirkungen an Planungen

1.07.04.02 Medizinalaufsicht

Beschreibung

Erfassung und Überwachung der Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Arzneimittelüberwachung, Apothekenaufsicht.

1. Erfassung und Überwachung der Berufe des Gesundheitswesens
2. Durchführung von Prüfungen in nichtärztlichen Heilberufen und Erteilung der Erlaubnisse
3. Leichen- und Bestattungswesen
4. Erlaubnisse über Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse
5. Erlaubnisse zur Führung der Berufsbezeichnung nichtärztlicher Heilberufe
6. Erteilung von Konzessionen für Privatkrankenhäuser
7. Apothekenaufsicht
8. Arzneimittelüberwachung
9. Chemikalienüberwachung

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Verordnung zur Durchführung des Feuerbestattungsgesetzes, Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen, Krankenpflegegesetz und weitere Spezialgesetze der nichtärztlichen Heilberufe, Arzneimittelgesetz, Apothekengesetz, Betäubungsmittelgesetz, Heilmittelwerbegesetz, Chemikaliengesetz u.a.

Zielgruppen

Personen mit Berufen des Gesundheitswesens, Bestattungsinstitute, Privatkrankenhäuser, Apotheken, Einzelhandel, Staatlich anerkannte Schulen für die Ausbildung in nichtärztlichen Heilberufen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Zu 1.: Erfassung sämtlicher Personen, die in Berufen des Gesundheitswesens tätig sind.

Zu 5.: Verhinderung des Einsatzes nicht ausreichend qualifizierter Personen in nichtärztlichen Heilberufen.

Zu.7. und 8.: Einhaltung der Bestimmungen über den Verkehr mit Arzneimitteln und Chemikalien.

Haushaltsplan 2021/2022

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

1.07.04 Gesundheitsschutz

Dezernat II

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-12.712	-12.000	-177.000	-12.000	-8.500	-8.500	-8.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-177.543	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.018	-695	-5.053.472	-3.353.471	-3.471	-3.471	-3.471
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-83.624	-500	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-280.898	-158.195	-5.375.972	-3.510.971	-157.471	-157.471	-157.471
11	- Personalaufwendungen	1.083.918	913.212	3.861.469	4.185.719	3.316.710	3.350.410	3.384.422
12	- Versorgungsaufwendungen	130.869	91.474	263.182	271.827	274.684	277.564	280.467
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.185	61.109	10.567.228	5.467.233	67.211	67.211	67.211
14	- Bilanzielle Abschreibungen		696	329	979	1.971	3.407	3.711
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.412	52.240	121.443	126.011	112.498	113.326	113.803
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.327.384	1.118.730	14.813.651	10.051.769	3.773.074	3.811.918	3.849.614
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.046.487	960.535	9.437.679	6.540.798	3.615.603	3.654.447	3.692.143
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.046.487	960.535	9.437.679	6.540.798	3.615.603	3.654.447	3.692.143
23	+ Außerordentliche Erträge			-8.752.000	-5.483.000			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)			-8.752.000	-5.483.000			
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.046.487	960.535	685.679	1.057.798	3.615.603	3.654.447	3.692.143
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	124.889	150.488	601.800	439.208	387.574	427.022	426.056
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.171.376	1.111.024	1.287.480	1.497.006	4.003.177	4.081.469	4.118.199

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.07.04 Gesundheitsschutz
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuschuss (KA 414200) zu den Personal- und Sachkosten Prüfungen im Gesundheitswesen. 2021: 165.000 € Digitalisierung Gesundheitsämter.

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für das Infektionsschutz und Umwelthygiene, Medizinalaufsicht, Apotheken- und Arzneimittelüberwachung

Gebühren für Belehrungen gemäß Infektionsschutzgesetz

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.07.04.01	Infektions-/umweltbez. Gesundheitsschutz	431100	Verwaltungsgebühren	-115.000	-115.000	-115.000
1.07.04.02	Medizinalaufsicht	431100	Verwaltungsgebühren	-30.000	-30.000	-30.000

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Für die Haushaltsjahre sind hier die Kostenerstattungen des Landes (KA 444910) für das Corona-Impfzentrum in Gummersbach veranschlagt (vgl. Zeile 16)

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Verwarnungs- und Zwangsgelder (KA 452130 u. 452120).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Impfkosten/Kosten für Impfstoffe (KA 526600, rd. 25 T€ p. a.), Röntgenkosten bzw. die Kosten für bakteriologische und serologische Untersuchungen, Untersuchungen nach dem Infektionsschutzgesetz, für das MRE-Netzwerk und zentrale Heilpraktikerüberprüfung (KA 529100, rd. 36 T€ p. a.).

Haushaltsplan 2021/2022**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

1.07.04 Gesundheitsschutz

Dezernat II



Für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 sind vorsorglich Mittel für Infektionsschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie eingeplant. Diese sind durch die Isolierung (Veranschlagung entsprechender außerordentlicher Erträge, siehe Zeile 23) bzw. durch Kostenerstattung des Landes (siehe Zeile 6) kostenneutral.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
200101	CoronaVirus Infektionsschutzmaßnahmen	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	6.000.000	3.000.000
200106	Corona Impfzentrum (ehem. Karstadt)	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	4.500.000	2.400.000
1.07.04.01	Infektions-/umweltbez. Gesundheitsschutz	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	36.000	42.000	42.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Die Steigerung gegenüber 2020 ist insbesondere durch erhöhte ADV-Kosten (KA 542901, rd. 40.000 €) begründet.

Zeile 23 (Außerordentliche Erträge)

Isolierung coronabedingter Aufwendungen nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (CIG). Siehe auch Erläuterungen im Vorbericht und Produktgruppe 1.16.01

	2021	2022
Zentrale Corona-Kostenstelle 200101 im Produkt 1.07.04. "Gesundheitsschutz" (Corona-Aufwand für Schutzausrüstung, Einrichtung von Corona-Teststraßen und Durchführung von Corona-Tests, Einrichtung und Betrieb einer Krankenhilfeinrichtung (Franz-Dohrmann-Haus) und einer Kurzzeitpflegeeinrichtung, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs,...)	6.000.000 €	3.000.000 €
Mehrstellen Gesundheitsamt (KT-Beschluss 08.10.2020, einschließlich 30 Stellen befristete Personalverstärkung)	2.350.000 €	2.400.000 €
Befristete Mehrstellen zur Pandemiebekämpfung (KT-Vorlage 25.03.2021)	652.000 €	883.000 €
Überstundenpauschale für Verstärkung aus anderen Verwaltungsbereichen	300.000 €	150.000 €
Einrichtung und Betrieb von Impfzentren (Kosten: 400.000 Euro/Monat) (ohne investiven Ansatz: 300.000 €)	4.800.000 €	2.400.000 €
Zwischensumme:	14.102.000 €	8.833.000 €
abzüglich Erstattung aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst (geschätzt)	- 550.000 €	- 9500.000 €
abzüglich Erstattung für Impfzentren	- 4.800.000 €	- 2.400.000 €
Summe:	8.752.000 €	5.483.000 €

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.04 Gesundheitsschutz


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.212	-12.000	-177.000	-12.000		-8.500	-8.500	-8.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-172.581	-145.000	-145.000	-145.000		-145.000	-145.000	-145.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-5.050.000	-3.350.000				
7	+ Sonstige Einzahlungen	-800	-500	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-174.593	-157.500	-5.372.500	-3.507.500		-154.000	-154.000	-154.000
10	- Personalauszahlungen	891.992	848.971	3.616.234	3.935.584		3.063.519	3.094.154	3.125.095
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.564	61.000	10.567.000	5.467.000		67.000	67.000	67.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.302							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	953.858	909.971	14.183.234	9.402.584		3.130.519	3.161.154	3.192.095
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	779.265	752.471	8.810.734	5.895.084		2.976.519	3.007.154	3.038.095
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-300.000					
23	= investive Einzahlungen			-300.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			300.000					
30	= investive Auszahlungen			300.000					

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5239990 Impfzentrum (ehem. Ladenlokal Karstadt)										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-300.000							-300.000
6 = Summe Einzahlungen			-300.000							-300.000
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			300.000							300.000
13 = Summe Auszahlungen			300.000							300.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.239990 Impfzentrum

Die Kreise wurden vom Land NRW verpflichtet, zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zentrale Impfzentren einzurichten.

Für die Einrichtung und den Betrieb des Impfzentrums müssen neben Verbrauchsmaterialien und geringfügigen Wirtschaftsgütern auch technische Geräte beschafft werden, die aufgrund der Überschreitung der Wertgrenze für geringfügige Wirtschaftsgüter als Investition zu verbuchen sind (Lüftungsgeräte, Kühlgeräte, datentechnische Infrastruktur, Notstromaggregat etc.).

Das Land hat für die Impfzentren eine Kostenerstattung angekündigt.

Haushaltsplan 2021/2022

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
11	- Personalaufwendungen	2.646	2.588	2.616	2.666	2.672	2.699	2.726
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1	1	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2	0	1	2	3	3
15	- Transferaufwendungen	263.334	282.516	282.516	282.516	282.516	282.516	282.516
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	157	169	183	179	178	180	181
17	= Ordentliche Aufwendungen	266.137	285.276	285.316	285.362	285.369	285.399	285.426
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	266.137	285.276	285.316	285.362	285.369	285.399	285.426
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	266.137	285.276	285.316	285.362	285.369	285.399	285.426
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	266.137	285.276	285.316	285.362	285.369	285.399	285.426
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.240	79.138	86.213	85.574	85.987	86.844	86.359
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	360.377	364.414	371.529	370.936	371.356	372.243	371.785

Haushaltsplan 2021/2022

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

Dezernat III



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	2.646	2.588	2.616	2.666		2.672	2.699	2.726
14	- Transferauszahlungen	266.782	282.516	282.516	282.516		282.516	282.516	282.516
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	269.428	285.104	285.132	285.182		285.188	285.215	285.242
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	269.428	285.104	285.132	285.182		285.188	285.215	285.242

Beschreibung

Förderung des Sports in Sportvereinen und –verbänden durch finanzielle Unterstützung.

Zusammenarbeit mit Vereinen und deren Fachverbänden.

- Förderung des Sports in Vereinen und Verbänden
- Projektförderung im Rahmen des Paktes für den Sport

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschluss

Zielgruppen

Sportvereine/ Sportverbände

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Förderung des Breitensports

- jugendpflegerische Betätigung in der Breitensportarbeit in den Vereinen
- Gestaltung des Vereinslebens für Kinder und Jugendliche mit Sport, Spiel und Geselligkeit
- Unterstützung des Sports im Ganzttag
- Projekte mit dem Ziel gesellschaftlich bedingten Problemsituationen entgegenzuwirken

Haushaltsplan 2021/2022
1.08 Sportförderung

verantwortlich:

1.08.01 Sportförderung

Dezernat II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
11	- Personalaufwendungen	2.646	2.588	2.616	2.666	2.672	2.699	2.726
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1	1	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2	0	1	2	3	3
15	- Transferaufwendungen	263.334	282.516	282.516	282.516	282.516	282.516	282.516
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	157	169	183	179	178	180	181
17	= Ordentliche Aufwendungen	266.137	285.276	285.316	285.362	285.369	285.399	285.426
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	266.137	285.276	285.316	285.362	285.369	285.399	285.426
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	266.137	285.276	285.316	285.362	285.369	285.399	285.426
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	266.137	285.276	285.316	285.362	285.369	285.399	285.426
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.240	79.138	86.213	85.574	85.987	86.844	86.359
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	360.377	364.414	371.529	370.936	371.356	372.243	371.785

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.08.01 Sportförderung
Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Maßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit in Sportvereinen, Zuschuss für Behindertensportveranstaltungen bzw. Sportjugendtage, pauschale Kostenerstattung an den Kreissportbund (KA 531900).

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	2.646	2.588	2.616	2.666		2.672	2.699	2.726
14	- Transferauszahlungen	266.782	282.516	282.516	282.516		282.516	282.516	282.516
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	269.428	285.104	285.132	285.182		285.188	285.215	285.242
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	269.428	285.104	285.132	285.182		285.188	285.215	285.242

Haushaltsplan 2021/2022

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

verantwortlich:

Dezernat IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-765.000	-700.000	-940.000	-1.182.500	-1.165.707	-1.355.707	-1.915.707
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-581.856	-571.700	-551.100	-551.000	-545.900	-540.900	-535.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-383.834	-510.425	-584.018	-608.204	-503.155	-549.552	-710.977
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-346.924					-20.000	
10	= Ordentliche Erträge	-2.077.614	-1.782.125	-2.075.118	-2.341.704	-2.214.762	-2.466.159	-3.162.584
11	- Personalaufwendungen	5.366.016	5.203.397	5.094.939	5.222.665	5.248.933	5.302.587	5.356.724
12	- Versorgungsaufwendungen	631.361	638.211	575.582	594.366	600.614	606.912	613.259
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.012.685	1.564.317	1.800.641	1.913.300	1.710.460	1.773.345	1.788.705
14	- Bilanzielle Abschreibungen	45.379	43.510	41.979	106.687	284.502	290.644	299.190
15	- Transferaufwendungen	1.066.567	1.281.000	1.662.000	1.867.000	1.673.000	1.878.000	2.685.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.163	348.557	389.881	396.652	397.299	398.827	399.667
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.327.172	9.078.992	9.565.023	10.100.670	9.914.808	10.250.315	11.142.545
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.249.557	7.296.866	7.489.904	7.758.966	7.700.046	7.784.156	7.979.961
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.249.557	7.296.866	7.489.904	7.758.966	7.700.046	7.784.156	7.979.961
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.249.557	7.296.866	7.489.904	7.758.966	7.700.046	7.784.156	7.979.961
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-210.218	-216.601	-229.930	-241.058	-241.700	-239.536	-240.005
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	606.123	442.244	575.582	585.210	587.613	591.298	594.288
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.645.463	7.522.510	7.835.557	8.103.118	8.045.958	8.135.918	8.334.244

Haushaltsplan 2021/2022

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

verantwortlich:

Dezernat IV


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-765.000	-700.000	-940.000	-1.130.000		-990.000	-1.180.000	-1.740.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-568.525	-571.700	-551.100	-551.000		-545.900	-540.900	-535.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-390.497	-501.569	-572.375	-596.565		-491.516	-537.913	-699.338
7	+ Sonstige Einzahlungen	-6.395							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.730.417	-1.773.269	-2.063.475	-2.277.565		-2.027.416	-2.258.813	-2.975.238
10	- Personalauszahlungen	4.515.657	4.788.966	4.591.902	4.709.070		4.728.839	4.776.128	4.823.888
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	969.970	2.756.962	1.839.600	1.952.400		1.749.700	1.812.700	1.828.200
14	- Transferauszahlungen	966.361	1.281.000	1.662.000	1.867.000		1.673.000	1.878.000	2.685.000
15	- sonstige Auszahlungen	45.614	213.700	205.740	210.840		211.040	211.140	211.240
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.497.602	9.040.628	8.299.242	8.739.310		8.362.579	8.677.968	9.548.328
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.767.185	7.267.359	6.235.767	6.461.745		6.335.163	6.419.155	6.573.090
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.050.000		-1.050.000		-2.100.000	-3.150.000	-3.500.000
23	= investive Einzahlungen		-1.050.000		-1.050.000		-2.100.000	-3.150.000	-3.500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.500.000		1.500.000		3.000.000	4.500.000	5.000.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.671	35.000	20.000	20.000		20.000	120.000	20.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	15.250		15.000					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		5.000	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	23.921	1.540.000	45.000	1.530.000		3.030.000	4.630.000	5.030.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	23.921	490.000	45.000	480.000		930.000	1.480.000	1.530.000

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

1.09.01.01 Kreisentwicklungsplanung, Raum- und Umweltinformation

1.09.01.02 Betreuung von Verfahren externer Planungsträger

1.09.01.01 Kreisentwicklungsplanung, Raum- und Umweltinformation

Beschreibung

- Koordination zur Herstellung eines regionalen Konsenses bei übergeordneten Planungen / Erarbeitung von kreisbezogenen Beiträgen und Antragsteilen
- Grundlagenerarbeitung von bedarfs- und strukturorientierten Beiträgen zur Kreisentwicklung insbesondere bei übergeordneten Rahmenplanungen und Basiserhebung sowie zur Gewerbe-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung des Oberbergischen Kreises
- Sicherstellung der dörflichen Entwicklung im Oberbergischen Kreis / Durchführung des Kreiswettbewerbes (Unser Dorf hat Zukunft) sowie Beteiligung an Landes- und Bundeswettbewerben
- Unterstützung und Anpassungsnotwendigkeiten für den Strukturwandel in Gewerbe, Wirtschaft, Siedlung und Verkehr, verbunden mit der Erarbeitung von Beiträgen zur Neustrukturierung und Schwerpunktausrichtung von querschnittsorientierten Handlungsfeldern im Rahmen der Kreisentwicklung (z.B. Anpassung an den demographischen Wandel, Flexibilisierung von Siedlungs- und Gewerbestrukturen, etc.)
- Konsortialführerschaft des Oberbergischen Kreises im Binnenverhältnis der drei beteiligten Kreise im Rahmen der REGIONALE 2025
- Projektentwicklung und –umsetzung im Rahmen der REGIONALE 2025
- Grundlagenerarbeitung von EU- und nationalorientierten Förderanträgen zur Kreisentwicklung, aktive Teilnahme an Wettbewerbsprozessen
- kulturlandschaftliche Entwicklungsplanung
- Entwicklungsplanungen zur Freiraum- und Erholungsnutzung
- Erfassung und Fortführung von fachbezogenen Geodaten aus dem Bau-, Planungs- und Umweltbereich
- Planungsunterstützung von Investitionsvorhaben, Genehmigungsabläufen, Planfeststellungserfordernissen und sonstigen zur Beschleunigung von Realisierungsvorhaben notwendigen Schritten
- Erstellung von Plänen und kartographischen Auswertungen
- Führen der Fachgeodaten aus dem Bau-, Planungs- und Umweltbereich im Rauminformationssystem Oberberg – RIO

Auftragsgrundlage

EU-, Bundes- und Landesvorgaben; EU-, Bundes und Landesförderprogramme; Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppen

Politik, Behörden, Wirtschaft/Unternehmen, Institutionen, Verbände, Vereine, Touristik, Gesellschaft

Ziele

Strategisches Ziel:	02	Handlungsfeld:	4, 5
	03		9
	04		1, 2, 6
	05		2, 7
	07		4
	10		1, 2

- die gesundheitliche Versorgung stärken
- die ehrenamtlichen Strukturen fördern
- den Wirtschaftsstandort Oberberg nachhaltig optimieren
- die Wohn- und Lebensqualität verbessern
- die Infrastruktur verbessern
- die Bildungslandschaft weiter entwickeln
- den Umwelt-, Natur- und Klimaschutz aktiv betreiben
- die Land- und Forstwirtschaft aktiv unterstützen; Kulturlandschaft erhalten
- das Zusammenleben von Familien, Kindern, Jugendlichen und Senioren fördern und sozial gestalten
- dafür Sorge tragen, dass der Oberbergische Kreis im Rahmen der REGIONALE 2025 optimal profitiert

Haushaltsplan 2021/2022

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

verantwortlich:

1.09.01 Räumliche Planung

Dezernat III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-630.000	-700.000	-940.000	-1.182.500	-1.165.707	-1.355.707	-1.915.707
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-294.529	-423.025	-577.202	-601.389	-496.340	-542.737	-704.162
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-71.550						
10	= Ordentliche Erträge	-996.079	-1.123.025	-1.517.202	-1.783.889	-1.662.047	-1.898.444	-2.619.869
11	- Personalaufwendungen	840.134	916.515	838.655	872.432	877.938	887.003	896.145
12	- Versorgungsaufwendungen	135.218	157.389	141.554	145.987	147.521	149.068	150.627
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	643.850	1.231.159	1.442.875	1.540.174	1.414.474	1.415.474	1.415.474
14	- Bilanzielle Abschreibungen	455	1.147	521	75.641	251.971	252.341	252.418
15	- Transferaufwendungen	1.066.567	1.281.000	1.662.000	1.867.000	1.673.000	1.878.000	2.685.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.978	160.517	169.249	173.758	173.839	173.990	174.064
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.720.202	3.747.729	4.254.853	4.674.992	4.538.744	4.755.876	5.573.728
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.724.123	2.624.704	2.737.651	2.891.102	2.876.697	2.857.432	2.953.859
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.724.123	2.624.704	2.737.651	2.891.102	2.876.697	2.857.432	2.953.859
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.724.123	2.624.704	2.737.651	2.891.102	2.876.697	2.857.432	2.953.859
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.503	-2.685	2.295	2.259	2.176	2.082	2.025
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	144.287	81.278	102.819	101.080	101.140	101.364	101.486
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.863.907	2.703.297	2.842.765	2.994.441	2.980.013	2.960.879	3.057.370

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.09.01 Räumliche Planung
Teilprodukt 1.09.01.01.01 REGIONALE 2025

Im Teilergebnisplan 1.09.01 ist das Teilprodukt 1.09.01.01.01 REGIONALE 2025 enthalten. Die Erträge und Aufwendungen sind nachfolgende gesondert dargestellt. Zur Beschreibung der einzelnen Maßnahmen wird auf die Ausführungen im Vorbericht verwiesen.

Wesentliche Einzelposition(en)							Erläuterung
PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	
1.09.01.01.01	Regionale 2025	414100	Zuweisungen Bund	0	-100.000	-150.000	Fördergelder zur Durchführung von Projekten
1.09.01.01.01	Regionale 2025	414200	Zuweisungen Land	-700.000	-840.000	-980.000	Fördergelder zur Durchführung von Projekten (hier Regionale 2025 Agentur)
1.09.01.01.01	Regionale 2025	442300	Erstattungen Gmd.	-200.000	-240.000	-280.000	Erstattung durch den Rhein-Sieg-Kreis und Rheinisch-Bergischer-Kreis
1.09.01.01.01	Regionale 2025	529943	Projektentwicklung	500.000	500.000	500.000	
1.09.01.01.01	Regionale 2025	531800	Aufw. für Zuschüsse pri.U	1.150.000	1.350.000	1.550.000	Finanzierung Regionale 2025 Agentur
1.09.01.01.01	Regionale 2025	542907	Vergütung externe Sachverständige u.a.	60.000	75.000	80.000	

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Bundes- und Landeszuweisung (KA 414100 und 414200) siehe Erläuterung zu Teilprodukt REGIONALE 2025

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Zuschüssen für verschiedene Projekte (KA 444905) siehe auch die korrespondierenden Aufwandspositionen in Zeile 13. Gegenposition für den Zuschuss Breitbandkoordinator/in (Kst. 1538, KA 444905) sind Personalaufwendungen (Zeile 11)

Haushaltsplan 2021/2022**1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation**

verantwortlich:

1.09.01 Räumliche Planung

Dezernat III

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1530	Energie / Klimaschutz	444905	Sonstige Zuschüsse	-27.772	-18.703	0
1536	Projekt Bergisches Wanderland	444905	Sonstige Zuschüsse	-75.985	-77.504	-79.054
1538	Breitbandkonzept Oberberg	444905	Sonstige Zuschüsse	0	-70.000	-70.000
201430	Projekte Ländliche Entwicklung	444905	Sonstige Zuschüsse	-45.500	-92.000	-92.000

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Regionale Entwicklung (KA 529914), Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (KA 529915, Drei-Jahres-Rhythmus, nächster Termin 2023)

Kst. 201430 „Projekte Ländliche Entwicklung“ (KA 529100). Erhöhung bei Sachkonto 529100 aufgrund Anträge der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU (Wasserstoff)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.09.01.01	Kreisentw.planung, Raum- u. Umweltinfo.	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	55.000	130.000
1.09.01.01	Kreisentw.planung, Raum- u. Umweltinfo.	529914	Regionale Entwicklung	15.000	10.000	7.000
1524	Beitrag z.Kreisentwicklung, Öffentl.arb	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	20.000	20.000	20.000
1530	Energie / Klimaschutz	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	100.000	75.000	75.000
1531	Gewerbeflächen- und Wohnbauentwicklung	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	180.000	180.000	180.000
1536	Projekt Bergisches Wanderland	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	50.000	50.000	50.000
1537	Demografie	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	10.000	10.000	10.000
201430	Projekte Ländliche Entwicklung	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	232.432	270.900	246.200

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

neben Transferaufwendungen zur REGIONALE 2025 (siehe oben): Schwalbe-Arena Zuschuss/Nutzungsentgelt (Kst. 1527, KA 531300) und Projektagentur Oberberg (KA 531800)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.01 Räumliche Planung

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1527	Multifunktionshalle GM	531300	Zuw. an Gmd.	131.000	131.000	131.000
1.09.01.01.02	Projektagentur Oberberg	531800	Aufw. für Zuschüsse pri.U	0	181.000	186.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Kosten für die Unterstützung von Regionalmessen und Veranstaltungen, Aufbau und Unterhaltung von Bestandsverzeichnissen, Beschaffung von Planungsunterlagen (KA 543900).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1538	Breitbandkonzept Oberberg	542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	60.000	60.000	60.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.01 Räumliche Planung

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-630.000	-700.000	-940.000	-1.130.000		-990.000	-1.180.000	-1.740.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-292.995	-417.869	-571.375	-595.565		-490.516	-536.913	-698.338
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-922.995	-1.117.869	-1.511.375	-1.725.565		-1.480.516	-1.716.913	-2.438.338
10	- Personalauszahlungen	654.636	805.983	706.755	738.095		741.960	749.379	756.872
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	627.954	2.335.296	1.473.300	1.570.600		1.444.900	1.445.900	1.445.900
14	- Transferauszahlungen	966.361	1.281.000	1.662.000	1.867.000		1.673.000	1.878.000	2.685.000
15	- sonstige Auszahlungen	19.025	187.500	158.440	163.440		163.440	163.440	163.440
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.267.977	4.609.779	4.000.495	4.339.135		4.023.300	4.236.719	5.051.212
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.344.982	3.491.910	2.489.120	2.613.570		2.542.784	2.519.806	2.612.874
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.050.000		-1.050.000		-2.100.000	-3.150.000	-3.500.000
23	= investive Einzahlungen		-1.050.000		-1.050.000		-2.100.000	-3.150.000	-3.500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.500.000		1.500.000		3.000.000	4.500.000	5.000.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	15.250		15.000					
30	= investive Auszahlungen	15.250	1.500.000	15.000	1.500.000		3.000.000	4.500.000	5.000.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	15.250	450.000	15.000	450.000		900.000	1.350.000	1.500.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5610060 Regionale 2025 Baumaßnahmen										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-1.050.000		-1.050.000		-2.100.000	-3.150.000	-3.500.000	-1.050.000	-10.850.000
6 = Summe Einzahlungen		-1.050.000		-1.050.000		-2.100.000	-3.150.000	-3.500.000	-1.050.000	-10.850.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.500.000		1.500.000		3.000.000	4.500.000	5.000.000	1.500.000	15.500.000
10 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	15.250								15.250	15.250
13 = Summe Auszahlungen	15.250	1.500.000		1.500.000		3.000.000	4.500.000	5.000.000	1.515.250	15.515.250
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	15.250	450.000		450.000		900.000	1.350.000	1.500.000	465.250	4.665.250

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.610060 Regionale 2025 Baumaßnahmen

Im Rahmen der REGIONALE 2025 werden zur Projektumsetzung auch bauliche Maßnahmen erforderlich sein. Diese sind noch nicht konkret zu benennen. Grund dafür ist, dass das Entscheidungsgremium - der Lenkungsausschuss der REGIONALE 2025 - die Projekte im Qualifizierungsprozess bewertet und diese Entscheidung nicht bei der Kreisverwaltung liegt. Die Projekte müssen zunächst ein Qualifizierungsverfahren durchlaufen bevor die Umsetzungs- und Förderfähigkeit einer baulichen Umsetzung attestiert werden kann. Die genauen baulichen Projektbausteine müssen daher im Prozess herausgearbeitet werden.

Die Mittel werden nur dann benötigt, wenn der Oberbergische Kreis als Projektträger tätig ist oder projektbezogen, kreiseigene Zuständigkeiten tangiert werden. Die Projekte orientieren sich dabei an den Strategiepapieren der REGIONALE 2025 und deren programmatischer Ausrichtung Denkbar sind z.B. der (Um)Bau von Einrichtungen im Rahmen von Standorten für Arbeit und Innovation (Weiterbildung oder Gesundheit), alternativer Wohnformen oder zur Stärkung der Daseinsvorsorge. Ebenso ergeben sich Möglichkeiten im Bereich der Ressourcennutzung und projektbezogener Infrastrukturanpassungen.

Es wird mit Fördermitteln des Landes kalkuliert und dabei eine Förderquote von 70% (Erfahrungswerte aus den letzten Jahren) ausgegangen.

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.09.02.01	(entfallen)
1.09.02.02	Liegenschafts- und Ingenieurvermessung
1.09.02.02.01	Vermessungstätigkeit für Dritte
1.09.02.02.02	Verwaltungsinterne Vermessungstätigkeit
1.09.02.03	Führung der Liegenschaften Flurstücke und Gebäude
1.09.02.03.01	Übernahme beigebrachter Vermessungsschriften
1.09.02.03.02	Übernahme eigener Vermessungsschriften
1.09.02.03.03	Durchsetzung von Vermessungspflichten
1.09.02.04	Erhebung und Führung der Nutzung, Topografie und Bodenschätzung
1.09.02.05	Führung der Personen- und Bestandsdaten
1.09.02.06	Erneuerung des Liegenschaftskatasters

1.09.02.02 Liegenschafts- und Ingenieurvermessung

Beschreibung

Liegenschaftsvermessungen sind Teilungs-, Grenz- und Gebäudevermessungen, die auf Antrag gebührenpflichtig oder von Amts wegen gebührenfrei erbracht werden.

Von Amts wegen werden die Einmessungen älterer Gebäude und alle Vermessungen zur Katastererneuerung (Produkt 1.09.02.06) durchgeführt.

Ingenieurvermessungen werden nur in Einzelfällen für interne Zwecke der Kreisverwaltung durchgeführt.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung

Zielgruppen

Grundstückseigentümer als Antragsteller oder Beteiligte im Verfahren

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Neben den Vermessungen zur Katastererneuerung stellt die Ausführung von Gebäudeeinmessungen zz. die umfangreichste Aufgabe dar. Es ist eine größtmögliche Zahl anzustreben, um die vorhandenen Einmessungsdefizite der Altbauten mittelfristig aufzuarbeiten.

1.09.02.03 Führung der Liegenschaften Flurstücke und Gebäude

Beschreibung

Alle auf bzw. an Grundstücken vorgenommenen Veränderungen wie zum Beispiel die Errichtung eines Gebäudes, die Teilung eines Grundstücks oder der Umbau einer Straße haben Liegenschaftsvermessungen zur Folge. Diese von befugten Stellen durchgeführten Vermessungen müssen der Katasterbehörde eingereicht werden. Die sich anschließende Prüfung und Übernahme dieser Vermessungsergebnisse stellt die zentrale Pflichtaufgabe der Katasterführung dar. Gebührenpflichtig erfolgt die Bildung von Flurstücken und die Bearbeitung von Grenzvermessungen. Gebührenfrei sind die Prüfung und Übernahme von Gebäudeeinmessungen sowie die Verschmelzung von Flurstücken. Darüber hinaus überwacht die Katasterbehörde die Gebäudeeinmessungspflicht und setzt diese im Einzelfall durch.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung

Zielgruppen

Befugte Vermessungsstellen (Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, privilegierte Behörden), Grundstückseigentümer als Einmessungsverpflichtete bzw. Auftraggeber und als Antragsteller bei Vereinigungen

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

Entsprechend den Erwartungen der Bürger und Nutzer aus Wirtschaft und Verwaltung ist eine möglichst kurzfristige Bearbeitung von Flurstücksbildungen anzustreben. Für eine umfängliche, belastbare Nutzung des Liegenschaftskatasters ist mittelfristig die qualifizierte Vollständigkeit des Gebäudenachweises zu erreichen.

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	Durchschnittliche Zahl der Arbeitstage (=Wochentage) für die Übernahme von (beigebrachten) Teilungsvermessungen	11,3	10	12	12	11	11	10

Erläuterung: Ab 2020 sind aufgrund altersbedingter Personalwechsel Verzögerungen zu erwarten.

1.09.02.04 Erhebung und Führung der Nutzung, Topografie und Bodenschätzung

Beschreibung

Im Liegenschaftskataster sind zur Ergänzung der Flurstücks- und Gebäudedaten flächendeckend und aktuell zu beschreiben:

die tatsächlichen Flächen- und Gebäudenutzungen,

die charakteristischen Geländeformen, baulichen Anlagen und wesentlichen Landschaftselemente (Topografie)

sowie die von der Finanzbehörde durchgeführten Bodenschätzungen als Grundlage zur Besteuerung der landwirtschaftlichen Flächen.

Nutzung und Topographie werden im Innen- und Außendienst erfasst und ebenso wie die vom Finanzamt durchgeführte Bodenschätzung gebührenfrei als Grundlagendienst bereitgestellt.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Grundsteuer-, Bewertungs- und Bodenschätzungsgesetz

Zielgruppen

Aufgabenträger aus der Planung und Statistik, Unternehmen der Energieversorgung, Bauwillige, Ordnungsbehörden, Bewertungssachverständige, Finanz- und Steuerämter u.a. private / öffentliche Nutzer des Liegenschaftskatasters

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Die flächendeckende Aktualität stellt für die Nutzer den maßgeblichen Mehrwert der Geobasisdaten dar. Bis 2021 steht bei gleichzeitiger Aktualisierung jedoch die Überführung der Nutzung und Topografie von der Deutschen Grundkarte 1:5.000 in das Amtliche Liegenschaftskataster Informationssystem (ALKIS) und die anschließende Neuherausgabe als Amtliche Basiskarte im Vordergrund. Bis Mitte 2020 wurde die Amtliche Basiskarte in 8 von 13 Gemeinden eingeführt.

1.09.02.05 Führung der Personen- und Bestandsdaten**Beschreibung**

Das Liegenschaftskataster ist das amtliche Verzeichnis der Grundstücke im Sinne der Grundbuchordnung. Die Übereinstimmung zwischen Liegenschaftskataster und Grundbuch ist demnach zwingend zeitnah zu wahren. Die Amtsgerichte als Grundbuchämter teilen der Katasterbehörde die Eigentumsveränderungen überwiegend in digitaler Form mit. Diese müssen geprüft und gebührenfrei in das Liegenschaftskataster als Grundlagendienst übernommen werden. Ergänzend werden weitere personenbezogene Angaben, d.h. Informationen des Katasters zur Person, Anschrift, Verwaltung, Vertretung und Hinweise auf Baulasten geführt.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Grundbuchordnung § 2, Abs.2

Zielgruppen

Alle Nutzer des Liegenschaftskatasters, die berechtigt sind, Eigentümerdaten einzusehen (Eigentümer und Berechtigte an Grundstücken, eine Vielzahl an Behörden, Energieversorgern, Banken, Architekten, Planern, Maklern u.v.a.m.)

Ziele**Strategisches Ziel: Handlungsfeld:**

Die Datenaktualität, d.h. die zeitnahe Übereinstimmung mit dem Grundbuch, stellt für die Nutzer den maßgeblichen Mehrwert der Eigentümerdaten dar. Eine Aktualitätsdifferenz von wenigen Tagen soll erreicht werden.

1.09.02.06 Erneuerung des Liegenschaftskatasters

Beschreibung

Um den stetig steigenden Anforderungen der Nutzer zu genügen, ist das Liegenschaftskataster (LK) durch folgende Maßnahmen¹⁾ von Amts wegen zu erneuern:

- E1: Umstellung der Karten, Pläne, Bücher, Listen, Skizzen, Urkunden und der historischen Unterlagen auf digitale Führung
- E2: Geometrische Verbesserung der Liegenschaftskarte mit dem langfristigen Ziel eines spannungsfreien Koordinatenkatasters
- E3: Umfassende Qualifizierung des LK durch Übernahme von Bodenordnungsverfahren (Flurbereinigungen, Umlegungen¹⁾) und durch eigene Maßnahmen.

¹⁾ Nur im Zusammenhang mit der Übernahme von Umlegungen sowie ggf. durch Zahlung von Landeszuschüssen im Rahmen besonderer Erneuerungsmaßnahmen können Erträge anfallen.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung

Zielgruppen

Alle privaten und öffentlichen Nutzer des Liegenschaftskatasters

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Die Fortschritte aller Erneuerungsmaßnahmen werden im Rahmen der wahrzunehmenden Pflichtaufgabe nach Weisung jährlich der Fachaufsicht (Bezirksregierung Köln) gegenüber berichtet und erläutert.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.02 Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten

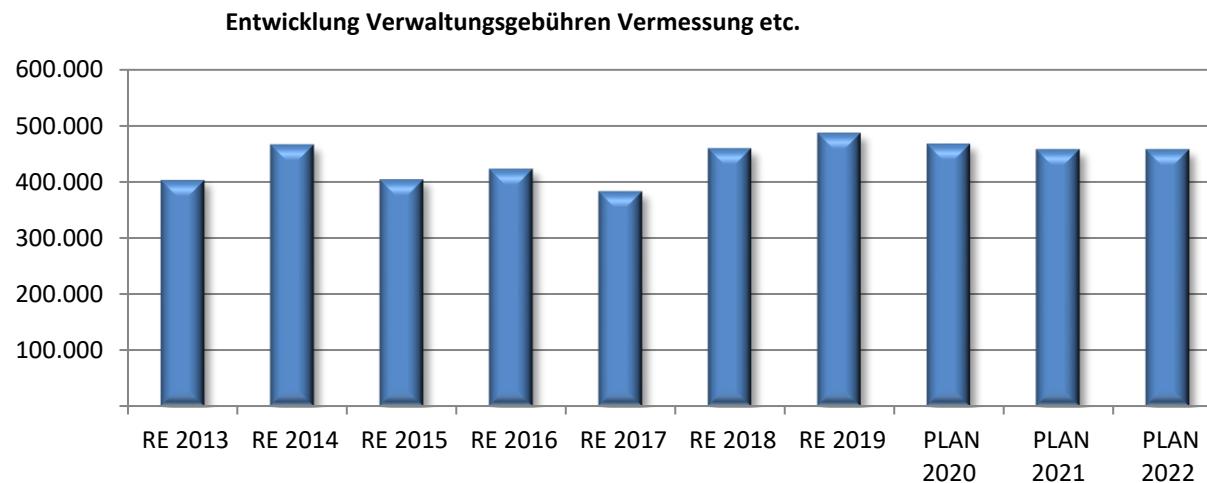
OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-135.000						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-485.850	-466.200	-456.200	-456.200	-456.200	-456.200	-456.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-82.365	-85.783	-4.400	-4.392	-4.392	-4.392	-4.392
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-206.140					-20.000	
10	= Ordentliche Erträge	-909.355	-551.983	-460.600	-460.592	-460.592	-480.592	-460.592
11	- Personalaufwendungen	3.320.305	3.234.166	3.052.508	3.112.826	3.127.543	3.159.432	3.191.615
12	- Versorgungsaufwendungen	357.924	375.254	304.340	313.877	317.176	320.502	323.854
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	304.797	253.102	279.566	290.966	217.366	277.874	289.274
14	- Bilanzielle Abschreibungen	44.924	41.669	41.372	30.804	31.873	37.166	45.534
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	127.935	126.704	158.387	160.111	160.554	161.609	162.207
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.155.885	4.030.895	3.836.173	3.908.583	3.854.512	3.956.583	4.012.483
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.246.531	3.478.913	3.375.572	3.447.991	3.393.920	3.475.991	3.551.891
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.246.531	3.478.913	3.375.572	3.447.991	3.393.920	3.475.991	3.551.891
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.246.531	3.478.913	3.375.572	3.447.991	3.393.920	3.475.991	3.551.891
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-199.441	-233.128	-245.546	-257.160	-258.022	-257.323	-260.357
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	396.573	331.598	404.515	415.787	417.806	419.805	421.996
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.443.663	3.577.382	3.534.542	3.606.618	3.553.704	3.638.473	3.713.530

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.09.02 Vermessung und Führung von Geobasisdaten

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für die Ausführung von Vermessungen und die Übernahme von Vermessungsschriften.



Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Eine bisherige Personalkostenerstattung (KA 44909) durch den Naturpark Bergisches Land ist seit 2020 dem Produktbereich → 1.15.02 zugeordnet

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Arbeiten zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters, Aufwendungen für Bildflüge (KA 529100).

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-135.000							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-468.084	-466.200	-456.200	-456.200		-456.200	-456.200	-456.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-96.798	-82.700						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.626							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-704.509	-548.900	-456.200	-456.200		-456.200	-456.200	-456.200
10	- Personalauszahlungen	2.951.677	3.134.688	2.911.608	2.966.879		2.978.863	3.008.651	3.038.738
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	302.155	352.460	316.300	328.300		255.300	316.300	328.300
15	- sonstige Auszahlungen	21.372	16.200	32.300	32.400		32.600	32.700	32.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.275.204	3.503.348	3.260.208	3.327.579		3.266.763	3.357.651	3.399.838
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.570.695	2.954.448	2.804.008	2.871.379		2.810.563	2.901.451	2.943.638
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.671	35.000	20.000	20.000		20.000	120.000	20.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		5.000	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	8.671	40.000	30.000	30.000		30.000	130.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	8.671	40.000	30.000	30.000		30.000	130.000	30.000

Planerläuterung zum Teilfinanzplan 1.09.02 Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten

Zeile 26 (Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)

Bei dem oben aufgeführten Ansatz handelt es sich um geplante Investitionen/Ersatzbeschaffung von **Betriebs- und Geschäftsausstattung** (kurz BGA) aus dem Bereich **Katasterverwaltung**. Der Ansatz ist für vermessungstechnische Geräte bzw. IT-Geräte bestimmt, welche nicht angemietet werden. Betriebs- und Geschäftsausstattung ist ein Begriff der kaufmännischen Buchführung. Darunter fallen Gegenstände (über 800 Euro netto), die der langfristigen Betriebsbereitschaft eines Unternehmens dienen. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird im ersten Teil des Inventars als Vermögensposten geführt. In der Bilanz wird sie den Sachanlagen zugeordnet und ist damit ein Teil des Anlagevermögens. BGAs werden über den Zeitraum ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben, über Kostenstellen werden die Beschaffungen verursachungsgerecht den Ämtern/Produkten zugeordnet.

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.09.03.01 Bereitstellung von Geodaten und kartografischen Produkten
- 1.09.03.01.01 Nutzung von Abrufverfahren
- 1.09.03.01.02 Betrieb von Abrufverfahren
- 1.09.03.01.03 Zugriff auf Abrufverfahren

- 1.09.03.02 Abgabe von Geodaten und kartografischen Produkten
- 1.09.03.02.01 Abgabe von digitalen Geobasisdaten
- 1.09.03.02.02 Abgabe von analogen Geobasisdaten
- 1.09.03.02.03 Abgabe von digitalen kommunalen Geodaten
- 1.09.03.02.04 Abgabe von analogen kommunalen Geodaten
- 1.09.03.02.05 Interne Ausdrücke und digitale Vervielfältigungen
- 1.09.03.02.06 Ausdrücke und digitale Vervielfältigungen
- 1.09.03.02.07 Bescheinigungen
- 1.09.03.02.08 Unschädlichkeitszeugnisse
- 1.09.03.02.09 Einnahmen für Dritte (Land)
- 1.09.03.02.10 Vermessungsunterlagen

1.09.03.01 Bereitstellung von Geodaten und kartografischen Produkten**Beschreibung**

Den Nutzern aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft bietet das Geodatenmanagement als Baustein einer offenen Verwaltung eine hochwertige Grundlage für anstehende Entscheidungen, indem es Geodaten aufbereitet und mittels Web-basierten Geodiensten bereitstellt (Open-Data). Durch Flächendeckung, Aktualität, Zuverlässigkeit, Standardisierung, Transparenz, Verknüpfbarkeit und ständige Verfügbarkeit entstehen erhebliche Mehrwerte bei den Nutzern und Entlastungen der auskunftsgibenden Stellen. Das Geodatenmanagement wird vom Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster als Pflicht- und Querschnittsaufgabe der Kreisverwaltung überwiegend mit dem Geodienst Rauminformation Oberberg (RIO) realisiert.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Geodatenzugangsgesetz (GeoZG NRW), Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung

Zielgruppen

Nutzer von Geoinformationen aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft

Ziele**Strategisches Ziel: Handlungsfeld:**

Inhalt, Aktualität und Verfügbarkeit des Web-basierten Geodienstes sind ausschlaggebende Parameter für dessen Nutzung. Da die bei den Nutzern entstehenden Mehrwerte quantitativ nicht erfassbar sind, soll eine möglichst hohe Zahl an täglichen RIO-Aufrufen aus dem Internet angestrebt werden.

1.09.03.02 Abgabe von Geodaten und kartografischen Produkten

Beschreibung

Die Geobasisdaten des amtlichen Vermessungswesens und kommunale Geodaten können digital und analog abgegeben werden. Es werden zudem Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnisse ausgestellt sowie Sonderdienstleistungen für Scanarbeiten, spezielle Daten- oder Druckausgaben angeboten. Regelmäßig sind in diesem Zusammenhang beratende und klärende Gespräche zu führen.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung, Unschädlichkeitsgesetz, Kreisgebührensatzung

Zielgruppen

Auskunftssuchende und Antragssteller aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

Die personalintensive, manuelle Abgabe wird kontinuierlich durch einen Web-Dienst abgelöst. Mündliche Information, Beratung und die Erstellung fachbehördlicher Bescheinigungen verbleiben langfristig als immanente Pflichtaufgabe.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.03 Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

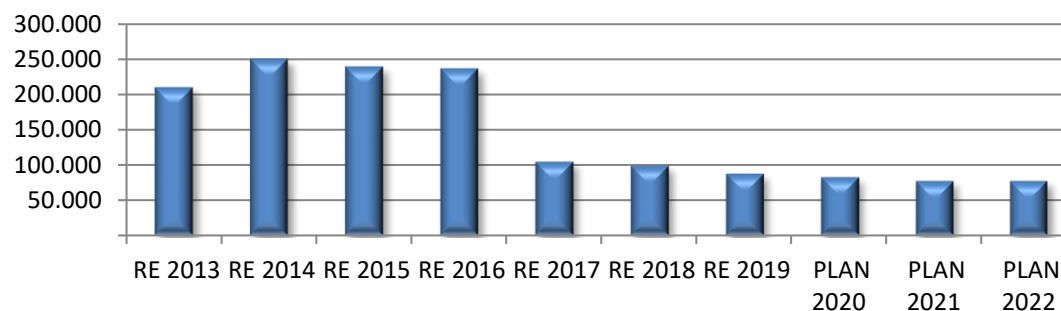
Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-87.451	-82.500	-76.900	-76.800	-71.700	-66.700	-61.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.598	-1.407	-1.691	-1.688	-1.688	-1.688	-1.688
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-33.025						
10	= Ordentliche Erträge	-124.074	-83.907	-78.591	-78.488	-73.388	-68.388	-63.388
11	- Personalaufwendungen	568.528	565.461	588.877	602.919	605.885	612.075	618.317
12	- Versorgungsaufwendungen	62.354	67.871	64.105	65.888	66.581	67.279	67.982
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.657	66.793	64.713	68.453	64.693	65.890	69.630
14	- Bilanzielle Abschreibungen		365	42	116	317	547	596
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.410	30.364	24.727	25.009	25.070	25.236	25.323
17	= Ordentliche Aufwendungen	703.948	730.854	742.463	762.385	762.545	771.027	781.848
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	579.874	646.947	663.872	683.898	689.158	702.639	718.461
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	579.874	646.947	663.872	683.898	689.158	702.639	718.461
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	579.874	646.947	663.872	683.898	689.158	702.639	718.461
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.500	28.511	42.616	42.975	43.346	45.118	47.205
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	607.374	675.459	706.488	726.873	732.504	747.757	765.666

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.09.03 Geoinformationsdienste

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für die Nutzung von Abrufverfahren, die Abgabe von Geobasisdaten sowie für kartentechnische Auftragsarbeiten und Bescheinigungen. Aufgrund der Änderung der GebO zum 01.01.2017 (Umsetzung der Open Data Prinzipien für Geobasisdaten in NRW) sind die Gebühreneinnahmen deutlich gesunken..

Entwicklung Verwaltungsgebühren Geoinformationsdienste



Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Verkauf von Geobasisdaten (KA 442900).

Kostenerstattungen für den Betrieb von Abrufverfahren und für die Abgabe von Geobasisdaten durch das Land (KA 442200). Diese Erstattungen sind ebenfalls sukzessive ab 2017 durch die Umsetzung der Open Data Prinzipien für Geobasisdaten in NRW entfallen (siehe auch Zeile 4).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

u. a. Anteilige Kosten für die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen (Wartung, Dienstleistungen für IT).

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.03 Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-88.241	-82.500	-76.900	-76.800		-71.700	-66.700	-61.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-704	-1.000	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-192							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-89.137	-83.500	-77.900	-77.800		-72.700	-67.700	-62.700
10	- Personalauszahlungen	424.487	440.592	472.069	485.136		487.042	491.914	496.832
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.861	69.206	50.000	53.500		49.500	50.500	54.000
15	- sonstige Auszahlungen	133							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	464.481	509.798	522.069	538.636		536.542	542.414	550.832
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	375.344	426.298	444.169	460.836		463.842	474.714	488.132

Beschreibung

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte ist ein mit Bewertungssachverständigen besetztes, neutrales und von Weisungen unabhängiges Kollegialgremium. Zur Aufgabenerfüllung ist eine Geschäftsstelle bei der Kreisverwaltung vorzuhalten. Die Aufgabenstellung beinhaltet:

- Führung der Kaufpreissammlung, Festsetzung der Bodenrichtwerte, Ableitung von für die Wertermittlung erforderlichen Daten (z.B. Liegenschaftszinssätze, Marktfaktoren), Erstellung und Herausgabe von Grundstücksmarktbericht, Wohnungsmarktbericht u.a.m.
- Gutachten, Wertauskünfte, Stellungnahmen über Grundstückswerte, Auswertungen aus der Kaufpreissammlung, Datenvertrieb (alle gebührenpflichtig auf Antrag)
- Wertermittlungen in Sozial- und Arbeitslosenangelegenheiten
- Erstellung und Veröffentlichung eines Mietspiegels nach § 558c des Bürgerlichen Gesetzbuches für die Oberbergischen Städte und Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen der Vermieter und Mieter

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch §§ 192ff i.V.m. der Immobilienwertermittlungsverordnung und der Grundstückswertermittlungsverordnung NRW, Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung, Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz

Zielgruppen

Eigentümer und sonstige Berechtigte an Grundstücken, Banken, Versicherungen, Steuerberater, Immobilienmakler, Sachverständige, Finanz-, Arbeits-, Sozial-, Bodenordnungs-, Planungs-, Bau- und Liegenschaftsbehörden, Gerichte u.a.

Ziele**Strategisches Ziel: Handlungsfeld:**

Die Tätigkeiten des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle sind vielfältig. Es handelt sich sowohl um Grundlagendienste als auch um antragsbezogene Dienstleistungen. Während z.B. die Führung der Kaufpreissammlung auf der einen Seite klaren Vorgaben unterliegt, ist die Grundstücksbewertung andererseits geprägt durch eine Vielzahl von Ermessensspielräumen. Dieses heterogene Aufgabenspektrum führt dazu, dass umfassende, den gesamten Arbeitsbereich erfassende Ziele nicht festzulegen sind.

Für die Grundlagendienste sollen zeitnahe und termingerechte Bearbeitung sowie die Nutzerakzeptanz der Produkte im Vordergrund stehen.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.04 Grundstückswertermittlung


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.555	-23.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.343	-211	-724	-735	-735	-735	-735
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-36.208						
10	= Ordentliche Erträge	-48.107	-23.211	-18.724	-18.735	-18.735	-18.735	-18.735
11	- Personalaufwendungen	637.049	487.254	614.899	634.489	637.567	644.077	650.647
12	- Versorgungsaufwendungen	75.865	37.696	65.584	68.615	69.336	70.063	70.796
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.381	13.264	13.487	13.707	13.927	14.107	14.328
14	- Bilanzielle Abschreibungen		329	45	125	341	589	641
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.841	30.971	37.519	37.775	37.836	37.992	38.074
17	= Ordentliche Aufwendungen	747.136	569.514	731.533	754.710	759.007	766.828	774.485
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	699.030	546.303	712.810	735.975	740.272	748.093	755.750
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	699.030	546.303	712.810	735.975	740.272	748.093	755.750
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	699.030	546.303	712.810	735.975	740.272	748.093	755.750
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.489	20.069	38.952	39.211	39.465	40.716	41.928
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	730.519	566.372	751.762	775.186	779.738	788.809	797.679

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.09.04 Grundstückswertermittlung

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für Auskünfte, Auswertungen, Marktberichte, Bodenrichtwerte, Gutachten und Wertermittlungen für kommunale Zwecke

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhaltung der DV-Einrichtungen (KA 523610)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen für die Entschädigung der Mitglieder des Gutachterausschusses (KA 542800)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.04 Grundstückswertermittlung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.199	-23.000	-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.577							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.777	-23.000	-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
10	- Personalauszahlungen	484.857	407.703	501.470	518.960		520.974	526.184	531.446
15	- sonstige Auszahlungen	5.084	10.000	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	489.941	417.703	516.470	533.960		535.974	541.184	546.446
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	476.164	394.703	498.470	515.960		517.974	523.184	528.446

Haushaltsplan 2021/2022

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Dez. III, Dez. IV


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.160.765	-922.000	-915.000	-915.000	-915.000	-915.000	-915.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-26.369	-15.476	-22.489	-17.488	-17.488	-17.488	-17.488
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-221.165	-7.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.408.299	-944.476	-949.489	-944.488	-944.488	-944.488	-944.488
11	- Personalaufwendungen	2.919.303	2.504.128	2.832.611	2.900.013	2.914.991	2.944.831	2.974.938
12	- Versorgungsaufwendungen	346.001	325.966	340.314	351.450	355.145	358.868	362.621
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.303	9.051	14.079	8.919	8.918	8.918	8.918
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.206	8.120	6.300	5.182	1.713	2.962	3.226
15	- Transferaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	212.787	429.294	369.818	344.736	344.836	345.735	346.179
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.635.600	3.277.559	3.564.123	3.611.300	3.626.603	3.662.314	3.696.883
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.227.302	2.333.082	2.614.634	2.666.812	2.682.116	2.717.826	2.752.395
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.227.302	2.333.082	2.614.634	2.666.812	2.682.116	2.717.826	2.752.395
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.227.302	2.333.082	2.614.634	2.666.812	2.682.116	2.717.826	2.752.395
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	228.249	244.789	238.273	244.278	243.720	242.256	242.418
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.455.550	2.577.871	2.852.907	2.911.090	2.925.835	2.960.083	2.994.813

Haushaltsplan 2021/2022

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Dez. III, Dez. IV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.143.618	-922.000	-915.000	-915.000		-915.000	-915.000	-915.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.561	-13.000	-18.000	-13.000		-13.000	-13.000	-13.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.487	-7.000	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.155.665	-942.000	-945.000	-940.000		-940.000	-940.000	-940.000
10	- Personalauszahlungen	2.421.172	2.275.206	2.515.505	2.576.609		2.587.635	2.613.513	2.639.649
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	193.175	116.499	13.980	8.820		8.820	8.820	8.820
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	105.490	284.420	240.420	214.000		214.000	214.000	214.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.719.838	2.677.125	2.770.905	2.800.429		2.811.455	2.837.333	2.863.469
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.564.172	1.735.125	1.825.905	1.860.429		1.871.455	1.897.333	1.923.469
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
30	= investive Auszahlungen			50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			50.000	50.000		50.000	50.000	50.000

Diese Produktgruppe fasst folgende Produkte zusammen:

- 1.10.01.01 Untere Bauaufsicht
- 1.10.01.02 Bauordnungsbehördliche Verfahren

1.10.01.02 Bauordnungsbehördliche Verfahren

Beschreibung

- Abwicklung von ordnungsbehördlichen Verfahren zur Beseitigung baurechtswidriger Zustände
- Durchführung von örtlichen Überprüfungen und Baukontrollen im Rahmen von ordnungsbehördlichen Verfahren
- Abwicklung von Schriftverkehr mit der oberen und obersten Bauaufsichtsbehörde (Eingaben, Petitionen)
- Fachliche Begleitung der beim Rechtsamt abzuwickelnden Klageverfahren in baurechtlichen Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (BauO NW), Baugesetzbuch (BauGB); Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung NW (AVerwGebO NW)

Zielgruppen

Bauherren und Grundstückseigentümer und Nutzer baulicher Anlagen im Zuständigkeitsbereich der Bauaufsicht des Oberbergischen Kreises

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Zeitnahe und rechtssichere Abwicklung der ordnungsbehördlichen Verfahren:
- Aufnahme des Verfahrens innerhalb einer Woche nach Eingang der Meldung
- Quote von mindestens 90% für den Kreis erfolgreich abgeschlossener Klageverfahren

Haushaltsplan 2021/2022

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Dezernat IV

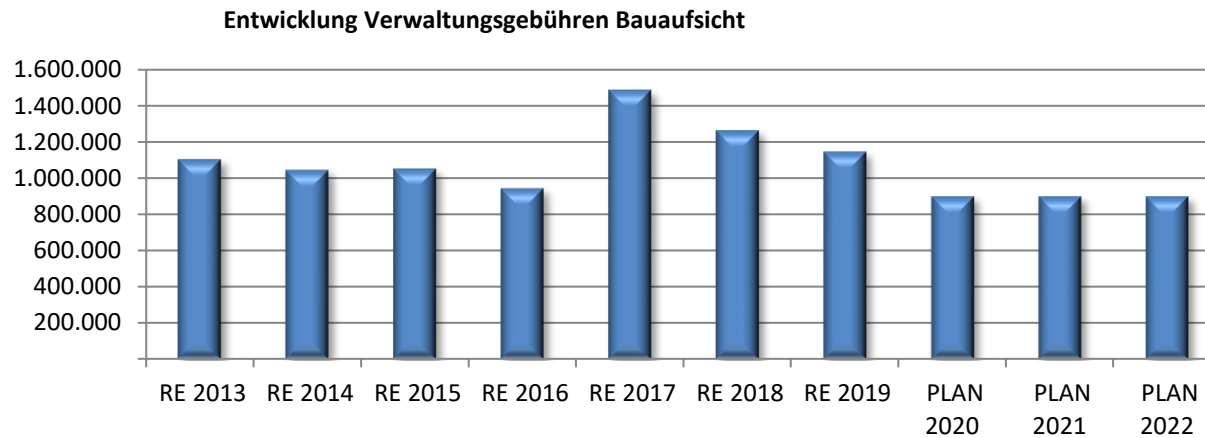


Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.146.830	-901.000	-901.000	-901.000	-901.000	-901.000	-901.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.040	-7.984	-14.899	-9.897	-9.897	-9.897	-9.897
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-178.218	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.340.089	-915.984	-922.899	-917.897	-917.897	-917.897	-917.897
11	- Personalaufwendungen	2.462.062	2.105.548	2.443.481	2.500.393	2.513.351	2.539.081	2.565.043
12	- Versorgungsaufwendungen	275.810	261.217	295.586	305.231	308.439	311.672	314.932
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.224	9.029	14.035	8.879	8.879	8.879	8.879
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.206	7.819	6.269	5.096	1.478	2.555	2.782
15	- Transferaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	190.424	407.422	341.230	316.810	316.969	317.700	318.065
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.085.727	2.792.035	3.101.601	3.137.409	3.150.116	3.180.888	3.210.702
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.745.638	1.876.051	2.178.702	2.219.511	2.232.218	2.262.990	2.292.804
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.745.638	1.876.051	2.178.702	2.219.511	2.232.218	2.262.990	2.292.804
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.745.638	1.876.051	2.178.702	2.219.511	2.232.218	2.262.990	2.292.804
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.681	-8.659	-4.440	-4.669	-4.587	-4.548	-4.554
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	200.488	219.002	214.442	220.378	219.944	218.521	218.659
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.938.445	2.086.394	2.388.704	2.435.221	2.447.575	2.476.963	2.506.909

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Bauaufsichtliche Genehmigungsgebühren, Gebühren für Teilungsgenehmigungen, für die Ablehnung bauaufsichtlicher Verfahren, für die Eintragung von Baulasten, für Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz und für ordnungsrechtliche Maßnahmen (KA 431100).



Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattung der Kosten für die Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 442900).

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Zwangsgelder (KA 452120). Zum RE 2019 siehe „Allgemeine Erläuterungen“

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kosten der Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 524902) Aufwendungen für Katasterunterlagen bzw. Katastermaterial und Hinzuziehung von Sachverständigen (KA 529100).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Erstellung v. Gutachten, Gefährdungsabschätzung (KA 542700), Optische Archivierung, Digitalisierung (KA 542918). Dieser Ansatz wird 2021 zugunsten eines investiven Ansatzes reduziert.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.10.01.01	Untere Bauaufsicht	542918	Optische Archivierung, Digitalisierung	250.000	200.000	200.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen
1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.129.008	-901.000	-901.000	-901.000		-901.000	-901.000	-901.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.813	-6.000	-11.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	7.000	-7.000	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.124.821	-914.000	-919.000	-914.000		-914.000	-914.000	-914.000
10	- Personalauszahlungen	2.065.937	1.922.099	2.168.053	2.219.520		2.229.046	2.251.336	2.273.849
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	193.175	116.499	13.980	8.820		8.820	8.820	8.820
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	101.720	284.420	235.420	209.000		209.000	209.000	209.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.360.832	2.324.018	2.418.453	2.438.340		2.447.866	2.470.156	2.492.669
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.236.012	1.410.018	1.499.453	1.524.340		1.533.866	1.556.156	1.578.669
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
30	= investive Auszahlungen			50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			50.000	50.000		50.000	50.000	50.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5650020 Optische Archivierung Hardware										
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			50.000	50.000		50.000	50.000	50.000		250.000
13 = Summe Auszahlungen			50.000	50.000		50.000	50.000	50.000		250.000
14 = Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)			50.000	50.000		50.000	50.000	50.000		250.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.650020 Optische Archivierung (Hardware)

Amt 65 hat die Aufgabe des Pilotamtes im Zuge der Digitalisierung der Kreisverwaltung übernommen. Dies beinhaltet einerseits die Digitalisierung der archivierten Bauakten der Jahrgänge 1934 bis 2020, welche seit 2018 in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister umgesetzt wird. Mit dem Abschluss des Projektes ist bis 2025 zu rechnen. Die archivierten Akten werden bei neuen Bauvorhaben häufig hinzugezogen. Es ist daher erforderlich, entsprechende Hardware zur Sichtung des digitalen Datenbestandes auf den betroffenen Arbeitsplätzen zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin sind nach den Vorgaben der Landesregierung und des Onlinezugangsgesetzes die Antragsverfahren für bauaufsichtliche Genehmigungen bis 2022 auch digital zur Verfügung zu stellen. Die auf diesem Weg gestellten Anträge benötigen ebenfalls eine entsprechende Hardwareausstattung auf den betroffenen Arbeitsplätzen.

Darüber hinaus wird die Möglichkeit der digitalen Antragsbearbeitung auch im Hinblick auf eine verbesserte Ablauforganisation im Baugenehmigungsverfahren, z. B. durch die digitale Beteiligung von Fachbehörden, angestrebt. Hierzu ist es erforderlich, auch nicht digital eingereichte Anträge durch Scannen in die digitale Form zu überführen.

Bei den erforderlichen Hardwarekomponenten handelt es sich u. a. um großformatige Bildschirme, digitale Whiteboards, Scangeräte, deren Kapazitäten über Standardmaße hinausgehen sowie mobile Geräte (Tablets) für das Sichten und Bearbeiten von Anträgen vor Ort (z. B. bei Bauzustandsbesichtigungen).

Beschreibung

Fachaufsicht über die Unteren Denkmalbehörden im Oberbergischen Kreis durch

- Beratung und Information der Unteren Denkmalbehörden
- Durchführung von Geschäftsprüfungen
- Bearbeitung von Eingaben, Beschwerden und Petitionen
- Erteilung von Grabungserlaubnissen

Genehmigung von Denkmalbereichssatzungen

Auftragsgrundlage

DSchG NRW, VwVfG, GO

Zielgruppen

Untere Denkmalbehörden im Oberbergischen Kreis, Einsender von Eingaben, Beschwerden und Petitionen, Denkmaleigentümer, Rheinisches Amt für Denkmalpflege

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Sinnvolle Erhaltung und Nutzung von erhaltenswerter Bausubstanz, Einhaltung der Vorschriften des DSchG NRW
- Effiziente, zeitnahe und rechtssichere Beratung und Unterstützung der Unteren Denkmalbehörden; Terminangebote für Beratungen von Kommunen innerhalb einer Woche
- Effiziente Fachaufsicht:
- Genehmigung von Denkmalbereichssatzungen innerhalb von vier Wochen
- mind. eine Geschäftsprüfung pro Untere Denkmalbehörde alle 5 Jahre, d. h. 2-3 pro Jahr

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz u. Denkmalpflege


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-848	-116	-126	-126	-126	-126	-126
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.181						
10	= Ordentliche Erträge	-10.029	-116	-126	-126	-126	-126	-126
11	- Personalaufwendungen	53.343	39.462	27.661	28.553	28.859	29.168	29.478
12	- Versorgungsaufwendungen	16.663	15.259	9.537	9.858	9.962	10.066	10.172
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10	4	2	1	1	1	1
14	- Bilanzielle Abschreibungen		29	2	6	15	27	29
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.791	2.020	1.277	1.040	1.047	1.054	1.057
17	= Ordentliche Aufwendungen	71.807	56.774	38.478	39.457	39.884	40.315	40.737
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	61.778	56.658	38.353	39.331	39.758	40.189	40.611
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	61.778	56.658	38.353	39.331	39.758	40.189	40.611
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	61.778	56.658	38.353	39.331	39.758	40.189	40.611
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.590	3.842	2.220	2.291	2.255	2.241	2.242
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	66.368	60.500	40.573	41.623	42.014	42.430	42.853

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz u. Denkmalpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	29.033	28.746	18.775	19.482		19.677	19.874	20.073
15	- sonstige Auszahlungen	25							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.058	28.746	18.775	19.482		19.677	19.874	20.073
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	29.058	28.746	18.775	19.482		19.677	19.874	20.073

Beschreibung

Gefördert wird durch zinsgünstige Darlehen der NRW.BANK:

Im Bereich der Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum

- Entscheidung über Anträge auf
 - o Förderung des Neubaus und des Erwerbs von selbstgenutztem Wohneigentum
 - o Modernisierung des Wohnungsbestandes
- Förderzusagen, Abstimmung mit der NRW.BANK
- Bau- und Finanzierungsberatung, Ortstermine
- Bauzustandsbesichtigungen

Im Bereich der Förderung von Mietwohnungen und Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie Studierende

- Entscheidung über Anträge auf
 - o Förderung des Neubaus von Mietwohnungen sowie Wohnheimen
 - o Modernisierung des Mietwohnungsbestandes
- Förderzusagen, Abstimmung mit der NRW.BANK
- Bau- und Finanzierungsberatung, Ortstermine
- Bauzustandsbesichtigungen

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum (WFNG NRW), Wohnraumförderungsbestimmungen, Richtlinien zur Förderung der Modernisierung von Wohnraum (RL Mod), Bestimmungen zur Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderungen (BWB), Studierendenwohnheimbestimmungen (SWB) i. V. m. dem jeweils aktuellen Wohnraumförderungsprogramm WoFP des Landes NRW

Zielgruppen

Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind sowie Investoren, Eigentümer/innen von bestehendem Wohnraum

Ziele

Strategisches Ziel: 04 Handlungsfeld: 1 u. 6

Nachhaltige Versorgung mit preiswertem Wohnraum, insbesondere für Haushalte mit Kindern und für Menschen mit Behinderungen

- Schaffung von selbstgenutztem Wohneigentum
- Anpassung von Wohnraum an geänderte Wohnbedürfnisse durch Modernisierung

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen
1.10.03 Wohnungsbauförderung

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.305	-15.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-749	-105	-182	-182	-182	-182	-182
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.109						
10	= Ordentliche Erträge	-15.163	-15.105	-8.182	-8.182	-8.182	-8.182	-8.182
11	- Personalaufwendungen	120.119	115.802	113.642	117.714	118.322	119.533	120.756
12	- Versorgungsaufwendungen	14.718	13.766	13.799	14.228	14.378	14.529	14.681
14	- Bilanzielle Abschreibungen		89	9	25	69	120	131
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	276	199	160	158	164	169	172
17	= Ordentliche Aufwendungen	135.112	129.856	127.610	132.126	132.933	134.351	135.739
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	119.950	114.751	119.428	123.944	124.751	126.169	127.558
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	119.950	114.751	119.428	123.944	124.751	126.169	127.558
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	119.950	114.751	119.428	123.944	124.751	126.169	127.558
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.766	17.074	15.778	15.977	15.967	15.944	15.971
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	136.716	131.826	135.206	139.921	140.718	142.112	143.528

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.10.03 Wohnungsbauförderung
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für Entscheidungen im sozialen Wohnungsbau.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen
1.10.03 Wohnungsbauförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.160	-15.000	-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.160	-15.000	-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
10	- Personalauszahlungen	99.531	106.135	100.784	104.621		105.069	106.120	107.182
15	- sonstige Auszahlungen	7							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.537	106.135	100.784	104.621		105.069	106.120	107.182
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	92.378	91.135	92.784	96.621		97.069	98.120	99.182

Beschreibung

Erfassung, Kontrolle und Überwachung von Sozialwohnungen
- Erteilung von Nutzungsgenehmigungen
- Mietangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)

Zielgruppen

Vermieter und Eigentümer, Wohnungsinhaber und Wohnungssuchende

Ziele

Strategisches Ziel: 8 Handlungsfeld:

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Wohnraumsicherung und -versorgung


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.630	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.970	-7.029	-7.055	-7.055	-7.055	-7.055	-7.055
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.566		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-22.166	-13.029	-18.055	-18.055	-18.055	-18.055	-18.055
11	- Personalaufwendungen	172.865	160.775	197.974	201.806	202.360	204.394	206.446
12	- Versorgungsaufwendungen	4.165	3.808	4.206	4.337	4.382	4.428	4.474
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49	10	38	38	37	37	37
14	- Bilanzielle Abschreibungen		124	16	45	123	213	231
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.585	15.427	24.849	24.851	24.766	24.910	24.977
17	= Ordentliche Aufwendungen	193.665	180.145	227.083	231.077	231.668	233.983	236.167
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	171.499	167.116	209.028	213.021	213.613	215.927	218.112
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	171.499	167.116	209.028	213.021	213.613	215.927	218.112
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	171.499	167.116	209.028	213.021	213.613	215.927	218.112
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.562	5.494	6.272	6.164	6.069	6.054	6.052
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	178.061	172.610	215.300	219.186	219.682	221.981	224.163

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.10.04 Wohnraumsicherung und –versorgung

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Gebühren (KA 431100) für Entscheidungen nach dem WoBindG.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Verwaltungskostenbeiträge (KA 442200) der Wohnungsbauförderungsanstalt.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat II

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Wohnraumsicherung und -versorgung


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.450	-6.000	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.748	-7.000	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.487		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.685	-13.000	-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
10	- Personalauszahlungen	166.740	158.101	194.055	197.816		198.321	200.306	202.309
15	- sonstige Auszahlungen	3.701		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.441	158.101	199.055	202.816		203.321	205.306	207.309
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	146.756	145.101	181.055	184.816		185.321	187.306	189.309

Beschreibung

Fachaufsicht über die Unteren Bauaufsichtsbehörden im Oberbergischen Kreis durch

- Beratung und Information der Unteren Bauaufsichtsbehörden
- Durchführung von Geschäftsprüfungen
- Bearbeitung von Eingaben, Beschwerden und Petitionen

Beratung von Bürgern in Bauangelegenheiten

Auftragsgrundlage

BauGB, BauO NRW, Baunebenrecht, VwVfG, VwGO

Zielgruppen

Untere Bauaufsichtsbehörden im Oberbergischen Kreis, Einsender von Eingaben, Beschwerden und Petitionen, am Bau beteiligte, Bezirksregierung, Fachministerium

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Einhaltung bauordnungs- und bauplanungsrechtlicher Vorschriften im Wege der Fachaufsicht
- Reaktion auf Eingaben innerhalb einer Woche
- Geschäftsprüfung der Unteren Bauaufsichtsbehörden alle 5 Jahre
- effiziente, zeitnahe und rechtssicherer Beratung und Unterstützung der Unteren Bauaufsichtsbehörden
- Beantwortung von Beratungsanfragen innerhalb einer Woche
- Angebot zu einem Beratungstermin innerhalb einer Woche

Haushaltsplan 2021/2022

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.10.05 Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht

Dezernat IV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.763	-243	-227	-227	-227	-227	-227
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-19.090						
10	= Ordentliche Erträge	-20.852	-243	-227	-227	-227	-227	-227
11	- Personalaufwendungen	110.913	82.540	49.853	51.546	52.099	52.654	53.214
12	- Versorgungsaufwendungen	34.646	31.917	17.187	17.796	17.984	18.172	18.362
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20	8	4	1	1	1	1
14	- Bilanzielle Abschreibungen		60	4	10	28	48	53
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.710	4.225	2.301	1.878	1.891	1.902	1.908
17	= Ordentliche Aufwendungen	149.289	118.749	69.349	71.231	72.002	72.778	73.538
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	128.437	118.506	69.123	71.004	71.775	72.551	73.311
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	128.437	118.506	69.123	71.004	71.775	72.551	73.311
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	128.437	118.506	69.123	71.004	71.775	72.551	73.311
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.523	8.035	4.001	4.136	4.071	4.045	4.048
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	135.960	126.541	73.124	75.140	75.846	76.596	77.359

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	59.932	60.125	33.838	35.170		35.522	35.877	36.236
15	- sonstige Auszahlungen	38							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.969	60.125	33.838	35.170		35.522	35.877	36.236
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	59.969	60.125	33.838	35.170		35.522	35.877	36.236

Haushaltsplan 2021/2022

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

Dezernat IV


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.385.624	-4.352.301	-4.300.352	-4.329.539	-4.371.261	-4.435.658	-4.522.202
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	-100	-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-512.473	-254.917	-259.946	-261.946	-263.946	-266.946	-270.946
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-35.431						
10	= Ordentliche Erträge	-5.933.558	-4.607.318	-4.560.398	-4.591.585	-4.635.307	-4.702.704	-4.793.248
11	- Personalaufwendungen	781.504	834.373	904.977	1.006.629	1.011.241	1.021.497	1.031.851
12	- Versorgungsaufwendungen	65.544	54.855	71.711	74.095	74.874	75.659	76.450
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.174.454	3.192.048	3.190.055	4.471.057	3.820.057	3.780.057	3.605.057
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.811.996	3.751.824	3.755.789	3.764.987	3.802.228	3.965.100	4.108.555
15	- Transferaufwendungen	7.054.017	6.248.243	9.452.693	10.492.693	10.531.693	10.496.693	10.496.693
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.639	347.699	257.462	209.845	112.384	112.806	114.517
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.011.155	14.429.043	17.632.687	20.019.306	19.352.477	19.451.812	19.433.123
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	8.077.598	9.821.725	13.072.289	15.427.721	14.717.170	14.749.108	14.639.875
19	+ Finanzerträge	-6.990						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-6.990	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	8.070.608	9.822.725	13.073.489	15.428.921	14.718.370	14.750.308	14.641.075
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.070.608	9.822.725	13.073.489	15.428.921	14.718.370	14.750.308	14.641.075
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.266	79.601	57.152	63.748	63.612	63.781	63.887
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.220.874	9.902.326	13.130.641	15.492.669	14.781.982	14.814.089	14.704.962

Haushaltsplan 2021/2022

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

Dezernat IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.294.242	-3.294.243	-3.246.693	-3.246.693		-3.246.693	-3.246.693	-3.246.693
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	-100	-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-433.087	-254.500	-259.000	-261.000		-263.000	-266.000	-270.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-6.990							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.734.348	-3.548.843	-3.505.793	-3.507.793		-3.509.793	-3.512.793	-3.516.793
10	- Personalauszahlungen	694.256	795.849	838.157	938.447		942.226	951.647	961.163
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.174.724	3.775.997	3.190.000	4.471.000		3.820.000	3.780.000	3.605.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000	1.200	1.200		1.200	1.200	1.200
14	- Transferauszahlungen	7.508.700	6.779.188	9.452.693	10.492.693		10.531.693	10.496.693	10.496.693
15	- sonstige Auszahlungen	69.028	310.737	193.500	143.500		46.000	46.000	47.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.446.707	11.662.771	13.675.550	16.046.840		15.341.119	15.275.540	15.111.556
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	6.712.359	8.113.928	10.169.757	12.539.047		11.831.326	11.762.747	11.594.763
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-329.300	-1.650.000	-2.360.000	-2.730.000		-2.970.000	-4.300.000	-4.670.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-993	-1.000	-500	-500		-500	-500	-500
23	= investive Einzahlungen	-330.293	-1.651.000	-2.360.500	-2.730.500		-2.970.500	-4.300.500	-4.670.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	87.327	429.026	197.000	165.000		407.000	148.000	129.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.118.833	7.602.134	4.605.000	5.445.000		6.755.000	8.195.000	8.565.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			160.000					
30	= investive Auszahlungen	3.206.160	8.031.160	4.962.000	5.610.000		7.162.000	8.343.000	8.694.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.875.867	6.380.160	2.601.500	2.879.500		4.191.500	4.042.500	4.023.500

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.12.01.01 Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen
- 1.12.01.02 Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen

1.12.01.01 Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen**Beschreibung**

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Baumaßnahmen, die der Erstellung und Umgestaltung von Straßen innerhalb des 208,3 km langen im Eigentum des Oberbergischen Kreises stehenden Gesamtnetzes (Stand 01.01.2020) einschließlich der begleitenden Geh- und Radwege und der Ingenieurbauwerke dienen. Dazu gehören

- Planung und Bürgerbeteiligung / Planfeststellung
- Grunderwerb und Vermessung
- Zuschussbearbeitung
- Durchführungsvereinbarungen mit Beteiligten
- Ausschreibung und Vergabe
- Bauleitung
- Abrechnung
- Erfüllung landschaftsrechtlicher Ausgleichsverpflichtungen.

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Fernstraßengesetz und dazu erlassene Richtlinien, Beschlüsse des Kreistages, Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Straßenverkehrsgesetz / -ordnung

Zielgruppen

motorisierte und nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer, Straßenanlieger, ÖPNV-Nutzer, Kommunen, Unternehmen

Ziele

Strategisches Ziel: 05 Handlungsfeld: 1

Stetige und nachhaltige Verbesserung der Verkehrssicherheit, der Leistungsfähigkeit und der umweltgerechten Gestaltung der Kreisstraßen unter Nutzung möglicher Landesförderungen durch Baumaßnahmen, mittels derer auch bei zunehmender Verkehrsstärke

- die durchschnittliche Unfallhäufigkeit im Gesamtnetz in der langfristigen Betrachtung stetig abnimmt
- die Gesamtlänge der Geh- und Radwege / begehbaren Bankette laufend weiter erhöht wird (2019: 45 km)

- bis 2025 mind. 90 % der Kreisstraßenlänge eine Fahrbahnbreite von mind. 4,75 m haben, durch die ein gefahrloser Begegnungsverkehr ermöglicht wird (2019: 82 %)
- bis 2024 die in der Baulast des OBK stehenden Linienbushaltestellen bedarfsgerecht barrierefrei hergestellt sind
- die Straßenwasserableitungen kontinuierlich an die aktuellen Erfordernisse des Gewässer- und Hochwasserschutzes angepasst werden

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Zustand Kreisstraßennetz	visuelle Bewertung des Gesamtnetzes („Schulnoten“)	3,2	3,3	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
Flächen für Fußgänger und Radfahrer in km	Geh-, Radwege, befestigte Seitenstreifen in eigener Baulast	45	47	48	50	51	53	55
Straßenabschnitte mit zu schmaler Fahrbahn in km	verbleibende Gesamtlänge mit Fahrbahnen unter 4,75 m Breite	38	33	33	30	27	24	21
barrierefrei umgestaltete Bushaltestellen in %	barrierefreier Anteil der Bushaltestellen in eigener Baulast	40	55	55	70	85	100	100

1.12.01.02 Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen**Beschreibung**

Tätigkeiten zur Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht, zur Substanzerhaltung oder –wiederherstellung, zur Bestandsverwaltung und zur Regelung der Nutzungsbedürfnisse Dritter auf und an den insgesamt 208,3 km langen Kreisstraßen (Stand 01.01.2020) durch

- Straßenunterhaltung einschl. Winterdienst (wird vertraglich vom Landesbetrieb Straßen NRW und der Stadt Gummersbach eigenverantwortlich wahrgenommen; dem OBK obliegen Kontrollfunktionen)
- Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung von Instandsetzungsarbeiten
- Widmungen, Einziehungen, Umstufungen, Ortsdurchfahrtenfestsetzungen nach Vorgabe des StrWG NRW sowie sonstige straßen-, wasser- und abfallrechtliche Regelungen
- Grundstücks- und Straßenbestandserfassung, -bewertung und –bereinigung
- straßenfachliche Begleitung von Bauleitplanungen, baulichen Anlagen an Kreisstraßen, besonderen Veranstaltungen und Großraum-/Schwertransporten
- Genehmigung und Überwachung von Versorgeraufbrüchen

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung, Beschlüsse des Kreistages, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Telekommunikationsgesetz, Rahmen- und Gestattungsverträge mit Versorgern

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer, Straßenanlieger, Kommunen, Versorgungsträger, Bau- und Transportunternehmen

Ziele

Strategisches Ziel: 05 Handlungsfeld: 1

Erhaltung der Substanz und damit dem Vermögens- und Gebrauchswert des Gesamtnetzes durch Unterhaltungs-, Instandsetzungs- und Überwachungsleistungen in einem Zustand, der mindestens der Durchschnittsnote des Vorjahres entspricht (12/2019: 3,2)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.018.182	-1.058.058	-1.053.659	-1.082.846	-1.124.568	-1.188.965	-1.275.509
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	-100	-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-88.836	-2.587					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.503						
10	= Ordentliche Erträge	-1.110.551	-1.060.745	-1.053.759	-1.082.946	-1.124.668	-1.189.065	-1.275.609
11	- Personalaufwendungen	545.572	662.720	617.830	661.890	663.367	670.001	676.700
12	- Versorgungsaufwendungen	6.399	11.488					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.627.815	2.405.540	1.665.540	1.715.540	1.810.540	1.835.540	1.860.540
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.811.996	3.751.696	3.755.767	3.764.916	3.802.034	3.964.765	4.108.190
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.251	342.022	96.948	97.734	100.213	100.565	102.243
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.109.034	7.173.466	6.136.085	6.240.080	6.376.154	6.570.871	6.747.673
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.998.483	6.112.721	5.082.326	5.157.134	5.251.486	5.381.806	5.472.064
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		1.000	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.998.483	6.113.721	5.083.526	5.158.334	5.252.686	5.383.006	5.473.264
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.998.483	6.113.721	5.083.526	5.158.334	5.252.686	5.383.006	5.473.264
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111.847	65.715	15.218	15.681	15.499	15.657	15.755
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.110.329	6.179.435	5.098.744	5.174.015	5.268.185	5.398.663	5.489.019

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landes. Diese Position ist die "Gegenposition" zu den Abschreibungen.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von Gemeinden (KA 442300)

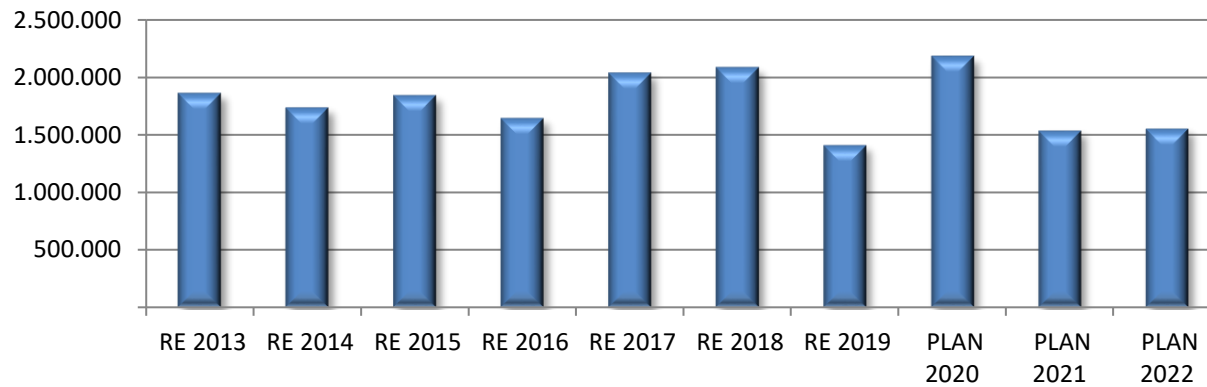
Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Instandsetzungsmaßnahmen zur Straßenerhaltung (KA 523240, Grundstücksbewirtschaftung (KA 524908), Ausrüstungsgegenstände zur Bestandsverwaltung (KA 529100), Entschädigungen an den Landesbetrieb Straßen NRW sowie an Kommunen für die Unterhaltung der Kreisstraßen (KA 523200),

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.12.01.02	Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen	523200	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	1.230.000	1.285.000	1.300.000
1.12.01.02	Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen	523240	Sanierung Infrastrukturvermögen	950.000	150.000	180.000
1.12.01.02	Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen	524908	Kosten Grundstücksbewirtsch.(Kreisstr.)	225.000	230.000	235.000

Unterhaltung und Sanierung Infrastrukturvermögen



Zeile 14 (Bilanzielle Abschreibungen)

Aufwendungen für Abschreibungen (AfA für Brücken u. Tunnel, Straßen, Wege, Plätze, etc.)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Bodenuntersuchungen und Prüfungen im Straßenbestand (KA 542919), Gewässerunterhaltungsbeiträge an Wasserverbände (KA 544900).

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat IV

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	-100	-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.517	-2.500						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.547	-2.600	-100	-100		-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen	535.676	654.652	617.830	661.890		663.367	670.001	676.700
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.683.193	2.532.859	1.665.500	1.715.500		1.810.500	1.835.500	1.860.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000	1.200	1.200		1.200	1.200	1.200
15	- sonstige Auszahlungen	69.008	310.737	43.500	43.500		46.000	46.000	47.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.287.877	3.499.248	2.328.030	2.422.090		2.521.067	2.552.701	2.585.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.275.330	3.496.648	2.327.930	2.421.990		2.520.967	2.552.601	2.585.800
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-329.300	-1.650.000	-2.360.000	-2.730.000		-2.970.000	-4.300.000	-4.670.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-993	-1.000	-500	-500		-500	-500	-500
23	= investive Einzahlungen	-330.293	-1.651.000	-2.360.500	-2.730.500		-2.970.500	-4.300.500	-4.670.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	87.327	429.026	197.000	165.000		407.000	148.000	129.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.118.833	7.602.134	4.605.000	5.445.000		6.755.000	8.195.000	8.565.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			160.000					
30	= investive Auszahlungen	3.206.160	8.031.160	4.962.000	5.610.000		7.162.000	8.343.000	8.694.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	2.875.867	6.380.160	2.601.500	2.879.500		4.191.500	4.042.500	4.023.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5660003 Eigenfinanz. Straßenbaumaßnahmen										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-200.000	-50.000					-8.558	-258.558
6 = Summe Einzahlungen			-200.000	-50.000					-8.558	-258.558
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	5.228	2.500	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	88.102	108.102
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	969.691		920.000	830.000		875.000	925.000	975.000	3.071.932	7.596.932
13 = Summe Auszahlungen	974.919	2.500	924.000	834.000		879.000	929.000	979.000	3.160.034	7.705.034
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	974.919	2.500	724.000	784.000		879.000	929.000	979.000	3.151.476	7.446.476

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme

Sporadisch entstehender Investitionsbedarf kleineren Umfangs außerhalb des Bauprogramms für Flächenankäufe, punktuelle Verbesserungen (2020 z.B. neue Stützkonstruktion nach Böschungsabbruch an der K 18), neue Beschilderungen u. dergl.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5660005 Umbau Bushaltestellen Kreisstrassen										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-300.000	-780.000		-120.000				-1.200.000
6 = Summe Einzahlungen			-300.000	-780.000		-120.000				-1.200.000
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000	8.000	8.000		8.000	4.000		12.542	40.542
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	85.194	681.997	400.000	600.000		300.000	100.000		1.050.850	2.450.850
13 = Summe Auszahlungen	85.194	691.997	408.000	608.000		308.000	104.000		1.063.392	2.491.392
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	85.194	691.997	108.000	-172.000		188.000	104.000		1.063.392	1.291.392

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660005 Umbau Bushaltestellen Kreisstraßen

Bedarfsgerechte barrierefreie Umgestaltung der ca. 150 Linienbushaltestellen mit Busborden, befestigter Wartefläche und Zugang, Unterstand und ggf. taktilen Elementen nach Personenbeförderungsgesetz und Nahverkehrsplan Zug um Zug seit 2017; in Ortsdurchfahrten geteilte Baulast mit Gemeinden (OBK ist dort nur für Busbucht und Borde zuständig), weshalb sich die Programm Erfüllung vorauss. bis 2024 verzögert

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5660006 Kläreinr./Rückhalt. für Straßenabwasse										
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	3.475	10.000	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	13.475	63.475
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	435.725	497.474	450.000	450.000		450.000	450.000	450.000	1.163.512	3.413.512
13 = Summe Auszahlungen	439.200	507.474	460.000	460.000		460.000	460.000	460.000	1.176.987	3.476.987
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	439.200	507.474	460.000	460.000		460.000	460.000	460.000	1.176.987	3.476.987

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660006 Kläreinrichtungen für Straßenabwasser

Seit 2015 über mind. 12 bis 15 Jahre laufendes Programm zur Erfüllung europäischer wasserrechtlicher Vorgaben zur Gewässerreinigung und Starkregenschutz Zug um Zug durch Klär- und Rückhalteanlagen und Durchlasserneuerungen an über 100 Einleitungsstellen und Bachquerungen; 2021/22 stehen Projekte in der K 21, K 23, K 24 und K 46 an

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5660007 Neuaufstellung Schutzplanken										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.838	114.574	60.000	60.000		60.000			295.327	475.327
13 = Summe Auszahlungen	49.838	114.574	60.000	60.000		60.000			295.327	475.327
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	49.838	114.574	60.000	60.000		60.000			295.327	475.327

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660007 Neuaufstellung Schutzplanken

Notwendige Ergänzung der Schutzeinrichtungen an mehreren Kreisstraßen (z.B. K 18, 39, 43, 46) zur Sicherung vor Absturz und Baumunfällen; Ergänzung zum konsumtiven Austausch veralteter Schutzplanken; Fortführung des 2017 begonnenen Mehrjahresprogramms absehbar noch bis 2023

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5660101 Umbau Knoten K1/K3 in Hückeswagen										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-71.400								-351.400	-351.400
6 = Summe Einzahlungen	-71.400								-351.400	-351.400
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									7.696	7.696
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen									597.542	597.542
13 = Summe Auszahlungen									605.238	605.238
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-71.400								253.838	253.838

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660101 Umbau Knoten K1/K3 in Hückeswagen

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5660501 Umbau K5 Bevertalsperre											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-700.000	-700.000	-400.000					-700.000	-1.800.000
6	= Summe Einzahlungen		-700.000	-700.000	-400.000					-700.000	-1.800.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	1.057	25.000	15.000	3.000					26.057	44.057
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.198	1.170.236	1.500.000						1.500.956	3.000.956
13	= Summe Auszahlungen	50.255	1.195.236	1.515.000	3.000					1.527.013	3.045.013
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	50.255	495.236	815.000	-397.000					827.013	1.245.013

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660501 Umbau K5 Bevertalsperre

Fortführung des 2020 begonnenen Umbaus mit Neuanlage eines Rad-/Gehweges und dadurch bedingter Verschiebung der Fahrbahn mit Netzschluss in Kleineichen und am Wanderparkplatz Neyetalsperre an der K 13; Ansätze sind an das Wettbewerbsergebnis und Fördersatzanhebung von 60 auf 70% angepasst

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5660701 Erneuerung K7 Wönkhausen											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-400.000		-600.000	-250.000			-1.250.000
6	= Summe Einzahlungen				-400.000		-600.000	-250.000			-1.250.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000	30.000			65.000	5.000		10.000	110.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		70.000	60.000	700.000		1.000.000			70.000	1.830.000
13	= Summe Auszahlungen		80.000	90.000	700.000		1.065.000	5.000		80.000	1.940.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		80.000	90.000	300.000		465.000	-245.000		80.000	690.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660701 Erneuerung K7 Wönkhausen

Grundhafte Erneuerung und Verbreiterung der verschlissenen und etwas zu schmalen Straße auf ganzer Länge zwischen der B 483 und der Kreisgrenze bei Filde; Fußgängersicherung in den Ortslagen; Belastung nur 500 KFZ / Tag, aber einzige Anbindung der anliegenden Orte; Planungsbeginn und Einplanungsantrag 2020, Bezuschussung wird ab 2022 angestrebt

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5661101 Erneuerung K11 Hönde- Rädereichen										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-350.000		-350.000
6 = Summe Einzahlungen								-350.000		-350.000
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							10.000	5.000		15.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				30.000		80.000		500.000		610.000
13 = Summe Auszahlungen				30.000		80.000	10.000	505.000		625.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				30.000		80.000	10.000	155.000		275.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661101 Erneuerung K11 Hönde / Rädereichen

Grundhafte Erneuerung der als Teil der kürzesten Verbindung zwischen Wipperfürth und Radevormwald viel befahrenen Strecke; notwendig sind Deckenverstärkung, Kurvenaufweitungen und Randbefestigungen; um 2025 mit dem Bau beginnen zu können, ist die Planung 2022 aufzunehmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5661201 Erneuerung K12 Großberghausen										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-300.000		-680.000	-250.000			-1.230.000
6 = Summe Einzahlungen				-300.000		-680.000	-250.000			-1.230.000
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		40.000		30.000		60.000	10.000		40.000	140.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		115.000	15.000	430.000		1.200.000			119.553	1.764.553
13 = Summe Auszahlungen		155.000	15.000	460.000		1.260.000	10.000		159.553	1.904.553
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		155.000	15.000	160.000		580.000	-240.000		159.553	674.553

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661201 Erneuerung K12 Großberghausen

Aufgrund der Schadensentwicklung unbedingt erforderliche grundhafte Erneuerung und Verbreiterung der zu schmalen Fahrbahn nur im notwendigen Maß zwischen dem Beverdamm und der K 11, einher gehend mit einem Rad-/Gehwegneubau zur Ergänzung der umweltfreundlichen touristischen Erschließung des Naherholungsgebietes; bei Bedarf zudem Ergänzung des Parkangebots; Straße ist im Sommer hoch frequentiert; Planungsbeginn 2020; Bezuschussung und Bau voraussichtlich ab 2022 möglich, sofern keine Planfeststellung erforderlich wird

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5661302 Erneuerung K13 Schäferslöh-Kahlenberg										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-500.000	-500.000	-250.000		-1.250.000
6 = Summe Einzahlungen						-500.000	-500.000	-250.000		-1.250.000
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				20.000		5.000	50.000	5.000		80.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			140.000			900.000	900.000			1.940.000
13 = Summe Auszahlungen			140.000	20.000		905.000	950.000	5.000		2.020.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			140.000	20.000		405.000	450.000	-245.000		770.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661301 Erneuerung K13 Schäferslöh-Kahlenberg

Grundhafte Erneuerung und Verbreiterung der nur um 4 m schmalen und zunehmend schadhaften Straße (besonders Randabbrüche) zwischen Schäferslöh und Gardeweg sowie Vossebrechen und der Kreisgrenze zum MK; relativ geringe Belastung, aber Buslinie; um 2023 beginnen zu können, muss die Planung 2021 aufgenommen werden; bisher eigenfinanziert vorgesehen, verbesserte Förderbedingungen ermöglichen jetzt aber die Bezuschussung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5661401 Erneuerung K14 Lamsfuß- Straßweg										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-400.000	-700.000		-1.100.000
6 = Summe Einzahlungen							-400.000	-700.000		-1.100.000
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				10.000		10.000	5.000	75.000		100.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	10.000	120.000			750.000	1.300.000	20.000	2.200.000
13 = Summe Auszahlungen		20.000	10.000	130.000		10.000	755.000	1.375.000	20.000	2.300.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000	10.000	130.000		10.000	355.000	675.000	20.000	1.200.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661401 Erneuerung K14 Lamsfuß-Straßweg

Grundhafte Erneuerung und Verbreiterung der teils sehr schmalen, zunehmend abgenutzten Fahrbahn in topografisch schwieriger Lage mit nicht von großen LKW befahrbaren Spitzkehren zwischen Lamsfuß und Boxberg in Wipperfürth sowie Purd und Straßweg in Hückeswagen; konkurriert mit vorstehender K 13, der aber wg. Buslinie der Vorrang eingeräumt wird; trotz kleinem Planungsansatz schon 2020 ist der Baubeginn deshalb erst 2024 vorgesehen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5661601 Erneuerung Wiehlbrücke K16 Brüchermühle										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000	400.000						80.000	480.000
13 = Summe Auszahlungen		80.000	400.000						80.000	480.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		80.000	400.000						80.000	480.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661601 Erneuerung Wiehlbrücke K16 Brüchermühle

Schon mehrfach kapazitätsbedingt verschobene Erneuerung einer z Zt. auf 16 to beschränkten schadhaften Bachbrücke über die Wiehl voraussichtlich durch Austausch des Brückenüberbaus; Sanierungslösung wird seit 2020 erarbeitet und 2021 umgesetzt

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5661803 Erneuerung K18 Flosbachtal											
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		5.000	5.000	5.000		5.000			5.000	20.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	180.797	814.079		850.000		250.000			994.876	2.094.876
13	= Summe Auszahlungen	180.797	819.079	5.000	855.000		255.000			999.876	2.114.876
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	180.797	819.079	5.000	855.000		255.000			999.876	2.114.876

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661803 Erneuerung K18 Flosbachtal

umfangliche eigenfinanzierte Fahrbahnsanierung der stark verschlissenen Straße überwiegend mit Verbreiterung und Randbefestigung in drei Abschnitten; Planung wg. relativ einfacher Struktur entbehrlich, dennoch geringer Grunderwerb wg. schmalen Straßengrundstück; Realisierung nach mehrfacher Verschiebung (2019 ganzjährige Nutzung als Umleitungsstrecke durch Straßen NRW, 2020 Ausscheiden des Projektleiters) jetzt 2021 bis 2023

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5661804 Erneuerung K18 Grünberg-Dohrgaul											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							120.000	30.000		150.000
13	= Summe Auszahlungen							120.000	30.000		150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							120.000	30.000		150.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661804 Erneuerung K18 Grünberg – Agathaberg -Dohrgaul

Grundhafte Erneuerung der zu schmalen und zunehmend schadhafte Straße voraussichtlich ab 2026 mit Planungsbeginn 2024

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5662304 Bauwerkserneuer. K23 Othetal										
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		420.000	160.000	500.000		320.000			420.000	1.400.000
13 = Summe Auszahlungen		420.000	160.000	500.000		320.000			420.000	1.400.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		420.000	160.000	500.000		320.000			420.000	1.400.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662304 Bauwerkserneuerung K23 Othetal

Sanierungen zur Erhöhung der Standfestigkeit und Haltbarkeit an drei Brücken (eine davon auf 16 to beschränkt), einem Bachdurchlass und einer Stützwand mit beginnender Schiefstellung; Sanierungslösungen werden ab 2020 erarbeitet; tatsächlicher Baubeginn nicht vor 2021

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5662402 Verlegung K24 Lindlar-West										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-320.000					-250.000	-300.000	-320.000	-870.000
6 = Summe Einzahlungen		-320.000					-250.000	-300.000	-320.000	-870.000
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			20.000			10.000	10.000	20.000		60.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		600.000		30.000			500.000	700.000	630.410	1.860.410
13 = Summe Auszahlungen		600.000	20.000	30.000		10.000	510.000	720.000	630.410	1.920.410
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		280.000	20.000	30.000		10.000	260.000	420.000	310.410	1.050.410

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662402 Verlegung K24 Lindlar-West

Neuführung der K 24 entlang des Wohngebietes Lindlar-West zur L299; Verknüpfungen mit der Rheinstraße (derzeitige K 24) und der L 299; Realisierungschancen wg. Widerstand der betroffenen Grundeigentümer fraglich; wenn, dann voraussichtlich nur mit Planfeststellung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5662601 Erneuerung K26 Thierseifen-Dickhausen											
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	2.374								9.499	9.499
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	173.406	15.462							812.421	812.421
13	= Summe Auszahlungen	175.781	15.462							821.920	821.920
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	175.781	15.462							821.920	821.920

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662601 Erneuerung K26 Thierseifen-Dickhausen

Das Projekt ist baulich abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5662801 Verlängerung K28											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-500.000	-2.500.000	-2.500.000		-5.500.000
6	= Summe Einzahlungen						-500.000	-2.500.000	-2.500.000		-5.500.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		300.000	50.000	50.000		200.000			300.000	600.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	72.666	351.885	25.000	25.000		500.000	4.000.000	4.000.000	530.539	9.080.539
13	= Summe Auszahlungen	72.666	651.885	75.000	75.000		700.000	4.000.000	4.000.000	830.539	9.680.539
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	72.666	651.885	75.000	75.000		200.000	1.500.000	1.500.000	830.539	4.180.539

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662801 Verlängerung K28

Verlängerung der K 28 als Stadtkernumgehung mit dreijähriger Bauzeit; bis 2020 Planung und einzelne Grunderwerbe; Planfeststellung ab Ende 2020 / Anfang 2021 im Idealfall mit (nur) zweijähriger Verfahrensdauer; Baubeginn voraussichtlich nicht vor 2023

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5662901 Umbau K29/Unterrommer											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-290.000	-100.000	-120.000						-480.000	-600.000
6	= Summe Einzahlungen	-290.000	-100.000	-120.000						-480.000	-600.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	1.915								8.361	8.361
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	864.748	40.167							1.098.966	1.098.966
13	= Summe Auszahlungen	866.663	40.167							1.107.327	1.107.327
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	576.663	-59.833	-120.000						627.327	507.327

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662901 Umbau K29 / Unterrommer

Das Projekt ist bis auf die Grunderwerbsabwicklung (aus Mitteln 2020) und die abschließenden Zuwendungen (um 120.000 € in 2021) fertig

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5662902 Erneuerung K29 Kreisgrenze-Reudenbach											
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	10.000		302.554	362.554
13	= Summe Auszahlungen						50.000	10.000		302.554	362.554
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)						50.000	10.000		302.554	362.554

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662902 Erneuerung K29 Linde-Bruch

Straße in freier Strecke etwas schmal, zunehmend verschlissen, erhebliche Randabbrüche; Sanierung mit Kurvenaufweitungen und Randstabilisierung besonders wg. Buslinie; wg. etlicher vorgehender Projekte Bau vorauss. erst nach 2025 mit Planungsbeginn 2024

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5663001 Umbau K 30 Kreuzberg											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-160.000						-430.000	-590.000
6	= Summe Einzahlungen			-160.000						-430.000	-590.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	69.740	11.526							96.829	96.829
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	146.600								1.016.016	1.016.016
13	= Summe Auszahlungen	216.340	11.526							1.112.845	1.112.845
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	216.340	11.526	-160.000						682.845	522.845

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.663001 Umbau K30 Kreuzberg

Die Maßnahme ist abgeschlossen..

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5663002 I K30 Wasserfuhr-Kreuzberg											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-420.000		-420.000
6	= Summe Einzahlungen								-420.000		-420.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							20.000	10.000		30.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				40.000		120.000		600.000		760.000
13	= Summe Auszahlungen				40.000		120.000	20.000	610.000		790.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				40.000		120.000	20.000	190.000		370.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.663002 Erneuerung K30 Wasserfuhr - Kreuzberg

Sanierung der zunehmend verschlissenen und teils etwas schmalen Straße (Buslinie) mit gleichzeitigem Versuch, trotz ungünstiger Topografie einen von den Kreuzbergern beantragten Radweg anzulegen; schlimmste Fahrbahnschäden wurden 2020 schon provisorisch behoben, weil die planerische Vorbereitung des nur mit Zuwendungshilfe umsetzbaren Vorhabens den Baubeginn frühestens ab 2025 ermöglicht

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5663801 Erneuer. K38 Loxsteeg-Fahn											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-14.000	-110.000	-130.000						-124.000	-254.000
6	= Summe Einzahlungen	-14.000	-110.000	-130.000						-124.000	-254.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	3.537		35.000						3.537	38.537
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.394	858.818							933.210	933.210
13	= Summe Auszahlungen	23.930	858.818	35.000						936.747	971.747
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.930	748.818	-95.000						812.747	717.747

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.663801 Erneuerung K38 Loxsteeg-Fahn

Bau wird 2020 abgeschlossen; 2021 werden nur wenige ergänzende Mittel für die Grunderwerbsabwicklung benötigt; Eingang Restzuwendungen um 130.000 € ebenfalls 2021

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5663901 Erneuerung K39 Dohrgaul-Hollmünde											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-430.000		-120.000				-550.000
6	= Summe Einzahlungen				-430.000		-120.000				-550.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		5.000		10.000		25.000			5.000	40.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000		780.000					80.000	860.000
13	= Summe Auszahlungen		85.000		790.000		25.000			85.000	900.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		85.000		360.000		-95.000			85.000	350.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.663901 Erneuerung K39 Dohrgaul-Hollmünde

Erneuerung und Verbreiterung der schmalen, schadhaften Straße ab Ortsausgang Dohrgaul Richtung Ohl, zudem Ersatzneubau Gaulbachbrücke wg. statischer Mängel; hoher LKW-Anteil auf der K 39 wg. anliegendem Gewerbegebiet; Planungsbeginn und Einplanungsantrag 2020, Baudurchführung ist für 2022 beabsichtigt

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5664101 Umbau K41 Vollmerhausen											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-450.000	-150.000	-150.000		-750.000
6	= Summe Einzahlungen						-450.000	-150.000	-150.000		-750.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				15.000		5.000	20.000			40.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		65.000	35.000			700.000	400.000		65.000	1.200.000
13	= Summe Auszahlungen		65.000	35.000	15.000		705.000	420.000		65.000	1.240.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		65.000	35.000	15.000		255.000	270.000	-150.000	65.000	490.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.664101 Umbau K41 Vollmerhausen

Grunderneuerung der abgenutzten und inhomogenen innerörtlichen Straße mit Engstellen; Erarbeitung der Sanierungslösung in Kooperation mit der Stadt als Baulastträger der unvollständigen Gehwege ab 2020; reine Deckenerneuerung in freier Strecke; Bau absehbar nicht vor 2023

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5664801 Erneuerung K48 Mühlhausen											
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									3.112	3.112
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.849								502.938	502.938
13	= Summe Auszahlungen	14.849								506.050	506.050
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)	14.849								506.050	506.050

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.664801 Erneuerung K48 Mühlhausen

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5664803 Umbau Knoten K48 Hauptstr. Wiehl										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-300.000	-300.000	-220.000					-300.000	-820.000
6 = Summe Einzahlungen		-300.000	-300.000	-220.000					-300.000	-820.000
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			5.000							5.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	53.683	559.293	350.000						612.976	962.976
13 = Summe Auszahlungen	53.683	559.293	355.000						612.976	967.976
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	53.683	259.293	55.000	-220.000					312.976	147.976

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.664803 Umbau Knoten K48 Hauptstr. Wiehl

Fortsetzung der 2020 aus teils überplanmäßigen Mitteln begonnenen Erneuerung mit Knotenumbauten; Ausschreibungsergebnis liegt höher als bisher veranschlagt; etwa 220.000 € des Aufwandes fließen jedoch als Stadtanteil zurück an den OBK.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5665301 Umbau K53 Wildberg											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-120.000	-450.000	-150.000					-120.000	-720.000
6	= Summe Einzahlungen		-120.000	-450.000	-150.000					-120.000	-720.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000	15.000						10.000	25.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.047	1.048.149	80.000						1.085.475	1.165.475
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen			160.000							160.000
13	= Summe Auszahlungen	2.047	1.058.149	255.000						1.095.475	1.350.475
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.047	938.149	-195.000	-150.000					975.475	630.475

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.665301 Umbau K53 Wildberg

Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn in 4,50 bis 4,75 m Breite und Anlage eines befestigten Seitenstreifens zur Fußgängersicherung auf der bisher schmalen, sehr schadhafte und eng angebauten Straße; begleitet durch umfangreiche Leitungsarbeiten verschiedener Träger; Vorbereitung coronabedingt noch nicht abgeschlossen, deshalb Verschiebung des Baubeginns auf Anfang 2021

Beschreibung

Der Oberbergische Kreis ist gemäß § 3 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) Aufgabenträger für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV:

- Aufstellung, Umsetzung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) für den Oberbergischen Kreis. Der Plan beinhaltet Ziele und Rahmenvorgaben für das Leistungsangebot sowie die Erprobung innovativer Konzepte und Modellvorhaben. Es erfolgt eine konstante Abstimmung mit den benachbarten Aufgabenträgern, den kreisangehörigen Kommunen sowie den betroffenen Verkehrsunternehmen. Aufstellung eines integrierten Mobilitätskonzeptes für den Oberbergischen Kreis
- Entwicklung und Umsetzung von Schnellbuslinien mit den benachbarten Aufgabenträgern und den kreisangehörigen Kommunen
- Nahverkehrsförderung:
Abwicklung und Weiterleitung der vom Land NRW gewährten ÖPNV-Pauschale (§ 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW) und der Ausbildungsverkehrs-Pauschale (§ 11 a ÖPNVG NRW) an die antragsberechtigten Verkehrsunternehmen
- Auferlegung oder Vereinbarung gemeinwirtschaftlicher Verkehrsleistungen über öffentliche Personenverkehrsdienste
- Sicherstellung der gesetzlich geforderten Barrierefreiheit von Haltestellen bis 01.01.2022 nach den Kriterien des NVP
- Mobilitätsknotenpunkte entwickeln und kooperativ umsetzen
- Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) und Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS):
Mitwirkung und Mitfinanzierung
- Unterstützung der Bürgerbusvereine

Im Bereich des schienengebundenen ÖPNV ist der Oberbergische Kreis Mitglied im „Bündnis Oberbergische Bahn“

- Beauftragung der Machbarkeitsstudie Oberbergische Bahn (RB 25)
- Beschleunigung und Ausbau der RB 25, insbesondere Richtung Köln

Auftragsgrundlage

ÖPNV-Gesetz NRW, Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (RegG) , Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, EU-Verordnungen und –Richtlinien

Zielgruppen

Fahrgäste von Bus und Bahn / Nutzer des ÖPNV, im Oberbergischen tätige Verkehrsunternehmen

Ziele

Strategisches Ziel:	05	Handlungsfeld:	03
	02		03

Gemäß des Handlungsfeldes 3 „Verkehr / Mobilität“ im strategischen Ziel 05 „Die Infrastruktur verbessern“ wird die Sicherstellung eines leistungsfähigen, nachfrageorientierten, nutzerfreundlichen und wirtschaftlich tragbaren ÖPNV-Angebotes im Oberbergischen Kreis angestrebt
Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Bürgerbusvereine sowohl in finanzieller Hinsicht als auch begleitend und beratend (Ziel 02, Handlungsfeld 3)

Haushaltsplan 2021/2022

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.02 ÖPNV

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.367.442	-3.294.243	-3.246.693	-3.246.693	-3.246.693	-3.246.693	-3.246.693
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-423.636	-252.330	-259.946	-261.946	-263.946	-266.946	-270.946
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-31.928						
10	= Ordentliche Erträge	-4.823.006	-3.546.573	-3.506.639	-3.508.639	-3.510.639	-3.513.639	-3.517.639
11	- Personalaufwendungen	235.932	171.653	287.147	344.739	347.874	351.496	355.151
12	- Versorgungsaufwendungen	59.145	43.367	71.711	74.095	74.874	75.659	76.450
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	546.639	786.509	1.524.515	2.755.517	2.009.517	1.944.517	1.744.517
14	- Bilanzielle Abschreibungen		128	22	71	194	335	365
15	- Transferaufwendungen	7.054.017	6.248.243	9.452.693	10.492.693	10.531.693	10.496.693	10.496.693
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.388	5.677	160.514	112.111	12.172	12.241	12.274
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.902.121	7.255.577	11.496.602	13.779.226	12.976.323	12.880.941	12.685.450
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.079.115	3.709.005	7.989.963	10.270.586	9.465.684	9.367.302	9.167.811
19	+ Finanzerträge	-6.990						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-6.990						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.072.125	3.709.005	7.989.963	10.270.586	9.465.684	9.367.302	9.167.811
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.072.125	3.709.005	7.989.963	10.270.586	9.465.684	9.367.302	9.167.811
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.419	13.886	41.934	48.068	48.113	48.124	48.131
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.110.544	3.722.891	8.031.897	10.318.654	9.513.797	9.415.427	9.215.942

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.12.02 ÖPNV
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Zuweisungen des Landes (KA 414200): Aufgabenträgerpauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (ab 2021 1.125.200 € p.a.), Ausbildungsverkehrspauschale des Landes gem. § 11a. ÖPNVG NRW (rd. 2,12 Mio. €) Weiterleitung der Mittel siehe Zeile 15

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Ausgleich vom Rheinisch-Bergischen Kreis und Rhein-Sieg-Kreis für grenzüberschreitende Linien (KA 442300)

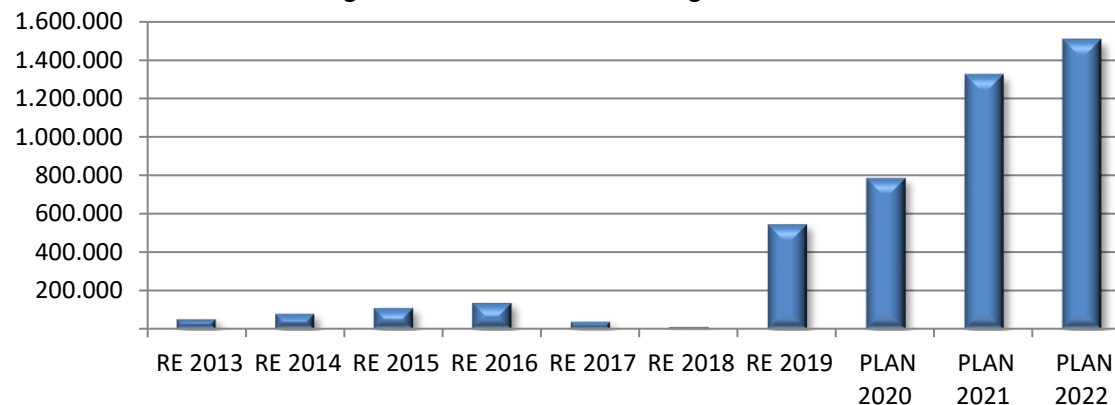
Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwendungen für den Nahverkehrsplan (KA 529916), Mobilitätskonzept (1.12.02, KA 529100, Erhöhung 2021 und 2022 über den Veränderungsnachweis auf Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU), Zahlung an benachbarte Aufgabenträger für die Durchführung grenzüberschreitenden Linienverkehrs (1.12.02.01, KA 529100).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.12.02	ÖPNV	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	300.000	300.000	300.000
1.12.02	ÖPNV	529916	Kosten Nahverkehrsplan	483.000	340.000	521.000
1.12.02.01	ÖPNV-Aufgabenträgerschaft	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	300.000	830.000	1.880.000
1.12.02.05	SPNV	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	50.000	50.000

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ÖPNV

**Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Zuschüsse an verbundene Unternehmen (KA 531600): Zuschuss an die Oberbergische Verkehrsgesellschaft (OVAG) für die Erbringung gemeinwirtschaftlicher Leistungen, Weiterleitung der Ausbildungsverkehrspauschale.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.12.02	ÖPNV	531800	Aufw. für Zuschüsse pri.U	30.000	32.000	32.000
1.12.02.01	ÖPNV-Aufgabenträgerschaft	531600	Aufw. für Zuschüsse ver.U	349.000	460.000	500.000
1.12.02.02	Verkehrsunternehmen	531600	Aufw. für Zuschüsse ver.U	2.575.000	5.714.000	6.714.000
1.12.02.03	ÖPNV-Pauschale	531600	Aufw. für Zuschüsse ver.U	1.172.750	1.125.200	1.125.200
1.12.02.04	Ausbildungsverkehrspauschale	531600	Aufw. für Zuschüsse ver.U	2.121.493	2.121.493	2.121.493

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Andere sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste (KA 542900) 2021 (150.000 €) und 2022 (100.000 €) über Veränderungsnachweis eingefügt auf Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU (Einstieg in die schrittweise Umstellung der Fahrzeugflotte der OVAG auf Wasserstofftechnologie)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 ÖPNV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.294.242	-3.294.243	-3.246.693	-3.246.693		-3.246.693	-3.246.693	-3.246.693
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-420.570	-252.000	-259.000	-261.000		-263.000	-266.000	-270.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-6.990							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.721.802	-3.546.243	-3.505.693	-3.507.693		-3.509.693	-3.512.693	-3.516.693
10	- Personalauszahlungen	158.580	141.197	220.327	276.557		278.859	281.646	284.463
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	491.531	1.243.138	1.524.500	2.755.500		2.009.500	1.944.500	1.744.500
14	- Transferauszahlungen	7.508.700	6.779.188	9.452.693	10.492.693		10.531.693	10.496.693	10.496.693
15	- sonstige Auszahlungen	20		150.000	100.000				
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.158.831	8.163.523	11.347.520	13.624.750		12.820.052	12.722.839	12.525.656
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.437.029	4.617.280	7.841.827	10.117.057		9.310.359	9.210.146	9.008.963

Haushaltsplan 2021/2022

1.13 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Dez. I, Dez. II, Dez. IV

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.971	-50.000	-60.000	-60.000	-62.000	-62.000	-62.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-250	-250	-250	-250	-250	-250
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.252	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.049.056	-318.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.467	-2.359	-3.054	-3.055	-3.055	-3.055	-3.055
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-98.816	-18.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.211.562	-406.609	-211.304	-211.305	-213.305	-213.305	-213.305
11	- Personalaufwendungen	926.004	845.657	981.339	1.010.332	1.016.523	1.027.005	1.037.579
12	- Versorgungsaufwendungen	163.100	178.894	155.705	160.902	162.593	164.298	166.017
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	786.852	491.802	492.313	503.611	515.611	515.611	515.611
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.058	9.678	673	1.050	1.837	2.765	3.355
15	- Transferaufwendungen	29.965	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	227.724	245.066	349.394	382.901	341.934	342.162	344.278
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.143.703	1.796.097	2.009.424	2.088.796	2.068.498	2.081.841	2.096.839
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	932.141	1.389.488	1.798.120	1.877.491	1.855.194	1.868.536	1.883.535
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	932.141	1.389.488	1.798.120	1.877.491	1.855.194	1.868.536	1.883.535
24	- Außerordentliche Aufwendungen	6.219.253						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	6.219.253						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	7.151.394	1.389.488	1.798.120	1.877.491	1.855.194	1.868.536	1.883.535
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.813						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.872	68.912	110.037	108.982	108.813	108.645	108.709
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.251.453	1.458.399	1.908.157	1.986.473	1.964.006	1.977.181	1.992.244

Haushaltsplan 2021/2022

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Dez. I, Dez. II, Dez. IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.971	-50.000	-60.000	-60.000		-62.000	-62.000	-62.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-250	-250	-250		-250	-250	-250
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.527	-18.000	-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-944.485	-318.000	-118.000	-118.000		-118.000	-118.000	-118.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.143	-1.000	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-45.768	-18.000	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.044.895	-405.250	-209.250	-209.250		-211.250	-211.250	-211.250
10	- Personalauszahlungen	693.182	720.023	836.252	862.270		866.652	875.320	884.075
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	714.031	511.700	492.200	503.500		515.500	515.500	515.500
14	- Transferauszahlungen	24.965	25.000	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
15	- sonstige Auszahlungen	239.757	211.260	308.320	342.320		301.320	301.320	303.320
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.671.935	1.467.983	1.666.772	1.738.090		1.713.472	1.722.140	1.732.895
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	627.039	1.062.733	1.457.522	1.528.840		1.502.222	1.510.890	1.521.645
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-10.000							
23	= investive Einzahlungen	-10.000							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		80.000	555.000	555.000		105.000	105.000	105.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.037	3.000	3.000	3.000		48.000	3.000	3.000
30	= investive Auszahlungen	1.037	83.000	558.000	558.000		153.000	108.000	108.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-8.963	83.000	558.000	558.000		153.000	108.000	108.000

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.13.01.01 Landschaftsschutz, Landschaftspflege
- 1.13.01.02 Landschaftsplanung, Landschaftsentwicklung
- 1.13.01.02.01 Landschaftspflegemaßnahmen
- 1.13.01.02.02 Landschaftsplanung

1.13.01.01 Landschaftsschutz, Landschaftspflege

Beschreibung

- Ordnungsrechtliche Verfahren
- Erteilung von Befreiungen und Ausnahmegenehmigungen nach dem Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsplänen und ordnungsbehördlichen Verordnungen
- Stellungnahmen und ggf. Genehmigungen zu Reitregelungen, Wanderwegen, Veranstaltungen, Leitungstrassen, forstlichen Wegbau, wasserrechtlichen und baulichen Verfahren u.a. Maßnahmen,
- Ausgabe von Reitkennzeichen und -plaketten
- Betreuung des Naturschutzbeirates und der Naturschutzwacht
- Betreuung, Pflege, Erhaltung und Verkehrssicherung von Naturdenkmalen (Bäumen), - Aufbau und Pflege eines Naturdenkmalkatasters
- Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen (u.a. Festsetzung von Ersatzgeldzahlungen gem. Landesnaturschutzgesetz)
- Förderung der Oberbergischen Naturschutzvereine
- Landschaftspflegerische Maßnahmen, - Vergabe von Gestaltungs- und Pflegearbeiten

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz, Landschaftspläne, ordnungsbehördliche Verordnungen

Zielgruppen

Naturschutzbeirat, Naturschutzwacht, Oberbergische Naturschutzvereine, Grundstückseigentümer, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Ämter der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel:	04	Handlungsfeld:	07
	07		01
	07		02
	08		04

- Erstellung von Genehmigungen und Stellungnahmen innerhalb von 20 Arbeitstagen in 75 % der Fälle
- vollständige Einhaltung der WISTO-Vorgaben

1.13.01.02 Landschaftsplanung, Landschaftsentwicklung

Beschreibung

- Durchführung von Aufstellungs- und Änderungsverfahren bei Landschaftsplänen
- Durchführung von Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg e.V. (BSO)
- Koordinierungstätigkeiten bei der Organisation und Betreuung des BSO und der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft gGmbH (BAK)
- Abwicklung des Vertragsnaturschutzes
- Durchführung von Unterschutzstellungsverfahren und Mitwirkung bei Unterschutzstellung außerhalb der Landschaftsplanung
- Mitwirkung bei der Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes
- Stellungnahmen zu Verfahren benachbarter Träger der Landschaftsplanung
- Naturschutzfachliche Stellungnahmen zur Bauleitplanung der kreisangehörigen Kommunen
- Abgrenzung und Betreuung gesetzlich geschützter Biotope
- Führung von Bestandsverzeichnissen (Kompensationsflächen, Ersatzgeld, Schutzflächen und –objekte, FFH-Verträglichkeitsprüfungen)
- Mitarbeit bei der Erstellung und Überwachung von Flächenpools / Ökokonten
- Verwaltung und Verwendung der im Rahmen von Eingriffen in Natur und Landschaft eingenommener Ersatzgelder
- Durchführung von Maßnahmen im Bereich Natur- und Artenschutz bzw. Mitarbeit bei entsprechenden Förderprojekten des Landes/Bundes

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz NRW, Durchführungsverordnung zum Landesnaturschutzgesetz NRW, Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung, Bundesartenschutzverordnung, diverse EU-Verordnungen und –Richtlinien, Förderrichtlinien Naturschutz, Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Fachbehörden, Biologische Station Oberberg, Planungsträger, Land- und Forstwirte, Naturschutzverbände, sonstige Träger öffentlicher Belange

Ziele

Strategisches Ziel:	04	Handlungsfeld:	07
	07		03
	09		01, 02, 05

Strategische Ziele:

Schutz, Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft für die naturbezogenen Erholung sowie zur Erhaltung und Förderung gefährdeter Lebensräume, Tiere und Pflanzen unter größtmöglichem Interessensausgleich zwischen privaten und öffentlichen Belangen

Operative Ziele :

- Erarbeitung und Umsetzung einer flächendeckenden Landschaftsplanung bei gleichzeitig kontinuierlicher Reduzierung der Sachkosten durch Nutzung neuer automatischer Verfahren
- Überarbeitung der gesamten Landschaftsplanung nach dem vom Kreistag beschlossenen neuen Plankonzept
- Optimierung des Vertragsnaturschutzes durch Steigerung der Vertragsflächen um 50 ha pro Jahr und maximale Ausschöpfung der Finanzausweisungen der EU und des Landes zur Honorierung und Förderung einer naturschutzorientierten Landwirtschaft

Haushaltsplan 2021/2022

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.01 Natur und Landschaft

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.971	-50.000	-60.000	-60.000	-62.000	-62.000	-62.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-250	-250	-250	-250	-250	-250
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.252	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.264	-2.331	-3.006	-3.006	-3.006	-3.006	-3.006
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-96.653	-18.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
10	= Ordentliche Erträge	-160.141	-88.581	-93.256	-93.256	-95.256	-95.256	-95.256
11	- Personalaufwendungen	807.969	733.953	867.776	894.547	900.395	909.707	919.100
12	- Versorgungsaufwendungen	158.990	175.163	152.025	157.107	158.758	160.423	162.101
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.943	324.292	351.503	362.801	374.801	374.801	374.801
14	- Bilanzielle Abschreibungen		544	68	189	516	892	972
15	- Transferaufwendungen	29.965	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	199.563	221.355	307.047	323.542	317.601	317.787	319.882
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.428.430	1.480.306	1.708.418	1.768.186	1.782.071	1.793.611	1.806.856
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.268.289	1.391.725	1.615.163	1.674.930	1.686.815	1.698.355	1.711.600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.268.289	1.391.725	1.615.163	1.674.930	1.686.815	1.698.355	1.711.600
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.268.289	1.391.725	1.615.163	1.674.930	1.686.815	1.698.355	1.711.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.004	57.070	97.265	95.956	95.741	95.601	95.635
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.361.293	1.448.796	1.712.427	1.770.886	1.782.557	1.793.956	1.807.235

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.13.01 Natur und Landschaftsschutz

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Zuweisungen vom Land (KA 414200) für landschaftspflegerische Maßnahmen innerhalb und außerhalb von Landschaftsplänen, Landeszuschüsse zu den Kosten von Landschaftsplänen

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für die Kennzeichnung von Reitpferden und Genehmigungen nach dem Landschaftsgesetz

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von übrigen Bereichen (KA 442900, u. a. Sachkosten Reiterplaketten und -kennzeichen)

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Ordnungsrechtlichen Erträge (KA 452100) wie Zwangs- u. Verwarnungsgelder, Ersatzgeldzahlungen (KA 452410) nach dem Landesnaturschutzgesetz NRW

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

z. B. Aufwendungen im Rahmen der Kennzeichnungspflicht von Reitpferden (KA526800), für den Aufbau und die Pflege des Naturdenkmalkatasters (KA 524906), Sachkosten Naturschutzbeirat und die Naturschutzwacht (KA 529900).

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 524902), Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes, Verkehrssicherheitsmaßnahmen (KA 524906) an Naturdenkmälern.

Umsetzung der FFH – u. Vogelschutzrichtlinien, Kreiskulturlandschaftsprogramm (KA 529917), Kostenbeteiligung an der EDV-Koordinierungsstelle der BSO, Beschaffung von Planungsunterlagen, Landschaftspflegemaßnahmen (KA 529918), Verwendung von Ersatzgeldzahlungen (KA 529919) Sachkosten im Rahmen des Artenschutzes (KA 529920).

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

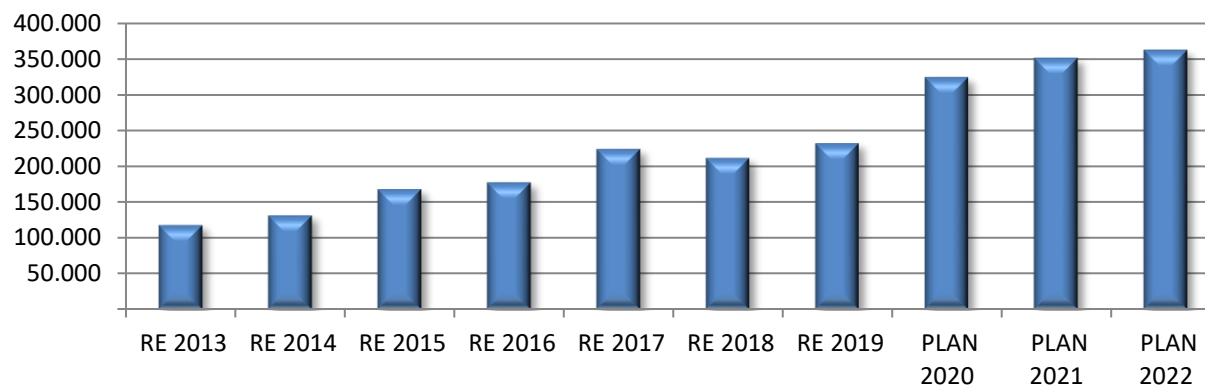
1.13.01 Natur und Landschaft



Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.13.01.01	Landschaftsschutz, Landschaftspflege	524900	Andere so. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	18.500	18.500	18.500
1.13.01.01	Landschaftsschutz, Landschaftspflege	524906	Verkehrssicherheitsmaßn. Naturdenkmale	13.000	15.000	15.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	524900	Andere so. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	3.500	10.000	15.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	96.000	96.000	98.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	529917	Kreiskulturlandschaftsprogramm	80.000	85.000	90.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	529918	Landschaftspflegemaßnahmen	82.000	95.000	95.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	529919	Verwendung von Ersatzgeldzahlungen	15.000	15.000	15.000

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Natur und Landschaft



Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschüsse an übrige Bereiche (KA 531900), z. B. Oberbergischen Naturschutzvereine, Ausrichtung Bergischer Landschaftstag (+ 5.000 € ab 2021).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. Dienst- u. Schutzkleidung (KA 541600), Erstellung von Gutachten, Pflege des Bestandsverzeichnisses nach dem Landesnaturschutzgesetz, Eigenanteil zur Unterhaltung der Biologische Station (KA 542912), Werkverträge (KA 542913) im Rahmen der Umsetzung Vertragsnaturschutz, Aufklärungsmaßnahmen/Drucksachen (KA 543200), die Kosten der Landschaftsplanung (KA 543908).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	542912	Eigenanteil Biologische Station (BSO)	78.000	83.000	83.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	542913	Werkverträge	99.000	120.000	120.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	543908	Kosten der Landschaftsplanung	10.000	40.000	40.000

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur und Landschaft

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.971	-50.000	-60.000	-60.000		-62.000	-62.000	-62.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-250	-250	-250		-250	-250	-250
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.527	-18.000	-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.143	-1.000	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-43.784	-18.000	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-98.426	-87.250	-91.250	-91.250		-93.250	-93.250	-93.250
10	- Personalauszahlungen	580.760	610.938	726.118	749.977		754.058	761.600	769.217
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	168.066	324.200	351.400	362.700		374.700	374.700	374.700
14	- Transferauszahlungen	24.965	25.000	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
15	- sonstige Auszahlungen	219.425	195.940	274.800	291.800		285.800	285.800	287.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	993.215	1.156.078	1.382.318	1.434.477		1.444.558	1.452.100	1.461.717
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	894.789	1.068.828	1.291.068	1.343.227		1.351.308	1.358.850	1.368.467
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		55.000	55.000	55.000		55.000	55.000	55.000
30	= investive Auszahlungen		55.000	55.000	55.000		55.000	55.000	55.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		55.000	55.000	55.000		55.000	55.000	55.000

Planerläuterungen Teilfinanzplan 1.13.01 Natur und Landschaft

Zeile 24 (Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden)

Bei dem Ansatz handelt es sich um eine Reihe von Investitionen aus dem Bereich des Umweltschutz (Natur und Landschaft). Es sind Grunderwerbskosten zur Durchführung von Maßnahmen innerhalb und außerhalb von Landschaftsplänen sowie Kosten zur Durchführung von Ersatzmaßnahmen für Dritte (Grunderwerb) veranschlagt. Die Abwicklung der Investitionen wird von Amt 61 begleitet.

Die Investitionen werden über folgende Finanzstellen (PSP-I) abgewickelt:

5.610000.700 Grunderw. Maßn. innerh./außerh. LP

5.610010.700 Durchf. Ersatzmaßn. (Grunderw.)

Beschreibung

Optimierung der Forstwirtschaft im ökologischen und ökonomischen Sinn
Erstellung und Umsetzung eines Wiederbewaldungskonzeptes auf Schadflächen aus der Borkenkäferkalamität 2019/202
Erhaltung und Wiedererschaffung von gesunden und stabilen Wäldern
Verkauf von Rohholz aus Laub- und Nadelholz in verschiedenen Sortimenten (d.h. Papierholz, Industrieholz, Palettenholz, Zaunholz etc.).

Auftragsgrundlage

Landesforstgesetz, Bundeswaldgesetz, Landschaftsgesetz

Zielgruppen

Bürger im Naherholungsgebiet Oberbergischer Kreis

Ziele

Strategisches Ziel: 09 Handlungsfeld: 1

- Erhalt und Wiederherstellung von gesunden und stabilen Wäldern
- Naturnahe und ökologische Waldbewirtschaftung unter besonderer Beachtung des forstlichen Nachhaltigkeitsgebotes

Kennzahlen

Jährliche Kennzahlen werden nicht gebildet, da eine Waldinventur nur im 10-Jahres-Rhythmus stattfindet.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wald, Forst- und Landwirtschaft

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.049.056	-318.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-203	-28	-49	-48	-48	-48	-48
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.163						
10	= Ordentliche Erträge	-1.051.421	-318.028	-118.049	-118.048	-118.048	-118.048	-118.048
11	- Personalaufwendungen	118.035	111.705	113.563	115.785	116.128	117.297	118.478
12	- Versorgungsaufwendungen	4.109	3.731	3.680	3.795	3.834	3.875	3.916
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	554.909	167.510	140.810	140.810	140.810	140.810	140.810
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.058	9.134	605	861	1.321	1.872	2.383
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.161	23.711	42.347	59.360	24.333	24.375	24.396
17	= Ordentliche Aufwendungen	715.273	315.791	301.006	320.610	286.427	288.229	289.983
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-336.148	-2.238	182.957	202.561	168.378	170.181	171.935
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-336.148	-2.238	182.957	202.561	168.378	170.181	171.935
24	- Außerordentliche Aufwendungen	6.219.253						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	6.219.253						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.883.105	-2.238	182.957	202.561	168.378	170.181	171.935
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.813						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.868	11.842	12.772	13.026	13.071	13.044	13.074
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.890.160	9.604	195.730	215.587	181.450	183.225	185.009

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.13.02 Wald, Forst- und Landwirtschaft

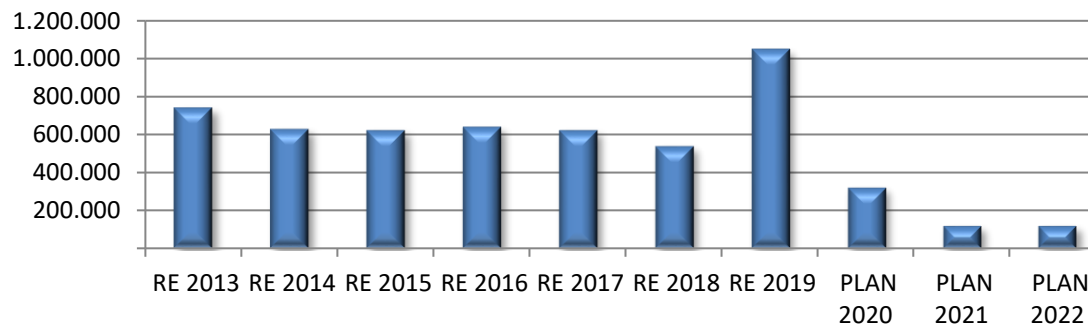
Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Einnahmen aus Holzverkäufen und Kleinholzverkauf, Verkauf von Öko-Punkten, Mehrerlöse aus dem Verkauf von Grundvermögen (KA 441100), Pachten und Nutzungsentschädigungen (KA 441200). Bedingt durch Frühjahrsstürme, sommerliche Trockenheit und die Borkenkäferkalamität sind die Holzpreise deutlich gesunken.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.13.02.01	Wald und Forstwirtschaft	441100	Erträge aus Verkauf	-300.000	-100.000	-100.000

Privatrechtl. Leistungsentgelte Wald, Forst- u. Landwirtschaft



Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kosten für Unternehmereinsatz, Unterhaltung und Instandsetzung der Waldarbeiterhütte (KA 523100), Unterhaltung der Holzabfuhrwege (KA 523200), Unterhaltung/Neuanschaffung von Geräten und Schutzkleidung (KA 523600), Neuanpflanzungen (KA 523700), Kosten für die Erstellung des Wirtschaftsplans, Katasterunterlagen bzw. Kartenmaterial (KA 529100)

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:
 Kreisdirektor

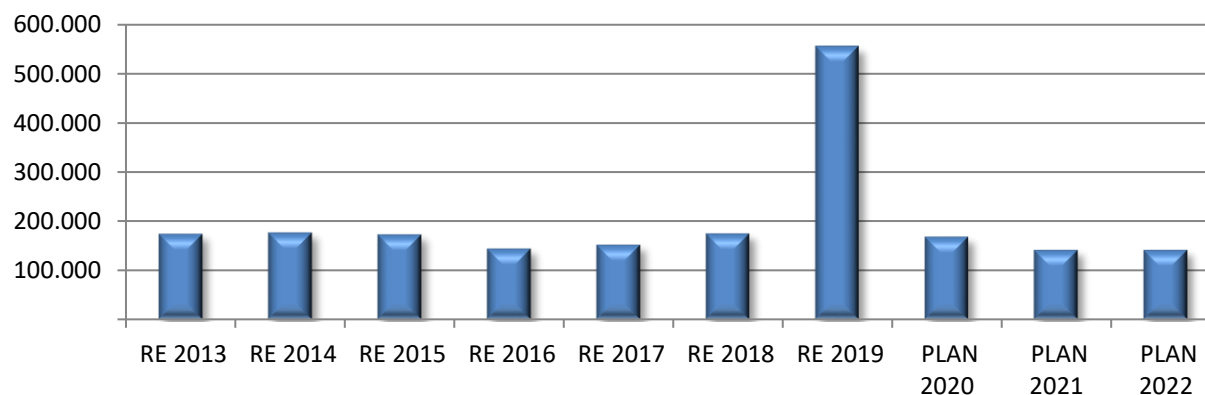
1.13 Natur- und Landschaftspflege 1.13.02 Wald, Forst- und Landwirtschaft



Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.13.02.01	Wald und Forstwirtschaft	523100	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäu	135.000	100.000	100.000
1.13.02.01	Wald und Forstwirtschaft	523700	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäud	17.000	25.000	25.000

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Wald, Forst- u. Landwirtschaft



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Umlage Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung, KA 544120), Grundsteuer für Forstgrundstücke (KA 547100)

Zeile 24 (Außerordentliche Aufwendungen)

Hinweis zum Rechnungsergebnis 2019:

Im Februar 2020 wurde mittels Gutachten festgestellt, dass der Wert der Kreisforsten aufgrund des Orkans Friederike (Jan. 2018) und der nachfolgenden Borkenkäferplage in den letzten Jahren um rd. 6,2 Mio. € gesunken ist. Die außerordentliche Abschreibung ist hier verbucht.

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wald, Forst- und Landwirtschaft

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-944.485	-318.000	-118.000	-118.000		-118.000	-118.000	-118.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.984							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-946.469	-318.000	-118.000	-118.000		-118.000	-118.000	-118.000
10	- Personalauszahlungen	112.422	109.085	110.134	112.293		112.594	113.720	114.858
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	545.965	187.500	140.800	140.800		140.800	140.800	140.800
15	- sonstige Auszahlungen	20.332	15.320	33.520	50.520		15.520	15.520	15.520
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	678.719	311.905	284.454	303.613		268.914	270.040	271.178
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-267.750	-6.095	166.454	185.613		150.914	152.040	153.178
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-10.000							
23	= investive Einzahlungen	-10.000							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		25.000	500.000	500.000		50.000	50.000	50.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.037	3.000	3.000	3.000		48.000	3.000	3.000
30	= investive Auszahlungen	1.037	28.000	503.000	503.000		98.000	53.000	53.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-8.963	28.000	503.000	503.000		98.000	53.000	53.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5208570 Arrondierung Kreisforsten											
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-10.000								-19.173	-19.173
6	= Summe Einzahlungen	-10.000								-19.173	-19.173
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		25.000	500.000	500.000		50.000	50.000	50.000	108.649	1.258.649
13	= Summe Auszahlungen		25.000	500.000	500.000		50.000	50.000	50.000	108.649	1.258.649
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-10.000	25.000	500.000	500.000		50.000	50.000	50.000	89.476	1.239.476

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.208570 Kreisforsten

Der Oberbergische Kreis bewirtschaftet rd. 970 ha Wald (Kreisforsten). Durch die anhaltende Trockenheit und die aufgetretene Borkenkäferkalamität sind im Zeitraum von 2018 bis 2020 im Kreisgebiet und angrenzenden Regionen nahezu alle Fichtenbestände abgestorben oder nachhaltig geschädigt.

Im Rahmen des Konzeptes „KUNO – Klima – Umwelt – Natur Oberberg“ soll ein flächendeckendes Wiederbewaldungskonzept aufgestellt und umgesetzt werden. Problematisch ist hierbei, dass viele private (Klein-) Waldbesitzer aufgrund der massiven Schäden und des enormen Holzpreisverfalls nicht mehr in der Lage sind, ihre Flächen zu bewirtschaften bzw. wieder aufzuforsten. Um eine zusammenhängende Wiederbewaldung und eine zukünftige naturnahe und ökologische Waldbewirtschaftung sicherzustellen, wurde der Ansatz für Arrondierungskäufe, vornehmlich innerhalb bzw. angrenzend an die Kreisforsten, für die Jahre 2021 und 2022 auf 500.000 Euro erhöht.

Haushaltsplan 2021/2022

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Dezernat II

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-80.000	-430.000	-420.000	-80.000	-80.000	-80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-194.419	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-302.510	-350.247	-502.747	-502.972	-387.972	-387.972	-387.972
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-255.654	-16.250	-13.250	-13.250	-13.250	-13.250	-13.250
10	= Ordentliche Erträge	-752.583	-616.497	-1.115.997	-1.106.222	-651.222	-651.222	-651.222
11	- Personalaufwendungen	2.452.019	2.164.319	2.335.789	2.457.487	2.473.530	2.499.111	2.524.910
12	- Versorgungsaufwendungen	441.152	432.673	400.810	431.671	436.208	440.782	445.392
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.199	112.252	587.947	567.948	112.948	112.948	112.948
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.712	1.812	2.632	2.970	3.869	4.904	5.122
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	305.705	406.831	408.329	442.169	404.322	404.822	405.083
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.214.786	3.117.888	3.735.506	3.902.244	3.430.876	3.462.566	3.493.454
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.462.203	2.501.391	2.619.509	2.796.022	2.779.654	2.811.344	2.842.232
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.462.203	2.501.391	2.619.509	2.796.022	2.779.654	2.811.344	2.842.232
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.462.203	2.501.391	2.619.509	2.796.022	2.779.654	2.811.344	2.842.232
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-15.254	-16.666	-17.918	-18.611	-18.691	-18.547	-18.579
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	173.031	183.564	181.300	187.566	187.241	186.189	186.363
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.619.980	2.668.289	2.782.890	2.964.977	2.948.204	2.978.987	3.010.017

Haushaltsplan 2021/2022

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Dezernat II



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-80.000	-430.000	-420.000		-80.000	-80.000	-80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-200.904	-170.000	-170.000	-170.000		-170.000	-170.000	-170.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-271.981	-343.000	-493.500	-493.500		-378.500	-378.500	-378.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-350	-16.250	-13.250	-13.250		-13.250	-13.250	-13.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-473.235	-609.250	-1.106.750	-1.096.750		-641.750	-641.750	-641.750
10	- Personalauszahlungen	1.814.993	1.860.458	1.962.312	2.060.264		2.071.453	2.092.168	2.113.089
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.110	112.300	588.000	568.000		113.000	113.000	113.000
15	- sonstige Auszahlungen	247.001	305.400	335.594	368.400		330.400	330.400	330.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.076.105	2.278.158	2.885.906	2.996.664		2.514.853	2.535.568	2.556.489
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.602.870	1.668.908	1.779.156	1.899.914		1.873.103	1.893.818	1.914.739
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.081							
30	= investive Auszahlungen	18.081							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	18.081							

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.14.01.01 Bodenschutz und Altlasten
- 1.14.01.02 Abfall
- 1.14.01.03 Immissionsschutz
- 1.14.01.04 Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung, Abgrabungen

1.14.01.01 Bodenschutz und Altlasten

Beschreibung

- Erfassung und Erstbewertung von Altlastenverdachtsflächen, Maßnahmen zur Gefahrenermittlung (Amtsermittlung), Ordnungsrechtliche Verfahren zur Gefahrenermittlung, Ahndung, Durchführung / Anordnung von Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen
- Baubetreuung und -überwachung (Bauleitung)
- Ausschreibung und Vergabeverfahren, Förderverfahren
- Kontrollen und Überwachung, Deponienachsorge
- Stellungnahmen zu Plan- u. Genehmigungsverfahren
- Durchführung von Maßnahmen des vorsorgenden Bodenschutzes, Verfahren von Ausweisung von Bodenschutzgebieten
- Erfassen und Pflege von boden- u. abfallrelevanten Umweltdaten

Auftragsgrundlage

Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Landesbodenschutzgesetz NW (LBodSchG) sowie dazugehörige Erlasse, Verordnungen und Richtlinien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Industrie und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Kommunen und kommunale Unternehmen, Planungsträger, Investoren, Straßenbaulasträger, Träger öffentlicher Belange

Ziele

Strategisches Ziel: 07 Handlungsfeld: 01

- Kreisweite Ersterfassung der Altlastenstandorte abschließen (FISALBO)
- vollständige Einhaltung der WISTO-Vorgaben

1.14.01.02 Abfall

Beschreibung

- Ordnungsbehördliche und Ordnungswidrigkeitenverfahren zur Beseitigung und Ahndung illegaler Abfallablagerungen
- Abfallrechtliche Maßnahmen bei Schadensereignissen
- Überwachung der Entsorgung gefährlicher Abfälle aus Kleingewerbe und Industrie (Betriebsbesuche, Betriebserfassung) sowie Überwachungsmaßnahmen nach diversen Verordnungen
- Mitwirkung / Stellungnahmen / Ortsbesichtigungen in Verfahren Dritter (Abbruchverfahren, BImSchG-Anlagen, Baugenehmigungen, Strafverfahren, Altlastensanierungen)
- Genehmigung und Überwachung von Erddeponien
- Abfallüberwachungssystem (ASYS): Datenerfassung und -pflege im Landesprogramm
- Zulassung von Abfallsammlungen
- Regelungen für Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) , Landesabfallgesetz NW (LAbfG) sowie dazugehörige Erlasse, Verordnungen und Richtlinien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Industrie und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Träger öffentlicher Belange

Ziele

Strategisches Ziel: 07 Handlungsfeld: 01

- jährliche Fortschreibung des abfallrechtlichen Überwachungskonzeptes
- jährliche Vor-Ort-Überwachung von Deponien
- vollständige Einhaltung der WISTO-Vorgaben

1.14.01.03 Immissionsschutz

Beschreibung

- Genehmigung der Errichtung und des Betriebs von Anlagen (Betriebsstätten, Maschinen, Geräte, Lagerflächen etc.) mit potenziell schädlichen Umwelteinwirkungen
- Kontrolle und Überwachung des ordnungsgemäßen Betriebs von gewerblichen Anlagen, einschließlich Anpassung der Anlagen an den Stand der Technik
- Anlassbezogene Überwachung der Anlagen bei Anhaltspunkten für von der Anlage ausgehende schädliche Umwelteinwirkungen
- Beratung bei Errichtung und Betrieb von Anlagen, die keiner Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz bedürfen
- Mitwirkung / fachtechnische Stellungnahmen /Ortsbesichtigungen in Verfahren Dritter (Baugenehmigungen, bauplanungsrechtliche Verfahren, Zulassungen nach der Betriebssicherheitsverordnung)
- Ausnahmegenehmigungen für Tätigkeiten während der Nachtzeit sowie an Sonn- und Feiertagen
- Durchführung ordnungsrechtlicher Verfahren
- Klärung grundsätzlicher Fragen im Immissionsschutzrecht

Auftragsgrundlage

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Landes-Immissionsschutzgesetz (LImSchG) sowie dazugehörige Erlasse, Verordnungen und Richtlinien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, Kommunen und kommunale Unternehmen, Planungsträger, Investoren, Straßenbaulastträger, Träger öffentlicher Belange

Ziele

Strategisches Ziel: 07 Handlungsfeld: 01

- jährliche Fortschreibung des immissionsschutzrechtlichen Überwachungskonzeptes
- vollständige Einhaltung der WISTO-Vorgaben

1.14.01.04 Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung, Abgrabungen**Beschreibung**

- Wasserrechtliche Zulassungen (Genehmigung, Bewilligung, Erlaubnis, Befreiung, Eignungsfeststellung) von Abwasserbehandlungsanlagen, Gewässerbenutzungen in Grundwasser und oberirdische Gewässer, Indirekteinleitungen von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und im Rahmen des Ausbaus und Unterhaltung von Gewässern sowie der Wassergewinnung einschließlich Wasserschutzgebieten
- Abgrabungsrechtliche Zulassungen von Abgrabungen und deren Rekultivierungen
- Ordnungsrechtliche Verfahren zur gewässerverträglichen Gestaltung und Unterhaltung der vg. Anlagen und Benutzungen sowie zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Abgrabungen
- Kontrolle und Überwachung der vg. Anlagen und Benutzungen
- Mitwirkung / fachtechnische Stellungnahmen / Ortsbesichtigungen in Verfahren Dritter (BImSchG-Anlagen, Baugenehmigungen, Strafverfahren, Altlastensanierungen, Abfallrechtlichen Verfahren usw.)
- Durchführung von WISTO / RAL – Verfahren
- Maßnahmen des vorbeugenden Gewässerschutzes
- Maßnahmen zur Gefahrenerkundung und -abwehr bei Gewässerverunreinigungen und -gefährdungen, einschließlich einer Rufbereitschaft für Schadensfälle
- Durchführung von wasserrechtlichen Zwangsrechtsverfahren

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG) sowie dazugehörige Erlasse, Verordnungen und Richtlinien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Industrie und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Kommunen und kommunale Unternehmen, Wasserverbände und andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasserversorgungsunternehmen, Planungsträger, Investoren, Straßenbaulastträger, Träger öffentlicher Belange

Ziele

Strategisches Ziel: 07 Handlungsfeld: 01

- Überwachung von 32 landwirtschaftlichen Betrieben in Wasserschutzgebieten auf der Basis des vorliegenden Überwachungskonzeptes
- vollständige Einhaltung der WISTO-Vorgaben

Haushaltsplan 2021/2022

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-80.000	-430.000	-420.000	-80.000	-80.000	-80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-194.419	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-302.510	-350.247	-502.747	-502.972	-387.972	-387.972	-387.972
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-255.654	-16.250	-13.250	-13.250	-13.250	-13.250	-13.250
10	= Ordentliche Erträge	-752.583	-616.497	-1.115.997	-1.106.222	-651.222	-651.222	-651.222
11	- Personalaufwendungen	2.452.019	2.164.319	2.335.789	2.457.487	2.473.530	2.499.111	2.524.910
12	- Versorgungsaufwendungen	441.152	432.673	400.810	431.671	436.208	440.782	445.392
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.199	112.252	587.947	567.948	112.948	112.948	112.948
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.712	1.812	2.632	2.970	3.869	4.904	5.122
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	305.705	406.831	408.329	442.169	404.322	404.822	405.083
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.214.786	3.117.888	3.735.506	3.902.244	3.430.876	3.462.566	3.493.454
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.462.203	2.501.391	2.619.509	2.796.022	2.779.654	2.811.344	2.842.232
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.462.203	2.501.391	2.619.509	2.796.022	2.779.654	2.811.344	2.842.232
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.462.203	2.501.391	2.619.509	2.796.022	2.779.654	2.811.344	2.842.232
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-15.254	-16.666	-17.918	-18.611	-18.691	-18.547	-18.579
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	173.031	183.564	181.300	187.566	187.241	186.189	186.363
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.619.980	2.668.289	2.782.890	2.964.977	2.948.204	2.978.987	3.010.017

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuschüsse (KA 414200) für Maßnahmen im Bereich Altlasten und Bodenschutz (80.000 € p. a.) und Gewässerschutz (ab 2021: Förderung Starkregenrisikomanagement 350.000 €, 2022: 340.000 €)

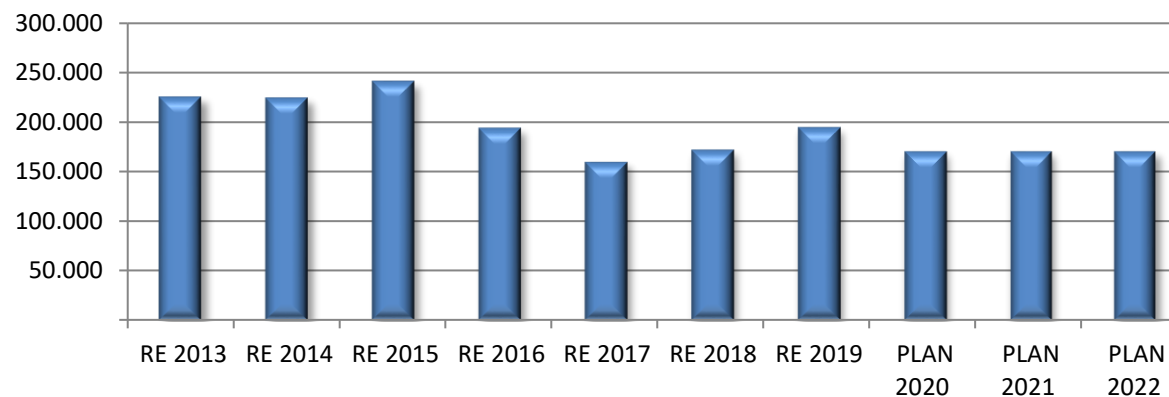
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für Auskünfte aus dem Altflächenkataster (Produkt Bodenschutz und Altlasten), Wasserrechtssachen (Produkt Gewässerschutz, -bewirtschaftung., Abgrabungen), weitere allgemeine Verwaltungsgebühren (Produkt Abfall und Produkt Immissionsschutz)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.14.01.03	Immissionsschutz	431100	Verwaltungsgebühren	-60.000	-40.000	-40.000
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	431100	Verwaltungsgebühren	-100.000	-115.000	-115.000

Entwicklung Verwaltungsgebühren Umweltschutzmaßnahmen



Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen****Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Erstattungen des Zweckverbandes BAV (Mitgliedsbeitrag AAV, KA 442400), andere sonstige Kostenerstattungen (Produkt Bodenschutz und Altlasten, Kostenerstattung i. R. d. Gefahrenabwehr).

Andere sonstige Kostenerstattungen (Erstattung von Kosten zur Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Produkt Abfall). Personalkosten- und Sachkostenerstattung vom Land (KA 443906 u. 443907 im Produkt Immissionsschutz). Erstattung von Kosten für Vollstreckungs- und Zwangsmaßnahmen (KA 442900, Produkt Immissionsschutz).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.14.01.01	Bodenschutz und Altlasten	442400	Erstattungen ZV	-18.000	-18.000	-18.000
1.14.01.03	Immissionsschutz	443906	Personalkostenerstattung Land	-195.000	-220.000	-220.000
1.14.01.03	Immissionsschutz	443907	Sachkostenerstattung Land	-34.500	-39.000	-39.000
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	443900	Andere sonstige Kostenerstattungen	-80.000	-205.000	-205.000

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Zwangsgelder (KA 452120), Ersatzgelder n. § 113 LWG (alte Fassung) (KA 452100) Zum RE 2019 siehe „Allgemeine Erläuterungen“

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhalt der Betriebs- und Geschäftsausstattung (KA 523600), andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (KA 524900, Beschaffung von Katastermaterial und Geräten oder Materialien, Kosten der Digitalisierung des Altlasten-Verdachtsflächen-Katasters).

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 524902, korrespondiert mit Ertrag in Zeile 6).

Verwendung Ersatzgeldzahlungen (KA 529919, siehe auch Zeile 7)

Die Steigerung gegenüber 2020 ergibt sich durch die Sanierung des Beverteichs/Projekt Starkregenmanagement (KA 523240), siehe hierzu auch Erträge Zeile 2.

Haushaltsplan 2021/2022**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen

Dezernat III

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	523240	Sanierung Infrastrukturvermögen	0	475.000	455.000
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	524902	Beseit.v.Stör.d.öffentl.Sicherh. u.Ord	80.000	80.000	80.000
1.14.01.04.01	Ersatzgelder n. § 113 LWG	529919	Verwendung von Ersatzgeldzahlungen	10.000	10.000	10.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. Maßnahmen des Bodenschutzes (KA 543903), Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten (Produkt Bodenschutz und Altlasten, KA 543904), Wasser und Abwasserproben (KA 542914), Mitgliedsbeitrag AAV (gesetzliche Verpflichtung n. d. AAV-Gesetz, KA 544300), Ausgleichsabgabe an den Aggerverband (KA 544300).

Prüfung, Beratung, Rechtsschutz für Untersuchungen u. Gutachten im Abfallbereich sowie Sachverständigen- und Gutachterkosten (Produkt Immissionsschutz) (KA 542700).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.14.01.01	Bodenschutz und Altlasten	543903	Allg. Maßnahmen des Bodenschutzes	10.000	10.000	10.000
1.14.01.01	Bodenschutz und Altlasten	543904	Maßn.d.Gefährd.absch./Sanier.Altlasten	70.000	70.000	70.000
1.14.01.01	Bodenschutz und Altlasten	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	18.000	18.000	18.000
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	8.000	32.500	42.500
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	172.200	164.394	172.200

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.14 Umweltschutz
1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-80.000	-430.000	-420.000		-80.000	-80.000	-80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-200.904	-170.000	-170.000	-170.000		-170.000	-170.000	-170.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-271.981	-343.000	-493.500	-493.500		-378.500	-378.500	-378.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-350	-16.250	-13.250	-13.250		-13.250	-13.250	-13.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-473.235	-609.250	-1.106.750	-1.096.750		-641.750	-641.750	-641.750
10	- Personalauszahlungen	1.814.993	1.860.458	1.962.312	2.060.264		2.071.453	2.092.168	2.113.089
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.110	112.300	588.000	568.000		113.000	113.000	113.000
15	- sonstige Auszahlungen	247.001	305.400	335.594	368.400		330.400	330.400	330.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.076.105	2.278.158	2.885.906	2.996.664		2.514.853	2.535.568	2.556.489
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.602.870	1.668.908	1.779.156	1.899.914		1.873.103	1.893.818	1.914.739
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.081							
30	= investive Auszahlungen	18.081							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	18.081							

Haushaltsplan 2021/2022

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Dezernat IV


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-420	-600	-600	-600	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-182.361	-142.628	-329.952	-335.741	-338.986	-342.265	-345.574
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-31.515						
10	= Ordentliche Erträge	-214.296	-143.228	-330.552	-336.341	-339.586	-342.865	-346.174
11	- Personalaufwendungen	726.582	870.283	998.029	1.063.589	1.069.160	1.080.108	1.091.147
12	- Versorgungsaufwendungen	137.270	145.516	128.725	132.482	133.873	135.273	136.687
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	284.771	206.413	329.886	375.636	286.386	286.386	286.386
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.221	1.310	3.301	3.450	3.850	4.308	4.405
15	- Transferaufwendungen	388.500	388.500	408.500	474.125	474.125	474.125	474.125
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	314.941	337.226	382.874	386.046	383.642	383.977	386.654
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.855.284	1.949.247	2.251.314	2.435.329	2.351.037	2.364.177	2.379.404
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.640.988	1.806.020	1.920.762	2.098.988	2.011.451	2.021.312	2.033.230
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.640.988	1.806.020	1.920.762	2.098.988	2.011.451	2.021.312	2.033.230
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.640.988	1.806.020	1.920.762	2.098.988	2.011.451	2.021.312	2.033.230
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.845	-14.446	-13.907	-14.152	-14.193	-14.181	-14.215
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	141.578	82.840	163.123	165.353	164.923	165.063	165.195
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.769.721	1.874.414	2.069.978	2.250.189	2.162.181	2.172.194	2.184.211

Haushaltsplan 2021/2022

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Dezernat IV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.464	-600	-600	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-170.053	-85.700	-261.663	-264.170		-266.716	-269.289	-271.886
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-177.517	-86.300	-262.263	-264.770		-267.316	-269.889	-272.486
10	- Personalauszahlungen	572.895	697.808	788.372	846.963		850.848	859.356	867.940
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	269.334	191.750	317.500	363.250		274.000	274.000	274.000
14	- Transferauszahlungen	388.500	388.500	408.500	474.125		474.125	474.125	474.125
15	- sonstige Auszahlungen	257.856	286.270	327.770	330.270		327.770	327.770	330.270
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.488.585	1.564.328	1.842.142	2.014.608		1.926.743	1.935.251	1.946.335
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.311.067	1.478.028	1.579.879	1.749.838		1.659.427	1.665.362	1.673.849
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	38.400		300.000					
30	= investive Auszahlungen	38.400		300.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	38.400		300.000					

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-420	-600	-600	-600	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-56.822	-66.351	-77.308	-80.591	-81.290	-81.995	-82.707
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.085						
10	= Ordentliche Erträge	-67.327	-66.951	-77.908	-81.191	-81.890	-82.595	-83.307
11	- Personalaufwendungen	554.599	708.739	750.344	810.124	814.210	822.534	830.928
12	- Versorgungsaufwendungen	112.309	135.468	92.258	94.879	95.875	96.877	97.889
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176.078	205.993	324.526	370.276	281.026	281.026	281.026
14	- Bilanzielle Abschreibungen	654	1.186	714	829	1.135	1.484	1.559
15	- Transferaufwendungen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	229.619	251.892	289.565	292.749	290.334	290.659	293.330
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.075.758	1.305.778	1.459.907	1.571.357	1.485.080	1.495.080	1.507.232
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.008.432	1.238.827	1.381.999	1.490.166	1.403.190	1.412.484	1.423.925
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.008.432	1.238.827	1.381.999	1.490.166	1.403.190	1.412.484	1.423.925
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.008.432	1.238.827	1.381.999	1.490.166	1.403.190	1.412.484	1.423.925
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-21.267	-26.486	-28.628	-28.516	-28.621	-28.720	-28.817
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.272	69.709	124.762	128.175	127.875	128.022	128.158
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.099.437	1.282.049	1.478.133	1.589.825	1.502.444	1.511.787	1.523.266

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.15.01 Wirtschaftsförderung****Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Allgemeine Zuweisungen Bund „Bildungsprämie“ (KA 413100)

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen vom Land (KA 442200) für den Bildungsscheck. Personalkostenerstattung durch die Regionalagentur (Kst. 1023, KA 444909, rd. 55 T€), Sponsoren Berufsorientierungsmesse (Kst. 1543, KA 444905, Aufwand siehe Zeile 13)

Personalkostenerstattung durch die Regionalagentur (Kst. 1023, KA 444909, rd. 67 T€)

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kostenerstattung an die Regionalagentur (Kst. 1023, KA 528904), Projektkosten (KA 519200) für die Projekte: Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, Berufsorientierungsmesse für die Sek II und Quartiersmanagement. Erhöhung bei KA 519200 über Veränderungsnachweis auf Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU (Zukunftsfähigkeit Oberbergischer Unternehmen)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1023	Regionalagentur Köln	528904	Kostenerstattung a. d. Regionalagentur	14.217	12.000	12.000
1544	Quartiers- und Dorfentwicklung	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	80.000	80.000	80.000
1.15.01.01	Bestandspflege u.-entw., Ansiedl., Gründg	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	120.000	165.000
1.15.01.01.07	Verein Köln/Bonn e.V.	525900	Erstattungen übr.B	72.750	73.500	74.250
1501	Kulturlandschaft Homburger Ländchen	529925	Naturparkschulen	50.000	50.000	50.000
1504	Projekt Rad Region (Infrastruktur)	529928	Projekt Rad Region	60.000	70.000	70.000
1529	Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im O	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	30.000	30.000	30.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschuss (KA 531900) Gründungsnetzwerk Oberberg GO MIT

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung

**Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)**

u. a. Beitrag zum Verein „Region Köln/Bonn e.V.“ (KA 544300) Mitgliedsbeitrag zur Gütegemeinschaft „Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung (RAL-Gütezeichen)“ (KA 544300, 3.500 € p. a.; Geschäftsaufwendungen KA 543901, alle zwei Jahre 1.500 €) sowie den, die Defizitübernahme „GTC Gummersbach“ (KA 545300, 6.000 p. a.). Mitgliedsbeitrag zum Initiative „Metropolregion Rheinland“ (KA 544300)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1545	Metropolregion Rheinland	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	22.000	22.000	22.000
1.15.01.01	Bestandspflege u.-entw.,Ansiedl.,Gründg	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	40.000	40.000	40.000
1.15.01.01	Bestandspflege u.-entw.,Ansiedl.,Gründg	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	7.500	32.500	32.500
1.15.01.01.07	Verein Köln/Bonn e.V.	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	111.300	111.300	111.300

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Dezernat III

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.464	-600	-600	-600		-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.878	-9.500	-9.500	-9.500		-9.500	-9.500	-9.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.342	-10.100	-10.100	-10.100		-10.100	-10.100	-10.100
10	- Personalauszahlungen	447.721	543.320	574.668	628.100		630.923	637.232	643.595
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	161.001	191.750	312.500	358.250		269.000	269.000	269.000
14	- Transferauszahlungen	2.500	2.500	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
15	- sonstige Auszahlungen	187.825	216.270	257.770	260.270		257.770	257.770	260.270
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	799.046	953.840	1.147.438	1.249.120		1.160.193	1.166.502	1.175.365
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	785.704	943.740	1.137.338	1.239.020		1.150.093	1.156.402	1.165.265
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	38.400		300.000					
30	= investive Auszahlungen	38.400		300.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	38.400		300.000					

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5610030 Kauf Geschäftsanteile OAG											
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	38.400		300.000						38.400	338.400
13	= Summe Auszahlungen	38.400		300.000						38.400	338.400
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	38.400		300.000						38.400	338.400

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.610030 Kauf von Geschäftsanteilen OAG

Um der OAG zukünftig die Abwicklung von Aufträgen des OBK als Inhouse-Geschäft zu ermöglichen, sollen die Gesellschaftsanteile der Banken und Sparkassen vom Kreis erworben werden. Durch die Möglichkeit der Inhouse-Vergabe ist der Kreis in der Lage, Aufträge ohne vorgeschaltetes öffentliches Ausschreibungsverfahren an die OAG zu erteilen. Bei der Inhouse-Vergabe findet das Vergaberecht keine Anwendung. Für die nach Gesellschaftsvertrag festgelegten Geschäftsfelder können die verbliebenen Gesellschafter somit unmittelbar auf Leistungen der OAG zurückgreifen.

Beschreibung

Der Oberbergische Kreis ist geprägt ist durch eine sanfte Hügellandschaft, Waldreichtum und zahlreiche Talsperren im Wechsel den 1442 Dörfern, Weilern und Ortsteilen. Weidewirtschaft mit Kühen und Schafen runden das Bild ab. Mit seinem großen Marktpotential durch die Ballungsräume im direkten Umfeld stellt der Oberbergische Kreis ein attraktives Tourismusziel, insbesondere für den Tages- und Wochenendtourismus, dar. Auch der heimischen Bevölkerung bieten Natur und Landschaft ein hohes Maß an Lebensqualität und Möglichkeiten zur Naherholung. Mit der Beteiligung an der Naturarena Bergisches Land GmbH, am Naturarena e. V. und durch die Mitgliedschaft im Naturpark Bergisches Land fördert der Oberbergische Kreis Tourismus und Naherholung. Hier bilden die Themen Wandern und Radfahren den Schwerpunkt und Investitionen erfolgen in die Infrastruktur und das Marketing. Eine - mit Blick auf die Gesellschafterstrukturen begrenzte - Einflussnahmemöglichkeit besteht für den OBK insbesondere im Hinblick auf die regelmäßig stattfindenden Gremiensitzungen.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistages (freiwillige Aufgabe); ggf. Förderbestimmungen

Zielgruppen

Wirtschaft, Einwohner, Touristen, Kulturschaffende

Ziele

Strategisches Ziel:	03	Handlungsfeld:	6
	04		3, 7
	05		8
	09		1

- Verbesserung der touristischen Infrastruktur sowie Steigerung des Bekanntheitsgrades und des positiven Images des Oberbergischen Kreises als Tourismus- und Naherholungsregion. Steigerung der Gäste- und Besucherzahlen.
- Öffentlichkeitsarbeit durch Herausgabe von Informationsmaterial und Teilnahme an Messen sowie an ausgewählten touristischen Veranstaltungen
- Steigerung der Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung

Haushaltsplan 2021/2022

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.02 Tourismus

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-125.540	-76.276	-252.644	-255.150	-257.696	-260.269	-262.866
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-21.430						
10	= Ordentliche Erträge	-146.970	-76.276	-252.644	-255.150	-257.696	-260.269	-262.866
11	- Personalaufwendungen	171.983	161.544	247.685	253.465	254.950	257.573	260.219
12	- Versorgungsaufwendungen	24.961	10.047	36.468	37.603	37.998	38.397	38.798
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.693	420	5.360	5.360	5.360	5.360	5.360
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.567	124	2.587	2.621	2.716	2.825	2.846
15	- Transferaufwendungen	386.000	386.000	406.000	471.625	471.625	471.625	471.625
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.322	85.334	93.309	93.298	93.308	93.318	93.323
17	= Ordentliche Aufwendungen	779.526	643.470	791.408	863.972	865.957	869.097	872.172
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	632.556	567.193	538.763	608.822	608.261	608.828	609.306
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	632.556	567.193	538.763	608.822	608.261	608.828	609.306
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	632.556	567.193	538.763	608.822	608.261	608.828	609.306
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.728	25.171	53.082	51.542	51.476	51.580	51.639
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	670.284	592.365	591.845	660.364	659.737	660.408	660.945

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.15.02 Tourismus**Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Kostenerstattung des Zweckverbandes Naturpark Bergisches Land (KA 444905) für Wegemanagement „Bergisches Wanderland“. Durch die geänderte Zuordnung (siehe Produktgruppe → 1.09.02) ergibt sich ab 2021 eine Erhöhung der Erstattung.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Projekt „Alle inklusive“ (Projektlaufzeit 3 Jahre) (KA 529100, 108.333 € p. a. bis 2019).

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Betriebskostenzuschuss (KA 531600) zur „Naturarena Bergisches Land GmbH“. Ab dem HH-Jahr steigt der Zuschuss, da eine Personalabordnung vom OBK an die Naturarena endet.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Verbandsumlage an den Zweckverband Naturpark Bergisches Land (KA 544300, 70.000 € p. a.). Mitgliedsbeitrag Radregion (Kst. 1505, KA 544300, 15.000 € p. a.)

Haushaltsplan 2021/2022

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.02 Tourismus

Dezernat III



Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-164.175	-76.200	-252.163	-254.670		-257.216	-259.789	-262.386
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-164.175	-76.200	-252.163	-254.670		-257.216	-259.789	-262.386
10	- Personalauszahlungen	125.175	154.488	213.704	218.863		219.925	222.124	224.345
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108.333		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
14	- Transferauszahlungen	386.000	386.000	406.000	471.625		471.625	471.625	471.625
15	- sonstige Auszahlungen	70.031	70.000	70.000	70.000		70.000	70.000	70.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	689.539	610.488	694.704	765.488		766.550	768.749	770.970
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	525.363	534.288	442.541	510.818		509.334	508.960	508.584

Haushaltsplan 2021/2022

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Dezernat I


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.289.645	-2.361.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-260.737.622	-268.982.979	-280.714.267	-283.911.858	-293.230.086	-299.021.524	-304.007.397
3	+ Sonstige Transfererträge	-855.923	-950.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-404.850	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-25.115	-8.150					
10	= Ordentliche Erträge	-264.313.156	-272.352.129	-282.956.267	-286.153.858	-295.472.086	-301.263.524	-306.249.397
12	- Versorgungsaufwendungen	121.455	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			98.349	98.349	98.349	98.349	98.349
15	- Transferaufwendungen	65.543.577	74.818.514	77.796.347	73.474.511	75.435.454	79.410.178	81.065.862
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.200.171	349.480	342.300	283.300	203.900	124.300	47.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	67.865.204	75.182.994	78.251.996	73.871.160	75.752.703	79.647.827	81.226.511
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-196.447.952	-197.169.135	-204.704.271	-212.282.698	-219.719.383	-221.615.697	-225.022.886
19	+ Finanzerträge	-638.676	-640.057	-571.068	-586.488	-601.915	-616.915	-397.352
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.529.428	1.957.048	1.485.000	1.442.000	1.478.000	1.358.000	1.251.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	890.752	1.316.991	913.932	855.512	876.085	741.085	853.648
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-195.557.200	-195.852.144	-203.790.339	-211.427.186	-218.843.298	-220.874.612	-224.169.238
23	+ Außerordentliche Erträge				-2.687.139			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				-2.687.139			
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-195.557.200	-195.852.144	-203.790.339	-214.114.325	-218.843.298	-220.874.612	-224.169.238
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-195.557.200	-195.852.144	-203.790.339	-214.114.325	-218.843.298	-220.874.612	-224.169.238

Haushaltsplan 2021/2022

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Dezernat I

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.289.645	-2.361.000	-2.192.000	-2.192.000		-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-262.687.230	-268.762.801	-280.398.124	-283.563.590		-292.867.096	-298.661.102	-303.639.709
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-950.000						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-50.000	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-121.461	-8.150						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-575.017	-619.500	-550.100	-565.100		-580.100	-595.100	-375.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-265.673.352	-272.751.451	-283.190.224	-286.370.690		-295.689.196	-301.498.202	-306.256.809
10	- Personalauszahlungen	-139.624							
11	- Versorgungsauszahlungen		15.000	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-798							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.560.407	1.957.048	1.485.000	1.442.000		1.478.000	1.358.000	1.251.000
14	- Transferauszahlungen	65.543.577	74.818.514	77.796.347	73.474.511		75.435.454	79.410.178	81.065.862
15	- sonstige Auszahlungen	3.254.029	3.300	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.217.591	76.793.862	79.299.647	74.934.811		76.931.754	80.786.478	82.335.162
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-195.455.761	-195.957.589	-203.890.577	-211.435.879		-218.757.442	-220.711.724	-223.921.647
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.390.648	-2.094.248	-2.640.586	-3.823.855		-1.520.586	-1.520.586	-1.520.586
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-1.000.000							
23	= investive Einzahlungen	-2.390.648	-2.094.248	-2.640.586	-3.823.855		-1.520.586	-1.520.586	-1.520.586
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.000.000	6.580.000	7.500.000	7.600.000		7.700.000	7.800.000	7.900.000
30	= investive Auszahlungen	10.000.000	6.580.000	7.500.000	7.600.000		7.700.000	7.800.000	7.900.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	7.609.352	4.485.752	4.859.414	3.776.145		6.179.414	6.279.414	6.379.414

verantwortlich:

1.16.01 Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen

Kreisdirektor

Beschreibung

Die „Allgemeine Finanzwirtschaft“ stellt kein eigenständiges Produkt im engeren Sinne dar, sondern stellt die Finanzmittel dar, die dem Kreishaushalt produktunabhängig zufließen oder die der Haushalt produktunabhängig zu leisten hat.

Aus Transparenzgründen werden hier nur die Finanzmittel und nicht die eigentliche Aufgabenwahrnehmung dargestellt:

Im Ergebnisplan:

- Schlüsselzuweisungen
- Kreisumlage
- Differenzierte Umlagen: Kreisvolkshochschule, Berufsschulen, Jugendamt
- Umlage an den Landschaftsverband

Auftragsgrundlage

Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), jährliche Haushaltssatzung

Zielgruppen

Ziele

Strategisches Ziel: - **Handlungsfeld:** -

Senkung bzw. mind. Konstanthalten des Kreisumlagehebesatzes

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Veränderung in %-Punkten	Veränderung des Hebesatzes der allg. Kreisumlage gegenüber Vorjahr in %-Punkten	-1,76	-0,92	+1,11	+0,85	-0,01	-1,62	-0,38

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.289.645	-2.361.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-260.556.031	-268.797.179	-280.486.638	-283.652.104	-292.955.610	-298.749.616	-303.728.223
10	= Ordentliche Erträge	-262.845.676	-271.158.179	-282.678.638	-285.844.104	-295.147.610	-300.941.616	-305.920.223
14	- Bilanzielle Abschreibungen			98.349	98.349	98.349	98.349	98.349
15	- Transferaufwendungen	65.543.577	74.818.514	77.796.347	73.474.511	75.435.454	79.410.178	81.065.862
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.899.224						
17	= Ordentliche Aufwendungen	67.442.801	74.818.514	77.894.696	73.572.860	75.533.803	79.508.527	81.164.211
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-195.402.875	-196.339.665	-204.783.942	-212.271.244	-219.366.681	-221.433.089	-224.756.012
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-195.402.875	-196.339.665	-204.783.942	-212.271.244	-219.366.681	-221.433.089	-224.756.012
23	+ Außerordentliche Erträge				-2.687.139			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				-2.687.139			
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-195.402.875	-196.339.665	-204.783.942	-214.958.383	-219.366.681	-221.433.089	-224.756.012
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-195.402.875	-196.339.665	-204.783.942	-214.958.383	-219.366.681	-221.433.089	-224.756.012

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.16.01 Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen

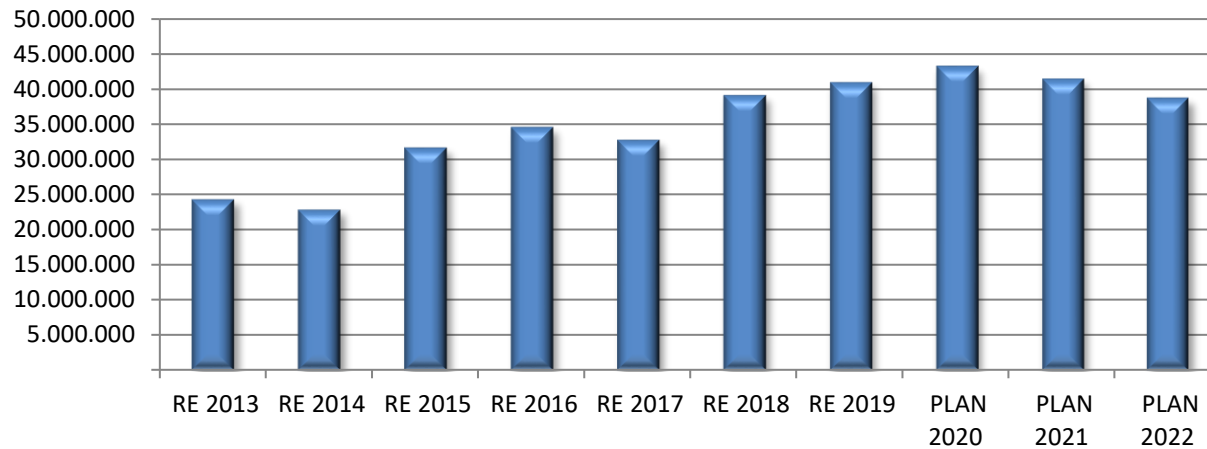
Zeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben)

Aufgrund finanzstatistischer Vorgaben sind hier die Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldentlastung (KA 405200) zu veranschlagen

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

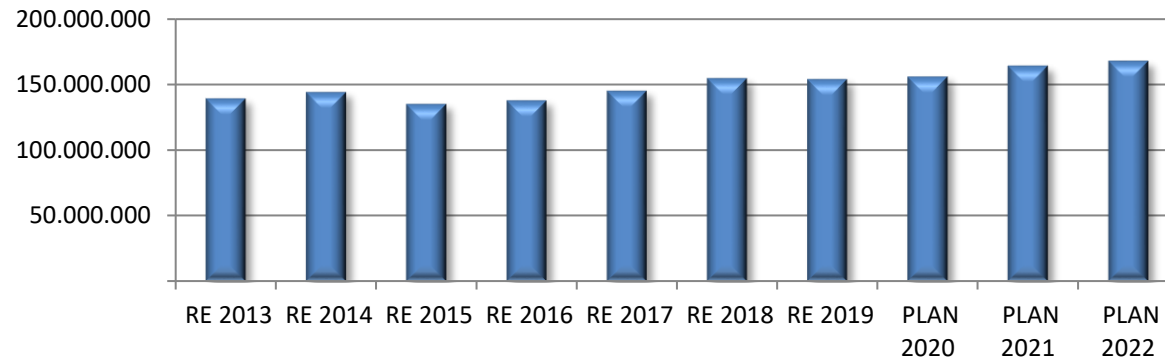
Schlüsselzuweisungen vom Land (KA 411100). Entsprechend dem Orientierungsdatenerlass des Landes geht die Kreisverwaltung bei den Schlüsselzuweisungen von folgenden Veränderungen aus: 2022: - 6,5%, 2023: +5,1 %, 2024: +5,8%, 2025: +3,0%

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

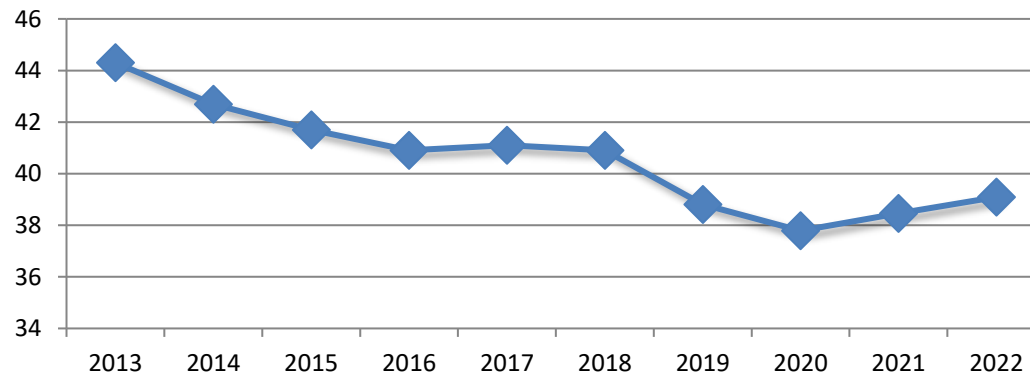


Kreisumlage (KA 417210). Berücksichtigt sind angenommene Steigerungsraten bei den Umlagegrundlagen um 0,54 % in 2022, 2,45 % in 2023, 5,22 % in 2024 (Orientierungsdaten), 2,0% in 2025.

Entwicklung Allgemeine Kreisumlage (Umlageaufkommen)

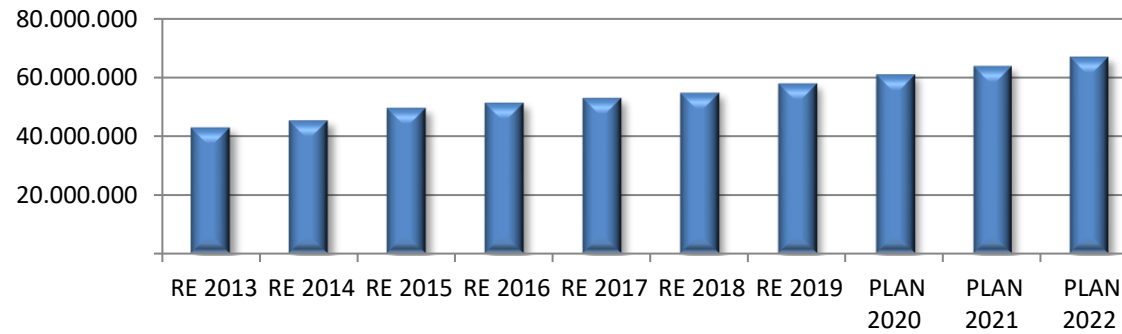


Entwicklung Allgemeine Kreisumlage (Hebesatz in %)



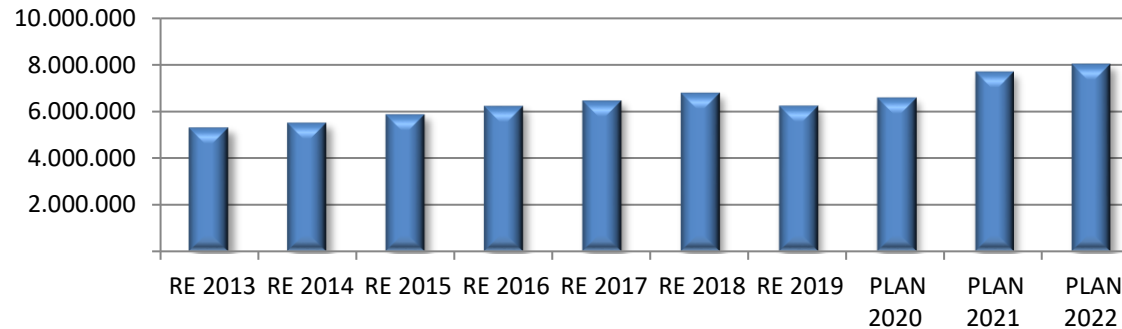
Umlagen aus den Mehrbelastungen: Umlage Jugendamt (KA 417220). Auf die Erläuterungen in den Produktgruppen → 1.06.01 bis 1.06.03 wird verwiesen.

Entwicklung Jugensamtsumlage (Umlageaufkommen)



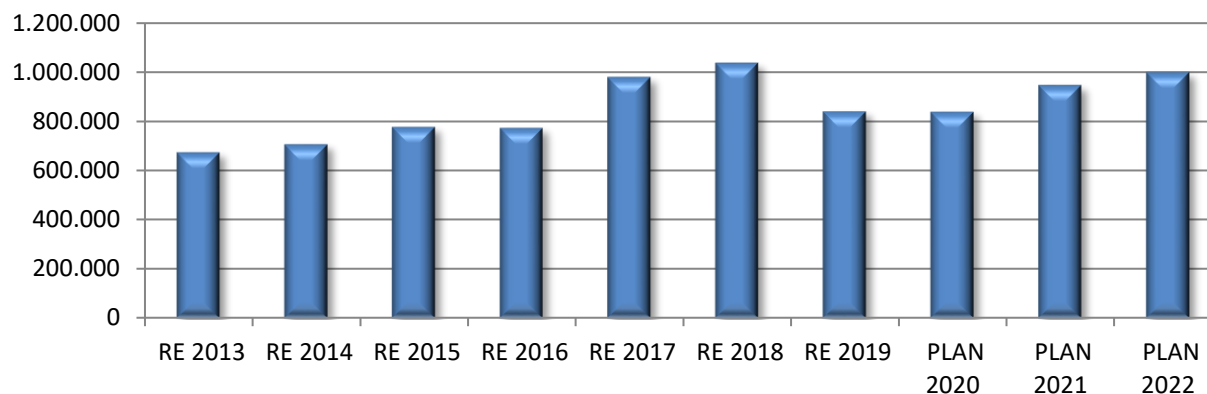
Umlage Berufsschulwesen (KA 417240). Siehe auch → PG 1.03.02

Entwicklung Umlage Berufsschulwesen (Umlageaufkommen)



Umlage Volkshochschule Oberberg (KA 417250). Die Umlagehöhe entspricht dem Zuschussbedarf im Produkt 1.04.02.01 (ohne Abendgymnasium). Siehe auch → PG 1.04.02

Entwicklung Umlage VHS Oberberg (Umlageaufkommen)



Allgemeine Zuweisungen des Landes (KA 413200) für Inklusion (ab 2015), die Verwendung der Mittel ist bei → PG 1.03.04 und → PG 1.06.03 veranschlagt

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	411100	Schlüsselzuweisungen Land	-43.165.882	-41.340.607	-38.653.468
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	413200	Allgemeine Zuweisungen Land	-524.000	-532.000	-532.000
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	414200	Zuweisungen Land (<i>KInvFG</i>)	-700.000	-1.902.000	-500.000
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	417210	Kreisumlage Allgemein	-156.024.522	-164.217.471	-167.858.357
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	417220	Mehrbelastung Jugendamt	-60.916.978	-63.758.575	-66.984.745
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	417240	Umlage Berufsschulwesen	-6.592.559	-7.700.313	-8.035.948
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	417250	Umlage VHS	-838.860	-947.158	-999.072

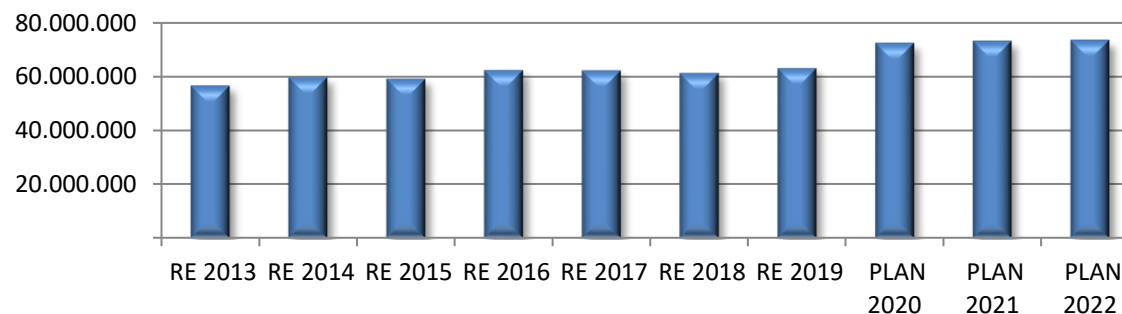
Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Kosten des Fonds Deutsche Einheit (KA 534200, Rückforderungen des Landes nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW, bis 2021)

Weiterleitung KInvFG (KA 531600)

Landschaftsumlage (KA 537240) Im Haushaltsplanentwurf wird für 2021 und die Folgejahre ein Hebesatz von 15,7 % zugrunde gelegt.

Entwicklung der Landschaftsumlage



Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	531600	Aufw. für Zuschüsse ver.U	0	1.873.000	0
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	534200	Fonds Deutsche Einheit	2.616.000	2.780.000	0
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	537240	Landschaftsumlage	72.202.514	72.928.545	73.298.049

Zeile 23 (Außerordentliche Erträge)

Isolierung der Verschlechterung bei den Schlüsselzuweisungen nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (CIG). Siehe auch Erläuterungen im Vorbericht und Produktgruppe 1.07.04

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.289.645	-2.361.000	-2.192.000	-2.192.000		-2.192.000	-2.192.000	-2.192.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-260.630.034	-268.762.801	-280.398.124	-283.563.590		-295.059.096	-300.853.102	-305.831.709
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-262.919.678	-271.123.801	-282.590.124	-285.755.590		-295.059.096	-300.853.102	-305.831.709
14	- Transferauszahlungen	65.543.577	74.818.514	77.796.347	73.474.511		75.435.454	79.410.178	81.065.862
15	- sonstige Auszahlungen	3.143.429							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.687.006	74.818.514	77.796.347	73.474.511		75.435.454	79.410.178	81.065.862
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-194.232.672	-196.305.287	-204.793.777	-212.281.079		-219.623.642	-221.442.924	-224.765.847
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.390.648	-2.094.248	-2.640.586	-3.823.855		-1.520.586	-1.520.586	-1.520.586
23	= investive Einzahlungen	-1.390.648	-2.094.248	-2.640.586	-3.823.855		-1.520.586	-1.520.586	-1.520.586
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.390.648	-2.094.248	-2.640.586	-3.823.855		-1.520.586	-1.520.586	-1.520.586

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200000 Investitionspauschale											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.390.648	-1.372.530	-1.520.586	-1.520.586		-1.520.586	-1.520.586	-1.520.586	-9.118.378	-16.721.308
6	= Summe Einzahlungen	-1.390.648	-1.372.530	-1.520.586	-1.520.586		-1.520.586	-1.520.586	-1.520.586	-9.118.378	-16.721.308
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.390.648	-1.372.530	-1.520.586	-1.520.586		-1.520.586	-1.520.586	-1.520.586	-9.118.378	-16.721.308

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.200000 Investitionspauschale

Bei dem oben aufgeführten Ansatz handelt es sich um die sog. **Investitionspauschale** nach dem **GFG**. Die erhaltene Zuwendung wird zunächst zentral vereinnahmt. Im Rahmen des Jahresabschlusses wird die erhaltene Zuwendung einem quasi bezuschussten Vermögensgegenstand zugeordnet. Die Zuwendung erscheint später in der Bilanz als **Sonderposten** auf der Passivseite zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200050 Fördermittel nach KInvFG											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-1.120.000	-2.303.269						-3.423.269
6	= Summe Einzahlungen			-1.120.000	-2.303.269						-3.423.269
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-1.120.000	-2.303.269						-3.423.269

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.200050 Fördermittel nach KInvFG

KInvFG – Kapitel I:

Der Bund hatte im Jahr 2015 zur Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Kommunen ein Förderprogramm in Höhe von insgesamt 3,5 Milliarden Euro aufgelegt (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – KInvFG). Da es sich hierbei um Bundesmittel handelte, durften die Finanzhilfen nur für Infrastrukturinvestitionen bestimmter Bereiche, in denen der Bund eine Gesetzgebungskompetenz hat, verwendet werden. Dem Oberbergische Kreis wurden hieraus Investitionsfördermittel in Höhe von 4.504.860,71 Euro bei einer Förderquote von 90% bewilligt. Mit Beschlüssen vom 27.10.2016 und 05.12.2019 hatte der Kreistag beschlossen, die Fördermittel vollständig der Kreiskrankenhaus Gummersbach Waldbröl GmbH zur Förderung von Investitionsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig wurden die Eigenanteile überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Der Förderzeitraum wurde zunächst bis 2020 und später aufgrund der Corona-Pandemie nochmals bis Ende 2021 verlängert. Parallel hat sich die Umsetzung verzögert. Teilweise konnten vorgelegte Maßnahmen vom Land in 2020 nicht mehr abgerechnet werden, teilweise hat sich die Umsetzung auf 2021 verschoben.

KInvFG – Kapitel II:

Nach einer Änderung des Grundgesetzes hat der Bund im 2. Halbjahr 2017 das KInvFG um das Kapitel II erweitert und weitere Fördermittel in Höhe von 3,5 Mrd. Euro bereitgestellt. Abweichend vom KInvFG – Kapitel I wurde die Förderkulisse auf die Förderung von Verbesserungen der Schulinfrastruktur allgemeinbildender Schulen und berufsbildender Schulen geändert und begrenzt, bei einem Förderzeitraum bis zum 31.12.2022, der mittlerweile auf den 31.12.2023 verlängert wurde.



Mit Bescheid vom 22.01.2018 wurden dem Oberbergischen Kreis aus dem KInvFG - Kapitel II Investitionsfördermittel in Höhe von 4.123.269 Euro bewilligt, über deren Verwendung der Kreistag noch zu entscheiden hat. Die Fördermittelquote beträgt auch hier 90%, bei 10 % Eigenanteil.

Da zwischenzeitlich weitere Förderprogramme aufgelegt wurden, in NRW z.B. das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ sowie das Bundesprogramm „Digitalpakt Schule“, ist die Umsetzung noch nicht erfolgt, da vorrangig die anderen Förderprogramme umgesetzt wurden. Die Umsetzung ist im Zeitraum 2021 bis 2023 wie folgt vorgesehen:

- Kreissüden: Neubau Sporthalle Berufskolleg-Waldbröl + Dachgeschossausbau BK Waldbröl (investiv)
- Kreismitte: Berufskolleg Dieringhausen, Ingenieurbauwerke (konsumtiv)
- Kreisnorden: Berufskolleg-Wipperfürth, Fensteraustausch (investiv)

Die Mittel aus dem KInvFG – Kapitel II (davon 700.000 Euro konsumtiv) sind zentral im Produktbereich 1.16 dargestellt, die investiven Mittel werden den Maßnahmen später als Sonderposten zugeordnet. Die zugehörigen Ausgaben sind im jeweiligen Produktbereich 1.03.02 „Berufskollegs“ veranschlagt. Da die Kosten der Maßnahmen insgesamt höher als die Fördermittel sind und nur eine Anteilsfinanzierung erfolgt, sind die Eigenanteile über die vorhandenen Ansätze abgedeckt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5200060 Förderprogramm Gute Schule										
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-704.773							-704.773	-704.773
6 = Summe Einzahlungen		-704.773							-704.773	-704.773
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-704.773							-704.773	-704.773

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.200060 Förderprogramm Gute Schule

Erläuterungen befinden sich im Vorbericht.

Beschreibung

Die „Allgemeine Finanzwirtschaft“ stellt kein eigenständiges Produkt im engeren Sinne dar, sondern stellt die Finanzmittel dar, die dem Kreishaushalt produktunabhängig zufließen oder die der Haushalt produktunabhängig zu leisten hat.

Aus Transparenzgründen werden hier nur die Finanzmittel und nicht die eigentliche Aufgabenwahrnehmung dargestellt:

Im Ergebnisplan:

- Zinserträge
- Zinsaufwendungen

Im Finanzplan:

- Einzahlungen und Auszahlungen aus der Tilgung von vergebenen und aufgenommenen Krediten

Auftragsgrundlage

Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO), jährliche Haushaltssatzung

Zielgruppen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Einhaltung des Tilgungsvolumens laut Haushaltsplan

Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-181.591	-185.800	-227.629	-259.754	-274.476	-271.908	-279.174
3	+ Sonstige Transfererträge	-855.923	-950.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-404.850	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-25.115	-8.150					
10	= Ordentliche Erträge	-1.467.480	-1.193.950	-277.629	-309.754	-324.476	-321.908	-329.174
12	- Versorgungsaufwendungen	121.455	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	300.947	349.480	342.300	283.300	203.900	124.300	47.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	422.403	364.480	357.300	298.300	218.900	139.300	62.300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.045.077	-829.470	79.671	-11.454	-105.576	-182.608	-266.874
19	+ Finanzerträge	-638.676	-640.057	-571.068	-586.488	-601.915	-616.915	-397.352
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.529.428	1.957.048	1.485.000	1.442.000	1.478.000	1.358.000	1.251.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	890.752	1.316.991	913.932	855.512	876.085	741.085	853.648
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-154.325	487.521	993.603	844.058	770.509	558.477	586.774
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-154.325	487.521	993.603	844.058	770.509	558.477	586.774
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-154.325	487.521	993.603	844.058	770.509	558.477	586.774

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Zuweisungen Land, Auflösung von P-RAP für den Kitausbau (bis 2029).

Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)

Schuldendiensthilfe Land (KA 423200) des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ (bis 2020)

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Fortschreibung KVR Fonds, Dienstherrwechsel, Abfindungszahlung und Abwicklung über RVK, nicht zahlungswirksam für den OBK.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Aufwand aus Auflösung A-RAP ÖPNV und Kita

Zeile 19 (Finanzerträge)

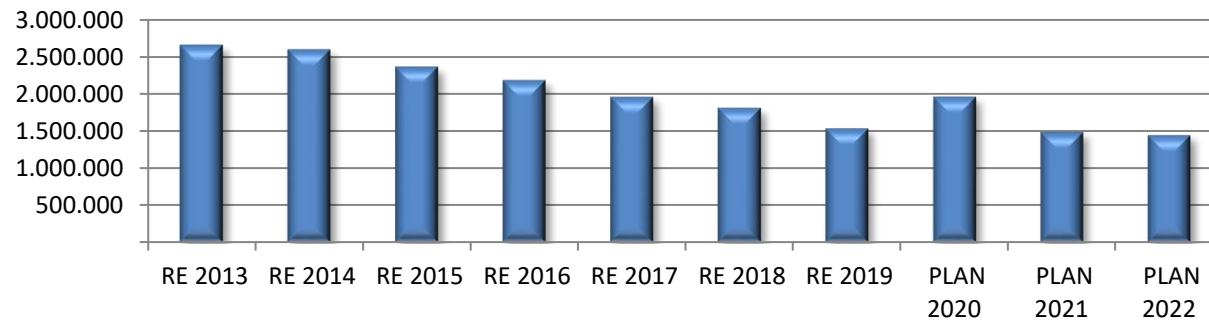
Zinserträge Kapitalstock Pensionen (KA 461800, 595 T€), Zinserträge von Kreditinstituten (KA 461800) für Tagesgeld/Festgeld

Zeile 20 (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen)

Zinsen aus Kreditverbindlichkeiten (KA 551800), Zinsen für Kassenkredite (KA 552800).

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und Einzahlungen aus Kreditaufnahmen werden ausschließlich im Gesamtfinanzplan in den Zeilen 33 und 34 abgebildet.

Entwicklung Zinszahlungen Allgemeine Finanzwirtschaft



Haushaltsplan 2021/2022

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.057.196							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-950.000						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-50.000	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-121.461	-8.150						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-575.017	-619.500	-550.100	-565.100		-580.100	-595.100	-375.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.753.674	-1.627.650	-600.100	-615.100		-630.100	-645.100	-425.100
10	- Personalauszahlungen	-139.624							
11	- Versorgungsauszahlungen		15.000	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-798							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.560.407	1.957.048	1.485.000	1.442.000		1.478.000	1.358.000	1.251.000
15	- sonstige Auszahlungen	110.601	3.300	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.530.585	1.975.348	1.503.300	1.460.300		1.496.300	1.376.300	1.269.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.223.089	347.698	903.200	845.200		866.200	731.200	844.200
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-1.000.000							
23	= investive Einzahlungen	-1.000.000							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.000.000	6.580.000	7.500.000	7.600.000		7.700.000	7.800.000	7.900.000
30	= investive Auszahlungen	10.000.000	6.580.000	7.500.000	7.600.000		7.700.000	7.800.000	7.900.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	9.000.000	6.580.000	7.500.000	7.600.000		7.700.000	7.800.000	7.900.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5206398 Kapitalstock Pensionsrückstellung											
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-1.000.000								-18.172.800	-18.172.800
6	= Summe Einzahlungen	-1.000.000								-18.172.800	-18.172.800
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.000.000	6.580.000	7.500.000	7.600.000		7.700.000	7.800.000	7.900.000	89.859.191	128.359.191
13	= Summe Auszahlungen	10.000.000	6.580.000	7.500.000	7.600.000		7.700.000	7.800.000	7.900.000	89.859.191	128.359.191
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.000.000	6.580.000	7.500.000	7.600.000		7.700.000	7.800.000	7.900.000	71.686.391	110.186.391

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.206398 Kapitalstock Pensionsrückstellung

Bei dem oben aufgeführten Ansatz handelt es sich um eine Investitionsmaßnahme, hier: Erwerb von Finanzanlagen zum Aufbau einer Pensionsrücklage. Der Investitionsbetrag entspricht der Höhe der zu bildenden Pensionsrückstellung.

IV. Anhang / Anlagen zum Haushaltsplan 2021/2022

Stellenplan 2021

Stellenplan - Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte	B 7	1	1	1	
	B 5	1	1	1	
Laufbahngruppe 2	B 2	2	1	1	
	A 16	3	4	4	
	A 15	13	11	9	
	A 14	18,25	19	18	
	A 13	27	20,5	18,5	
	A 12	59,5	51,5	47,5	
	A 11	92	79,75	78,75	
	A 10	29,5	40,75	38	
Laufbahngruppe 1	A 9	43	43,5	42,5	
	A 8	25,75	20,5	20	
	A 7	0	3	3	
	A 6	0	7	6	
G e s a m t :		315	326	308,75	

Stellenplan - Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif		Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Vermerke, Erläuterungen
Entgeltgruppe	15 TVöD	12,5	8,5	8,5	
	14 TVöD	15	8,75	8,75	
	13 TVöD	15,5	10,5	10,5	
	12 TVöD	35	34	31,5	
	11 TVöD	84	77,25	71,75	
	10 TVöD	33,75	32,75	31,5	
	9c TVöD	113,5	94,75	87,75	
	9b TVöD	41	34,75	34,75	
	9a TVöD	77	79,25	76,25	
	8 TVöD	52,25	39,5	39,5	
	7 TVöD	20,5	19	18	
	6 TVöD	85,25	122,25	121,75	
	5 TVöD	29,25	34,25	29	
	4 TVöD	51,5	32	32	
	3 TVöD	2	2	2	
	2 TVöD	4,5	5	4,5	
	1 TVöD	0	0	0	
	Sondertarif	202,75	181,25	179,75	
Gesamt:		875,25	815,75	787,75	

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				Gesamt
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
01.01	Politische Gremien								0,5								0,5
01.02	Verwaltungsführung	1	1	2			3		1								8
01.03	Gleichstellung von Frau und Mann						0,5										0,5
01.04	Beschäftigtenvertretung								1								1
01.05	Rechnungsprüfung					1		2	2,5								5,5
01.06	Zentrale Dienste					0,5			0,5		2,5		1				4,5
01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit																
01.08	Personalmanagement					1		1	2	5,5			2,5	1,5			13,5
01.09	Finanzmanagement u. Rechnungswesen				1			2	1	3	2		3,75	3,75			16,5
01.10	Organisationsangelegenh. u. technikerunterstützte Informationsverarbeitung					0,5			4	1,25							5,75
01.11	Recht					1	4										5
01.12	Grundstücks- und Gebäudemanagement					1		1		1	0,75						3,75
01.14	Kommunalaufsicht							1	3,5								4,5
01.15	Kreispolizeibehörde					1		1	1	3,5			1				7,5
02.01	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten					0,5			1	2			1				4,5
02.02	Verbraucherschutz				0,5		2			1,75							4,25
02.03	Tiergesundheit				0,5		2		1								3,5
02.04	Verkehrsangelegenheiten						0,5		1,5	1	2		3	2,75			10,75
02.05	Fahr- und Beförderungserlaubnisse													1,5			1,5
02.06	Kfz-Angelegenheiten						0,5		1	1				3			5,5

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				Gesamt
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
02.07	Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen					0,5		1	1,5	5,75	3		1	3,5			16,25
02.09	Wahlen								0,5								0,5
02.10	Bevölkerungsschutz							1,5	5,5	2,5			9	0,5			19
02.11	Rettungsdienst							0,5	1,5	3,5			9	2,5			17
03.01	Förderschulen					0,5											0,5
03.02	Berufskollegs					0,5								0,5			1
03.04	Sonstige schulische Aufgaben						1		2,75	2,5			1,5				7,75
04.02	Volkshochschule						1		2				0,5	1			4,5
04.05	Museum und Forum Schloss Homburg										1						1
05.01	Unterstützung von Senioren							0,5	0,5	3,5							4,5
05.02	Hilfen z. Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit u. in anderen Lebenslagen					1		0,5	2,75	10,25	2		4,5				21
05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen						0,5	1	1	1	3			2			8,5
05.04	Betreuungsleistungen								1	2							3
06.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege							0,5	1	3			0,75				5,25
06.02	Jugendarbeit und Familienförderung							0,5		1							1,5
06.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien							1	3	16	5,75		3,5				29,25
06.04	Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz									0,5	1			2,5			4
07.01	Gesundheitsförderung				0,5		1,25	0,5									2,25
07.02	Gutachten und Stellungnahmen						0,5										0,5
07.03	Gesundheitshilfe				0,5			0,5		1							2

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				Gesamt
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
07.04	Gesundheitsschutz						0,5	1			2,5						4
09.01	Räumliche Planung					1		2	2	0,5							5,5
09.02	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten					0,5		3,5	2	2,5	2						10,5
09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement						1	0,5									1,5
09.04	Grundstückswertermittlung					0,5		1	1								2,5
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht					1		1	3	5							10
10.03	Wohnungsbauförderung									1							1
10.04	Wohnraumsicherung und -versorgung																
10.05	Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht								1								1
12.02	ÖPNV									1							1
13.01	Natur und Landschaft									4	1						5
14.01	Bodenschutz, Altlasten, Abfall, Immissionen und Wasser					1		2	4	4,5	1		1	0,75			14,25
15.01	Wirtschaftsförderung								3								3

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - TARIFLICH BESCHÄFTIGTE -

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppen - TVöD																	Sonder- tarif	Gesamt
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1		
01.01	Politische Gremien									0,5										0,5
01.02	Verwaltungsführung	3		2	1	5,5			3	7		0,5								22
01.04	Beschäftigtenvertretung					1	1	1		1										4
01.05	Rechnungsprüfung				1								1							2
01.06	Zentrale Dienste									1,75	1,5	1	4,5	4,5	1					14,25
01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					3														3
01.08	Personalmanagement					1,5	1			0,5				1,5						4,5
01.09	Finanzmanagement u. Rechnungswesen									7	2,5		0,5							10
01.10	Organisationsangelegenh. u. technikerunterstützte Informationsverarbeitung				5,5	3	0,5		4	1	0,5		1,25							15,75
01.11	Recht												1							1
01.12	Grundstücks- und Gebäudemanagement				1	8	3			2	1		8,75				4,5			28,25
01.15	Kreispolizeibehörde					1				3,25	1,5		0,75		0,5					7
02.01	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten											1								1
02.02	Verbraucherschutz									7	0,5	0,5								8
02.03	Tiergesundheit		4		1			1			2,5									8,5
02.04	Verkehrsangelegenheiten							0,75		7			5	1,5		1				15,25
02.05	Fahr- und Beförderungserlaubnisse					1			2,25	3	1									7,25
02.06	Kfz-Angelegenheiten									3	10	4,25	4,5	1						22,75
02.07	Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen					1	1	2		3	1	1	1,5							10,5
02.09	Wahlen																			
02.10	Bevölkerungsschutz					2			6,5	0,5		4		0,5						13,5
02.11	Rettungsdienst	1			2		2	6	7,25	4,5	0,5		25,75	2	49	1			134	235

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - TARIFLICH BESCHÄFTIGTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppen - TVöD																	Sonder-tarif	Gesamt
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1		
03.01	Förderschulen					0,5					1	3,75	2,5		0,5				4	12,25
03.02	Berufskollegs					0,5				3,5	2		9,5	2					1	18,5
03.04	Sonstige schulische Aufgaben		1		1	2,5				0,5	1		3	0,5						9,5
04.02	Volkshochschule		1	4,5		1			1	1	1,25		1	0,5						11,25
04.04	Heimatbildstelle								0,5											0,5
04.05	Museum und Forum Schloss Homburg	1		1		1,75	1		1					1,75						7,5
05.01	Unterstützung von Senioren				0,5	1														1,5
05.02	Hilfen z. Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit u. in anderen Lebenslagen	0,5			1,5	3,5		0,5	1	2,5					0,5				2	12
05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen / ARGE	1		1	5	4	12	99			1								2	125
05.04	Betreuungsleistungen					3							1							4
06.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege						1			0,75									1	2,75
06.02	Jugendarbeit und Familienförderung	0,5												0,5					2,5	3,5
06.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	0,5		5		4	1		2	1,5			2,5	3,5					56,25	76,25
06.04	Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz																			
07.01	Gesundheitsförderung	1	4,25		0,5						3,5		3	1						13,25
07.02	Gutachten und Stellungnahmen	0,25	1,5								1		2,25	0,75						5,75
07.03	Gesundheitshilfe	0,75	0,25		0,5	1							0,5	0,5						3,5
07.04	Gesundheitsschutz	3	2	1		1		0,5		10,25	0,5			1,25						19,5
09.01	Räumliche Planung				2	3,5														5,5
09.02	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten				1	3	4,25		6,5	6,25	4	5	0,5	1,5						32
09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement				1,5	1	1		1		1		0,5	0,5						6,5
09.04	Grundstückswertermittlung					3					3									6

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - TARIFLICH BESCHÄFTIGTE -

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppen - TVöD																	Sonder- tarif	Gesamt	
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1			
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht				5	5,5			4	2	1		1,5	1							20
10.03	Wohnungsbauförderung					1	1														2
10.04	Wohnraumsicherung und -versorgung									2				1							3
12.01	Öffentliche Verkehrsflächen				2	2	2		1	0,75											7,75
12.02	ÖPNV				0,5	2															2,5
13.01	Natur und Landschaft					2,5		1					2								5,5
13.02	Wald, Forst- und Landwirtschaft					1							0,5								1,5
14.01	Bodenschutz, Altlasten, Abfall, Immissionen und Wasser			1	1,5	7,25	2	1,75		0,5	2		1	1							18
15.01	Wirtschaftsförderung		1		1	1,5				1											4,5
15.02	Tourismus																				

Stellenübersicht - Teil B: Dienstkräfte in Ausbildung
--

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2021	Zahl 2020	Zahl am 01.10.2020	Vermerke, Erläuterungen
Kreisinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	16	15	16	
Kreissekretäranwärter/in	Anwärterbezüge	8	8	8	
Kreisumweltüberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	2	2	1	
Brandmeisteranwärter/in	Anwärterbezüge	2	2	2	
Duales Studium Soziale Arbeit	Ausbildungsvergütung	1	1	1	
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	1	2	2	
Fachinformatiker/in (Fachrichtung Systemintegration)	Ausbildungsvergütung	1	1	1	
Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	3	2	3	
Hygienekontrolleur/in	Ausbildungsvergütung	2	1	1	
Lebensmittelkontrolleur/in	Ausbildungsvergütung	1	1	1	
Notfallsanitäter/in	Ausbildungsvergütung	33	33	33	
Volontär/in	Ausbildungsvergütung	1	1	1	
Praktikanten	Pauschale	3	3	3	
Gesamt:		74	72	73	

Stellenplan 2022

Stellenplan - Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte	B 7	1	1	1	
	B 5	1	1	1	
Laufbahngruppe 2	B 2	2	2	1	
	A 16	3	3	4	
	A 15	13	13	9	
	A 14	18,25	18,25	18	
	A 13	27	27	18,5	
	A 12	59,5	59,5	47,5	
	A 11	92	92	78,75	
	A 10	29,5	29,5	38	
Laufbahngruppe 1	A 9	0	0	20,5	
	A 9	43	43	42,5	
	A 8	25,75	25,75	20	
	A 7	0	0	3	
	A 6	0	0	6	
G e s a m t :		315	315	308,75	

Stellenplan - Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif		Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Vermerke, Erläuterungen
Entgeltgruppe	15 TVöD	12,5	12,5	8,5	
	14 TVöD	15	15	8,75	
	13 TVöD	15,5	15,5	10,5	
	12 TVöD	35	35	31,5	
	11 TVöD	84	84	71,75	
	10 TVöD	33,75	33,75	31,5	
	9c TVöD	113,5	113,5	87,75	
	9b TVöD	41	41	34,75	
	9a TVöD	77	77	76,25	
	8 TVöD	52,25	52,25	39,5	
	7 TVöD	20,5	20,5	18	
	6 TVöD	85,25	85,25	121,75	
	5 TVöD	29,25	29,25	29	
	4 TVöD	51,5	51,5	32	
	3 TVöD	2	2	2	
	2 TVöD	4,5	4,5	4,5	
	1 TVöD	0	0	0	
Sondertarif	202,75	202,75	179,75		
Gesamt :		875,25	875,25	787,75	

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				Gesamt
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
01.01	Politische Gremien								0,5								0,5
01.02	Verwaltungsführung	1	1	2			3		1								8
01.03	Gleichstellung von Frau und Mann						0,5										0,5
01.04	Beschäftigtenvertretung								1								1
01.05	Rechnungsprüfung					1		2	2,5								5,5
01.06	Zentrale Dienste					0,5			0,5		2,5		1				4,5
01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit																
01.08	Personalmanagement					1		1	2	5,5			2,5	1,5			13,5
01.09	Finanzmanagement u. Rechnungswesen				1			2	1	3	2		3,75	3,75			16,5
01.10	Organisationsangelegenh. u. technikerunterstützte Informationsverarbeitung					0,5			4	1,25							5,75
01.11	Recht					1	4										5
01.12	Grundstücks- und Gebäudemanagement					1		1		1	0,75						3,75
01.14	Kommunalaufsicht							1	3,5								4,5
01.15	Kreispolizeibehörde					1		1	1	3,5			1				7,5
02.01	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten					0,5			1	2			1				4,5
02.02	Verbraucherschutz				0,5		2			1,75							4,25
02.03	Tiergesundheit				0,5		2		1								3,5
02.04	Verkehrsangelegenheiten						0,5		1,5	1	2		3	2,75			10,75
02.05	Fahr- und Beförderungserlaubnisse													1,5			1,5
02.06	Kfz-Angelegenheiten						0,5		1	1				3			5,5

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				Gesamt
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
02.07	Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen					0,5		1	1,5	5,75	3		1	3,5			16,25
02.09	Wahlen								0,5								0,5
02.10	Bevölkerungsschutz							1,5	5,5	2,5			9	0,5			19
02.11	Rettungsdienst							0,5	1,5	3,5			9	2,5			17
03.01	Förderschulen					0,5											0,5
03.02	Berufskollegs					0,5								0,5			1
03.04	Sonstige schulische Aufgaben						1		2,75	2,5			1,5				7,75
04.02	Volkshochschule						1		2				0,5	1			4,5
04.05	Museum und Forum Schloss Homburg										1						1
05.01	Unterstützung von Senioren							0,5	0,5	3,5							4,5
05.02	Hilfen z. Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit u. in anderen Lebenslagen					1		0,5	2,75	10,25	2		4,5				21
05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen						0,5	1	1	1	3			2			8,5
05.04	Betreuungsleistungen								1	2							3
06.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege							0,5	1	3			0,75				5,25
06.02	Jugendarbeit und Familienförderung							0,5		1							1,5
06.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien							1	3	16	5,75		3,5				29,25
06.04	Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz									0,5	1			2,5			4
07.01	Gesundheitsförderung				0,5		1,25	0,5									2,25
07.02	Gutachten und Stellungnahmen						0,5										0,5
07.03	Gesundheitshilfe				0,5			0,5		1							2

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				Gesamt
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
07.04	Gesundheitsschutz						0,5	1			2,5						4
09.01	Räumliche Planung					1		2	2	0,5							5,5
09.02	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten					0,5		3,5	2	2,5	2						10,5
09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement						1	0,5									1,5
09.04	Grundstückswertermittlung					0,5		1	1								2,5
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht					1		1	3	5							10
10.03	Wohnungsbauförderung									1							1
10.04	Wohnraumsicherung und -versorgung																
10.05	Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht								1								1
12.02	ÖPNV									1							1
13.01	Natur und Landschaft									4	1						5
14.01	Bodenschutz, Altlasten, Abfall, Immissionen und Wasser					1		2	4	4,5	1		1	0,75			14,25
15.01	Wirtschaftsförderung								3								3

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - TARIFLICH BESCHÄFTIGTE -

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppen - TVöD																	Sonder- tarif	Gesamt
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1		
01.01	Politische Gremien									0,5										0,5
01.02	Verwaltungsführung	3		2	1	5,5			3	7		0,5								22
01.04	Beschäftigtenvertretung					1	1	1		1										4
01.05	Rechnungsprüfung				1								1							2
01.06	Zentrale Dienste									1,75	1,5	1	4,5	4,5	1					14,25
01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					3														3
01.08	Personalmanagement					1,5	1			0,5				1,5						4,5
01.09	Finanzmanagement u. Rechnungswesen									7	2,5		0,5							10
01.10	Organisationsangelegenh. u. technikerunterstützte Informationsverarbeitung				5,5	3	0,5		4	1	0,5		1,25							15,75
01.11	Recht												1							1
01.12	Grundstücks- und Gebäudemanagement				1	8	3			2	1		8,75				4,5			28,25
01.15	Kreispolizeibehörde					1				3,25	1,5		0,75		0,5					7
02.01	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten											1								1
02.02	Verbraucherschutz									7	0,5	0,5								8
02.03	Tiergesundheit		4		1			1			2,5									8,5
02.04	Verkehrsangelegenheiten							0,75		7			5	1,5		1				15,25
02.05	Fahr- und Beförderungserlaubnisse					1			2,25	3	1									7,25
02.06	Kfz-Angelegenheiten									3	10	4,25	4,5	1						22,75
02.07	Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen					1	1	2		3	1	1	1,5							10,5
02.09	Wahlen																			
02.10	Bevölkerungsschutz					2				6,5	0,5		4		0,5					13,5
02.11	Rettungsdienst	1			2		2	6	7,25	4,5	0,5		25,75	2	49	1			134	235

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - TARIFLICH BESCHÄFTIGTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppen - TVöD																	Sonder-tarif	Gesamt
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1		
03.01	Förderschulen					0,5					1	3,75	2,5		0,5				4	12,25
03.02	Berufskollegs					0,5				3,5	2		9,5	2					1	18,5
03.04	Sonstige schulische Aufgaben		1		1	2,5				0,5	1		3	0,5						9,5
04.02	Volkshochschule		1	4,5		1			1	1	1,25		1	0,5						11,25
04.04	Heimatbildstelle								0,5											0,5
04.05	Museum und Forum Schloss Homburg	1		1		1,75	1		1					1,75						7,5
05.01	Unterstützung von Senioren				0,5	1														1,5
05.02	Hilfen z. Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit u. in anderen Lebenslagen	0,5			1,5	3,5		0,5	1	2,5					0,5				2	12
05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen / ARGE	1		1	5	4	12	99			1								2	125
05.04	Betreuungsleistungen					3							1							4
06.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege						1			0,75									1	2,75
06.02	Jugendarbeit und Familienförderung	0,5												0,5					2,5	3,5
06.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	0,5		5		4	1		2	1,5			2,5	3,5					56,25	76,25
06.04	Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz																			
07.01	Gesundheitsförderung	1	4,25		0,5						3,5		3	1						13,25
07.02	Gutachten und Stellungnahmen	0,25	1,5								1		2,25	0,75						5,75
07.03	Gesundheitshilfe	0,75	0,25		0,5	1							0,5	0,5						3,5
07.04	Gesundheitsschutz	3	2	1		1		0,5		10,25	0,5			1,25						19,5
09.01	Räumliche Planung				2	3,5														5,5
09.02	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten				1	3	4,25		6,5	6,25	4	5	0,5	1,5						32
09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement				1,5	1	1		1		1		0,5	0,5						6,5
09.04	Grundstückswertermittlung					3					3									6

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - TARIFLICH BESCHÄFTIGTE -

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppen - TVöD																	Sonder- tarif	Gesamt	
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1			
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht				5	5,5			4	2	1		1,5	1							20
10.03	Wohnungsbauförderung					1	1														2
10.04	Wohnraumsicherung und -versorgung									2				1							3
12.01	Öffentliche Verkehrsflächen				2	2	2		1	0,75											7,75
12.02	ÖPNV				0,5	2															2,5
13.01	Natur und Landschaft					2,5		1					2								5,5
13.02	Wald, Forst- und Landwirtschaft					1							0,5								1,5
14.01	Bodenschutz, Altlasten, Abfall, Immissionen und Wasser			1	1,5	7,25	2	1,75		0,5	2		1	1							18
15.01	Wirtschaftsförderung		1		1	1,5				1											4,5
15.02	Tourismus																				

Übersichten

(Bürgschaften, Sonderabgaben, Verpflichtungsermächtigungen, Kreditverbindlichkeiten)

Übersicht über die Bürgschaften

Bürgschaft gewährt für	Betrag	Bank	Art
<i>Elterninitiative "Kleine Freunde" e.v. Hemmerholzer Weg 18, 51597 Morsbach</i>	51.129 €	KSK Köln	Ausfallbürgschaft
<i>Neubau des Kindergartens Engelskirchen-Schnellenbach</i>	Der OBK übernimmt als zuständiger örtlicher Träger der öffentl. Jugendhilfe für die Mietzahlungen aus dem Mietvertrag zw. der Bauunternehmung und der Johanniter Unfallhilfe e.V. die Bürgschaft. (siehe KT-Beschluss v. 18.03.2004, Laufzeit längstens 25 Jahre, jährlicher Mietzins 73.440 €)		
<i>Neubau des Kindergartens Engelskirchen-Osberghausen</i>	Der OBK übernimmt als zuständiger örtlicher Träger der öffentl. Jugendhilfe für die Mietzahlungen aus dem Mietvertrag zw. der Bauunternehmung und der Johanniter gGmbH die Bürgschaft. (siehe KT-Beschluss v. 22.09.2005, Laufzeit längstens 20 Jahre, jährlicher Mietzins 50.676,24 €).		
<i>Übernahme von Ausfallbürgschaften Kreis- krankenhaus Waldbröl</i>	<p>Der OBK übernimmt als Gesellschafter des <i>Klinkums Oberberg</i> entsprechend seinem Gesellschafteranteil gem. § 18 des Gesellschaftsvertrages in Höhe v. 95,7 % (= 3.349.500 €) eine Ausfallbürgschaft für den von der Kreissparkasse Köln zur Verfügung gestellten Darlehensrahmen. Die Bürgschaft gilt zeitlich begrenzt für die Dauer bis zum 30.06.2025 (siehe KT-Beschluss v. 25.09.2008).</p> <p>Die Übernahme einer weiteren Ausfallbürgschaft für den von der Kreissparkasse Köln zur Verfügung gestellten Darlehensrahmen zur Sicherung des Gesamtsanierungsbedarfs des Bettenhauses in Höhe von 17.274.600 € hat der Kreistag am 13.10.2011 beschlossen.</p> <p>Mit Kreistagsbeschluss vom 08.06.2017 hat der Kreistag die Übernahme einer weiteren Ausfallbürgschaft für die Klinikum Oberberg GmbH/Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH in Höhe des Gesellschaftsanteils von 95,97% (=rd. 4,03 Mio. €) an einer Gesamtbürgschaft in Höhe von 4,2 Mio. € zu Gunsten der Kreissparkasse Köln beschlossen. Die Bürgschaft dient der Darlehensabsicherung im Zusammenhang mit der Sanierung des Bettenhauses und der Aufnahmestation/Endoskopie im Kreiskrankenhaus Waldbröl.</p>		
<i>Gemeinnützige Gesellschaft "Das Bergische gGmbH" Eichenhofstr. 31, 51789 Lindlar</i>	Der Rheinisch-Bergische Kreis, der Oberbergische Kreis und der Zweckverband Naturpark Bergisches Land übernehmen eine modifizierte Ausfallbürgschaft in Höhe von maximal 1.744.404 € für die durch das Land NRW gewährten Fördermittel (Projekt Wege durch die Zeit).		

<i>Land NRW für EFRE-Projekt „Alle Inclusive“</i>	<p>Der Kreistag hat mit Beschluss vom 30.06.2016 der Durchführung des EFRE-Projekts „Alle inclusive, barrierefrei & seniorenerecht“ der Projektgesellschaft „Das Bergische gGmbH“, als Gemeinschaftsprojekt mit dem Rheinisch Bergischen Kreis, zugestimmt.</p> <p>Mit Beschluss vom 21.09.2016 hat der Kreistag eine Bürgschaft zur Besicherung der Landesfördermittel an dem Projekt gewährt. Der Eigenanteil der Kreise beträgt je 325.000 €, bei einem Gesamtvolumen von rd. 2,6 Mio. €. Der OBK haftet zu 50 % an dem Landesanteil. Der Bürgschaftsanteil des OBK beträgt im Innenverhältnis der beiden Kreise daher rd. 1,0 Mio. € (die genaue Summe ergibt sich aus Bewilligungsbescheid der Fördermittel).</p>
---	--

Übersicht über den Stand von Sonderabgaben

Sonderabgaben sind einmalige oder laufende öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die im Gegensatz zu Steuern nicht der allgemeinen Mittelbeschaffung sondern der Finanzierung eines bestimmten Sachzwecks dienen. Im Gegensatz zu Gebühren und Beiträgen stellen sie keine Entgelte für eine empfangene oder bevorzugt angebotene Leistung des öffentlich-rechtlichen Gemeinwesens dar. Zu den Sonderabgaben zählen auch Leistungen, bei denen an Stelle der Finanzierungsfunktion die Antriebs- und Ausgleichsfunktion im Vordergrund steht.

Bei den nach § 15 (2, 3 u. 6) Bundesnaturschutzgesetz i. V. m. § 31 LNatSchG NRW erhobenen Ersatzgeldern handelt es sich um Sonderabgaben, die zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden sind. Ersatzgelder werden erhoben, wenn bei einem Eingriff in Natur und Landschaft der erforderliche Ausgleich vom Verursacher nicht durch Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen durchgeführt werden kann.

Übersicht über den Stand und die Entwicklung der Ersatzgelder:

Produktgruppe 1.13.01 Natur und Landschaft	Anfangsbestand 2020	Einnahmen 2020	Ausgaben 2020	Endbestand 2020 =Anfangsbestand 2021
Pflegemaßnahmen und Investitionen	207.424,43 €	380.427,88 €	17.382,13 €	570.470,18 €

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Finanzpositionen	Summe	Voraussichtlich fällige Auszahlung in		
		2023	2024	2025
5101040 Arbeitsschutz	22.500	7.500	7.500	7.500
5101020 Verwaltungsvermögen (über 410 EUR	120.000	40.000	40.000	40.000
5103020 BuG Hard-/Software (über 410 EUR)	590.000	380.000	155.000	55.000
5103030 eGovernment	600.000	200.000	200.000	200.000
5390001 BGA / Mediz.Geräte/Laborgeräte (A	2.700	900	900	900
5323001 Förderung des Feuerschutzes (LZ)	15.000	5.000	5.000	5.000
5323020 Digitalfunk BOS	54.000	18.000	18.000	18.000
5323022 Gerätewagen Messtechnik	9.000	3.000	3.000	3.000
5323006 Ausstattung (Katastrophenschutz)	69.000	23.000	23.000	23.000
5323035 Beschaffung Kfz f.d. RD	4.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
5323040 Ausstattung / medizinische Geräte	900.000	300.000	300.000	300.000
5380020 IT-Ausstattung RD	150.000	50.000	50.000	50.000
5380030 IT-Technik Fahrzeuge	150.000	50.000	50.000	50.000
5323004 BGA Ausstattung Kreisleitstelle	36.000	36.000	0	0
5323008 BGA Ausstattung der Rettungswache	180.000	60.000	60.000	60.000
5400110 BuG - Helen-Keller-Schule (Wiehl)	20.400	6.800	6.800	6.800
5400115 Digitalpakt Helen-Keller-Schule	51.000	17.000	17.000	17.000
5400130 BuG - Anne-Frank-Schule (W'fürth)	16.200	5.400	5.400	5.400
5400135 Digitalpakt Anne-Frank-Schule	36.000	12.000	12.000	12.000
5400150 BuG - FS Sprache (Oberwiehl)	19.800	6.600	6.600	6.600
5400155 Digitalpakt FS Sprache	38.100	12.700	12.700	12.700
5400170 BuG - Schule f. Kranke (Windhagen	4.800	1.600	1.600	1.600
5400175 Digitalpakt Schule für Kranke	17.100	5.700	5.700	5.700
5400190 BuG - FS Emot. Entwickl. (Vollmerh	16.500	5.500	5.500	5.500
5400195 Digitalpakt FS Emotionale Entwickl	34.800	11.600	11.600	11.600
5400010 BuG - BK Dieringhausen (über 410	180.000	60.000	60.000	60.000
5400015 Digitalpakt BK Dieringhausen	369.900	123.300	123.300	123.300
5400030 BuG - BK Gummersbach (über 410 EU	114.000	38.000	38.000	38.000
5400035 Digitalpakt BK Gummersbach	223.500	74.500	74.500	74.500
5400050 BuG - BK Wipperfuertth (über 410 E	123.000	41.000	41.000	41.000
5400055 Digitalpakt BK Wipperfürth	255.000	85.000	85.000	85.000
5400056 Digitalpakt BK Wermelskirchen	150.000	50.000	50.000	50.000
5400070 Inklusion an den Berufskollegs Ob	50.835	16.945	16.945	16.945
5402931 BGA - Schulpsychologischer Dienst	4.500	1.500	1.500	1.500

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Finanzpositionen	Summe	Voraussichtlich fällige Auszahlung in		
		2023	2024	2025
5430001 BGA, Lehr-/Lernmittel (KVHS)	15.000	5.000	5.000	5.000
5430003 Lehr-/Lernmitt., KVHS, Integratio	75.000	25.000	25.000	25.000
5410000 Museumsgut u. Exponate (AK Kunstg	21.129	7.043	7.043	7.043
5410010 BuG - Inventar über 410 € (Museum	88.722	29.574	29.574	29.574
5410030 BuG - Kulturgeschichtl. Dauerauss	15.000	5.000	5.000	5.000
5530000 BGA Geräte f. schul-/ärztl. Berei	8.100	2.700	2.700	2.700
5610060 Regionale 2025 Baumaßnahmen	5.000.000	5.000.000	0	0
5620001 BGA / Techn.Geräte (Katasteramt)	160.000	20.000	120.000	20.000
5650020 Optische Archivierung Hardware	150.000	50.000	50.000	50.000
5660003 Eigenfinanz. Straßenbaumaßnahmen	2.787.000	879.000	929.000	979.000
5660005 Umbau Bushaltestellen Kreisstrass	362.000	258.000	104.000	0
5660006 Kläreinr./Rückhalt. für Straßenab	1.380.000	460.000	460.000	460.000
5660007 Neuauaufstellung Schutzplanken	60.000	60.000	0	0
5660701 Erneuerung K7 Wönkhausen	1.070.000	1.065.000	5.000	0
5661101 Erneuerung K11 Hönde-Rädereichen	595.000	80.000	10.000	505.000
5661201 Erneuerung K12 Großberghausen	1.270.000	1.260.000	10.000	0
5661302 Erneuerung K13 Schäferslöh-Kahlen	1.860.000	905.000	950.000	5.000
5661401 Erneuerung K14 Lamsfuß-Straßweg	2.140.000	10.000	755.000	1.375.000
5661803 Erneuerung K18 Flosbachtal	505.000	505.000	0	0
5661804 Erneuerung K18 Grünenberg-Dohrgau	150.000	0	120.000	30.000
5662402 Verlegung K24 Lindlar-West	1.240.000	10.000	510.000	720.000
5662801 Verlängerung K28	8.700.000	700.000	4.000.000	4.000.000
5662902 Erneuerung K29 Kreisgrenze-Reuden	60.000	0	50.000	10.000
5663002 Investition	750.000	120.000	20.000	610.000
5663901 Erneuerung K39 Dohrgaul-Hollmünde	25.000	25.000	0	0
5664101 Umbau K41 Vollmerhausen	1.125.000	705.000	420.000	0
5610000 Grunderw. Maßn. innerh./außerh. L	90.000	30.000	30.000	30.000
5610010 Durchführung v. Ersatzmaßnahmen	75.000	25.000	25.000	25.000
5208570 Arrondierung Kreisforsten	150.000	50.000	50.000	50.000
5208550 BGA Ersatzbeschaffung, Geräte (Fo	54.000	48.000	3.000	3.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen im Zeitraum 2023 bis 2025:	39.104.586	15.587.862	11.682.862	11.833.862
nachrichtlich: Höchstbetrag der Kreditermächtigungen für Investitionskredite gemäß Finanzplanung		39.172.113	43.272.276	15.746.276

Übersicht über den
Stand der Kreditverbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am 31.12.2019	Voraussichtlicher Stand am 01.01.2021	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2021	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2022
1. Anleihen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	55.456 T€	55.859 T€	69.682 T€	80.909 T€
2.1 von verbundenen Unternehmen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2.2 von Beteiligungen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2.3 von Sondervermögen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2.4 vom öffentlichen Bereich	1.777 T€	2.542 T€	3.307 T€	4.072 T€
2.4.1 vom Bund	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2.4.2 vom Land	1.777 T€	2.542 T€	3.307 T€	4.072 T€
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2.4.4 von Zweckverbänden	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
2.5 vom privaten Kreditmarkt	53.679 T€	53.316 T€	66.375 T€	76.837 T€
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	53.679 T€	53.316 T€	66.375 T€	76.837 T€
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung*	13.441 T€	24.176 T€	14.541 T€	15.256 T€
3.1 vom öffentlichen Bereich	3.111 T€	3.826 T€	4.541 T€	5.256 T€
3.2 vom privaten Kreditmarkt	10.330 T€	20.350 T€	10.000 T€	10.000 T€
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.836 T€	8.500 T€	8.500 T€	8.500 T€
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.948 T€	825 T€	800 T€	800 T€
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.639 T€	1.639 T€	1.600 T€	1.600 T€
8. Erhaltene Anzahlungen	14.030 T€	16.000 T€	16.000 T€	16.000 T€
9. Summe aller Verbindlichkeiten*	95.349 T€	106.999 T€	111.123 T€	123.064 T€
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	Siehe Anlage			

Eine verbindliche Prognose von stichtagsbezogenen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ist nahezu unmöglich.
Gleiches gilt für die Liquiditätskredite, die Plan-Stichtagsbetrachtung ist hier kaum geeignet.

Übersicht über die Wirtschaftslage von Sondervermögen

gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 9 KomHVO

Ausgegliederte Aufgabenbereiche

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO sind dem Haushaltsplan u.a. folgende Anlagen beizufügen: Die Wirtschaftspläne und die neuesten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen der Kreis mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Anstelle der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse kann eine kurz gefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen treten.

Ausgegliederte Aufgabenbereiche haben regelmäßig Einfluss auf den sog. Kernhaushalt. Es gibt teilweise enge finanzwirtschaftliche Verflechtungen wie ein vertraglicher Verlustausgleich, Betriebszuschüsse, Ausschüttungen von Gewinnen oder Bürgschaften einschließlich damit zusammenhängender Risiken.

Die Kommunen sollen im Vorbericht hierzu Erläuterungen geben (vgl. § 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO). Das gilt für Sondervermögen¹ sowie unmittelbare und mittelbare Beteiligungen als auch für Zweckverbände und sonstige Formen der interkommunalen Zusammenarbeit.

Die Gründung von Unternehmen oder die anteilige Eigenkapitalausstattung von neuen Unternehmen ist in den Haushaltsjahren 2021/2022 nicht vorgesehen. Gleiches gilt für die Gewährung von Bürgschaften.

Entsprechend seines jeweiligen Anteils am Stammkapital oder den Gesellschaftereinlagen hat der OBK ein entsprechendes satzungsrechtliches bzw. vertragliches Stimmrecht, um damit gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 6 GO NRW einen angemessenen Einfluss zur Verwirklichung des öffentlichen Zweckes der Unternehmen in den jeweiligen Gremien geltend zu machen.

Ein beherrschender Einfluss des Kreises (§ 290 HGB) liegt nur bei der AGewiS und der Projektagentur Oberberg GmbH vor. Beide Beteiligungen sind insbesondere hinsichtlich der wirtschaftlichen Größe in Relation zum Kreishaushalt nur von untergeordneter Bedeutung. Bzgl. der AGewiS und der Projektagentur liegen sowohl einzeln als auch in Summe die Befreiungstatbestände für einen **Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses** vor (§ 116a Abs. 1 GO NRW). Der Kreistag des Oberbergischen Kreises hat in seiner Sitzung am 05.11.2020 den Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses gemäß § 116a Abs. 2 GO NRW beschlossen.

¹ Eigenbetriebe sind Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die nach den Vorschriften der GO NRW, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) sowie der zugehörigen Betriebssatzung geführt werden. Unter dieser Position ist ausschließlich die „Beteiligung“ an der Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) bilanziert.

Die wesentlichen finanziellen Verflechtungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet und kurz erläutert. In der linken Tabellenhälfte sind die Jahresergebnisse der Beteiligungen dargestellt. Die rechte Tabellenhälfte stellt die finanzielle Auswirkung auf den Kreishaushalt dar.

Unternehmen/Beteiligungen *1	Wirtschaftsplanung und Ergebnisplanung der Beteiligung					Stammkapital	Anteil OBK	Ergebnis im HH OBK/ HH-Ansatz OBK in € *2				
	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	in €	in %	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
AGewiS	385.619	151.000	- 93.928	0	0	450.000	100	- 920.000	- 800.000	- 824.000	- 848.720	- 874.182
Klinikum Oberberg GmbH *3	1.436.744	2.150.000	2.270.000	2.509.000	k. A.	1.965.000	47,85	0	0	0	0	0
Kreiskliniken GM WA GmbH	487.850	1.632.769	1.680.118	1.727.750	1.971.393	2.096.400	51,12	0	0	0	0	0
Naturarena BL GmbH	- 832.409	- 1.016.996	1.042.788	- 1.124.797	- 1.146.900	25.000	30	- 386.000	- 406.000	- 406.000	- 471.625	- 471.625
Das Bergische gGmbH	- 64.564	- 308.470	- 316.406	- 9.180	k. A.	25.000	45	- 113.333	- 5.000	- 5.000	- 5.000	k. A.
Bergischer AV (BAV) *5	1.780.266	- 173.802	k. A.	k. A.	k. A.	5.000.000	50	619.033	500.000	300.000	300.000	300.000
AVEA GmbH & Co. KG *3	345.522	203.000	k. A.	k. A.	k. A.	11.000.000	25	0	0	0	0	0
RELOGA GmbH & Co. KG *3	183.120	61.200	k. A.	k. A.	k. A.	2.000.000	25	0	0	0	0	0
OVAG GmbH	- 3.766.100	- 4.651.000	- 5.825.000	- 6.837.000	k. A.	4.704.000	50	- 3.766.100	- 4.651.000	- 5.825.000	- 6.837.000	k. A.
(Der Radevormwalder) *4	0	0	0	0	0	127.000	50	0	0	0	0	0
(VBL GmbH) *4	0	0	0	0	0	200.000	50	0	0	0	0	0
OAG GmbH	- 23.011	- 148.250	- 121.750	- 114.750	- 114.750	630.100	32,47	0	0	0	0	0
Regionale 2025 Agentur GmbH	- 342.361	0	0	0	0	25.000	30	- 100.000	- 100.000	- 120.000	- 140.000	- 120.000
Projektagentur Oberberg GmbH *6		0	0	0	0	25.000	61	- 111.670	- 181.475	- 247.712	- 288.662	k. A.
Gesamt	- 409.324	- 2.100.549	- 1.364.178	- 3.848.977	709.743	28.272.500		- 4.778.070	- 5.643.475	- 7.127.712	- 8.291.007	- 1.165.807

*1 Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO sind die Unternehmen und Beteiligungen mit mehr als 20 % Anteil darzustellen. Die Kapitalanteile entsprechen grundsätzlich auch den tatsächlichen Stimmrechtsanteilen.

*2 Unmittelbare oder mittelbare (über Mutterunternehmen) finanzielle Ergebnisauswirkungen auf den Kreishaushalt. + = Ertrag für den OBK, (-) = Aufwand für den OBK

*3 Die jeweiligen (Konzern-) Jahresergebnisse beinhalten indirekt die Ergebnisse der Tochter-/Enkelunternehmen. Jahresüberschüsse der AVEA fließen nach Verwendungsbeschluss der Gesellschafterversammlung an die Gesellschafter BAV und Stadt Leverkusen. Über den BAV (als Mutterunternehmen) ergibt sich insofern eine etwaige Gewinnbeteiligung zugunsten des Kreises.

*4 Nach den aktuellen Ergebnisverträgen mit dem Mutterunternehmen OVAG erhöht oder verringert sich der vom OBK an die OVAG zu leistende Verlustausgleich gemäß Öff. Dienstleistungsauftrag. Die Jahresergebnisse der Tochtergesellschaften fallen bislang nicht wesentlich ins Gewicht des Jahresergebnisses der OVAG. Aufgrund der Ergebnisabführung ist das Jahresergebnis jeweils 0,00 €.

*5 Jahresergebnisse BAV vor Gewinnausschüttung der AVEA KG und etwaiger Rücklagenentnahme. Planzahlen für 2021 ff. lagen zum Berichtszeitpunkt nicht vor.

*6 Die Projektagentur wurde am 05.09.2019 gegründet.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirtschaftspläne wurden Ende 2019/Anfang 2020 aufgestellt. Zu diesem Zeitpunkt war der Ausbruch der weltweiten Corona-Pandemie 2020 nicht zu erahnen. Die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der Pandemie werden als ganz erheblich auf eine Vielzahl der Beteiligungen des Kreises eingestuft. Wie sich die tatsächlichen Wirtschaftsverläufe im Vergleich zu den Wirtschaftsplänen darstellen werden, bleibt abzuwarten.

Unternehmensspezifische Kennzahlen sind im Beteiligungsbericht des Kreises dargestellt.

Zur AGewiS:

Hier ist nur der Betriebskostenzuschuss an die Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) abgebildet. Daneben gibt es noch verschiedene Finanzbeziehungen, z. B. erstattet die AGewiS im Rahmen einer Vereinbarung Kosten für Leistungen des Kreises (Finanzbuchhaltung, Personalangelegenheiten, usw.), gleichzeitig nimmt der Kreis die Dienstleistungen der AGewiS in Anspruch, insb. die Ausbildung von Notfallsanitätern nach dem Rettungsgesetz NRW. Diese Erträge/Kosten sind nicht abgebildet.

Zum Klinikum und zu den Kreiskliniken:

Gesellschaftszweck ist nicht die Erwirtschaftung von Gewinnen und Ausschüttung an die Gesellschafter. Jahresüberschüsse gleichen insofern Fehlbeträge aus Vorjahren aus bzw. werden einer angemessenen Rücklage zugeführt.

Der LVR trägt die Verluste, die durch den Betrieb der psychiatrischen Betten sowie der psychiatrischen Ambulanz verursacht werden, die danach verbleibenden Verluste werden von den übrigen Gesellschaftern getragen, näheres ist in § 18 Gesellschaftsvertrag geregelt. Bislang hat der Oberbergische Kreis keine Zuschüsse an die Holding leisten. Daneben existieren "normale" Geschäftsbeziehungen, d. h. der Oberbergische Kreis nimmt Sach- und Dienstleistungen der Holding in Anspruch, z. B. die Anmietung von Rettungswachen. Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 23.10.2014 die Unterstützung der Finanzierungsmaßnahmen am Standort Kreiskrankenhaus Waldbröl beschlossen und gewährte dem Klinikum Oberberg neben sog. Ausfallbürgschaften ein rückzahlbares zweckbezogenes Investitionsdarlehen von 1.150.000 €.

Zur Naturarena:

Der Oberbergische Kreis leistet unter anderem einen Mindestanteil zur Finanzierung der Naturarena Bergisches Land GmbH. Dieser Zuschuss ist im Gesellschaftsvertrag geregelt und wird seitens der Gesellschafter im Wirtschaftsplan beschlossen. In der Tabelle ist der jährliche Beitrag des Kreises abgebildet.

Zu **Das Bergische gGmbH:**

Die Projektgesellschaft finanziert sich überwiegend aus Projekt-Fördergeldern des Landes und Bundes. Daneben erbringt der Oberbergische Kreis – wie auch die übrigen Gesellschafter - eine jährliche Gesellschaftereinlage, die planmäßig für die nächsten Jahre 113.333 € beträgt. Der Kreis hat darüber hinaus entsprechend seines Gesellschaftsanteils (45 %) eine Ausfallbürgschaft i.H.v. rd. 904 T€ zugunsten der Gesellschaft übernommen. Weitere finanzielle Verflechtungen sind für den Kreis in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Zum **BAV:**

Der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) ist ein Abfallentsorgungsverband im Sinne des Abfallgesetzes NRW und ein Zweckverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts) nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit mit Sitz in Engelskirchen. Der BAV erwirtschaftet auch über seine Beteiligungen an Unternehmen in der Abfallwirtschaft (insb. AVEA und RELOGA) regelmäßige Überschüsse, die gemäß der einschlägigen Bestimmungen und entsprechenden Beschlüssen der Versammlung verwendet werden. In der Tabelle ist die sog. Gewinnausschüttung abgebildet.

Zur **AVEA** und **RELOGA:**

Der Oberbergische Kreis ist über den BAV mittelbar an den Gesellschaften beteiligt. Die Jahresergebnisse wirken sich, wie oben zum BAV dargestellt, nicht unmittelbar im Kreishaushalt aus.

Zur **OVAG:**

Der Oberbergische Kreis leistet als Aufgabenträger des ÖPNV der OVAG einen Zuschuss, damit diese bestimmte Aufgaben im Interesse des Oberbergischen Kreises und seiner Bevölkerung durchführt. Der jährliche Zuschuss als Ausgleich für nicht anderweitig gedeckte Mehrkosten ermittelt sich aus dem Verkehrsdienstvertrag, der zwischen der OVAG und dem Oberbergischen Kreis geschlossen wurde. In der Tabelle ist dieser Betriebskostenzuschuss abgebildet. Die bloße Weiterleitung von Fördermitteln an die OVAG ist hier nicht separat angegeben; beispielsweise gewährt das Land NRW den Aufgabenträgern aus den Mitteln nach dem Regionalisierungsgesetz eine Pauschale.

Zu **Der Radevormwalder** und der **VBL:**

Die Jahresergebnisse dieser Gesellschaften werden aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen (s.o.) unmittelbar bei der OVAG berücksichtigt, haben aber keine direkten Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

Zur **OAG**:

Die Oberbergische Aufbaugesellschaft mbH (OAG) plant, erwirbt, erschließt und vermarktet Gewerbe- und Wohnbauflächen für die Städte und Gemeinden. Darüber hinaus betreibt Sie aktives Marketing für den Wirtschaftsstandort Oberberg. Ein Verlustausgleich oder die Ausschüttungen von Gewinnen ist nicht geplant. Daneben bestehen „normale“ Geschäftsbeziehungen, die hier nicht abgebildet werden, z. B. erbringt die OAG Planungsleistungen und mietet Räumlichkeiten des Kreises. Die OAG ist als Treuhänder für den Kreis tätig. Der Oberbergische Kreis hatte in den 80iger Jahren rd. 2 Mio. DM an die OAG gezahlt.

Zur **Regionale Agentur**:

Die Gesellschafter der REGIONALE 2025 Agentur GmbH leisten jährlich entsprechend des Gesellschaftsvertrages einen verlorenen Zuschuss als Eigenanteil zu der avisierten Förderung durch das Land NRW. Die Gesellschafter statten die Gesellschaft so mit dem notwendigen Kapital für die Erreichung des Gesellschaftszweckes aus.

Zur **Projektagentur**:

Zum 05.09.2019 wurde seitens des Oberbergischen Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden die Projektagentur Oberberg GmbH gegründet. Der Oberbergische Kreis hat sich mit einem Stammkapital in Höhe von 12.500 € eingebracht. Der Oberbergische Kreis hat daneben im Gründungsjahr der Gesellschaft (2019) sämtliche anteiligen Gesellschafterbeiträge in Summe von rd. 99.170 € übernommen.

Die Gesellschafter der Projektagentur Oberberg GmbH haben sich gemäß § 15 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, in jedem Geschäftsjahr Leistungen im Rahmen des Unternehmensgegenstandes der Gesellschaft abzunehmen (Pflichtabnahme). Die Pflichtabnahme (Gesellschafterbeitrag) in 2020 beträgt für den Oberbergischen Kreis 181.475 € (inkl. USt.).

Die weitere Planung sieht für 2021 186.012 € und für 2022 190.662 € Gesellschaftsbeitrag des Kreises vor. Zusätzlich ist ein Auftragsvolumen des Kreises von 61.700 € (2021) und rd. 98.000 € (2022) im Rahmen der REGIONALE 2025 geplant.

Wie oben bereits ausgeführt, besteht für den Oberbergischen Kreis **keine Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses**. Nähere Einzelheiten zu den Beteiligungen des Kreises können aber dem jährlichen **Beteiligungsbericht** (siehe http://www.obk.de/cms200/kreis/kreistag_ausschuesse/berichte/index.shtml) entnommen werden.

Zuwendungen an Kreistagsfraktionen

gemäß § 40 Abs. 3 KrO

Zuwendungen an Fraktionen - Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ansatz	Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen
		2022 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1	CDU - Kreistagsfraktion	41.019	41.019	37.290	37.290	<p>Nach § 40 KrO i.V.m. § 12 der Hauptsatzung und § 11 der Geschäftsordnung für den Oberbergischen Kreis gewährt der Kreis den Fraktionen und Gruppen folgende Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbetrag je Fraktion 9.944 € jährl. 2. Betrag je Fraktionsmitglied 1.243 € jährl. 3. Grundbetrag je Gruppe 6.660 € jährl. 4. Betrag je Gruppenmitglied 825 € jährl. <p>Fraktionslose Kreistagsmitglieder erhalten nach o.g. Regelung eine Zuwendung in Höhe von 2.062,50 € je Jahr.</p> <p>Es ergibt sich jeweils ein Gesamt-Zuwendungsbetrag von 144.980 €. Geldwerte Leistungen werden nicht gewährt.</p>
2	SPD - Kreistagsfraktion	27.346	27.346	27.120	27.120	
3	Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	23.617	23.617	14.690	14.690	
4	FDP/FWO/DU – Kreistags- fraktion	16.159	16.159	13.560	13.560	
5	AfD-Kreistagsfraktion	14.916	14.916	12.430	12.472	
6	UWG – Kreistagsfraktion	13.673	13.673	11.300	9.022	
7	Gruppe DIE LINKE	8.250	8.250	11.300	12.430	
8	Einzelkreistagsmitglieder	0	0	1.875	3.816	

Zuwendungen an Fraktionen - Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen und Gruppen: CDU-Kreistagsfraktion, SPD-Kreistagsfraktion, Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP/FWO/DU-Kreistagsfraktion, AfD-Kreistagsfraktion, UWG-Kreistagsfraktion und die Gruppe DIE LINKE				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2021	2022	mehr (+) weniger (-)	
	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	0	0		
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0		
3. Bereitstellung von Räumen	0	0		
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung	0	0		
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für	0	0		
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges	0	0		

Finanzstellen (PSP-I)

Investitionselemente / Finanzstellen

Der Haushaltsplan weist im „Ergebnisplan“ die Summen der Aufwendungen und Erträge und im „Finanzplan“ die Summen der Einzahlungen und Auszahlungen aus. Bei den Aufwendungen und Erträgen handelt es sich um konsumtive Maßnahmen, bei den Ein- und Auszahlungen wird zwischen „laufenden“ Ausgaben (konsumtiv) und Investitionsausgaben (investiv) unterschieden. Daneben werden im Finanzplan die Kreditabwicklung und Tilgung dargestellt.

Investive Baumaßnahmen sowie einzelne Investitionen oberhalb der vom Kreistag festgesetzten Wertgrenze von 50.000 € werden im Finanzplan einzeln ausgewiesen, siehe auch § 7 der Haushaltssatzung.

Typische Ersatzbeschaffungen (Mobiliar, ADV-Ausstattung, Laborgeräte, etc.) werden dagegen häufig zusammengefasst. Die Planansätze (Einzahlungen/Auszahlungen) für die Investitionsmaßnahmen werden auf sog. *PSP-Investitionselementen* (alternative Bezeichnung: Finanzstellen) geführt, die Investitionselemente besitzen damit eine strukturierende Funktion und bilden gewissermaßen das Investitionsprogramm für das aktuelle Haushaltsjahr. Für die Zuordnung von Einzahlungen und Auszahlungen zur Investitionstätigkeit kommt es darauf an, ob die Zahlungsströme vermögenswirksam sind. Wird dagegen kein neues Sachvermögen geschaffen, sind die erbrachten Leistungen vielmehr als „Erhaltungsaufwand bzw. als Unterhaltungsaufwand“ zu qualifizieren. Die Auszahlungen dafür dürfen dann nicht mit Krediten für Investitionen finanziert werden, sondern stellen Aufwendungen dar, die im Ergebnisplan zu veranschlagen sind.

Auf den folgenden Seiten werden die Planungselemente nachrichtlich aufgelistet. Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die planmäßigen Abschreibungen erfasst (vgl. § 36 KomHVO NRW). Diese planmäßigen Abschreibungen (= Aufwand, keine Auszahlung) sind unter der entsprechenden Haushaltsposition im Ergebnisplan (Zeile 14) zu veranschlagen. Die Abschreibungssimulation für den Haushaltsplan berücksichtigt neben den geplanten Anlagen auch die lfd. Abschreibungen aus dem vorhandenen Anlagevermögen

Übersicht über die Investitionselemente / Finanzstellen

Finanzstelle	PSP-Element	Bezeichnung	Amt
5.101020	5.101020.710	Verwaltungsvermögen (über 800 EUR)	10
5.101020	5.101020.620	Vermögensveräußerung	10
5.101040	5.101040.710	Arbeitsschutz	10
5.101050	5.101050.715	Internetauftritt	LS
5.101060	5.101060.710	inv. Maßnahmen i.R.v. Auslagerungen	10
5.103020	5.103020.710	BuG Hard-/Software (über 800 EUR)	10
5.103030	5.103030.710	eGovernment	10
5.200000	5.200000.605	Investitionspauschale	20
5.200040	5.200040.605	Investitionspauschale für Inklusion BKs	20
5.200050	5.200050.700	Verwendung Fördermittel nach KInvFG	20
5.200050	5.200050.605	Fördermittel nach KInvFG	20
5.200060	5.200060.605	Förderprogramm Gute Schule	20
5.206398	5.206398.730	Kapitalstock Pensionsrückstellung	20
5.206398	5.206398.620	Vermögensveräußerung / Rückzahl.v.Zu	20
5.208550	5.208550.710	Ersatzbeschaffung, Geräte (Forsten)	20
5.208570	5.208570.700	Erwerb Grundstücke/Forsten	20
5.208570	5.208570.620	Verkaufserlöse Grundstücke/Kreisforste	20
5.230004	5.230004.700	Gebäudeleittechnik	23
5.230005	5.230005.700	Ladesäulen E-Mobilität	23
5.230005	5.230005.605	Zuwendung Ladesäulen E-Mobilität	23
5.230006	5.230006.700	Bürgerbüros EG	23
5.230020	5.230020.700	Zentralisierung von Verwaltungseinheiten	23
5.230025	5.230025.700	Flachdach OAG	23
5.230050	5.230050.700	Kernsanierung Am Wiedenhof 1-3	23
5.230090	5.230090.700	Neubau SVA (Baukosten)	23
5.230110	5.230110.700	AGewiS II	23
5.230120	5.230120.700	Investition Heizungsanlage Schloss Homb.	23
5.230350	5.230350.710	Ersatzbeschaffung, Geräte (ZIM)	23
5.232410	5.232410.700	Prog. Gute Schule	23
5.232416	5.232416.710	Schließenanlage BK Wipperfürth	23
5.232417	5.232417.700	BK Wipperfürth Fenster	23
5.232422	5.232422.700	Sanierung Sporthalle Reininghausen	23
5.232423	5.232423.700	Parkpalette BK Hepel	23
5.232430	5.232430.700	Flachdach Sportshalle BK Dieringhausen	23
5.232451	5.232451.700	Ausbau Dachgeschoß BK Waldbröl	23
5.232452	5.232452.700	Sporthalle BK Waldbröl	23
5.232770	5.232770.700	Erweiterung FöS Vollmerhausen	23

Übersicht über die Investitionselemente / Finanzstellen

Finanzstelle	PSP-Element	Bezeichnung	Amt
5.232780	5.232780.700	Invest: Erweiterung Helen-Keller Schule	23
5.232781	5.232781.700	Helen-Keller-S. Dachterrassen u- Flachdächer	23
5.233211	5.233211.700	Erweiterung Schloss Homburg	23
5.233211	5.233211.605	Erweit.Schl.Hom. (Zuschuss)	23
5.233215	5.233215.700	Schloss Homburg - Teichanlage	23
5.233216	5.233216.700	Schloss Homburg - Spielplatzanlage	23
5.233217	5.233217.700	Schloss Homburg - Fenster Verw.	23
5.233230	5.233230.700	Haus Dahl Reetdach	23
5.234602	5.234602.700	Erneuer. Kleinspielfeld Jugendzeltplatz	23
5.239990	5.239990.700	Impfzentrum (ehem. Karstadt)	23
5.239990	5.239990.605	Zuwendung Impfzentrum (ehem. Karstadt)	23
5.300010	5.300010.710	Digitaltechnik	32
5.300020	5.300020.710	Erwerb KFZ Geschwindigkeitsüberwachung	32
5.323001	5.323001.710	Ersatzbeschaffung, Geräte (BSZ)	38
5.323001	5.323001.605	LZ zur Förderung des Feuerschutzes	38
5.323004	5.323004.710	Ausstattung Kreisleitstelle	38
5.323006	5.323006.710	Ausstattung Großschadensereign.	38
5.323006	5.323006.605	LZ Hilfe bei Großschadensereign.	38
5.323006	5.323006.600	LZ Hilfe bei Großschadensereign.	38
5.323008	5.323008.710	Ausstattung der Rettungswachen	38
5.323008	5.323008.620	Veräußerungserlöse	38
5.323009	5.323009.710	Einrichtung Feuerwehrrübungs Gelände	23
5.323009	5.323009.700	Errichtung Feuerwehrrübungs Gelände	23
5.323020	5.323020.710	Digitalfunk BOS	38
5.323022	5.323022.710	Gerätewagen Messtechnik	38
5.323035	5.323035.710	Beschaffung Kfz f.d. RD	38
5.323040	5.323040.710	Medizinische Geräte RD	38
5.323050	5.323050.700	Investition RW Wipperfürth	23
5.323060	5.323060.700	Investition RW Reichshof-Sinspert	23
5.323070	5.323070.700	Investition RW Nümbrecht	23
5.323090	5.323090.700	Investition RW Lindlar	23
5.323100	5.323100.700	Investition RW Engelskirchen	23
5.323130	5.323130.700	Neubau Waschhalle Notfallzentrum	23
5.323140	5.323140.700	Investition RW Hückeswagen	23
5.360001	5.360001.710	Verkehrssicherung, Geräte etc.	36
5.360010	5.360010.710	Kassensysteme SVA	36
5.360020	5.360020.700	Verkehrsinformationsbus	36

Übersicht über die Investitionselemente / Finanzstellen

Finanzstelle	PSP-Element	Bezeichnung	Amt
5.360020	5.360020.605	Verkehrsinformationsbus	36
5.380020	5.380020.710	IT-Ausstattung Rettungsdienst	38
5.380030	5.380030.710	IT-Technik Fahrzeuge	38
5.380040	5.380040.700	Investition RW Gummersbach	23
5.380045	5.380045.700	Investition RW Morsbach	23
5.380050	5.380050.700	Investition Erweiterung Notfallzentrum	23
5.380055	5.380055.700	Investition RW Engelskirchen	23
5.380060	5.380060.700	Baumaßnahmen RD-Bedarfsplan	38
5.380100	5.380100.710	Förderung des Katastrophenschutzes	38
5.390001	5.390001.710	BGA / Mediz.Geräte/Laborgeräte (Amt 39	39
5.390003	5.390003.710	Erwerb Wild-Annahme-Container	39
5.400010	5.400010.710	BuG - BK Dieringhausen	40
5.400011	5.400011.710	Erstausstattung Schülerlabor	40
5.400015	5.400015.700	Digitalpakt BK Dieringhausen	40
5.400015	5.400015.605	Digitalpakt BK Dieringhausen	40
5.400030	5.400030.710	BuG - BK Gummersbach (über 800 EUR)	40
5.400035	5.400035.700	Digitalpakt BK Gummersbach	40
5.400035	5.400035.605	Digitalpakt BK Gummersbach	40
5.400050	5.400050.710	BuG - BK Wipperfueth (über 800 EUR)	40
5.400051	5.400051.710	BuG - BK Wermelskirchen (über 800 EUR)	40
5.400055	5.400055.700	Digitalpakt BK Wipperfürth	40
5.400055	5.400055.605	Digitalpakt BK Wipperfürth	40
5.400056	5.400056.700	Digitalpakt BK Wermelskirchen	40
5.400056	5.400056.605	Digitalpakt BK Wermelskirchen	40
5.400070	5.400070.710	Inklusion an den Berufskollegs Oberberg	40
5.400110	5.400110.710	BuG - Helen-Keller-Schule (Wiehl)	40
5.400115	5.400115.700	Digitalpakt Helen-Keller-Schule	40
5.400115	5.400115.605	Digitalpakt Helen-Keller-Schule	40
5.400130	5.400130.710	BuG - Anne-Frank-Schule (W'fürth)	40
5.400135	5.400135.700	Digitalpakt Anne-Frank-Schule	40
5.400135	5.400135.605	Digitalpakt Anne-Frank-Schule	40
5.400150	5.400150.710	BuG - FS Sprache (Oberwiehl)	40
5.400155	5.400155.700	Digitalpakt FS-Sprache	40
5.400155	5.400155.605	Digitalpakt FS-Sprache	40
5.400170	5.400170.710	BuG - Schule f. Kranke (Windhagen)	40
5.400175	5.400175.700	Digitalpakt Schule f. Kranke	40
5.400190	5.400190.710	BuG - FS Emot. Entwickl. (Vollmerh.)	40

Übersicht über die Investitionselemente / Finanzstellen

Finanzstelle	PSP-Element	Bezeichnung	Amt
5.400195	5.400195.700	Digitalpakt FS Emot. Entwick.	40
5.400195	5.400195.605	Digitalpakt FS Emot. Entwick.	40
5.402931	5.402931.710	BGA - Schulpsychologischer Dienst	40
5.402950	5.402950.715	Immat. VG, Lizenzen (Medienzentrum)	40
5.410000	5.410000.710	Museumsgut u. Exponate	41
5.410010	5.410010.710	BuG - Inventar über 410 € (Museum)	41
5.410030	5.410030.710	BuG - Kulturgeschichtl. Dauerausst.	41
5.430001	5.430001.710	BGA, Lehr-/Lernmittel, KVHS Allgemeine VHS	40
5.430003	5.430003.710	BGA, Lehr-/Lernmittel, KVHS, Integrationskurse	40
5.510030	5.510030.700	Investitionsförderung KiTa	51
5.510030	5.510030.605	Investitionsförderung (LZ)	51
5.530000	5.530000.710	Geräte f. schul-/ärztl. Bereich	53
5.530101	5.530101.710	Projekt FAIRsorgt	53
5.610000	5.610000.700	Grunderw. Maßn. innerh./außerh. LP	61
5.610010	5.610010.700	Durchf. Ersatzmaßn. (Grunderw.)	61
5.610030	5.610030.730	Kauf Geschäftsanteile OAG	61
5.610060	5.610060.700	Regionale 2025 Baumaßnahmen	61 u. 23
5.610060	5.610060.605	Regionale 2025 Baumaßnahmen Zuwendung	61
5.620001	5.620001.710	BGA / Techn.Geräte (Katasteramt)	62
5.650020	5.650020.710	Optische Archivierung Hardware	65
5.660001	5.660001.620	Grundstücksveräußerungen	23
5.660003	5.660003.700	Eigenfinanz. Straßenbaumaßnahmen (Ausg)	23
5.660004	5.660004.605	Straßenbegleit. Radwege (Zuschuss)	23
5.660005	5.660005.700	Umbau Bushaltestellen Kreisstrassen	23
5.660006	5.660006.700	Entwässerungseinricht./ Anl. an Gewässern	23
5.660007	5.660007.700	Neuaufstellung Schutzplanken u. Gelände	23
5.660101	5.660101.605	Umbau Knoten K1/K3 (Zuwendung)	23
5.660501	5.660501.700	Umbau K5 Bevertalsperre	23
5.660501	5.660501.605	Umbau K5 Bevertalsperre (Zuwendung)	23
5.660701	5.660701.700	Erneuerung K7 Wönkhausen	23
5.660701	5.660701.605	Erneuerung K7 Wönkhausen (Zuwendung)	23
5.661101	5.661101.700	Erneuerung K11 Hönde-Rädereichen	23
5.661101	5.661101.605	Erneuerung K11 Hönde-Rädereichen (Zuwendung)	23
5.661201	5.661201.700	Erneuerung K12 Bevertalsperre mit RGW	23
5.661201	5.661201.605	Erneuerung K12 Bevertalsperre mit RGW	23
5.661302	5.661302.700	Erneuerung K13 Schäferslöh-Kahlenberg	23
5.661302	5.661302.605	Erneuerung K13 Schäferslöh-Kahlenberg	23

Übersicht über die Investitionselemente / Finanzstellen

Finanzstelle	PSP-Element	Bezeichnung	Amt
5.661401	5.661401.700	Erneuerung K14 Lamsfuß-Straßweg	23
5.661401	5.661401.605	Zuwendung Ern. K14 Lamsfuß-Straßweg	23
5.661601	5.661601.700	Erneuerung Wiehlbrücke K16 Brüchermüh	23
5.661801	5.661801.605	Ausbau K18/39 Dohrgaul (Zuschuss)	23
5.661803	5.661803.700	Erneuerung K18 Flosbachtal	23
5.661804	5.661804.700	Erneuerung K18 Grünenberg-Dohrgaul (Baumaßna	23
5.662302	5.662302.605	Knoten K23/Bahnstr. (Zuschuss)	23
5.662304	5.662304.700	Bauwerkserneuer. K23 Othetal	23
5.662402	5.662402.700	Verlegung K24 Lindlar-West	23
5.662402	5.662402.605	Verlegung K24 Lindlar-West (Zuwendung)	23
5.662601	5.662601.700	Erneuerung K26 Thierseifen-Dickhausen	23
5.662801	5.662801.700	Verlängerung K28 (Baumaßnahme)	23
5.662801	5.662801.605	Verlängerung K28 (Zuschuss)	23
5.662901	5.662901.700	Umbau K29/Unterommer (Baumaßnahme)	23
5.662901	5.662901.605	Umbau K29/Unterommer (Zuschuss)	23
5.662902	5.662902.700	Erneuerung K29 Linde-Bruch (Baumaßnahme)	23
5.663001	5.663001.700	Erneuerung K30 Kreuzberg-Vossebrechen	23
5.663001	5.663001.605	Erneuerung K30 Kreuzberg-Vossebrechen	23
5.663002	5.663002.700	Erneuerung/RGW K30 Wasserfuhr-Kreuzberg	23
5.663002	5.663002.605	Erneuerung/RGW K30 Wasserfuhr-Kreuzberg (Zuw	23
5.663801	5.663801.700	Erneuerung K38 Loxsteeg-Fahn	23
5.663801	5.663801.605	Erneuerung K38 Loxsteeg-Fahn (Zuwendung)	23
5.663901	5.663901.700	Erneuerung K39 Dohrgaul-Hollmünde	23
5.663901	5.663901.605	Erneuerung K39 Dohrgaul-Hollmünde (Zuwendung	23
5.664101	5.664101.700	Umbau K41 Vollmerhausen	23
5.664101	5.664101.605	Umbau K41 Vollmerhausen (Zuwendung)	23
5.664201	5.664201.605	Ausbau K42 Wasserfuhr (Zuschuss)	23
5.664501	5.664501.605	Ausbau K45/L306 (Zuschuss)	23
5.664803	5.664803.700	Umbau Knoten K48 Hauptstr. Wiehl	23
5.664803	5.664803.605	Umbau Knoten K48 Wiehl (Zuwendung)	23
5.665301	5.665301.700	Umbau K53 Wildberg	23
5.665301	5.665301.605	Umbau K53 Wildberg (Zuwendung)	23
5.670010	5.670010.710	Erwerb BGA Amt 67	67

Produktübersicht

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt	Produktgruppenverantwortlich	Produktverantwortlich (Amt)	
1.01 Innere Verwaltung	1.01.01 Politische Gremien	1.01.01.01 Kreistag,Ausschüsse,Frakt.,sonst.Sitzun.		LR	LS	
	1.01.02 Verwaltungsführung	1.01.02.01 Entwicklung v. Konzepten u. Rahmenregel.	1.01.02.01.01 Projekt KOMM-IN	LR	LS	
			1.01.02.01.02 Ehrenamt: Weitblick			
			1.01.02.01.03 Zweckgeb. Spenden (Weitblick)			
	1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	1.01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann		19	19	
	1.01.04 Beschäftigtenvertretung	1.01.04.01 Personalrat		PR	PR	
	1.01.05 Rechnungsprüfung	1.01.05.01 Rechnungsprüfung und Beratung		LR	LS	
		1.01.05.02 Prüfungen für Dritte				
	1.01.06 Zentrale Dienste	1.01.06.06 Zentrale Bußgeldstelle	1.01.06.01 Druckerei	LR, KD, Dez. I	10	
			1.01.06.02 Poststelle			
			1.01.06.03 Bürgerservice			
			1.01.06.04 Fuhrpark			
			1.01.06.05 Sonstige zentrale Dienste			
			1.01.06.06.01 Bußgelder Abfallwirtschaft			32
			1.01.06.06.02 Bußgelder Bauordnung			
			1.01.06.06.03 Bußgelder Gewässerschutz			
1.01.06.06.04 Bußgelder Ordnungsamt						
1.01.06.06.05 Bußgelder Sonstige Ordnungswidrigkeiten						
1.01.06.06.06 Bußgelder Veterinäraufsicht						
1.01.06.06.07 Bußgelder Verkehrsrechtl. Genehmigungen						
1.01.06.07 Submission, Datenschutz, AGG, sonst.			LS			
1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.01.07.01 Medien		LR	LS		
1.01.08 Personalmanagement	1.01.08.01 Personalsteuerung und -entwicklung		KD	11		
	1.01.08.02 Personalausbildung und -qualifizierung					
	1.01.08.03 Personalbetreuung					
	1.01.08.04 Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz					
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.01.09.01 Haushaltssteuerung	1.01.09.01.01 Beteiligungen (allg.)	KD	20		
		1.01.09.01.02 KSK - Kreissparkasse Köln (Gewinnbet.)				
		1.01.09.01.03 Radio Berg GmbH & Co.KG				
		1.01.09.01.04 Rhein. Studieninstitut Köln				
		1.01.09.01.05 BAV - Berg. Abfallwirtschaftsverband				
	1.01.09.02 Kasse und Vollstreckung	1.01.09.02.01 Zahlungsabwicklung				
1.01.09.02.02 Vollstreckung						
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und Tul	1.01.10.01 Informationstechnische Infrastruktur	1.01.10.01.01 Amt 10	KD Dez. IV	10		
		1.01.10.01.02 Amt 40		62		
		1.01.10.01.03 Amt 62				
1.01.10.02 Organisationsangelegenheiten				10		
1.01.11 Recht	1.01.11.01 Rechtsangelegenheiten		KD	30		
1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.01.12.01 Grundstücks- und Gebäudemanagement		Dez. IV	23		
1.01.13 (entfallen, jetzt in 1.01.12)						
1.01.14 Kommunalaufsicht	1.01.14.01 Kommunalaufsicht		LR	LS		
		1.01.15.01.01 Polizeiliche Erlaubnisse				

	1.01.15 Kreispolizeibehörde	1.01.15.01 Kreispolizeibehörde	1.01.15.01.02 Polizeil. Begleitung v. Schwertransporten	LR	KPB	
			1.01.15.01.03 Falschalarne			
			1.01.15.01.04 Sonstige Verwaltungsgebühren			
1.02 Sicherheit und Ordnung	1.02.01 Ordnungsbedürftige Tätigkeiten	1.02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	1.02.01.01.01 Jagd und Fischerei	Dez. I	32	
			1.02.01.01.02 Ordnungspartnerschaft Sicherheit			
		1.02.01.02 Gewerbe und Handwerk	1.02.01.02.01 Schornstiefegeraufsicht			
	1.02.01.02.02 Bewachungsgewerbe					
	1.02.02 Verbraucherschutz	1.02.02.01 Verbraucherschutz	1.02.02.01.01 Lebensmittelüberwachung	Dez. I	39	
			1.02.02.01.02 Schlacht- und Fleischuntersuchung			
	1.02.03 Tiergesundheit	1.02.03.01 Tiergesundheit	1.02.03.01.01 Betriebskosten Wild-Annahme-Container	Dez. I	39	
			1.02.03.01.02 Tierseuchenkrisenbekämpfung			
	1.02.04 Verkehrsangelegenheiten	1.02.04.01 Verkehrsregelung und -lenkung		Dez. I	36	
			1.02.04.02 Überwachung des fließenden Verkehrs			1.02.04.02.01 Polizeiliche Geschwindigkeitsanzeigen
						1.02.04.02.02 Geschwindigkeitsüberwachung
			1.02.04.03 Verkehrsrechtliche Genehmigungen			
	1.02.04.04 Verkehrserziehung und -aufklärung	1.02.04.04.01 Verkehrsinformationsbus			36	
	1.02.05 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	1.02.05.01 Fahr- u. Beförderungserlaubnisse		Dez. I	36	
	1.02.06 Kfz-Angelegenheiten	1.02.06.01 Zulassung		Dez. I	36	
			1.02.06.02 Überwachung der Halterhaftung			
1.02.07 Personenbez. Aufenthalts-/Statusfragen	1.02.07.01 Einwohnerangelegenheiten	1.02.07.01.01 Einbürgerungen	Dez. I	32		
		1.02.07.02 Regelung des Aufenthalts von Ausländern			1.02.07.02.01 Humanitäre Aufenthalte	
1.02.08 Statistik	1.02.08.01 Statistik		Dez. III	61		
1.02.09 Wahlen	1.02.09.01 Wahlen und Abstimmungen		LR	LS		
1.02.10 Bevölkerungsschutz	1.02.10.01 Brandschutz	1.02.10.01.01 Werkstatt für Feuerwehrausrüstung	Dez. I	38		
		1.02.10.01.02 Vorbeugender Brandschutz				
		1.02.10.01.03 Brandschau Kommunen				
		1.02.10.01.04 Kreisausbildung Freiwillige Feuerwehren				
	1.02.10.02 Katastrophenschutz	1.02.10.02.01 Sachausstattung Einsatzkräfte				
1.02.10.02.02 Zuschüsse Einsatzorganisationen						
1.02.11 Rettungsdienst	1.02.11.01 Rettungsdienst	1.02.11.01.01 Kosten des Luftrettungsdienstes	Dez. I	38		
		1.02.11.01.02 Leitstellengebühr				
		1.02.11.01.03 Rettungsdienstgebühr				
1.03.01 Förderschulen	1.03.01.01 Helen-Keller-Schule		Dez. I, KD	40		
		1.03.01.01.01 Schulpauschale (anteilig)		20		
		1.03.01.01.02 Digitalpakt		40		
	1.03.01.02 Anne-Frank-Schule			40		
		1.03.01.02.01 Schulpauschale (anteilig)		20		
		1.03.01.02.02 Digitalpakt		40		
	1.03.01.03 Förderschule Sprache (Wiehl)			40		
		1.03.01.03.01 Schulpauschale (anteilig)		20		
	1.03.01.03.02 Digitalpakt	40				

1.03 Schulträger- aufgaben	1.03.01.04	Schule für Kranke (Anna-Freud-Schule)	1.03.01.04.01 Schulpauschale (anteilig)	Dez. I, KD	40		
			1.03.01.04.02 Digitalpakt		20		
	1.03.01.05	Förderschule emotionale u. soziale Entw.	1.03.01.05.01 Schulpauschale (anteilig)	Dez. I, KD	40		
			1.03.01.05.02 Digitalpakt		20		
	1.03.02	1.03.02.01	Berufskolleg Gummersbach und Waldbröl	1.03.02.01.01 Schulpauschale (anteilig)	Dez. I, KD	40	
				1.03.02.01.02 Digitalpakt		20	
		1.03.02.02	Berufskolleg Gummersbach-Dieringhausen	1.03.02.02.01 Schulpauschale (anteilig)		40	
				1.03.02.02.02 Digitalpakt		20	
		1.03.02.03	Bergisches Berufskolleg Wipperfürth u. Wermelskirchen	1.03.02.03.01 Schulpauschale (anteilig)		40	
				1.03.02.03.02 BK Wipperfürth			
				1.03.02.03.03 BK Wermelskirchen			
				1.03.02.03.04 Digitalpakt Wipperfürth			
	1.03.02.03.05 Digitalpakt Wermelskirchen						
	1.03.03	Schülerbeförderung	1.03.03.01 Schülerbeförderung Förderschulen	Dez. I	40		
			1.03.03.02 Schülerbeförderung Berufskollegs				
1.03.04	Sonstige schulische Aufgaben	1.03.04.01 Schulpsychologie	Dez. I, Dez. III	40			
		1.03.04.02 Medienzentrum					
		1.03.04.03 Schulaufsicht					
		1.03.04.04 Bildungsnetzwerk Oberberg					
		1.03.04.05 Übergangmanagement Schule - Beruf		68			
1.04 Kultur und Wissenschaft	1.04.01	(entfallen, jetzt 1.04.05)					
	1.04.02	Weiterbildung und Studium	1.04.02.01 Volkshochschule	Dez. I	40		
			1.04.02.01.01 Abendgymnasium				
			1.04.02.01.02 Allgemeine VHS				
			1.04.02.01.03 Integrationskurse				
	1.04.02.02	(entfallen, jetzt 1.04.06)					
	1.04.03	(entfallen, jetzt 1.04.05)					
	1.04.04	Heimatabbildarchiv	1.04.04.01 Heimatabbildarchiv	Dez. I	40		
	1.04.05	Museum und Forum Schloss Homburg	1.04.05.01 Museum u. Forum Schloss Homburg	Dez. IV	41		
						1.04.05.01.01 Sonderausstellungen	
			1.04.05.01.02 Museumspädagogik				
			1.04.05.01.03 Kulturförderung				
			1.04.05.02 Veranstaltungen				
	1.04.05.03 Vermietungen						
	1.04.05.04 Haus Dahl						
	1.04.05.05 Kunstsammlung Oberberg						
1.04.06	Erwachsenenbildung/AGewiS	1.04.06.01 Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS)	KD	20			
1.05	1.05.01	Unterstützung von Senioren	1.05.01.01 Seniorenarbeit	Dez. II	50		
			1.05.01.02 Aufsicht für Pflege- und Betreuungseinrichtungen				
	1.05.02	Hilfen z.Gesundh., b.Beh., Pflegebed. u.s.	1.05.02.01 Hilfen Gesundh.,Behind. u. anderen Lagen	1.05.02.01.01 Eingliederungsh. f. behinderte Menschen	Dez. II	50	
				1.05.02.01.02 Hilfen zur Gesundheit			
				1.05.02.01.03 Hilfe in anderen Lebenslagen			
			1.05.02.02	Hilfe zur Pflege			1.05.02.02.01 Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär
							1.05.02.02.02 Hilfe zur Pflege teilstationär
			1.05.02.03	Pflegewohnungsgeld und Aufwendungszuschüsse			
	1.05.02.04	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspflege					

1.05 Soziale Leistungen		1.05.02.05	Leistungen für Schwerbehinderte					
		1.05.02.06	Ausgleichsabgabe n. SchwerbehindertenG					
	1.05.03 Hilfen b.Einkommensdefiz./ Unterst.leist.	1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	1.05.03.01.01	Schulsozialarbeit Bildung und Teilhabe	Dez. II	50	
				1.05.03.01.02	KdU - Inkassoservice Recklinghausen			
		1.05.03.02	H.z.Lebensunt.,Grunds.i.A.;EM (SGB XII)	1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt			
				1.05.03.02.02	Grundsicherung i. Alter,bei Erwerbsmind.			
		1.05.03.03	Leistungen nach BAföG					
1.05.03.04	Lastenausgleich							
1.05.03.05	Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz							
1.05.04	Betreuungsleistungen	1.05.04.01	Rechtl. Vertr. Volljähriger - Betreuung		Dez. II	51		
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.06.01	Kinder in Tageseinricht./Tagespflege	1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	1.06.01.01.01	Familienzentrum und Sprachförderung	Dez. II	51
					1.06.01.01.02	Förderprogramm Kita Ausbau		
	1.06.02	Jugendarbeit und Familienförderung	1.06.02.01	Förd. v. Angeboten Kinder- und Jugendarb.	1.06.02.02	Jugendsozialarbeit	Dez. II	51
					1.06.02.03	Allg. Förd. d. Erziehung in der Familie		
					1.06.02.04	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz		
	1.06.03	Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien	1.06.03.01	Hilfen zur Erziehung und sonst. Hilfen	1.06.03.01.01	Institutionelle Erziehungsberatung	Dez. II	51
					1.06.03.01.02	Soziale Gruppenarbeit		
					1.06.03.01.03	Erziehungsbeistandschaft		
					1.06.03.01.04	Sozialpädagogische Familienhilfe		
					1.06.03.01.05	Erziehung in einer Tagesgruppe		
					1.06.03.01.06	Vollzeitpflege		
					1.06.03.01.07	Unterbringung in Heimen		
1.06.03.01.08					Int. sozialpädagogische Einzelbetreuung			
1.06.03.01.09					Gemeins. Wohnformen Mütter/Väter/Kinder			
1.06.03.01.10					Eingliederungshilfe f. seel. beh. Kinder			
1.06.03.01.11					Flexible erzieherische Hilfe			
1.06.03.01.12	Ausbildung u. Jugendwohnen							
1.06.03.02	Maßn. z. Schutz v. Kindern u. Jugendl.							
1.06.03.03	Beratungsangebote							
1.06.03.04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren							
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft							
1.06.04	Leistungen nach dem BundeselterngeldG	1.06.04.01	Elterngeld		KD	11		
1.07 Gesundheit	1.07.01	Gesundheitsförderung	1.07.01.01	Koordination, Planung, Berichterstattung	Dez. II	53		
			1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderung				
	1.07.02	Gutachten und Stellungnahmen	1.07.02.01	Ärztliche Gutachten		Dez. II	53	
				1.07.03.01.01	Sucht			

Gesundheitsdienste	1.07.03	Gesundheitshilfe	1.07.03.01	Psych.Hilfen,H. bei Krankheiten,sonst.H.	1.07.03.01.02	Psychiatrie	Dez. II	53
					1.07.03.01.03	Zweckgeb. Spenden Gesundheitsamt		
	1.07.04	Gesundheitsschutz	1.07.04.01	Infektions-/umweltbez. Gesundheitsschutz			Dez. II	53
			1.07.04.02	Medizinalaufsicht				
1.08 Sportförderung	1.08.01	Sportförderung	1.08.01.01	Sportförderung			Dez. II	51
	1.09.01	Räumliche Planung	1.09.01.01	Kreisentw.planung, Raum- u. Umweltinfo.	1.09.01.01.01	Regionale 2025	Dez. III	61
					1.09.01.01.02	Projektagentur Oberberg		
	1.09.02	Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten	1.09.02.01	(entfallen)			Dez. IV	62
			1.09.02.02	Liegenschafts- und Ingenieurvermessung	1.09.02.02.01	Vermessungstätigkeit für Dritte		
	1.09.02	Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten	1.09.02.03	Führ. d. Liegenschaft., Flurstck.,Gebäude	1.09.02.03.01	Übern.beigebrachter Vermessungsschriften	Dez. IV	62
					1.09.02.03.02	Übernahme eigener Vermessungsschriften		
	1.09.02	Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten	1.09.02.03	Führ. d. Liegenschaft., Flurstck.,Gebäude	1.09.02.03.03	Durchsetzung v. Vermessungspflichten	Dez. IV	62
					1.09.02.04	Erh./Führ. d. Nutzung, Topogr.,Bodensch.		
	1.09.02	Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten	1.09.02.05	Führung der Personen- und Bestandsdaten			Dez. IV	62
					1.09.02.06	Erneuerung des Liegenschaftskatasters		
1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation	1.09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.	1.09.03.01	Bereitst.v.Geodaten/ kartograf. Produkten	1.09.03.01.01	Nutzung von Abrufverfahren	Dez. IV	62
					1.09.03.01.02	Betrieb von Abrufverfahren		
	1.09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.	1.09.03.02	Abgabe v. Geodaten, kartograf. Produkten	1.09.03.02.01	Abgabe von Geobasisdaten digital (Geb.)	Dez. IV	62
					1.09.03.02.02	Abgabe von Geobasisdaten analog (Geb.)		
	1.09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.	1.09.03.02	Abgabe v. Geodaten, kartograf. Produkten	1.09.03.02.03	Abgabe v. digitalen kommunalen Geodaten	Dez. IV	62
					1.09.03.02.04	Abgabe v. analogen kommunalen Geodaten		
	1.09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.	1.09.03.02	Abgabe v. Geodaten, kartograf. Produkten	1.09.03.02.05	Kartentechn. Auftragsarbeiten intern	Dez. IV	62
					1.09.03.02.06	Kartentechn. Auftragsarbeiten für Dritte		
	1.09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.	1.09.03.02	Abgabe v. Geodaten, kartograf. Produkten	1.09.03.02.07	Bescheinigungen	Dez. IV	62
					1.09.03.02.08	Unschädlichkeitszeugnisse		
	1.09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.	1.09.03.02	Abgabe v. Geodaten, kartograf. Produkten	1.09.03.02.09	Einnahmen für Dritte (Entgelte für Land)	Dez. IV	62
					1.09.03.02.10	Vermessungsunterlagen		
	1.09.04	Grundstückswertermittlung	1.09.04.01	Gutachterausschuss für Grundstückswerte	1.09.04.01.01	Gutachten, Wertermittlung	Dez. IV	62
					1.09.04.01.02	Standardprodukte,Auskünfte Auswertungen		
	1.09.04	Grundstückswertermittlung	1.09.04.01	Gutachterausschuss für Grundstückswerte	1.09.04.01.03	Wertermittlungen für kommunale Zwecke	Dez. IV	62
					1.09.04.01.04	Marktberichte		
			1.09.04.01.05	Bodenrichtwerte				
			1.10.01.01	Untere Bauaufsicht				

1.10 Bauen und Wohnen	1.10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.10.01.02	Bauordnungsbehördliche Verfahren		Dez. IV	65	
	1.10.02	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	1.10.02.01	Denkmalschutz/-pflege (Fachaufsicht)		Dez. IV	65	
	1.10.03	Wohnungsbauförderung	1.10.03.01	Wohnungsbauförderung		Dez. IV	65	
	1.10.04	Wohnraumsicherung und -versorgung	1.10.04.01	Bestandsverwaltung geförderten Wohnraums		Dez. II	50	
	1.10.05	Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht	1.10.05.01	Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht		Dez. IV	65	
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.12.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.12.01.01	Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen		Dez. IV	23	
			1.12.01.02	Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen				
	1.12.02	ÖPNV	1.12.02.01	ÖPNV-Aufgabenträgerschaft		Dez. III	61	
			1.12.02.02	Verkehrsunternehmen				
			1.12.02.03	ÖPNV-Pauschale				
1.12.02.04			Ausbildungsverkehrspauschale					
			1.12.02.05	SPNV				
1.13 Natur- und Landschafts- pflege	1.13.01	Natur und Landschaft	1.13.01.01	Landschaftsschutz, Landschaftspflege		Dez. III	67	
			1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	1.13.01.02.01		Landschaftspflegemaßnahmen	61
				1.13.01.02.02	Landschaftsplanung			
1.13.02	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.13.02.01	Wald und Forstwirtschaft	1.13.02.01.01	Fischteiche Kaltenbach	KD	20	
1.14 Umweltschutz	1.14.01	Umweltschutzmaßnahmen	1.14.01.01	Bodenschutz und Altlasten		Dez. III	67	
			1.14.01.02	Abfall				
			1.14.01.03	Immissionsschutz				
			1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	1.14.01.04.01			Ersatzgelder n. § 113 LWG
1.15 Wirtschaft und Tourismus	1.15.01	Wirtschaftsförderung	1.15.01.01	Bestandspflege u.-entw., Ansiedl., Gründg.	1.15.01.01.01	RAL-Gütezeichen	Dez. III	68
					1.15.01.01.02	REGIONALE 2010		
					1.15.01.01.03	Umsetzung/Qualif. Projekte Region. 2010		
					1.15.01.01.04	Maßn. z. Berufsorientierung u. Vorber.		
					1.15.01.01.05	Aufbau regionale EFRE Struktur		
					1.15.01.01.06	Beteiligung Kosten GO Mit		
					1.15.01.01.07	Verein Köln/Bonn e.V.		
					1.15.01.01.08	GTC Gummersbach		
	1.15.01.01.09	Breitband Konzept Oberberg						
	1.15.02	Tourismus	1.15.02.01	Tourismus	1.15.02.01.01	Zweckverband Naturpark	Dez. III	68
1.15.02.01.02					Naturarena Berg. Land GmbH			
1.15.02.01.03					Projekte			
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.16.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen		KD	20	
	1.16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		KD	20	

